



Februar

Besucher erhielten einen guten Eindruck

Ausbildungsgemeinschaft zeigte, was sie kann

Den „Tag der offenen Tür“ bei der Ausbildungsgemeinschaft Langen in der Lehrwerkstätte von Püttler am vergangenen Samstag nutzten mehr als 200 Besucher, um sich über die Art und Weise der Ausbildung sowie über die Möglichkeiten und Berufsaussichten zu informieren. Es waren viele Schüler und Eltern sowie Vertreter anderer Betriebe darunter. Sie konnten sich ein gutes Bild von der beruflichen Ausbildungsgemeinschaft machen, die im Jahre 1985 als Gesellschaft des Bürgerlichen Rechts gegründet wurde. Zu den Mitgliedern zählen die Püttler GmbH, die Industrie- und Handelskammer Offenbach, die Rodebau GmbH, Schließ-Nassovia und Stadtwerke Langen.

Das Konzept der Ausbildungsgemeinschaft sieht vor, daß Kommunen, Stadtwerke oder Privatunternehmen gegen Ersatz der anfallenden Werkstattkosten bei der Püttler Lehrwerkstätten GmbH ausbilden lassen können. Die fachliche Ausbildung und die Personalkosten für die Ausbilder trägt die Gesellschaft.

Bedingt durch Jugendarbeitslosigkeit, Ausbildungsstellenmangel und fehlende Facharbeiter haben sich die öffentlichen Institutionen durch Belegung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen aktiv an dem Ausbildungsmodell beteiligt. So wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt 50 Prozent der Ausbildungskapazität durch die Stadtverwaltung Langen, Stadtverwaltung Dreieich, Stadtwerke Langen, Stadtwerke Dreieich und dem Kreis Offenbach belegt.

Der hohe technische Stand des Püttler Ausbildungszentrums mit modernsten CNC-Maschinen veranlaßt jetzt auch mittelständige Betriebe, die angeborene überbetriebliche Ausbildung wahrzunehmen. Durch den Strukturwandel in der Technik hin zu computergesteuerten Werkzeugmaschinen, EDV-orientierter Arbeitsvorbereitung und programmierbaren

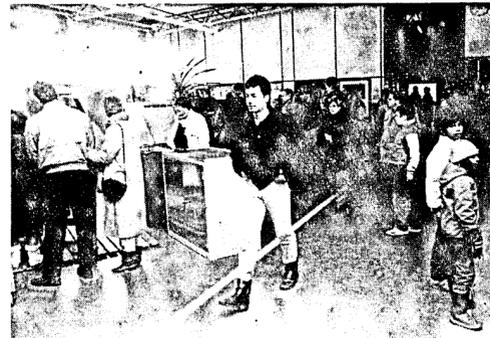
Speichersteuerungen sind für viele Betriebe Ausbildungsinvestitionen mit diesen fortschrittlichen Techniken finanziell kaum noch tragbar.

Durch den gesellschaftlichen Rahmen hat die „Ausbildungsgemeinschaft Langen“ eine auf Dauer angelegte Verbindlichkeit. Sie ist grundsätzlich offen zur Aufnahme weiterer Partner aus Kommune und Wirtschaft. Schon jetzt gilt die AGL in Verbindung mit der Püttler Lehrwerkstätten GmbH als beispielhaftes Ausbildungsmodell mit Symbolcharakter.

Die moderne Ausstattung des Ausbildungszentrums gewährleistet in Verbindung mit der hohen Qualifikation erfahrener Ausbilder eine fundierte Wissensvermittlung in den technisch-gewerblichen Berufen. Insgesamt ist die Kapazität auf rund 170 Jugendliche für die unterschiedlichsten Berufsgruppen ausgelegt.

Zur Ausbildung stehen modernste technische Einrichtungen zur Verfügung wie CNC-Drehmaschine, CNC-Fräsmaschine, Programmierplätze (für Basic und andere), Schulungsplätze für SPS-Programmierungstechnik, Spitzendrehmaschinen, konventionell gesteuerte Fräsmaschinen, Waagrecht-Stoßmaschine, Flach- und Rundschleifmaschine, Horizontal-Bohrwerk, Tisch-Bohrmaschinen, Blechbiege- und Abkantmaschinen, Feil- und Sägemaschinen, außerdem Schulungsplätze für Hydraulik- und Pneumatik-Lehrgänge, Werkbank-Arbeitsplätze im Elektro-Bereich und im Metall-Bereich.

Die Berufsausbildung in der Püttler Lehrwerkstätten GmbH erfolgt nach Rücksprache mit der IHK, Offenbach nach den neuesten Ausbildungsrichtlinien und berücksichtigt in besonderem Maße die hohen Anforderungen der „Neuen Techniken“ unseres Computer-Zeitalters. (Für alle Berufssparten Basic-Programmierkurse.)



In der Püttler-Lehrwerkstätte herrschte am Samstag großer Andrang, als die Ausbildungsgemeinschaft Langen zum „Tag der offenen Tür“rief.



Fette Beute aus der Lagerhalle

In die Lagerhalle einer Firma für **causave** in der Heinrich-Hertz-Straße wurde zwischen dem 21. und 23. Januar eingebrochen. Wie der Geschädigte angab, wurden Werkzeuge in unbekannter Menge und Schadenshöhe gestohlen.

Wie aus der am 29. Januar nachgereichten Schadensaufstellung zu ersehen ist, wurden rund 65 Hilti-Bühmaschinen und andere Werkzeuge im Gesamtwert von 160 000 Mark gestohlen. Das Diebesgut dürfte in einem ebenfalls aus der Lagerhalle gestohlenen Pkw-Anhänger mit dem amtlichen Kennzeichen OF-MT 902 abtransportiert worden sein.

Wer hat in der genannten Zeit den Abtransport von Werkzeugen beobachtet? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweise erbittet die Ermittlungsgruppe II der Kriminalpolizei unter der Telefon-Nummer 0 61 04/6 90 80.

Keine Strahlengefahr in östlichem Wodka

Warnung vor Milchpulver in Bonn nicht erwünscht

Noch immer ist offensichtlich hoch radioaktiv belasteter türkischer Tee im Handel erhältlich. Dies stellte Hessens Sozialminister Armin Claus bei der Vorlage seines wöchentlichen Strahlenmeßberichts in Wiesbaden fest. Obwohl seit Wochen gewarnt wurde, haben hessische Lebensmittelüberwacher bei verschiedenen Händlern im Rhein-Main-Gebiet wieder Tees mit Strahlenwerten bis zu 34 250 Bq/kg sichergestellt.

Weiterhin zur Vorsicht rät Minister Claus auch bei Haselnüssen. Abermals wurde in der vergangenen Woche eine LKW-Ladung mit 20 Tonnen verstrahlter türkischer Haselnüsse bei der Importabfertigung abgefangen. Ebenfalls hoch radioaktiv belastet sei Milchpulver. Daher, so Claus, habe er als Empfehlung vorgeschlagen, die Bürger sollten „unbedingt Frischmilch statt Milchpulver verwenden“. Dieser Satz sei jedoch vom Bundesumweltminister Wallmann bei der Zensur in Bonn aus dem Bericht gestrichen worden.

Erneut wurde Frischmilch aus nahezu allen hessischen Molkereien untersucht. Gegenüber der Vorwoche zeigen sich keine wesentlichen Veränderungen. In 56 Prozent der untersuchten Proben fand sich eine Cäsiumbelastung. Der Durchschnittswert lag bei sieben Bq/kg, der gemessene Höchstwert bei 27 Bq/kg. Die nächsten Werte fanden sich bei 24 und 23 Bq/kg. Auch Anlefermilch an die Molkereien wurde untersucht mit einem Durchschnittswert von elf Bq/kg und einem Höchstwert von 19 Bq/kg. Bei Proben von Vorzugsmilch und Ab-Hof-Milch war nur etwa 1/3 mit radioaktiver Strahlung belastet. Die gemessenen Durchschnittswerte lagen bei vier Bq/kg, die gemessenen Höchstwerte bei 13 Bq/kg.

Untersucht wurden auch Buttermilch, Dick- und Sauermilch, Milchschmezeugnisse, Schlagsahne, Joghurt, Speisequark und verschiedene Käsezubereitungen. Buttermilch aus mehreren hessischen Molkereien wurde untersucht mit einem Durchschnittswert bei neun Bq/kg. Bei Dick- und Sauermilch lagen die gemessenen Durchschnittswerte bei sieben, die Höchstwerte bei zwölf Bq/kg. Auch hier war etwa 1/3 unbelastet. Bei Milchschmezeugnissen lag der gemessene Höchstwert bei 14 Bq/kg. Schlagsahne war ohne Nachweis von Cäsium.

Untersucht wurde ferner Joghurt aus hessischen Molkereien. Nur in einem Drittel wurde Cäsium gefunden und zwar mit einem Maximalwert von 29 Bq/kg, der höchste Wert lag bei 19 Bq/kg. Auch in 3/4 aller Proben von Speisequark war eine radioaktive Belastung feststellbar, sie belief sich auf maximal 24 Bq/kg, der Durchschnittswert betrug elf Bq/kg. Bei Weichkäse war der Höchstwert mit 16 Bq/kg ermittelt worden. Kein Nachweis von Cäsium fand sich in Schnittkäse, in Kochkäse sowie in Butter.

Aufgefahren

Ein Pkw-Lenker fuhr am Donnerstagabend auf der Mainzer Straße in Offenbach in Richtung Langen. Als er nach links abbiegen wollte, mußte er anhalten, um den Gegenverkehr passieren zu lassen. Eine nachfolgende Pkw-Fahrerin erkannte diese Situation offensichtlich zu spät und fuhr auf. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von rund 13 000 Mark, verletzt wurde niemand.

Wie aus der am 29. Januar nachgereichten Schadensaufstellung zu ersehen ist, wurden rund 65 Hilti-Bühmaschinen und andere Werkzeuge im Gesamtwert von 160 000 Mark gestohlen. Das Diebesgut dürfte in einem ebenfalls aus der Lagerhalle gestohlenen Pkw-Anhänger mit dem amtlichen Kennzeichen OF-MT 902 abtransportiert worden sein.

Wer hat in der genannten Zeit den Abtransport von Werkzeugen beobachtet? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweise erbittet die Ermittlungsgruppe II der Kriminalpolizei unter der Telefon-Nummer 0 61 04/6 90 80.

Streusandkisten kommen

Wie Erster Stadtrat Dr. Zenske in der letzten Sitzung des Bauausschusses auf Anfrage mitteilte, hat die Stadt zehn Kisten zur Aufbewahrung von Streusand bestellt, die in verschiedenen Teilen des Stadtgebietes aufgestellt werden sollen. Aus ihnen können die Bürger Streusand zum Abstumpfen der Gehwege bei Eis und Schnee entnehmen. Leider habe sich die Lieferung etwas verzögert, erklärte Zenske. Inzwischen seien die Kisten jedoch eingetroffen und würden in den nächsten Tagen aufgestellt.

Ein Pkw-Lenker fuhr am Donnerstagabend auf der Mainzer Straße in Offenbach in Richtung Langen. Als er nach links abbiegen wollte, mußte er anhalten, um den Gegenverkehr passieren zu lassen. Eine nachfolgende Pkw-Fahrerin erkannte diese Situation offensichtlich zu spät und fuhr auf. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von rund 13 000 Mark, verletzt wurde niemand.

Wie aus der am 29. Januar nachgereichten Schadensaufstellung zu ersehen ist, wurden rund 65 Hilti-Bühmaschinen und andere Werkzeuge im Gesamtwert von 160 000 Mark gestohlen. Das Diebesgut dürfte in einem ebenfalls aus der Lagerhalle gestohlenen Pkw-Anhänger mit dem amtlichen Kennzeichen OF-MT 902 abtransportiert worden sein.

Wer hat in der genannten Zeit den Abtransport von Werkzeugen beobachtet? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweise erbittet die Ermittlungsgruppe II der Kriminalpolizei unter der Telefon-Nummer 0 61 04/6 90 80.

MS-Gruppe Langen gegründet

Neunzehn MS-Betroffene, teils mit ihren Angehörigen, trafen sich am Dienstag, dem 27. Januar, im Seniorenreffpunkt in Langen, um eine neue MS-Gruppe zu gründen. Der Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen der DMSG, Wolfgang Steinmetz, der zu diesem Treffen eingeladen hatte, begrüßte die Anwesenden sehr herzlich und zeigte sich besonders erfreut, daß sich bereits in der Vorbereitungsphase vier ehrenamtliche Helferinnen - Hildegard Meister, Waltraud Mischke, Sabine Groh und Gisela Asbrand - bereit gefunden haben, die Gruppe bei der Gestaltung ihrer künftigen Arbeit zu unterstützen.

Nachdem sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen zunächst miteinander bekannt gemacht hatten, wurde dann mit der Sozialarbeiterin Anne Bayer und der Ergotherapeutin Susanne Wruck der Rahmen für die künftige Arbeit abgestimmt. Die Gruppe wird sich alle 14 Tage zwischen 18 und 20 Uhr treffen. Als nächste Veranstaltung ist der gemeinsame Besuch des Konzertes der Big Band der Bundes-

lastung von 50 Hq/kg gemessen. Die unterschiedlich hohen Werte, die bei Wild, ob tiefgefroren oder frisch, derzeit gemessen werden, zeigen, daß für den Verbraucher nach wie vor das Risiko besteht, daß er stark belastetes Wild verzehrt, auch wenn keiner der gemessenen Werte den EG-Grenzwert von 600 Bq/kg übersteigt.

Als Schwerpunkt wurde erneut Baby-nahrung untersucht. Wie schon in den vergangenen Wochen zeigte sich, daß bei Baby-milchnahrung 4/5 der untersuchten Proben von einem Cäsiumnachweis sind. In den übrigen wurden maximale Werte von 35 und 24 Bq/kg gemessen. Baby-milchnahrung wird vor der Verwendung mit sieben Teilen Wasser verdünnt, so daß sich eine eventuelle Belastung dadurch entsprechend verringert. Baby-milchfertigkeits, der mit fünf Teilen Wasser verdünnt wird, war ebenfalls nur in geringerem Umfang radioaktiv belastet. Es fanden sich jedoch einige erhöhte Einzelwerte, so mit 86 Bq und 27 Bq/kg.

Kein Cäsium fand sich in Weißkohl aus der Türkei, Zitrusfrüchte aus Zypern, Griechenland und Italien waren ebenfalls frei von Cäsiumbelastung. Gleiches gilt für Rosenkohl und tiefgefrorene Erdbeeren aus Polen, Hafer, Braugerste und Malzmehl aus der DDR, Eier aus der CSSR und aus Schweden. Dagegen waren Haselnüsse gefunden. Untersucht wurde erneut frisches Wild aus Hessen. Alle Proben von Rehfleisch waren unterschiedlich stark radioaktiv belastet. Der Höchstwert lag bei 195 Bq/kg, der Durchschnittswert bei 65 Bq/kg. Ähnlich sieht es bei Wildschwein aus. Hier lag der gemessene Höchstwert bei 171 Bq/kg, der Durchschnittswert bei 79 Bq/kg. Bei untersuchtem Hirschfleisch wurde eine Maximalbe-

lastung von 50 Hq/kg gemessen. Die unterschiedlich hohen Werte, die bei Wild, ob tiefgefroren oder frisch, derzeit gemessen werden, zeigen, daß für den Verbraucher nach wie vor das Risiko besteht, daß er stark belastetes Wild verzehrt, auch wenn keiner der gemessenen Werte den EG-Grenzwert von 600 Bq/kg übersteigt.

Als Schwerpunkt wurde erneut Baby-nahrung untersucht. Wie schon in den vergangenen Wochen zeigte sich, daß bei Baby-milchnahrung 4/5 der untersuchten Proben von einem Cäsiumnachweis sind. In den übrigen wurden maximale Werte von 35 und 24 Bq/kg gemessen. Baby-milchnahrung wird vor der Verwendung mit sieben Teilen Wasser verdünnt, so daß sich eine eventuelle Belastung dadurch entsprechend verringert. Baby-milchfertigkeits, der mit fünf Teilen Wasser verdünnt wird, war ebenfalls nur in geringerem Umfang radioaktiv belastet. Es fanden sich jedoch einige erhöhte Einzelwerte, so mit 86 Bq und 27 Bq/kg.

Außenbereich soll ordentlich sein

Bauausschuß empfiehlt Bebauungsplan „Leukertsweg“

Um einer Zersiedelung des Außenbereichs der Gemarkung zu vermeiden und Abbruchverfügungen für bestehende Anlagen zu verhindern, hat die Stadt Langen Bauausschuß für den Außenbereich im Sinne von Kleingärten entwickelt. Auf der letzten Sitzung des Bauausschusses stand der Bebauungsplanentwurf für das Gebiet „Am Leukertsweg Süd“ zur Debatte. In dem inzwischen auch die Träger öffentlicher Belange ihre Stellungnahme abgegeben haben.

Die geplanten Kleingartengebiete „Am Leukertsweg Nord“, „Am Leukertsweg Süd“ und „Im Loh“ liegen im Bereich zwischen Gemarkungsgrenze, Bahnhofsstraßen (Darmstädter Straße 63) und den vorhandenen Baugruben. In diesem Bereich sind neben der Ausweisung von Kleingartengebieten, Landschafts- und Naturschutzgebiete geplant und öffentliche Grünflächen und Neubaugelände vorgesehen.

Darüber sind in diesem Bereich etwa 196 Gartenhöfen vorhanden. Diese müssen in die geplanten Kleingartengebiete aufgenommen werden. Gleichzeitig entsteht durch das Neubaugelände ein Bedarf, der möglichst wohnungsnah befriedigt werden soll. Entsprechend wird für die einzelnen Kleingartengebiete eine möglichst große Ausnutzung vorgesehen.

Die benachbarten geplanten Landschafts- und Naturschutzgebiete erfordern eine weitestgehend naturnah Gestaltung, die auch in den einzelnen Gärten eine naturnahe Bewirtschaftung ermöglicht.

Das Bebauungsplangebiet „Am Leukertsweg Süd“ (ca. 2,3 ha) liegt südlich des gleichnamigen Erschließungsweges. Das Gebiet setzt sich aus 34 Parzellen zusammen, die ganz oder teilweise gärtnerisch oder als Ackerflächen genutzt werden. Durch die relativ große Ackerfläche liegen die 16 vorhandenen Gärten, mit ungünstigem Zuschnitt, verhältnismäßig dicht beieinander. Um die geringsten Flächen der vorhandenen Struktur zu erhalten und gleichzeitig eine möglichst hohe Ausnutzung zu erreichen, lehnt sich die Neuparzellierung an die vorhandenen Parzellengrenzen an.

Frühschoppen der Bauarbeiter

Am Sonntag, dem 8. Februar, um 10 Uhr findet in der Stadthalle Langen „Langener Stubb“ das Frühschoppengespräch der IG Bau Steine Erdens statt. Ein bunter Themenstrauß wird zur Diskussion geboten: zum Beispiel befristete Arbeitszeitverträge, Kurzarbeit, Vorrückentstand, allgemeine Rentenfragen und das sogenannte Babyjahr für Frauen. Zu all diesen Fragen will Eberhard Zachmann vom Bundesvorstand erschöpfende Auskunft geben. Interessierte Kollegen aus anderen DGB-Gewerkschaften sind als Gäste willkommen.

Stadtjugendring hat Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Stadtjugendring Langen findet am 4. Februar im Clubraum 2 der Stadthalle Langen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Vorgeschene Tagesordnungspunkte sind der Bericht des Vorstandes und der Kassenbericht, Entlastung und Neuwahl des Vorstandes, Wahl der Kassenprüfer, Haushaltsplan, Anträge, Veranstaltungshinweise/Feier zum 20jährigen Bestehen des SJR (Mai '88) sowie Verschiedenes.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12 Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew Redaktion/Verwaltung: Hans Hoffarth Satz und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG Druck: Druckhaus Brintz, Offenbach Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage TV und Freitag mit dem halben Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichterfolg infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Anstellungsvertrages besteht keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preletat 13. Bezugspreise: monatlich 4,00 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer anrechenbar). Im Postbezugs 4,60 DM monatlich + Zustellgebühren. Einzelheft: drucktechnisch 0,30 DM, freigelegt 0,75 DM.

wiese einander zugeordnet, dadurch ergeben sich ruhigere Gartenteile, gleichzeitig werden Nachbarschaftskontakte gefördert.

Die Parzellen sollen möglichst naturnah bewirtschaftet werden, das heißt nicht nur Verzicht auf chemische Spritz- und Düngemittel, sondern auch entsprechende Anbauformen im Nutzgarten (Mischkultur, Flächenkompostierung und ähnliches) und vorwiegend Verwendung heimischer Pflanzen. Da die Gärten eng an Landschafts- und Naturschutzgebiete angrenzen, ist diese Forderung besonders wichtig. Die zukünftigen „Gartenbesitzer“ sollen dringlich in dieser Richtung beraten werden.

Die Haupterschließung erfolgt über den vorhandenen, ausreichend ausgebauten Leukertsweg. Um das private Kleingartengebiet auch für Spaziergänger zu öffnen, erfolgt die innere Erschließung über eine öffentlichen zur Andienung der Grundstücksbefahrten, wassergebundenen Fußweg. Dieser Weg erschließt auch die meisten Gartenparzellen. Lediglich elf Gärten werden über einen schmalen, 1,50 Meter breiten, wassergebundenen Fußweg erschlossen, der nur den Anlieger zugänglich ist. Die Pkw's werden durch den zentral liegenden Parkplatz mit 55 Stellplätzen aufgenommen, der auch die Pkw's der Anlieger des Gebietes „Am Leukertsweg Nord“ aufnimmt.

Eine zentrale Wasserversorgung der Gärten ist nicht vorgesehen. Ein Großteil

Hessisches Abfallgesetz macht Schwierigkeit

UVF muß bald für Entsorgung sorgen

Die Verbandsverwaltung und die Organisationskommission des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) bereiten die Ausarbeitung des Hessischen Abfallgesetzes von den kreisfreien Städten und Kreisen zum 7. November dieses Jahres auf den UVF übergehende Pflicht zur Beseitigung und Verwertung der in dem 1400 Quadratkilometer großen Verbandsgebiet anfallenden Abfälle vor. Verbandsdirektor Hermann Josef Kreling sowie der beim UVF für die Abfallwirtschaft verantwortliche Beigeordnete und Rechtsdezernent Franz Heuer stellen in einer Pressekonferenz Entwürfe einer Abfall- sowie einer Abfallgebührenverordnung vor, die dem Verbandstag, dem direktgewählten UVF-Parlament, zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Kreling und Heuer kündigten außerdem an, dem Verbandstag würden in Kürze auch Entwürfe von Vereinbarungen vorliegen, die mit „gesetzlichen Dritten“ über den Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen abgeschlossen werden sollen.

„Es ist von uns aus sichergestellt, daß die wichtigen Fragen der künftigen Aufgabenwahrnehmung des Umlandverbandes im Bereich der Abfallwirtschaft in der März-Sitzung des Verbandstages abschließend behandelt werden können“, hob Verbandsdirektor Kreling hervor. Von Landesregierung müsse nun allerdings erwartet werden, daß sie mehr als 14 Monate nach der Verabschiedung eines Gesetzes, das in neun Monaten in vollem Umfang in Kraft treten soll, die notwendigen Ausführungsbestimmungen erlasse. So bereite der Umlandverband derzeit einen Abfallwirtschaftsplan vor, ohne daß die Regierung geschäftlich habe, bisher auch nur eine einzige der zwölf zur Umsetzung des Gesetzes erforderlichen Verordnungen und technischen Anleitungen vorzulegen.



Am Wernerplatz hat sich seit Samstag ein neues Blumengeschäft etabliert, das den Namen „Fiori“ trägt. Es möchte eine Lücke im reichhaltigen Blumenangebot Langens schließen, denn es gibt dort nicht um Blumen allein, sondern man spezialisiert sich auf Blumenarrangements und möchte etwas besonderes bieten. Eine Mitarbeiterin führt den Betrieb und gibt ihre Kenntnisse, beispielsweise auf dem Gebiet der Bonsai-Zucht und -Pflege gern an die Kunden weiter. Man möchte nicht nur verkaufen, sondern auch beitragen, daß die Kunden auch Freude an ihrem Einkauf haben. Brigitte Fiehrer, die das Fiori-Studio leitet, hat in International anerkannten Schulen ihre Ausbildung in klassischer und moderner Floristik erhalten und ist in der Lage, durch ihre Fachkenntnis, gepaart mit Fantasie, die schönsten und ausfallendsten Blumenarrangements zu kreieren.

der jetzigen Eigentümer versorgt sich aus eigenen Brunnen. Bei dem Planungsgebiet handelt es sich ausschließlich um Grünflächen mit relativ kleinen Gartenhöfen und wassergebundenen Wegen und Plätzen. Abwässer fallen nicht an. Das Niederschlagswasser der Dachflächen wird in Tonnen aufgefangen oder versickert.

Erster Stadtrat Dr. Zenske wies vor der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes darauf hin, daß durch die neue Meinung bei der Landesregierung in Wiesbaden eine mögliche Gesetzesänderung auf dem Sektor der Kleingärten zu erwarten sei. Deshalb wolle auch die Stadt Langen mit gewissen Initiativen noch abwarten. Allerdings wolle man zwei angefangene Gesetzesentwürfen in jeden Falle weiterführen, das Gebiet westlich der B 3 gegenüber den Dreieich-Gärten sowie das Gebiet um den Leukertsweg. Letzteres schließe sich an die Bebauungsplanung „Belzborn“ an, und es sollte eine gewisse Ordnung im städtebaulichen Sinne herrschen. Außerdem seien umweltschonende Gedanken in dem Plan enthalten, so daß man sich nicht im Widerspruch zu der zu erwartenden Gesetzesänderung befände.

Die Ausschussmitglieder sahen dies ebenfalls so und gaben — mit Ausnahme der Grünen — der Vorlage ihre Zustimmung. Das letzte Wort hat nun die Stadtverordnetenversammlung, von der jedoch kaum eine anderslautende Entscheidung zu erwarten sein dürfte.

LKG hat noch Karten

Am kommenden Samstag, dem 7. Februar, startet die 1. Langener Karnevalsgesellschaft ihre erste Sitzung. Mit einem abwechslungsreichen Programm wollen die Narren ihr Publikum bestens unterhalten und haben sich neben ihren bewährten eigenen Kräften wieder bekannte Gäste eingeladen, die für viel Humor und Überraschungen sorgen werden. Eine Woche später, am Samstag, dem 14. Februar, folgt dann die zweite LKG-Sitzung, und am Sonntag, dem 15. Februar, steht der beliebte Kreppekkabarett auf dem Programm.

Wie vom Veranstalter zu hören war, gibt es für beide Sitzungen noch Eintrittskarten bei J.K. Bach in der Wassergasse.

Diskussion mit Buckpesch

Die Mitglieder des Ortsbezirks West der SPD wollen mit ihrem ehemaligen Bundestagsabgeordneten, Walter Buckpesch, am Montag, dem 9. Februar, ab 20.00 Uhr im Kolleg der Westendhalle über den Ausgang der letzten Wahl und seinen Folgen diskutieren. Die daraus gewonnenen Erfahrungen und Lehren sollen im anstehenden Landtagswahlkampf umgesetzt werden. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

Grünabfälle usw. so rechtzeitig zu stellen

Die meisten Maßnahmen in die Abfallwirtschaftsplanung des Umlandverbandes einfließen könnten. Als zugelassene Abfallentsorgungseinrichtungen im Verbandsgebiet des UVF nennt der Satzungs-Entwurf die Abfallverbrennungsanlage der Stadt Frankfurt in der Nordweststadt, die Müllverbrennungsanlage des Zweckverbandes Müllbeseitigung Stadt und Kreis Offenbach, die Deponien der Stadt Frankfurt in Dreieich-Buchschlag, des Main-Taunus-Kreises in Flörsheim-Wicker sowie die Deponie Brandholz des Hochtaunuskreises. Der Einzugsbereich der Abfallverbrennungsanlage Nordweststadt erstreckt sich im Verbund mit der Müllverbrennungsanlage Offenbach auf das Umlandverbandsgebiet, der Einzugsbereich der Müllverbrennungsanlage in Offenbach auf Stadt und Kreis Offenbach.

Für die Deponie Buchschlag sieht der Entwurf der Abfallsatzung als Einzugsbereich das Stadtgebiet von Frankfurt sowie den westlichen Teil des Kreises Offenbach mit den Städten Langen, Dreieich, Neu-Isenburg und Egelbach, für Wicker den Main-Taunus-Kreis sowie den Hochtaunuskreis (ohne den ehemaligen Landkreis Uslungen) und westliche Stadtteile von Frankfurt vor. Die Einzugsbereiche der anderen Anlagen sind in der erläuterten, dem derzeitigen Wortlaut der jeweiligen Planfeststellungsbeschlüsse. Die Satzung solle den Verbandsausschuß darüber hinaus aber auch ermächtigen, die Einzugsbereiche bei durch betriebliche Veränderungen oder Störungen hervorgerufenen Entsorgungslücken im Vernehmen mit den betroffenen Betreibern zu verändern.

Das geht alle an: „Wasser ist Leben“

Genossenschaftsbanken starten Jugendwettbewerb

In diesen Tagen fällt bei der Langener Volksbank der Startschuss für den 17. Internationalen Jugendwettbewerb der Genossenschaftsbanken. Das Thema ist in diesem Jahr ganz besonders aktuell, es lautet: „Wasser ist Leben“. Alle Mädchen und Jungen von sechs bis 18 Jahren können sich an diesem Wettbewerb beteiligen, denn es geht nicht um Aufgaben gestellt werden. Einmal sollen die Kinder und Jugendlichen ein Bild zum Thema „Wasser ist Leben“ malen. Zum zweiten veranstalten die Genossenschaftsbanken im Rahmen des Wettbewerbs ein Quiz, das sich rund um dieses diesjährige Motto dreht. Je nach Alter gibt es unterschiedliche Aufgabenstellungen.

„Wie beliebt dieser Jugendwettbewerb ist“, erläuterte Marketingleiter Peter Köbel von der Langener Volksbank, „zeigt die hohe Teilnehmerzahl, die wir in jedem Jahr erreichen. In diesem Jahr werden „Mein Lieblingshobby“ laute, haben rund 1100 Mädchen und Jungen aus unserem Einzugsgebiet bei der Langener Volksbank ein Bild eingereicht, mehr als 600 Kinder machten beim Quiz mit.“ Auch in diesem Jahr teilt die Langener Volksbank über die verschiedenen Schulen neben den Teilnahmeprospekten wieder kostenlos Zeichenpapier zur Verfügung. Während das Quiz auf Ortsebene ausgetragen wird, können die Malkünstler nicht nur Ortstieger werden, sondern mit ihrem Bild auch in der Landes-, Bundes- und sogar an der Europa-Ausstellung teilnehmen. Denn dieser Jugendwettbewerb, der größte in der Welt überhaupt, wird gleichzeitig von Genossenschaftsbanken in acht europäischen Ländern und in Kanada ausgetragen. Den Teilnehmern winken wieder attraktive Preise, wie ein aufblasbares Kajak, das zwei Personen trägt, eine sogenannte Badesessel mit Ankersack und Halteleine und vieles mehr. Als zusätzlicher Sonderpreis, den die Langener Volksbank erneut zur Verfügung stellt, winkt den Neun- bis Elfjährigen eine Woche Ferien-camp in Grefenstein.

Der Feiler hat das Wort

„TOV“ für Lehrer

Die Langener Schüler-Union fordert einen „Friedensgebet“ in der Liebfrauengasse. „Während wir mit großer Sorge auf die Konfliktreihe der Welt schauen, sterben täglich unzählige Menschen auf unseren Straßen eines grausamen Unfalls. Tausende Leicht- und Schwerverletzte sind die Schreckensbilanz auf dem Schichtfeld Straße“, erklärte Diakon Jaksche, der dieses Gebet gestiftet leitete. Zu Beginn verlas er einige Daten, die nachdenklich stimmen sollten: Demzufolge verzeichnete die Statistik im November vergangenen Jahres eine Zunahme der Verkehrsunfälle von 4,5 Prozent in der Bundesrepublik. Die Zahl der Unfallopfer erhöhte sich um 3,7 Prozent. Der Sachschaden betrug im November 1986 1,4 Milliarden Verkehrsunfälle in der Bundesrepublik 6415 Menschen ums Leben, 330 000 Menschen wurden dabei verletzt. Nach einem Bericht des Darmstädter Regierungspräsidenten erhöhte sich im Rhein-Main-Gebiet die Zahl der Unfälle auf den Autobahnen in diesem Bereich von 6989 gegenüber 6906 im Jahr 1985, die Zahl der tödlich Verunglückten nahm um 23 Prozent zu, und bei den Verletzten gab es einen Anstieg von 19 Prozent (1985 gegenüber 1986).

Wald und Mensch im Tropenland Peru

Am Mittwoch, dem 4. Februar, berichtet im Rahmen der Wintervorträge der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft der Geobotaniker Prof. Dr. Heinz Ellenberg von der Universität Göttingen über Wald und Mensch im Tropenland Peru.

Kaum ein Land der Erde ist von der Natur so vielfältig ausgestattet und vom Menschen in so unterschiedlicher Weise genutzt worden wie Peru. Von der absoluten Wüste bis zum überfluteten Regenwald und bis zum Meeresspiegel bis hinauf in den ewigen Schnee trifft man alle denkbaren Abwandlungen des Tropenklimas und der Vegetation. Wälder waren ursprünglich in großer Artistenformelteil auf der Landschaftsgeographie. Doch seit Jahrhunderten hat der Mensch Küsten, Flußoasen, alle Gebirgsstufen bis zur Waldgrenze empor und die Amazonasniederung zur Lebensgrundlage gemacht, teils schonend und teils degradierend. Die Einführung der europäischen Haustiere und Wirtschaftsmethoden aus. Doch findet man auch Beispiele für ökologisch günstige Nutzungen.

Der Lichtbildvortrag, der auf verschiedenen vegetations-ökologischen Expeditionen in den Jahren 1957 bis 1982 beruht, beginnt um 18.30 Uhr im Festsaal des Senckenberg-Museums (Senckenberg-Anlage 25, Frankfurt).

3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinauflage in der LZ hilft ihn finden.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezählern, liegt eine Beilage der „Langener Zeitung“ bei, die die Firma „Praktiker“, Egelbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

Stadt-Spiegel

Noch 'ne Weile Winter

Der erste Wochentag im Februar, also der gestrige Montag, ist ein wichtiger Lostermin: Mariae Lichtmeß. Früher wechselte zu diesem Tag das Gesinde, die Spinnstuben wurden geschlossen und Pflug und Peitsche geweiht. Mariae Lichtmeß gehört zu den ältesten christlichen Festen und wurde schon im 4. Jahrhundert gefeiert. Sein offizieller Name lautet „Fest der Darstellung des Herrn“.

Bedeutung erhielt dieser Tag auch durch die Kerzenweihe. Nach altem Glauben soll ein Haus, in dem die an Lichtmeß geweihte Kerze brennt, das ganze Jahr über Glück und Segen beschiedet sein.

Auf das Wetter achtet man am Lichtmeßtag besonders.

Der Bauer wünscht sich „rauh und kalt, denn dann kommt das Frühjahr bald“. „Scheint aber an Lichtmeß die Sonne klar, gibt's Spätfrost und kein fruchtbar Jahr“. Sehr anschaulich ist auch die folgende Wetterregel: „Wenn der Dach in der Lichtmeßwoche seinen Schatten zieht, kriecht er noch 40 Tage in seine Höhle“. Das bedeutet, daß es dann noch vierzig Tage lang Winter bleiben wird.

Diese Variante hätten wir in diesem Jahr. Denn gestern schien die Sonne, wir hatten klaren Himmel und frostige Kälte. Keine schönen Aussichten also, denn bei aller Freude über den schönen Wintertag möchte man doch nicht allzu gerne bis Mitte in den März hinein frieren. Und die Erwartung von Spätfrost und von einem nicht fruchtbar Jahr läßt nicht nur die Landwirte und Kleingärtner zittern.

40 Jahre Liederkranz-Maskenball

Das große Jubiläum steigt zwar erst im kommenden Jahr, wenn Langens ältester Verein, der Männerchor „Liederkranz“, sein 150jähriges Bestehen feiert. Ein anderes Jubiläum begeht er bereits in diesem Jahr, denn am kommenden Samstag heißt es in der TV-Turnhalle „40 Jahre Liederkranz-Maskenball“. Die Veranstaltung beginnt um 20.11 Uhr.

Unter dem Motto „Western-Style“ haben sich die Organisatoren wieder einiges einfallsvoll lassen für das Jubiläumsspiel zu dieser Veranstaltung, das immer wieder ein Knüller ist. So wurden Westernsongs einstudiert, ein Salon wird reges Treiben zeigen, es gibt ein Wiedersehen mit Ben, Hoss, Adam und Little Joe. Schüsse werden einem „Undertaker“ Arbeit bringen, ein verrücktes Klavier wird spielen, eine Western-Tanzgruppe tritt auf — und vieles andere wird zu sehen sein. Es ist wieder viel vorbereitet zu dieser allseits beliebten Veranstaltung, die auch wiederum viele Cowboys und Girls in die Turnhalle ziehen wird. Zum Tanz spielt die Kapelle „Sound 77“ aus Erzhäusen — Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden wird ebenfalls für gute Stimmung sorgen.



Finger weg von allen Rauschgiften - keine harmlosen Drogen. Wir und unsere Polizei!

Frieden auf der Straße

Hinter all diesen Zahlen verberge sich schweres Leid von einzelnen und ganzen Familien, aber auch oft schweres menschliches Versagen. Das Fahrzeug sei zu einer modernen Waffe der Gewaltausübung, der Macht und der Rücksichtslosigkeit geworden. Diakon Jaksche sprach von mehr Liebe und von mehr Rücksicht im Straßenverkehr. Das Leben des anderen zu achten und zu schützen habe mit Partnerschaft etwas zu tun. Leichtsinngigkeit und Gleichgültigkeit seien Schuld Faktoren, die zu vielen Unfällen auf unseren Straßen führten.

Bei diesem Friedensgebet stand eine Hessen-Karte vor dem Altar, davor brennende Kerzen. Auf der Karte war das Straßennetz ersichtlich, das wir alle täglich befahren. Die Kerzen erinnerten an die vielen Unfälle und Verletzten, für die in diesem Gottesdienst gebetet wurde.

Sorgen ums Trinkwasser

Die Sorge um das Trinkwasser ist auch die Sorge um den Menschen. Wirklich gutes Trinkwasser ist so selten geworden, daß heute jeder aufpassen ist, an seiner Erhaltung mitzuwirken. Es gilt sich einmal klarmachen, wo man sparen und wo man Verunreinigungen vermeiden kann.

Im Wasserverbrauch stehen die hygienischen Belange obenan: Baden, WC, Wäschebieren. Mehr als 80 Prozent des täglichen Bedarfs gehen zu ihren Lasten. Hier gäbe es sicherlich Spargmöglichkeiten, zum Beispiel die Benutzung von Brauchwasser für die WC-Spülung. Oder das Vermeiden: Einfache Schämmkreide oder Wiener Kalk aus der Drogenregal ersetzen. Auch schärfte, chlorhaltige Reinigungsmittel. Das heißt nicht, daß die Sauberkeit verzichten, aber man tut etwas gegen.

Umgang mit alternden Eltern

Einen Kurs, der „Kindern“ Entscheidungsfähigkeit liefert, wenn Probleme auftauchen, die durch das Altern der Eltern entstehen, bietet die Elternschule der Arbeiterwohlfahrt. An vier Abenden zu jeweils zwei Stunden werden unter anderem praktische Lösungsmöglichkeiten im Bereich der ambulanten und stationären Hilfe angeboten, wie persönliche Schwierigkeiten im Umgang mit derartigen Problemen gelöst werden können.

Senioren feiern Fasching

„Klein-Paris“ unter diesem Motto züchtete rauchende Faschings-Party im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms für ältere Mitbürger des Sozialamtes. Am Donnerstag, dem 19. Februar, um 14.30 Uhr, werden die ersten Töne des Narhalla-Marsches im „Lammchen“ erklingen. Es spielt „Mike's Company“. Schautäusch bietet die LKG-Jugend.

Dem Ganzen die rechte Stimmung zu verleihen, soll nicht nur getanzt werden, es stehen auch einige Büttnerden auf dem Programm. Senioren, die gern selbst einmal in die Büt' steigen möchten, haben an diesem Donnerstag Gelegenheit dazu. Allerdings sollten sie sich bis mindestens zehn Tage zuvor bei Irrmgodt Oswald, im Rathaus, Zimmer 6 (Telefon 20 32 13) anmelden.

Bundeswehr-Bigband vor vollem Haus

Wenn die Bigband der Bundeswehr am Mittwoch, dem 11. Februar, um 20 Uhr in der Langener Stadthalle ihr Konzert zu Gunsten der Multiple Sklerose Gesellschaft eröffnet, wird sie einen vollen Saal vorfinden. Wie der Veranstalter mitteilt, ist das Konzert restlos ausverkauft, so daß Kartenwünsche leider nicht mehr erfüllt werden können.

Blues vom feinsten

„Blues — only for us“ umschreibt die Jazz-Initiative Langen das Konzert am 7. Februar um 20.00 Uhr in der Alten Ölmühle, Fahngasse 5, der Frankfurt-Blues-Session-Band. Mit von der Partie sind Manfred Häder (g), Klaus Mojo Kilian (harp) sowie Stefan Schürmpf (b) und Gunther Ziebart (dr).

Manfred Häder ist eine der herausragenden Persönlichkeiten der deutschen Blues-Szene und gilt als bester deutscher Blues-Gitarist, wenn nicht sogar als einer der besten Blues-Gitaristen Europas. Klaus Mojo Kilian ist gleichfalls von der Frankfurt-Blues-Szene nicht mehr wegzudenken und besticht vor allen Dingen durch sein emollogeladene Harmonikspiel sowie seinen Gesang.

Beide Musiker spielen in anderen Bands: Manfred Häder bei Manfred Häder's Band B sowie Klaus Mojo Kilian in der Matchbox Bluesband. Für diesen Auftritt haben sich beide zusammengefunden, um gemeinsam wieder einmal Blues vom reinsten und feinsten zu spielen.

Am Fastnacht-Samstag, dem 28. Februar, ab 20.30 Uhr läuft in der Alten Ölmühle die JIL der schon zur Tradition gewordene Faschings-Jazz.

Nach dem erwarteten großen Erfolg im letzten Jahr und somit auch auf vielfachen Wunsch der 1986 Dagewesenen hat die JIL, auch diesmal wieder die Gruppe „Bongo Tropical“ eingeladen.

Kurs ebenfalls beitragen. Der Kurs „Meine Eltern werden alt“ beginnt am Donnerstag, dem 19. Februar, um 20 Uhr, in der Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 5, Langen.

40 Jahre Liederkranz-Maskenball

Das große Jubiläum steigt zwar erst im kommenden Jahr, wenn Langens ältester Verein, der Männerchor „Liederkranz“, sein 150jähriges Bestehen feiert. Ein anderes Jubiläum begeht er bereits in diesem Jahr, denn am kommenden Samstag heißt es in der TV-Turnhalle „40 Jahre Liederkranz-Maskenball“. Die Veranstaltung beginnt um 20.11 Uhr.

Senioren feiern Fasching

„Klein-Paris“ unter diesem Motto züchtete rauchende Faschings-Party im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms für ältere Mitbürger des Sozialamtes. Am Donnerstag, dem 19. Februar, um 14.30 Uhr, werden die ersten Töne des Narhalla-Marsches im „Lammchen“ erklingen. Es spielt „Mike's Company“. Schautäusch bietet die LKG-Jugend.

Dem Ganzen die rechte Stimmung zu verleihen, soll nicht nur getanzt werden, es stehen auch einige Büttnerden auf dem Programm. Senioren, die gern selbst einmal in die Büt' steigen möchten, haben an diesem Donnerstag Gelegenheit dazu. Allerdings sollten sie sich bis mindestens zehn Tage zuvor bei Irrmgodt Oswald, im Rathaus, Zimmer 6 (Telefon 20 32 13) anmelden.

Bundeswehr-Bigband vor vollem Haus

Wenn die Bigband der Bundeswehr am Mittwoch, dem 11. Februar, um 20 Uhr in der Langener Stadthalle ihr Konzert zu Gunsten der Multiple Sklerose Gesellschaft eröffnet, wird sie einen vollen Saal vorfinden. Wie der Veranstalter mitteilt, ist das Konzert restlos ausverkauft, so daß Kartenwünsche leider nicht mehr erfüllt werden können.

Blues vom feinsten

„Blues — only for us“ umschreibt die Jazz-Initiative Langen das Konzert am 7. Februar um 20.00 Uhr in der Alten Ölmühle, Fahngasse 5, der Frankfurt-Blues-Session-Band. Mit von der Partie sind Manfred Häder (g), Klaus Mojo Kilian (harp) sowie Stefan Schürmpf (b) und Gunther Ziebart (dr).

Manfred Häder ist eine der herausragenden Persönlichkeiten der deutschen Blues-Szene und gilt als bester deutscher Blues-Gitarist, wenn nicht sogar als einer der besten Blues-Gitaristen Europas. Klaus Mojo Kilian ist gleichfalls von der Frankfurt-Blues-Szene nicht mehr wegzudenken und besticht vor allen Dingen durch sein emollogeladene Harmonikspiel sowie seinen Gesang.

Beide Musiker spielen in anderen Bands: Manfred Häder bei Manfred Häder's Band B sowie Klaus Mojo Kilian in der Matchbox Bluesband. Für diesen Auftritt haben sich beide zusammengefunden, um gemeinsam wieder einmal Blues vom reinsten und feinsten zu spielen.

Am Fastnacht-Samstag, dem 28. Februar, ab 20.30 Uhr läuft in der Alten Ölmühle die JIL der schon zur Tradition gewordene Faschings-Jazz.

Nach dem erwarteten großen Erfolg im letzten Jahr und somit auch auf vielfachen Wunsch der 1986 Dagewesenen hat die JIL, auch diesmal wieder die Gruppe „Bongo Tropical“ eingeladen.



Das ist die Gruppe „Bongo Tropical“, die am Fastnachtssamstag bei der Jazz-Initiative in der „Alten Ölmühle“ spielt.

Doppelt & Dreifach

Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz

Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie: Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

- Mit einer preiswerten Risiko-Lebensversicherung sichern Sie Ihre Familie ab.
- Sie legen zum Beispiel 150 DM monatlich an, in 20 Jahren insgesamt 35.100 DM. Mit Zinsen (zur Zeit 5,5% pro Jahr) und einem festen Bonus von 30% auf Ihre Einzahlungen am Ende der Vertragsdauer bekommen Sie dann rund 74.000 DM — mehr als das Doppelte.
- Oder Sie zahlen einmalig 35.000 DM ein. Dann erhalten Sie nach 20 Jahren mit Zinsen und Bonus über 110.000 DM — mehr als das Dreifache.

Deshalb: Ob Sie für Ihre Familie, die Ausbildung Ihrer Kinder oder für ein zusätzliches Einkommen nach Ihrem Berufsleben vorsorgen — Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

Fragen Sie die Deutsche Bank.



Deutsche Bank

Daran sollte man besonders in der bevorstehenden Karnevalszeit denken:

Promille sind die größten Blender

Im Straßenverkehr den Grundsatz „Nüchtern fahren – sicher ankommen“ beherzigen!

Alkoholierte Kraftfahrzeugführer, Rad- und Mofafahrer sowie Fußgänger bringen nicht nur sich selbst, sondern auch andere in Gefahr. Die Teilnahme am Straßenverkehr vertritt grundsätzlich keinen Alkohol. Dennoch wäre ein totales Verbot des Alkoholkonsums weitgehend ein Verbot der Teilnahme am Straßenverkehr zu erheblichen Gefährdungen führt.

Die Statistik nur eines Jahres spricht für sich: Allein 1985 ereigneten sich auf den Straßen der Bundesrepublik Deutschland 22.159 sogenannte „Alkoholfälle“ mit schwerem Sachschaden über 3000 DM und 32.616 Verletzungen mit Personenschaden, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß stand. Dabei wurden 46.117 Personen verletzt und 1484 Verkehrsteilnehmer getötet!

Obwohl diese Situation weitgehend bekannt ist, obwohl gerade auch die Kraftfahrer wissen, daß mindestens jeder vierte Verkehrsteilnehmer und jeder fünfte Schwerverletzte auf das Konto Alkohol geht, wird davon noch immer so gut wie keine Notiz genommen.

Das unterschätzte Risiko

Warum ist dies so? Warum wird besseres Wissen so einfach zugunsten des schnellen Genusses verdrängt? Zunächst einmal, weil die meisten Fahrer nicht wissen, was sie tun, wenn sie sich in einer Situation befinden, die sie nicht kennen. Sie wissen, daß sie sich in einer Situation befinden, die sie nicht kennen. Sie wissen, daß sie sich in einer Situation befinden, die sie nicht kennen.

den Rang fünf, bei „Branntwein“ den Platz neun, und selbst bei Wein und Sekt mischen sogenannte „Alkoholfälle“ mit schwerem Sachschaden über 3000 DM und 32.616 Verletzungen mit Personenschaden, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß stand. Dabei wurden 46.117 Personen verletzt und 1484 Verkehrsteilnehmer getötet!

„Nüchtern fahren – sicher ankommen“: diesen Grundsatz sollten sich vor Schaden zu bewahren.



„Nüchtern fahren – sicher ankommen“: diesen Grundsatz sollten sich vor Schaden zu bewahren.

derste Trunkenheitsfahrt von der Polizei entdeckt. Dagegen aber sieht das Alkoholkonsum als sofort realisierbares Gesundheitsrisiko: Durst, iöchen, geistige und körperliche Anregung, Stimmung, Entspannung, Euphorie, Hemmungsbeeinträchtigung.

Was ist zu tun, oder: Zeigelfinger contra Langzeitprogramm

Wer allein mit erhobenem Zeigelfinger, mit Appellen und Gesetzen eine Verhaltensänderung erreichen will, muß scheitern. Das alte Problem „Alkohol im Straßenverkehr“ als langfristig „erlerntes“ Fehlverhalten ist erfolgreich veränderbar nur durch ebenso angelegte positive Einflußnahme zu lösen. Nicht Belohnungen oder Drohungen sind gefragt, sondern im Mittelpunkt muß die sachliche und verständliche Information stehen, die als Ergänzung zu den nach wie vor notwendigen polizeilichen Überwachungsmaßnahmen vermittelt wird.

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und seine Mitglieder haben deshalb mit Unterstützung des Bundesministers für Verkehr und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung das Programm „Nüchtern fahren – sicher ankommen“ ins Leben gerufen, das als Langzeitprogramm angelegt wurde. Der Erfolg des Programms ist davon abhängig, daß sich weitere Multiplikatoren im örtlichen und regionalen Bereich, vor allem aber auch möglichst viele Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände und Clubs, beteiligen.

Vom Zusammenwirken aller wird es abhängig sein, ob langfristig ein bereits vorhandenes Bewußtsein in entsprechendes Verhalten umgesetzt werden kann, damit unsere Straßen sicherer werden und insgesamt ein wichtiger Beitrag zur Vorsorge und Gesundheit unserer Bevölkerung geleistet werden kann.

Faschingszeit: Der „Wahnnsinnsdurst und seine Folgen“

Nicht nur im Automobilbau und beim Fußball – und seit einiger Zeit auch im Golf und Tennis – zählen die Deutschen zur Weltspitze. Auch beim Alkoholkonsum nehmen wir vordere Plätze ein. Bei „Bier“ sind wir die Nummer eins, bei „reinem Alkohol“ halten wir



Gerade die Faschingszeit ist für viele ohne Bier, Schnaps oder Wein gar nicht denkbar. Wer sich dann aber alkoholiert ans Lenkrad setzt, läuft Gefahr, eine unliebsame Überraschung zu erleben.

ein langsamer Prozeß ist: beim Mann beträgt er durchschnittlich 0,1–0,15 Promille stündlich und bei einer Frau 0,085–0,1 Promille. Ein Beispiel: Wer von 20 bis 24 Uhr trinkt und dann mit 2 Promille mit dem Taxi nach Hause fährt, hat auf seiner morgendlichen Fahrt zur Arbeit um 7 Uhr noch zirka 1,3 Promille Alkohol im Blut. Selbst auf der Heimfahrt nachmittags um 16 Uhr ist er mit etwa 0,4 Promille noch nicht nüchtern.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe

Am sichersten ist es, wenn man sich auf eine vermeintliche „Alkohol-Abbau-Rechnung“ verläßt. Denn nach wie vor ist die 0-Promille-Grenze die beste. Wer dennoch alkoholiert Auto fährt, muß mit gravierenden Folgen rechnen. So können Sie sich informieren: Beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat, Obere Wilhelmstraße 32, 5300 Bonn 3, Telefon 0228/47 00 04, erhalten Sie weitere Hilfe. Er hält Informationsmaterial wie Broschüren, Videokassetten und Filme zum Thema Alkohol und Fahren bereit. Auch Vortragspartner, die auf Veranstaltungen einen Vortrag halten, oder solche, die bei Organisationsproblemen hilfreich zur Hand gehen können, finden Sie dort. Ein Kontakt lohnt sich immer!

Verkehrstatistik - Fakten, die zu denken geben

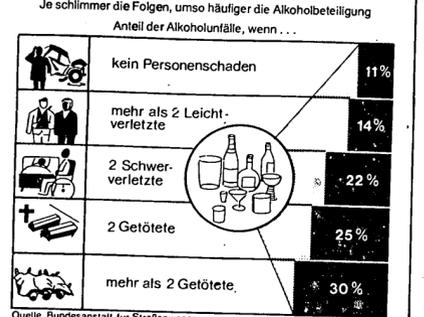
Die meisten fahren zu schnell! Von jeweils 100 Verkehrsunfällen mit Personenschaden sind allein 35 Alkoholfälle – mindestens jeder dritte also. 21 davon passieren innerhalb von Ortschaften, 15 außerhalb (ohne Autobahnen) und neun auf Autobahnen. Die Untersuchung der Unfalltypen, also der Konfliktzustände, die zum Unfall führen, macht deutlich, warum dies so ist: 43 Prozent der Alkoholfälle sind sogenannte „Alleinunfälle“. Das sind Unfälle, die ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer – dadurch entstehen, daß der Fahrer zu schnell fährt. Der Anteil dieser „Alleinunfälle“ steigt also weit über dem Normalanteil der Fahrunfälle von 20 Prozent. Allerdings haben bei Alkoholfällen die „Alleinunfälle“ – „Abbiegeunfälle“ sowie „Einbiege-Kreuzunfälle“ sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 15 Prozent gegenüber 37 Prozent im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden.

Dies zeigt, das alkoholierte Verkehrsteilnehmer gerade an Kreuzungen oder Einbiege- und Ausbiegestellen, besonders vorsichtig fahren, um nur nicht aufzufallen. Auf „normale Strecken“ überschätzen sie sich häufig und treten dann zu stark aufs Gaspedal. Junge Fahrer sind besonders gefährdet. Die Masse der „Alkoholfahrer“ ist relativ jung: 37 Prozent sind zwischen 18 und 25 Jahre alt, weitere 25 Prozent gehören zur Gruppe der 25- bis 34-Jährigen. Bei den Verkehrsteilnehmern, die keinen Führerschein brauchen, also bei Fußgängern und Radfahrern, fällt bei der Gruppe der 21- bis 24-Jährigen der hohe Anteil der alkoholführenden Unfälle auf.

Nachts ist das Risiko am größten

Über 60 Prozent der Alkoholfälle passieren zwischen 18 Uhr abends und zwei Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur etwa 20 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden ereignen. Zwischen 18 Uhr abends und vier Uhr morgens ist bei jedem zweiten Unfall Alkohol im Spiel; das sind nahezu 12.000.

Mit Alkohol die schwersten Unfälle



Sicherheitsfeind Nummer eins: Alkohol

Schon bei 0,2 Promille kann die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt werden

Man kann es wohl ohne Übertreibung sagen, Alkohol ist der „Sicherheitsfeind Nummer eins“ im Straßenverkehr. Leider wissen viele Verkehrsteilnehmer darüber, was nach dem Trinken im Körper passiert und welche Folgen selbst bei geringen Alkoholkonzentrationen nach eintrinken können, nicht genug Beachtung. Wüßten sie es – sie würden entweder gar keinen Alkohol trinken, wenn sie selbst noch fahren möchten, oder wenigstens das zweite Glas, das schon zuviel sein kann, stehen lassen.

Denn, wer trinkt und dennoch fährt, wird zu einer unberechenbaren Gefahr – nicht nur für sich selbst, sondern auch für die anderen Verkehrsteilnehmer. Das zeigen die folgenden Tatsachen, die durch wissenschaftliche Untersuchungen und repräsentative Beobachtungen abgesichert und bewiesen sind:



Bei zu starkem Alkoholkonsum: Der gefährliche „Tunnelblick“ engt das Gesichtsfeld ein, Gefahren von links und rechts werden nicht mehr wahrgenommen.

Sport und Unterhaltung

Nr. 9 Dienstag, 3. Februar 1987

Niederlagen für die SSG SKG Roßdorf I – SSG Langen I 4:0 (0:0)

Die SSG-Fußballer traten am Samstag, dem 31. Januar, zum ersten Freundschaftsspiel im neuen Jahr bei Tabellenführer der B-Liga Darmstadt an. Im herrlichen Sportzentrum zu Roßdorf, wo auf dem Rasenfeld gespielt wurde, zeigte die SSG-Mannschaft in der ersten Halbzeit einen gefälligen Fußball. Es wurde das einzig Richtige getan: auf dem glatten Boden ließ man den Ball laufen und erspielte sich gute Tormöglichkeiten. Die Spieler J. Edelmann, C. Pastor, T. Brust schalteten sich ein und erzielten zwei Tore. Jedoch immer wieder an der sicheren und guten Roßdorfer Nummer eins. Pech für die SSG war, als ein Latenkracher von Marzano nicht den Weg ins Tor fand. Als nach dem Wechsel die Spielführung übernahm, bekamen die Gäste langsam Oberwasser. Das Fehlen einiger Stammspieler wirkte sich jetzt ebenfalls aus. Die Spieler C. Pastor und St. Marzano, welche überlegen, hatten vorher schon in der Reservenspielrunde. Gegen Spielende erzielten die Roßdorfer ihre Tore. Für die SSG traf W. Fischer das Latenkreuz, und ein nicht anerkanntes Tor von J. Edelmann waren die nennenswerten Tormöglichkeiten in der zweiten Halbzeit. Es spielten: E. Fenzl, M. Benz, W. Fischer, J. Gollitz, T. Brust, H. Pampuch, R. Kurtz, B. Sardon, J. Edelmann, C. Pastor, St. Marzano.

Fünf „Dreier“ reichten nicht zum Sieg TV Langen – BC Darmstadt 56:65 (33:28)

Ein spannendes Damen-Basketballspiel erlebten die zahlreichen Zuschauer am Samstagabend in der Georg-Sehring-Halle. Zum Sieg reichte es trotz großartigen Einsatzes der TVL-Damen gegen BC Darmstadt nicht. Aber die Niederlage fiel schon wesentlich knapper aus als noch im Hinspiel (damals 41:70). Damit geht das Kopfgan-Kopf-Rennen von Langen, Linz und Trier um Platz drei weiter, während Darmstadt sich Platz zwei wohl gesichert haben dürfte. Es war nicht nur das Duell zweier junger Damenmannschaften, sondern auch das zweier junger Trainer. TVL-Trainer bekam der Tabellenführer langsam Oberwasser. Das Fehlen einiger Stammspieler wirkte sich jetzt ebenfalls aus. Die Spieler N. und St. Marzano, welche überlegen, hatten vorher schon in der Reservenspielrunde. Gegen Spielende erzielten die Roßdorfer ihre Tore. Für die SSG traf W. Fischer das Latenkreuz, und ein nicht anerkanntes Tor von J. Edelmann waren die nennenswerten Tormöglichkeiten in der zweiten Halbzeit. Es spielten: E. Fenzl, M. Benz, W. Fischer, J. Gollitz, T. Brust, H. Pampuch, R. Kurtz, B. Sardon, J. Edelmann, C. Pastor, St. Marzano.

TVD-Junioren spielen wieder SG Egelsbach A 1 – TV Dreieichenhain 2:4 (1:1)

Am vergangenen Wochenende versuchten die Haier Fußballjunioren in einem Freundschaftsspiel, Spielpraxis auf hartem Rasenplatz zu erlangen, um im ersten Rückrundenspiel beim Tabellenführer Bruchköbel gut abzuhäuten zu können. Die Rollen waren in diesem Testspiel natürlich anders verteilt als es am nächsten Samstag sein wird. Die Gäste schafften sich schnell aufgrund ihrer körperlichen Überlegenheit ein Übergewicht bei den gewonnenen Zweikämpfen, die Gastgeber waren zunächst ideenreich im Mittelfeld und engagierter beim Antritt des Balls.

Der richtige Tip

- Fußballtipps, Elferwette: 1 1 1 1 2 0 2 1 1 0 1
- Auswahlwette „aus 45“: 6 2 7 33 36 42 44 (24)
- Rennquintett: Rennen A: 6 10 9, Rennen B: 28 35 25
- Spiel 77: 5 6 0 4 6 8 8
- Lottozahlen: 7 19 38 40 42 49 (29) (Ohne Gewähr)

Handball

Bezirkliga Darmstadt 98 – Kirchbronn 17:20

- 2. N.-Roden 16 321:250 29:5
- 3. TV Langen 17 513:283 24:10
- 4. Fr.-Crumb 17 283:284 23:11
- 5. Gr.-Gerau 17 304:275 22:12
- 6. Walldorf 17 304:279 21:13
- 7. Kirchbronn 17 344:321 18:16
- 8. O.-Roden 16 270:268 17:15
- 9. Bad Brunn 17 263:285 15:19
- 10. Kleinostheim 17 276:302 12:22
- 11. Krumbach 17 282:329 10:24
- 12. Crumstadt 17 275:334 8:26
- 13. Darmst. 98 17 253:297 6:28
- 14. Glattbach 17 243:353 6:28

Zweite Bezirksliga Ost

- TV Michelst. – SG Egelsbach 12:12
- TSV Bad König – TG Stockstadt 24:20
- Kleinwallst. – Gr.-Zimmern 17:17
- TV Halbach – Reichelsheim 21:20
- Gr.-Umstadt – Großwallst. II 18:20
- KSV Böllstein – TV Sulzbach 20:14
- 1. Gr.-Zimmern 17 390:291 30:4
- 2. Großwallst. II 16 377:293 27:15
- 3. Egelsbach 16 288:284 17:25
- 4. Stockstadt 17 285:286 16:14
- 5. Gr.-Umstadt 15 247:268 15:17
- 6. Michelbach 16 279:289 15:17
- 7. B. König 16 300:319 15:17
- 8. Kleinwallst. 17 322:328 15:19
- 9. Böllstein 15 259:273 14:16
- 10. Ubersbach 17 259:283 13:17
- 11. Halbach 16 280:317 20:20
- 12. Sulzbach 17 317:347 10:24
- 13. Reichelsch. 15 241:324 7:23

TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49“	
Klasse 1:	2 x 3 687,50 Mark
Klasse 2:	30 x 122 662,50 Mark
Klasse 3:	1 509 x 7 327,70 Mark
Klasse 4:	98 991 x 111,70 Mark
Klasse 5:	1 673 934 x 6,50 Mark
Totoquoten „6 aus 45“	
Jackpot:	unbesetzt
Klasse 1:	200 166,90 Mark
Klasse 2:	6 x 21 693,20 Mark
Klasse 3:	264 x 1 137,30 Mark
Klasse 4:	11 415 x 26,30 Mark
Klasse 5:	145 863 x 3,10 Mark
Elferwette	
Klasse 1:	173 x 1 967,40 Mark
Klasse 2:	3 020 x 112,70 Mark
Klasse 3:	23 626 x 14,20 Mark
Rennquintett Rennen A	
Klasse 1:	7 x 1 623,50 Mark
Klasse 2:	35 x 324,70 Mark
Rennen B	
Klasse 1:	105 x 106,20 Mark
Klasse 2:	305 x 37,20 Mark
Kombinationsgewinn: unbesetzt	
Spiel 77 (Samstag)	
Klasse 1: Super 7	1 x 2 355 555,40 Mark
Jackpot:	unbesetzt
Klasse 2:	9 x 155 555,40 Mark
Klasse 3:	64 x 15 555,40 Mark
Klasse 4:	694 x 1 555,40 Mark
Klasse 5:	6 932 x 155,40 Mark
Klasse 6:	65 921 x 15,40 Mark

Die Kriminalpolizei rat:

Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.

Wir und unsere Polizei keine Chance

Werner Miele Kundendienst

Gartenstraße 8a - 6070 Langen
Telefon 06103/21099

- Elektro-Gas-Wasser
- Reparatur, oder
- Erstzulassung
- Bosch-Kühn- und Gefriergeräte
- Beratung und Verkauf
- Wir warten und reparieren mit Feinsicht

TEPPICH FRICK

Druck-Schlingen-Teppichboden strapazierfähig, unempfindlich, 400 cm breit. Märchenhaft preiswert! FRICK-Preis nur 9,-

Frick bricht viele Preise bei Bodenbelägen!

Winter-Schluss-Verkauf vom 26. 1. - 7. 2. 1987

- Barbar-Teppichboden: 15,-
- Schurwoll-Teppich: 17,-
- Egelsbach an der B3 gegenüber Aldi: 398,-



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 9

Dienstag, 3. Februar 1987

Schwungvolles Wiedersehen mit „alten Bekannten“

KGE-Jubiläumssitzung mit einem Mammutprogramm

Die Uhren der Eigenheim-Besucher am Samstag standen bereits auf zehn vor zwei Uhr, als der KGE-Präsident Reinhold Leonhardt die Jubiläumssitzung, 50 Jahre KGE – „allen wohl und keinem weh“ für beendet erklärte und mit seinem gesamten Aufgebot aus dem Saal marschierte. Zu den Klängen des Narhallmarsches gesellte sich das bestbesetzte Klatschen des Publikums, das bis zum Schluß mitmachte, denn das unterhaltensreiche Programm hatte die närrische Gesellschaft nicht spüren lassen, wie schnell die Zeit vergangen war.

Es begann wie immer. Erst kam der Elefant auf die Bühne, der Präsident begrüßte die närrische Gemeinschaft, dann kamen die Gärten und das Prinzenpaar, das Auditorium wurde auf die Tollitäten versetzt. Dann bezogen Prinz Bernhard I. und Prinzessin Anne I. ihren Thron vor der Kulisse des Arresthauses („genau so schön, aber nicht so teuer wie das Original“), und das Programm konnte beginnen.

Doch zunächst wurde noch ein Geheimnis gelüftet. Der elfte Klammerritter erhielt die Insipien seiner Würde, die am Band hängenden Klammern. Es sei ein Mann aus dem Volk, erklärte der Präsident, und damit werde wiedergelegt, daß Klammerritter nur aus Politikern und Wirtschaftsbossen bestünden. Der neue und vorläufig letzte Mann in der Runde der Klammerritter (ihre Zahl ist auf elf festgelegt) ist Ludwig Jakob, der künstlerische Schumacher der Städtischen Bühnen in Frankfurt.

Mit dem „Bundtengalopp“ eröffnete dann die Prinzengarde das Geschehen auf der Bühne, und dann kam Heinrich Weckmann, langjähriger Protokoller der KGE, der schon bei der Gründung des Vereins dabei war. Er erhielt den Titel „Altprotokoller“ und wußte aus der damaligen Zeit zu berichten. Immer wieder kam er zu dem Schluß, daß sich wenig geändert habe: „Es ist damals wie heut, hier oder die Knallköpfe, dort närrische Leit!“

Weiter in der „Egelsbacher Fastnachtsnastigkeit“ übernahm auch bei der nächsten Darbietung. Es gab ein Wiedersehen mit dem „Parrebach-Stelzen“ (Heinz Keim, Lothar Jost, Gerhard Schroth, Raimund Wurm, am Klavier begleitet von Heinz Anthes), die mit gleichem Können wie früher kommunale und große Politiktalents (die entsprechenden Bilder dazu hatte Edgar Weber gemalt) und mit ihren Hits von einst. „Geb dem Bub die Gröge net“ und „Wir von der Feuerwehr“ die Stimmung im Saal hochtrieben.

Manfred Baier wußte als „Ehrenfest“ von den Vorteilen eines solchen zu berichten, für den es „mit Kost“. Er zeigte die Lacher auf seiner Seite. Schwungvoll präsentierte die Klammerngarde ihren Schautanz „St. Victory“, und dann stanz mit Lydia Vollhardt und Marianne Berk zwei Damen in der Bütt, die gerade von einer Kur zurückkamen und mit ihren Kurschatten so einiges erlebt hatten.

Die Pflege der Egelsbacher Mundart zum Thema gewählt und sprach den alten Egelsbachern aus dem Herzen.

50 Jahre KGE hatten die Klammernsingers als Motto und ließen Lieder aus fünf Jahrzehnten erklingen, die gut ankamen. Geschickt überspielten sie die Tücken der Technik, als die bei der Gründungsversammlung aufgestellte „Wundermaschine“ (Fernsehapparat), die in die Zukunft blickten sollte, ihren Dienst versagte.

Die beiden „Schlächtabbeler“ Monika Lucas und Friedel Recktenwald wurden ebenfalls zur KGE-Historie und wurden ihrer Rolle wieder gerecht. „Bahn frei“ ließ dann der Tanz der Klammerngarde, mit dem dann auch die Bahn geöffnet wurde für Lydia Vollhardt, die diesmal nicht in ihrer angestammten Rolle als „Gemiesirra“, sondern als „Kräuterweibchen“ in die Bütt stieg und haarsträubende Rezepte aus dem Naturgarten offerierte.

Mit einem bunten Finale ging dann die Sitzung zu Ende, die 50 Jahre KGE-Geschichte wieder spiegelte und des Jubiläums würdig war.

Zähler für die Volkszählung 1987 gesucht

Der Termin für die Volkszählung, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung 1987 ist auf den 25. Mai 1987 festgesetzt worden. Es ist schon jetzt erforderlich, umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. Aus diesem Grund sucht die Gemeinde Egelsbach ehrenamtliche Zähler, benötigt werden etwa 70 bis 80.

Die Zähler bekommen für ihre Tätigkeit eine Auslagenpauschale von DM 50,- sowie für jeden ausgefüllten Haushaltsanteilebogen beziehungsweise Arbeitsstättenbogen DM 5,-.

Das Gemeindegebiet wird in Zahl- und Arbeitsbezirke eingeteilt, so daß jeder Zähler für seinen Zahlbezirk etwa 60 bis 80 Haushalte bzw. für jede, nicht landwirtschaftliche, im Zahlbezirk befindliche Arbeitsstätte einen Arbeitsstättenbogen erhält.

Die Entschädigung ist steuerfrei und wird bei Zahlern, die zur Zeit eine Arbeitslosenunterstützung erhalten, nicht auf dieses Geld angerechnet.

Interessenten möchten sich bitte umgehend mit dem Volkszählungsbüro im Rathaus, Telefon 41 21, Frau Strack oder Herrn Huthmann, in Verbindung setzen, die auch gerne weitere Auskünfte erteilen.

Am Sonntag ist Flugplatzsturmung

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, daß jedes Jahr zur Fastnachtzeit auch der Egelsbacher Flugplatz von den Narren estürmt wird. Die karnevalistischen Korporationen aus Egelsbach, Erzhäusern, Langen und Roldorf geben sich ein Stelldichein, und nach dem Sturm auf den Tower entrollt sich im Himmel eine bunte Schau von Gardetänzen und vergnüglicher Unterhaltung. Dabei ist auch für Speis und Trank gesorgt, und der Erlös daraus kommt wohltätigen Zwecken zugute.

Flugplatzchef Karl Weber ist bereits vom karnevalistischen Bazillus infiziert und lädt die Bevölkerung mit folgendem närrischen Reim ein:

„Ihr liebe Leit, es ist soweit: Wie alle Jahr zur Fastnachtzeit, der Prinz und die Prinzessin kommen: Der Flugplatz wird im Sturm genommen. Das gibt gewiß e großer Sach: Die Garde komme aus Egelsbach, aus Erzhäusern, Roldorf und aus Lange und nehme uns erst mal gefange. Dann marschieren wir alle in die große Fliegerhalle. Dort gibt's ebbes für den Dorcht und nachherlich auch ne Worscht. Treffpunkt: Zehn-Uhr-Eif, alte Stelle. Sie wern doch komme, gelie!“

Das ganze findet am Sonntag, dem 8. Februar, statt. Man trifft sich vor dem Tower, und um 10.11 Uhr geht's los.



Lydia Vollhardt (l) und Marianne Berk nach ihrem gelungenen Zwiesgespräch als „Zwei Kurschatten“.



Das war ein Hit: Die Klammerritter als Gesangsolisten. Sie machten ihre Sache gut, und das närrische Volk hatte sein Vergnügen.



Ein Wiedersehen mit dem „Parrebach-Stelzen“ wurde zu einem gesanglich und inhaltlich schönen Erlebnis.

Abzug vom Krankengeld

Verrückte Welt: 100 Mark Krankengeld kosten die Krankenkassen 111,50 Mark. Die Betroffenen aber erhalten nur 88,50 Mark. Es sei denn, man ist arbeitslos. Wer dann arbeitsunfähig erkrankt, bekommt sein Krankengeld ohne Abzug. Allerdings nur so viel, wie das Arbeitsamt bisher an Arbeitslosgeld, Unterhaltsgeld und vergnüglicher Unterhaltung. Dabei ist auch für Speis und Trank gesorgt, und der Erlös daraus kommt wohltätigen Zwecken zugute.

Grund für diese (scheinbare) Ungerechtigkeit beim Krankengeld ist die gesetzliche Vorschrift, daß auch vom Krankengeld Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung zu zahlen sind. Und zwar derzeit 18,7 Prozent an die Rentenversicherung, 4,3 Prozent an die Arbeitslosenversicherung, unterstreicht die BEK. Diese Beiträge werden je zur Hälfte vom Krankengeldbezieher selbst und seiner Kasse aufgebracht, bei erkrankten Arbeitslosen von der Kasse allein.

Aktion Lepra-Hilfe

Während der Verkaufsaktion im November 1986 nungen des Deutschen Aussätzigen-Hilfsvereins (DAHV) durch die katholische Frauengruppe Egelsbach wurden Sammelbüchsen ausgegeben mit der Aufschrift „Ein Kranker zu Gast“. Ende Januar wurden diese Dosen wieder eingesammelt. Die Zahl der ausgegebenen Dosen war nur klein: es waren 35 Sammelbüchsen. Sie erbrachten jedoch das stolze Ergebnis von 615 Mark, die dem DAHV überwiesen wurden. Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ im Namen von zwölf Millionen Lepra-Kranken!

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die katholische Frauengruppe auch weiterhin alte Brillen, Uhren und Briefmarken sammelt, um den Ärmsten der Armen zu helfen. Wer etwas entsprechendes hat, kann es abgeben in der Egelsbacher Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48, in der Katholischen Offentlichen Bäckerei, Pfarrheim Mainstraße während der Öffnungszeiten donnerstags von 16 bis 18 Uhr oder bei Familie Schilcker, Brandenburger Straße 14.

Grüne fordern Wandzeitung

Die Fraktion der Grünen hat bei der Gemeindevertretung um den Beschluß gebeten, die anlässlich der Vertragsabgabe mit der Deutschen Städte-Reklame in Gemeindebesitz übergegangenen Plakatsäulen an vier Bushaltestellen den Grünen Vereinen und Verbänden, Egelsbacher Vereinen und Verbänden, aber auch einzelnen Bürgern für nicht-werbliche Zwecke unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen.

Der Gemeindevorstand soll eine kurzfristige Benutzungsordnung erarbeiten, die sich weitgehend selbstregulierendes und gleichberechtigtes Nebeneinander von Bekanntmachungen ermöglichen soll. Diese Benutzungsordnung soll der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Seite 7

LANGENER ZEITUNG

Nr. 9 / Dienstag, 3. Februar 1987

Kritik an Zivilschutzausstellung nimmt zu

Die kritischen Stimmen zu der im Rathausfoyer geplanten Ausstellung des Bundesverbandes für Zivilschutz mehren sich. Mit einer Pressemitteilung hat sich nun auch die Egelsbacher Friedensinitiative zu Wort gemeldet. „Atomkriegsverschleierung“ schreiben die Initiatoren und verweist zur Begründung auf den vor nicht allzu langer Zeit von der Gemeindevertretung verabschiedeten Beschluß zur „atomwaffenfreien Zone Egelsbach“.

Mit dem Geist dieses Beschlusses sei es, so FI-Presprescher Jörg Hopfe, nicht vereinbar, den Menschen vorzugaukeln, ein atomares Holocaust sei zu überstehen. Hierdurch würden nämlich die von der heutigen Hochrüstung ausgehenden Gefahren vermindert. „Früher hat der Zivilschutzverband die über den Kopf gehaltene Aktenutische als Überlebenshilfe im Atomkrieg angepriesen. Heute ist es der „schicke“ Hobbyraum-Bunker“, erin-

nen der Initiatorsprecher ironisch. Wer derartiges von sich gebe und gleichzeitig verschweige, daß wegen der atomaren Verschmutzung der Umwelt im Falle eines Atomkrieges das Sterben nur hinausgezögert würde, nähre auf zynische Weise den Irrglauben, ein Atomkrieg sei führbar.

Daß der Verband ausgerechnet im Rathaus seine Ideen verbreiten können soll, empfindet die FI nach eigenem Bekunden als eine „überaus unglückliche Entscheidung“. Unbestreitbar bestehe nämlich die Gefahr, daß durch den Ausstellungsort die Veranstaltung mit einer Aura von Amtlichkeit umgeben werde. Dies könne manchen Bürger verleiten, dem Gedankengang des Verbandes allzu unkritisch gegebenenfalls zuzustimmen.

Einen Lösungsvorschlag, wie dieser Gefahr zu begegnen sei, habe die FI auch parat. Sie plädiert dafür, die Zivilschutzausstellung entweder nicht im Rathaus stattfinden zu lassen oder zumindest zur gleichen Zeit ebenfalls im Rathaus, „eine den friedenspolitischen Intentionen des gemeindlichen Atomwaffenbeschlusses gerecht werdende Gegenausstellung zum Beispiel der Hessischen Gesellschaft für Friedensforschung“ zu organisieren. Mit einer solchen ebenfalls im amtlichen Rahmen stattfindenden Gegenausstellung könne man nämlich mit Argumenten, die mit Sicherheit die besseren wären, die Aussagen des Zivilschutzverbandes entkräften.

Wintergrün gegen Wetterschmerzen

Pflanzenextrakte mit erstaunlicher Wirkung

PR Deutsche Rheuma-Ärzte melden einen besorgniserregenden Befund: Die wintertliche Kälteperiode zu Jahresanfang sitzt unzähligen Bundesbürgern noch immer in den Knochen. Sie klagen über krampfartige „Gliederreiben“. Was hilft?

Erfahrene Naturmediziner raten zu Wintergrün- und Wacholderbeer-Öl, den Bestandteilen eines in Apotheken erhältlichen Kneipp-Rheuma-Bades – seine antirheumatische Wirkung brennt witterungsbedingte Schmerzzustände in Armen und Beinen oft schon auf Anhieb ab. Auslöser des Leidens sind vor allem extreme Kältereize, sie führen zur Verengung von Blutgefäßen, damit zur Mangelversorgung von Muskeln und Gelenken. Folge: krampfartige, zuckende, „reifende“ Schmerzen. Sie werden verstärkt, wenn es in den Gelenken zur Bildung von entzündungsregenden Gewebshormonen kommt.

Diesem Schmerzprozess – so die Erfahrungen von Arzneimittelschleutern – können die Inhaltsstoffe des Kneipp-Rheuma-Bades durch ihren Doppel-Effekt durchbrechen. Das aus den Blättern des in Nordamerika geblühenden Wintergrüns (botanische Bezeichnung: Gaultheria procumbens) gewonnene Öl wirkt durchblutungsfördernd, hemmt gleichzeitig die Entzündungsvorgänge im Gelenk. Die ätherischen Öle des Wacholders andererseits verengen die Stoffwechselläufe um die schmerzenden Gelenke herum.

Als besonders effektiv erweisen sich Badetemperaturen zwischen 36 und 38 Grad Celsius. Badedauer: nicht länger als 20 Minuten (sonst steigt möglicherweise der Blutkreislauf). Zusatztip: die Schmerzzustellen im Anschluß an das Bad mit Kneipp-Rheuma-Salbe (gibt's ebenfalls in Apotheken) einreiben. Die in der Salbe enthaltenen Pflanzenstoffe (aus Spanischem Pfeffer und Wiesenspikkrass) beschleunigen die Heilung im reibenden Gelenk.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 31. Januar bis 6. Februar 1987

Widder
21.3. - 20.4.

Große Erfolge wollen vorbereiten sein. Nehmen Sie sich nicht durch Hängeln aus dem Konzept bringen. Überprüfen Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten lieber.

Stier
21.4. - 21.5.

Sie sollen sich dem Vergnügen etwas weniger widmen als Ihren Pflichten. Es hängt alles von Ihnen ab, ob Sie eine böse Überraschung vermeiden. Stärken Sie Ihre Widerstandskraft besser!

Zwillinge
21.5. - 21.6.

Strengen Sie sich ruhig etwas mehr an, dann werden Sie keine Ursache haben, über Zurücksetzung zu klagen. Der Wechsel allein kann Sie nicht vorwärtsbringen. Sie müssen etwas bieten.

Krebs
21.6. - 21.7.

Geben Sie rechtzeitig auf und konzentrieren Sie Ihre Kräfte auf ein Ziel, dessen ganze Möglichkeiten Sie noch nicht richtig erkannt haben. Im Privaten sollten Sie jetzt viel zurückhaltender sein.

Löwe
21.7. - 21.8.

Nehmen Sie sich zusammen, Sie erleichtern Ihrer Umgebung das Leben. Die Zahl der ausgegebenen Schwierigkeiten begreifen Sie am besten mit Humor. Sorgen Sie dafür, daß Sie sich für Abwechslung.

Jungfrau
21.8. - 21.9.

Mit einigen Anstrengungen müssen Sie in dieser Woche rechnen, vergessen Sie nicht, daß man Finger nicht umsonst auf die Finger sieht. Seien Sie dankbar für gute Ratschläge – Sie brauchen sie noch!

Waage
21.9. - 21.10.

Machen Sie ruhig weiter so, die Schwierigkeiten nehmen ab. Private Unstimmigkeiten lösen Sie am besten mit leichter Hand aus. Nicht jeder springt so leicht über seinen eigenen Schatten wie Sie.

Skorpion
21.10. - 21.11.

Halten Sie Ihrem Partner nicht urale Kammeln vor. Sie zerstören damit das gute Einvernehmen. Verfolgen Sie einen aussichtsreichen Plan mit etwas mehr Hartnäckigkeit als in letzter Zeit.

Schütze
21.11. - 21.12.

Behalten Sie die Nerven und Ihre gute Laune – auch wenn's manchmal schwerfällt. In ruhiger Atmosphäre überzeugen Sie Ihre Umgebung, weil leicht von der Notwendigkeit einer Änderung.

Stielbock
21.12. - 20.1.

Nun lassen Sie die Kirche im Dorf und an Ihrer Familie etwas mehr gute Haare. Unrichtigkeiten darf man nur vorsichtig arrangieren. Mit etwas mehr Diplomatie halten Sie es daheim viel leichter.

Wassermann
21.1. - 20.2.

Geben Sie einmal nach, ohne Theater zu machen – der Effekt wird Sie selbst überraschen. Ihre finanzielle Situation dürfte sich weit besser anstellen, als Sie heute schon erkennen können.

Fische
21.2. - 20.3.

Lassen Sie sich nicht beirren, halten Sie an Ihrem Entschluß fest. Sie dürfen sich nicht in eine Lage manövrieren lassen, die Ihrem Leben eine ganz falsche Richtung gibt. Bleiben Sie deshalb standhaft.

Der Weg zum Glückhsein

Gerade in der heutigen Zeit komme der Rückbesinnung auf moralische und ethische Werte größte Bedeutung zu, stellt der amerikanische Philosoph und Schriftsteller L. Ron Hubbard in einer Broschüre „Der Weg zum Glückhsein“ fest.

Die Kinder von heute seien die Zivilisation von morgen. Zunächst aber könnten sie mit ihrer Umwelt nicht fertig werden und hätten nichts, worauf sie zurückgreifen könnten. Sie bräuchten Liebe und Hilfe, um es zu schaffen.

Am „weißen Sonntag“ kommt der Bischof

Katholische Kirche bis dahin renoviert

Wie Pfarrer K.H. Novotny von der katholischen Gemeinde St. Josef mitteilt, soll der erste Baubauabschnitt der Kirchenrenovierung bis Mitte April abgeschlossen sein, nachdem im Jahr 1986 die grundlegenden Arbeiten vorgenommen wurden. Zum Beispiel neue Heizungsleitungen, Umbau Altarraum, neue Fliesen, Rampe für Rollstuhlfahrer und andere. Zur Zeit werden folgende Arbeiten ausgeführt: Elektroinstallation, Beleuchtungskörper, Verputz und Anstrich, Reparatur der Kirchenbänke, Lautsprecheranlage, Reparatur Kirchendach, Erneuerung Regenrinne und – als Abschluß – Neugestaltung des Altarraumes.

Die geschätzten Kosten für diesen Baubauabschnitt liegen bei 400 500 Mark. Dazu kommen noch ca. 14 000 Mark für die Reparatur des Kaminens. Die Finanzierung dieses Baubauabschnittes erfolgt durch einen Zuschuß vom Bischöflichen Ordinariat Mainz (Kirchensteuermittel) in Höhe von 285 000 Mark, plus 14 000 Mark, die Eigenleistung (Spenden) der Kirchengemeinde beträgt 125 000 Mark; der noch zu finanzierende Rest beträgt 70 000 Mark.

Die Gemeinde Egelsbach wurde um einen Zuschuß in Höhe von 50 000 Mark gebeten. Die Bereitstellung dieses Betrages wurde mit einem Sperrvermerk versehen, das heißt, über die Freigabe der Mittel wird die Gemeindevertretung nach Vorliegen der SPD-Fraktion.

SPD fordert „Geschichtsbuchkommission“

Zur optimalen Umsetzung des vor kurzem gefaßten Beschlusses der Gemeindevertretung, noch in diesem Jahr mit der wissenschaftlich-historischen Aufarbeitung der Geschichte Egelsbachs seit 1933 zu beginnen, fordert die SPD-Fraktion nun die Gründung einer interfraktionellen Geschichtsbuch-Arbeitsgruppe. Angehört soll dieser Gruppe der Vorsitzende des Sozial- und Kulturschusses und je ein Mitglied jeder Fraktion. Auch sachkundige Bürger wollen die Sozialdemokraten im Bedarfsfalle hinzugezogen wissen.

Aufgabe der Arbeitsgruppe soll nach den Worten von SPD-Gemeindevertreter Wolfgang Becker zum einen die Unterstützung des Gemeindevorstandes bei der Auswahl eines Historikers sein, der mit dem vorerst bereitgestellten 20 000,- DM die neuere Egelsbacher Geschichte dokumentieren soll. Zum anderen habe die Gruppe, so Becker weiter, die Aufgabe, den Historiker bei seiner Tätigkeit beratend und beobachtend zu begleiten.

„Da die geschichtliche Aufarbeitung der Zeit seit 1933 eine äußerst sensible Angelegenheit ist, sollte man nicht dem Gemeindevorstand alleine die Verantwortung für die Auswahl eines Historikers sowie für die inhaltliche Gestaltung seiner Aufgabenstellung aufbürden. Alle Fraktionen sollten frühzeitig in die Verantwortung miteinbezogen werden“, begründet der sozialdemokratische Gemeindevertreter den Vorstoß seiner Fraktion.

Über die Frage, wie man Kinder erziehen oder nicht erziehen sollte, gebe es fast so viele Theorien wie es Eltern gebe. Aus Fehlern könne viel Klugheit entstehen und sogar die späteren Jahre des eigenen Lebens erschweren. Die einen seien bestrebt, ihre Kinder so zu erziehen, wie sie selbst erzogen wurden, die anderen versuchten es mit dem genauem Gegenteil. Viele Eltern seien der Ansicht, man solle Kinder einfach sich selbst überlassen. Keine dieser Methode sei jedoch eine Erfolgsgarantie.

Die letztgenannte stütze sich auf die materialistische Vorstellung, daß die Entwicklung des Kindes parallel zur Entwicklungsgeschichte des Menschen verlaufe, so daß schließlich ein moralischer Erwachsener mit gutem Verhalten entstehe. Obwohl sich diese Theorie mit Leichtigkeit widerlegen lasse, sei es doch eine bequeme Methode der Kindererziehung und erfrone sich einer gewissen Beliebtheit. Damit sei aber weder für die Zukunft ihrer Zivilisation noch für ihre späteren Jahre gesorgt.

Ein Kind gleiche einem unbeschriebenen Blatt. Schreibe man etwas Falsches so werde es etwas Falsches sagen. Im Gegensatz zum Blatt könne das Kind selbst zu schreiben anfangen. Es habe die Neigung, bereits Geschriebenes zu schreiben.

Der Versuch, das Kind mit überwältigenden Mengen von Spielsachen und Besitzgegenständen zu „kaufen“ oder es zu sehr einzuschranken und zu beschützen, führe zu nichts Gutem: Das Ergebnis könne recht verheerend sein.

Die Kriminalpolizei rät:

Prüfen Sie Nebenverdienstangebote genau, bevor Sie darauf eingehen.

Seien Sie besonders mißtrauisch, wenn Sie erst mal Geld zahlen oder eine Ware kaufen sollen, bevor Sie Geld verdienen können.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG und den EGENSBACHER NACHRICHTEN und dem MAINER WOCHENBLATT

Anzeigen-Service
Tel.-Nr.: 0 61 03 2 10 11 / 12

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Maria Schreier
geb. Wächter

die kurz nach Ihrem 94. Geburtstag sanft entschlafen ist.

In stiller Trauer
Familie J. Wallisch
Familie Fr. Chaloupek
Familie K. Gehr

Karlsbader Straße 7
6073 Egelsbach

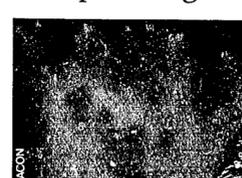
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 4. Februar 1987, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.
Das Requiem findet am 8. Februar 1987 um 8.30 Uhr in der ev. Kirche statt.



Der neue Klammerritter der KGE ist Ludwig Jakob, der Präsident Reinhold Leonhardt in der illustren Runde begründet. Zwar nicht in Egelsbach geboren, aber dennoch ein echter Egelsbacher, ist er vorerst der letzte unter den Klammerrittern, deren Zahl auf die närrische Elf festgelegt ist. Ludwig Jakob ist Schumacher bei den Städtischen Bühnen in Frankfurt und in seinem Metier weithin bekannt.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

BHW DISPO 2000. Damit können Sie immer rechnen. Hochprozentig.



Beratungsstellen: 6050 Offenbach, Berliner Str. 170-172, Tel. (069) 880226, Geschäftszeit: Mo. und Do. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Di. und Mi. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Fr. von 9 bis 13 Uhr, 6070 Lagen, Heinrichstr. 2, Tel. (06103) 28113, Geschäftszeit: Mo., Di. und Fr. von 17 bis 19 Uhr, Mi. von 15 bis 19 Uhr, Do. von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.



BHW DISPO 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen. Guthabenzinsen, Renditen, Teilbauseparaturen, Guthabenverfügbarkeit und weitere Vorteile machen BHW DISPO 2000 zu mehr als ihrem gewöhnlichen Bausparvertrag. Ihr BHW-Berater erklärt Ihnen gerne alles ganz genau. Fragen Sie ihn.

BHW
Die Bausparkasse mit Ideen

Fahrer, Führerscheine Kl. 3, mit Fahrpraxis, für sofort gesucht. Telefon 06074/50016

JR Dach
Neu - Umdeckung/Sensibilisierarbeiten
Jürgen Rinker
Bedienungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 8450 Hainau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erlaubte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 0815081970



Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16 Uhr

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung von Lebzeltten - Umbettungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beisetzungen - Traueranzeigen - Drucksachen - Blumendekorationen - Grabmalangelegenheiten - Alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen - Immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.
PIETÄT DAUM
6070 Langen - Fahrgasse 1
Telefon 06103-22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Ihr Langener Taxist
TEL 5 14 16
TEL 6 6 6 6
TAG UND NACHT

Kredite ohne Schufa
bis 34.000,-
Hausfrauenkredite bis 5.000,-
Langzeitkredite bis 70.000,-
mittels: ZVI GmbH
Telefon 08151728516

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem
85. GEBURTSTAG
sage ich recht herzlich Dank allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Frau Pfarrerin Tröskel, dem 1. FC Fußballclub sowie der Bezirksparkasse Langen.
Georg Schneider
Walter-Richtig-Straße 50
Langen, im Februar 1987

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 2161 Hollern
Frisch und saftig Altländer Äpfel
billig in Kartons 10 kg netto, Kl. I
Coxorange - Ingrid Marie - Boskop 12,50
Golden Delicious 14,50
Roter Boskop 16,50
Jonas Gold 19,50
Holst, Cox 65/75 18,50
Birn, Clementinen und Apfelsinen
Achtung, geänderte Uhrzeit!
Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 5. Februar 1987
14.00 Uhr Bahnhof Langen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

DANKSAGUNG
Conrad Luft
gest. 24. 1. 1987
Von ganzem Herzen danke ich allen, die meinen Vater zur letzten Ruhe geleiteten, ihn durch Kranz- und Blumen spenden ehrten und mich durch Wort und Schrift trösteten.
Christoph Luft
Langen, im Januar 1987

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM -90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____

Strabe _____ Hausnummer _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (Bank oder Postsparkasse) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Ludwig Erdmann
im Alter von 82 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Rosel Erdmann, geb. Röh
Volker Erdmann und Frau
Lothar Erdmann und Frau
sowie alle Enkelkinder

Neckarstraße 26
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Februar 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
Wochenblatt für den Landkreis Langen

Sport und Unterhaltung

Nr. 10 Freitag, 6. Februar 1987 91. Jahrgang

Heute in der LZ:

Freude beim Dekanatsfest
120 Helfer waren da

Krumm wiedergewählt
Erfolgreiche GVL-Bilanz

60 Jahre Pfadfinder
Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

In die Bahnstraße sollen Parkhäuser

Bauausschuß befaßt sich mit Bebauungsplanung

Die untere Bahnstraße, seit Jahren Diskussionsthema in den städtischen Gremien, verschiedentlich geplant und umgeplant, war auch in der letzten Sitzung wieder Gegenstand der Beratungen. Zugrunde lag ein Konzept, das die Nassauische Heimstätte im Auftrag der Stadt erstellt hatte und das Grundlage für einen Bebauungsplan werden soll. Die Pläne richteten sich dabei nach den Vorgaben der Stadtvorstandsvorversammlung, bei der die Ansichten der Teilnehmer einer Bürgeranhörung ebenfalls berücksichtigt wurden. Ein Architekt der Nassauischen Heimstätte faßte es so zusammen: Geplant ist eine erhaltende Stadterneuerung, wobei vorhandene Funktionen erhalten und verstärkt werden, Auswüchse vermindert und der Verkehr beruhigt werden sollen.

In der vorgelegten Planung sollen städtebildprägende Gebäude erhalten bleiben, ebenso unbedingt die Platane in der Verdichtungszone auf der Nordseite soll Wohnraumnutzung zugelassen sein bei einer geschlossenen Bebauung im Kerngebiet und offener Bebauung in den Misch- und Wohngebieten, zu denen die Südseite der Bahnstraße zählt.

Insgesamt werden in der vorgesehenen Bebauung gewisse Verdichtungen vorgenommen, wobei dennoch darauf geachtet werden soll, daß Grünflächen erhalten bleiben und auch nicht als Parkplätze genutzt werden. Der fehlende Parkraum soll durch Parkhäuser geschaffen werden. So eröffnet die Planung die Möglichkeit, an der Ecke Bahnstraße und Bahnhofsanlage ein Parkhaus zu errichten, das auf drei Ebenen etwa 200 Stellplätze ermöglicht. Allerdings sei der Standort nicht allzu günstig, und auch die jetzige Verkehrsführung sei nicht sonderlich dienlich.

Als weitere Stelle für ein Parkhaus werden die Grundstücke Bahnstraße 92 bis 102 genannt. Dort könne ein Parkhaus mit Läden entstehen. Geplant ist an eine Freifläche mit etwa 500 Stellplätzen, ein Erdgeschoss mit etwa 500 Quadratmetern Lädenfläche, ein Obergeschoss mit 35 Parkplätzen und ein zweites Obergeschoss, das in Verbindung mit dem Dachraum zu Wohnzwecken genutzt werden könne.

Um bei den Parkhäusern zu bleiben. Eine weitere Möglichkeit wird in der Marienstraße Nummer vier angesehen, wo anstelle der dort vorhandenen Lager- und Werkhalle ein öffentliches Parkdeck für Kurzzeitparker in zwei Ebenen mit rund 26 bis 34 Abstellplätze für effektiv gehalten wird.

Alle drei Vorschläge sind mit Vor- und Nachteilen behaftet. So hätte die Marienstraße einerseits eine sehr zentrale gelegene Lage, müßte aber ein höheres Verkehrsaufkommen befürchten. Auch das Parkhaus Bahnstraße 92 bis 102 wäre zentral gelegen, bilde jedoch im Vergleich zum Aufwand eine relativ kleine Einheit. Auch das Parkhaus Bahnhofsanlage führe zu Schwierigkeiten, vor allem in der Verkehrsanbindung.

Bei der Bebauung der Grundstücke Bahnstraße 74 bis 80 stellt man sich eine Erhaltung der Bauflächen vor. Stellplätze für Kraftfahrzeuge müßte man dort an die Rückseite der etwa 48 Meter tiefen Grundstücke oder auch in den Blockflankenbereich verlegen, was auf geteilte Meinungen im Bauausschuß traf, da man eine zu große Belästigung der Bewohner und auch der Nachbarn in der Schillerstraße befürchtet.

In der Nutzungskategorie der Kerngebiete (Nordseite) besteht die Möglichkeit, geschobweise Nutzungen festzusetzen und

Was ist ein „Straßenbeitrag“?

Diese Frage hat die Langener SPD jetzt an den Magistrat gerichtet, nachdem dieser Begriff erstmals in der Haushaltsrede des Bürgermeisters als „kommunale Finanzquelle“ aufgetaucht ist und inzwischen auch in einer Drucksache in Verbindung mit der Planung eines Jugendzentrums im Norden der Stadt erwähnt wurde.

Die Liberalen fragen den Magistrat, was grundsätzlich unter einem „Straßenbeitrag“ verstanden wird, auf welche rechtliche Grundlage sich seine Einführung stützt, welcher Hebesatz und Betroffenheitskreis gesehen wird und welches Einnahmenvolumen prognostiziert oder angestrebt wird.

Falsches Klima macht krank

Wer sich in den schönsten Wochen des Jahres richtig erholen will, sollte schon bei der Wahl des Urlaubsortes die Gesundheit mit einplanen. Denn ungeeignetes Urlaubsklima kann krank machen. Damit die Urlaubswahl nicht zur Qual wird, gibt der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in einem Falblatt Urlaubstips für Sonne, Berge und Wasser. Diese Informationen halten alle Bezirksgeschäftsstellen der Kasse kostenlos bereit. Über das Klima am Urlaubsort sollten sich Urlauber rechtzeitig informieren. Sind sie unsicher, ob sie es vertragen, sollten sie ihren Arzt um Rat fragen.

Einige Tipps des DAK-Gesundheitsdienstes: Mittelgebirgs-Schonklima bringt Ruhe und Entspannung und ist geeignet bei nervösen Herz- und Kreislaufleiden. Hochgebirgs-Reizklima ist geeignet bei Bluthochdruck, leichter Herzschwäche oder allgemeiner Anspannung. Urlauber mit Herzleiden sollten den Arzt fragen.

Nord- und Ostsee-Reizklima hilft bei chronischen Katarrhen, Veranlagung zu Erkältungskrankheiten, Asthma, Allergien, leichten Kreislaufschwächen und allgemeiner Erschöpfung. Besonders gut für Kinder. Meiden bei chronischer Überfunktion der Schilddrüse, Nieren- oder Blasen-Krankheiten.

Mittelmeer-Klima ist im Frühling und im Herbst ideal. Hohe Temperaturen im Hochsommer belasten vor allem Ältere und nicht ganz Gesunde. Je geringer die Luftfeuchtigkeit, desto erträglicher die Hitze. Im Tropen-Klima können hohe Temperaturen im Regenwald mit hoher Luftfeuchtigkeit zu Wärmestau und Hitzschlag führen. Trockenes Klima wie in höher gelegenen Gebieten Ost- und Zentralafrikas, Mexikos und in Teilen Indiens ist verträglich.

Kälte ließ Arbeitslosenzahl steigen

Quote stieg im Januar auf fünf Prozent

Im Januar setzte sich die relativ konstante Arbeitsmarktentwicklung der letzten Monate leider nicht fort. Bedingt durch die Witterungsverhältnisse nahm die Arbeitslosigkeit vor allem im Bau- und Baubehangewerbe sowie im Verkehrsgewerbe zu. Auch aus dem Handel meldeten sich vermehrt Arbeitslose. Die Ursachen lagen hier insbesondere in dem Ausfall befristeter Arbeitsverträge und dem quartalsbedingten Kündigungsstichtag für Arbeitgeber, damit fünf mehr als im Dezember, waren von Arbeitslosigkeit betroffen. 89 Jugendliche unter 20 Jahren (+ 10) gingen ebenfalls ohne Arbeitsplatz aus. Die Zahl der 59jährigen und älteren Arbeitslosen blieb mit 95 nahezu konstant.

Parallel zur Zunahme an Arbeitslosen nahm die Nachfrage nach Arbeitskräften ab. 72 Vakanzen wurden neu gemeldet, das heißt, 27 weniger als im Vormonat. Am Monatsende waren noch 231 Stellen unbesetzt. Gesucht werden nach wie vor Facharbeiter aus dem Metall- und Elektrobereich sowie qualifizierte Angestellte. 42 Arbeitslose fanden durch die Vermittlung des Arbeitsamtes einen neuen Arbeitsplatz.

Gleichermaßen stark war der Zugang an Arbeitslosen sowohl aus dem gewerblichen - als auch aus dem Angestelltensektor. Im Berichtsmonat wurden vermehrt männliche Arbeitskräfte arbeitslos (+ 112), was eine Zunahme der Arbeitslosenzahl um 140 zur Folge hatte. Betroffen waren insbesondere männliche Arbeitskräfte aus dem gewerblichen Bereich.



Im Hallenbad ging es am vergangenen Sonntag südamerikanisch zu, als bei der Beach-Party „Mid- und Oceanstyle“ gefeiert wurde. Die Veranstaltung war gut besucht und nahm einen schwungvollen Verlauf.

Profitinteresse vor Gesundheitsschutz

Radioaktives Molkepulver - ein Fall für den Staatsanwalt

Ein Fall für den Staatsanwalt! hat der Hessische Sozialminister Armin Claus. Wenn im vorigen Frühjahr überall schon die verstrahlte Milch aus dem Verkehr gezogen worden wäre, wie es in Hessen geschah, gäbe es jetzt das Molkepulver-Problem nicht. Molkepulver entsteht durch Konzentration von Rückständen, die bei der Käse- und Butterproduktion anfallen.

Bereits im Oktober vergangenen Jahres habe das Bayerische Umweltministerium versucht, sich des strahlenden Molkepulvers zu entledigen. Seine Versuche, das Pulver auf Sondermülldeponien ablagern oder verbrennen lassen, seien seinerzeit aber gescheitert. Claus, auch für die Molkepulver in bayerischen Wasser-

burg, in der radioaktive Molke zu dem Molkepulver eingedampft worden sei, habe von Bundesverwaltungsamt für den Verlust eine Entschädigung in Millionenhöhe erhalten. Es sei, so Minister Claus, „ein ungläublicher Vorgang, wenn radioaktive Abfälle, nur weil man sie anderweitig nicht los wird, plötzlich wieder zu Nahrung- oder Futtermitteln erklärt werden“. Besonders verwirrend sei, daß das Pulver, das durch einmal die Bayerische Staatsregierung, das verstrahlte Molkepulver loszuwerden, meinte Claus. Allerdings sei der strahlende Molke-Berg auch ein Ergebnis „ständiger Verharmlosung der Tschernobyl-Folgen und mangelnder Vorsorgepolitik“.

Claus: „Wenn im vorigen Frühjahr überall schon die verstrahlte Milch aus dem Verkehr gezogen worden wäre, wie es in Hessen geschah, gäbe es jetzt das Molkepulver-Problem nicht.“ Molkepulver entsteht durch Konzentration von Rückständen, die bei der Käse- und Butterproduktion anfallen.

Bereits im Oktober vergangenen Jahres habe das Bayerische Umweltministerium versucht, sich des strahlenden Molkepulvers zu entledigen. Seine Versuche, das Pulver auf Sondermülldeponien ablagern oder verbrennen lassen, seien seinerzeit aber gescheitert. Claus, auch für die Molkepulver in bayerischen Wasser-

Nicht auf Vorfahrt geachtet

Zwei Schwer-, eine Leichtverletzte und einen Sachschaden von rund 28 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Montagmorgen an der Ausfahrt Langen der Autobahn 661 ereignete.

Ein Pkw-Lenker, der die Ausfahrt aus Richtung Offenbach befür, wollte nach links in die B 486 einbiegen. Er achtete nicht auf den entgegenkommenden Wagen, der aus Richtung Offenbach kam. Trotz seiner Vollbremsung konnte der bevorrechtigte Wagenlenker nicht mehr abhalten und prallte voll in die linke Seite des einbiegenden Fahrzeugs.

FDP fordert Modellrechnung

Die Langener Liberalen haben an die Stadtverordnetenversammlung den Antrag gerichtet, wonach der Magistrat vor Ablauf des ersten Halbjahres eine Modellrechnung zum Finanzplan vorlegen soll. Diese solle am Investitionsplan orientiert alle mit Stand vom 31. Januar bekannten Bauplanungen in Bezug auf Aufwands- und Investitionsbedarf berücksichtigen sowie Alternativen der Finanzierung (unter anderem Hebesätze, Eigenmittel, Kredite, Zuschüsse) auswälen.

Als Begründung für diesen Antrag führen die Liberalen an, daß bereits im Zuge der Haushaltsberatungen deutlich geworden sei, daß die umfassende Planungs- und Investitionsplanung in der Stadtverwaltung koordiniert werden müsse.

Ausführung und Priorisierung starken Mängeln unterworfen gewesen sei. Bei der Haushaltsaufstellung seien die Auswirkungen ihrer Finanzierungsbedürfnisse hinsichtlich der Haushaltslage nicht hinreichend berücksichtigt worden. Man halte daher für geboten, zu dem bestehenden Finanzplan und dem beschlossenen Investitionsprogramm in Modellrechnungen dem Stadtparlament Hinweise auf die Auswirkungen neuer anstehender Planungs- und Baubehträge zu geben.

Modellrechnungen hätten keinen verbindlichen Charakter im Sinne definitiver Beschlüsse über neue Bebauungsmaßnahmen. Die Antragsteller, die die Haushaltsberatungen durchzuführen, doch erlaubten sie Konsultationen und gäben Hinweise auf Entwicklungstendenzen.

SCHLECKER modern preisberühmt
Langen, Bahnstraße 67

16.99 über 1500 mal in ganz D

Preise im Gesamtwert von DM 95.000,- zu gewinnen.

z.B. Mercedes 190 E in weiß, Katalysator, Servolenkung Wert: 35.000,-

3000 Geld-Preise zu je DM 20,- in bar.

GROSSE POSTERAKTION
Bild vom Negativ Größe 13 x 18 -79
Bild vom Negativ Größe 20 x 30 -395
Bild vom Negativ Größe 28 x 40 -799

Glücks-coupon
Ergänzen Sie einfach diesen Satz:
Niemand in ganz Deutschland verkauft soviel Drogerie-Artikel wie SCHLECKER
D. o. . . . e-Artikel
wie S. H. E. K. R.

Humana Milchfertigbrei versch. Sorten je 300 g **3.29**
Alete-Früchte 190 g versch. Sorten, je **1.19**
Alete-Säfte 200 ml versch. Sorten, je **0.99**
Fissan Olfpegetücher 120 Stück **6.99**
Fissan Kinder-Creme 500 ml **4.99**
Kneipp Ölbad versch. Sorten 100 ml **8.49**
Taxofit C Calcium Brausetabletten 10 Stück **3.99**
Sebamed Wasch-Emulsion 1000 ml **17.99**
Odol Mundwasser versch. Sorten 75 ml **3.99**
Gillette Contour Plus 10-er Magazin **6.99**
Gillette Rasier-schaum versch. Sorten 200 ml **2.49**
Forsana Diätgericht Bohnenreispf mit Rind, 300 g / Geflügel mit Nudeln und Gemüse, 300 g **3.99**
zartes Schoko-gebäck 200 g Beutel, sortiert **1.29**

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERRINDEN, Einkaufszentrum

Hüte und Mützen für Damen und Herren

emmel heinz vom H. Gießmann Heizung Sanitär Spengler

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

H. STEITZ GMBH Verputz · Anstrich · Lackierung

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen

Rainer Schüller Holzmaler

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst

Apothekendienst Fr., 6.2. Fichte-Apotheke

Elektrowerkzeuge kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist)

Apothekendienst Se., 7.2. Adler-Apotheke

AEG UND BOSCH STÜTZPUNKT-HÄNDLER

BERUFSSKLEIDUNG für Damen und Herren H.Heinig

Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst

Apothekendienst Fr., 8.2. Rosen-Apotheke

Meisterbetrieb für Heizungsbau Öl- und Gasheizung

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiuzimmermann

Apothekendienst Se., 7.2. Spitzweg-Apotheke

Apothekendienst So., 8.2. Löwen-Apotheke

Köhler moden Lager Dreieich-Spr. Neu-Isenburg

poggenpohl Die Küche fürs Leben

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Apothekendienst Mo., 9.2. Einhorn-Apotheke

RAUMUSSTATTUNG J. K. BACH

VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Apothekendienst Di., 10.2. Egelbach-Apotheke

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Apothekendienst Mi., 11.2. Apotheke am Bahnhof

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

JÜRGEN RINKER Erdarbeiten

WERKMANN, JUST U. GÄRTNER Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH

Apothekendienst Do., 12.2. Egelbach-Apotheke

Wichtige Rufnummern

Omni-Betrieb LUDWIG RATH

Pietät KARL DAUM End-, Feuer-, See-Überführungen

Ärztlicher Sonntagsdienst 7./8. Februar

DREIEICH

Langener Zeitung EGELSBACHER NACHRICHTEN

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

Ärztlicher Sonntagsdienst 7./8. Februar

Werner Ihr Miele-Kundendienst

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shampoonierung?

Die neuen STIHL Profisägen

Ärztlicher Sonntagsdienst 7./8. Februar

Gebr. SCHNEIDER Rolllädenfabrik

hfg hfg-Teppichbodenreinigung

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt FRIEDRICH HELFMANN

Ärztlicher Sonntagsdienst 7./8. Februar

Gebr. SCHNEIDER Rolllädenfabrik

hfg hfg-Teppichbodenreinigung

B. Stojanik GmbH i. L. Justus-von-Liebig-Straße 3

DAMEN + HERREN Leder- und Lammfellbekleidung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Skigilde-Clubmeisterschaften waren ein voller Erfolg

Fast alle Teilnehmer sprachen von einer gelungenen Veranstaltung, als sie von der 33. Clubmeisterschaft der SSG-Skigilde

men AK II und III; Rosemarie Stöber (A, K), Else Kardes (N), Herren AK III: Horst Stöber (A, N, K), Herren AK II: Horst Ullmann (A), Günter Bischoff (N, K), Damen AK I: Elke Willisch (A), Clubmeisterin

ches dem Gemeinschaftserlebnis sehr entgegen kommt. Der Ldtverbund Feldberg hat sicher viele Mitfahrer trotz des Wochenenda

Der Veranstaltungsausschuß (Horst Ullmann - Vorsitz, Helke Enders, Gerhard Schreiber, Michael Willisch) hofft, zusammen mit den aliven Ehepartnern sowie den vielen frei. Ulligen Helfern

Amliche Bekanntmachung der Stadt Langen Betr.: Altpapierabfuhr



Lauter glückliche Tage

eine Zigarre rauchen und ging auf den Gang. Robi nickte. Sie konnte manchmal recht grob werden. „Großvater, was ist mit Mutti? Warum weint sie?“

Robi und ich schauten uns betroffen an. Wir waren beide bis zu den Ohren rot geworden. „Jetzt dämmert mir etwas“, sagte die Brünnette, dann fügte sie hinzu: „Aber das soll doch alles nur eine böse Klatschgeschichte gewesen sein.“

gewesen war, zu gerne ausgefragt, aber ich traute mich nicht, sie konnte manchmal recht grob werden. „Aber das strich sie plötzlich überraschend sanft über meinen Kopf.“

Am nächsten Tag saß Mutti wieder mit uns beim „Frühstück“, wie das in Hedwigas Mundart hieß. Anschließend hatte ich mich im Wohnzimmer in meinen hochlehnigen Zauberstuhl zu setzen, der mich unsichtbar machte, und hörte Mutti und Großvater sprechen, während sie durch den Raum gingen.

(Fortsetzung folgt)

Überwältigende Mehrheit für Günther Krumm

Gewerbeverein war mit seiner Arbeit zufrieden

Eine stolze Erfolgsbilanz des Jahres 1986 konnte Günther Krumm, der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins 1877 Langen E.V., bei der Mitgliederversammlung den zahlreichen erschienenen Mitgliedern vorweisen. In Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden Engelbert Waltenfels und des Vertreters des Magistrates der Stadt Langen und Leiter der Kämmerlei Oberamtsrat Manfred Klein blühte Krumm auf ein — auch für den GVL — positives Jahr 1986 zurück.

„Ich kann nur hoffen und wünschen, daß von dieser allgemeinen positiven Entwicklung Sie alle etwas gespürt haben und daß auch die Pesimisten des Jahres 1987 als Optimisten beginnen. Sicher ist es nicht leichter geworden, von einem hartem Wettbewerb sind die meisten betroffen, deshalb wird es auch in Zukunft nicht ohne unseren vollen Einsatz, nicht ohne unsere Fleiß und den Fleiß unserer Mitarbeiter gehen, wenn wir den Erfolg als ständigen Begleiter haben wollen. Wir sollten dabei nie vergessen, daß der Mittelstand der produktivste Faktor in unserem Lande ist, 67 Prozent der Arbeitsplätze stellt und 60 Prozent des Steueraufkommens bringt. Und dazu gehören wir, an diesem Ergebnis haben wir Anteil, jeder von uns“, erläuterte Krumm in seiner Begrüßungsrede.

In seinem Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr zeigte der GVL-Vorsitzende zahlreiche Aktivitäten auf. So gab es insgesamt acht Vorstandssitzungen, die jeweils über eine Dauer von vier bis fünf Stunden reichten. Nahezu alle Beratungen und Beschlüßfassungen führten zu einstimmigen Beschlüssen. Jedes Vorstandsmitglied hatte im Rahmen seiner Aufgabenteilung Arbeit übernommen und diese zielstrebig verfolgt. Die große Zahl der über die Gesamtvorstandssitzungen hinaus stattgefundenen Besprechungen zwischen Vorstandsmitgliedern bei aktuellem Anlaß und die Zahl der vielen anderen Einzelverpflichtungen haben er nicht erfaßt, sie seien aber bestimmt noch größer als in den Jahren davor gewesen erklärte Krumm.

So erfolgte die Wahrnehmung von Vereinsinteressen überall dort, wo Gelegenheit dazu war beziehungsweise wo es gewünscht wurde. So zum Beispiel bei Empfängen, Ausstellungen, Jubiläen, Versammlungen, runde Geburtstage, Jubiläen oder aber Geschäftsöffnungen. Im-

In Sachen Räume drückt noch der Schuh

Bürgermeister stellt „Treffpunkt F“ ein Gespräch in Aussicht

Schon heute ist unser GVL einer der mitgliederstärksten Gewerbevereine im Kreisgebiet und darüber weit hinaus. Im April vergangenen Jahres hatte sich, allen Pesimisten zum Trotz, ein Arbeitskreis Einzelhandel gebildet. Viele Sitzungen folgten — es waren im Geschäftsjahr insgesamt neun —, bis es im Oktober hieß: „Langener, Langer Samstag“. Der Arbeitskreis war bemüht, recht viele Einzelhändler zur Bestellung zu bewegen. Immerhin, gemeinsam mit den Stadtwerken und der Stadt Langen, konnte eine große Weihnachtsaktion ins Leben gerufen werden. „Wir fahren zum Nulltarif... und kaufen in Langen“ hieß das Motto, das auch außerhalb Langens große Beachtung fand. „Wir alle im Arbeitskreis glauben“, fuhr der Pressesprecher des GVL fort, „daß in Zukunft, wollen wir gegen die „Großen“ bestehen und gegen das vorhandene Umfeld angehen, es unumgänglich sein wird, gemeinsame Stärken aufzudecken. Nur so, das ist jedenfalls die Meinung des Arbeitskreises, ist auf Dauer ein „Überleben“ vor Ort möglich.“

Nach den Aussprachen zu den Berichten des Vorstandes und der Beschlüßfassung über kleinere, reaktionelle Satzungsänderungen waren die Neuwahlen an der Reihe. Nach der einstimmigen Entlastung des seitherigen Vorstandes wurde Günther Krumm einstimmig wieder zum 1. Vorsitzenden für weitere drei Jahre gewählt. Er bedankte sich für das erwiesene Vertrauen und versicherte, daß er in seiner neuen Amtsperiode all seine Kraft und seinen Ehrgeiz dafür verwenden werde, den Gewerbeverein weiter fortzuentwickeln und damit auch die heimische Wirtschaft nach besten Kräften zu fördern.

Der aktuelle Stand im Bereich Mitglieder lautet 201 Firmen und entspricht einem Zuwachs von fünf Prozent. Das bedeutet, betrachtet man sich die Entwicklung über die vier letzten Jahre: Die Mitgliedsfirmen des Handels haben von Jahr zu Jahr stark abgenommen — „hier fehlt es an Neuzugängen“, so Krumm weiter. Das Handwerk ist stabil geblieben. Die große Zunahme an Mitgliedsfirmen liegt eindeutig im Bereich Dienstleistungen. Hier stieg der Anteil von 16 Prozent im Jahr 1983 auf jetzt 28 Prozent. Schlußfolgerung von Günther Krumm: „Durch die große Zahl der Ausfälle hat sich das Wachstum verlangsamt. Aber wir sind größer und stärker geworden. Das Ziel für die nächsten drei Jahre sollte es sein, eine Mitgliederzahl von 240 zu erreichen.“



Sie leiten die Geschicke des Gewerbevereins 1877 Langen E.V. für die nächsten drei Jahre (v.l.n.r.): Nora Freitag (Beisitzerin), Kirsten Schoder (Beisitzerin), Günther Krumm (1. Vorsitzender), Gerhard Klepper (Beisitzer), Peter Liebig (stellvertretender Vorsitzender), Luise Feilke (Schriftführerin) und Wolfgang Steitz (Beisitzer). Es fehlt der ebenfalls gewählte Rechner Helmut Hoffmann. (Foto: Oppitz)

Südheissische Stenografen haben Hauptversammlung

Schwitzen gegen Schnupfen

Wer Schnupfen hat, braucht nicht nur ergebnislos zu schnupfen, sondern kann Hilfe von einem Vollbad erwarten. Das Bad Körperwarm beginnen, bis etwa 40 Grad steigern — soweit verträglich — und dann im Bett richtig schwitzen. Das rat der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in der Broschüre „Hausmittel beim Schnupfen“, die es jetzt kostenlos in allen Bezirksgeschäftsstellen gibt.

Schweißtreibende Tees, zum Beispiel aus Holunder- oder Lindenblüten, unterstützen die Heilung. Weitere Ratschläge für Vermeidung der Allergien: Kamillendämpfe einatmen, nicht so viel trinken, sondern den Durst frisches Obst essen, und die Nase mit fetthaltiger Creme schützen.

Der Aufenthalt in der Gedenkstätte soll deutlich machen, daß der Faschismus nicht wie ein „Gottesurteil“ über Deutschland hereingebrochen sei, sondern seine Ursachen in der damaligen politischen und gesellschaftlichen Situation hatte.

Der Aufenthalt in der Gedenkstätte soll deutlich machen, daß der Faschismus nicht wie ein „Gottesurteil“ über Deutschland hereingebrochen sei, sondern seine Ursachen in der damaligen politischen und gesellschaftlichen Situation hatte. Geplant sind Vorträge, Filmvorführungen, Gespräche, eigenverantwortliche Arbeit im Archiv und Konservierungsarbeiten in der Gedenkstätte, außerdem Gespräche mit ehemaligen Häftlingen und ein mehrtägiger Aufenthalt in Warschau. Die Antrittsreise dieser Fahrt nimmt das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd, Oberer Aufstiegs 11, 6242 Kronberg (Telefon 0 61 73/7 90 61) entgegen.

Die Kriminallisten des Polizeireviers Langen zeigen die Wohn- und Wohnortverhältnisse der Schergeren vor. Wir und unsere Polizei.

Bildungsurlaub in Polen

Das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd bietet bis zu 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zu 25 Jahren die Möglichkeit, vom 22. August bis 4. September an einer Bildungsurlaubsfahrt zum ehemaligen Konzentrationslager Maydanek in der Volksrepublik Polen teilzunehmen.

Nirgendwo besser, so das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd, als in der Gedenkstätte der ehemaligen Konzentrationslager könne man die Geschichte des Nationalsozialismus und das Wesen des Faschismus erleben, nachvollziehen und begreifen.

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sie eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen eine allergerische Stelle an Handfeuerwaffen.

druck - gleich - licht - not - punkt - stoss - strom - zeit.

Hier darf gestohlen werden

Beisuchskarte

Silbenrätsel

Schachaufgabe Nr. 6

Matt in zwei Zügen.

Kontrollstellung:

Weiße: K6, D7, T8, h3, La7, Se1, h5, Be2 (5)

Schwarz: Ke4, Ta5, d5, Lf6, h1, Sd1, Be6, c4, g5 (9)

Wortfragmente

vorwiegend

Hallo, Herr Doktor...



„Ihre Abmagerungsspielen sind eine Wucht, Doktorchen; in der vorigen Woche habe ich nur drei Kilo zugenommen!“



„Ich habe immer so ein komisches Stechen im Rücken!“



„Ich leide furchtbar unter Schlaflosigkeit. Wenn ich keinen Fernsehschmiffänger hätte, würde ich wohl nie ein Auge zutun!“



„Herz Lehrer, Hans kann heute nicht zur Schule gehen, er ist stark erkältet.“

„Wer ist am Telefon?“

„Mein Papa.“

Gast mit Ansprüchen

Der Herr, der im Speiserestaurant Platz genommen hatte, winkte den Ober herauf. „Was darf es sein?“ erkundigte sich dieser. Der Gast sagte: „Zunächst eine Ochsenschwanzsuppe!“

„Aber das Rumpsteak mit reichlich Zwiebeln, verstanden? Und zart muß es sein, sehr zart und saftig, versteht sich, natürlich ohne Fett und Sehnen — andernfalls gebe ich es zurück. Und die Kartoffelchen wünsche ich recht klein und mild gesalzen. Tragen Sie das dem Koch auf, ich kann nämlich große Kartoffeln auf den Teller nicht ausstehen! Und zum Nachtisch dann eine Schale Fruchtsalat.“

Mord nach Noten

Sie spielte auf dem Klavier und legte ihre ganze Seele in das Spiel. Da läutete die Klingel. Als sie öffnete, stand das Überfallkommendo draußen.

Das Geschenk

Ella, hast du Vati gefragt, was er sich zum Geburtstag wünscht?“

„Ja, Mutti, er hat aber gesagt, daß er sich nichts wünscht, weil er uns für das Geschenk kein Geld geben kann.“

Kindermund

„Stimmt es, Onkel Ferdinand, daß du nicht verheiratet bist?“

„Ja, Peter, ich habe keine Frau.“

„Aber Onkel, wer sag dir dann immer, was du zu tun hast?“

Nach langer, schwerer Krankheit verschied unsere liebe Schwägerin und Tante

Wilhelmine Frick

geb. Fuchs
geb. 11. 3. 1898 gest. 27. 1. 1987

In stiller Trauer
Marie Fuchs
Inge Fuchs
Gisela Vetter, geb. Fuchs
und Angehörige

Lerchgasse 20
6070 Langen

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, die tröstenden Worte von Herrn Pfarrer Wächter und die liebevolle Betreuung im Kurstift Bad Homburg bedanken wir uns herzlich.
Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

„Balm Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung“ (Psalm 130)

Nach einem erfüllten Leben hat Gott der Herr am 30. Januar 1987 meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anni Trömer

geb. Tomschl

Im Alter von 79 Jahren zu sich gerufen.
Wir haben sie bereits am Dienstag, dem 3. Februar zu Grabe getragen.
Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme sprechen wir allen unseren aufrichtigen Dank aus.
Besonders danken wir Herrn Pfarrer Johannes Kratz für die Begräbnismesse und die tröstlichen Worte bei der Trauerfeier.

Wir gedenken Ihrer in Liebe und Dankbarkeit
Horst Trömer
Christina Trömer, geb. Mehler
Claudia, Andreas, Stefan und Michael
Jullana Lindner, geb. Tomschl
Marla Mehler
und alle Angehörigen

Langen, Südl. Ringstraße 147 /
Langestraße 17
Linz / Österreich

In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wie beliebt und angesehen mein lieber Mann, unser guter Vater

Johann Pascher-Kneißl

war. Dies gab uns Trost und Kraft, das schwere Leid zu tragen. Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Geld- und Blumenspenden sprechen wir all unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren tiefempfundenen Dank aus.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kratz für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Hancke für die gute Betreuung, dem Magistrat der Stadt Langen sowie seinen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Langen, dem Männerchor Liederkranz 1838, dem Jahrgang 1930/31, dem Kerbverein Langen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer
Anni Pascher-Kneißl
Sigrun und Elvira Pascher-Kneißl

Taunusstraße 36, 6070 Langen

DANKSAGUNG

Von ganzem Herzen danken wir allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Stefan Pauli

ihre Anteilnahme bekundeten.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz, allen Verwandten, Landsleuten, Nachbarn und Bekannten sowie allen, die ihm das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Michael Pauli
Matthias Pauli und Familie

6072 Dreieich, im Februar 1987

Wer so gewirkt wie Du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht, und stets sein Bestes hergegeben, der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Wir müssen Abschied nehmen von unserem geliebten Sohn, guten Bruder, Schwager, Onkel, lieben Nefen und Freund

Manfred Heller

Studienrat
geb. 15. 2. 1948 gest. 29. 1. 1987

den wir für immer verloren haben.

In tiefem Schmerz
Gerhard Heller und Frau Marianne
Christine Karch, geb. Heller
Kathrin und Dieter Karch
Ingrid Richter
Anne-Marie Welskircher
und alle, die ihn liebten.

Bremerhaven
Langen, Goethestraße 21

Wir werden ihn in aller Stille zur letzten Ruhe begleiten.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Still und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.

Wir nehmen Abschied von

Philipp Dietz

geb. 23. 9. 1906 gest. 4. 2. 1987

In stiller Trauer
Antonia Homrighausen, geb. Dietz
Dieter Homrighausen
Michael Homrighausen
sowie alle Angehörigen

Dieburger Straße 36
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Februar 1987, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Marie Schittko

geb. Schaffron
geb. 1. 6. 1892 gest. 4. 2. 1987

die im Alter von 94 Jahren sanft entschlafen ist.

In stiller Trauer
Familie Kurt Schittko
Familie Gerhard Schittko
Familie Ewald Schittko
Hubert Schittko
Bruno Baron und Frau Margot, geb. Schittko
Edith Sedlaczek, geb. Schittko
sowie Enkel und Urenkel

Neckarstraße 62
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Februar 1987, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.
Das Requiem findet statt am Donnerstag, dem 12. Februar 1987, um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße 36.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 4. Februar 1987 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Cousine

Marie Wilhelmine Lampert

geb. Kühn

Im Alter von 83 Jahren.

In stiller Trauer:
Jakob und Rita Herth, geb. Lampert
Walter und Eirlede Lampert, geb. Seller
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

6070 Langen, Vierhäusergasse 2

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Februar 1987, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Kinoprogramme Langen ab 5.2.87

HOLLYWOOD
20.00, 22.00, 24.00
CROCODILE DUNDEE
Sa 22.30 CROCODILE DUNDEE

FANTASIA
20.30, 22.30, 24.30
WIKTURIER
Sa 23.00 WIKTURIER

NEUES UT
20.00 HANNOVER UND MAUDE
Do 22.30 MALCOLM
Fr 20.00 HIGHLÄNDER
Fr 22.30 PAT GARRETT JAAT BILLY THE KID
Sa 15.00 PUNKTGENAU UND ANTON
Sa 17.30 WIE VERDAMMTE ICH LINDEN
MAHM
Sa 20.00 8 MILLIONEN WEGE ZU STERBEN
Sa 22.30 MAHATMA + HANNAH UND IHRE
SCHWESTER
So 15.00 PUNKTGENAU UND ANTON
So 17.30 HANNAH UND IHRE SCHWESTER
So 20.00 8 MILLIONEN WEGE ZU STERBEN
So 22.30 HIGHLÄNDER
Mo 20.00 WIE DER WIND WEHT
Di 20.00 OREGONS OHL
Mi 20.00 WIE DER WIND WEHT

Gemeinschaftspraxis
Dr. H. + Dr. A. Hancke
Langen - Gartenstraße 72

Geschlossen vom 13. Februar bis 5. März 1987

Vertretung: Dr. Greifenstein, Frau N. Kedes, Frau Dr. Köhl, Prof. Dr. Jork, Dr. Staszewski, Herr W. Streck, Dr. Schreiber.

Fernsehgerät defekt? Radio-Oechaner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 2 1158

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert
Mutterboden-Verkauf
preisgünstig.
6073 Egelsbach
Erich Kästner-Straße 4
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

ANRUFBEANTWORTER, Miete, Mietkauf mit, ab DM 22.00, Tel. 06122 / 45 95 gew.

Kredite ohne Schufa bis 34.000,-
Heutzutage Kredite bis 5000,-
Langzeitkredite bis 70.000,-, ver-
mietet ZV GmbH,
Telefon 08151/28818

Hallo, Wassersportler!
Wir führen folgende Wochenendaus-
gänge durch:
A. Schein des DSV 21.22.2.87
und 14.15.3.87
Motorbootführer 22.2.87
scharf Blüthen und 14.3.87
Amst. Sportboot 21.22.2.87
Überrachin Kote und 14.15.3.87
Wetterkunde 21.22.3.87
Unterrichtsort: Stadtheide Langen
Auskunft und Anmerkungen:
SOLENER ERWISUNG KHEIN MAIN EV
Memmenstraße 8, 8000 Frankfurt 1
Tel. 069/550955 (14 bis 18 Uhr)

Umzüge selber machen
Leihwagen
Lang
Tel. (06103) 6 33 88

Ab 14. 2.
NEU IM „Stöffche“
Nähstube
Wassergasse 1

Inh.: Elisabeth Dröll, Damenschneiderin
TOPMODISCHE ÄNDERUNGEN

Überdachungen
Wintergärten in Holz und Alu - Pergolen
Rustikale Holzgeländer - Zäune
Fenster und exklusive Haustüren

Fordern Sie unverb. Angebot von
KARL MACKER
Beethovenplatz 5 - 6450 Hanau
Tel. 06181 / 8 22 92

Brüggmann
Verbundfenster
Duo 80
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81
Bundespreis Gute Form 1981
Energiesparen und Design
Heizung, Fenster, Türen

STARK REDUZIERTE EINZELTEILE IM KAMMÖRTCHEN
FAHRGASSE 23
6072 DREIEICHENHAIN
TEL. 06103-86935
DAS KINDERMODEGESCHÄFT

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz
Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:

Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Spremlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Wer jetzt bestellt, spart Geld!
DACH-
Arbeiten aller Art
HERBST-WINTERPREISE
Preiswertes Zubehör
Reparatur-Erdienst
JUNG Bedachungs GmbH
6457 Mainlail 1, Postfach 1558
0 61 81/49 35 98, bis 20.00 Uhr
CHEF KOMMT SELBST!

interRent
Autovermietung
PKW LKW Busse Wohnmobile
Neu-Isenburg
Gartenstraße 1
Telefon 0 61 02 / 66 63

3. Mann zum Skat!
Nicht verzagen, eine Kleinanzage in der LZ hilft ihn finden.

CB-Funk-Shop
W. Schäfer, Weibornstr. 3
Dreieich-Spremlingen
Tel. 06103 / 3 32 33

Zeyko-Küchen-Perfektion: Individuelle Planung bedeutet individuelle Küchen-Raumgestaltung. Keine Küche gleicht der anderen, denn Zeyko-Küchen sind Ausdruck Ihrer Persönlichkeit.

Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit

DiETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in Einbaufragen
Über 150 Meter Schaufensterfront
Maienfeldstr. 15 u. 34, Dreieich
Telefon (06103) 8 48 20

Für Wohlbefinden, Fitness und Gesundheit:
Klafs: Sauna, Sonne, Whirlpool.

Dafür sind wir Ihr zuverlässiger Partner
Farbkatalog einfach anfordern.
Nach Lesern: Besuchen Sie unsere große Ausstellung!
Passend zur Einrichtung.
Nutzen Sie die Gelegenheit! Informieren Sie sich!

Klafs
Saunabau GmbH & Co.
Hainweg 146/0
6 Fm.-Sachsenhausen
Telefon 069 / 68 37 11

Griechische Folklore-Nächte

(nahezu so gut wie ein Urlaub im gastfreundlichen Griechenland)

Freitag (13. 2. 87), Sonntag (15. 2. 87), Freitag (27. 2. 87), Sonntag (1. 3. 87)

An diesen Tagen präsentieren wir Ihnen ab 20.00 Uhr die durch Schallplatte, Funk und Fernsehen bekannte Folklore-Gruppe „Orfeo Greece“!

Zwar können wir Ihnen das griechische Meer, die würzig-frische Luft, die kerngesunde Atmosphäre, die strahlendhelle Sonne Griechenlands nicht direkt vermitteln, doch dafür erhalten Sie hier bei uns Tag für Tag und stets frisch zubereitet 120 Variationen original griechischer Küche sowie erlesene sonnengereifte Weine, wie den vier Jahre in Eichenholzfässern gelagerten trockenen Neonsa und den Cava!

Wählen Sie für Ihre Tischbestellung die Nr. 06103-51115.

RESTAURANT ODYSSEUS
6070 Langen - Gartenstraße 5
(Wenn es um gemütliche Stunden in anspruchsvoller Atmosphäre geht!)

Da kommt jeder ins Staunen!

40

Muster-Küchen zum Ausschauen

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Holzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

Sonntags freie Küchenschau von 14 bis 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf!)

Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Marken-Markisen

Auf geht's, denn der Preis entscheidet!

Brille	2,75	5,00	8,00
Ausfall	1,50	2,50	3,00
Preis ab	498,-	794,-	991,-

Einzelanfertigungen in allen Größen.
● Gestell natur eloxiert ● 6 Tuchvarianten (uni/gestreift) ● Kurbel- oder Elektranttrieb ● Am Samstag, dem 7. 2. 87, von 8.00-12.00 Uhr geöffnet.

AGS
Allgemeine Gabel-Service GmbH
Ohmstr. 8, 6070 Langen,
Telefon 06103/72771

Pletät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das altingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGENHESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103/72794

Erfolgung aller Formaltäten - jederzeit erreichbar!

Haben SIE einen Feuerlöscher zu Hause?

Im Brandfälle griffbereit, kann er größeren Schaden verhindern.
Wichtig! Regelmäßig prüfen lassen, da Löscher versagen können.
Qualitäts-Feuerlöscher zu günstigen Preisen bietet Ihnen Ihr Sachkundiger nach DIN 14406 Teil 4.
Dönnecke Feuerschutz Dreieich
Telefon 6 16 26
Döke Werksvertretung Prof.- und Földienst aller Art

BEI UNS in der Fahrgasse 9
in Dreieichenhain
finden Sie ein ausserlesenes Programm der Marken

DiETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Langener Zeitung
0 61 03 / 2 10 11

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren
finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6
Tel. 0 61 03 / 2 19 21

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFE
Im Singes 20, 6070 Langen
Telefon 06103/2231

LANGENER ZEITUNG EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

videorent
06151 / 33698
Fernseher, Videorecorder und Videocams erwerben Sie günstig durch

LEASING
Nur febrilkneue Marken-
geräte, 36 feste wie
niedrige Monatsrenten,
Eigentumsübergang o.
Zuschlag, keine Re-
paraturkosten.

DARMSTADT, RHEINSTRASSE 40/42

PORTAS WINTERPREISE!

Türen und Rahmen nie mehr streichen!
Die preiswerte Alternative zum Küchen-Neukauf.

PORTAS macht aus jeder alten ver-
wohnten Tür in 8 Std. preiswert eine
neue pflegeleichte PORTAS-Tür.
Durch die PORTAS Kunststoffum-
mantelung in vielen originalgetreuen
Holznachbildungen und Umfarben.
Passend zur Einrichtung.
Nutzen Sie die Gelegenheit! Informieren Sie sich!

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Alleinvertriebler im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M.
Dietsenbach-Steinberg Frankfurt/M.-Ost
0 69 74 / 43 41 27 0 69 / 41 02 22
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9-18 Uhr, Samstag, 9-14 Uhr
PORTAS - die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas

Vereinsleben
LKG Stadthalle, Clubraum

I.G. Bau-Stelle-Erden
Ortsverband Süd-Meln 1
(Langen - Egelsbach - Erzhäuser)
Am Sonntag, dem 8. 2. 1987, um
10.00 Uhr findet in der Stadthalle
„Langener Stubb“ unser Früh-
schoppengespräch statt.
Der Ortsverband Südmain 1,
Langen

Jahrgang 1920/23
Wir treffen uns am 12. 2. um 15.30
Uhr in der „TV-Gaststätte“.

Jahrgang 1910/11
Wir treffen uns am Donnerstag,
dem 12. 2., ab 17.00 Uhr zu einem
gemütlichen Baisamessen im
Restaurant Odyssee, Gartenstraße
5.

Jahrgang 1911/12
Wir treffen uns am Donnerstag,
dem 12. 2. 1987, um 17.00 Uhr in
der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1919/20
Wir treffen uns am Donnerstag,
dem 12. Februar 1987, um 15.00
Uhr in der TV-Gaststätte zum
Kreppelkaffee.
Guta Laune ist mitzubringen.

HALLO!
Nächstes
Volgt + Höffner-Treffen
am Samstag, dem 14. 2. 1987,
um 15.00 Uhr im Gasthaus zum
Lammchen.
Betreff: Busfahrt.

Langener Zeitung
061 03 / 210 11

Immobilien
Kunststoffverarbeitende Industrie
sucht 1500 bis 2000 m² Fabrika-
tionsgebäude — Büro und Lager
mit Lkw-Zufahrt.
Angebote unter Nr. 1506 an die LZ.

Bauplätze
Langen-Neurott
Waldrandlage, geeignet für Gr. OHH
mit Garage, 270 m² mit Anlagengru-
ndstück, nur 159.800,—, keine Maklerge-
bühren! Ruf Sie gleich an Herr Gar-
ner, Internat. 1.

BVG
Berufungs- und
Verwaltungs-
Anwaltschaft
Robert-Bosch-Str. 28, 6070 Langen
Telefon (061 03) 7447

Ein Haus der
Spitzenklasse
erwarten Sie mit dieser großzügigen
Doppelhaushälfte im Landhausstil mit
Küchenblock und Stagesystem
stern. Super Ausstattung und sehr ge-
richtig platzierte Annehmlichkeiten.
In Röhmermark wird Sie begeistern.
Der Küchenspark besitzt 375 000,— GW.
Lassen Sie sich unbedingt über diese
Neubau informieren.

Wohn-Immobilien GmbH
Telefon 06151 / 289 55

DIETZENBACH „Steinberg“
Reizvolles Einfamilien-Reihen-
haus, Wohnbereich ca. 30 m²
große Kinderzimmer, Bad 9,4 m²
Eisalon und integrierte Garage,
Gesamtwohnfläche 111 m²
Wohn- und Nutzfläche über 160 m²
Solide Bauausführung, vollun-
terkellert, Grundstück und Er-
schließung sind im Preis in-
begriffen.
Bei Salbitzstraße ist eine zusätzli-
che Kostenträgersparnis bis zu DM
60.000,— möglich.
Rufen Sie uns doch einfach mal
an: Tel. 06241 / 65 65.

dfh-Siedlungsbau
der Karl Kübel Stiftung gemeinnützige GmbH
Wackerlingplatz 2 - 4, 6520 Worms/Rhein
Postfach 710 — Telefon (06241) 6565

TEPPICH FRICK
Schlingen-Teppichboden
plattgeleimt, 400 cm breit
Teppich-Preis m² nur 7,-
Steh-Teppichboden
teppichgeleimt, 400 cm breit,
Stark verlegt! 2,-
FRICK-Preis m² nur 13,-
Woll-Berber-Teppichboden
haben Sie auch hier! 400 cm
breit, Ein-Substratgeboht,
FRICK-Preis m² nur 19,-
Egelsbach
an der B 3
gegenüber Aldi

Das DEUTSCHE ROTE KREUZ
— Ortsvereinigung Langen —
lädt alle Mitglieder sehr herzlich zu seiner
**Jahreshaupt-
versammlung**
ein. Die Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, dem
28. Februar 1987, um 20.00 Uhr, im Kasino der Bezirksparkasse
Langen, Zimmerstraße 25, statt.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Berichte und Aussprache
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsplan 1987
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Anträge
10. Verschiedenes.
Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis Sonntag,
15. Februar 1987, beim DRK Langen, Zimmerstraße 8—12, 6070
Langen, schriftlich eingereicht werden.
DEUTSCHES ROTES KREUZ — Ortsvereinigung Langen —
Dr. Heinz Günther Wiekling (1. Vorsitzender)

**Einladung zur
Jahreshaupt-
versammlung**
am Freitag, dem 20. März 1987
um 19.30 Uhr im kleinen Saal der TV-Turn-
halle am Jahnpfad.
Tagesordnung:
1. Begrüßung, Regularien
2. Bericht des Vorstandes und der
Abteilungsleiter
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen zum Vorstand
6. Bestätigung der Abteilungsleiter und
Wahl der Ausschußvorsitzenden
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Wahlen zum Altensrat
9. Festsetzung der Beiträge
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes.
Anträge müssen bis zum 10. März 1987 schriftlich bei der Ge-
schäftsstelle eingereicht werden.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Jugendliche Mitglie-
der haben Sitz- und Rederecht, ordentliche Mitglieder (nach
Vollendung des 16. Lebensjahres) außerdem Stimm- und akti-
ves sowie passives Wahlrecht.
TURNVEREIN 1862 LANGEN
für den Vorstand:
Günter Blinda (1. Vorsitzender)

Ferienwohnung in Oy
980 m² ZH, off. Kamin, TV, Garage,
6000,—, 6 Pers., ab 65,—/Woche.
Telefon 02103 / 7 16 13

CERVIA Ital. Adria: FeWo's zu verm.
Prospekt, T. 08139 / 67 03 01

Unterricht
Lehrer erteilt Nachhilfe in Mathe-
matik bis zur Klasse 10.
Telefon 710 82

Achtung Eltern Förderstufe. Stu-
dent erteilt preisg. Nachhilfe in
Englisch, Deutsch, Latein, Mathe-
matik für Klassen 5 bis 9 aller
Schulen — vor allem jedoch För-
derstufe.
Telefon 2 989 95

**Unterricht in Kurzschrift und
Maschinenrechen** erteilt
der Stenografenverein Langen.
Telefon 2 1395

**Wir suchen zum 1. September 1987
eine(n)**

Auszubildende(n)
für den Beruf der (des)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den
üblichen Unterlagen (Lebenslauf, letztes
Schulzeugnis, Lichtbild, bei Minderjährig-
keiten Einverständnis des gesetzlichen Ver-
treterers, ggf. Nachweis über einschlägige
Praktika etc.) bis zum 20. 2. 1987 an den

Umlandverband Frankfurt
Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Der Verbandsausschuß
Am Hauptbahnhof 18
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069 / 48 46 95

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

BAUME & MERCIER GMBH
Postfach 10 02 65, 6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 83 46 95

**Wir sind die Generalvertretung der Firma Baume & Mercier,
Genf, für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin
und suchen zum 1. 4. 1987 oder früher eine**

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

BAUME & MERCIER GMBH
Postfach 10 02 65, 6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 83 46 95

**Wir sind die Generalvertretung der Firma Baume & Mercier,
Genf, für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin
und suchen zum 1. 4. 1987 oder früher eine**

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

BAUME & MERCIER GMBH
Postfach 10 02 65, 6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 83 46 95

**Wir sind die Generalvertretung der Firma Baume & Mercier,
Genf, für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin
und suchen zum 1. 4. 1987 oder früher eine**

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

BAUME & MERCIER GMBH
Postfach 10 02 65, 6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 83 46 95

Für die Glückwünsche und Geschenke anläßlich meines
75. GEBURTSTAGES
sage ich recht herzlichen Dank allen meinen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.
Danke auch der Belagschaft des Hess. Forstamts Langen, Herrn Forstdirektor Dumm vom RP
Darmstadt, dem 1. Mandolinen-Orchester Langen für das schöne Ständchen, dem Singkreis,
dem Jahrgang 1911/12, der Arbeiterwohlfahrt, der Bezirksparkasse Langen und der Volks-
bank Langen.
Walter Götz
Langen, im Februar 1987
Wilhelmstraße 14

Kaufgesuche
GOLDKAUF
auch Zahngold, Silber ab 800er
In
Langen, Lutherplatz 9
SECONO HAND MDDN
Personalausweis mitbringen

Kfz-Markt
Opel Manta-B/C/C, 2 l, BJ. 82, 90
PS, mit Radio, TÜV 89, Abgastest
88, DM 6500,—,
Telefon 06103/84170
Michelln-Reifen, 4 x 185 HR 14
XVS-P Radial, guter Zustand, nur
DM 120,—,
Telefon 06105/1394

Bräune kommt, Blässe geht.
Rufen Sie uns an, wir reser-
vieren Ihnen einen Platz unter
unserem UWE Bronzarium.
Zum günstigen Abo-Preis!
Ihr Bräunungs-Studio:
Rosmetilflächen
Gerda Neubecker
Fahrgasse 16 - 6070 Langen
☎ 0 61 03 / 2 39 59

Schornsteinsorgen?
Nasse u. brüchige Kamine werden von innen
abgedichtet. Edeltahirohre, Schamotzrohre
Rüttelverfahren mit Giasur, Kaminbau und
Kaminreparatur. Meisterberatung, lang-
jährige Erfahrung und Garantie.
FISCHER Schornstein-Technik GmbH
6093 Flörsheim, Jahstr. 13, Tel. 0 61 45 / 74 31

Stellenmarkt
Suche ab sofort
Putzhilfe
für Büro, 2 x 2 Stunden wö-
chentl.
Fa. GERD WAGNER
Liedbergstraße 33 - Langen
Telefon 261 72

Arzthelferin
mit guten Umgangsformen und gutem Zeugnis ab
Sommer 1987 gesucht.
Laborkenntnisse erwünscht, ebenfalls gutes An-
passungsvermögen.
Zuschriften unter Nr. 1507 an die LZ.

SCHIESS NASSOVIA
Wir sind einer der führenden Hersteller von Funkenarostionsma-
schinen und liefern ein Maschinenprogramm von höchster
Technologie und Wirtschaftlichkeit.
Für das Jahr 1987 stellen wir

Auszubildende
für die Berufe
CNC-Fräser/Dreher
Maschinen Schlosser
Ergieanlagenlektroniker

ein.
Die Ausbildung wird im Rahmen der Ausbildungsgemeinschaft
Langen (AGL) in den Pfitzer-Lernwerkstätten durchgeführt.
Haben Sie einen guten Hauptschulabschluss oder mittlere Reife
und Interesse für den Ausbildungsberuf, so schicken Sie Ihre
Bewerbung an

SCHIESS-NASSOVIA
Postfach 1220 - 6070 Langen
zu Händen von Fr. Donner

**Wir sind die Generalvertretung der Firma Baume & Mercier,
Genf, für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin
und suchen zum 1. 4. 1987 oder früher eine**

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

BAUME & MERCIER GMBH
Postfach 10 02 65, 6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 83 46 95

**Wir sind die Generalvertretung der Firma Baume & Mercier,
Genf, für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin
und suchen zum 1. 4. 1987 oder früher eine**

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

BAUME & MERCIER GMBH
Postfach 10 02 65, 6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 83 46 95

**Wir sind die Generalvertretung der Firma Baume & Mercier,
Genf, für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin
und suchen zum 1. 4. 1987 oder früher eine**

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

BAUME & MERCIER GMBH
Postfach 10 02 65, 6050 Offenbach/Main
Telefon 069 / 83 46 95

**Wir sind die Generalvertretung der Firma Baume & Mercier,
Genf, für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin
und suchen zum 1. 4. 1987 oder früher eine**

Stenokontoristin
die selbständig arbeiten kann und der wir die Chance ge-
ben, sich zur Sachbearbeiterin/Sekretärin zu entwickeln.
Wir denken hierbei an eine junge Dame mit einer sehr
soliden Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.
Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft wer-
den uns ein großes Anliegen sein.
Gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir
voraus.
Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Le-
benslauf und Lichtbild senden Sie bitte an die Geschäftsstel-
lung der

**Hainer
Wochenblatt**
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN
Nr. 5 Freitag, 6. Februar 1987 Prens 0,75 DM

**Hans Meudt geht
am 31. Mai
Nach 26 Bürgermeisterjahren
in den Ruhestand**

Der Bürgermeister Hans Meudt hat dem Stadtverordnetenvorstand in einem
Schreiben mitgeteilt, daß er zum 31. Mai 1987 aus dem Amt des Bürgermei-
sters der Stadt Dreieich ausscheiden möchte. Gesundheitliche Gründe hä-
ten ihm zu diesem Entschluß veranlaßt, der ihm nach 26 Jahren als Bürgermei-
ster, davon zehn Jahre der Stadt Dreieich, gewiß nicht leicht gefallen sei. Aber
die Spätfolgen seiner schweren Erkrankung im vergangenen Jahr machten es
ihm nicht möglich, die hohen Anforderungen, die er selbst an das Amt eines
Bürgermeisters stelle, auf die Dauer zu erfüllen.

Wer Hans Meudt kennt, weiß, daß er
keine halben Sachen macht. Entweder
richtig oder gar nicht, lautet seine De-
weise, nach der er 16 Jahre das damals
noch selbständige Büchschlag „regie-
te“, und nach dem Zusammenschluß
zur Stadt Dreieich ein weiteres Jahr-
zehnt erfolgreich an der Spitze der Ver-
waltung stand.

Spätestens um 8 Uhr in der Früh
kommt er ins Rathaus, und in der Re-
gel vergehen zwölf Stunden, bis er sein
Zimmer verläßt, um dann wieder zu ei-
ner Sitzung zu eilen und erst gegen
Mitternacht nach Hause zu kommen.
Da er die Wochenenden nur selten für
sich hat, sondern bei vielen Anlässen
und Veranstaltungen anwesend ist,
wissen die meisten der Bürger, wie sie
schätzen es auch, daß der Bürgermei-
ster sein Amt bürgernah gestaltet.

„Ich werde zur Verfügung stehen
und mich mit aller Kraft einsetzen, so-
lange es geht“, sagte er damals, als er
— schon im Pensionsalter — noch ein-
mal bis zum Jahre 1988 zum Bürger-
meister von Dreieich gewählt wurde.
Ein Jahr vor diesem Datum scheint
dem heute 67jährigen die Zeitpunkt
gekommen, um von einem liebgewor-
denen Platz Abschied zu nehmen.

Sicher hätte er die Zeit bis zum regu-
lären Abschied noch überbrücken kön-
nen. Ganz 102 Tage Urlaubanspruch
hat er noch, die eine oder andere Kur
würde ihm ganz gewiß gestattet, und
ab und zu einmal wegen Krankheit zu
fehlen, würden ebenfalls etliche Wo-
chen überbrücken.

„Das wäre unfair“, erklärte Meudt
auf der Pressekonferenz des Magi-
strats, und das wäre auch wirklich
nicht seine Art. „Soll ein Jüngere
ran“, war die Meinung des Bürgermei-
sters, der vermeiden möchte, einmal
aus seinem Amt herausgetragen zu
werden. „Ich hoffe, daß die Bürger für
meine Einstellung Verständnis
haben“, ist sein sehnlichster Wunsch.

Die Wahlvorbereitungsausschuß
wird dann die eingegangenen Bewer-
bungen sichten, der Sitzung und die
Versammlung berichten, und diese
werden dann in geheimer Wahl den neuen
Bürgermeister wählen. Berücksichtigt
man die einzahlenden Fristen und
erforderlichen Maßnahmen, könnte
die Wahl im Herbst dieses Jahres statt-
finden.

Der Wahlvorbereitungsausschuß
wird dann die eingegangenen Bewer-
bungen sichten, der Sitzung und die
Versammlung berichten, und diese
werden dann in geheimer Wahl den neuen
Bürgermeister wählen. Berücksichtigt
man die einzahlenden Fristen und
erforderlichen Maßnahmen, könnte
die Wahl im Herbst dieses Jahres statt-
finden.

Die Zusammenkunft der Freizeit ist eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der
Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Restaurierung der Burg geht weiter
Geschichtsverein sucht dringend Sandstein

Der Verein fast 80 000 Mark in die Ver-
fertigung und Helmatverein, der Eigen-
tümer der Burgine Hayn in der Dreieich
ist, gemeinsam mit dem Denkmalpfleger
eine Prioritätenliste für Erhaltungs- und
Sanierungsmaßnahmen im Burgbereich
erstellt. Nach der Sicherung der Burgbe-
reste und Fensterkreuze im Palas sowie
der Restaurierung von zwölf Grabsteinen
in den vergangenen Jahren, widmete sich
der Verein im letzten Jahr der Turmburg.
Die Turmburg ist der älteste Teil der
Burganlage. Sie wurde zwischen 1050 und
1100 von den Reichsmitteln von Ha-
gen, die über Generationen zu den engsten
Vertrauten der deutschen Kaiser zählten,
aufgeführt. Nach einer Untersuchung des Bur-
denexperten Dr. Antonow ist die Dreieich-
halber Turmburg die älteste in aufwen-
digen Resten erhaltene Steinburg
Deutschlands. Als besterhaltene Turm-
burg ist sie außerdem für die Geschichte
des deutschen Burgbaus von größter
Bedeutung.

Deshalb legt der Geschichts- und He-
lmatverein natürlich größten Wert darauf,
diesen letzten Besitz der Nachwelt zu er-
halten. Bereits in den Jahren 1980/81 hat

der Verein fast 80 000 Mark in die Ver-
fertigung und Helmatverein, der Eigen-
tümer der Burgine Hayn in der Dreieich
ist, gemeinsam mit dem Denkmalpfleger
eine Prioritätenliste für Erhaltungs- und
Sanierungsmaßnahmen im Burgbereich
erstellt. Nach der Sicherung der Burgbe-
reste und Fensterkreuze im Palas sowie
der Restaurierung von zwölf Grabsteinen
in den vergangenen Jahren, widmete sich
der Verein im letzten Jahr der Turmburg.
Die Turmburg ist der älteste Teil der
Burganlage. Sie wurde zwischen 1050 und
1100 von den Reichsmitteln von Ha-
gen, die über Generationen zu den engsten
Vertrauten der deutschen Kaiser zählten,
aufgeführt. Nach einer Untersuchung des Bur-
denexperten Dr. Antonow ist die Dreieich-
halber Turmburg die älteste in aufwen-
digen Resten erhaltene Steinburg
Deutschlands. Als besterhaltene Turm-
burg ist sie außerdem für die Geschichte
des deutschen Burgbaus von größter
Bedeutung.

Deshalb legt der Geschichts- und He-
lmatverein natürlich größten Wert darauf,
diesen letzten Besitz der Nachwelt zu er-
halten. Bereits in den Jahren 1980/81 hat

der Verein fast 80 000 Mark in die Ver-
fertigung und Helmatverein, der Eigen-
tümer der Burgine Hayn in der Dreieich
ist, gemeinsam mit dem Denkmalpfleger
eine Prioritätenliste für Erhaltungs- und
Sanierungsmaßnahmen im Burgbereich
erstellt. Nach der Sicherung der Burgbe-
reste und Fensterkreuze im Palas sowie
der Restaurierung von zwölf Grabsteinen
in den vergangenen Jahren, widmete sich
der Verein im letzten Jahr der Turmburg.
Die Turmburg ist der älteste Teil der
Burganlage. Sie wurde zwischen 1050 und
1100 von den Reichsmitteln von Ha-
gen, die über Generationen zu den engsten
Vertrauten der deutschen Kaiser zählten,
aufgeführt. Nach einer Untersuchung des Bur-
denexperten Dr. Antonow ist die Dreieich-
halber Turmburg die älteste in aufwen-
digen Resten erhaltene Steinburg
Deutschlands. Als besterhaltene Turm-
burg ist sie außerdem für die Geschichte
des deutschen Burgbaus von größter
Bedeutung.

Deshalb legt der Geschichts- und He-
lmatverein natürlich größten Wert darauf,
diesen letzten Besitz der Nachwelt zu er-
halten. Bereits in den Jahren 1980/81 hat

der Verein fast 80 000 Mark in die Ver-
fertigung und Helmatverein, der Eigen-
tümer der Burgine Hayn in der Dreieich
ist, gemeinsam mit dem Denkmalpfleger
eine Prioritätenliste für Erhaltungs- und
Sanierungsmaßnahmen im Burgbereich
erstellt. Nach der Sicherung der Burgbe-
reste und Fensterkreuze im Palas sowie
der Restaurierung von zwölf Grabsteinen
in den vergangenen Jahren, widmete sich
der Verein im letzten Jahr der Turmburg.
Die Turmburg ist der älteste Teil der
Burganlage. Sie wurde zwischen 1050 und
1100 von den Reichsmitteln von Ha-
gen, die über Generationen zu den engsten
Vertrauten der deutschen Kaiser zählten,
aufgeführt. Nach einer Untersuchung des Bur-
denexperten Dr. Antonow ist die Dreieich-
halber Turmburg die älteste in aufwen-
digen Resten erhaltene Steinburg
Deutschlands. Als besterhaltene Turm-
burg ist sie außerdem für die Geschichte
des deutschen Burgbaus von größter
Bedeutung.

Deshalb legt der Geschichts- und He-
lmatverein natürlich größten Wert darauf,
diesen letzten Besitz der Nachwelt zu er-
halten. Bereits in den Jahren 1980/81 hat

**CDU dankte
den Dreieicher Vereinen**
270 Vereinsvertreter kamen zum Neujahrsempfang

Zum traditionellen Neujahrsempfang
hatte die CDU Dreieich alle Vereinsvor-
stände in Dreieich zum 30. Januar in der
Burgstraße eingeladen. 270 Mitglieder
der Vereine und etliche Mandatsträger,
Ortsverbandsvorsitzende der CDU aus den
fünf Stadtteilen, die Vorstände der CDU-
Vereinigungen und der CDU-Fraktionen
in den Ortsbeiräten und in der Stadtver-
ordnetenversammlung waren erschienen.
Später kam auch der neu gewählte Bun-
destagsabgeordnete Dr. Klaus Lipold
hinzu.

Claus Demke nutzte die Gelegenheit,
um den Vereinen ein zusammenfassendes
Bild über die Ausgaben der Stadt zuzus-
enden. Die Vereine zu vermitteln. Eine Kräf-
tegruppe und eine riesengroße
Palette von Käse hätte die Gäste zu man-
nigfaltigen Gesprächen einge-
führt.

CDU-Vorsitzender Rüdiger Herrmann
rief noch einmal die Gründung der Stadt
Dreieich vor zehn Jahren in die Erinne-
rung zurück. Damalige Befürchtung vor
mehr Anonymität, mehr bürokratischem
Handeln aus dem Rathaus, längere Wege
zu ihrem Bürgermeister seien dann Bür-
germeister Hans Meudt nicht eingetrof-
fen. Meudt habe unbürokratisch, bürger-
und insbesondere vereinsfreundlich die
Stadt regiert.

Der Bürgermeister werde noch in dieser
Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber begegne
könne, ob er in der Freizeit eine große
Herausforderung an diejenigen, die in der

Wahlperiode aus seinem Amt scheiden.
Die Christdemokraten würden aufgerufen
sein, seinen Nachfolger auszuwählen. Ein-
es der wichtigsten Auswahlkriterien
wäre sei, ob er mit Menschen umgehen
könne, ob er mit Offenheit und Wohl-
wollen den Vereinen gegenüber bege

AUS DEN VEREINEN

Odenwaldklub Wanderfreunde Dreieich

zu unserer 2. Wanderung am Sonntag, dem 8. Februar, möchten wir nochmals auf die Abfahrtszeiten hinweisen...

Tanz-Sport-Kreis ROT-GOLD-ROT im SVD

Jahreshauptversammlung Am Donnerstag, dem 12. Februar, findet im SVD-Clubhaus...

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme an dieser Jahreshauptversammlung, da hier immer die beste Gelegenheit gegeben ist...

Kleingärtner-Verein

Alle Mitglieder lädt der Vorstand des Kleingärtner-Vereins Dreieichenhain zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung...

Anträge zur Versammlung müssen bis spätestens 6. Februar beim Ersten Vorsitzenden eingereicht werden...

Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns am Dienstag, dem 10. Februar, um 16.00 Uhr am Dreieichplatz...

Jahrgang 1906/05

Zu unserer nächsten Zusammenkunft treffen wir uns bereits am Mittwoch, dem 11. Februar, um 17 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“...

Jahrgang 1912/11

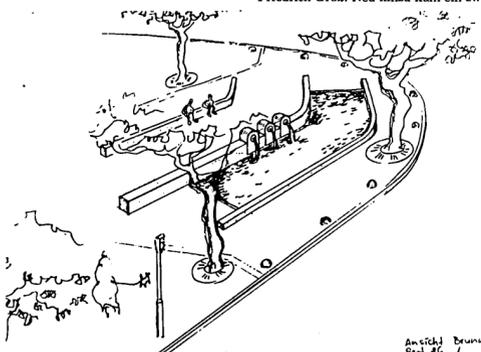
Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 10. Februar, um 17.00 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“...

Jahrgang 1916 und 1917

Unser nächster Spaziergang findet am Freitag, dem 13. Februar, statt. Treffpunkt wie immer um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz...

Jahrgang 1925/24

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 11. Februar, um 15.00 Uhr auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang...



So soll später einmal der Brunnen vor der Zentrale der Volksbank Dreieich an der Gabelung der Frankfurter und der Offenbacher Straße in Sprenglingen aussehen...

Sänger eröffneten die Fastnacht

Die Dreieichenhainer Sänger eröffneten am vergangenen Samstag im Burghölzer die diesjährige Karnevalsaison in Dreieichenhain...



Gute Stimmung herrschte bei den Sängern. Die „Herrnweither-Sisters“ kamen mit ihrer „Nudelholz-Polka“ gut an.

Ziel der Saison ist die Meisterschaft SVD-Fußballer hatten Hauptversammlung

34 Ganze 34 Mitglieder hatten sich im Clubhaus des SVD am Haag eingefunden, um die Fußballabteilung ihrer Jahreshauptversammlung abzuhalten...

Sporthlich kann man ja auch sehr zufrieden sein, denn die 1. Mannschaft steht seit Monaten an der Spitze der Offenbacher A-Liga und ist heißer Favorit auf die Meisterschaft...

Gutes gibt es auch von der 2. Mannschaft zu berichten, die ebenfalls Tabellenführer ist. Pressewart Joachim Pfannenmüller führt das bisherige gute Abschneiden auf die sorgsamsten Vorbereitungen vor der Saison zurück...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die Karnevalsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain veranstaltet auch in diesem Jahr den traditionellen Fastnachtsumzug durch Götzenhain...

Die närrische Gesellschaft kam richtig in Schwung, als die „Herrnweither Sisters“ einmarschierten. Mit ihrer Nudelholz-Polka und vielen lustigen Liedern...

Durch das Programm führte der Alt-Karnevalist Georg Seibel, der zum Höhepunkt des Programms in der Verkleidung der „Keesfrau aus Oberhesse“ noch einmal die Bauchmuskeln strapazierte...



Gute Stimmung herrschte bei den Sängern. Die „Herrnweither-Sisters“ kamen mit ihrer „Nudelholz-Polka“ gut an.

Über die Zukunft der Offenbacher Umgehungsstraße geht es nach dem Urteil des Darmstädter Verwaltungsgerichts die unterschiedlichsten Meinungen. Die einen wollen gegen das Urteil Berufung einlegen...

Was aber geschieht wirklich? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, schrieb Bürgermeister Hans Meudt am 26. Januar an den Hessischen Verkehrsminister Steiger und bat um eine Stellungnahme...

Wenn das Schriftstück jedoch vorliegt, wolle er den Bürgermeister sowie die Fraktionsvorsitzenden zu einem Gespräch bitten.

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet, der für die Organisation von Veranstaltungen verantwortlich ist...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Karneval in Sankt Marien

In jedem Jahr, nun schon seit 1976, feiert die Pfarrei Sankt Marien in ihrem Pfarrzentrum Sankt Johannes in Dreieichenhain Karneval...

Die Gruppen aus der Pfarrei, aus dem Kirchenchor, dem Caritasheiferkreis und Katholischen Frauen Deutschlands (KFD) und einzelne Büttenredner werden auftreten...



Gute Stimmung herrschte bei den Sängern. Die „Herrnweither-Sisters“ kamen mit ihrer „Nudelholz-Polka“ gut an.

Über die Zukunft der Offenbacher Umgehungsstraße geht es nach dem Urteil des Darmstädter Verwaltungsgerichts die unterschiedlichsten Meinungen...

Was aber geschieht wirklich? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, schrieb Bürgermeister Hans Meudt am 26. Januar an den Hessischen Verkehrsminister Steiger...

Wenn das Schriftstück jedoch vorliegt, wolle er den Bürgermeister sowie die Fraktionsvorsitzenden zu einem Gespräch bitten.

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

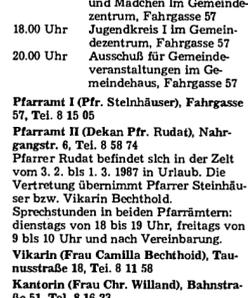
Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 7. 2. bis 15. 2. 1987

Samstag, den 7. 2. Beichtgelegenheit in G6. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in G6.



Gute Stimmung herrschte bei den Sängern. Die „Herrnweither-Sisters“ kamen mit ihrer „Nudelholz-Polka“ gut an.

Über die Zukunft der Offenbacher Umgehungsstraße geht es nach dem Urteil des Darmstädter Verwaltungsgerichts die unterschiedlichsten Meinungen...

Was aber geschieht wirklich? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, schrieb Bürgermeister Hans Meudt am 26. Januar an den Hessischen Verkehrsminister Steiger...

Wenn das Schriftstück jedoch vorliegt, wolle er den Bürgermeister sowie die Fraktionsvorsitzenden zu einem Gespräch bitten.

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...

Man nannte dem sportlichen Bereich auch die Möglichkeit weiter pflegen will, wurde ein Vergütungsausschuss gebildet...



Nr. 10 Freitag, 6. Februar 1987

Zum Jubiläum ein buntes Programm Kindergartenleiterin seit 25 Jahren im Dienst

Das Buntergärtchen erlebte am Dienstagvormittag eine Veranstaltung, wie sie nicht alle Tage vorkommt. Die Akteure eines wunderschönen bunten Programms waren die Egelbacher Kindergartenkinder...

Marianne Reihls wurde in Erfurt geboren und machte nach ihrem Schulabschluss eine kaufmännische Lehre. Erst danach begann ihre pädagogische Laufbahn.

In den Dienst der Gemeinde Egelbach trat sie am 1. Februar 1960 als Erzieherin. Durch die Geburt ihres Sohnes wurde die Beschäftigung für zwei Jahre unterbrochen...

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 10 Freitag, 6. Februar 1987

Zum Jubiläum ein buntes Programm Kindergartenleiterin seit 25 Jahren im Dienst

Das Buntergärtchen erlebte am Dienstagvormittag eine Veranstaltung, wie sie nicht alle Tage vorkommt. Die Akteure eines wunderschönen bunten Programms waren die Egelbacher Kindergartenkinder...

Marianne Reihls wurde in Erfurt geboren und machte nach ihrem Schulabschluss eine kaufmännische Lehre. Erst danach begann ihre pädagogische Laufbahn.

In den Dienst der Gemeinde Egelbach trat sie am 1. Februar 1960 als Erzieherin. Durch die Geburt ihres Sohnes wurde die Beschäftigung für zwei Jahre unterbrochen...

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

SPD fordert Aufklärungsveranstaltung

Die Diskussion für die für Anfang Mal im Rathausfoyer geplante Ausstellung des Bundesverbandes für Zivilschutz bleibt nicht ab. Mit der Forderung, durch eine Gegenausstellung, die Atomkriegsverhältnisse des Bundesverbandes den Besuchern des Rathauses deutlich zu machen...

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

SPD fordert Aufklärungsveranstaltung

Die Diskussion für die für Anfang Mal im Rathausfoyer geplante Ausstellung des Bundesverbandes für Zivilschutz bleibt nicht ab. Mit der Forderung, durch eine Gegenausstellung, die Atomkriegsverhältnisse des Bundesverbandes den Besuchern des Rathauses deutlich zu machen...

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Närrischer Senioren-Nachmittag

Die närrischen Korporationen haben das Rathaus im Sturm erobert und den Gemeindevorstand zu humorvollen Handlungen verpflichtet. Dieser Verpflichtung des Frinzen Karneval kommt dieser gerne nach und lädt die Senioren und ihre Ehegatten - auch wenn sie noch nicht 70 Jahre alt sind, zum 15. närrischen Seniorennachmittag am Sonntag, dem 15. Februar...

Im Eigenheim wird die Karnevalsgesellschaft mit einem humorgeladenen Programm unter dem Motto „Allen wohl und kelnem weh - 50 Jahre KGE“ erfreuen. Selbstverständlich gibt es auch wieder Kaffee und Krappl. Es wird gebeten, dafür ihre Kaffeegedeck mitzubringen. Sonstige Getränke während der Veranstaltung zum Ölen der meist trockenen Kehlen sind selbst zu bezahlen.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

Die Leiterin der Egelbacher Kindergärten, sowie die Jubiläumsgäste waren begeistert von den Vorführungen der Kinder.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Awo-Frauentreff Am Dienstag, dem 10. Februar, ab 14 Uhr findet im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdener Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt...

Knapper Heimerfolg des SGE-Tischtennisteam Der Terminplan der einzelnen Klassen wollte es so, daß gleich vier Herrenteamen gegen den TTC Darmstadt antreten mußten. Spannende Spiele und drei Siege für SGE-Mannschaften ergaben sich aus diesen Begegnungen.

Noble Geste der Angler Dieser Tag hatte die Egelbacher Arbeiterwohlfahrt Besuch, über den sie sich sehr freute. Der erste Vorsitzende des Egelbacher Anglervereins, Rudolf Malnusch, suchte den Vorsitzenden der Egelbacher Awo auf...

Handballer feiern Unter All Baba's Bedienungsfeld feiert nächstauswärts die Mannschaft dieses Motto laden die Handballer der SG Egelbach zur großen Faschnachtfeier in das Bürgerhaus Egelbach alle Mitglieder, Freunde und Bekannte ein...

Jan de Krippel had sein Dippel. Un es dauert nur aan Lenz, dann had' er aach en Mercedes Benz. Die Geschmacklosen

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren! allen, die

Fernsehtürme

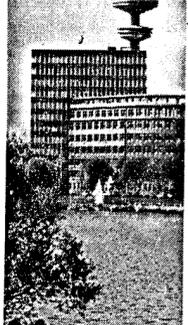
Deutschlands höchste Bauwerke

Dreißigjährige Geschichte / Vom Telemichel zum Langen Lulatsch

Sie heißen Nürnberger Ei, Ginheimer Spargel, Colonus und Langer Lulatsch - Deutschlands Fernseh-türme. Zehn von ihnen sind über 200 Meter hoch.

Hamburger mit ihrem Turm. 272 Meter ist der 1968 eingeweihte Heinrich-Hertz-Turm hoch.

heim errichtete Turm durchbrach das Gesetz hoch, höher, am höchsten. Aufgrund der topographischen Gegebenheiten begünstigt sich die Mannheim mit 204 Meter.



Hamburgs Turm ist 272 Meter hoch.

Man sollte mit einer Frau so lange sprechen, bis sie mit sich reden läßt.

Aufzugschächten, um sich in höhere Sphären heben zu lassen.

Begonnen hat die Geschichte der Fernseh-türme im Jahr 1937.

Von Stuttgart aus nahm die Idee des Stahlbetonturms ihren Lauf.

Noch höher hinaus wollten die Aufzugschächten, um sich in höhere Sphären heben zu lassen.

Die Damen in den Salons des 18. Jahrhunderts hatten weniger komfortable. Oder hätten sie sonst ihre Augen hinter einem Fächer versteckt?

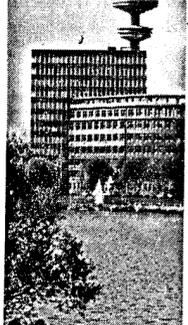
Die Damen in den Salons des 18. Jahrhunderts hatten weniger komfortable. Oder hätten sie sonst ihre Augen hinter einem Fächer versteckt?

Die Damen in den Salons des 18. Jahrhunderts hatten weniger komfortable. Oder hätten sie sonst ihre Augen hinter einem Fächer versteckt?

Die Damen in den Salons des 18. Jahrhunderts hatten weniger komfortable. Oder hätten sie sonst ihre Augen hinter einem Fächer versteckt?

Die Damen in den Salons des 18. Jahrhunderts hatten weniger komfortable. Oder hätten sie sonst ihre Augen hinter einem Fächer versteckt?

Die Damen in den Salons des 18. Jahrhunderts hatten weniger komfortable. Oder hätten sie sonst ihre Augen hinter einem Fächer versteckt?



Hamburgs Turm ist 272 Meter hoch.



Mikroskopische Untersuchung im Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker.

Ihr Apotheker als Kontrollinstanz

Arzneimittelüberprüfung - ein wesentlicher Beitrag zur Arzneimittelsicherheit

Nach dem Apothekengesetz ist der Apotheker zur ordnungsgemäßen Arzneimittelüberprüfung verpflichtet.

tersuchungsmethoden, die der Apotheker wegen des großen apparativen Aufwandes im eigenen Labor nicht mehr realisieren kann.

Die Bilanz des Zentrallaboratoriums bestätigt, daß diese Einweisung mehr als nur ein Serviceleistung ist.

Den beschwerlichen Aufstieg von der Bahnstation in Erdmannsdorf zum rund 200 Meter hohen gelegenen Ort und zum Schloß errichtete sich 75 Jahre die 1911 in Betrieb genommene Drahtseilbahn.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.



Foto: ABDA

75 Jahre Drahtseilbahn zur Augustsburg

Schloß Augustsburg in Erzgebirge, östlich von Kamm- und Markt.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.

Die Volksrepublik China ist die größte Kohleproduzent der Erde.



Nr. 10

Freitag, 6. Februar 1987

Beim SVD rollt der Fußball wieder

Noch haben die Fußballvereine Winterpause. Am 8. März geht der Kampf um Punkte bei den Amateurligen weiter.

Für den SV Dreieichenhain als Tabellenführer der Offenbacher A-Liga kommt es darauf an, am 8. März zum Punktspielstart auf der Höhe zu sein.

Um an den Tag genau topfit zu sein, wurden jetzt einige Freundschaftsspiele vereinbart.

Anschluß an Spitzengruppe

TG Ober-Roden - TV Langen 17:21 (7:15)

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Die Verbandsrunde in der Bezirksliga geht in die entscheidende Phase.

Torhüter Adolf Dick rettete den Erfolg

SSG Langen - BSC Großostheim 16:14 (8:5)

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Als der erwartete starke Gegner erwies sich für die SSG-Handballer am vergangenen Wochenende die BSC Großostheim.

Hessenliga-Kunstturner starten

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Am kommenden Samstag werden die Jugendturner des TV Langen zu ihrem ersten Liga-Heimkampf ansetzen.

Für Langens Turnfreunde ist dies bestimmt eine empfehlenswerte Veranstaltung.

Tabellenführung verspielt

SV 98 Darmstadt — SSG Langen 15:10 (9:6)

In der Oberliga Hessen-Süd mußten die Handballerinnen der SSG Langen die Tabellenführung an Neuling TSG Neuenstein abgeben. Während die SSG beim Tabellenführer SV Darmstadt 98 mit 10:15 verloren, kam Neuenstein gegen den TV Büttholz (18:14) und Eintracht Wiesbaden (18:16) zu zwei Siegen. Neuenstein führt nun mit 22:6 Punkten vor der SSG Langen (21:5) und dem SV Darmstadt 98 (16:10).

Im ersten Heimspiel des neuen Jahres trifft die SSG am Sonntag um 17.30 Uhr in der heimischen Halle auf den Tabellenführer der Oberliga TV Büttholz. Im Hinspiel gab es zwar einen deutlichen 15:10-Sieg der SSG, doch für eine Wiederholung dieses Erfolges bedarf es gegenüber der Partie in Darmstadt einer enormen Leistungssteigerung. Gegen die rückraumstarken Gäste muß Trainer Karl-Heinz Beckmann auf Heike Berges (Seminar) verzichten, ansonsten steht der komplette Spielerkader zur Verfügung.

Darmstadt erwachte den besseren Start und lag schnell mit 3:0 Toren in Führung. Danach steigerte sich die SSG und Petra Röser konnte nach zwanzig Minuten den Anschlußtreffer zum 4:2 erzielen. In der Folge zügelte Darmstadt einige Letztwürfe sowie Abspielfehler der Langener Rückraumspielerinnen und zog mit schnell vorgetragenen Angriffen auf 9:4 davon, ehe Sissi Abel und Dagmar Simon zum 9:6-Halbzeitstand verkürzten. Nach dem Wechsel erhöhte Darmstadt innerhalb von zehn Minuten auf 12:6. Danach öffnete die SSG ihre Abwehr, einige abgelenkte Bälle wurden aber nicht zu Toren umgewandelt. So hatte Darmstadt keine Mühe, in der verbleibenden Spiel-

Siege für Oberliga-Herren und Landesliga-Damen

Die Spannung steigt in der Basketball-Oberliga der Herren. Sowohl die TVL-Reserve als auch Tabellenführer SG Aschaffenburg eilen von Sieg zu Sieg. Nur liegen die Aschaffener weiterhin zwei wöchentliche Punkte vor TV Langen und erst am 22. Februar kommt es in der Georg-Sehring-Halle zum Duell dieser beiden.

Dagegen war der Sieg gegen Sulzbach ein leichtes Spiel, auch wenn Coach Röber diesmal nur acht Spieler zur Verfügung standen. Mit Willi Ungler (8 Punkte) als Aufbauspieler, den beiden Flügeln Werner (17) und Bernd Neumann (11) sowie den Centern Götz Graichen (13) und Volker Liedtke (13) stand es schon nach zehn Minuten 22:2. Die Zwischenpause von 46:28 (Halbzeit) und 63:36 (30. Minute) verraten die Langener Überlegenheit. Dabei wühlten vor allem auch Michael Juckel (8) durch schnelleres Spiel, Peter Schönwald (11) durch schnelle Würfe und Jörg Liedtke (4) als Rebounder zu gefallen.

Die weiteren Oberliga-Ergebnisse:
TV Groß-Gerau — SCC Bad Sooden-Allend. 70:82
SVC Bielefeld — TV Krefeld 81:75
SKG Roddorf — SG Aschaffenburg 76:92
1. SG Aschaffenburg 24:2
2. TV Langen 22
3. VfB Gießen 16:8
4. SCC Bad Sooden-Allend. 16:10
5. TSV Krefeld 16:10
6. TV Lich 12:12
7. SKG Roddorf 8:18
8. TSG Sulzbach 6:18
9. TV Groß-Gerau 6:20
10. TSV Nieder-Ramstadt 0:24
TVL II Damen — SG Aschaff. II 63:37

te Bärbel Butz in ihrem ersten Spiel hervorragend mit und durch zahlreiche Ballgewinne ebenso wie Isi Richnow und Ulrike Klau entscheidend zum Erfolg bei. Mit drei (9 „Dreiem“) von Bärbel Dietrich und dem letzten Korb zum 63:37-Endstand durch Ingrid Geuckler wurde die deutliche Revanche abgeschlossen. Die Leistungsteigerung ist offensichtlich. Mit 6:14 Punkten konnten die 2. Damen die rote Laterne abgeben.

Der Tabellenführer der Herren-Bezirksliga kam ungeschlagen und blieb es auch in Langen. In einem Spiel mit vielen und teilweise unfairen Fouls und zahlreichen Temperamentsausbrüchen konnten die 3. Herren des TVL lange mithalten. Noch beim 64:74-Rückstand in der 24. Minute bestand Hoffnung auf den Sieg. Letztlich fehlte ihnen nicht nur die ordnende Hand von Trainer Müller-Allsopp, sondern auch Überblick und ruhiges Spiel zum Sieg. Es zeigte sich mal wieder, daß meistens die Mannschaft verliert, die bei unstrittenen Schiedsrichtereinscheidungen die Nerven zuerst verliert.

Es spielten: Thomas Arnold (25), Jochen Geiger-Dietrich (10), Joachim Hering (7), Paul Halgrimson (13), Axel Röber (6), Boris von Schwilow (4), Stefan Schwarze (9) und Christoph Luft (2).
Die weiteren Ergebnisse vom Wochenende:
4. Herren — TV Alsbach 64:58
TV Michelstadt — 5. Herren 64:62
Die Basketball-Spiele an diesem Wochenende:
Samstag, 7. Februar
TSV Gernsheim — 3. Herren
SKG Roddorf — A-Jungen 2
Sonntag, 8. Februar
TSG Sulzbach — 1. Damen
3. Damen — SCC Pfungstadt (12:30, Gym)
4. Herren — SCC Pfungstadt (10:45, Gym)
E-Jungen 2 — MTV Ueberach (10:45, GSH)
D-Mädchen — TV Alsbach (8:00, GSH)
BC Darmstadt 2 — D-Jungen

Volleyballer enttäuscht

Vom zweiten Spieltag der Volleyball-Rückrunde ist nichts Gutes zu melden. Lediglich drei Mannschaften der SSG absolvierten am vergangenen Wochenende ihr Pflichtprogramm. Dabei wurden die ersten Herren in ihrem zweiten Spiel der Rückrunde gegen den Tabellenzweiten BC Darmstadt abgetreten. Durch den Ausfall eines Stammspielers und durch die eingeschränkte, verletzungsbedingte Spielfähigkeit zweier Angreifer hatten die Langener einen schweren Stand gegen die Darmstädter. Sah es am Anfang so aus, als ob die SSG-Sportler zu einem Punktgewinn fähig wären, mußte man nach dem dritten Satz dann doch erkennen, daß BG Darmstadt die überlegene Mannschaft war. Unsicherheiten in der Annahme und im Angriff taten das Übrige dazu.

Wenn auch der schlechte Zustand der Halle und die tiefstehende, blendende Sonne eine nicht unwesentliche Rolle in diesem Spiel spielte, so muß man bedenken, daß der Gegner genau dasselbe Handikap hatte und offensichtlich besser damit fertig wurde. Die Darmstädter entschieden im vierten Satz deutlich das Spiel und sicherten sich zwei Punkte.
Eine bittere Niederlage mußte auch die erste Damenmannschaft hinnehmen. Sie war Gast der SG Seligenstadt. Bei diesem Match prallten zwei unterschiedliche Spielsysteme aufeinander, wobei sich das der Seligenstädter durchsetzte. Da die SSG-Mannschaft zur Zeit noch einen recht konventionellen Spielaufbau praktiziert, konnte den Angriffen des Gegners nur in wenigen Fällen ein wirksamer Block entgegengestellt werden. Die Folge daraus war eine aufkommende Unsicherheit im Spielaufbau der Langener Mannschaft, die das Spiel am Ende mit 0:3 verloren geben mußte.

Die dritte Mannschaft mußte wohl die schlimmste Niederlage des Wochenendes hinnehmen. Als gastgebende Mannschaft konnte sie den Heimvorteil nicht nutzen und verlor das Spiel gegen die DSW Darmstadt mit 0:3 ziemlich deutlich.
Als einziges Team der Abteilung kann die zweite Herrenmannschaft mit einem Sieg aufwarten, ohne jedoch die geringste Anstrengung unternommen zu haben. Bereits drei Tage vor dem angesetzten Spiel gegen den SV Viktoria Klein-Zimmern wurde ihnen von Klassenleiter mitgeteilt, daß die Mannschaft aus Klein-Zimmern nicht antreten kann und somit den Langenern zwei Punkte kampfflos zugeschrieben werden. Glück muß man haben!

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungrierenden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CC Kinderhilfe e.V. Deutsche Patenschaft e.V. Postfach 1010, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/30101-10. Hilfe- und Beratungsschreiben 20/10/10/10

Sieg der TVL-Handballdamen

TV Langen — TV Sulzbach 12:9 (8:3)

Am vergangenen Sonntag war der dritte der Bezirksliga Darmstadt Ost zu Gast in der Georg-Sehring-Halle. Die Sulzbachenerinnen gingen mit 1:0 in Führung. Danach folgten einige Minuten ohne Tore, in denen es für die TVL-Damen gar nicht gut aussah. Doch das Blatt wendete sich innerhalb von vier Minuten konnten die TVL-Spielerinnen den Ball fünfmal im gegnerischen Tor unterbringen. Sie bauten den Vorsprung sogar auf 7:1 aus. Die Sulzbachenerinnen blühten sich noch einmal auf und so stand es zur Pause 8:3.

Auch nach dem Seitenwechsel konnten die TVL-Damen das Spiel bestimmen. Es endete 12:9. Die Schwierigkeiten im Abschluss konnten, wie das Ergebnis zeigt, etwas abgeleitet werden. Ob diese Tendenz anhält, können die Damen in der nächsten Zeit beweisen. Sie haben innerhalb einer Woche drei Spiele zu bestreiten. Das erste findet am Samstag, dem 7. Februar, um 18:45 Uhr in der Sehring-Halle statt. Die Gegnerinnen kommen aus Michelbach. Diese stehen im hinteren Drittel der Tabelle, und die TVL-Spielerinnen konnten im Hinspiel ihren ersten Sieg in der Bezirksliga erringen.

Die nächsten beiden Spiele sind auswärts gegen die SG Babenhausen (Nachholspiel) und gegen die SG Dieburg zu bestreiten.
Da diese drei Mannschaften am Tabellenende zu finden sind, ist zu hoffen, daß die Langener Damen einige Pluspunkte erringen und sich vom derzeit neunten Tabellenplatz etwas nach vorn arbeiten können.
Gegen Sulzbach spielten: im Tor: Marion Schmirmd und Sabine Heller; im Feld: Birkeid Donner, Christiane Englisch (4), Birgit Fischer, Ulrike Friederich (4), Annette Horst, Marion Lauer (1), Jutta Neff (3), Jutta Petry, Andrea Reitz, Jutta Schneider.

Schiedrichter entscheidet Meisterschaft

TSV Pfungstadt — SG Egelsbach 14:12 (8:4)

Die Damenmannschaft der SG Egelsbach hat in dieser Saison das Pech erwischt. Gegen direkte Mitkonkurrenten Platz eins, gab es die bisher drei einzigen Niederlagen mit jeweils nur einem Tor Unterschied, unglücklich und auch unverdient.
Am Sonntag war man zu Gast beim Tabellenführer Pfungstadt, dem man im Hinspiel die bisher einzige Niederlage beibringen konnte. Die SGE mußte gewinnen, um ihre theoretische Chance zu wahren und das Titelerben bis zum letzten Spieltag offen zu halten.

Aber praktisch mit dem Anpfiff war dieses Spiel schon verloren. Ausgerechnet in dieser so wichtigen Partie erschien kein Schiedsrichter. Laut Reglement pifft somit ein Herr aus Pfungstadt, der das Wort „Unparteilicher“ nicht verdient hatte. Von der ersten bis zur letzten Spielminute beneidete die die SGE-Damen in dieser Weise, die mit Worten kaum noch auszudrücken ist. Klare Tätlichkeiten von den Einheimischen, Nachrichten, Schläge ins Gesicht und noch einiges mehr wurden einfach ignoriert. Die SGE konnte gegen ihren Gegner bestehen, aber nicht gegen den sogenannten Schiedsrichter.
Unter diesen Umständen zeigte die SGE natürlich nicht eines ihrer stärksten Spiele, aber unter normaler Leitung wäre ein Sieg an diesem Tag sehr wahrscheinlich gewesen. Lebenswert die Moral und der Kampfesgeist der Egelsbacher Truppe, die nie aufsteckte und gegen Ende das Spiel fast noch zum Kippen brachte.

Es spielten: H. Schreiber, B. Vollhardt, A. Grundler (6), R. Rauth (2), S. Kirschner (2), S. Agot (1), A. Bley (1), S. Loll, J. Darmstädter, S. Bley, G. Lorenz und S. Frye.

DER SCHÖNSTE TAG.

Bald ist es soweit: die Kommunion steht ins Haus. Damit der Festtag unvergessen bleibt: Niedliches Batistkleid mit aufwendiger Madeira-Stickerei, in den Größen 122-146, DM 229,-. Chicere Blouson-Anzug, Bundfaltenhose mit Um Schlag, mit dezentem Überkaro. Aus reiner Baumwolle, in den Größen 128-146, DM 198,-.

Treil mit der Hand angefertigt

OFFENBACH, AM MARKT (069) 8 01 45

MARENA informiert

Kennen Sie schon unser neues Küchen-Top-Angebot? Überwältigend in Preis und Qualität

Ob Kiefern- oder Eichen- oder Holz-Kunststoff
Außerdem einige Musterküchen und Auslaufmodelle

6. Alno L-Küche 265 x 240 - nur 5600,-
Stirntopf wahlw. mit Eckspüle

Überhauschlafzimmer nur 3900,-
Eiche rustikal, hochwertig

Badmöbel, Eckküchen, Jugendzimmer, Polsterarmaturen
Holen Sie sich unser neues Heusprosselt, lassen Sie sich beraten - kostenlos und unverbindlich - von Fachleuten, die Ihren Bedarf ermitteln haben. Wir beraten, liefern und schließen an. - Alles aus einer Hand.

• MARENA - das größte Möbelhaus in Rodgau •
ein Familienunternehmen, ortsnahesässig - zuverlässig

6054 Rodgau 2 (Dudenhofen)
Hegelstraße 1
am Baumarkt

Öffnungszeiten: 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr,
langer Samstag 9 bis 18 Uhr

Wunderschöne Bäder

und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER
6054 Rodgau-Jügesheim
Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Ab sofort Winterpreise

Ausführung sämtlicher
HEATH + BRAUN Meisterbetrieb Wassergasse 11, 6070 Langen
Tel. 06103 / 2 39 02 Zusatzdienst abends 089 / 85 55 87

KAMINO RUND

Schornsteinreinigung • wahlweise: Schiedel-Schornsteinrohr • Edelstahlrohr • mit • Armierung • Leuchtblöhen mit Kaltglas • gegen feuchte, versottete Schornsteine • vorsehrlich anzubringen bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinen mit Klänken • klare Preise im voraus

KAMINO RUND GmbH
Sommerfeldstr. 645D Hainhof (Siedelweg) Marktstr. 101
Tel.: (06181) 820 15

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht

Hoppe Meisterbetrieb Kundendienst Ersatzteildienst
88 38 87
Offenbach, Waldstraße 36
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 061 04 16 30 45

SCHORNSTEINE

jede Art werden von uns isoliert.

Rüttelverf.-Erb. v. V.A.-A-Edelstahlrohr in 1/2 m ab DM 80,- Heizung wird bei Einbau nur kurz unterbrochen.
Keine Sprüche, Meister ist bei jeder Arbeit dabei, werten es lohnt sich Angebot von uns!

Weber Kamin Abg.
06021 / 5 12 48 / 5 47 77
Tel.-Ansch. Rodgau 06106 / 7 30 88
La. 08182 / 5 21 11
Hbg. 06182 / 42 62

KENYA

Jubiläums-Sonderangebot
Frühjahr 1987

2 Wochen Vollpension ab DM 1.275,-
Safaris ab DM 480,-

African Safari Club
6000 FRANKFURT
Gr. Beckenhofstr. 21 (Friedhofsgasse)
Tel. 4125377, Tel. 069 / 2852 53

6200 WIESBADEN
Wilhelmstr. 224 (Königsplatz/Heinrichshaus)
Tel. 4188 038, Tel. 06121 / 30 00 72
oder in Ihrem Reisebüro

Meisterbetrieb

400 x 200 cm ab 599,- + HINSL
600 x 250 cm ab 942,- + HINSL

Markisen-Winterpreise
auch für Wintergarten und Pergola

Markisenbau Euler
6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106 / 53 88
Pau-Gerhardt-Str. 2
Rödelchen - Jeonsson
Laternenhersteller

• Ausstellung •

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartnerin
02842 / 18 53

Der Schneider PC COMPUTER-STUDIO

• PC 1512 KOMPLETT •
MM/SD 1.999,- MM/DD 2.499,- CM/SD 2.499,- CM/DD 2.999,-
+ 840 KB F-Diskette (20) 20-MB 3.740,- 30-MB 3.999,-

• PC 1512 TURBO-EXPRESS •
+ 840 KB 8088 + 8087/6 Mhz arithm. Prozessor + Pascal-87 +
MM/SD 2.999,- MM/DD 3.499,- CM/SD 3.499,- CM/DD 3.999,-
JOICE 1.890,- / Plus 2.290,- CPC 6128 890,- Farbim. 1.590,-
DWP-2000/2000 599,- / 649,- OKG ab 749,- LASERLINE 1.500,-
Zubehör - Programme - Literatur

Computer-Studio-Offenbach - Kleinar Blangrund 17
(im Saalbach am Markt) - Telefon 069 / 81 08 13

CD-KISTE

6056 Heusenstamm 2 - Rembrücken
Marienweg 13 - Tel. 06106/155 66
Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Sonntags geschlossen

Länderkampf gegen die Auswahl Luxemburgs

Am Samstag, dem 7. Februar, um 19 Uhr findet im städtischen Kraftsportzentrum ein Vergleichskampf zwischen der Auswahl Luxemburgs und einer Auswahl des KSV Langen statt. Der KSV geht mit diesem Kampf neue Wege im Gewichtheben, da solche Länderkämpfe bislang nur auf Verbandsebene ausgerichtet wurden. Jetzt wird erstmals Heben, die nicht nationale Spitze sind, die Möglichkeit gegeben, ein wenig internationale Wettkampferfahrung zu schnuppern. Im übrigen ist dieser Wettkampf auch für die Zuschauer gedacht, die bislang den Weg noch nicht in die Halle des KSV gefunden haben. Die Eintrittspreise sind entsprechend gestuft: fünf Mark für Pärchen und für Einzelpersonen.

Am Samstag, dem 7. Februar, um 19 Uhr findet im städtischen Kraftsportzentrum ein Vergleichskampf zwischen der Auswahl Luxemburgs und einer Auswahl des KSV Langen statt. Der KSV geht mit diesem Kampf neue Wege im Gewichtheben, da solche Länderkämpfe bislang nur auf Verbandsebene ausgerichtet wurden. Jetzt wird erstmals Heben, die nicht nationale Spitze sind, die Möglichkeit gegeben, ein wenig internationale Wettkampferfahrung zu schnuppern. Im übrigen ist dieser Wettkampf auch für die Zuschauer gedacht, die bislang den Weg noch nicht in die Halle des KSV gefunden haben. Die Eintrittspreise sind entsprechend gestuft: fünf Mark für Pärchen und für Einzelpersonen.

Am Samstag, dem 7. Februar, um 19 Uhr findet im städtischen Kraftsportzentrum ein Vergleichskampf zwischen der Auswahl Luxemburgs und einer Auswahl des KSV Langen statt. Der KSV geht mit diesem Kampf neue Wege im Gewichtheben, da solche Länderkämpfe bislang nur auf Verbandsebene ausgerichtet wurden. Jetzt wird erstmals Heben, die nicht nationale Spitze sind, die Möglichkeit gegeben, ein wenig internationale Wettkampferfahrung zu schnuppern. Im übrigen ist dieser Wettkampf auch für die Zuschauer gedacht, die bislang den Weg noch nicht in die Halle des KSV gefunden haben. Die Eintrittspreise sind entsprechend gestuft: fünf Mark für Pärchen und für Einzelpersonen.

Am Samstag, dem 7. Februar, um 19 Uhr findet im städtischen Kraftsportzentrum ein Vergleichskampf zwischen der Auswahl Luxemburgs und einer Auswahl des KSV Langen statt. Der KSV geht mit diesem Kampf neue Wege im Gewichtheben, da solche Länderkämpfe bislang nur auf Verbandsebene ausgerichtet wurden. Jetzt wird erstmals Heben, die nicht nationale Spitze sind, die Möglichkeit gegeben, ein wenig internationale Wettkampferfahrung zu schnuppern. Im übrigen ist dieser Wettkampf auch für die Zuschauer gedacht, die bislang den Weg noch nicht in die Halle des KSV gefunden haben. Die Eintrittspreise sind entsprechend gestuft: fünf Mark für Pärchen und für Einzelpersonen.

Krankenbesuch

Monatlang im Krankenhaus, und kein Besuch von der Familie. Sicherlich nicht gerade gesundheitsfördernd, unterstreicht die Barmer Ersatzkasse (BEK). Damit der Krankenbesuch nicht an finanziellen Problemen scheitert, zahlen die Kassen in solchen Fällen eine Familienheimfahrt. Falls der Patient selbst nicht fahren kann, darf ihn statt dessen ein Familienangehöriger aus Kassenkosten besuchen, heißt es in der neuen Barmer Brücke.
Familienheimfahrten oder Besuchs-fahrten gibt es nach acht Wochen. Und natürlich auch nur dann, wenn die Familie erst durch den Krankenhausaufenthalt getrennt wurde. Für Sohn oder Tochter, die ohnehin zu Hause ausgezogen sind, ist das nicht drin.

FELNER VIM

BIEBERHAUS

die Preise brennen

HiFi • TV • VIDEO • ELEKTRON

WASCHEN Candy 108 X Waschtrommel mit 1000 Touren Superquick • 1198,- • 1044,- EBS-444 Waschtrommel, 4,5 kg, extra • nur 594,- Bosch V 3424 Waschtrommel mit 800 Touren Drehrohr • 1458,- • 1144,- TTC 5001, 500 Watt, Drehrohr, 5 Jahre • 649,- • 494,- Hitachi MR-4450, 600 Watt, Motorwäscher mit Drehrohr, schließelgeschlossener Korb • 89,- • 694,- Neff Luxuswäscher mit Kuppeltrommel • 1099,- • 1094,- Philco WD-804 X, Vollwaschmaschine, 8 kg, 1/2 Testi • 1499,- • 994,- Karmod Trocknerautomat, bei 100°C, Zeituhr, 20 Programme, One-Automatic • 394,- • 344,- Candy D.M.F. Abtrockner, 4,5 kg, Zeituhr • 698,- • 544,- Siemens WT-210 Abtrockner, 4,5 kg, Zeituhr • 748,- • 674,- Neff 1294.14 F, 4-Platten Elektro-Herd, 2 Oze, Schließer • nur 544,- Neff Duo-System, Einbauelektroherd, 2 Oze, Zeituhr, One-Automatic • 1698,- • 1194,- AEG Vanoptima 1002-S, Handstaubsauger, leicht + handlich, abgebeventilator • 94,- • 89.90	MicroWellen-Herde Felix 325 Bürtensauger • 308,- • 239,- Siemens Bodenstaubsauger • 498,- • 374,- ELSAVOR-KLEINGERÄTE Gervit Kaffeeautomat, 8 Tassen • 49,- • 29.95 Philco Dampfhoheisen 1253 • 99,- • 44.50 Braun KF 65 Kaffeeemaschine 10 Tassen • 89.40 • 69.40 ABC Waffelautomat • 89,- • 694,- Kings Duo, Handzitrone • 69,- • 44,- Rowenta Bügeleisen • nur 19.94 Thomas O-Radiator, 5 Heizkörper • nur 94,-	Funk 325 Bürtensauger • 308,- • 239,- Siemens Bodenstaubsauger • 498,- • 374,- ELSAVOR-KLEINGERÄTE Gervit Kaffeeautomat, 8 Tassen • 49,- • 29.95 Philco Dampfhoheisen 1253 • 99,- • 44.50 Braun KF 65 Kaffeeemaschine 10 Tassen • 89.40 • 69.40 ABC Waffelautomat • 89,- • 694,- Kings Duo, Handzitrone • 69,- • 44,- Rowenta Bügeleisen • nur 19.94 Thomas O-Radiator, 5 Heizkörper • nur 94,-	Sony KV-2352 EC , 58-cm-Screen, Monitor Design, Fernbedienung • 1999,- • 1494,- Grundig 63726 CTI, 53-cm-Screen, Color, 1000 Watt • 1798,- • 1594,- 10 x Macek US-8-8 • nur 44,- Philco CD-460, im Traumplayer zur Spezialität • nur 594,- Pioneer PD-5020 CD-Player mit Disc-Ständer • nur 798,- • 644,- Sony CD-45, Super gesteuert • 998,- • 844,- Technica SF-300 Luxus-Player mit Fernbed. • 1398,- • 994,- Pioneer PD-M4, der CD-Wechseler mit 32 Titel-Programmierung • 1298,- • 1094,- HiFi-Anlagen Hiachi HF1 Syst. J, 100 Watt, Photo, Receiver, Dolby Tape • 998,- • 499,- Pioneer PD-5020 CD-Player mit Disc-Ständer • nur 798,- • 644,- Sony CD-45, Super gesteuert • 998,- • 844,- Technica SF-300 Luxus-Player mit Fernbed. • 1398,- • 994,- Pioneer PD-M4, der CD-Wechseler mit 32 Titel-Programmierung • 1298,- • 1094,-	VIDEO RECORDER Fisher V-726, VHS, Frontlader, IR-Fernbed. • 1294,- • 894,- Onion VHS-2, VHS-Video, Timer • 999,- • 694,- Hitachi VT-45, VHS, die Testzeit, 6 Stunden • 1799,- • 899,- National NV-67, Video, HO-BIK, IR-Fernbed. • 1399,- • 994,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-Fernbed. • 2398,- • 2094,- Fischer HF-Turn, 300 WBL, 80 Watt, Doppel-Cass. Ipt. • 1199,- • 994,- Technica VHS Syst. J, K, 80 Watt, kpl. mit Fernbed. • 1399,- • 499,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-Fernbed. • 2398,- • 2094,- Fischer HF-Turn, 300 WBL, 80 Watt, Doppel-Cass. Ipt. • 1199,- • 994,- Technica VHS Syst. J, K, 80 Watt, kpl. mit Fernbed. • 1399,- • 499,-	HiFi-Anlagen Hiachi HF1 Syst. J, 100 Watt, Photo, Receiver, Dolby Tape • 998,- • 499,- Pioneer PD-5020 CD-Player mit Disc-Ständer • nur 798,- • 644,- Sony CD-45, Super gesteuert • 998,- • 844,- Technica SF-300 Luxus-Player mit Fernbed. • 1398,- • 994,- Pioneer PD-M4, der CD-Wechseler mit 32 Titel-Programmierung • 1298,- • 1094,- HiFi-Boxen Shionon MS-1, Stereo-Wähler • nur 19,94 Fisher PH-12, Stereo-Wähler • 99,- • 84,- Sony WM-32 Walkman • 298,- • 234,-	STRASSAUGER Braun Vario 3 L, Elektrostaubsauger • 1799,- • 1594,- Sharp VC-493, HiFi-Video, Video-Sound am Abnehmer, Sportklasse 1. Platz • 2448,- • 2094,- Magnat Sono Bul 25, Testieger HiFi-Verstärker 1/87 sehr gut • 298,- • 244,- Technica SB-C-350, Testieger HiFi-Verstärker 1/87 sehr gut • 398,- • 324,- Philco VR 630 S VHS-C-Motor, CCD-Sensor im Set • 3798,- • 3494,- Grundig 40742 CTI, 40-cm-Portable, Fernbed. • 998,- • 894,- Braun 9718, 66 cm, Stereo-Cass. 30 Watt, mit Fernbed. • 1399,- • 994,- Home Cinema 3-4348, HiFi-Video Bodenstaubsauger, integriertes Zubehör • 288,- • 194,-	VIDEO KAMERAS Philco VR 630 S VHS-C-Motor, CCD-Sensor im Set • 3798,- • 3494,- Grundig 40742 CTI, 40-cm-Portable, Fernbed. • 998,- • 894,- Braun 9718, 66 cm, Stereo-Cass. 30 Watt, mit Fernbed. • 1399,- • 994,- Home Cinema 3-4348, HiFi-Video Bodenstaubsauger, integriertes Zubehör • 288,- • 194,- Philco VR 630 S VHS-C-Motor, CCD-Sensor im Set • 3798,- • 3494,- Grundig 40742 CTI, 40-cm-Portable, Fernbed. • 998,- • 894,- Braun 9718, 66 cm, Stereo-Cass. 30 Watt, mit Fernbed. • 1399,- • 994,- Home Cinema 3-4348, HiFi-Video Bodenstaubsauger, integriertes Zubehör • 288,- • 194,-	VIDEO RECORDER Fisher V-726, VHS, Frontlader, IR-Fernbed. • 1294,- • 894,- Onion VHS-2, VHS-Video, Timer • 999,- • 694,- Hitachi VT-45, VHS, die Testzeit, 6 Stunden • 1799,- • 899,- National NV-67, Video, HO-BIK, IR-Fernbed. • 1399,- • 994,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-Fernbed. • 2398,- • 2094,- Fischer HF-Turn, 300 WBL, 80 Watt, Doppel-Cass. Ipt. • 1199,- • 994,- Technica VHS Syst. J, K, 80 Watt, kpl. mit Fernbed. • 1399,- • 499,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-Fernbed. • 2398,- • 2094,- Fischer HF-Turn, 300 WBL, 80 Watt, Doppel-Cass. Ipt. • 1199,- • 994,- Technica VHS Syst. J, K, 80 Watt, kpl. mit Fernbed. • 1399,- • 499,-	VIDEO KAMERAS Philco VR 630 S VHS-C-Motor, CCD-Sensor im Set • 3798,- • 3494,- Grundig 40742 CTI, 40-cm-Portable, Fernbed. • 998,- • 894,- Braun 9718, 66 cm, Stereo-Cass. 30 Watt, mit Fernbed. • 1399,- • 994,- Home Cinema 3-4348, HiFi-Video Bodenstaubsauger, integriertes Zubehör • 288,- • 194,- Philco VR 630 S VHS-C-Motor, CCD-Sensor im Set • 3798,- • 3494,- Grundig 40742 CTI, 40-cm-Portable, Fernbed. • 998,- • 894,- Braun 9718, 66 cm, Stereo-Cass. 30 Watt, mit Fernbed. • 1399,- • 994,- Home Cinema 3-4348, HiFi-Video Bodenstaubsauger, integriertes Zubehör • 288,- • 194,-	VIDEO RECORDER Fisher V-726, VHS, Frontlader, IR-Fernbed. • 1294,- • 894,- Onion VHS-2, VHS-Video, Timer • 999,- • 694,- Hitachi VT-45, VHS, die Testzeit, 6 Stunden • 1799,- • 899,- National NV-67, Video, HO-BIK, IR-Fernbed. • 1399,- • 994,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-Fernbed. • 2398,- • 2094,- Fischer HF-Turn, 300 WBL, 80 Watt, Doppel-Cass. Ipt. • 1199,- • 994,- Technica VHS Syst. J, K, 80 Watt, kpl. mit Fernbed. • 1399,- • 499,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-Fernbed. • 2398,- • 2094,- Fischer HF-Turn, 300 WBL, 80 Watt, Doppel-Cass. Ipt. • 1199,- • 994,- Technica VHS Syst. J, K, 80 Watt, kpl. mit Fernbed. • 1399,- • 499,-	VIDEO KAMERAS Philco VR 630 S VHS-C-Motor, CCD-Sensor im Set • 3798,- • 3494,- Grundig 40742 CTI, 40-cm-Portable, Fernbed. • 998,- • 894,- Braun 9718, 66 cm, Stereo-Cass. 30 Watt, mit Fernbed. • 1399,- • 994,- Home Cinema 3-4348, HiFi-Video Bodenstaubsauger, integriertes Zubehör • 288,- • 194,- Philco VR 630 S VHS-C-Motor, CCD-Sensor im Set • 3798,- • 3494,- Grundig 40742 CTI, 40-cm-Portable, Fernbed. • 998,- • 894,- Braun 9718, 66 cm, Stereo-Cass. 30 Watt, mit Fernbed. • 1399,- • 994,- Home Cinema 3-4348, HiFi-Video Bodenstaubsauger, integriertes Zubehör • 288,- • 194,-	VIDEO RECORDER Fisher V-726, VHS, Frontlader, IR-Fernbed. • 1294,- • 894,- Onion VHS-2, VHS-Video, Timer • 999,- • 694,- Hitachi VT-45, VHS, die Testzeit, 6 Stunden • 1799,- • 899,- National NV-67, Video, HO-BIK, IR-Fernbed. • 1399,- • 994,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-Fernbed. • 2398,- • 2094,- Fischer HF-Turn, 300 WBL, 80 Watt, Doppel-Cass. Ipt. • 1199,- • 994,- Technica VHS Syst. J, K, 80 Watt, kpl. mit Fernbed. • 1399,- • 499,- Thomson V43 G, VHS, HO-BIK, IR-Fernbed., 414 Tage-Timer • 1298,- • 1094,- Philco VR-48, VHS, HO-BIK mit IR-F
---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---

Peinliche Niederlage in Michelstadt

Völlig desillusioniert und niedergeschlagen kehrte die fünfte Herrenmannschaft der TV-Basketballer am vergangenen Sonntag aus Michelstadt zurück. Das Team von Trainer Elmar Thomson hatte dieses relativ einfache und unbedeutende Spiel knapp und vor allem unerwartet verloren.

Die Mannschaft war recht siegesgierig in den Odenwald gefahren, berechnungsweise, denn man hatte ja das Hinspiel mit knapp 50 Punkten Differenz gewonnen. Zwar fehlten zwei der Leistungsträger, Center Rainer Ulrich und Aufbau Norbert Krämer, dafür standen aber als „Ersatz“ Thomson, Chlupsa und der Frankfurter Daniel Bieber zur Verfügung.

Die Partie begann zunächst ausgeglichen, Michelstadt hielt erstaunlich gut mit und lag in der sechsten Minute zum ersten Mal in Führung (12:9). Spätestens jetzt merkte auch der letzte Langener, daß dieses Spiel doch anders als erwartet verlaufen würde. Thomson versuchte, seine Mannen auf den Ernst der Situation einzustellen, was aber nicht gelang. Die fünften Herren agierten weiterhin ohne Druck und Konzentration. Die gewohnte Aggressivität des Teams suchte man zu diesem Zeitpunkt vergebens. Auch blieben bis dahin alle Langener weit unter ihren Möglichkeiten. Kaum verwunderlich, daß die Gastgeber zur Pause mit 29:23 in Front lagen.

Erste Herren vom Schicksal gebeutelt

Unterschiedliche Tischtennisresultate

Mit recht unterschiedlichen Resultaten starteten die Tischtennisherrenmannschaften des TV Dreieichenhain in das neue Jahr. In erstaunlich guter Frühform präsentierte sich die dritte Herrenmannschaft in der C-Klassenbegegnung beim Tabellenletzten TV Bieber IV und stieß durch einen ungeführten 9:0-Sieg bei 13:11 Punkten auf den fünften Platz vor. Dagegen mußte die zweite Herrenmannschaft die Überlegenheit ihres Gegners anerkennen und unterlag mit dem gleichen Resultat in der Bezirksklasse dem Tabellenletzten FC Steinhelm III.

Von Schicksalsschlägen wurde die erste Herrenmannschaft vor der wichtigen Bezirksligapartie beim Tabellenzwölften TSG Wöllersheim I heimgesucht, da sich kurz vorher herausstellte, daß mit Jürgen Herrmann eine tragende Kraft aufgrund privater Überlegung für die gesamte Rückrunde ausfällt. Somit dürfte die 3:0-Niederlage eigentlich nicht verwundern, zumal Spitzenspieler Uwe Ganz nicht eingesetzt werden konnte.

In der Partie bei der bis dato sieglosen TSG Wöllersheim I, wurden die vierhundert Uwe Ganz und Jürgen Herrmann durch Erhard Staudenmaier und Stephan Endlweber ersetzt, so daß eigentlich kaum Hoffnung auf ein Erfolgserlebnis bestand, zumal die Gastgeber in der Vorrunde schon ein 8:3 holten und dabei gegen einen stärker besetzten TVD antraten. Dies trat bereits in den Eröffnungsdoppeln zu Tage, wo neben Gausmann/Wenske auch Staacks/Ressel in drei Sätzen unterlagen. Stephan Endlweber zeigte anschließend eine ausgesprochen gute Leistung und gleich durch einen 21:16, 21:12-Erfolg die Dreisatzniederlagen von Ersatzspieler Erhard Staudenmaier aus. Davon ließen sich die Gastgeber allerdings nicht beunruhigen und zogen durch teilweise deutliche Siege auf 6:1 davon, wobei besonders Bernd Staacks nicht zu seinem Spiel fand.

Dies sollte erst Roland Gausmann ändern, als er seinen Gegner glatt in zwei Sätzen das Nachsehen gab und dabei seine ganze Routine auspielte. Als danach auch Erhard Staudenmaier mit 18:21, 21:16, 21:13 gewann, könnte noch einmal leichte Hoffnung auf. Dies sollte jedoch ein Trugschluss sein, da anschließend Stephan Endlweber verlor. Die Entscheidung fiel dann

Die Halbzeitstimmung im Lager der Gäste war dann auch dementsprechend, keiner der Spieler und auch nicht Thomson fanden eine Erklärung für diesen Spielstand. Anfang der zweiten Spielhälfte kam es dann sogar noch schlimmer. Michelstadt baute seinen Vorsprung weiter aus, und die Gäste aus Langen resignierten nun völlig, auch Trainer Thomson, der zu diesem Zeitpunkt nicht in der Lage war, seine Mannschaft zu motivieren (2. Minute 35:27, 5. Minute 42:27).

Die Vorentscheidung schien also gefallen, doch zwei Drei-Punkte-Würfe von Christoph Braun rissen die fünften Herren aus ihren Träumen. Eine furiose Aufholjagd nahm ihren Anfang. Thomson und Stephan Braun kamen nun besser ins Spiel und in der 18. Minute war der Spielstand ausgeglichen (58:58).

Am Ende fehlte den Langen aber doch das nötige Glück, denn der sonst so sichere Jürgen Butschek verfehlte in der letzten Sekunde nur äußerst knapp den Korb, so daß das Spiel mit 64:62 an die Odenwälder ging.

Damit sind die Aufstiegsstränge der fünften Herren nun endgültig ausgeblüht. Das Team hat trotzdem noch zwei Spiele zu bestreiten, natürlich mit den bestmöglichen Ergebnissen.

Es spielten: Bevern (2), Bieber, St. Braun (10), Chr. Braun (11), Butschek (14), Chlupsa (2), Marenbach, Oliphant, Staudenmaier und Thomson (23).

im vorderen Paarkreuz, wo neben Bernd Staacks auch Klaus Ressel unterlag. Allerdings zeigten beide Spieler eine starke Bestform, wobei Bernd Staacks nach großartigem Kampf dem wohl stärksten Spieler in dieser Klasse unglücklich unterlag, während Klaus Ressel bei 21:17, 17:21 ebenfalls Pech hatte.

TVD I: Bernd Staacks, Klaus Ressel, Roland Gausmann I, Helmut Wenske, Stephan Endlweber I, Erhard Staudenmaier I, Gausmann/Wenske, Staacks/Ressel.

Durch diese Niederlage rutschte die erste Herrenmannschaft auf den 11. Platz bei nurmehr 6:18 Punkten ab und tauscht damit die Plätze mit dem TV Meerholz I, der gegen die SG Germania Klein-Krotzenburg II 9:3 gewann. Somit muß in der nächsten Begegnung beim TTA Hesselldorf I unbedingt gepunktet werden, um nicht weiter in den Abstiegsklassen gezogen zu werden. Allerdings fallen mit Uwe Ganz, Jürgen Herrmann und Klaus Ressel gleich drei Spieler aus, so daß wenig Hoffnung auf eine Wiederholung des 8:8 aus der Vorrunde besteht.

Freitag, 6. Februar
18.00 Uhr TTC Salmünster I - TVD I Jgd.
20.00 Uhr SG Kl.-Krotzenbg. III - TVD II
Samstag, 7. Februar
18.00 Uhr TSG Wöllersheim I - TVD I Jgd.
TVD 3 Jgd. - TUS 08 Klein-Welzhm. I
TSG Niederorfenfelden I - TVD-Schüler
18.00 Uhr TTA Hesselldorf I - TVD I
Sonntag, 8. Februar
9.30 Uhr TVD III - TTC Bürgel II

100jährige Erfahrung
Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!

Stellen Sie uns auf die Probe!
k Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103-21011 - Seit 1885

Keine Steigerung beim TTC

TTC Eisenbach - TTC 9:5
Mit recht guten Gefühlen fuhr der TTC am letzten Samstag zum mit drei Punkten besser platzierten TTC Eisenbach. In der Vorrunde mußte man sich zu Hause nur knapp geschlagen geben und nun wollte man sich für diese Niederlage revanchieren, um näher an das Mittelfeld herankommen zu können.

Planmäßig verlor dann auch der Spielbeginn für den TTC. Werkmann/E. Reidl stellten sich in gewohnt guter Form vor und kamen gegen das bessere Gastgeberdoppel zu einem ganzvollen Sieg. Dienst/Armer zeigten aber im ersten Spiel bereits schon einige Schwächen und unterlagen. In hinteren Paarkreuz sollte aber nun der Vorsprung ausgebaut werden. H.W. Reidl gelang dieses Vorhaben, doch von V. Gärtner wurde man im ersten Spiel enttäuscht, denn er fand überhaupt nicht zu seinem Spiel und mußte sich zur Enttäuschung des Teams klar in zwei Sätzen geschlagen geben.

Danach sollte es aber noch längere Gesichter bei den Langenen geben. Die erhoffte Wende blieb im vorderen Paarkreuz ebenfalls aus, vielmehr trumpten der Gastgeber hier mit zwei Siegen auf und erzielte erstmals einen kleinen Vorsprung, der schon spielentscheidend sein sollte. Langen holte dann zwar in einem fulminanten Zwischenspielpunkt durch Siege von E. Reidl, H.W. Reidl und V. Gärtner auf 5:5 auf, doch Eisenbach war ein Platte eins bis vier in diesem Abend zu stark für den TTC, und man mußte nacheinander alle weiteren vier Punkte an den Gegner abgeben, so daß man wiederum eine 9:5-Niederlage einstecken mußte und weiter den dritten Platz behielt.

Jugendfußball
1. FC Langen
F-I-Jugend auch in der Endrunde
Nach der E-I-Jugend qualifizierte sich auch die F-I-Jugend beim Vorrundenturnier in Pfungstadt für die Endspiele um die Kreismeisterschaft im Hallenfußball.

Gleich im ersten Spiel gegen Gern. Eberstadt gerieten die Langener Buben trotz Überlegenheit sehr schnell mit 0:1 in Rückstand. Erst kurz vor Spielende schloß schnell ausgeführte Ecke von Thomas Brandels konnte Marcel Defner mit einem platzierten Schuß zum 1:1 verwandeln. Mit diesem Ergebnis waren noch alle Chancen gegeben, den Gruppenjäger zu erreichen.

Das zweite Spiel führte die FC-Mannschaft mit der stark eingeschränkten Mannschaft der SKG Gräfenhausen zusammen, die zuvor 0:1 gegen die SG Malchen unterlegen war. Der FCL zeigte ein gefälliges Spiel und kam durch zwei Tore von Thomas Brandels zu einem 2:0-Führungsvorsprung. Trotz drückender Überlegenheit gelang gegen die mit allen Spielern verteidigende Gräfenhäuser Mannschaft kein Treffer mehr. Im Gegenteil, in einem schnellen Gegenstoß verkürzte die SKG Gräfenhausen auf 1:2.

Da Gern. Eberstadt im nachfolgenden Spiel die SG Malchen mit 2:0 besiegte, erreichte sie mit dem FCL Punktegleichheit, hatte allerdings die um zwei Tore bessere Torrierferenz. So mußte das letzte Spiel gegen die SG Malchen entscheiden.

In diesem Spiel zeigten die FC-Buben eine tolle Leistung und siegten mit 9:0 Toren. Die Kombinationen gelangen perfekt, und auch die Tore fielen wie reife Früchte. Torschützen in diesen rasanten zehn Minuten waren Thomas Brandels (5), Marcel Defner (3) und Markus Wenz. Da Gern. Eberstadt gegen die SKG Gräfenhausen mit 0:1 unterlag, war der Gruppensieg geschafft und die Teilnahme an der Endrunde erreicht.

Folgende Spieler waren an diesem schönen Sieg beteiligt: Thorben Plath, Michael Schmidt, Markus Wenz, Markus Mehl, Thomas Brandels, Marcel Defner und Christian Wiering.

Am Samstag geht es nun für die C-Jugend, ebenfalls in Pfungstadt, um den Einzug in die Endrunde. Ein Ziel, das mit dem notwendigen Glück ebenfalls erreichbar ist. Die Spiele finden in der TSV Sporthalle direkt am Sportgelände des TSV Pfungstadt statt.

TTC VI - TuS Griesheim II 9:0
Mit einem überzeugenden Sieg setzte die 6. Mannschaft ihre guten Leistungen

der letzten Zeit fort und ließ dem Tabellenachbarn aus Griesheim keine Chance. O. Kirchner, W. Herth, M. Albert, H. Schlichtmann, J. Weibelberg, A. Alt, die Doppel Kirchner/Albert, Herth/Schlichtmann und Weibelberg/Alt (je einen Punkt) zeigten keine Schwachpunkte und ließen den Gästen nur einen Satzgewinn zukommen.

TTC Damen - BG Groß-Gerau II 7:4
Positiv überraschten die Damen des TTC gegen die sich in der Spitzengruppe befindliche Groß-Gerauer Mannschaft. Allen voran Gisela Waschke, die sehr stark spielte und beide Einzel und beide Doppel mit Rosi Mehnert gewann. Ebenfalls gut in Form auch Eva Schlichtmann, die den entscheidenden Punkt im vorderen Paarkreuz holte. Rosi Mehnert und Elke Thoss waren je einmal erfolgreich. So konnte man sich etwas vom Tabellenende absetzen und bei einem weiteren Sieg wird man sich im großen Mittelfeld wiederfinden.

Concordia Pfungstadt - TTC weibl. Jugend 0:7
Erstaunlich hoch gewannen die Mädchen des TTC in Pfungstadt. Lediglich nur einen Satz mußte man abgeben und blieb somit zweiter an der Tabelle. Als einzige kam Ilona Günther zweimal zum Spielen und punktete zweimal in zwei Sätzen. Im Doppel ließ sie mit Heike Lewe ihre Gegnerin ebenfalls keine Chance. Heike Lewe, Andrea Hamm, Sandra Schupp und Schupp/Hamm holten noch die restlichen Zähler.

SV Dreieichenhain
A: Mühlheim - SVD 17:19
Mit einer ersatzgewächsten Mannschaft mußte Trainer K. Müller in Mühlheim antreten. In einem kampfbetonten Spiel führten die Gastgeber ständig, und erst in den Schlussminuten konnten die Halner den Spiel umdrehen. Somit blieb man Tabellenletzter.

wa: SVD - FT Dörnigheim 8:19
Eine zwar hohe Niederlage, doch muß man beachten, daß nur fünf Feldspielerinnen zur Verfügung standen. So gesehen war es doch ein Achtungserfolg, denn Dörnigheim ist immerhin Tabellendritter.

C: SVD - Bürgel 8:23
Gegen die körperlich überlegenen Gegner hatten die Halner keine Chance und mußten eine hohe Niederlage einstecken. Zur Halbzeit stand es 1:11. Tabellenführer Bürgel hat wohl keinen Gegner zu fürchten.

Freitag, 6. Februar
D: SVD - Heusenstamm 18.00 Uhr
Samstag, 7. Februar
E: Mühlheim - SVD 18.20 Uhr
Sonntag, 8. Februar
wa: Klein-Aubheim - SVD 14.30 Uhr
Männer: Bischofsheim - SVD 10.00 Uhr
Damen: Erlensee - SVD 17.00 Uhr

Uhrzeiten und Paarungen:
10.30 FCL - Vikt. Griesheim
12.40 FCL - SKG Ober-Ramstadt
14.48 FCL - TSV Schollbrücken

SG Egelsbach

D-Jugend
Zum letzten Hallenfußballturnier in der Winterpause 1986/87 trat die D-Jugend bei Vikt. Griesheim an. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber unterlag sie unglücklich mit 3:0 Toren. Mit etwas mehr Glück im Torenschießen hätte das Spiel zumindest unentschieden ausgehen müssen. Gegen Gern. Eberstadt siegte die D-Jugend überlegen mit 3:0 Toren. FV 02 Bieberich war der dritte Gegner, und man führte bis zur Pause mit 2:0 Toren. Durch Unachtsamkeit konnte der Gegner bei Ausfuhrung von zwei Eckbällen noch zwei Tore erzielen, und man trennte sich mit 2:2-Unentschieden.

Die Egelsbacher wurden somit dritter in ihrer Gruppe und spielten gegen SG Arheilgen um Platz fünf. Dieses Spiel gewann die SGE verdient mit 2:0 Toren und belegte somit den fünften Platz.

C-Jugend
Die C-Jugend wurde Turniersieger bei einem gut besetzten Hallenturnier der Vikt. Griesheim. Im ersten Spiel gegen den FC Heppenheim mußte man sich nach Auslassen von den besten Chancen mit einem 1:1 zufriedengeben. In den nächsten Spielen gegen Eintracht Altdorf 4:0 und Spvgg. Seelheim/Jugendheim 4:1 konnten die Egelsbacher zwei sichere Siege zum Erreichen des Spiels um Platz eins für sich verbuchen. Das Finale gegen den FSV Mainz 05 konnte die Mannschaft durch eine gute kämpferische Leistung mit einem 2:1-Sieg für sich entscheiden.

Ein altem Hallenfußball-Turnier bei der SVS Griesheim nimmt die E-Jugend am 7. Februar teil. Das Turnier beginnt um 8.00 Uhr.

Jugendhandball
TV Langen
Mins: TVL - TG Dietzenbach 11:7
In ihrem ersten Freundschaftsspiel gegen die TG Dietzenbach kamen die Mins des TV Langen zu einem verdienten 11:7-Sieg. Torschützen waren Michael Blass (6), Michael Görmann (4) und Jakob Wagner (1).

Der Sieg kam durch eine gute Mannschaftsleistung zustande, wobei der Tormann Bastian Ritter ein besonderes Lob verdient.

Es spielten: Michael Blass, Oliver Freise, Michael Görmann, Oliver und Sascha Karplak, Christian Köhn, Florian Lauch, Miriam Levy, Sabrina Nadal, Bastian Ritter, Jakob Wagner.

SV Dreieichenhain
A: Mühlheim - SVD 17:19
Mit einer ersatzgewächsten Mannschaft mußte Trainer K. Müller in Mühlheim antreten. In einem kampfbetonten Spiel führten die Gastgeber ständig, und erst in den Schlussminuten konnten die Halner den Spiel umdrehen. Somit blieb man Tabellenletzter.

wa: SVD - FT Dörnigheim 8:19
Eine zwar hohe Niederlage, doch muß man beachten, daß nur fünf Feldspielerinnen zur Verfügung standen. So gesehen war es doch ein Achtungserfolg, denn Dörnigheim ist immerhin Tabellendritter.

C: SVD - Bürgel 8:23
Gegen die körperlich überlegenen Gegner hatten die Halner keine Chance und mußten eine hohe Niederlage einstecken. Zur Halbzeit stand es 1:11. Tabellenführer Bürgel hat wohl keinen Gegner zu fürchten.

Freitag, 6. Februar
D: SVD - Heusenstamm 18.00 Uhr
Samstag, 7. Februar
E: Mühlheim - SVD 18.20 Uhr
Sonntag, 8. Februar
wa: Klein-Aubheim - SVD 14.30 Uhr
Männer: Bischofsheim - SVD 10.00 Uhr
Damen: Erlensee - SVD 17.00 Uhr

Unser Prinzip: Nur deutsche Qualitätsware

Kleiderfabrik imhof

Eigen- und Partnermodelle GmbH

Winter-Schluß-Verkauf

vom 26. 1. bis 7. 2. 1987

Das Riesen-Sparereignis!

3000 Kleidungsstücke

bester Qualität

raus

Sie sparen jetzt mehr als ganze Scheine!

Anderungen preiswert u. schnell

Viele schicke Modelle aus unserer Frühjahrskollektion ab sofort im Verkauf.

Diese Woche langer Samstag, durchgehend 9-18 Uhr geöffnet

Nutzen Sie diese Super-Spar-Gelegenheit!

Damenjacken Reine Schurwolle, sehr gute Paßform, gut kombinierbar zu Hosens und Röcken 90.- Thermojacken 60.- Wanderjacken aufwendig gearbeitet mit Pluschfutter herausnehmbar 100.-	Damenmäntel elegante Modelle in besten Qualitäten und guter zuverlässiger Verarbeitung 90.- 150.- 200.-	SKINET ROYAL Nappa-Damenmäntel Sportlich elegante Modelle mit Thermofutter, z. T. herausnehmbar, sehr paßformschonender Schnitt, aparte Detailverarbeitung 550.-	Damenhosen bekannt erstklassiger Sitz, in hervorragender Verarbeitung, erstklassige Schurwolle und Stretchqualitäten 40.- Schurwollhosen 60.-	Damenblusen Hiesenauswahl modischer, eleganter und zeitloser Blusen. Unsere schicken Modelle werden Sie begeistern 17.50
ECHTES LEDER Damen-Lederjacken aus superweichem Nappaleder, Spitzenpaßform 350.- 198.-	SKINET ROYAL Nappa-Kostüme interessante Modelle, Jacke und Rock auch einzeln tragbar, in aktuellen Farben 498.- 200.-	ECHTES LEDER Herren-Lederjacke superweiches Nappaleder, attraktiv gearbeitet 298.-	alcantara Herrenblazer das sportlich repräsentative Kleidungsstück für den gepflegten Herren 425.- Herrenmantel zum absoluten Superpreis 500.-	ECHTES LEDER Damen-Nappa-3/4-Jacke attraktive Damen-Leder-Paletot, mit modischer Detailverarbeitung, vielseitig tragbar in Asphalt und Schwarz, ca. 20 Teile 428.-
Herrensakkos kräftige Strapazierqualität, sehr gut gearbeitet in kombinierbaren, freundlichen, paßformschonender Farben, paßformschonender Schnitt, auch in modischen Schnitten 90.-	Herrenanzüge sportlich-elegante Modelle, erstklassige Schurwollqualität, in sehr guter, zuverlässiger Ausarbeitung 200.-	ECHTES LEDER Herren-Nappamantel Super-Lederqualität mit warmem Thermofutter, sportlicher Trench-Schnitt 600.-	Herrenhosen ausgesprochen guter Sitz, moderner Schnitt und kräftige Winterqualität 50.- Herren-Woll-Blousons u. Jacken 100.-	Herrenmäntel überzeugende Qualität, elegante Paßform, noch etliche Spitzenmäntel in Winterpaßform mit herausnehmbarem Wollplaidfutter als Thermomantel 100.- 200.-

Wir haben für Sie geöffnet: Montag-Freitag, 9.00-18.00 Uhr, Immer durchgehend; Samstag, 9.00-14.00 Uhr, langer Samstag bis 18.00 Uhr

viele kostenlose Parkplätze
freundliche Beratung von
Fabrikfachleuten

Der kürzeste Weg zu uns mit jeder Fahrt viel Geld gespart

6450 Hanau-Steinheim
Maybachstraße 17
Telefon 06181/650355
nahe Wohnwelt 2000
im Industriegebiet an der B 45

Goldgelbe Bananen 1.99
1kg
Schweine-Schnitzel 9.90
1kg
Schinkenbraten 1.69
1kg
Granini Trinkgenuß 1.69
verschiedene Sorten, 0,7 Liter-Flasche

Rinder-Braten oder Rinder-Gulasch hohe Rippe aus dem Vorderviertel 1kg **10.90**

Riederwälder Meister-Aufschnitt pikantes von der DLG prämiertes (Bierschinken, Kalbs-, Schweine- und Bierwürst) 100g **1.69**

Jacobs Kaffee »Krönung« oder »Nacht & Tag« gemahlen 500g-Packung **10.98**

Lenor weichspüler 4 Liter-Flasche **4.79**
Lenor weichspüler-Superconcentrat 1 Liter-Flasche **3.99**

Pampers Höschenwindeln Normal, 60 Stück- oder Maxi, 48 Stück-Packung **21.98**

Pril Geschirrspülmittel 1 Liter-Flasche **2.99**

Ital. Lauch Klasse II 1000g **2.99**

MARKT 25 Jahre Jung
Tulpen oder Narzissen Strauß nur **2.99**

Bei Druckfehlern keine Haftung, H.F.R. Woche

STELLENANGEBOTE

**SCHWAB
VERSAND**

Als eines der führenden Versandhandelsunternehmen haben wir unsere Marktposition in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Unsere Perspektive heißt mit Qualität und Service überzeugen, um erfolgreich im Markt zu wachsen.

Für unseren Bereich - WARENABWICKLUNG - suchen wir

**qualifizierte
Mitarbeiter/innen**

die im Rahmen eines Einarbeitungsprogrammes, durch Schulungen und Seminare ergänzt; in Führungsaufgaben hineinwachsen sollen.

Zu Ihren künftigen Aufgaben gehört:
- eine Arbeitsgruppe leiten und steuern
- diese Mitarbeiter führen, betreuen und ausbilden
- sowie gemeinsam vereinbarte Leistungs- und Qualitätsziele realisieren

Wenn Sie über eine kaufmännische/technische Ausbildung und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Einsatzbereitschaft verfügen, sehen Sie in unserem Angebot eine Möglichkeit, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe des Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung, z. Hd. von Frau Ertel, telefonisch erteilen wir Auskunft unter Tel. 06181 / 368-372.

Kinzigheimer Weg 6, 6450 Hanau 1

Braas ist ein bedeutender Hersteller von Dachbaustoffen. In unserem Werk in Heusenstamm haben wir eine modern eingerichtete Kokillen- und Druckgießerei.

Zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir

**Gießereimeister,
Gießereifacharbeiter,
Former,
Qualitätskontrolleure,
Werkzeugmacher**

Wir sind ein modern geführtes Unternehmen und bieten attraktive Arbeits- und Vertragsbedingungen.

Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich schriftlich.

BRAAS

Braas & Co. GmbH
Personalabteilung
Rembrücker Str. 50
60556 Heusenstamm
Tel.: 06104 / 8 02-3 38

Wenn Sie wie wir von der Arbeit von Mensch zu Mensch fasziniert sind, werden Sie als

Berater oder Beraterin

in der lukrativen Branche Partnervermittlung an der richtigen Stelle sein. Wir ermöglichen Ihnen Verantwortung und viel persönlichen Spielraum. Dazu verdienen Sie natürlich, die sich sehen lassen können. (Einkommen monatlich ca. DM 10.000,-)

Ihre Anfrage mit Telefonangabe bitte unter H 850. Sperrvermerke werden strikt beachtet.

Wir sind ein kleines, dynamisches Unternehmen und Hersteller von hochwertigen Industrieprodukten.

Wir suchen eine kontexttreuende

Sachbearbeiterin

mit Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortung für die Auftragsbearbeitung. Durch telefonisches Aquirieren muß die neue Mitarbeiterin den guten Kontakt zu unseren Kunden aufrecht erhalten.

Da Ihre Arbeit durch den Einsatz moderner Datenverarbeitung erleichtert wird, sind EDV-Kenntnisse erforderlich.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Idento GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 23
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 06074 / 9 00 85
(Herr Brauers)

Wir sind ein bekanntes Unternehmen auf dem Gebiet Haustechnik und Feuerlöschanlagen.

Für unseren Geschäftsbereich Kundendienst suchen wir einen Heizungsmonteur oder Installateur als

Kundendienstmonteur

für Wartung und Reparatur von Sprinkler-, CO₂- und Halon-Löschanlagen, sowie eineln

Elektro-Installateur

für den Schaltschrankbau und Installation von Brandmeldeanlagen.

Über Ihre speziellen Aufgaben und Verdienstmöglichkeiten möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren.

Bitte vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

Militzer

Feuerlöschanlagen
Frankfurter Str. 108, 6453 Seligenstadt
Telefon 06182 / 30 71

Für unser Büro in Egelsbach suchen wir:

1 Technischen Zeichner/Zeichnerin

für die Fachrichtungen:
HEIZUNG - LüFTUNG - SANITÄR

mit Berufserfahrung, für selbstständiges Entwerfen und Konstruieren.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere Geschäftsleitung.

BÄHR · WERNER · INGENIEURBÜRO BWI

Heizung-Lüftung-Klima-Sanitärelektro
Mühlstraße 2, 6073 Egelsbach
Telefon 06103 / 4 30 71

W*

Sie suchen einen Ausbildungsplatz? WERTKAUF bietet aus.

Berufswahl - das ist ein entscheidender Schritt für Sie. Wertkauf bietet Ihnen die Möglichkeit. Wenn Sie sich besonders für den Verkauf interessieren, können Sie nach 2 Jahren Ausbildung

**Verkäuferin
Verkäufer**

sein. Ein Realschul- oder kaufmännischer Berufsschulabschluss sind gute Voraussetzungen. Interessenten mit einem qualifizierten Hauptschulabschluss sollten sich auch bewerben.

Wie es weitergeht, bestimmen vor allem Sie. Wertkauf bietet eine gute Ausbildung durch spezielle Ausbilder (die hier für besonders ausgebildet wurden), durch gezielte Ausbildung am Arbeitsplatz, durch intensive Gruppenarbeit und gründliche Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.

Wollen Sie einen zukunftsicheren, entwicklungsreichen und interessanten Beruf erlernen, denn bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und den letzten Zeugnissen bei uns.

WERTKAUF*

Wertkauf West GmbH
- Center Dreieich -
Robert-Bosch-Straße 15, 6072 Dreieich/Sprendlingen, Tel. 06103 / 39 98-0

Wir suchen eine kontexttreuende

mit Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortung für die Auftragsbearbeitung. Durch telefonisches Aquirieren muß die neue Mitarbeiterin den guten Kontakt zu unseren Kunden aufrecht erhalten.

Da Ihre Arbeit durch den Einsatz moderner Datenverarbeitung erleichtert wird, sind EDV-Kenntnisse erforderlich.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Idento GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 23
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 06074 / 9 00 85
(Herr Brauers)

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Unternehmens in der industriellen Ultraschalltechnik mit einem beträchtlichen Marktanteil in Deutschland.

Wir suchen für unsere Konstruktionsabteilung Ultraschall-Sondermaschinen ein

Konstrukteur

Wir stellen uns einen Maschinenbautechniker mit gewisser Konstruktionserfahrung vor, der nach hinreichender Einarbeitungszeit selbstständig Sonderanlagen von der Angebotsphase bis hin zur Endabnahme konstruktionsmäßig betreut.

Wir bieten 13,5 Gehälter sowie gute Sozialleistungen.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an unseren Herrn Kern. Über ein evtl. zurückzahlendes Weihnachtsgeld können wir reden.

BRANSON ULTRASCHALL GmbH

Industriestraße 48
60556 Heusenstamm

Wir brauchen Sie zum Telefonieren!

● mit den Kunden unserer Kunden

● wöchentlich, bis zu 15 Std. in Dietzenbach

Wenn Sie in dieser vielseitigen, interessanten und anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind und am Telefon lächeln können, rufen Sie uns bitte an. Über konkrete Einzelheiten würde Frau Hannelore Heinemann sich gern ab Montag, 8.30 Uhr, mit Ihnen unterhalten.

Phone Power GmbH

Telefon-Verkaufs- und Marketing-Service
Wilm-Leuschner-Str. 56, Dietzenbach
Tel. 06074 / 4 28 12

KAUFGESUCHE

Kaufe etwas Porzellan, Postkarten, Bücher, Bauer 069 55 59 98

Wir zahlen korrekte Preise
GOLD, SILBER SOWIE MÜNZEN
Bevor Sie zu billig verkaufen, rufen Sie uns an 0-24 Uhr.
Für GOLD + SILBER 069 / 28 78 06
Für MÜNZEN 069 / 28 78 05
Sonderangebote
Sonderweg 2 (An der Hauptwache)

Raumpflegerin

für 3 halbe Tage pro Woche (mögl. vormittags).

Tel. Büro: 06104 / 69 04 29
priv. 06104 / 69 04 28

TIERMARKT

Aus eigener Zucht
Junge Yorkshire-Terrier und Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Hundezucht. Tel. 069 / 81 45 80

VERMISCHTES

Haben Sie Kummer mit Ihrer Nähmaschine? Dann wenden Sie sich an uns. Wir reparieren alle Fabrikate. SINGER, Frankfurter Str. 29, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

Teppichboden-EGELSBACH

Der Riesen-Teppichboden-Markt gegenüber mit Sonderangeboten TOOM-MARKT

Teppichboden 5.- Velour- und Schlingenware 8.90 Berberqualität 14.90

400 cm breit, nur Polycetyl 400 x 500 cm breit

Sonderangebote im Winterschlafverkauf vom 28. 1. bis 7. 2. 1987

6073 Egelsbach, Kurt-Schumacher-Ring 1, Unterabteil vom Toom-Markt, neben Vogel-Bekleidung, Tel. 06103 / 4 25 16, Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30, Sa. 9.00-14.00 Uhr, 10.00-18.00 Uhr

IMMOBILIEN

ETW in Mainhausen
2 ZK, 34 qm, 62 900,- DM
2 ZK, 60 qm, 102 000,- DM
2 ZK, ab 67 qm, 121 000,- DM
Beachtliche Lage

Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Sonntag 14 bis 18 Uhr
Rheinstr. 24, Mainhausen-Zellhausen
Telefon 06182 / 2 10 98

VERKAUF

● Kleinfahrer neu und gebraucht im Pflanzhaus Guckel, Hofstraße 8, Offenbach, Telefon 069 / 81 38 12

ANRUFBEANTWORTER, Miete, Mietkauf mit, ab DM 22.80, Tel. 06122 / 43 99 69

Dauenerneuerung und Kopierkäsen aus eigener Herstellung zu sagenhaft günstigen Preisen. Bettwaren-Fabrikation Heymann, Auslieferungsgänge 6450 Hanau, Telefon 06181 / 6 27 57 (ab 14 Uhr)

Heimorgeln, 2-manualig, 390,-/980,-/1930,-/2300,-, usw. mit Garantie. Tel. 06035 / 2 48 7, gewerblich

Waschmaschinen gebr. m. Garantie ab DM 160,-. Tel. 06035 / 27 87 gewerblich

Preiswert

● Holzdecken
- Innenausbau -
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
Von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Wir zahlen Tageshöchstpreise für **GOLD - SILBER**
Brennarten, Schmuck, Zahngold, Münzen und Taschenuhren
- Marion Matten-Schäfer
6050 Offenbach/M.-Bleber
Innsbrucker Straße 39
(2 Min. von Bahnhof Egelsbach)
Telefon 069 / 89 82 87
Geöffnet: Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

SAUER & PARTNER
Wohnungsbau GmbH
Unger Straße 30, 6054 Rodgau 1
Telefon 06106 / 1 20 05
Kauf auch ohne Eigenkapital möglich!

IMMOBILIEN COMPUTER-BÖRSE

Geschäftsmann
sucht 1- bis 2-FH, ROOM OF REGIONAL Limes-ROD069/845119

Junge Familie
nicht wegen Erbschaft Haus bis 90 000 zu kaufen. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich kostenlos von uns beraten!
Junker & Co. (06106) / 12020
IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

Spekulant su. 1-Fam.-Haus
in Immobilien, 06181 / 6 58 18

Mitbringer sucht dringend Bauplatz
ca. 500-600 qm bei Kreis Olf.
- Südtl. Bauführer 06109 / 131 61

Mitbringer a. schöne 1- bis 2-FH
in Immobilien, Tel. 06181 / 6 58 18

MIETGESUCHE

3-4-ZW oder 1-Fam.-Haus
F. Firm u. Umgeb. für per sofort, reparatur o. Kinder gesucht. Angebote erb. 069 / 28 57 45

IMMOBILIEN COMPUTER-BÖRSE
2-, 3- u. 4-Zi.-Wohn. für ruhige u. solv. Mieter gesucht.
REGIONAL Limes-ROD069/845119

Grafiker

● Familie sucht 4-5 ZW oder Haus
mieten, schillerter sucht 2-3 ZW zu mieten.
Junker & Co. (06106) / 12020
IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

Ein Super-Produkt

mit Super-Provision
Wenn Sie kontexttreu sind werden Sie viel Geld verdienen
Informieren Sie sich: Telefon 06074 / 4 12 44

Mauernässe?

● Mauerrockentagung/Dämmung
● Schimmel-Salpeterebeseitigung
● Fachschadensbegutachtung
● Terrasseabdichtung
NITI - Bauleitung
Telefon: 06074 / 7 06 90

Zeyko Allilmö bulthaupt Miele

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**

● Vielfalt an Musterküchen
● Große Markenprogramme
● Fachkundige Beratung und Planung
● Service wie Sie ihn wünschen
● Günstige Preise
rufen Sie an: Telefon 06181 / 89 01 81

Sonntag Tag der offenen Tür von 14 - 17 Uhr. Keine Baraburg - kein Verkauf.
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet.

6450 Hanau B.-Klein-Außermühl 13, Tel. 06181 / 59 01 61
6453 Seligenstadt 3-Kil.-Weizheim
Leibnizstr. 14 (Industriegebiet)
Telefon 06182 / 2 77 07

Nicht warten - starten

In die Ferien ins Wochenende oder einlächeln - durch günstige monatliche Raten, mit denen man gut rechnen kann. Sehen Sie selbst!

Private Leasing Mietsonderzahlung 23 x monatlich

Corsia, 3-Brp., LS, 1.0 S. 45 PS Stereo-Ces. Red., get. Scheib. PVC-Leiste, Quarzluft usw. Preis DM 14 818,-
2 995,- 195.69
3 995,- 147.62
4 995,- 99.75

Kadett, 3-Brp., LS, 1.3 60 PS, Euro-norm, SC 202 Stereo, get. Scheib. 132er-Riefen, Heckspoiler, PVC-Leiste, usw. Preis DM 17 360,-
3 495,- 235.45
4 495,- 139.31
6 495,- 91.23

Ascona, 4-Brp., LS, 1.6 Euro-norm, 75 PS, 5-Gang, SC 202 Stereo, get. Scheib. Heckspoiler, Belahrschutz usw. Preis DM 21 440,-
4 995,- 323.72
5 995,- 275.65
6 995,- 227.58

Mietsonderzahlung inkl. Fracht und Zulassung

AUTOHAUS SCHNABEL

FRANKFURTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT
TELEFON 06182 / 32 77

Stühweg 9 (U- und S-Bahn-Anschluss) 60500 Frankfurt/M. 1
Tel. (069) 29 12 44/29 41 13

FREMSPRACHEN-INSTITUT für INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

BERUFSAUSBILDUNG für Fremdsprachenkorrespondenten, 3-sprachige Wirtschaftsassistentinnen, Fachübersetzer und Dolmetscher. Semesterbeginn April und Oktober - Tages- und Abendkurse - Als Berufsschüler erkennen für staatliche Auszubildenden (Arbeitsamt und Bafög).

SPRACHAUSBILDUNG für Anfänger und Fortgeschrittene, Konversation und Umgangssprache

PORTAS WINTERPREISE!

Türen und Rahmen nie mehr streichen! Die preiswerte Alternative zum Küchen-Neukauf.

PORTAS macht aus jeder alten verholzten Tür in 8 Std. preiswert eine neue preisgünstige PORTAS-Tür. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen originalgetreuen Holzoberflächen und Umfarben. Passend zur Einrichtung.

Nutzen Sie die Gelegenheit! Informieren Sie sich! Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Alleinverarbeiter im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M. Dietzenbach-Steinberg Frankfurt/M.-Ost
Dieselstraße 1-3 Hanauer Landstraße 222
D-61274 440 4127 D-6109/410 222
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9-18 Uhr, Samstag, 9-14 Uhr
PORTAS® die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas

Sonderangebot

Fachbetrieb Elektrogeräte, zum Teil mit kleineren Leckströmen, zu Niedrigpreisen bei voller Werkgarantie und Selbstabholung entgegen. Herd, Wäsch- und Trocknerautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben.

Wäschetrockner, 4,5 kg ab 549,-
Lager Waldacker
Rödermark (Waldacker) L. Kohl
Hauptstraße 19, Tel. 06074 / 9 85 57
Verkauft donnerstags v. 14.30-18 Uhr
sonstags v. 10-13 Uhr

Soltron-Bräuner u. Saunaaanlagen

Ständige Ausstellung bei **EISENSTENGER**
Abt-Peter-Straße 25+29
6453 Seligenstadt
Telefon 06182 / 31 90

UNIBAU-Treppen

Neubau- Altbau- Dachausbau
neu 600-tisch bewahrt
Kataloge gratis anfordern
Sommer-Fenster GmbH, Ober-Roden-Str. 48, 6054 Rodgau 3-Nieder-Roden, Tel. 06106 / 2 40 78 + 32 44

Containerdienst

60182 / 6 80 27

Beton-Fertigarage Mülltonnenschranke

Rupp Fertigaragen GmbH
8751 Niedernberg - 08028 / 261
Beratung und Verkauf
R. Schneider 06021 / 2 63 17

NISSAN Laden Sie Ihre Familie mal groß ein!

BLUEBIRD

Der Richtige für große Fahrten: 1720 l Laderaum (VDA), Komfort: Servolenkung, höhenverstellb. Lenkrad und Fahrersitz. Geringer Verbrauch. Steuersparende Kat.-Dieselversion gegen Aufpreis.

Folgende Nissan-Vertriebshändler beraten Sie gerne und nennen Ihnen ihre eigenen Preise:

6057 Dietzenbach H. + N. Kessler, Bahnhofstr. 96
Tel.: (06074) 2 35 00 + 4 11 98

6072 Dreieich-Dreieichenhain Autohaus Hoimerl GmbH
Doimlestr. 14, Tel.: (06103) 883 55

6052 Mühlheim/Main Autohaus Mühlheim GmbH
Dieselstr. 2, Tel.: (06108) 62 62

6050 Offenbach Fritz + Pöbstl oHG, Landgrofenstr. 6-12, Tel.: (069) 85 85 22

6054 Rodgau-Jügesheim Auto-Gowendo GmbH, Hosenpfad 2-4, Tel.: (06106) 30 52

6074 Rödermark, ALRODA Ges. f. Kfz-Handel mbH
Kreuzgasse 14, Tel.: (06074) 56 14

Bluebird GL Traveller, 2,0 l, 75 kW/102 PS.
DM 21.445,- Unverbindliche Preisempfehlung der NISSAN MOTOR DEUTSCHLAND GMBH, NEUSS, ab Auslieferungstermin zuzüglich Überführung zum Händler.

6057 Dietzenbach H. + N. Kessler, Bahnhofstr. 96
Tel.: (06074) 2 35 00 + 4 11 98

6072 Dreieich-Dreieichenhain Autohaus Hoimerl GmbH
Doimlestr. 14, Tel.: (06103) 883 55

6052 Mühlheim/Main Autohaus Mühlheim GmbH
Dieselstr. 2, Tel.: (06108) 62 62

6050 Offenbach Fritz + Pöbstl oHG, Landgrofenstr. 6-12, Tel.: (069) 85 85 22

6054 Rodgau-Jügesheim Auto-Gowendo GmbH, Hosenpfad 2-4, Tel.: (06106) 30 52

6074 Rödermark, ALRODA Ges. f. Kfz-Handel mbH
Kreuzgasse 14, Tel.: (06074) 56 14

Vermessungs-Ing. mit Berufserfahrung in der Abrechnung Straßenbau

sowie **Kalkulator für Straßenbau und Kalkulator für Hoch- und Tiefbau**

Wenn Sie nicht älter als ca. 45 Jahre sind, senden Sie uns Ihre ausgefüllten Bewerbungsunterlagen: Tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisse. Weiterhin suchen wir einen

Oberbauleiter für Hochbau und für Straßenbau

Wir erwarten von dem Bewerber mehrjährige Erfahrung in der Bauausführung als Bauleiter, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen, die dazu beitragen, Bauvorhaben mit wirtschaftlichem Erfolg abzuwickeln. Sie erhalten eine le

Schlank werden! Attraktiv sein!

Die neue Frühjahrsmode ist da.

Möchten auch Sie sich neu einkleiden, können sich jedoch wegen Ihrer überflüssigen Pfunde nicht dazu entschließen?

Medicare Reducing hilft Ihnen!

Bei uns können Sie unter ärztlicher Kontrolle bis zu täglich 1 Pfund abnehmen, ohne zu hungern.

Wenn auch Sie Figurprobleme haben, dann vereinbaren Sie bei uns einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin.

Wir sind Mo. bis Fr. von 9 Uhr bis 19 Uhr für Sie da.

für Frauen und Männer

Tel. 061 02/33860
Neu-Isenburg
Frankfurter Str. 168-176
neben Isenburg-Zentrum

SCHORNSTEINE!

Hat Ihr Schornstein braune Flecken? Ausgewaschene Fugen oder Risse? Oder planen Sie eine Heizungsmodernisierung? Dann rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung. Wir helfen richtig! Mauern mit Kaminen über Dach isolieren mit Leichtbeton. V4A-Edelstahl oder Keramikrohre mit Wärmedämmung. Top-Preis. Rufen Sie uns an, wenn Sie z.B. Einbau V4A-Edelstahlrohre 0,5mm steigender Meter ab DM 12,- zuzügl. Anschluss. Auch im Winter alles von außen.

R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GmbH
6457 Mainlat. 1, Telefon 061 61/49 51 93, bis 20.00 Uhr

schnell bequem preiswert

Luisenbrunnen Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	5,48
Bed Vibler Urquelle	12/0,7-l-Kasten	6,48
frische Orange-Grapefruitgetränk	12/0,7-l-Kasten	12,45
Coca-Cola, Fanta, Cola light	20/0,5-l-Kasten	12,95
Pocacorn Apfelsaft, Apfelsaft	12-l-Kasten	16,45

Godensee Obstler	Black & White	13,98	40 Vol. %	0,71	15,98
Doppelkorn	Salzig	13,98	17 Vol. %	0,71	15,98

Bamberger Pils, Export	20/0,5-l-Kasten	9,98
Glasbräu Pilsener Privat	20/0,5-l-Kasten	14,45
Becks Bier	24/0,33-l-Kasten	18,95
Bitburger Pils	20/0,5-l-Kasten	19,95
Tuborg Bier	0,33-l-Mahrwag. 6er	5,95
Henniger Export, Kaiser Pilsener	0,33-l-Einweg. 6er	2,99

Offenbach	Rodgau 5 (Heilbrunn)	Neu-Isenburg
Ludwigstraße 61	20105-Kasten	Schillerstr. 50a
Tel. 061/88 80 90	14,45	Tel. 06102/31 09
Senftenbergstraße 170	20/0,5-l-Kasten	Spandlingen
Tel. 061/82 20 82	14,45	Eisenstraße 141
Heusen	20/0,5-l-Kasten	Tel. 06103/6 74 71
Klein-Kirchhain Str. 80	19,95	Tel. 06182/48 72
Tel. 06104/7 19 73	19,95	Seligenstadt
Obertshausen	20/0,5-l-Kasten	Seligenstadt
Dietersstraße 38	23,80	Str. 80
Tel. 06104/4 29 57	23,80	Tel. 06182/2 52 17
Rödermark (Ubersch)	0,33-l-Mahrwag. 6er	Prof-Tank Senftenberg, 170
Korned-Appen-Str. 81	5,95	Tel. 06104/7 9 53 37
Tel. 06074/7 02 42	11,95	Langen
		Prof-Tank Senftenberg, 170
		Tel. 06103/5 28 13

KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE

Deutschlands größte Firma für Heizkamine, Kachelöfen, Kachelkamine



HARK-Ofen-Kachelöfenfabrik
Die Nr. 1
Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelöfenausstellungen.
Montag-Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr

6057 Ditzingen
Am Schönbacher Busch, Fertighauscenter, Haus 6
(Gewerbepark)
Tel. (06074) 25056

6204 Taunstein (Rahn)
bei Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim-u. Bau-Center, Tel. (06128) 30 41 1

HITS + TRENDS AUS ALLER WELT
Offenbach:
Waldstr. 8/Marktplatz
3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

ÜBER DACHUNGEN für Haustüre und Terrasse, Wintergärten, Rustikale Holzpergolen, Kupferverdachter, Farbprospekt und unverbindliche Information von:
Karlheinz Fiedler, Westring 14
6453 Seligenstadt
Tel. 06182/219 95
Ständige Ausstellung, Di-Fr 9-18, So 9-13
HIRSCHFELD Fachbetrieb seit 1966

Das gibt's nur im AV-Markt in der Waldstraße 44-48
5 Minuten vom Zentrum
AV Markt

Heute im Tiefgeschoß Super-Microwellen-Vorführung zum „Mittkochen“

PANASONIC Microwelle
Täglich 9-18.30 Uhr
Samstag 9-14 Uhr
Sonntag bis 16 Uhr geöffnet

PHILIPS Wasch-Knüller
Super-Preis
229,-

PHILIPS Wasch-Knüller
Super-Preis
998,-

PHILIPS Wasch-Knüller
Super-Preis
998,-

PHILIPS Wasch-Knüller
Super-Preis
998,-

HiFi ... TV ... Video-Superangebote im Erdgeschoß ...

TOHIBA Color 37 cm-Bild, IR-Fernbed., 16 Programme, Kabeltuner
Super-Preis
695,-

GRUNDIG TVR 550 CTI-Color mit Videorecorder, 65 cm-Stereo, IR-Fernbed., CTI-Bildschärfe, Kontrastfilter-Schabe, PAL-Siegm.
Super-Günstige
2998,-

SONY HI-FI-Box, 50 Watt, 20 000 Hz, STÜCK
Top-Preis
49,-

SONY HI-FI-Box, 50 Watt, 20 000 Hz, STÜCK
Superpreis
399,-

SONY HI-FI-Box, 50 Watt, 20 000 Hz, STÜCK
Superpreis
399,-

SONY HI-FI-Box, 50 Watt, 20 000 Hz, STÜCK
Superpreis
399,-

PHILIPS Stereo-Turm, Topklang, 35 Watt, UKW/MW-Tuner, Tape-Deck, Plattenspieler, Reck, Boxen, Solenoid, Vorrat
Super-Preis
498,-

GRUNDIG HI-FI-Turm mit Boxen
Superpreis
998,-

PIONEER HI-FI-Turm mit Stereo-CD-Player, 90 Watt, Autorverse-Deck, Quers-Synthesizer, 8 Senderspeicher, Plattenspieler, komplett im Reck ohne Boxen
Super-Preis
1398,-

SONY Doppeldeck Stereo-Recorder CFS-W30, UKW/KW/LW/MW, Doppelcassette, Netz, Batteriebetrieb, Empfohlener Verkaufspreis 298,-
Top-Preis
199,-

Das lohnt sich ...
Offenbachs Super-Unterhaltungsmarkt - Waldstr. 44-48
Auch in Darmstadt Rheinstraße 97-99

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sport und Unterhaltung

Nr. 11 Dienstag, 10. Februar 1987

Parlament soll „die ganze Wahrheit“ wissen

Enorme Kosten belasten Pläne fürs Jugendzentrum
Selt nur zwölf Jahren wird in Langen der Bau eines Jugendzentrums im Norden der Stadt diskutiert. Dabei sind sich alle Fraktionen einig, daß eine solche Einrichtung dringend nötig ist, und auch in der Vergangenheit wurde stets betont, daß man lieber heute als morgen damit anfangen möchte, weil es sich um ein dringendes Problem handelt.

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am vergangenen Donnerstag hoffte man nun, dem Termin des ersten Spatenstichs ein Stückchen näher zu kommen. Als Grundlage für die Beratungen hatte der Magistrat das Raumprogramm für ein Jugendzentrum, für eine Sporthalle mit angegliedertem Kraftsportzentrum sowie ein Sozial- und Begegnungszentrum vorgelegt, das als Gemeinschaftsbau im Nordend entstehen soll. Dieses Raumprogramm und Nutzungskonzept war von einer Arbeitsgruppe entwickelt worden.

Zusammen mit dem genannten Konzept kamen auch Zahlen auf den Tisch, die sich nicht mit Quadratmetern für diese oder jene Einrichtung, sondern ganz nüchtern mit den Kosten befaßten. Und hier gab es doch manches erschreckte Zusammenzucken bei den Ausschußmitgliedern, denn die Investition wird nach den Errechnungen des Bauamtes den Betrag von 13,5 Millionen Mark verschlingen. Da aber oft - wie die Vergangenheit gezeigt hat - die Folge- und Unterhaltungskosten für öffentliche Einrichtungen die Kommunen auf die Dauer stärker belasten als die Investition selbst, wurden auch diese Zahlen genannt. Sie liegen - mit dem Hinweis auf ihre Unverbindlichkeit - bei etwa 870 000 Mark pro Jahr, wobei man sich hier als tiefer liegend.

In dem Gesamtprojekt, das eine Nutzfläche von mehr als 600 Quadratmetern ausweist, wird das Jugendzentrum knapp 900 Quadratmeter beinhalten und eine Summe von 3,1 Millionen erfordern. Der Sportbereich gliedert sich in eine Sporthalle von 1620 Quadratmetern zum Preis von 3,2 Millionen und eine Kraftsporthalle mit Nebenräumen von 1450 Quadratmetern und vier Millionen Kosten auf, während die 375 Quadratmeter große Sozialberatung mit Bürgertreff und Spielstube 1,4 Millionen kosten soll.

Angesichts dieser Zahlenvorstellungen schwand den Ausschußmitgliedern die Entscheidungsfreudigkeit, und man betrachtete die Behandlung als erste Lesung.

Die CDU betrachtete die Vorlage als überdimensioniert, warnte vor der jährlichen Belastung bei der Unterhaltung der Einrichtung und schlug vor, Korrekturen nach unten vorzunehmen und Prioritäten zu setzen, wobei der sportliche Bereich nach CDU-Vorstellungen an erste Stelle zu rücken soll.

Was den Gesamtumfang betrifft, traten auch die Grünen auf die Bremse, unterstellten dabei der CDU, sie wolle das Jugendzentrum blockieren, in der Prioritätenliste der Grünen stehe dieses Jugendzentrum an erster Stelle.

Kollision an der Einmündung
Sachschaden in Höhe von rund 11 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagmorgen ereignete. Ein Pkw-Lenker befand sich in der Nordumgebung, aus Richtung Autobahn kommend, und wollte nach links auf die B 3 in Richtung Dreieich abbiegen. Er war schon im Einmündungsbereich, als ein von rechts kommendes Pkw bemerkte. Er hielt an, um diesen passieren zu lassen. Nun kam von links aus Richtung Dreieich ein Fahrzeug, dessen Fahrer dem auf seiner Fahrspur stehenden Pkw nicht mehr ausweichen konnte, so daß es zum Zusammenstoß kam.

Heute in der LZ:
Ansprechpartner für psychisch Kranke
Neue Kraft im „Zentrum“
Glanzvolle Sitzungspremieren
5 Stunden LKG-Fröhlichkeit
Kommale contra kommerzielle Videothek?
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende
Einzelpreis —,55 DM

Langener CDU einstimmig für Demke

Als Kandidat für die Landtagswahlen vorgeschlagen
In der Jahreshauptversammlung der CDU Langen am vergangenen Freitag in der TV-Halle sprachen sich die Mitglieder einstimmig dafür aus, Claus Demke als Kandidaten für die anstehende Landtagswahl der zuständigen Grenzen vorzuschlagen. Der Landtagsabgeordnete nahm die Gelegenheit wahr, über die aktuelle Situation in Wiesbaden zu berichten.

Die Meinungsvorschläge zwischen dem Wirtschaftsminister Stäger und Umweltminister Fischer hätten wegen dem Genehmigungsverfahren „Alkernukern“ einen Höhepunkt erreicht. Demke sieht im Augenblick keine Kompromissmöglichkeit, schon wegen der Bundestagswahltermine der Grünen, zwischen der rot-grünen Koalition. Ob es zu einer Auflösung der Koalition komme oder ob sich die SPD weiterhin mit den Grünen arrangieren könne, werde sich in den nächsten Tagen zeigen.

Für die Union, so Demke, stünden die Chancen gut mit einem exzellenten Spitzenkandidaten Walter Wallmann für das Amt des Ministerpräsidenten, der klaren Koalitionsaussage der FDP, dem Wahlergebnis der Bundestagswahlen in Hessen, in dem die CDU/FDP mit Pluszahlen durchs Ziel gegangen sei und dem desolaten Zustand der hessischer SPD und der hessischen Landesregierung, die rot-grüne Koalition abzulösen.

Der Bericht für die Partei gab der Vorsitzende Claus-Dieter Schneider. Er dankte im Namen von Klaus Lippold allen Wahlhelfern für ihren Einsatz im strengen Winterwahlkampf. Erstmals sei es der CDU Langen gelungen, mit 0,1 Prozent der Zweitstimmen bei einer Bundestagswahl über dem Bundesdurchschnitt zu liegen (44,4 zu 44,3 Prozent). Damit gebe sich die CDU jedoch nicht zufrieden, zumal trotz der guten und erfolgreichen Politik der Bundesregierung, auch Stimmen verloren worden seien. Immerhin, so Schneider, könne sich die CDU im direkten Vergleich zur SPD sehen lassen. 18 Wahlbezirke von 22 seien in Langen an die Union gegangen.

Politik und Geselligkeit standen im letzten Jahr bei der Langener Union auf dem Programm. Hessens neues Abfallrecht, Afghanistan, Steuerpolitik und Umweltpolitik seien Themen, die angesprochen wurden. Die Senioren-Union wurde gegründet, der Landespartei der Union der Vertriebenen, der Bezirkspartei der Senioren-Union und eine Wahlkampferveranstaltung mit Bundespostminister Dr. Christian Schwarz-Schilling in der Stadthalle durchgeführt. Das traditionelle Heringsessen, das Oktoberfest und erstmals der „Ball der Union“ waren die geselligen Ereignisse. Auch der Geburtstag der Langener Union wurde gefeiert und Stadtverordnetenvorsteher Werner Helten zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Zum Thema Kernenergie wandte sich Schneider an die SPD, nicht aus der Angst der Menschen politisches Kapital zu schlagen. Die Union sieht ihre Aufgabe in sachlicher Aufklärung.

Mit Presseartikel der SPD vor jeder Wahl zur Nordumgebung könne man die Anliegen der Städtischen Ringstraße nicht zufriedenstellen. Die vom Lärm geplagten Bürger wollen endlich Taten sehen. Müll und Müllbeseitigung würden in diesem Jahr die Kommunalpolitik noch sehr beschäftigen. Im November 87 trete das Gesetz zur getrennten Müllsammlung in Kraft. Zum Jahrhundertgesetz der SPD gebe es noch keine Durchführungsverordnung. Die Kommunen würden sehen müssen, wie sie mit dem Gesetz klar kommen.

Der Fraktionsvorsitzende Heinz-Helmut Schneider trug der Hauptversammlung den Bericht der Fraktion vor. Wichtiges Korrekturen, Anregungen und Impulse habe die CDU-Fraktion zu den Haushaltsberatungen eingebracht. Die Anpassung der Steuererlässe an die Realitäten sowie der Kostenanstieg der Energiepreise seien vom Kämmerer, so Schneider, bei der Vorlage des Haushaltsentwurfes unterlassen worden. Die CDU trete für eine Verbesserung des Wohnungsfeldes ein und für die schrittweise Modernisierung der Kinderspielfläze. Zum Jugendzentrum im Norden der Stadt habe

Änderungen im Seniorenprogramm
Die Fahrt zur Schokoladenfabrik, die für Donnerstag, dem 5. März, geplant war, fällt aus. Stattdessen bietet die Stadt im Rahmen ihres Seniorenprogramms am Montag, dem 9. März, eine Fahrt zum Palmengarten an. Dort findet zu diesem Zeitpunkt die Frühjahrsausstellung statt. Überdies zeigt der Palmengarten eine Sonderveranstaltung zum Thema „Du und Dein Garten“.

Die Informationsfahrt zum Hessischen Rundfunk muß vom 26. März auf den 21. April verlegt werden.

Die Daten der beiden Fahrten „Wandern im Taunus“ und „Dampferfahrt auf dem Main“ werden ausgetauscht. Das heißt, gewandert wird nunmehr am Donnerstag, dem 4. Juni, und die Dampferfahrt ist auf Donnerstag, den 11. Juni, festgesetzt.

Zu den notwendigen baulichen und technischen Veränderungen im Stadthallenbereich wird ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erarbeitet. Zur Bebauung der Nordseite am Alten Rathaus müssen, so Schneider, endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden. Ständiges Diskutieren, Umplanen, Neubebauen, Zurückverweisen und Vertragen führten zu keinem Ziel.

Am Langener Waldsee habe man sich für eine Vergrößerung der Wasserfläche nach Süden, die ein zweites Strandbad ermöglichen und in Konsequenz die derzeitige Ostgrube durch Verfüllung zu renaturieren, entschieden. Künftig werde sich die CDU-Fraktion verstärkt für die Sanierung des städtischen Wohnbestandes einsetzen.

Eine rege Diskussion über die vorgetragenen Berichte beendete die Jahreshauptversammlung der Langener Union.

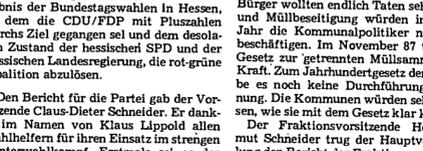
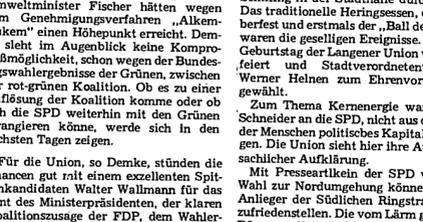
Nur rollende Räder lassen sich lenken
Obwohl die Autofahrer hierzulande schon seit einigen Wochen mit winterlichen Straßenverhältnissen leben müssen, kommt es nach Beobachtungen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) immer wieder zu Unfällen, die sich auf mangelnde Fahrpraxis auf Eis und Schnee zurückführen lassen. Auch schlechte oder falsche Bereifung sind eine häufige Unfallursache. Experten des KS haben daher einige Tipps für das Fahren bei Glätte zusammengestellt.

Erstes Gebot bei Schnee und Eis: runter von Gas und Bremse, großen Abstand zu allen anderen Verkehrsteilnehmern halten und jede abrupte Fahraktion, wie Lenken, Bremsen oder Beschleunigen vermeiden. Selbst Winterreifen, die zwar erheblich mehr Sicherheit bieten als Sommerreifen, sind keine Garantie für sicheres Spurhalten.

Kommt es trotz aller Vorsicht doch einmal zum Rutschen, treten viele Autofahrer instinktiv auf die Bremse und versuchen, den Wagen auf diese Weise zum Stehen zu bringen. Doch bei Glätte blockieren die gebremsten Räder leicht, und das Fahrzeug gerät außer Kontrolle. Nur Räder, die rollen, lassen sich lenken.



Ein buntes Bild bot sich am Sonntagvormittag auf dem Egelsbacher Flugplatz. Die Karnevalisten aus Langen, Egelsbach, Erzhausen und Roddorf hatten zu ihrer traditionellen Entfaltung des „Altpfarr Egelsbach“ aufgerufen und waren mit Mann und Maus vorgetreten war. Doch sein Widerstand hielt nicht lange, denn angesichts der bunten Streitmacht, der Böllerschüsse und der Drohung, ihn dort oben vorzurufen zu lassen, gab er schnell auf, zumal ihm die Karnevalisten zugesagt hatten, mit dem närrischen Luftbaum auch die Schulden der Flugplatz-Gesellschaft zu übernehmen. Die Narren taten dies mit dem Hintergedanken, sich die Schulden bis Aschermittwoch stunden zu lassen und sie dann wieder beim Flugplatz zurückzugeben. Nach der „Kapitulation“ erhielt der Flugplatzchef vom Egelsbacher Prinzenpaar Bernhard I. und Anne I. einen Holzpropeller als Haischmuck, und dann startete in der Halle I. einen heissen schaumigen Garde-Revue. Ein zahlreiches Publikum ließ sich Würstchen und Getränke schmecken, und es wird aus diesem Verkauf sicher wieder ein schöner Erlös zusammenkommen, der in diesem Jahr den Kindern auf Schloß Wolfsgarten zugute kommt.



Frischmilchempfehlung genehmigt
Italienische Nudelerzeugnisse belastet
Deutsche Teigwaren sind frei von radioaktivem Cäsium. Dies erklärte Hessens Sozialminister Armin Claus bei der Bekanntgabe seines wöchentlichen Strahlenermittlungsberichts in Wiesbaden. Zweite Drittel aller untersuchten italienischen Produkte waren dagegen unterschiedlich stark belastet. Es seien Werte zwischen 37 und 140 Bq/Kg festgestellt worden. Da Lasagne, Tortellini, Cannelloni, Spaghetti und andere sehr beliebt seien, würden hessische Lebensmittelkontrollen in den nächsten Wochen weitere Untersuchungen vornehmen.

Unverändert warnt Hesses von Tee, Haselnüssen und Haselnußgranulat aus der Türkei. Eine Empfehlung für Verbrauchernachhilfe hat, daß die Bundesumweltminister Wallmann noch in der vergangenen Woche bei der Zensur gestrichen hat, darf diese Woche nun doch mit dem Segen aus Bonn verbreitet werden. So warn Claus amtllich: „Verbraucher, denen daran liegt, ihre radioaktive Belastung so gering wie möglich zu halten, wird geraten, lieber Frischmilch aus Hessen statt Milchpulver zu verwenden.“

Frischmilchempfehlung genehmigt
Italienische Nudelerzeugnisse belastet
Deutsche Teigwaren sind frei von radioaktivem Cäsium. Dies erklärte Hessens Sozialminister Armin Claus bei der Bekanntgabe seines wöchentlichen Strahlenermittlungsberichts in Wiesbaden. Zweite Drittel aller untersuchten italienischen Produkte waren dagegen unterschiedlich stark belastet. Es seien Werte zwischen 37 und 140 Bq/Kg festgestellt worden. Da Lasagne, Tortellini, Cannelloni, Spaghetti und andere sehr beliebt seien, würden hessische Lebensmittelkontrollen in den nächsten Wochen weitere Untersuchungen vornehmen.

Unverändert warnt Hesses von Tee, Haselnüssen und Haselnußgranulat aus der Türkei. Eine Empfehlung für Verbrauchernachhilfe hat, daß die Bundesumweltminister Wallmann noch in der vergangenen Woche bei der Zensur gestrichen hat, darf diese Woche nun doch mit dem Segen aus Bonn verbreitet werden. So warn Claus amtllich: „Verbraucher, denen daran liegt, ihre radioaktive Belastung so gering wie möglich zu halten, wird geraten, lieber Frischmilch aus Hessen statt Milchpulver zu verwenden.“

Frischmilchempfehlung genehmigt
Italienische Nudelerzeugnisse belastet
Deutsche Teigwaren sind frei von radioaktivem Cäsium. Dies erklärte Hessens Sozialminister Armin Claus bei der Bekanntgabe seines wöchentlichen Strahlenermittlungsberichts in Wiesbaden. Zweite Drittel aller untersuchten italienischen Produkte waren dagegen unterschiedlich stark belastet. Es seien Werte zwischen 37 und 140 Bq/Kg festgestellt worden. Da Lasagne, Tortellini, Cannelloni, Spaghetti und andere sehr beliebt seien, würden hessische Lebensmittelkontrollen in den nächsten Wochen weitere Untersuchungen vornehmen.

Unverändert warnt Hesses von Tee, Haselnüssen und Haselnußgranulat aus der Türkei. Eine Empfehlung für Verbrauchernachhilfe hat, daß die Bundesumweltminister Wallmann noch in der vergangenen Woche bei der Zensur gestrichen hat, darf diese Woche nun doch mit dem Segen aus Bonn verbreitet werden. So warn Claus amtllich: „Verbraucher, denen daran liegt, ihre radioaktive Belastung so gering wie möglich zu halten, wird geraten, lieber Frischmilch aus Hessen statt Milchpulver zu verwenden.“

Frischmilchempfehlung genehmigt
Italienische Nudelerzeugnisse belastet
Deutsche Teigwaren sind frei von radioaktivem Cäsium. Dies erklärte Hessens Sozialminister Armin Claus bei der Bekanntgabe seines wöchentlichen Strahlenermittlungsberichts in Wiesbaden. Zweite Drittel aller untersuchten italienischen Produkte waren dagegen unterschiedlich stark belastet. Es seien Werte zwischen 37 und 140 Bq/Kg festgestellt worden. Da Lasagne, Tortellini, Cannelloni, Spaghetti und andere sehr beliebt seien, würden hessische Lebensmittelkontrollen in den nächsten Wochen weitere Untersuchungen vornehmen.

Unverändert warnt Hesses von Tee, Haselnüssen und Haselnußgranulat aus der Türkei. Eine Empfehlung für Verbrauchernachhilfe hat, daß die Bundesumweltminister Wallmann noch in der vergangenen Woche bei der Zensur gestrichen hat, darf diese Woche nun doch mit dem Segen aus Bonn verbreitet werden. So warn Claus amtllich: „Verbraucher, denen daran liegt, ihre radioaktive Belastung so gering wie möglich zu halten, wird geraten, lieber Frischmilch aus Hessen statt Milchpulver zu verwenden.“

Frischmilchempfehlung genehmigt
Italienische Nudelerzeugnisse belastet
Deutsche Teigwaren sind frei von radioaktivem Cäsium. Dies erklärte Hessens Sozialminister Armin Claus bei der Bekanntgabe seines wöchentlichen Strahlenermittlungsberichts in Wiesbaden. Zweite Drittel aller untersuchten italienischen Produkte waren dagegen unterschiedlich stark belastet. Es seien Werte zwischen 37 und 140 Bq/Kg festgestellt worden. Da Lasagne, Tortellini, Cannelloni, Spaghetti und andere sehr beliebt seien, würden hessische Lebensmittelkontrollen in den nächsten Wochen weitere Untersuchungen vornehmen.

Unverändert warnt Hesses von Tee, Haselnüssen und Haselnußgranulat aus der Türkei. Eine Empfehlung für Verbrauchernachhilfe hat, daß die Bundesumweltminister Wallmann noch in der vergangenen Woche bei der Zensur gestrichen hat, darf diese Woche nun doch mit dem Segen aus Bonn verbreitet werden. So warn Claus amtllich: „Verbraucher, denen daran liegt, ihre radioaktive Belastung so gering wie möglich zu halten, wird geraten, lieber Frischmilch aus Hessen statt Milchpulver zu verwenden.“

Ansprechpartner für psychisch Kranke

Neuer „Baustein“ im Zentrum Gemeinschaftshilfe

Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe in der Stadthalle, vor zwölf Jahren als Modellversuch ins Leben gerufen und im Laufe der Zeit durch bausteinartige Erweiterung inzwischen mit vielen Aufgaben betraut, hat erneut eine Aufstockung erfahren. Seit 1. November gibt es dort einen Anlauf- und Betreuer für psychisch kranke Menschen. Nach langer Suche hofft die Stadt, mit der Psychologin und Krankenschwester Birgit Müller den rechten Griff getan zu haben.

Eine zweite Ausschreibung erfolgte Mitte 1986, und unter den neuen Bewerbern war Birgit Müller, die mit ihrer Vorbildung als Psychologin und Krankenschwester die Qualifikation hatte, die man sich vorgestellt hatte.

Die Auswahl sei deshalb so schwer gefallen, erläuterte Sozialamtsleiter Erich Dörge vor der Presse, weil die Anforderungen an die Qualifikation der neuen Mitarbeiterin außerordentlich hoch gewesen seien. Die Probleme bei der Betreuung psychisch Kranker seien enorm. „Gerade psychisch Kranke sind in ihrer Stimmungslage ganz besonders abhängig von der Atmosphäre, in der sie leben. Diese Faktoren müssen ständig beobachtet, Entwicklungen und Veränderungen registriert werden.“ Hinzu kämen Wahrnehmungen bei Veränderungen des körperlichen Befindens der Patienten, insbesondere in Krisensituationen. Die Behandlung mit Medikamenten müsse überwacht, Wirkungen und Nebenwirkungen beobachtet werden.

Damit sind auch bereits wesentliche Aufgaben der neuen Mitarbeiterin im Zentrum Gemeinschaftshilfe genannt. Birgit Müller will mit den Patienten reden, sie zu eigenem Handeln aktivieren,

wozu die tägliche Hygiene, Haushaltsbesorgung, Einkaufen und Kochen gehören kann, bei Depressionen helfen und Kontakte über Außenwelt schaffen, um eine Abkapselung zu vermeiden, die sich erkrankte Personen in den Gesundheitsverlauf auswirken kann.

Diese Tätigkeiten werden in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Kliniken erfolgen, aber auch mit den Angehörigen der Patienten, bei denen es noch immer Zwänge und Spüren gebe, die zu Abwehrreaktionen führen. Es gelte auch, Tabus gegenüber psychischen Erkrankungen abzubauen.

Es handle sich bei der Arbeit des Zentrums Gemeinschaftshilfe im Bereich der psychisch Kranken um einen Nachsegeleit, der keinesfalls in Konkurrenz zum sozialen psychischen Beratungsdienst des Kreis Offenbach und schon gar nicht zu den Fachärzten stehen sollte, erklärte Sozialamtsleiter Dörge. Im Gegenteil: eine enge Zusammenarbeit, auch mit der „Laienhilfe Langen“, die sich seit 1983 um psychisch Kranke bemüht, werde angestrebt. Das ganze sei zunächst einmal ein Versuch, und man werde mit der Zeit sehen, wie er sich entwickle. Zur Zeit seien in Langen acht bis zehn Betreuungsfälle bekannt, wobei man noch mit einer erheblichen Dunkelziffer rechnen müsse.

Vom „Modellversuch“ zur wichtigen Institution

Zentrum Gemeinschaftshilfe machte Dutzend voll

Am 17. Januar 1975 startete der damalige Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt in Langen ein damals für Hessen einmaliges Modellprojekt: das Zentrum für Gemeinschaftshilfe (ZGH). Idee war damals, vor allem mit Hilfe einer ambulanten Krankenpflege – zentral organisiert – Krankenhausaufenthalte soweit möglich überflüssig zu machen oder zumindest auf ein Minimum zu verkürzen. Pflegebedürftige Menschen sollten zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung behandelt werden. So standen zunächst die Gemeindesozialarbeiter und die Altenpflege im Aufgabenkatalog des Zentrums obenan. Hinzu kamen die Organisation „Essen auf Rädern“, zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt, individuelle Beratungsdienste, die Gruppenarbeit mit Langzeitkranken und Behinderten. Das Zentrum wurde zum Ausgangspunkt für die „mobile Hilfe“, die die Stadtschwester und ein Zivildienstleistender täglich ihren Patienten ins Haus brachten. (Seit 1986 sind zwei Zivildienstleistende für das ZGH tätig.)

Ähnliches hatte es in Langen bereits seit den zwanziger Jahren gegeben. Bis 1966 betreuten drei Stadtschwester je einen Bezirk der Stadt. Per Rad legten sie damals die Wege zu insgesamt 73 Hilfsbedürftigen zurück und bewältigten so rund 12000 Hausbesuche pro Jahr. Von 1968 an absolvierten Krankenpflegeschülerinnen des Dreieckkrankenhauses ihr vierwöchiges Praktikum bei dieser „Gemeindekrankenpflege“.

Erstmals im Jahr 1971 führten Bürgermeister Hans Krelling als zuständiger Sozialdezernent und der damalige Sozialamtsleiter Karl Zängerle in Wiesbaden erste Gespräche, wonach der bis dahin „fliegende Hilfsdienst“ (die Schwestern agierten jeweils von ihren Wohnungen aus) ein zentral gelegenes Domizil erhalten sollte. Vier Jahre gingen von nun an ins Land.

Im September 1975 starteten die ersten Kurse in häuslicher Krankenpflege, so daß das Angebot folgende „Bausteine“ umfaßte: Gemeindesozialarbeiter, Altenpflege, Essen auf Rädern (mittlerweile hatte das Zentrum drei Dienstfahrzeuge bekommen), verschiedene Beratungsdienste und Kurse in häuslicher Krankenpflege.

1976 wurde die Idee des „Patiententreff“ erstmals diskutiert, der dann 1977 seine Arbeit aufnahm. Ein weiterer „Baustein“ war aufgestockt. Es folgte die Anerkennung als Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und die Einrichtung einer Haus- und Familienpflegerin (1977).

Die jüngste Erweiterung des Angebotes des Zentrums ist nun die Stelle des mobilen, ambulanten Pflegedienstes zur Betreuung psychisch Kranker Menschen. (Siehe gesonderten Bericht.)

„Stiefmütterchen“ von Müttern für Mütter

Das erste „Stiefmütterchen“ ist da. Ein Infoblatt von Müttern für Mütter, herausgegeben vom Treffpunkt F für Frau und Familie, Mütterzentrum Langen e.V. „Diese erste Ausgabe ist“, wie die Sprecherin des Vereins, Margit Jansen, mitteilt, „zwischen Wichtigem und Kochtopf entstanden. Und bei der Herstellung werden uns stets mehr die Spontaneität und der Spaß an der Sache als Perfektionismus am Herzen liegen.“

Zunächst stehen die Belange des geplanten Langener Mütterzentrums und die Arbeit des Vereins Treffpunkt F im Vordergrund der Mütterpublikation. Geplant ist, daß sich in diesem Infoblatt möglichst viele Mütter äußern, in Wort und Bild ihre Meinung sagen. „Denn sehr rar“, so die Vereinssprecherin, „sind bisher die Mög-

lichkeiten für Mütter, sich zu melden, sich Gehör zu verschaffen. Zu den wesentlichen Zielen des Langener Vereins gehört es aber auch, ein Sprachrohr für Mütter, für Familien zu sein.“

Für „Stiefmütterchen“ gibt es kein festgelegtes Redaktionsteam. Mütter, die Lust und Zeit haben, können mitmachen. Dabei soll vor allem die Frau im Mittelpunkt ausschlaggebend sein. Deshalb wird das Blatt auch nicht in regelmäßigen Abständen erscheinen, sondern immer dann, wenn genug „Material“ zusammengekommen ist.

„Räuber Hotzenplotz“ kommt

Die Bad Kissinger Puppenbühne unter der Leitung von Theo Sperlich gastiert am Donnerstag, dem 12. Februar, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Frankfurter Straße. Sie zeigt ein neues Märchen mit dem „Räuber Hotzenplotz“. Das Stück heißt „Der Goldschatz in der Mühle“ und ist gleichermaßen für klein und groß geeignet. Der Eintritt kostet 4,50 Mark.

Altpapierabfuhr

In der Woche vom 9. bis 13. Februar wird getrennt von der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgeholt. Eingekammelt werden sowohl Papierabfälle wie alte Zeitungen, Zeltschriften und Werbepresse als auch Verpackungsmaterial wie Kartonagen und Industrieauswertungen. Das Material ist an den Müllbehälter-Stationen sichtbar bereitzustellen. Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma Köhler Recycling, Langen.

Secher im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.



Das ist Birgit Müller, die neue Fachkraft im Zentrum Gemeinschaftshilfe, und für die Betreuung psychisch Kranker zuständig.

Birgit Müller (31) wurde in Schwelm in Westfalen geboren, ging dort zur Schule und erhielt eine Ausbildung zur Krankenschwester. Während ihrer Ausbildungszeit sammelte sie praktische Erfahrung in einem Krankenhaus in Hagen. Im Jahre 1980 zog sie zu einem Psychologiestudium nach Frankfurt und war nach ihrem Examen in der Landesnervenklinik in Alzei, in einer psychologischen Praxis sowie bei einem Lebens- und Familienberatungsstelle tätig.

Im Jahre 1984 hatte die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat mit der Prüfung beauftragt, ob die Stelle einer Betreuerin für psychisch Kranke im Zentrum für Gemeinschaftshilfe eingerichtet werden könne. Erste positive Antwort kam vom Hessischen Sozialministerium, das eine solche Einrichtung befürwortete und zu erkennen gab, daß diese in die übliche Landesförderung einbezogen werde.

Daraufhin stellte die Stadtverordnetenversammlung nach einigen Auseinandersetzungen die Mittel für die neue Stelle im Haushalt zur Verfügung.

In der Folge zeigte sich dann aber, daß guter Wille allein nicht ausreichte. Eine erste Ausschreibung im Juli 1985 brachte zwar eine Fülle von Bewerbungen, doch waren keine Kandidaten darunter, die den Anforderungen entsprachen.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 kommt am Donnerstag, dem 12. Februar, um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte zusammen.

Der Jahrgang 1910/11 trifft sich am kommenden Donnerstag ab 17 Uhr im Restaurant „Odysseus“, Gartenstraße 5.

Der Jahrgang 1911/12 trifft sich am Donnerstag, dem 12. Februar, um 17.00 Uhr in der TV-Gaststätte.

Der Jahrgang 1919/20 trifft sich am Donnerstag, dem 12. Februar, um 15.00 Uhr zum Kaffeeplauschen in der TV-Gaststätte und bittet, gute Laune mitzubringen.

Der Jahrgang 1923/24 hat sein monatliches Treffen heute, Dienstag, den 10. Februar, um 15 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahrplatz. Der Busausflug ist am 14. Februar.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortl. Schriftf. Hans Krelling
Redaktionsleitung: Hans Krelling
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG
Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehblende und Freitag mit dem Wäcker-Wochenblatt
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung erfolgt Höflicher Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens besteht keine Ansprache gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Rezeptionspreis monatlich 4,80 DM + 0,30 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: 0,55 DM, Freilags 0,75 DM.

Stadt sucht Lehrlinge

In der Langener Verwaltungszentrale sind noch Ausbildungsplätze zu besetzen. Gesucht werden junge Leute, die sich zu einem Bibliotheks-Assistenten ausbilden lassen, oder ein Vorpraktikum für den Beruf des Erziehers absolvieren möchten. Für diese beiden Ausbildungsgänge – Mädchen und Jungen können sich bewerben – steht jeweils ein Ausbildungsplatz zur Verfügung.

Weiterhin bietet die Stadt fünf Jahrespraktika, ebenfalls für den Beruf des Erziehers oder der Erzieherin. Diese Praktika gelten als Anerkennungsjahr für den Einstieg in den Beruf des Erziehers beziehungsweise der Erzieherin. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift oder Kopie der letzten drei Schulzeugnisse sind bis spätestens Samstag, dem 14. Februar, an den Magistrat der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, zu richten.

Auskunft erteilt die Personalabteilung im Rathaus, Telefon 20 31 17 oder 20 31 15.

Collagen und Schmuck im „Malkasten“

Am Sonntag wurde in der Galerie-Kneipe „Malkasten“ in der Vierhäuser-gasse eine neue Ausstellung eröffnet, die täglich – außer samstags – von 19.30 bis 1 Uhr bis zum 6. März zu sehen sein wird. Zwei Künstlerinnen sind die Aussteller. Christine Eckert setzt Gedanken und Ideen in einer neuartigen Zeichnung in der Form ins Bild um. Sie bedient sich dabei vieler Ausdrucksmöglichkeiten wie Form, Farbe, Sprache und Schrift und hat dafür die Form der „umgesetzten Collagen“ entdeckt. Sie verwendet dazu verschiedene Materialien und Techniken. Mit diesen „Gedankenbildern“ will sie den Versuch machen, dem Betrachter noch einen Freiraum für seine eigene Fantasie zu lassen.

Sabine Fröhlich ist Goldschmiedin und stellt Kombinationen von natürlichen und plastischen Körpern mit feinsten Linien und Drähren her. Schmucksteine sind dabei i-Tüpfelchen, aber nicht Mittelpunkt. Vorherrschend ist bei ihren Arbeiten die Unterstützung durch die Wirkung der unterschiedlichen Materialien, Oberflächen und Farben. Die Künstlerin sieht Schmuck als Symbolmittlung, als Ausdruck des Künstlers, aber auch später der Trägerin.

Ausstellung verlängert

Die Ausstellung mit Werken der beiden Langener Kulturpreisträger, Günter Desch und Eginhard Schick, soll nun noch bis Sonntag, dem 22. Februar, im Foyerbereich des Parlamentstraktes zu sehen sein. Auch Interessenten, die nicht während der Öffnungszeiten des Rathauses die Ausstellung besichtigen können, bieten sich am Sonntag, dem 15. Februar, von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr dazu Gelegenheit.

Kommune contra kommerzielle Videothek?

Reichwein-Schüler machten eine Umfrage

Die probeweise Einführung einer kommunalen Videothek in der Stadtbücherei ist in bestimmten Kreisen auf Widerstand gestoßen. Verständlicherweise sind die Besitzer von kommerziellen Videotheken nicht glücklich darüber, weil sie Einbußen in ihrem Geschäft befürchten, und auch der Gewerbeverein hat sich massiv gegen die kommunale Einrichtung gewandt, weil er darin eine Verzerrung des Wettbewerbes sieht, zumal die Ausleihe dort zum Nulltarif erfolgt.

Dabei war von den städtischen Gremien, die diese Einrichtung beschlossen haben, eher an eine Ergänzung denn eine Konkurrenz gedacht. Das geht schon aus der Tatsache hervor, daß in der kommunalen Videothek Filme und Kassetten angeboten werden, die man nur selten oder gar nicht in kommerziellen Betrieben findet.

Dieser Frage, ob Ergänzung oder Konkurrenz, wollte die Klasse 10 a R der Adolf-Reichwein-Schule mit ihrem Fachlehrer K.P. Meeth einmal näher nachgehen. Ausgelöst wurde dieser Gedanke, als man bei der Behandlung des Dichters Theodor Storm an einer Novelle stehen wollte, und den „Schmellerreiter“ nicht in einer kommerziellen Videothek, wohl aber in der Stadtbücherei als Filmmassette erhielt.

Die SchülerInnen und Schüler bereiteten eine Umfrage bei der Bevölkerung vor, und an einem Samstag stellten sie sich auf die Bahnstraße, um die Passanten nach ihrer Meinung zu fragen. Dies geschah am 13. Dezember. Das Ergebnis wa-

Der Leser hat das Wort

Zum Leserbrief von Alexander Höf in der Langener Zeitung vom 6.2.1987 stellt Rainer Eisinger, Mörfelder Landstraße 33, fest, daß er weder im Vorstand noch Vorsitzender der DRK Langen ist.

Sorgen um Trinkwasser (LZ v. 3.2.87) „Wie bundesweit, so ist es bis dato immer noch nur eine Minderheit der Bürger, die umweltbewußt mit Trinkwasser als wertvollstes Lebensmittel umgehen. Dies wird wahrscheinlich so bleiben, bis jeder Verbraucher sein Wasserkonsum selbst nach gemessenen Kubikmetern bezahlen muß. Dies bedeutet: Gesetzlich vorgeschriebene Wohnungswassermessung!“

Vor Jahrzehnten waren die Wasserkosten (je Haushalt im Jahr etwa 50,- Mark) kein diskutables Problem. Seit Jahren schon gibt es Städte, die mit Helau begründet wurden und die prachtvolle Bühne erklimmen. Präsident Hans Hoffart ließ die Besucher willkommen und versprach einige Stunden Entspannung und Freude. Er hatte nicht zurecht versprochen, denn in der Folge wurde alles von den Akteuren auf der Bühne erfüllt, was das Publikum erwartete hatte.

„Höchste Eisenbahn!“ Bei vielen Menschen ist es aber auch zum Manie geworden, sich unter Zeitdruck setzen zu lassen oder sich selbst hineinsetzen. Es gibt die notorisch Eitigen, denen man es dann auch am Gemüt anmerkt, die zu Magengeschwür neigen oder am Leben vorbeirennen.

Zugegeben, es gibt viele Menschen, die tatsächlich getrieben werden, die einen vollen Terminkalender haben und bei denen es der Beruf erfordert, daß sie stets zur Stelle sind. Höchste Eisenbahn, sich einmal zu bremsen, denn:

Kinder, was soll alle Tage das Getöse, das Geleiere? Alles Rasen, alles Laufen, ohne einmal zu verschlafen ... Sorgen, Kummer, Dienst und Pflicht, was man will, erreicht man nicht. Und das Glück liegt immer weit. Darum Freunde, laßt euch Zeit! Muß man sich denn immer spüren? Kann man nicht ein paar Minuten irgendwo beschaulich sitzen ohne arbeitsam zu schwitzen? Es verdient auf der Welt doch auch uns're Väter Geld, immer mit Gemächlichkeit. Darum Freunde, laßt euch Zeit! Rasch entleiert uns ja eben unser kurzes Stückchen Leben, und von dem nervösen Treiben wird dermeist nichts übrigbleiben. Jeder Stunde tiefen Sinn nehmt bewußt und gläubig hin. Euer folgt sich Freud und Leid. Darum Freunde, laßt euch Zeit!

Heinz W. Kolpak
Forsting 71

Schadenersatz für Manöverschäden

Vom 26. Januar bis einschließlich 9. Februar gibt das Manöver „Caravan Guard“ des V. US-Corps insbesondere über Straßen, Felder und Wälder Hessens. Auch die Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach sind betroffen. Die durch die Manöver angerichteten Schäden, die durch die Manöver angerichteten Schäden, werden von den Ämtern für Verteidigungsleistungen als Entschädigungsbeträge ersetzt. Anträge auf Schadenersatz liegen im Langener Rathaus, bei der Hauptabteilung, Zimmer 119, bereit.

Fundsachen im Januar

Im Monat Januar wurden auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben, jedoch nicht abgeholt: ein braunsilberner Schuh, eine Herrenbrille, ein roter Nylonsporthelm mit diversen Sportsachen, ein Kettchenanhänger (Platin), eine Schlüsselkette mit Geld, eine Nylon-sporttasche mit diversen Sportsachen, ein Paar Damenlederhandschuhe, ein Damenrad, zwei Herrenräder sowie diverse Hausratsgegenstände.

Eigentumsansprüche können auf dem hiesigen Fundbüro im Rathaus, Zimmer 9, geltend gemacht werden.

Stad Spiegel

Höchste Eisenbahn

Nur setzen denken wir wirklich an einen fahrenden Zug, auf den wir springen müssen, wenn wir feststellen: „Nun muß ich aber wirklich gehen, es ist höchste Eisenbahn“. Wir wollen damit nur ausdrücken, daß wir tatsächlich keine Sekunde länger verweilen können und uns sehr beeilen müssen. Es würde auch komisch klingen, wenn wir sagen würden, es sei „höchstes Automobil“, und überdies hat man ja bekanntlich bei einem eigenen Verkehrsmittel gewisse Spielräume in der Zeit, man ist nicht so sehr an den Uhrzeiger gebunden wie bei öffentlichen Verkehrsmitteln. Nicht zuletzt dieser Umstand mag ein Grund dafür sein, daß eigene Fahrzeuge so beliebt sind, weil man unabhängig ist.

„Höchste Eisenbahn!“ Bei vielen Menschen ist es aber auch zum Manie geworden, sich unter Zeitdruck setzen zu lassen oder sich selbst hineinsetzen. Es gibt die notorisch Eitigen, denen man es dann auch am Gemüt anmerkt, die zu Magengeschwür neigen oder am Leben vorbeirennen.

Zugegeben, es gibt viele Menschen, die tatsächlich getrieben werden, die einen vollen Terminkalender haben und bei denen es der Beruf erfordert, daß sie stets zur Stelle sind. Höchste Eisenbahn, sich einmal zu bremsen, denn:

Kinder, was soll alle Tage das Getöse, das Geleiere? Alles Rasen, alles Laufen, ohne einmal zu verschlafen ... Sorgen, Kummer, Dienst und Pflicht, was man will, erreicht man nicht. Und das Glück liegt immer weit. Darum Freunde, laßt euch Zeit! Muß man sich denn immer spüren? Kann man nicht ein paar Minuten irgendwo beschaulich sitzen ohne arbeitsam zu schwitzen? Es verdient auf der Welt doch auch uns're Väter Geld, immer mit Gemächlichkeit. Darum Freunde, laßt euch Zeit! Rasch entleiert uns ja eben unser kurzes Stückchen Leben, und von dem nervösen Treiben wird dermeist nichts übrigbleiben. Jeder Stunde tiefen Sinn nehmt bewußt und gläubig hin. Euer folgt sich Freud und Leid. Darum Freunde, laßt euch Zeit!

Heinz W. Kolpak
Forsting 71

Schadenersatz für Manöverschäden

Vom 26. Januar bis einschließlich 9. Februar gibt das Manöver „Caravan Guard“ des V. US-Corps insbesondere über Straßen, Felder und Wälder Hessens. Auch die Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach sind betroffen. Die durch die Manöver angerichteten Schäden, die durch die Manöver angerichteten Schäden, werden von den Ämtern für Verteidigungsleistungen als Entschädigungsbeträge ersetzt. Anträge auf Schadenersatz liegen im Langener Rathaus, bei der Hauptabteilung, Zimmer 119, bereit.

Fundsachen im Januar

Im Monat Januar wurden auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben, jedoch nicht abgeholt: ein braunsilberner Schuh, eine Herrenbrille, ein roter Nylonsporthelm mit diversen Sportsachen, ein Kettchenanhänger (Platin), eine Schlüsselkette mit Geld, eine Nylon-sporttasche mit diversen Sportsachen, ein Paar Damenlederhandschuhe, ein Damenrad, zwei Herrenräder sowie diverse Hausratsgegenstände.

Eigentumsansprüche können auf dem hiesigen Fundbüro im Rathaus, Zimmer 9, geltend gemacht werden.

LKG feierte glanzvolle Sitzungspremiere

Mehr als fünf Stunden ausgelassene Fröhlichkeit

„LKG zu jeder Zeit!“ haben sich die Langener Narren in diesem Jahr als Motto auserkoren, und zu jeder Zeit am Samstagabend bei der ersten großen Sitzung der neuen Saison herrschte während des über fünfständigen Programms gute Stimmung in der Langener Stadthalle. In einem flotten Wechsel von Tanz und Gesang, von Witz und Satire, Klamauk und Besinnlichem lief eine bunte Schau über die Bühne, die jedem etwas brachte und von einem begeisterten Publikum von Herzen genossen wurde. Wenn man bei all den lachenden Gesichtern auch Tränen fließen sah, so lag dies an einem alten Bekannten der LKG, an Charly Hey, der nach 20jähriger Abstinenz von der LKG-Bühne ein Wiedersehen mit alten Freunden feierte und zahlreiche neue Fans eroberte. Es waren Lichter, und Charly Hey ist immer noch „ganz der alte“, wie man ihn kennt und liebt.

„Seld jetzt bereit zu allen Scherzen, macht mit und öffnet Eure Herzen!“ rief Harlekin Uwe Schöpfer vor dem Vorhang dem nährischen Auditorium zu und gab das Zeichen zum Einmarsch der Elterner und Gardien, die mit Helau begrüßt wurden und die prachtvolle Bühne erklimmen. Präsident Hans Hoffart ließ die Besucher willkommen und versprach einige Stunden Entspannung und Freude. Er hatte nicht zurecht versprochen, denn in der Folge wurde alles von den Akteuren auf der Bühne erfüllt, was das Publikum erwartete hatte.

„Adelheid, schenk mir einen Gartenzweig“ ließ der Tanz der Minigarde, die als Gartenzweige, Hirschen und Pilze verkleidet war und viel Applaus für ihre schöne Darbietung erhielt. Die Musikertene kamen diesmal als Zirkusakrobatik und hatten einige Kunststücke vorzuführen, die den Befall fanden.

Aus der Müllkiste entstieg Helmut Frank als Müllfahrer, der die Rolle des Protokollers übernommen hatte und als

„Kneidel-Adam der heutigen Zeit!“ durch die Strohen Langens gefahren war und gesammelt hatte, was sich in den Mauern der Stadthalle zugetragen hatte.

„Und manches hat dann ganz ohne Last gequatscht in mei Müllkorn emolpge!“ resümierte er die Aktualitäten aus Kommunalpolitik und sonstigen Begebenheiten.

Nach einer Schunkelrunde wußte der altbekannte und beliebte LKG-Freund Willi Steinbrech zu berichten, daß „Das wahre Glück sieht immer aus!“ Er tat dies in seiner ihm eigenen Art und setzte seine Erfolge in der Langener Bött fort. Die „Garde des Präsidenten“ ließ mit ihrem flotten Gardetanz „Semper fidelis“ den Beifall höher steigen, und dann kam der „Kall“ (Dieter Schlapp), der Millionen im Lotto gewonnen und deshalb groß gebaut hatte. Dabei mußte er erlitten erleben, bis er zu dem Schluß kam: „Jetzt hab ich e Mords-Hypothek uff meim Haus, in aldeutsch, gemurst, sie sieht ganz aus“.

Die berühmten „Wiener Sängerknaben“ fehlten nicht. Mit diesem Auftritt landete

Der LKG-Chor mit den Moritatensängern.



Feurig-mexikanisch tanzt die Midgarde der LKG

Einem gemeinsam gesungenen Lied folgte Besuch aus der Schwarzwaldklinik. „Marieche Brinkmann“ (Rosemarie Schösser) versorgte die Patienten in Vertretung ihres jetzt kaffeefreudigen Ehepartners, aber wie. Die Moritatensänger der LKG nahmen wieder kommunalpolitische Ereignisse aus Korn, vom Mühlthal bis zur Frauenbeauftragten, und als LKG-Chor gaben sie dann den Rat: „Halb besoffen ist weggeschmissenes Geld“.

Der Showtanz „Medko“ der Midgarde leitete über zu einem Forscherpaar (Helmut und Sonny Koch), das sich die Erforschung des jeweils anderen Geschlechts vorgenommen hatte und in einen herrlichen Strell darüber geriet, wer denn nun das bessere Geschlecht sei. Lachsalven begleiteten dieses unerwartete Zweigezweige.

Dann kamen prominente Künstler auf die Bühne, berühmte Weltstars. Klaus Brenner und Angela ließen von Karel Gott über Zarah Leander und Louis Armstrong bis zu Elvis Presley und Peter Alexander – um nur einige zu nennen – die großen Stars Revue passieren, eine Darbietung, die von den Stühlen riß.

In der Pause konnte man sich ein wenig erholen, um sich dann in die prächtige Kulle des Wiener Pratercafes einlassen zu lassen. Der LKG-Chor eröffnete den Reigen mit einem großen Potpourri bekannter Wiener Melodien, und der Chefprotokoll des Wiener Hotels (Hans Hoffart) blickte dann in die Weltpolitik mit seinen ihm eigenen satirischen und nachdenklich machenden Versen.

Die berühmten „Wiener Sängerknaben“ fehlten nicht. Mit diesem Auftritt landete



Die Musikertene bei einer „Karate-Nummer“. Ausgerechnet der kleinste durchschlägt den Balken.

Kirche warnt vor polnischem „Seher“

In einem Schreiben an alle Gemeinden Mainz aufgrund der polnischen Verkommnisse vor einem Mann, der sich als polnischer „Seher“ ausgibt und Wladislaw Biernacki heißt.

„Mit einigen Anhängern bietet er Veranstaltungen an, in denen er über angebliche Offenbarungen spricht und vorgibt, Krankenheilungen und Teufelsaustreibungen vorzunehmen.“

Unvoreingenommene Besucher mit entsprechender Bildung und unabhängigem Urteil haben uns von solchen Veranstaltungen berichtet. Sie waren entsetzt über den Inhalt der Visionen. Der „Seher“ behauptet zum Beispiel, daß Christus bei der Handkommunion nicht gegenwärtig sei, und wenn ein Laie die Handkommunion ausleihe, so laie ein Teufel draufsprünge, und ähnlichen Unsinn. Besonders erschreckend ist in den Reden Biernacki, der polnisch spricht und von einer Dolmetscherin begleitet wird, sind seine antisemitischen Aussagen bis zur Hetze gegen das jüdische Volk, das verflucht sei und von Gott ausgerottet werde.

Der Inhalt dieser sogenannten „Botenschaft“, wie auch Ausrufen und Begleitung dieses „Seher“ zeigen klar, daß es sich hier nicht um einen echten Seher handeln kann. Gläubige, die diese Zusammenhänge nicht kennen und sich durch das fromme Gebären täuschen lassen (Marienlieder, Rosenkranz und anderes) werden in diesen Veranstaltungen, bei denen die Katastrophen- und Höllenängste in faszinierender Weise geschürt werden, sehr verunsichert und teilweise auch zu falschen Verhaltensweisen geführt.“

Schnell & Einfach

15.000 DM für 267 DM monatlich*

Der Persönliche Kredit mit den 3 Plus.

1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld schnell und einfach.
2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.
3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit* und Kreditrahmen.

Deshalb: Ob Sie ein Auto kaufen, neue Möbel anschaffen, eine Reise planen – schnell, einfach und für jeden Zweck:

der Persönliche Kredit mit den 3 Plus.

Unser Extraplus: Wir versichern Ihren Kredit, wenn Sie es wünschen.

*Bei einer Laufzeit von 72 Monaten beträgt der effektive Jahreszins 8,93%.

Fragen Sie die Deutsche Bank.



Aus aller Welt

„Beim Ausstieg hätten wir nur Nachteile“

Im Ausland geht der Kernkraftwerksbau verstärkt weiter / Hohe deutsche Sicherheit

Das Wort „Ausstieg“ bringt Diplom-Ingenieur Patrick Rübnerberg (51) in Rage. „Tschernobyl ist doch nicht bei uns passiert. Eine solche Katastrophe wäre auch bei unseren Kernkraftwerken unmöglich. Ich kann nicht begreifen, daß Leute verlangen, wir sollen unsere sicheren Anlagen abstellen.“

Jenseits der Grenzen laufen doch Atomkraftwerke, die lange nicht all unserer Sicherheitsstandards haben. Beim Ausstieg hätten wir nur Nachteile. Wäre Strom und noch mehr Waldbrand durch Verbrennung von Kohle und Öl. Doch das Risiko für uns aus dem Ausland bleibt. Radioaktive Wolken, das hat Tschernobyl gezeigt, machen vor unseren Grenzen nicht Halt. Durch einen Ausstieg aus der Kernenergie bei uns werden die östlichen Atom-Meiler doch nicht sicherer!

Diplom-Ingenieur Rübnerberg ist Physiker im Kernkraftwerk Stade an der Elbe bei Hamburg. Nun kann man sagen: Ein Mann aus dem Kernkraftwerk muß ja hinter seiner Anlage stehen. Doch, im Kontext der Kernphysiker weiß ich im Gegensatz zu vielen selbsternannten „Experten“ worüber ich spreche. Wenn ich von der Sicherheit unserer Kernkraftwerke nicht hundertprozentig überzeugt wäre, würde ich mit meiner Familie wohl kaum dicht beim Kraftwerk wohnen!

Nicht zu zweifeln ist am Kern seiner Aussage. Auch wenn die Bundesrepublik ihre 19 Atomkraftwerke abschalten würde, die Gefahr von Ausstrahlung bliebe. Denn die Welt setzt mehr denn je auf Strom durch Atom, auch die Vereinigten Nationen. Jüngst sprach sich die UN-Vollversammlung einstimmig für den weltweiten Ausbau der Kernenergie aus. Die Argumentation der Vereinten Nationen ist das „Ja“ zu Atom-Strom: Kernkraftwerke sind unumkehrbar. Sie sparen kostbare Rohstoffe wie Kohle und Öl für kommende Generationen. Sie sind die große Chance, um die steigende Weltbevölkerung mit leistungsfähiger Energie zu versorgen.

Auch um die Bundesrepublik herum wird die Atomkraft weiter ausgebaut. Darunter Anlagen wie der Katastrophen-Reaktor von Tschernobyl, vor dessen mangelnder Sicherheit schon 1980 deutsche Kerntechniker warnten – und von denen weiter Gefahr droht.

Frankreich nimmt im nächsten Jahr sein 41. Kernkraftwerk in Betrieb. Bis 1990 sollen nach französischem Atom-Programm Öl- und Kohlekraftwerke durch Kernenergie ersetzt sein.

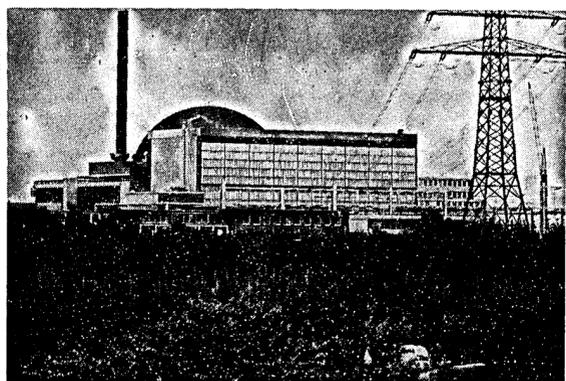
Atomstrom überall. Ein Blick auf die Karte macht das noch deutlicher. Im Bereich von 500 Kilometern um die Bundesrepublik sind 83 ausländische Atomkraftwerke im Bau. Zur Erinnerung: Wir haben nur 19 Kernkraftwerke. Wenn man den Bereich um die Bundesrepublik auf 1500 Kilometer erweitert, kommt man sogar auf die statistische Zahl von 191 laufenden Atomkraftwerken. Dazu sind noch 90 Anlagen im Bau, 64 in der Planung. Insgesamt 345 Kernkraftwerke. Davon stehen 160 Atommeiler in Rußland und Osteuropa. Darunter Anlagen wie der Katastrophen-Reaktor von Tschernobyl, vor dessen mangelnder Sicherheit schon 1980 deutsche Kerntechniker warnten – und von denen weiter Gefahr droht.

Wie wichtig weltweiter Sicherheitsstandard – möglicherweise nach deutschem Vorbild – ist, zeigt wohl deutlich die Tatsache, daß die beiden „unzerstörten“ Kraftwerksblöcke in Tschernobyl vom gleichen Typ wieder ans Netz gingen. Atomkraftwerke vom gleichen Typ wie der Katastrophenreaktor – mit der gleichen mangelnden Sicherheit.

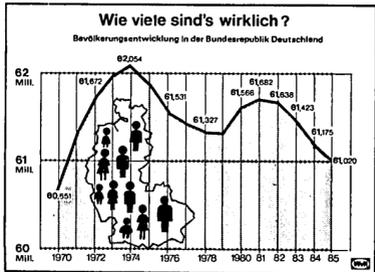
In diesem Punkt gibt es noch etwas, was Diplom-Ingenieur Patrick Rübnerberg in Rage bringt. „Es ist die Meldung von der Wiedereinschaltung Tschernobyl über die Nachrichten ging, habe ich nirgendwo Protest von den Leuten gehört, die unsere Kernkraftwerke abschalten wollen.“

Da sieht auch Umweltminister Dr. Walter Wallmann die politische Aufgabe der Zukunft, wenn er sagt: „Wir müssen daran mitwirken, daß die friedliche Nutzung der Kernenergie sicherer wird. Wir müssen uns darum bemühen, daß der hohe Sicherheitsstandard unserer Kernkraftwerke auch in anderen Ländern Anwendung findet. Das können wir nicht, wenn wir einfach unsere Kernkraftwerke abschalten. Im übrigen: Auch wenn die Bundesrepublik Deutschland „aussteigt“, unsere Nachbarländer werden sich diesem Schritt nicht anschließen. Es wäre widersinnig, unsere sichersten Kernkraftwerke der Welt abzuschalten, wenn weltweit ein Vielfaches an Kernkraftwerken weiter in Betrieb bleibt.“

Wie wichtig weltweiter Sicherheitsstandard – möglicherweise nach deutschem Vorbild – ist, zeigt wohl deutlich die Tatsache, daß die beiden „unzerstörten“ Kraftwerksblöcke in Tschernobyl vom gleichen Typ wieder ans Netz gingen. Atomkraftwerke vom gleichen Typ wie der Katastrophenreaktor – mit der gleichen mangelnden Sicherheit.



Kernkraftwerk Stade.



Seit der letzten Volkszählung im Jahr 1970 hat sich die Bevölkerungszahl im Bundesgebiet zunächst aufwärts, dann zeitweise stark, zuletzt leicht abwärts entwickelt. Bei der letzten Beschreibung Ende 1986 gab es nur einen relativ leichten Rückgang. Aber die wirklich genauen Zahlen kennt man nicht. Denn ausgehend von der letzten Zählung 1970 beruhen die vom Statistischen Bundesamt seitdem veröffentlichten Zahlen jeweils nur auf repräsentativen Stichprobenerhebungen sowie den Statistiken der Geburten, Sterbefälle, Ein- und Abwanderungen von Ausländern. Deshalb soll nun nach manchem Hin und Her im Mai wieder eine umfassende Volkszählung stattfinden. Bei der Zählung 1970 wurden im Bundesgebiet weit über eine halbe Million Einwohner mehr ermittelt als bei der vorangegangenen letzten statistischen Fortschreibung.

Wann stirbt der letzte Wal?

Immer wieder kommt es zu „Mißverständnissen“

Gibt es noch eine letzte Chance für die Giganten der Meere? Eine Wal-Hochrechnung für die nächsten 100 Jahre zeigt, daß die Antarktis läßt Hoffnung aufkommen – vorausgesetzt, das große Schichten hat ein Ende: Falls die modernen Walfangflotten, die Küstenwalfänger und die Walfpiraten ihre Jagd einstellen, könnten sich zum Beispiel die Bestände des Blauwals des größten Tieres, das je existierte – bis zum Jahr 2000 auf fast ein Zehntel der ursprünglichen Kopffzahl erholen. Falls jedoch in südpolaren Gewässern bis zum Ende des Jahrhunderts 20 Millionen Tonnen Krill gefischt werden, wächst die Zahl der krillfressenden Bartentwale etwas langsamer. (Der Krill besteht aus drei im Meer schwimmenden, garnelähnlichen Krebstieren. Die Daten für diese Hochrechnung sammelte der britische Zoologe John Beddington. Ob die Prognose jedoch halten kann, ist fraglich, da die Antarktis nicht zugänglich ist. Denn jede Wal-Statistik steht auf wackeligem Boden, und solange die internationale Walfang-Kommission (IWC) kleinere, vorerst (noch) weniger bedrohte Arten wie den Zwergwal zum Abschluß freigibt, kommt es in der Welt der Meere immer wieder zu „Mißverständnissen“.

Ein totales Fangverbot könnte sich freilich als Bumerang erweisen – wenn nämlich die beiden wichtigsten Walfang-Nationen Japan und Sowjetunion aus Projekten die IWC verlässen und in Zukunft außerhalb jeder internationalen Kontrolle drauffahren würden. Dann ist es nur noch eine Frage von kurzer Zeit, bis der letzte Wal stirbt. Leslie Tate

Kann man Migräne behandeln?

Behandlung möglichst zwischen den Anfällen

Die Migräne unterscheidet sich von gewöhnlichen Kopfschmerzen durch ein Ausmaß, das sich an sich ganz harmlos ist. Man sieht ganz plötzlich bizarre Linien, glitzernde Streifen, die ein klares Sehen behindern. Dann folgen Erbrechen kommen, ferner besteht eine Überempfindlichkeit gegen Licht und Lärm.

Was nun die Behandlung betrifft, so besteht diese grundsätzlich aus zwei Bemühungen. Beim Anfall selbst ist Bettruhe in einem abgedunkelten Raum zu empfehlen, verschiedene Medikamente, die gefäßweiternd wirken, können sehr nützlich sein. Kaffee kann den Migräneschmerz lindern, gelegentlich wirkt auch ein Glas Sekt.

Viel wichtiger aber ist eine Behandlung, deren Ziel es ist, die Anfälle zweier ganz zu verhindern, oder aber ihre Häufigkeit zu verringern. Hier bieten

setzte Medikamente, die instanz sind, die Reizbarkeit zu verringern. Dann sollte man immer für einen ausreichenden und gleichmäßig langen Schlaf sorgen, weil auf diese Weise mit einiger Sicherheit das vegetative Nervensystem beruhigt wird. Genußmittel können in manchen Fällen die Bereitschaft zu Anfällen steigern, daher müßten sie eingespart werden. Ganz und bei körperliche Anstrengungen müßten ebenfalls gemieden werden. Sport hingegen, gleichmä-

ßig betrieben, kann sich als nützlich erweisen. Ein spezielles Kapitel sind die Migräne und die Zähne. Es ist bekannt, daß zwischen den verschiedenen, vom Zahnarzt verwendeten Metallen, elektrische Ströme in der Mundhöhle entstehen können, die das Nervensystem belasten. Man sollte daher darauf drängen, daß in der Mundhöhle bei der Sanierung des Gebisses immer nur ein und dasselbe Metall verwendet wird. Dr. med. Heinz Fiedlsberger



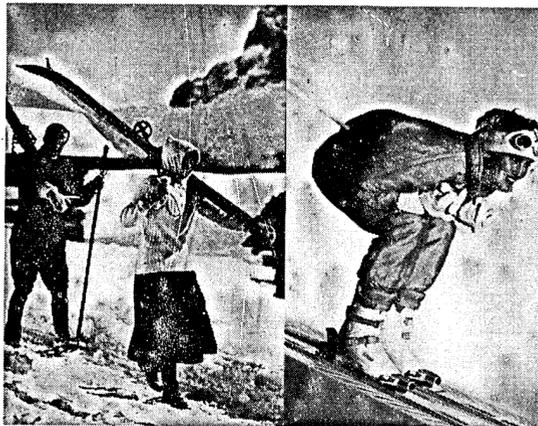
Hausarzt

sich verschiedene Möglichkeiten an. Die Migräne ist ja ein Gefäßkrampf, eine zu heftige Reaktion des vegetativen Nervensystems. Und dies kann zum Beispiel bei dauernden Aufregungen oder in gespanntem Lebenssituationen immer wieder auftreten. Auch bei großer Freude kann es ganz unvermittelt zu einem solchen Anfall kommen. Und die Erfahrung lehrt, daß dieser Mechanismus des Gefäßkrampfes „einspielen“ kann, so daß er immer wieder ausgelöst werden kann.

Es zeigt sich aber, daß zum Beispiel nach den Wechseljahren einer Frau die Anfälle seltener werden lassen. Und dies gibt einen Hinweis, wie man im Intervall eine Migräne behandeln sollte. Also zur Zeit zwischen den Anfällen! Traudel Albrecht Fuchs

Dämmerungssehen – was man darüber wissen sollte

Die Dunkelheit stellt an das menschliche Auge hohe Anforderungen. Damit es einen Gegenstand überhaupt optisch wahrnehmen kann, muß er sich von seinem Hintergrund durch Helligkeit oder durch Farbe abheben. Auch ein Mensch mit normalem Sehvermögen verliert in der Dunkelheit nur noch über ein Zehntel seiner Tagesschärfe. Ein weiteres Problem ist die Blendung durch Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge. So reduziert eine Blendung von wenigen Sekunden die Kontrastschärfe des Auges für mehrere Minuten. Etwa jeder vierte Mensch leidet zusätzlich – meist ohne es zu wissen – unter einer sogenannten „Nachtrübsichtigkeit“, auch wenn er am Tage keine Brille benötigt. Das Kuratorium Gutes Sehen (KGS) empfiehlt daher, neben den regelmäßigen Sehtests auch einen Dämmerungstest durchführen zu lassen, denn die Nachtrübsichtigkeit kann mit einer korrigierenden Brille ausgeglichen werden. Foto: Kuratorium Gutes Sehen (KGS)



Skikleidung einst und heute. 75 Jahre liegen zwischen diesen beiden Aufnahmen. Das linke Bild entstand im Januar 1912 im Berner Oberland. Die Gegenüberstellung macht den Fortschritt in der Ausrüstung des Skisportlers deutlich. Er ist heute gegen Kälte, Nässe und Verletzungen weitaus besser geschützt. Fotos: Gesamttextil/Süddeutscher Verlag/Mitsos

Im Skidreß steckt viel Fortschritt

Es begann mit Knickerbockern – Gut geschützt auf die Piste

Wer jetzt den Koffer packt, um in Skiaulaub zu fahren, wird den Litzanzug mit Anti-Rutsch-Einlagen, die ganzheitlich wärmehaltende Daunenjacke, die hautenge, elastische Jethose bereitstellen, die formgeschäumten Skischulstiefen und die Abfahrtskier mit Selbststopptendenz riefertig macht, kurz: wer die ganze hochspezialisierte Ausrüstung des Skifahrers von heute überschaut, dem wird es schwerfallen, sich vorzustellen, wie einfach das alles vor 100 Jahren begann.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde der erste männliche Skiläufer im Alpengebiet gesichtet. Er trug Knickerbocker mit Wollgamaschen und eine Strickweste, darüber ein Blouson nach dem Vorbild des Polarforschers Fridtjof Nansen. Die Skier wurden mit Lederbändern an den Schultern befestigt. Im Gegensatz zur verhältnismäßig funktionellen Ausrüstung der Herren bewegten sich die Damen anfangs in warmen Reiskostümen auf den langen Brettern. Später kam der Hosenrock in Mode. Erst ab 1930 etwa wurde von heute überschaut, dem wird es schwerfallen, sich vorzustellen, wie einfach das alles vor 100 Jahren begann.

Die innovationsstarken Chemiefasern haben entscheidend dazu beigetragen, daß die Skibekleidung immer bequemer und sportlicher wurde. Bei der Ausstattung für Piste, Lift und Loipe spielen Windschnittigkeit, Bewegungsfreiheit, Wärmehaltenvermögen und Wasserdichtigkeit eine wichtige Rolle. Overalls mit Rückenfasern werden mit funktionellen Reißverschlüssen ausgestattet. Gelenkpolster gelten der Sicherheit. Vlieseinlagen sorgen für Wärme. Bi-elastische Stoffe machen jede Bewegung mit. Nicht zuletzt aber signalisiert der Skidreß Urlaubsspaß und Freizeithedre. Gesamttextil/Traudel Albrecht Fuchs

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 11

Dienstag, 10. Februar 1987

KGE-Sitzungspremiere voller Höhepunkte

Egelsbacher Narren präsentierten glanzvolle Schau

Die Karneval-Gesellschaft Egelsbach hat acht Tage nach der gelungenen Jubiläumssitzung „50 Jahre KGE“ vor ausverkauftem Haus ein völlig neues Programm. Pünktlich um 20.11 Uhr zog das närrische Ministerium und der KGE-Präsident Reinhold Leonhardt in die festlich dekorierte Narrena ein. Nach kurzen Begrüßungsworten und Vorstellung der Ehrengäste – Landrat Karl Martin Reub, Bürgermeister Hans Dürner und der neugewählte 11. Klammernritter Ludwig Jacobi waren in Begleitung der Ehefrauen erschienen – wurde das 37. Egelsbacher Regentenspaar Prinz Bernhard I. und Prinzessin Anne I. stürmisch in ihrem Narrenkleid empfangen. Plankiert von den KGE-Garden nahm das Jubiläumssprüngepaar, in der Ehrenrolle der maßstabgetreu als Bühnendekoration nachgebildeten Loggia des Arresthauses, die närrische Vereinigung ihrer Untertanen entgegen.

Zum Auftakt tanzte dann die Prinzengarde ihren neuen Gardetanz „Banditengehoop“. Die Gardemädchen setzten mit ihrer Darbietung die Qualitätsmarke für ein schwungvolles Sitzungsprogramm. Das KGE-Männerballett brillierte mit einem klassischen Tanz aus der Rossini-Oper „Wilhelm Tell“. Mit diesem Auftritt machte die unter dem Namen „Lido-Girls“ bekannte Schautanzgruppe ihrem Namen alle Ehre. Präsident Leonhardt schloß in seinem Dank auch die Leiterinnen der KGE-Garden Regina Wust, Cornelia Gaudmann und Gertrud Noll ein und hegte auch die für das Närrische der Kostüme verantwortlichen Frauen Christel Friedrich, Lotte Diestel und Irene Berger auf die Bühne.

Im zweiten Teil des gut Vier-Stunden-Programms intonierte die Kapelle „Nightbirds“ ein Schunkelieder-Potpouri, bevor KGE-Chef Reinhold Leonhardt seinen aktuellen Beitrag zum Zeitgeschehen im Narrengewand vom Stapel ließ. Seine scharfen Attacken gegen die Großen im Weltgeschehen und die kleinen Spießbürger ließen in der Infregestaltung des KGE-Mottos „Allen wohl und keinem weh“ und dem persönlichen Restime des Narren: „Des geht lwwer mein Verstand!“ Die Klammerngarde, als jüngste der drei KGE-Garden, präsentierte ihre Schautanz „St. Victory“ und besiegte als Prinzenverkörperung auch ihr närrisches Publikum. Als Internatschülerin lieferte Jungkarnevalist und Kellnermeister Gerold Wurm eine gekonnte Lektion als Büttenredner ab. Sein Vortrag beinhaltete die ganze Skala jugendlicher Problemstellungen, eindrucksvoll gelöst durch närrische Einfälle.

„50 Jahre KGE-Geschichte“ hatten sich die Klammernsinger zum Thema ihres Auftritts gewählt. Es begann im Jahre 1937 in einer Egelsbacher Gaststätte mit der Vereinsgründung. Per Videomontage wurde versucht, aus der Sicht der Vereinsgründer in die Vergangenheit der „Egelsbacher Fastnacht“ und in die Zukunft der KGE zu schauen. Gekonnt moderierte der Vereinswirt Werner Jonas die historischen Rückblenden, die Mitglieder der Klammernsinger in historischen Zeitbildern zeigten. Die 50-Jahre KGE-Geschichte wurde live von den Klammernsängern auf der Bühne gelebt. Die Klammernsinger unter ihrem Boss Wilhelm Knauf und ihrem musikalischen Begleiter Jochen Grundler zogen alle Register ihres

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: Aufstellung des Bau- und Landschaftsplanes Nr. A-04/01 „Kammerdeck“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbacher hat am 10. 12. 1986 beschlossen, für das Kammerdeck einen Bau- und Landschaftsplan aufzustellen. Mit ihm soll die dort ausgeübte Wohnnutzung für die Zukunft abgesichert und in eine städtebauliche Ordnung eingebunden werden. Gleichzeitig sind der landschaftliche Rahmen des Gebietes zu berücksichtigen und die wirtschaftlichen

Protokollchef Horst Stormfels kam in Anspielung auf die häufigstretende neue Eigenheimtechnik mit Schal und Kerzenlicht bewaffnet. In der ihm eigenen Art nahm er bissig, aber humorvoll die große und kleine Politik auf Korn. Sein Spektrum umfaßte exakt die Geschehnisse eines Jahres und mündete in der restlichen Feststellung: „Das Jahr des Friedens blieb geschwätzt – es gab zwei Dutzend Kriegsschauplätze“. Allumfassend waren auch seine Einlassungen auf „Egelsbacher Geschehnisse“, die er treffend kommentierte. Die im Jubiläumsjahr wieder aktivierte erfolgreiche Gesangsgruppe „Die Parrebackstelen“ gliossierten ebenfalls wahre Begebenheiten. Stimmlich konnte man sich unter der Leitung ihres Texters und Arrangeurs Heinz Anthes in die Herzen der Sitzungsbesucher. Ihre Lieder auf das Zeitgeschehen waren unterlegt mit Karikaturen von Edgar Weber. Wie aktuell sie waren, bewies beispielsweise eine Strophe, die es bereits vor 15 Jahren auf der gleichen Bühne vorgetragen hatten. Zu der immer noch nicht gebauten Umgehungsstraße K 189 intonierten sie: „Weckt die Straßenbauer aus ihrer Lethargie – aber wie!“

Eigenvergnügen für die seit drei Jahren im KGE-Programm aufgenommene „Weiberfastnacht“ machte Christiane Herfurth. Sie berichtete ironisch-heiter von ihrem Erlebnis mit dem KGE-Präsidenten, der ausgerechnet ihr als verumrümte Weiberfastnachtsbesucherin die „Egelsbacher Fastnacht“ erklären wollte. Auf einen „Persischen Markt“ entführte die Prinzessinnengarde die Zuschauer mit ihrem Schutzmantel. Auch hier war die historische Wackelkalttrappe stimmungsvoller Hintergrund für eine fantastisch vorgetragene Tanzschau. Als Dr. humoros-causa

Consequenzen zu bedenken, die sich aus der Notwendigkeit zur Erstellung einer örtlichen Erschließung ergeben. Der Plan soll folgende Flurstücke in der Flur 13 umfassen: 9/21/1, 21/2; 22; 23; 24/1, 24/2; 25–28; 35–49; 50 und 51 je teilweise; 75/1, 75/2; 76–82; 83/1, 83/2; 84–86; 87/1, 87/2; 88; 89; 90/1, 90/2; 91; 100–118; 119/1, 119/2; 166, 167 und 168 je teilweise; 169–171. Egelsbach, den 3. Februar 1987 Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Dürner Bürgermeister

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Turner suchen Vorstand

Fast 400 stimmberechtigte Mitglieder sind bei der Abteilung Turnen der SGE registriert, und diese werden alljährlich aufgerufen, in einer Jahreshauptversammlung über die Geschicke ihrer Abteilung mitzubestimmen. Leider finden immer nur beschämend wenige Leute den Weg ins Versammlungslokal, und diese wenigen sind zumeist solche Mitglieder, die so wieso das ganze Jahr über Freizeit opfern und sich als ehrenamtliche Übungsleiter oder Helfer für die Aufgaben des Vereins turnens engagieren. So war es nicht verwunderlich, daß bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung nach dem Rücktritt des bisherigen Abteilungsleiters aus diesem mit Arbeit eingedeckten Kreis niemand die Bereitschaft zeigen konnte, sich auch noch die Mühen der Abteilungsleitung aufzuladen. So muß nun zum zweitenmal zu einer Hauptversammlung der Turner aufgerufen werden. Diese soll am Dienstag, dem 24. Februar, um 20.15 Uhr im Clubraum am Sportgelände mit dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen des Vorstandes“ stattfinden.

Gerade den Teilnehmern an den Turnstunden und den Eltern der turnenden Kinder müßte doch viel daran gelegen sein, daß der Übungsbetrieb geordnet weiterläuft und ausgebaut wird, dieses ist allerdings nur möglich, wenn die Abteilung von einem stabilen Vorstand geführt wird, der sich auf das Vertrauen der Mitglieder stützen kann.

JU diskutiert

Die Junge Union Egelsbach lädt zu einer Diskussion über das Thema „Selbstschutz nötig oder entbehrlich?“ am Mittwoch, dem 11. Februar, um 20 Uhr in das ehem. Forsthaus (Wolfgangstraße 60, 1. Stock) ein.

CDU für verbesserten Katastrophenschutz

Nach Meinung der CDU sei es nötig, sich vorsorgend auf mögliche Katastrophen einzurichten. Es müsse ja nicht unbedingt ein atomarer Unfall oder ein Krieg (der hoffentlich nie mehr vorkomme) sein. Es reiche ja schon ein Unfall auf der Bahnlinie mit freigesetzten Chemikalien oder ätzenden Gasen, ein Lkw voller Benzin, der in ein Wohnhaus fahre oder eine Naturkatastrophe wie 1978/79 der Schnee in Norddeutschland. Plötzlich sei dann die helle Welt nicht mehr in Ordnung. Dann wünsche sich sicherlich mancher, daß er sich vorher etwas über die Möglichkeiten des Selbstschutzes informiert hätte. Diese Organisation habe den gesetzlichen Auftrag, den Bürger über alle Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Der „Selbstschutz“ umfasse alle vorbeugenden und abwehrenden Maßnahmen des Zivilschutzes, die ein Bürger in Eigeninitiative ergreifen könne, um bei möglichen Katastrophen Gefahren abzuwenden oder zu mildern.

Das CDU Egelsbach hat sich in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eindeutig für eine Verbesserung des Katastrophenschutzes ausgesprochen. Ein von ihr eingereichter Maßnahmenkatalog soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 12. Februar, verabschiedet werden. In diesem Zusammenhang habe es die CDU jedoch sehr verwundert, daß die Grünen eine geplante Ausstellung des „Bundesverbandes für Selbstschutz“ im Rathaus verhindern wollten, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU.

Was Du im Leben hast gegeben, dafür lat jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für Deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, um Pflicht und Arbeit kamst Du; mit allem wars Du stets zufrieden; nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Friedrich Knöb geb. 9. 7. 1912 gest. 8. 2. 1987

In stiller Trauer: Susanne Knöb, geb. Schroth Ludwig Hohlfeld und Frau Gudrun, geb. Knöb Erwin Knöb und Frau Irmgard die Enkel Roland und Stefan

Rheinstraße 76 6073 Egelsbach Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 11. Februar 1987, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Gemeindeparlament tagt

Am Donnerstag, dem 12. Februar, um 20.00 Uhr, findet im Rathaus (Sitzungssaal) die 17. Gemeindevertretersitzung statt, zu der auch interessierte Bürger eingeladen sind. Auf der Tagesordnung stehen neben Mitteilungen des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes verschiedene Anträge der Fraktionen. Die CDU hat einen Antrag zu Katastrophenschutzmaßnahmen in Egelsbach gestellt, und auch von der FDP liegt ein Antrag zur Verbesserung des Katastrophenschutzes unter besonderer Berücksichtigung der Gefahrenabwehr im Falle auftretender Strahlenbelastungen vor.

Um Werbung für den Zivilschutz geht es bei einem Antrag der Grünen, die außerdem eine „Egelsbacher Wandzeitung“ fordern. Die FDP beantragt eine kommunale Beteiligung an der S-Bahn-Finanzierung und die SPD die Bildung einer Arbeitsgruppe des Sozial- und Kulturausschusses.

Turner suchen Vorstand

Fast 400 stimmberechtigte Mitglieder sind bei der Abteilung Turnen der SGE registriert, und diese werden alljährlich aufgerufen, in einer Jahreshauptversammlung über die Geschicke ihrer Abteilung mitzubestimmen. Leider finden immer nur beschämend wenige Leute den Weg ins Versammlungslokal, und diese wenigen sind zumeist solche Mitglieder, die so wieso das ganze Jahr über Freizeit opfern und sich als ehrenamtliche Übungsleiter oder Helfer für die Aufgaben des Vereins turnens engagieren. So war es nicht verwunderlich, daß bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung nach dem Rücktritt des bisherigen Abteilungsleiters aus diesem mit Arbeit eingedeckten Kreis niemand die Bereitschaft zeigen konnte, sich auch noch die Mühen der Abteilungsleitung aufzuladen. So muß nun zum zweitenmal zu einer Hauptversammlung der Turner aufgerufen werden. Diese soll am Dienstag, dem 24. Februar, um 20.15 Uhr im Clubraum am Sportgelände mit dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen des Vorstandes“ stattfinden.

Gerade den Teilnehmern an den Turnstunden und den Eltern der turnenden Kinder müßte doch viel daran gelegen sein, daß der Übungsbetrieb geordnet weiterläuft und ausgebaut wird, dieses ist allerdings nur möglich, wenn die Abteilung von einem stabilen Vorstand geführt wird, der sich auf das Vertrauen der Mitglieder stützen kann.

JU diskutiert

Die Junge Union Egelsbach lädt zu einer Diskussion über das Thema „Selbstschutz nötig oder entbehrlich?“ am Mittwoch, dem 11. Februar, um 20 Uhr in das ehem. Forsthaus (Wolfgangstraße 60, 1. Stock) ein.

CDU für verbesserten Katastrophenschutz

Nach Meinung der CDU sei es nötig, sich vorsorgend auf mögliche Katastrophen einzurichten. Es müsse ja nicht unbedingt ein atomarer Unfall oder ein Krieg (der hoffentlich nie mehr vorkomme) sein. Es reiche ja schon ein Unfall auf der Bahnlinie mit freigesetzten Chemikalien oder ätzenden Gasen, ein Lkw voller Benzin, der in ein Wohnhaus fahre oder eine Naturkatastrophe wie 1978/79 der Schnee in Norddeutschland. Plötzlich sei dann die helle Welt nicht mehr in Ordnung. Dann wünsche sich sicherlich mancher, daß er sich vorher etwas über die Möglichkeiten des Selbstschutzes informiert hätte. Diese Organisation habe den gesetzlichen Auftrag, den Bürger über alle Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Der „Selbstschutz“ umfasse alle vorbeugenden und abwehrenden Maßnahmen des Zivilschutzes, die ein Bürger in Eigeninitiative ergreifen könne, um bei möglichen Katastrophen Gefahren abzuwenden oder zu mildern.

Was Du im Leben hast gegeben, dafür lat jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für Deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, um Pflicht und Arbeit kamst Du; mit allem wars Du stets zufrieden; nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Friedrich Knöb geb. 9. 7. 1912 gest. 8. 2. 1987

In stiller Trauer: Susanne Knöb, geb. Schroth Ludwig Hohlfeld und Frau Gudrun, geb. Knöb Erwin Knöb und Frau Irmgard die Enkel Roland und Stefan

Rheinstraße 76 6073 Egelsbach Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 11. Februar 1987, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Sport und Unterhaltung

Nr. 11

Beim FCL geht's wieder los

Für die Fußballer des FC Langen geht die Winterpause zu Ende. Am kommenden Sonntag steht wieder das erste Punktspiel auf dem Spielplan. Wenn es das Wetter und der Zustand der Sportplätze erlauben, sind die Langener in Langen ging damals 2:1 für die Platzhirsche aus, und die Langener hoffen, auch in Ober-Ramstadt zu abzuschneiden.

Zunächst aber möchte man morgen (Mittwoch) abend noch einmal ein Freundschaftsspiel austragen, um am Sonntag mit dem nötigen Spielrhythmus in die Punktspiele zu gehen. Als Partner hat man sich den Tabellenführer der Offenbacher A-Liga, den SV Dreieichenhain, eingeladen.

Ein recht interessantes Spiel ist zu erwarten, denn beide Teams bevorzugen auf Technik aufgetaucht. Dennoch ist die Partie im Langener Waldstadion im Mittwoch, am 11. Februar, um 19 Uhr. Natürlich ist gutes Wetter Voraussetzung.

Werner Miele Kundendienst

- Elektro-Gas-Wasser Installationen
- Bosch Kühl- und Gefriergeräte
- Beratung und Verkauf
- Wir warten und reparieren alle Fabrikate

Gartenstraße 8a - 6070 Langen.
Telefon 06103/21099

Langens toller Hessenligastart

Die Kunstturner der TV Langen gewannen gegen die favorisierten Viermühlener mit 14:50/111,70 Punkten. Bereits beim Bodenturn erwiesen sich die Langener sprunghafte. Steingier erreichte mit seinen schwierigen Sprungkombinationen 8,25 Punkte, dicht gefolgt von Irmelner mit 8,20 Punkten. Überraschend gut auch Biegl mit 6,95 Punkten und Di Mar mit 6,45 Punkten. Von sechs Gerätewertungen konnten fünf Geräte für Langen notiert werden. Von der ursprünglichen Reckschwäche war an diesem Wettkampftag nichts zu bemerken. Rinko und die konzentriert gelang allen Turnern ihre Übungsstücke. Mit der erreichten Punktzahl steht Langen jetzt an der Tabellen Spitze der Süddeutsche.

„Bei einer Stabilität der Wettkampfergebnisse kann der Endkampf zur Hessischen Meisterschaft erreicht werden“, war die Meinung des Trainers H.P. Schring. Die beste Einzelleistung im Sechskampf erreichte Thomas Irmelner mit 39,70 Punkten.

Wie geht's weiter in der Basketball-Bundesliga?

Der 22. Spieltag der Basketball-Bundesliga ist am vergangenen Wochenende abgewickelt worden und erste Entscheidungen sind gefallen. Die acht ersten Teams spielen in der Play-Off-Runde um den Titel des Deutschen Meisters, die drei Tabellenletzten, nämlich Ludwigwiburg, Langen und Osanbrück, kämpfen um den Klassenerhalt in der Elite Liga. Einer von diesen dreien muß zurück ins zweite Glied, da mit dem OSC Bremerhaven ein Absteiger bereits seit Saisonbeginn feststeht. Die Norddeutschen hatten seinerzeit die Bundesligazulassung zurückgegeben.

Titelfavorit ist weiterhin der Deutsche Meister Leverkusen, der die normale Runde als Tabellenester mit 364 Punkten abgeschlossen hat und in der ersten Play-Off-Runde den ASC Göttingen empfängt. Wer zuerst zwei Siege auf seinem Konto hat, kann eine Runde weiter, bei einem

eventuell nötigen dritten Spiel hat der jeweils in der Tabelle Bessergelagerte Heimrecht. Titelchancen werden auch noch dem BSC Köln eingeräumt, der mit 306 Punkten nur zwei Punkte hinter den Männern mit dem Bayer-Kreuz liegt. Die Kölner treffen zuerst auf Hagen. Die anderen beiden Spiele der Play-Off-Runde lauten Bayernath gegen Gießen und Bamberg gegen Berlin, wobei die beiden bayerischen Mannschaften wohl leicht favorisiert sind.

Spannend wird es auch in der Abstiegsrunde zu gehen, wo es diesmal nur insgesamt vier Spiele für jedes Team gibt. Helldorfer Anwärter auf den Abstieg sind die Giants aus Osanbrück, die mit nur vier Punkten derzeit auf Rang elf der Tabelle liegen. Doch die Norddeutschen waren herrschend und auch die anderen Vereine, an denen sich die SSG nun einmal messen muß, fast ausnahmslos besiegt.

Es spielten: Tschorn, Linder, Schepper, Maurus (2), V. Kretschmann (1), Kreh (1), Lenhardt (2), Schäfer, Lotz (2), Krippner (2), J. Kretschmann (1), Pakulla.

Steigerung nach der Pause

Rot-Weiß Darmstadt II - SSG Frauen II 6:15 (3:5)

Ganz klar machte es die Mannschaft um Sabine Lenker, obwohl es lange Zeit nicht danach aussah. Zu sehr veränderte die SSG das Spiel in der ersten Halbzeit und ließ es außerdem an der nötigen Konzentration im Abschluss fehlen. Da aber die Abwehr einwandlos stand, konnte Darmstadt die SSG nicht ernsthaft gefährden.

Nach der Pause und einigen mahnenden Worten wachte die Mannschaft auf und zog Tor um Tor davon. Darmstadt bot keine rechte Gegenwehr mehr und wurde fast bedrängt. Die SSG erzielte durch die Verteilung der Tore auf viele Spielerinnen. Dies zeigt die Ausgeglichenheit der Mannschaft an diesem Tag.

Es spielten: Peschmann, Krohn, Bender, Fackelmann (2), Keller (1), Anthes, Rademacher (1), Friedrich (1), Müller (2), Peretti (1), Lenker (2), Hans (4).

Am Sonntag spielt die SSG beim Tabellenletzten Oberstadt, wo ein Sieg fest eingeplant ist. Abfahrt ist um 14.15 Uhr an der Reichweihalle.

Handball

Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette:
2 1 1 1 2 2 0 0 1 0 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
8 14 21 33 34 39 (28)
Rennquintett:
Rennen A: 12 14 2
Rennen B: 22 35 27
Spiel 77: 7 8 7 2 9 5 1
Lottozahlen:
1 9 10 23 26 37 (48)
(Ohne Gewähr)

Bezirksliga

SV Crumstadt - Kleinostheim 20:17
Kirschbromb. - TSV Krumbach 27:26
SG N.-Roden - Fr.-Crumbach 16:15
TG O.-Roden - Darmstadt 98 17:18
TV Büttel. - TGS Waldorf 20:22
TV Gr.-Ger. - TV Glattbach 21:16
TV Langen - TSV Pfungst 18:20

SSG II - TSV Pfungst III 11:18 (5:10)

Nach einer Aufwärtsentwicklung in den letzten Wochen gab es nun wieder einmal einen Dämpfer für die SSG, der aber trotz einer leisen Hoffnung auf einen möglichen Sieg durchaus nicht unerwartet kam.

In einem fairen Spiel spielte Pfungst seine ganze technische Überlegenheit und Routine aus und hielt die gewöhnlich schwache SSG jederzeit in Schach. So war das deutliche Halbzeitergebnis schon so etwas wie eine Vorentscheidung, auch wenn die SSG in der zweiten Hälfte taktisch besser agierte und Pfungst etwas zurücksteckte.

Es gelang aber in keiner Phase, den Rückstand auf weniger als drei Tore zu verkürzen, obwohl die gesamte Mannschaft sich richtig bemühte. Trotzdem verlor die Niederlage keinen Einbruch, da Pfungst die A-Klasse wirklich beherrscht und auch die anderen Vereine, an denen sich die SSG nun einmal messen muß, fast ausnahmslos besiegt.

Es spielten: Tschorn, Linder, Schepper, Maurus (2), V. Kretschmann (1), Kreh (1), Lenhardt (2), Schäfer, Lotz (2), Krippner (2), J. Kretschmann (1), Pakulla.

Zweite Bezirksliga Ost

TSG Bad König - Kleinw. 27:18
Großwallst. II - TV Halbach 25:22
Gr.-Zimmern - TV Michelb. 31:18
TG Stockstadt - BSC Urberech 21:16
SG Egelbach - KSV Bollenstein 20:19
TV Sulzbach - Gr.-Umstadt 18:16

1. Gr.-Zimmern 18 421:309 32:4
2. Großwallst. II 17 402:315 29:5
3. SG Egelbach 17 308:300 19:15
4. Stockstadt 16 306:312 18:14
5. Gr.-Umstadt 16 266:286 17:15
6. Bad König 17 327:337 17:17
7. TV Michelb. 17 297:320 15:19
8. Kleinw. 17 340:355 15:21
9. Bollenstein 16 275:293 14:18
10. Urberech 16 275:274 13:19
11. Halbach 17 302:342 12:22
12. Sulzbach 18 335:366 10:26
13. Reichelsheim 15 241:284 7:23

Kreisliga Ost

Dorf-Erbach - SSG Langen 19:18
Großostheim - TV Reinheim 22:17
Babastetten - TV Häsbach 23:20
G.-Bieberau II - Michelstadt 21:18
Oberburg II - Eppertshausen 19:17
TV Münster - Nd.-Kinzig 23:15

1. Münster 18 367:280 30:6
2. FC Hösb. 17 328:309 23:11
3. Eppertshaus. 18 353:309 23:13
4. SSG Langen 18 311:312 21:15
5. Kirrbg. II 17 272:282 19:15
6. TV Häsb. 18 335:343 18:18
7. G.-Bieberau II 18 349:342 18:19
8. Großostheim 18 321:313 17:19
9. Michelstadt 18 315:313 17:19
10. Babenhausen 18 292:318 17:19
11. Oberb. II 18 293:301 15:21
12. Dorf-Erbach 18 327:364 13:23
13. TV Münster 18 283:324 10:26
14. Nd.-Kinzig 18 305:362 9:27

Wunsch nach europäischem Binnenmarkt

Gerhard Esders bleibt Kreisvorsitzender der Europa-Union

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Offenbach der Europa-Union sprach der EU-Landesvorsitzende und Europa-Parlamentarier Axel Dr. Axel N. Zarges (Kassel) zu aktuellen Fragen der europäischen Einigung. Er begrüßte die Annahme der einheitlichen europäischen Akte durch die zwölf EG-Länder (nur Dänemark steht wegen einer Verfassungsklage noch aus) und ihre bereits weitgehende Anwendung im Ministerrat.

Das Schwerkraft der Arbeit in der EG liege auf dem Bemühen zur Entwicklung der Gemeinschaft von einer „verbesserten Zollunion mit vielen Handelsmissionen zum europäischen Binnenmarkt“, die bis 1992 vollzogen sein soll. Europa habe durch die vielfache Partnerschaft die beste Voraussetzung für finanzielle Mittel in der EG, nur die zweite oder dritte Position in der Weltwirtschaft. Hier müsse ein Wandel erfolgen.

Weiter äußerte sich Dr. Zarges zum Thema „Europäische Union“, bezeichnete die EG als ein Durchgangsstadium auf dem Weg zu dieser, führte bis zur nächsten Europa-Wahl werde ein überarbeiteter Verfassungsentwurf des Straßburger Parlamentes vorliegen und forderte eine Mitbestimmung dieses Parlamentes an der Beschlußfassung des Europäischen Ministerrates.

Die Reform der europäischen Agrarpolitik sei überfällig und unverzichtbar. Der Familienbetrieb als Norm müsse erhalten bleiben, es müßten für die Landwirtschaft vernünftige Perspektiven geschaffen werden. Dr. Zarges sprach sich dafür aus, die Entwicklungen in den Ländern des Ostblocks er warte besonders Ungarn, die CSSR und die Sowjetunion - mit Aufmerksamkeit, wenn auch ohne Illusionen zu beobachten und den von Europa-Parlament aufgenommenen Dialog mit dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe weiterzuführen. Den Handel mit dem Osten sieht er als Mittel, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und Vertrauen zu schaffen.

Zum Verhältnis EG - USA erklärte der EU-Landesvorsitzende, Europaopollitik könne nicht gegen die Vereinigten Staaten betrieben werden, doch müsse man in den EG einsehen, daß Handelsfragen dem „Primat der Politik“ unterworfen werden müßten. Es sei klar gewesen, daß Spanien und Portugal nach dem Erreichen der Demokratie in den Gemeinsamen Markt aufgenommen werden würden - auch im Interesse der westlichen Bündnisse. Zu den Interessen der Technologie transfer sei festzustellen, daß hierbei auch mehr Handels- als Sicherheitsinteressen maßgeblich seien, wie man aus den intensiven Kontakten zu Peking seitens der USA ableiten könne.

Zu Beginn des langen Abends hatte EU-Kreisvorsitzender Gerhard Esders (Langen) über die Arbeit des Kreisverbandes im Jahr 1988 berichtet: Manifestation beim EG-Gipfel in Den Haag, Besuch beim Europa-Parlament in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige Studienfahrt nach Polen mit der VHS, Beschäftigung mit dem Kommunalwahlrecht für Ausländer am Beispiel der drei Länder, Teilnahme an der Internationalen Woche der EG in Dreieich, die Frankreich gewidmet war, Zusammenbe mit dem Austauschreferat des EU-Landesverbandes; er erwähnte auch die Übergabe eines aus Spenden von EU-Mitgliedern stammenden Betrages von DM 4000,- an Pater CBB, der die EU-Steuer beim EG-Gipfel in Straßburg, 14tägige

Vereinsloben
Touristenverein
DIE NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN
Einladung zur
Jahres-
hauptversammlung
am Donnerstag, 12. März 1987,
19.00 Uhr
In das Naturfreundehaus Langen.
Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenerhebung
3. Verlesung des Protokolls vom 20. 2. 1986
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Revisoren
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes
Anträge sind bis zum 24. 2. 1987, 19.00 Uhr, schriftlich beim Vorstand einzureichen.
Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
H. Altmanberger
(Vorsitzender)

Der Langener Taxifahrer
TEL. 15 15
5 3 4 4
TEL. 6 3 3 6
TAG UND NACHT

Vitrine
Inh. Christa Flettner
Röhlinstr. 37-39 in der Passage
6070 LANGEN
Telefon 061 03-2 27 72

3. Mann zum Skat!
Nicht verzagen,
eine Kleinanzeige in der LZ
hilft ihn finden.

Die Kriminalpolizei rät:
Seien Sie
mißtrauisch gegen-
über angeblichen
Wundermitteln.
Denn viele „Wundermittel“
— z. B. für Ihre Gesundheit —
sind absolut wirkungslos.
Fragen Sie daher vor dem
Kauf Fachleute, z. B. Ver-
braucherenschutz-
vereine.

Familienkunde
Freitag, 13. 2., ab 20.00 Uhr Fahr-
gasse 13 (Alteckstübche)
Thema: Alltagsfamilien
Interessierte willkommen.

Hurra ...
endlich
ist er da!
Michael Herth
ist überglücklich!
Glückwünsche unter
Telefon: 28715

Vitrine
Der neue Wolladen in Langen
NEUERÖFFNUNG
am Donnerstag,
dem 12. Februar 1987
ab 9.30 Uhr.

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!

Vitrine
STRICKGARNE
KNÖPFE
POLLETTEN, PERLEN
MODESCHMUCK
Zur Wolle
Anregung und Beratung.

JR Dach-
Neu- und Umdeckungsarbeiten
Jürgen Rinker
Bedeckungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft!
Bitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wirtshausen 06150/19170

Kredite ohne Schufa
bis 34.000,—
Hausfrauenkredite bis 5.000,—
Langzeitkredite bis 70.000,— ver-
zinst mit 20% p.a.
Telefon 06151/22618

TEPPICH FRICK
Teppichboden
Bodenbeläge
Teppiche
Tapeten
Egelsbach, Industriegeb., -83, 999, Aldi

Herzlichen Dank
sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und
Nachbarn, die mir zu meinem
85. GEBURTSTAG
durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke eine
große Freude bereitet haben.
Auch Dank den Liederkranzfrauen, den Liederkranzmän-
nern für das dargebrachte Ständchen, dem Jahrgang
1901/02 und der Bezirksparkasse Langen.
Magdalene Breident
Schafgasse 15
Langen, im Januar 1987

Wo man singt, da lass Dich
ruhig nieder ... Fasching
im **Rebenstock**
am Fr. d. 13. 2. '87, um 20.00 Uhr:
KAPPENABEND
am Fr. d. 27. 2. '87, um 20.00 Uhr:
»Pyjamaparty«
Es spielt unsere Hauskapelle
(Tischvorbestellung erforderlich: € 2 37 12)
An allen Faschingstagen
Jubel, Trubel, Heiterkeit!
Von Samstag bis Dienstag!

Am Aschermittwoch
HERINGSSEN!

Für Kommunion- oder Konfirmations-
feiern empfehlen wir unseren Nebenraum
für 50 Personen.
Sichern Sie sich rechtzeitig
Ihren Termin

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAIMER WOCHENBLATT
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Dir der Friede, uns der Schmerz
und Ruhe sanft, du gutes Herz.
Nach langem, schweren Leiden wurde mein lieber Mann, unser guter
Vater, Schwiegervater und Großvater
Helmut Jasnau
geb. 1. 7. 1910 gest. 7. 2. 1987
durch einen sanften Tod erlöst.
Im Namen der Angehörigen
Meta Jasnau
Kinder und Enkelkinder

Das wird nun anders. Künftig braucht
der Antragsteller nur noch eine Unter-
schrift zu leisten. Die Beamten beim Paß-
amt lassen sich die Daten des Antragstel-
lers per Computer ausrechnen und ab-
zeichnen. Diesem Antrag wird nur noch
das Paßbild beigelegt.
Der Computer-Antrag wird dann samt
Bild in einen speziellen Umschlag nach
Berlin zur Bundesdruckerei geschickt.
Dort wird das Dokument hergestellt und
an die kommunale Poststelle zurückge-
sandt. Das wird etwa zwei bis drei Wo-
chen dauern.

Um dieses Verfahren ordnungsgemäß
durchführen zu können, muß die Stadt
neue Computer anschaffen. Das System,
mit dem die Verwaltung, sprich das Ein-
wohnermeldeamt, mit dem kommunalen
Gebietsrechenzentrum (GRZ) in Frank-
furt direkt über Telefonleitung verbun-
den ist, kann für diese Aufgabe nicht ver-
wendet werden. Es muß gegen ein moder-
neres ausgetauscht werden.
Hauptproblem ist, daß die Anträge für
die neuen Ausweise nur mit einem be-
stimmten Drucker bearbeitet werden
können. Der aber läßt sich nicht an das
System anschließen, das seit 1982 bei der
Stadt in Betrieb ist.
Wie der Magistrat mitteilt, sei diese Ta-
sache der Stadt erst im November des ver-
gangenen Jahres mitgeteilt worden.
Gleichzeitig erfuhr die Stadtväter, daß
baldig nicht bekannt sei, welcher
Drucker geeignet wäre.
Eine Situation, die der Verwaltung
Kopfschmerzen bereitet. Da unklar war,
was die Umstellung kosten würde, konn-
te der Magistrat auch keine Mittel für den

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH UND DIE UMGEBUNG

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Heute in der LZ
Stadtbücherei im Aufwind
Zuwachser in allen Bereichen
300-Millionen-Projekt
UVF für baldigen Baubeginn
Ingrid Steeger kommt
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport
Einzelpreis —,75 DM

Nr. 12 Freitag, 13. Februar 1987. 91. Jahrgang

Klapperstorch hatte
wieder mehr zu tun
Dreimal gab's im letzten Jahr Zwillinge

Ein Blick in die Statistik des Langener Standesamtes zeigt, daß mehr Kinder auf die Welt gekommen sind als im Vorjahr. Insgesamt 749mal (1985: 772) konnte der Standesbeamte ein freudiges Ereignis registrieren, dabei in drei (1) Fällen Zwillinggeburten. Wie im Jahr vorher waren die Männer auf dem Vormarsch, denn 387 (378) Knaben kamen zur Welt gegenüber 362 (344) Mädchen.
Es waren jedoch nicht alles Langener Eltern, die Langen als Geburtsort ihrer Nachkommen angaben. Die Tatsache, daß das Dreieich-Krankenhaus als Geburtsstätte einen größeren Einzugsbereich hat, machte sich bemerkbar. Knirlich, „Langener“ Kinder waren es 202 (180), die 1986 das Licht der Welt erblickten, davon 103 (96) Buben und 99 (84) Mädchen. Die anderen aus der näheren und weiteren Umgebung, wobei Dreieich mit 164 (181) an der Spitze liegt. Die Egelsbacher kamen auf die gleiche Anzahl Geburten wie im Jahr vorher, nämlich auf 43.
In 209 (183) Fällen waren die Eltern ausländische Mitbürger, davon 47 (42) in Langen wohnhaft. An der Spitze liegen die Türken mit 101 (75) Geburten, gefolgt von den Italienern mit 38 (35) und den Jugoslawen mit 16 (20).
Auch die Zahl der Eheschließungen ist größer geworden. Waren es im Jahre 1985 noch 149 Paare, die den Bund fürs Leben

Mit Sicherheitsgurt
und „Schutzengel“

Offensichtlich dem angelegten Sicherheitsgurt und auch ein wenig der Mithilfe ihres „Schutzengels“ verdankt es eine 24jährige Pkw-Lenklerin, daß sie einen Unfall unverletzt überstand, bei dem ihr fahrbahn-Unterricht allerdings Totalabschlag davonging.
Die offensichtlich alkoholisierte Frau fuhr am späten Montagabend auf der Mörfelder Landstraße in Richtung Mörfelden. Am Ortsausgang von Langen geriet sie zunächst nach rechts und dann nach links von der Fahrbahn ab. Der Pkw durchfuhr einen tiefen Graben, anschließend die Böschung hinaus und prallte dort gegen zwei Bäume. Schließlich überschlug sich das Fahrzeug und blieb auf dem Dach liegen. Der Sachschaden betrug auf rund 15.000 Mark geschätzt.
Nach einer Blutentnahme wurde der Führerschein der Fahrzeuglenkerin einbehalten.

Kreis baut Schulen größer
Land Hessen hat Zuschüsse zugesagt

Der Pessimismus, zu dem Aussagen von Vertretern des Landes noch im Dezember 1986 zur Frage der Schulbauförderung Anlaß gaben, ist im Kreis Offenbach wieder gewichen — zumindest was das Jahr 1987 betrifft. Landrat Rebel hatte die Landesvertreter zu einer „Krisensitzung“ eingeladen. Nach mehrstündigen Verhandlungen konnte sich Erfolg abzeichnen.
Der Kreis Offenbach wird 1987 sein Grundschulbauprogramm mit finanzieller Hilfe des Landes in Angriff nehmen können. Allerdings muß er sich beileben die Pläne vorzulegen, denn der Hess. Kultusminister erwartet sie bis Ende April, wenn er noch vor den Sommerferien die Bewilligungsbescheide in Händen haben will.
„Das müssen wir schaffen“, erklärte Landrat Rebel, obwohl vorbereitende Planungsarbeiten bis dato überhaupt nicht mehr waren, weil bis zum 2. Februar keine genehmigten Raumprogramme vorliegen. Im Kreisbauamt wird jetzt mit Vollidamp in den Plänen gearbeitet, um die kurz gesetzten Fristen einzuhalten.
Damit dürfte feststehen, daß 1987 die Erweiterung der Aueschule in Dietzenbach, die Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule in Dietzenbach, die Erweiterung der Johannes-Gutenberg-Schule in Halbnburg/Hahnstadt, die Erweiterung der Grund- und Hauptschule in Rödermark/Überbach und die Erweiterung der Carl-Orff-Schule in Roggau/Jügesheim tells in Form einer Pavillonlösung, tells in konventioneller Bauweise erfolgt.
Die Gesamtförderung, die das Land für dieses „Sonderprogramm“ zur Verfügung stellt, wird 4 bis 5 Mio. DM betragen.
Die Schülerweiterungen sind notwendig geworden, weil durch die vom Land verordnete Senkung der Klassenfrequenzen auf 25 Schüler an den genannten Grundschulen Schularaumdefiziten entstanden sind. Mit Nachdruck — und wie man sieht, letzten Endes auch erfolgreich — erinerte Landrat Rebel das Land Hessen an seine Verpflichtungen.
Recht optimistisch darf man sein, daß auch das „normale“ Schulbauprogramm des Kreises in diesem Jahr weiterlaufen kann. „Wir sind wieder zuversichtlicher“, meinte Landrat Rebel nach Abschluß der Verhandlungen und bedankte sich bei dem Vertreter des Landes für das sehr kooperative Gespräch und das erzielte Ergebnis.

Alles hängt vom Drucker ab
Stadt rüstet um auf neue Personalausweise

Rund 50.000 Mark wird die Stadt Langen die Einführung des neuen, maschinenlesbaren Personalausweises kosten. Vom 1. April dieses Jahres an werden die Bundesbürger mit den etwa schickkartengroßen Ausweisen, eingeschweißt in eine Plastikhülle, versehen. Für die Paßämter wird von diesem Zeitpunkt an eine neue Prozedur der Bearbeitung notwendig.
Bislang füllten die Antragsteller ihre Anträge für einen Personalausweis selbst aus, gaben ihn beim Paßamt ab, worauf die Beamten das Dokument außerhalb der Sprechstunden ausstellten. Das Ganze dauerte im allgemeinen rund eine Woche.
Das wird nun anders. Künftig braucht der Antragsteller nur noch eine Unterschrift zu leisten. Die Beamten beim Paßamt lassen sich die Daten des Antragstellers per Computer ausrechnen und abzeichnen. Diesem Antrag wird nur noch das Paßbild beigelegt.
Der Computer-Antrag wird dann samt Bild in einen speziellen Umschlag nach Berlin zur Bundesdruckerei geschickt. Dort wird das Dokument hergestellt und an die kommunale Poststelle zurückgesandt. Das wird etwa zwei bis drei Wochen dauern.

Im Stehen
schläft man schlecht
Quartiere für den Kirchentag werden gesucht

Vom 17. bis 21. Juni findet in Frankfurt der evangelische Kirchentag statt, der alle zwei Jahre im Wechsel mit den Katholikentagen abgehalten wird. Wie bereits in den Jahren 1956 und 1975 werden dann wieder entliche zehntausend Besucher in Frankfurt erwartet, darunter sehr viele, die während der gesamten Kirchentage bleiben und unterkommen müssen.
Deshalb sucht die evangelische Kirche Quartiere für die Kirchentagsbesucher. Es wird betont, daß es sich dabei nicht um komfortable Gästezimmer handeln müsse, eine Liege oder eine Couch tue es auch, denn Kirchentagsbesucher seien bescheiden und machten keine großen Ansprüche. Schließlich kämen sie nicht nach Frankfurt, um dort Urlaub zu machen, und seien dankbar, wenn sie freundlich aufgenommen würden. Die Belastung für die Quartiergeber wird ohnehin nicht groß sein, denn die Gäste fahren morgens schon früh nach Frankfurt und kommen erst spät am Abend zurück, wenn die Abendveranstaltungen zu Ende sind.
Wer ein Quartier zur Verfügung stellen oder bei der Bereitung des Frühstückes helfen möchte, melde sich im Gemeindebüro der Johanneseinwohner, Uhlendstraße 24, Telefon 2 37 41.
Vergangene Kirchentage hätten gezeigt, daß es nie Ärger oder Unannehmlichkeiten gegeben haben. Im Gegenteil seien oft interessante Gespräche geführt und angenehme Kontakte geknüpft worden.
Für Langen rechnet man mit einer Aufnahmebereitschaft für rund 400 Personen. Dies sind in den Privatquartieren meist Erwachsene, wobei die Quartiergeber Wünsche in Bezug auf Alter und Geschlecht äußern können. Die jugendlichen Kirchentagsbesucher, die als Dauerteilnehmer kommen, werden in Schulen untergebracht. In Langen werden auf diese Weise für rund 2000 jugendliche Quartiere geschaffen. Diese Jugendlichen werden auch ein Frühstück erhalten, für dessen Bereitung noch freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht werden, die in der Zeit von 6 bis etwa 8.30 Uhr morgens zur Verfügung stehen müßten.
Wer ein Quartier zur Verfügung stellen oder bei der Bereitung des Frühstückes helfen möchte, melde sich im Gemeindebüro der Johanneseinwohner, Uhlendstraße 24, Telefon 2 37 41.

Buchschlager Deponie
schneller voll?

Der Kreis Offenbach hat sich mit der Bitte an die Stadt Frankfurt als die Betreiberin der Mülldeponie Buchschlag gewandt, nach der Schließung der Deponie Zellhausen am 31. März 1987 nicht brennere Abfälle aus dem Kreisgebiet in Buchschlag abzulagern. Im letzten Jahr war dies eine Menge von 65.000 Kubikmetern, in Autos ausgedrückt täglich etwa hundert Müllfahrzeuge. Sollte die Stadt Frankfurt der Bitte entsprechen, würden die Abfälle aus dem Kreisgebiet dazu beitragen, daß die Buchschlager Deponie früher als vorgesehen ihre Kapazität erfüllen würde.
In dem Schreiben hat der Kreis gleichzeitig einen Streikvorschlag gemacht, nach dem sich die offiziellen Müllfahrzeuge zu richten hätten. Dieser führt über die Autobahn A 3 und die Bundesstraße B 44 zur Deponie, wodurch die Stadt Dreieich nicht von zusätzlichem Verkehr belastet würde.

Wirtschaft mit Geschäftslage 1986 zufrieden
Handelshemmnisse bereiten Sorgen

Die Wirtschaft im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Offenbach war mit der Geschäftslage zum Jahreswechsel und den Erwartungen für 1987 grundsätzlich zufrieden. Diese optimistische Einschätzung hat durch die jüngsten Entwicklungen einen Dämpfer erhalten.
Die DM ist im europäischen Währungsverbund aufgewertet worden. Der Dollar hat eine weitere, noch kräftigere Talbahn angetreten. Die Gefahr von Handelshemmnissen der USA für Waren der Europäischen Gemeinschaft schreit zwar im Augenblick gebannt, aber noch nicht vollständig abgeklungen. Bei dieser Entwicklung gehen die Aussichten für die Zukunft als etwas ungewisser. Nach Ansicht der Industrie- und Handelskammer ist der Verfall des Dollars und die drohende Ausweitung des Protektionismus in der Welt ein gefährlicher einzustufen, als die Aufwertung der DM gegenüber dem französischen Franc.
Diese neu entstandenen Hindernisse für den deutschen Export werden noch zusätzlich dadurch verstärkt, daß in vielen Außenbereichen der vergangenen Tage eine schlechtere konjunkturelle Entwicklung für 1987 vorhergesagt wird. Dies hält die Kammer für sehr bedenklich: Man kann durch fortwährende Verunsicherung eine an sich noch gute konjunkturelle Lage verschlechtern. Darin liegt für die zukünftige Entwicklung eine mindestens ebenso große Gefahr, wie bei den geänderten Währungsparitäten.
Die Risiken für die geschäftliche Entwicklung im Jahr 1987 haben inzwischen zugenommen. Besondere Schwierigkeiten ergeben sich für solche Unternehmen, die entweder in die USA direkt exportieren oder aber ihre Verträge in dieser Währung abschließen müssen. Etwas günstiger sieht es, trotz der Aufwertung der DM, für solche Unternehmen aus, die ihre Aufträge in einheimischer Währung abwickeln können. Es muß abgewartet werden, ob mögliche Einbußen im Auslandsgeschäft durch eine verstärkte Nachfrage im Inland ausgeglichen werden können.
Ganze Industriezweige, wie zum Beispiel die Lederverarbeitende Industrie, leiden unter Billig-Importen. Diese Tendenz wird durch die geänderte Währungsparität noch verstärkt. Im Inland gelten als Unsicherheitsfaktoren die noch anstehen-

Unsere herzengute
Mathilde Klingler
geb. Benhardt
geb. 27. 4. 1910 gest. 8. 2. 1987
hat uns für immer verlassen.

Karl Dörning
Familien Klingler und Hoffmann
Walter-Rietig-Straße 16
6070 Langen
Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 12. Februar 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Margarete Fink
geb. Neumann
haben wir viele aufrichtige Beweise der Anteilnahme und des Trostes empfangen.
Dafür danken wir von ganzem Herzen.
Im Namen aller Angehörigen
Peter Neumann
Langen, im Februar 1987
Am Belzborn 7

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
montags und donnerstags um 16 Uhr

Tausche Brautkleid
gegen Kinderwagen!
Und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Die Kriminalpolizei rät:
Prüfen Sie
Nebenverdienst-
angebote genau,
bevor Sie darauf
eingehen.
Selen Sie besonders mißtrauisch, wenn Sie erst mal Geld zahlen oder eine Ware kaufen sollen, bevor Sie Geld verdienen können.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

SCHLECKER

Blend-a-dent 2,89
medic Zahnpolier
versch. Sorten, je

Blend-a-med 3,79
Mundwasser
versch. Sorten, je

Litamin Pillege 5,49
680 versch. Sorten, je

Natron -59
Puddingpulver
versch. Sorten, je

Michabelle Schaumbad 3,99
versch. Sorten, je

Ychabelle Seife -79
versch. Sorten, je

Ychabelle Shampoo 1,99
versch. Sorten, je

Ychabelle Shampoo 1,49
versch. Sorten, je

Nivea Creme 3,39
250 ml, je

Nivea Milk 2,99
250 ml, je

Nivea Lotion 2,99
250 ml, je

Merz Spezial 12,39
Dragees
versch. Sorten, je

Camelia Slip- 2,99
einlagen
45 Stück, je

Camelia Nr. 3 3,69
20 Stück, je

Penaten Ohrlö- 5,99
tucher
120 Stück, je

Fa-Deo Spray 2,99
versch. Sorten, je

Fa-Seife -69
versch. Sorten, je

Bess Toilettenpapier 4,99
3-4-lagig
8 x 200 Blatt

Erdal-tubencreme 2,99
versch. Farben
75 ml, je

Kukident 2-Phasen- 8,99
reiniger
96 Stück, je

Merzodont C 1,99
Zahncreme
Signal-Zahncreme

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Stadtbücherei weiter im Aufwind

Zuwachsraten in allen Bereichen

Die Jahresbilanz 1986 der Stadtbücherei Langen verzeichnet erneut in nahezu allen Bereichen Zuwachsraten im Vergleich zum Vorjahr. Mittlerweile sind 5799 Leser dort registriert, 151 mehr, als im 1985. Demals steckten 5648 Karten in den Kartakästen.

Als „aktive Leser“ weist die Stadtbücherei 3789 Personen aus, gegenüber 3461 im Jahr 85. 64 Langener mehr waren es im vergangenen Jahr, die sich im Vergleich zu 1985 neu haben in die Leseliste eintragen lassen. Insgesamt waren es 796 (722/85). Gefallen ist allerdings die Zahl der Kinder, die sich einen Lesesaalwettbewerb haben. War das Verhältnis Kinder/Erwachsene im Jahr 1985 noch nahezu ausgeglichen (355 Kinder/311 Erwachsene), klappte im vergangenen Jahr rund um die Hälfte. 493 Erwachsene wurden registriert gegenüber lediglich 293 Kindern.

Auch der Bestand wurde erneut aufgestockt. Mittlerweile stehen 41 219 Bücher, Zeitschriften, Spiele, Platten und Kassetten in den Regalen der Stadtbücherei. 1985 waren es 39 566. Neu angeschafft wurden 3425 Stücke (85/2693), „weggeworfen“ wurden im vergangenen Jahr 730, 54 weniger als im Jahr zuvor (784). Geökostet hat das Ganze im vergangenen Jahr rund 80 000 Mark, wovon das Land 18 000 Mark zugehört hat.

39 653 Bücher und Zeitschriften sind in der Bücherei zu finden, 18 734 Sachbücher

Sprung nach vorn machte die Ausleihe der Musik- und Lehr-Kassetten. Im Jahr 1985 gab es derer 510, die 4737 mal entliehen wurden, und im vergangenen Jahr fragten 6308 Langener nach den nunmehr insgesamt 697 Kassetten.

Neu im Programm war im vergangenen Jahr das Angebot an Video-Kassetten. Die Stadtverordnetenversammlung hatte einen Probeauftrag von der Dauer eines Jahres zugestimmt — und die Kunden der Bücherei machten regen Gebrauch davon. Die 143 Kassetten wurden insgesamt 2027 mal verliehen.

Unverändert blieb der Bestand an Diarserien. Die insgesamt 422 Einzeldias wurden im vergangenen Jahr zweimal entliehen. Einmal wurde einer der vier insgesamt vorhandenen Lesestände gewünscht und überhaupt nicht ausgeliehen wurden die drei Tonbänder, die die Bücherei beirhält.

Dank ihrer Beziehungen im bundesweiten Buchverkehr ist es der Stadtbücherei auch im vergangenen Jahr gelungen, wieder die Mehrzahl der gewünschten Literatur, die in den Regalen in der Bücherei nicht zu finden waren, nach Langen zu holen. Von insgesamt 215 Bestellungen wurden 158 positiv erledigt.

300 Millionenprojekt wird offengelegt

UVF für baldigen Baubeginn im Osthafen

„Mit der Bekanntgabe der Offenlegung der Antragsunterlagen im Planfeststellungsverfahren hat für die im Frankfurter Osthafen geplante Abfallverwertungsanlage ein wichtiger Abschnitt begonnen.“ So kommentierte der Verbandsdirektor Umlandverbandes Frankfurt, Hermann Josef Krelling, am Montag die Veröffentlichung des mit der Abwicklung des Planfeststellungsverfahrens in Darmstadt beauftragten Regierungspräsidenten im Staatsanzeiger.

Die Bürger haben nunmehr endlich Gelegenheit, die umfangreichen Unterlagen einzusehen und sich davon zu überzeugen, daß der Umlandverband beim Bau der dringend erforderlichen Abfallverwertungsanlage dem Umweltschutz hohen Rang einräumt“, betonte der Verbandsdirektor Krelling. Er erinnerte daran, daß der UVF schon 1982 den Antrag auf Planfeststellung für das 300-Millionen-Projekt gestellt und die Voraussetzungen für den ersten Spatenstich bereits vor mehr als zwei Jahren geschaffen hat.

Landsregierung und Regierungspräsident, die vom Umlandverband immer wieder — bis zur Androhung gerichtlicher Schritte — dazu aufgefordert worden waren, sollten das Verfahren nun ohne weitere Verzögerung fortführen. Die aufgrund der Verlängerung des Betriebs der Depone Buchschlag gewonnene Zeit sollte genutzt werden. „Durch Zulassung schnellstmöglichen Baubeginns der Abfallverwertungsanlage des UVF kann eine riesige Entsorgungslücke vermieden werden“, appellierte Krelling an den Regierungspräsidenten, den vorzeitigen Beginn

Neues Kinderprogramm im Buchladen

Am Dienstag, dem 17. Februar, um 15.00 Uhr, beginnt im Buchladen, Wassergasse 14, das neue Frühjahrsprogramm für Kinder.

Die Entwicklung des Passagierverkehrs war durch Sondererflüsse in den Sommermonaten beeinträchtigt. Das Fernbleiben von Amerikanern, vor allem aufgrund der Dollarschwäche, die Angst vor Terroranschlägen sowie Ausfälle von Pauschalreisen nach dem Nuklearenfall von Tschernobyl führten zeitweise zu Verkehrsleertouren. Seit Oktober 1986 ist jedoch eine anhaltend kräftige Verkehrsbelebung mit teils zweistelligen Zuwachsraten zu verzeichnen, so daß die überbordenden negativen Einflüsse überkompensiert werden konnten.

Beim Luftfrachtfachverkehr führten währungsbedingte Marktveränderungen zu reduzierten Exportmengen (— 1,8 Prozent) und verstärkten Importen (+ 18,8 Prozent). Zählt man zum Luftfrachtaufkommen die per Lkw von und nach Frankfurt transportierten Mengen hinzu, wurden 1986 auf Rhein-Main 1,2 Millionen Tonnen umgeschlagen.

Die Zunahme der Luftpost entstand vorwiegend aus Inlandsrechnen. Hierbei wirkte sich vor allem der Einsatz des umweltfreundlichen und größeren Airbus A 310 im deutschen Nachtpostnetz aus. Die 4,9prozentige Steigerung bei den Starts und Landungen — der höchste Zuwachs seit 1971 — war hauptsächlich auf den verstärkten Einsatz von Großraumflugzeugen im Passagierverkehr und von Kleinflugzeugen sowohl im Regionalflugverkehr als auch bei den Luftfrachtpresidiensten zurückzuführen.

„Wir werden den Ausbau unserer Passagierleistungen in den nächsten Jahren zügig vorantreiben, um für die Zukunft gerüstet zu sein“, kommentierte FAG-Vorstandsmitglied Erich Becker diese neuesten Verkehrsergebnisse.



Beim Maskenball des Männerchores „Liederkrantz“ am vergangenen Samstag in der Turnhalle am Jahrplatz stand der Western-Look im Vordergrund. Dementsprechend hatten die Liederkrantz-Akteure auch die Bühne dekoriert und ein Eröffnungsspiel vorbereitet, das beim närrischen Publikum sehr gut ankam.

Spitzenjahr auf dem Frankfurter Flughafen

Zuwächse in allen Verkehrsbereichen

Mit 20 495 975 Passagieren, 859 886 Tonnen Luftfracht, 121 632 Tonnen Luftpost und 249 676 Flugzeugbewegungen hat der Flughafen Frankfurt im Jubiläumsjahr 1986 die höchsten Verkehrsergebnisse seiner Geschichte erzielt. In allen Verkehrsbereichen wurden Zuwachsraten registriert, und zwar 1,1 Prozent mehr Passagiere, 6,8 Prozent mehr Luftfracht, 6,7 Prozent mehr Luftpost und 4,9 Prozent mehr Flugzeugbewegungen. Damit konnte Rhein-Main seine Position im internationalen Luftverkehr weiter ausbauen.

Die Entwicklung des Passagierverkehrs war durch Sondererflüsse in den Sommermonaten beeinträchtigt. Das Fernbleiben von Amerikanern, vor allem aufgrund der Dollarschwäche, die Angst vor Terroranschlägen sowie Ausfälle von Pauschalreisen nach dem Nuklearenfall von Tschernobyl führten zeitweise zu Verkehrsleertouren. Seit Oktober 1986 ist jedoch eine anhaltend kräftige Verkehrsbelebung mit teils zweistelligen Zuwachsraten zu verzeichnen, so daß die überbordenden negativen Einflüsse überkompensiert werden konnten.

Beim Luftfrachtfachverkehr führten währungsbedingte Marktveränderungen zu reduzierten Exportmengen (— 1,8 Prozent) und verstärkten Importen (+ 18,8 Prozent). Zählt man zum Luftfrachtaufkommen die per Lkw von und nach Frankfurt transportierten Mengen hinzu, wurden 1986 auf Rhein-Main 1,2 Millionen Tonnen umgeschlagen.

Die Zunahme der Luftpost entstand vorwiegend aus Inlandsrechnen. Hierbei wirkte sich vor allem der Einsatz des umweltfreundlichen und größeren Airbus A 310 im deutschen Nachtpostnetz aus. Die 4,9prozentige Steigerung bei den Starts und Landungen — der höchste Zuwachs seit 1971 — war hauptsächlich auf den verstärkten Einsatz von Großraumflugzeugen im Passagierverkehr und von Kleinflugzeugen sowohl im Regionalflugverkehr als auch bei den Luftfrachtpresidiensten zurückzuführen.

„Wir werden den Ausbau unserer Passagierleistungen in den nächsten Jahren zügig vorantreiben, um für die Zukunft gerüstet zu sein“, kommentierte FAG-Vorstandsmitglied Erich Becker diese neuesten Verkehrsergebnisse.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Freitag, der dreizehnte

Heute haben wir wieder so einen Tag, an dem abglaubiige Menschen am liebsten in ihren vier Wänden bleiben. Freitag, der dreizehnte. Ist schon allein die Zahl 13 für viele Menschen ein Symbol des Erschreckens, so steigert sich diese Manie in Verbindung mit einem Freitag noch mehr.

Der sogenannte „schwarze Freitag“ der zwanziger Jahre, als es in New York zum großen Börsenkrach kam, der weltweit eine Inflation mit Wirtschaftskrise einleitete, mag die Ursache sein. Normalerweise haben die Menschen doch den Freitag sehr gern. Er steht am Anfang eines verlängerten Wochenendes, hat meist eine kürzere Arbeitszeit als die anderen Werktage, und für Wochenlohnempfänger gilt er als der „Tag des Herrn“, weil man an diesem Tag — heute geht es meist im bargeldlosen Verkehr — eine volle Lohnrente mit nach Hause nehmen konnte.

So gesehen müßte der Freitag doch eigentlich ein begehrter Tag sein. Und mit der Zahl 13 verbindet sich doch auch durchaus angenehme Dinge, wenn man nur an das 13. Monatsgehalt denkt, das doch keiner verschmäht, weil es mit dieser unruhigen Zahl in Verbindung steht.

„Jetzt schlägt's dreizehn“ sagt man andererseits, wenn einem etwas über die berühmte Hutchenvielleicht als etwas nicht mehr faßbares angesehen wird, weil man sowohl bei der Zahl der Monate im Jahr als auch der Stunden am Tag irgendwie auf die Zahl zwölf festgelegt ist.

Freitag, der dreizehnte. Wie soll man sich vor Ungemach schützen? Wenn man dabei noch mit dem linken Fuß zuerst aus dem Bett aufsteht — wer kontrolliert dies überhaupt? — einem beim Verlassen des Hauses eine schwarze Katze über den Weg läuft, dann sind dies für viele Menschen Zeichen dafür, daß der Tag nicht gut ausgehen kann. Wenn man aber auf einen Zwischenfall wartet, dann kommt er meist auch, und dann heißt es: „Stehste, hätt ich doch nur...“

Viele aber merken es erst am Abend, daß heute der dreizehnte war, und sie werden sich wundern, daß eigentlich gar nichts passiert ist, was aufregenswert gewesen wäre. Es kommt immer darauf an, wie verrückt man sich machen läßt oder man sich selber macht, meint mit den besten Wünschen für den heutigen Tag Ihr Tobias

Mit dem Jahresergebnis zufrieden

Hauptversammlung des Vereins für Deutsche Schäferhunde

Am Freitag, dem 8. Februar, konnte die Vorsitzende des Vereins für Deutsche Schäferhunde, Renate Werner, zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Sie bedankte sich bei allen Aktiven und auch bei denjenigen, die für das leibliche Wohl der Mitglieder und Gäste gesorgt haben und allen anderen, die mit Tatkraft den Verein unterstützen.

Werner Hartel und Dieter Manngottard wurden genauso wie im Vorjahr Hans-Walter Jost und Werner Stork für 25jährige treue Mitgliedschaft im SV-Hauptverein geehrt.

Es folgten die Berichte der Vorsitzenden und des Schriftführers Werner Stork. Zuchtwart Werner Hartel konnte drei Würfel melden, zwei von Walter Raabach und einen von Werner Stork. Diese Züchter waren auch bei der Körung 1986 erfolgreich.

Ausbildungsleiter Hans-Walter Jost berichtete über den Ausbildungsstand, über die dort erfolgten Prüfungen und die Vereinsmeisterschaft für Fährtenhunde und am 13. Dezember Weihnachtswanderung.

Am Freitag, dem 8. Februar, konnte die Vorsitzende des Vereins für Deutsche Schäferhunde, Renate Werner, zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Sie bedankte sich bei allen Aktiven und auch bei denjenigen, die für das leibliche Wohl der Mitglieder und Gäste gesorgt haben und allen anderen, die mit Tatkraft den Verein unterstützen.

Werner Hartel und Dieter Manngottard wurden genauso wie im Vorjahr Hans-Walter Jost und Werner Stork für 25jährige treue Mitgliedschaft im SV-Hauptverein geehrt.

Es folgten die Berichte der Vorsitzenden und des Schriftführers Werner Stork. Zuchtwart Werner Hartel konnte drei Würfel melden, zwei von Walter Raabach und einen von Werner Stork. Diese Züchter waren auch bei der Körung 1986 erfolgreich.

Ausbildungsleiter Hans-Walter Jost berichtete über den Ausbildungsstand, über die dort erfolgten Prüfungen und die Vereinsmeisterschaft für Fährtenhunde und am 13. Dezember Weihnachtswanderung.

Amerika ruft! Wir bieten Ihnen äußerst preiswerte Flüge zu allen Städten in USA + Kanada

Reisetruhe

Sein erste Veranstaltung findet am 1. März um 10 Uhr der närrische Frühsohpen im Vereinshaus statt. Nach Beendigung der Veranstaltung wurde eine Spende für Afrika gesammelt; der Betrag wird an die Stadt Langen überwiesen.

Die Komik der Psychologie, reizvolle Verwirrungen und amüsante Dialoge bietet ein durchaus denkbarer „Alltagsfall“. Das höchst unterhaltsame Spiel zeigt eigentümliche menschliche Sonderverhalten unverhohlen, aber mit sehr viel Witz und Charme. Ingrid Steeger als Allyn, Siegfried Rauch als deren schon leicht angegrauten Psychiater Carter und Christian Tramitz als Helms, Verlobter Allyn und Neffe von Carter, haben eigentlich kein anderes Anliegen, als die Besucher mit dieser hübschen Geschichte, die Leslie Stevens geschrieben hat, zum Lachen zu bringen. Und das gelingt ihnen.

Eintrittskosten zu Preisen zwischen 8,00 DM und 13,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Tel. 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 25. Februar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

Boulevardkomödie in der Stadthalle

Eintrittskosten zu Preisen zwischen 8,00 DM und 13,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Tel. 203145 oder 52110).



Siegfried Rauch, Christian Tramitz und Ingrid Steeger (v.l.) wirken in der Komödie „Der Champagner-Komplex“ am 25. Februar in der Stadthalle mit.

Ehrungen beim Tanzclub „Blau-Gold“

Zu Beginn der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Tanzclubs „Blau-Gold“ Langen ehrte der Vorsitzende Kurt Hempel langjährige Mitglieder mit Ehrennadeln.

Zu Beginn der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Tanzclubs „Blau-Gold“ Langen ehrte der Vorsitzende Kurt Hempel langjährige Mitglieder mit Ehrennadeln. Die Ehrennadel in Gold bekam der Schatzmeister Julius Altmann, der 1. stellvertretende Vorsitzende Heinz Krumm und der Schriftführer Hans Künze. Für die aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Belstzer Erich Emmel wurde Adalbert Langstein gewählt. Der Jugendwart Edgar Gronau ist erneut durch die Jahreshauptversammlung in seinem Amt bestätigt worden.

Am Samstag, dem 14. April, um 14 Uhr wird in der Stadthalle Langen das Sportturnier der Hauptklasse B Standard, Hauptklasse A Latein und Senioren S durchgeführt. Am Samstag, dem 2. November, um 20 Uhr findet der diesjährige „Blau-Gold“-Ball mit einem eingetragenen Turnier der A-Klasse Standard, einer Sonderklasse Latein-Schau und einer Formation ebenfalls in der Stadthalle Langen statt.

Die Jahreshauptversammlung des Tanzclubs „Blau-Gold“ Langen ehrte der Vorsitzende Kurt Hempel langjährige Mitglieder mit Ehrennadeln. Die Ehrennadel in Gold bekam der Schatzmeister Julius Altmann, der 1. stellvertretende Vorsitzende Heinz Krumm und der Schriftführer Hans Künze. Für die aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Belstzer Erich Emmel wurde Adalbert Langstein gewählt. Der Jugendwart Edgar Gronau ist erneut durch die Jahreshauptversammlung in seinem Amt bestätigt worden.

Am Samstag, dem 14. April, um 14 Uhr wird in der Stadthalle Langen das Sportturnier der Hauptklasse B Standard, Hauptklasse A Latein und Senioren S durchgeführt. Am Samstag, dem 2. November, um 20 Uhr findet der diesjährige „Blau-Gold“-Ball mit einem eingetragenen Turnier der A-Klasse Standard, einer Sonderklasse Latein-Schau und einer Formation ebenfalls in der Stadthalle Langen statt.

„Zauberflöte“ für Kinder

Langen zu Publikumsbeliebten

Langen zu Publikumsbeliebten, bel mehr als 50.000 Besuchern sind die Schauspieler von Hermes-Theater anlässlich ihrer Tournee mit Horst Wickinghoff, „Kleiner Zauberflöte für Kinder“ geworden. Sie werden sich auch in Langen bei der Aufführung des Märchenstücks mit Musik am Montag, dem 9. März, um 15.00 Uhr in der Stadthalle in der Herzen der Kinder spielen.

In Anlehnung an Mozarts Singspiel erzählt Wickinghoff die zauberhafte Geschichte von Tamino, einem jungen Prinzen, der sich in ein Bild Paminas, Tochter der Königin der Nacht, verliebt hat und sie befreien will. Begleitet wird er dabei von dem Vogelkrieger Papageno. Zum Schutz gegen die Gefahren im Reich des Tyrannen erhält Tamino eine Zauberflöte und Papageno ein Glockenspiel.

Viele Abenteuer mühen die beiden auf ihrer Wanderung durch den Zauberwald. Sie begegnen wilden und sanften Tieren, bunten Vögeln und kämpfenden mit Feuer und Wasser. Zum Schluß bekommt der Prinz nicht nur die schöne Papageno, sondern vom Herrscher des Tages auch noch den siebenköpfigen Sonnenkrieger, der ihn zum neuen Herrscher des Tages macht.

Papageno schließlich gewinnt mit Hilfe seines Glockenspiels Papageno, eine Vogelfrau, in die er sich schrecklich verliebt hat.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung, die für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist, sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145). Eventuell vorhandene Restkarten sind am Veranstaltungstag um 14.00 Uhr an der Kasse der Stadthalle (Tel. 203146) erhältlich.

Großer Andrang beim Laser-Team

Groß war der Andrang bei der 11. Firmenpräsentation der Reihe „Mitglieder besuchen Mitglieder“ des Gewerbevereins Langen.

Groß war der Andrang bei der 11. Firmenpräsentation der Reihe „Mitglieder besuchen Mitglieder“ des Gewerbevereins Langen. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Günther Krumm, der ganz besonders den Leiter der städtischen Kämmerer Oberamtsrat Manfred Klein, in den Reihen der GVLM-Mitglieder willkommen hieß, gab der Geschäftsführer von LASER TEAM, Guntram Listl, eine kurze Einführung über die Geschichte dieses recht jungen Unternehmens in der Gartenstraße 100.

Die Gmbh besteht seit Ende 1980 und ist seit 1985 Vertriebspartner der elektronischen Datenverarbeitung. Sie beschäftigt sechs Angestellte und dazu noch drei freie Mitarbeiter. Die LASER TEAM Gmbh wird vorwiegend allen Anwendungsgebieten von Laser-Druckern, Diagona-Druckern, so war zu erfahren, bieten viele Einsatzmöglichkeiten, z.B. in der Textverarbeitung oder in der Datenverarbeitung. Speziell dafür wurde ein Programm entwickelt, das die Gestaltung von Vordrucken oder Formularen auf einem Personalcomputer und ihren sofortigen Ausdruck ermöglicht.

Wetere Produkte wie Aufnahme und Wiedergabe von Bildern über Computer oder grafische Gestaltung wurden „vor Ort“ vom Personal vorgeführt. Die Computer-Laserdrucker und die dazugehörige Software der Laser Team Gmbh werden von Fachhändlern in der BRD und sogar im Ausland vertrieben.

„Die Vorteile der Datenverarbeitung werden von vielen Selbständigen nicht erkannt; der Einstieg in die „Computer“-Welt ist unbeschreiblich Angst vor zuviel Lern- und Zeitaufwand verbunden“, so Geschäftsführer Guntram Listl in seinen Ausführungen. Deshalb haben sich die Mitarbeiter dieses Unternehmens zur Aufgabe gemacht, durch sorgfältige Beratung gemeinsam mit dem Kunden den einfachsten und preiswertesten Weg zu finden, durch Computereinsatz zeit- und somit kostensparend zu arbeiten.

Im Anschluß an die verschiedenen Vortragsvorführungen war man dann Gast des Hauses. Bei diversen Getränken und einem russischen Buffet war dann Gelegenheit für weitere Fragen gegeben.

Unser Operativ-Foto zeigt v.l.n.r.: Horst Kraft (Lufthansa), Wolfgang Steitz (Belstzer im GVL), 1. Vorsitzender Günther Krumm sowie (sitzend) Geschäftsführer Guntram Listl, bel einer kleinen Produkt demonstration.

Fasching bei den Oberschleslern

Der Vorstand der Landsmannschaft der Oberschlesler lädt auch dieses Jahr alle närrischen Landsleute und Freunde am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145). Eventuell vorhandene Restkarten sind am Veranstaltungstag um 14.00 Uhr an der Kasse der Stadthalle (Tel. 203146) erhältlich.

Komödie mit Krimi-Einschlag

Hochkarätige Besetzung in der Stadthalle

Friedrich Dürrenmatts Komödie „Die Ehe des Herrn Mississippi“ zeigt das Tourneetheater Greve am Samstag, dem 7. März, um 20.00 Uhr, in der Langener Stadthalle. Regie führt Harry Buckwitz.

Als Witzverbesserer sehen sich in dieser Komödie mit kriminalistischem Einschlag der Weltrevolutionär Saint-Claude und der Staatsanwalt Mississippi. Der eine, vom unerschütterlichen Irrtum überzeugt, daß er als Atheist die Welt notfalls auch durch Mondverbrennen ändern oder revolutionieren. Der andere, mit der Bibel aufgewachsen, ist unerschütterlich davon überzeugt, daß er die Welt im Namen der Gerechtigkeit des Himmels rettet, indem er sie richtet. Beide scheitern an der Mörderin Anastasia, die weder „aus Gerechtigkeit“ noch für einen politischen Zweck“ tötet, sondern um ihren Hals zu retten, den sie letztendlich doch noch verurteilt. Überleben wird weder ein Prinzipienreiter noch ein Lügengeschöpf, sondern dem Arzt Graf Ubeloh-Zabernem, der die irdische Nichtigkeit, der Graf, selbst körperlich und seelisch zertrübt, liebt, die ebenfalls zertrübt Welt — so wie sie ist.

Die Besetzung ist hochkarätig. Gert Westphal, jahrelang Mitglied des Zürcher Schauspielhauses, Regisseur und Schauspieler, in Langen u.a. mit „Juristen“ und „Woyzeck“ zu sehen, spielt den Staatsanwalt Mississippi. Eva Marta Hagen spielt die Anastasia. Sie war bis vor zehn Jahren am Ost-Berliner Deutschen Theater engagiert. Es folgten Engagements in Düsseldorf und in der Freien Volksbühne Berlin. Woyzeck. Sie erhalten in der Regel zum Ausgehen mehrere TV-Serien- und -Spiele. Sie gastierte ebenfalls mit „Woyzeck“ in der Stadthalle.

Pinkas Braun spielt den Saint-Claude. Er ist über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt.

Friedenstreif

Die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, dem 19. Februar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum Uhländstraße 24/Cant-Ulrich-Straße 4 und lädt alle Mitglieder und Interessenten zu diesem Treffen recht herzlich ein.

„Närrischer Vogelflug“

Der Verein der Vogellebhaber trifft sich heute abend (Freitag, 13. Februar) um 20.15 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock“ zu seinem alljährlichen Kaputtessen. Man mußte in den „Rebenstock“ ausweichen, weil das Vereinsheim im Erlan vor kurzem wieder einmal durch einen Einbruch verwüstet worden ist.

Namenshitliste des Jahres 1986

So beliebt er auch sein mag — Boris-Superstar ist in diesem Jahr liegt er in der Namenshitliste erneut ganz weit hinten: Dreimal nur, vermeldet das Langener Ständesamt, taufen Eltern ihren Filius auf den Namen des Cracks. Ganz vorn hingegen liegen Daniel und Christian, beziehungsweise Christine (jeweils 17mal), dicht gefolgt von den Knaben Stefan, Michael und Nadine zu Ehren, letztere obwohl die „Franzosen-Welle“ bereits abgeebbt ist.

Kreppelkaffee beim Harmonika-Spielring

Der Harmonika-Spielring lädt seine Mitglieder und Anhänger zu einem närrischen Kreppelkaffee für Samstag, den 14. Februar, um 15 Uhr in das Siedlerheim (Josef-von-Eichendorff-Straße) ein. In froher Runde, wozu auch eine närrische Kostümbewertung und Kopfbildung geeignet wären, möchte man sich ganz dem karnevalistischen Treiben hingeben und auch aus der Bütts das eine oder andere zum besten geben. Wer mit einem Vortrag oder einer anderen Darbietung dazu beitragen möchte, hat Gelegenheit.

Gutscheine für Obstbäume

Die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz verteilt nochmals 50 Gutscheine à 20 Mark für hochstämmige Obstbäume.

Hoher Geburtstag

Ihren 85. Geburtstag feiert Frau Franziska Steitz in der Lessingstraße 4 am kommenden Dienstag, dem 17. Februar 1987. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12

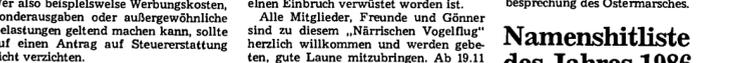
Redaktion: Langener Zeitung, Postfach 142, 63402 Langen
 Herausgeber und verantwortl. Red. Hans Hoffart
 Redaktion: Hans Hoffart
 Satz- und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG
 Druck: Druckhaus Birtz, Offenbach
 Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitung
 Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor
 Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung
 erfolgt höherer Gewinn oder höhere von Störungs-
 Anzeigenspreisen bestehen keine Ansprüche gegen den
 Verlag.
 Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
 Bezugspreis monatlich 4,80 DM + 0,80 DM Transportlohn (in
 diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im
 Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzel-
 preis: dienstags 0,50 DM, freitags 0,75 DM.

Die Eheleute Georg von Haß und Anna, geborene Schmidt, in der Riedstraße 22, feiern am Donnerstag, dem 19. Februar 1987, ihr Goldenes Hochzeit. Dazu erwarten sie Besuch von weither, denn der Sohn kommt mit seiner Familie aus Texas, was das Ereignis mitzufeuern. Die Eheleute — er stammt aus Langen und sie aus Spredlingen — lernten sich bei der Turngesellschaft Spredlingen und bei der Sozialistischen Arbeiter-Jugend kennen. Georg von Haß ist gelernter Fleischer, was aber dann in seiner frühzeitigen Pensionierung bei der Post beschleunigt. Engagiert sind die Eheleute bei der SPD, der Arbeiterwohlfahrt, der Freireligiösen Gemeinde sowie bei den Senioren. Ihren zweiten Sohn verlor die Familie im Jahr 1978; zur Feier werden der andere Sohn, zwei Schwägerkinder sowie drei Enkel anwesend sein. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

LASERDRUCKER



Unser Operativ-Foto zeigt v.l.n.r.: Horst Kraft (Lufthansa), Wolfgang Steitz (Belstzer im GVL), 1. Vorsitzender Günther Krumm sowie (sitzend) Geschäftsführer Guntram Listl, bel einer kleinen Produkt demonstration.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroarbeiten aller Art
Reparaturen, Planung + Montage von Elektroanlagen

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-ODERLINDEN, Einkaufszentrum
Wolle von Schechenmeyr, Schöllher
eb sofort tolle Sonderangebote.

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Polymoden M. Keil
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

emmel heinz
vorm. H. Geußmann
Heizung
Sanitär
Spenglerlei

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister

H. STEITZ GMBH
Verputz · Anstrich · Lackierung
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 06103/22842

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie
— und weiß wie!
Solm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82181

Pietät SEHRING
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung
im In- und Ausland — Eridigung aller Formitäten

Rainer Schüller
Malermaler
AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPETIERARBEITEN

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

DREIEICH
Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrgasse 14 · 2 21 59

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudiozimmermann
Voltairestraße 8 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Die Versicherung mit den niedrigsten Beiträgen
und der hohen Rückvergütung.
VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35 · Telefon 24137

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Kunststoff-Fenster
für Alt- und Neubau
WERKMANN, JUST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 23468

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Pietät KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche · Zierurnen
Ausführung kompletter Bestellungen
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

LANGENS
großes KAUFHAUS
mit den vielen Fachabteilungen
HIL
EXCLUSIV
Langen-Lehrbach

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Die neuen STIHL Fräsen.
Mehr Leistung
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 27 60

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Umglassung von Einfach-Isolierglasfenster
Spiel- und Glasplatten nach Maß
Reparatur- und Neueinglassung
Einbaumöbel · Türen · Vertiefungen
Glaserei Innenausbau
W. PFAFF
Hügelstraße 6
6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 11 21 u. 2 21 03

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
14./15. Februar
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Ärztlicher Sonntagsdienst
14./15. Februar
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTORSÄGEN

Wenn Essen zur Sucht wird ..

Selbsterfahrungsgruppe für eß- und brech-süchtige Frauen

Seit die Probleme eß-, brech- und magersüchtiger Frauen verstärkt in der Öffentlichkeit zur Sprache kommen, wird die Verbreitung dieser Süchte immer deutlicher. Die Zahl der Betroffenen wird in der Bundesrepublik Deutschland auf fast 400 000 geschätzt, die Dunkelziffer liegt noch höher.

Treffpunkt der Generationen

Die Elternschule und der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt laden zu einem Informationsabend über das Thema „Pflegebedürftigkeit im Alter — was tun?“ am Donnerstag, dem 19. Februar, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle der AW, Wilhelm-Leuschner-Platz 5 (altes Feuerwehrhaus) in Langen ein.

Bei diesem Informationsabend informiert Helmut Kaufmann, der Leiter des Sozialzentrums in Heusenstamm, über das Wohnen im Alter- und Pflegeheim und über Alternativen sowie politische Hintergründe, rechtliche und finanzielle Frage. Am Donnerstag, dem 26. Februar, von 17 bis 19 Uhr bietet Helmut Kaufmann in der Geschäftsstelle der AW Langen Einzelberatung zu diesem Thema an.

Spielplan der Theater
für die kommende Woche

Bürgerhaus Sprendlingen
Städtische Bühnen Ffm. Oper
Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Kleines Haus
Kammerspiel
Sechser im Lotto

Kirchliches Zeitgeschehen

Freie Evangelische Gemeinde
Sonntag, 15. Februar 1987
Sonntag, 16. Februar 1987
Sonntag, 17. Februar 1987

Wollen Sie vielleicht mit uns tauschen?

Miele advertisement featuring a woman in a kitchen with a Miele dishwasher and washing machine. Text: Wir tauschen die 50 ältesten Miele Geschirrspüler gegen neue. Miele finden Sie überall in Europa.

Miele Die Entscheidung fürs Leben

DGB-Ortskartell wählt neuen Vorstand

Auf der letzten Jahreshauptversammlung... Auf der letzten Mitgliederversammlung...

Freud und Leid für „Die Knochenlosen“

Am Sonntag, dem 8. Februar, war der Start der diesjährigen Doppelkoppmannschaftsmeisterschaft mit 77 Mannschaften...

Partnerschaft... DAHW... Deutsche Auszubildenden-Hilfswart e.V.

Katholiken sollen Quartiere zur Verfügung stellen

Bischof Lehmann ruft zu Gastfreundschaft für Kirchentagsbesucher auf

Zur Gastfreundschaft für die Teilnehmer des 22. Evangelischen Kirchentags... Der Bischof lehnt im Umkreis von Frankfurt aufgerufen und darum gebeten...

Wenn die Sterne nicht lügen...

Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische... Lassen Sie sich nicht von anderen überreden...

Kreis bietet integrierte Freizeit an

Nach Mitteilung des Ersten Kreisbeigeordneten Alfons Faust veranstaltet der Kreis Offenbach auch 1987 wieder eine gemeinsame Freizeit für behinderte und nichtbehinderte Schüler und Jugendliche...

Ehrung von Ehe- und Altersjubilaren

Die Liste der zu ehrenden Personen wird allerdings nur einmal im Jahr ausgedruckt... Die hessische Ministerpräsidentin hat bei Goldener Hochzeit (50 Ehejahre)...

Bio-Keramik für künstliche Gelenke

„In der Bundesrepublik werden jährlich rund 70 000 künstliche Gelenke eingesetzt... So interessant ist die Langener Zeitung... immer dabei!“

vorwiegend heiter

Stiche in der Brust

Zum Doktor kam Frau Müller. Sie redete und redete. Und als sie die Familiengeschichten aller Verwandten...

Der Mona-Lisa-Cocktail

Der Mixer sah den Herrn, der sich zu später Stunde an die Bar setzte, fragend an: „Was darf es sein?“

Karriere

Am Stammtisch wurde vom Militär gesprochen, da einige Tage vorher die Söhne zu einer militärischen Übung eingezogen waren...

Das Muttermal

Zwei Jungen spielen auf der Straße. Da geht der Vater des einen vorbei, ein großes Plaster auf der Stirn...

Einfach lächerlich

„Ludwig“, fordert der Lehrer seinen Schüler an, „kannst du mir beweisen, daß die Erde rund ist?“

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt...

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schüttelein und zu verknüpfen, daß die neuen Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen...

Schachaufgabe Nr. 7

Schachdiagramm mit Aufgabenstellung: F. Karge, „Die Welt“, 26.1.79. Matt in vier Zügen.

Sibirienrätsel

Aus den Silben: a-s-a-s-as-bie-chi-de-de-de-del-der-e-e-e-e-e-e-en-en-he-in-in-ir-is-ke-kle-le-le-li-mi-mi-nar-nau-ne-ne-no-on-re-re-ro-sal-se-se-sel-sel-sel-si-to-to-va-wa-wes-wie-wun sind 25 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden...

Wortfragmente

In -ßmu -spa -ße Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über den Spaß ergeben.

Einfach lächerlich

„Nein, das nicht. Ich hatte zum Glück auch vergessen, den Wäscherhahn vorher aufzudrehen.“

Der Mona-Lisa-Cocktail

Der Mixer sah den Herrn, der sich zu später Stunde an die Bar setzte, fragend an: „Was darf es sein?“

Karriere

Am Stammtisch wurde vom Militär gesprochen, da einige Tage vorher die Söhne zu einer militärischen Übung eingezogen waren...

Das Muttermal

Zwei Jungen spielen auf der Straße. Da geht der Vater des einen vorbei, ein großes Plaster auf der Stirn...

Einfach lächerlich

„Ludwig“, fordert der Lehrer seinen Schüler an, „kannst du mir beweisen, daß die Erde rund ist?“

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt...

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schüttelein und zu verknüpfen, daß die neuen Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen...

Schachaufgabe Nr. 7

Schachdiagramm mit Aufgabenstellung: F. Karge, „Die Welt“, 26.1.79. Matt in vier Zügen.

Sibirienrätsel

Aus den Silben: a-s-a-s-as-bie-chi-de-de-de-del-der-e-e-e-e-e-e-en-en-he-in-in-ir-is-ke-kle-le-le-li-mi-mi-nar-nau-ne-ne-no-on-re-re-ro-sal-se-se-sel-sel-sel-si-to-to-va-wa-wes-wie-wun sind 25 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden...

Wortfragmente

In -ßmu -spa -ße Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über den Spaß ergeben.

Lauter vom Gucke Tage

ROMAN VON HEINRIETTE VON PREWITZ... Copyright by Franz Schreier Verlag, München... „Was ist nun mit der Reise nach Berlin?“

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Skandinavisches Kreuzworträtsel mit 10x10 Gitter und Hin/Hinweiswörtern.

Gemütlichkeit ist Trumpf

Sorgen Sie für den richtigen Rahmen
Es gibt so wichtige Feste... die Ihnen nur einmal im Leben...
Wir stellen Ihnen repräsentative...
Hotel-Restaurant
Deutsches Haus
Dormstädter Straße 23,
6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 20 51

Pizzeria • Restaurant
MILANO
Italienische Spezialitäten
• Täglich von 12.00—15.00 und 18.00—24.00 Uhr
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

RESTAURANT
Pasta Pergemühle
Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten,
Kalte Buffets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im
Mittelalter... Mömmeln mit Mägden
(Vorankündigung erwünscht)
Großer Parkplatz - Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Geißberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Bei Stefan kehrt man gerne ein,
er füllt den Krug mit Bier und Wein.
Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken
demütelt dem Gast der
„Karlsbader Hof“
Inh. Stefan Pachert
Geöffnet Mo.—Fr. von 11.00—14.00 und 18.00—1.00 Uhr,
Sa. 11.00—14.00 und 18.00—1.00 Uhr. Sonntag Ruhetag.
Wolfgangstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

Wird das Köchen um zur Ostl — gehen wir in den
RÜBEZAHL
DA Wilshausen, Lottengraben 16, Telefon 0 61 03 / 62 59
Jeden Mittwoch FRISCHER BACKFISCH direkt von der See!
Jeden Donnerstag und Freitag SCHLACHTPLATTE
mit Schwafelplatt!
PARTY-SERVICE warm und kalt!
Mittagsstisch von 11.30 bis 14 Uhr.
Sie können unter ca. 30 Gerichten und
4 Stammessen auswählen. Montag Ruhetag.

Café Conditorei »ANNETTE«
das gemütliche Café mit dem preiswerten
• Frühstück-Service und kleinen Gerichten •
Hier backt der Chef noch selbst.
Kuchen von Meisterhand, geschmeckvoll und gut.
Kuchenverkauf auch über die Straße.
Öffnungszeiten: Mo.—So. von 8.00—21.00 Uhr,
sonn- und feiertags von 13.00—22.00 Uhr.
Rheinstraße 37—39, direkt am Lutherpark
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 5 2 7 5

IMBISS INHABER S. DAUBER
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 293 02
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr
Täglich frisch!
Hähnchen, Haxen, Schnitzel, Hamburger, Cheeseburger,
Rinds, Brot, Currywurst, Fleischspeise, Fisch-
kuchen, Frikadellen, Gyros, Fisch und Chips, Fisch-
liet, Schokofrühl, Pommes frites, Kartoffelsalat,
Fleisch, Lachs, Spießbratenbrotchen.

„Zum Treppchen“
Das gemütliche Lokal in der Altstadt
mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr. Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Spezialitäten-Restaurant
„Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 11.30—14.30 und 18—24 Uhr.

• Internationale Küche
• „Langener Stubb“
• Sommerterrasse
Südliche Ringstraße 77
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 20 50
KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Landwirtschaft wehrt sich: Keine Südumgehung für Offenthal

„Nachdem das Verwaltungsgericht den Bau der B 46 nun vorerst gestoppt hat, sieht sich Herr Astheimer, Ortsbeträtsmitglied der Grünen in Offenthal, veranlaßt sehen, „lieben Mitbürgerinnen und Mitbürgern“ die Lösung aller Verkehrsprobleme zu verkünden. Sie besteht in einer ortsnahen Südumgehung Offenthals und stellt, so Astheimer, „die beste Verkehrsentscheidung für Offenthal“ dar. Geschichte der Ortsbauernverband Offenthal. Geschichte wehrt hinter einer Nebelwand von Schuldzuweisungen, Unterstellungen und Behauptungen versucht, die Pferdefüße dieser Patentlösung zu verbrennen. Nämlich die Verlagerung der bisherigen Ortsdurchfahrt in Ortsrandlage, so dicht wie überhaupt möglich im Süden und Südwesten und damit die Verpestung der gesamten bebauten Ortslage mit Abgasen, Dreck und Gestank; die Zerstörung großer zusammenhängender Feuchgebiete und Wiesenflächen im Süden und Südwesten. Eine Zerstörung in zweifacher Hinsicht: neben dem Landschaftsbild würde zusätzlich die dort vorgesehene Trassenführung in Troglage der natürlichen Wasserhaushalt in diesen Feuchgebieten und die bisherigen klimatischen Regulationsfunktionen zerstört. Gleichzeitig müßten durch die Tiefliegung der Straße in unmittelbarer Ortsrandlage Rückhaltebecken für größere Niederschlagsmengen gebaut werden; und nur mit erheblichem technischen Aufwand, zum Beispiel Pumpwerke, würde sicherzustellen sein, daß die gemeindlichen Abwässer über die Kanalisation die Kläranlage überhaupt erreichen können.

Wie wär's mit 30-Minuten-Takt? Verbesserungen der Rodgau-Bahn werden geprüft

Im vergangenen Februar hatte die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt, mit dem FVV, den Gemeinden Rödermark, Eppertshausen, Münster, Dieburg, der Deutschen Bundesbahn, dem Geschäftsbereich Bahn-Bus Untermain Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, einen City-Bahnverkehr auf der Strecke Frankfurt — Dreieich — Rödermark — Dieburg — Darmstadt einzurichten, in der Qualität analog der Bundesbahnstrecke Köln — Gummersbach. Nach den inzwischen erfolgten Gesprächen und Verhandlungen berichtet nun der Magistrat, daß der Präsident der Bundesbahndirektion Frankfurt, Bannas, erklärt habe, daß ein City-Bahnverkehr nach dem Modell Köln — Gummersbach auf der Strecke Dieburg/S 11 nicht realisierbar sei. Begründet wurde der Standpunkt der Bundesbahn sowohl mit technischen Hinweisen (Überlastung des Streckenabschnitts Buchschlag — Frankfurt sowie mangelnde Flexibilität auf der S 11 wegen der Einseitigkeit) als auch mit dem wahrscheinlich fehlenden Nachfragepotential. Die Bundesbahn habe sich jedoch gegenüber etwaigen Verbesserungsmaßnahmen auf der Strecke Dieburg/S 11 aufgeschlossen gezeigt und bereit erklärt, Anregungen aufzunehmen und die Möglichkeit der Realisierung zu prüfen. Hierbei komme zu dem Ergebnis, daß die kommunale Seite ihre Bereitschaft signalisiert habe, den Investitionsaufwand mit zu finanzieren. Allerdings mache die Bundesbahn deutlich, daß sich durch eine Steigerung der Attraktivität das wirtschaftliche Ergebnis der Deutschen Bundesbahn nicht ver-

Erst muß die Luft rein sein Umweltpolitik auf dem richtigen Weg / Waldschadensbericht zieht Bilanz

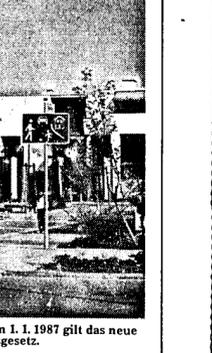
Nach der Reaktor Katastrophe in der Sowjetunion hat sich der Schwerpunkt der Umweltdiskussion in der Bundesrepublik allmählich verlagert. Der Streit um die Kernenergie hat die bedrohliche Erscheinung des „Sauer Regens“ und seiner Folgen in den Hintergrund gedrängt. Zu Unrecht. Denn der Wald hat sich noch nicht wieder erholt. Die Bonner Politik ist den Wunden der öffentlichen Diskussion nicht gefolgt. Die Lage des Waldes beschäftigt Bundesregierung und Parlament weiterhin. Es gibt keinen Anlaß zur Entwarnung, erklärte Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle kürzlich. Tatsächlich hat der Ende letzten Jahres vorgelegte Waldschadensbericht der Bundesregierung für 1986 ein kaum verändertes Bild gebracht. • **Zukunftliche Erkrankung des Waldes nicht mehr so rapide fort.** Wie schon 1985 nahm auch 1986 ein Teil der Anteil der erkrankten Waldflächen nur um zwei Prozent zu. • **Auch verringerten sich erstmals** die im mittleren und schweren Schäden. Auf der Negativseite der Bilanz steht dagegen, es trotz der in den letzten drei Jahren für den Wald günstigen Witterung nicht gelungen ist, die Erkrankung insgesamt zurückzudrängen. Inzwischen sind nicht weniger als 54 Prozent der Waldfläche oder vier Millionen Hektar erkrankt. Veränderungen haben sich beim Befall der einzelnen Baumarten eingestellt. So geht es den Nadelhölzern etwas besser. Die Tanne ist wohl nach wie vor der am argsten geschädigte Baum. Indessen wurden hier erstmals nennenswerte Verbesserungen vor allem in jüngeren Beständen registriert. Demgegenüber ist dem Waldschadensbericht zufolge bei den Laubbäumen, speziell bei Eichen und Buchen, die Krankheitskurve steigend. Das extreme regionale Schadensgefälle besteht fort. Nach wie vor ist der Süden der Bundesrepublik am schwersten betroffen. Die Gütergrenze verläuft in etwa auf der Linie Saarbrücken-Pfulda. Hauptproblemgebiete sind der Schwarzwald, die bayerischen Alpen, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge, Frankenwald, Fränkische Platte und Rhön. In einigen höheren Lagen verschiedener Mittelgebirge und der Alpen sind die Bestände so stark geschwächt und verlichtet, daß umgehend Stabilisierungs- und Verjüngungsmaßnahmen durchgeführt werden müßten, heißt es im Waldschadensbericht. Die Schadensforschung ist in den letzten Jahren enorm intensiviert worden. Derzeit laufen rund 290 Vorhaben, die von Bund, Ländern und der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert werden. Kostenpunkt 115 Millionen Mark. Ende letzten Jahres legte der unabhängige Forschungsbericht „Waldschaden/Luftverunreinigung“ seinen zweiten Bericht vor. Er bestätigt, daß es für das Waldsterben ein Geflecht von Ursachen gibt, aber nicht die Ursache schlechthin. Allerdings bestätigte der Bericht auch, daß die Luftverschmutzung auf das Waldsterben einen maßgebenden Einfluß hat. Erste positive Ergebnisse. Die Bundesregierung steht deshalb auf dem Standpunkt, daß es richtig war, der Luftverunreinigung in der Umweltpolitik die erste Priorität einzuräumen. Die Großfeuerungsanlagenverordnung, die neue Technische Anleitung (TA) Luft sowie die Entgiftung der Autobgase insbesondere durch den Einsatz von Katalysatoren zeigen erste positive Ergebnisse. Diese Maßnahmen werden nach Bomer Berechnungen dazu führen, daß Mitte der neunziger Jahre die Emission von Schwefeldioxid und Stickstoffoxiden um 65 beziehungsweise knapp 50 Prozent reduziert sein werden.

Ein paar Kreuze genügen völlig

Volkszählung '87 Zehn Minuten, die allen helfen

Der Winter hat kaum seinen Höhepunkt erreicht, da wird schon der Frühling vorbereitet — zumindest was die Volkszählung betrifft. Damit im Mai möglichst genaue Daten erhoben werden können, findet bereits in diesen Tagen und Wochen eine vorbereitende Aktion statt: die Gebäudezählung. Dazu ist die Mitarbeit von Hauseigentümern und -verwaltern gefragt. Allerdings werden sich die Statistiker in der Regel jetzt nur an diejenigen wenden, die ihr Haus nicht selbst bewohnen. Hauptsächlich werden also zunächst nur die Wohnungsgenossen, aber auch Behörden wie die Post um Auskunft gebeten. Die Gebäudezählung im Winter kann aber auch auf Privatleute zukommen, die die Erhebung der Gebäudezählung im Mai ab. In den meisten Fällen wird der Fragebogen mit der Post zugestellt. Es kann aber auch sein, daß ein Zähler persönlich vorbeikommt. Die Fragen dieser Vorzählung — die alle möglichst vollständige Erfassung des Wohnraumes der Bundesrepublik Deutschland bei der Zählung im Mai ermöglichen sollen — sind schnell und einfach zu beantworten; der Fragebogen ist im Vergleich zu früheren Zählungen erheblich vereinfacht. Es geht darum, wie viele Wohnungen das Haus hat, ob neben dem Wohnraum auch Büros oder Betriebe im Hause sind, ob es sich um ein Wohnheim oder einen Behelfsbau handelt, wann das Haus gebaut und ob es mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert wurde. Schließlich interessiert noch, wem genau das Haus gehört: einem einzelnen oder einem Ehepaar, einer Erbengemeinschaft oder einem Wohnungsunternehmen? Es genügen also ein paar Kreuze, oder (besser gesagt) Striche, dann kann der Fragebogen in einem mitgelieferten Formularschick an die zuständige Erhebungsstelle zurückgeschickt werden. Die Beantwortung dieser Fragen kann, wenn sich alle daran beteiligen, dem Staat und damit dem Steuerzahler sehr zu Gute kommen. Dies gilt auch für die Erhebung über den Bestand der Gebäude mit Wohnraum, auf deren Grundlage noch heute wichtige Entscheidungen getroffen werden, fast zwanzig Jahre alt. Am deutlichsten wird dies vielleicht bei der Frage nach staatlicher Wohnaufwendung. Solche Wohnungen sind für einen gesetzlich festgelegten Personenkreis bestimmt. Es gibt aber bisher keine zuverlässigen Zahlen darüber, inwieweit die Ziele der verschiedenen Förderungsmaßnahmen überhaupt erreicht wurden. Zukünftige Fehlentscheidungen, so hoffen die Planer, können vermieden werden, wenn die Volkszählung einen Überblick verschafft. Auch bei Mietanalysen müssen staatlich genehmigte Wohnungen gesondert berücksichtigt werden, weil sie sonst das Ergebnis verzerren würden. Auch die anderen Fragen dienen der Planungszwecke. So kann zum Beispiel die Erfassung der Wohnnei-

me Aufschlag über den Bedarf der Senioren, Studenten und Lehrlinge geben. Die Frage nach dem Alter des Gebäudes dient dem Gesetzgeber, Förderungsmaßnahmen zum Beispiel für Altbauerniederung bedarfsgerecht zuzuschneiden — damit sie möglichst vielen mit möglichst wenig Geld nutzen können. Wie bei der gesamten Volkszählung können die Befragten sicher sein, daß ihre Angaben weder ihnen noch etwa ihren Mietern irgendwelche Nachteile einbringen. Dies gilt auch, wenn etwa jemand in einer staatlich geförderten Wohnung lebt, der eigentlich nicht in den Kreis derer gehört, denen der Staat helfen wollte. Es ist garantiert, daß keine persönliche Angabe des abgesehenen Bereich der Erhebungsstellen und der Statistischen Landesämter verläßt. Die Zählung ist nur an einem Gesamtüberblick, nicht an Einzelfällen interessiert. Alle Angaben zur Volkszählung unterliegen einer strikten Geheimhaltung. Den Mitarbeitern der Volkszählung ist es verboten, Einzelangaben herauszugeben, auch an andere Behörden. Die strengen Auflagen des Bundesgesetzes sind in seinem Grundgesetz, in dem die Volkszählung-Ordnung von 1983 sind, auch, was die Gebäudezählung betrifft, konsequent in die neue Zählung eingearbeitet. Woher die Volkszähler die Anschrift der Gebäude-Eigentümer haben, ist kein Geheimnis: Im Regelfalle aus den Grundsteuer-Unterlagen der Gemeinden oder der Gebäudebrandversicherungskartei. So ist es gesetzlich geregelt. Aber umgekehrt wird eben nicht über den Einzelinformierten nichts, was Sie persönlich ankreuzen, wird der Gemeinde oder anderen Behörden außer den Volkszählern bekannt.



Vergünstigungen für Häuslebauern: Seit dem 1.1.1987 gilt das neue Wohnneigentumsförderungsgesetz.

Keine „Miete“ mehr fürs Eigenheim

Der Staat wird den Häuslebauern jetzt noch kräftiger unter die Arme greifen. Seit dem 1. Januar gilt das neue Wohnneigentumsförderungsgesetz. Darin wird der bisher schon sehr populäre Bauherrenparagraf 7b des Einkommensteuergesetzes durch den neuen Paragraphen 10e abgelöst. Kernpunkte der neuen Regelung: Bis zu 300.000 Mark der Bau- oder Kaufkosten für ein Haus können steuerlich geltend gemacht, also 12.000 Mark. Damit aber nicht genug: Der Staat zahlt seit Anfang dieses Jahres das sogenannte „Baukindergeld“ von 600 Mark bereits vom ersten Kind an. Und dieses „Baukindergeld“ kann vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden. Damit jedoch der Bauherr auf das „Baukindergeld“ nicht erst bis zur Abgabe seines Lohnsteuerjahresausgleiches oder der Einkommensteuererklärung warten muß, kann er sich beim Finanzamt je Kind einen vorläufigen Freibetrag von 2.400 Mark in die Lohnsteuerkarte eintragen lassen. Dieser Freibetrag wird dann später im Rahmen des Lohnsteuerjahresausgleichs mit dem Baukindergeld als Abzug von der Steuererschuldung verrechnet. Dritte Verbesserung gegenüber dem geltenden Recht: Wer den Förderungsrahmen von 300.000 nicht voll ausnutzt und zu einem späteren Zeitpunkt etwa an eine Erweiterung seines Hauses denkt, kann diese Kosten ebenfalls geltend machen, was vor allem für Familien interessant ist, die Kinder bekommen möchten und die Eltern aufziehen wollen. Bisher war diese Förderung auf Bauobjekte beschränkt, die vor dem Jahre 1964 erstellt wurden. Interessant ist die Erweiterung dieser Vorschrift auch für Ehepaare, die zusammen zweimal die Wohnungsaufwendung in Anspruch nehmen können. Das neue Gesetz gilt vom 1. Januar 1987 an. Wer vor dem 31. Dezember des vergangenen Jahres ein Haus gebaut oder gekauft hat, kann während einer zwölfjährigen Übergangszeit noch das alte Recht in Anspruch nehmen.

Erst muß die Luft rein sein



Der Baumbestand im Süden der Bundesrepublik ist stärker betroffen als der Norden: Baumschäden im Allgäu.



mm macht Freude
10 Stück im Netz **1.99**
Schweine-Braten **7.90**
Holl. Kopfsalat **1.29**
Rinder-Rouladen **13.90**
Schinkenspeck **1.69**
Dujardin Weinbrand **14.98**
MM-Sekt »extra« **6.99**
Omo phosphatfrei Vollwaschmittel **9.99**
Hakle Tissue Toilettenpapier **5.99**
Bunter Frühlingstraub **3.99**
Holl. Kopfsalat **1.29**

Auf ein langes Disketten-Leben

Pflege und Handhabung von Disketten - BASF gibt Tips zum Umgang mit einem modernen Speichermedium

Eines natürlichen Todes stirbt sie nur selten. Gewalt wird ihr jährlich millionenfach angetan. Sie ist nur 80 bis 100 Millimeter dick und auch deshalb von empfindlicher Natur. Und wenn sie stirbt, sterben auch Tausende von Daten, und der Ärger ist groß. Die Rede ist von der Spezial-Diskette aus der Gattung der magnetischen EDV-Speichermedien. Sie ist auf der ganzen Welt beliebt und auch unter dem Namen Floppy oder - von der BASF hergestellt - als Flex-Disk, besonders den Büro- und Home-Computer-Freaks bestens bekannt. Ohne sie läuft kein Personal-Computer und (aus anderen Gründen) auch kein Großrechner. Aber beim Umgang mit Disketten kann man vieles falsch machen - und dann läuft eben gar nichts mehr. Von dem anscheinend ganz trivialen, "wie", doch noch mehr von dem "wie nicht", wird bei den folgenden Ratschlägen der BASF-Datentechnik die Rede sein.

Schon oft, wenn ein "schwerer Junge" Fingerabdrücke hinterließ, waren für ihn "aus und vorbei". Dasselbe gilt auch für Disketten, auf deren Datenoberfläche der Anwender sich mit einem Fingerabdruck verewigt hat. Ohne ein Computer-Fan schmutzige Hände unterstellen zu wollen: Schweiß, Fett und Staub sind an den Fingern immer vorhanden. Und sie hinterlassen wirklich immer Fingerabdrücke - übrigens sehr zur Freude der Kriminalpolizei. Die EDV kann bei krankele Diskette ausgereizt werden. Die Bits unter sich, so daß sie vom Magnetkopf, der den unmittelbaren Kontakt mit der Diskettenoberfläche benötigt, nicht gelesen werden können. Doch was tun, wenn man eben doch mal versehentlich mit dem Finger die Datenoberfläche berührt und die leichtsinnigerweise keine Datensicherung gemacht hat? Probieren! Undesding probieren, die Daten auf eine intakte Diskette zu kopieren. Dazu gehört Geduld, denn wenn es selbst beim fünften Versuch nicht klappt, so vielleicht beim siebten oder achten. Die Diskettenscheibe wird beim Betrieb vom Andruck des Lesekopfes um 1,5 tausendstel Millimeter dick und 4 tausendstel Millimeter lang. Ein Fingerabdruck ist über 1 tausendstel Millimeter dick und begräbt buchstäblich

Rendite-Programm lohnt!

Mit der Einführung des neuen "Wüstenrot-Rendite-Programms" hat die erfahrenste deutsche Bausparkkasse neue Maßstäbe gesetzt. Bei diesem Programm sind Zinsen von 4,5 Prozent zu erzielen. Mit Hilfe der Bausparförderung kann daraus eine Rendite von bis zu 15,8 Prozent erwachsen! Diese Version des Rendite-Programms von Wüstenrot ist besonders für junge Leute und Anleger von vermögenswirksamen Leistungen interessant.

Wer dagegen ein kurzfristig zur Verfügung stehendes zinsgünstiges Bauspardarlehen wünscht, etwa weil er eine Modernisierung seines Hauses vornehmen möchte, kann sich für die Niedrigzinsvariante des Wüstenrot-Rendite-Programms entscheiden. Dem Guthabenzins von 2,5 Prozent steht hier ein Darlehenszins von 4,6 Prozent gegenüber. Völlig neuartig ist, daß der Bausparer beim Wüstenrot-Rendite-

Das Wüstenrot-Rendite-Programm ist derzeit auf dem Bau-



Das ist sie, die heiße Formel-Eins-Bag by PAPILLON!

PAPILLON hat ab sofort die superaktuellen und hitverdächtigen FORMEL-EINS-Taschen. Abgebildet hier ein Rucksack mit Außentasche aus stone-washed-Jeans mit aufgenähten bunten Etiketten. Frech und flippig, die richtige Tasche für die jungen Leute von heute.

Übrigens, bei FORMEL-EINS, da sind die jungen Leute gleich im Bilde. Denn auch die gleichnamige Fernsehshow bringt nur das Neueste. Also aufgepaßt: FORMEL-EINS-Taschenmode by PAPILLON, das ist fezig, das ist neu, das ist die preiswerte Tasche für die Fans von FORMEL-EINS.



Überdachungen Wintergärten in Holz und Alu Pergolen Rustikale Holzgeländer - Zäune Fenster und exklusive Haustüren

KARL MACKER Beethovenplatz 5 - 6450 Hanau Tel. 06181 / 82292

Umzüge selber machen Leihwagen Lang Tel. (06103) 63386

Westfalia-Eichmann Sehen - Staunen - Vergleichen

Qualitätsarbeit ist ihren Preis wert. Der Profit für Ihre Renovierung, schnell - sauber - fachgerecht - preiswert und zuverlässig

Zimmermann Trauerkleidung für Damen und Herren

Das geeignete Café für Trauergesellschaften

Speziell für Parkinson-Patienten...

...wurden von der Firma Sandvold in Nürnberg, die sich seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Parkinson-Therapie engagiert, zwei Trainingsprogramme mit Sprach- und Bewegungsübungen entwickelt. Kassette und Begleitheft zeigen einfache und leicht nachzuvollziehende Übungen, die Sprache und Bewegungsabläufe unterstützen und trainieren.

Patienten, die an der Parkinson-Krankheit leiden, können dieses Material über ihren Arzt erhalten, der darüber hinaus weitere Informationen und Ratschläge geben kann zur täglichen Körperpflege, zur Ernährung, zur Wohnung usw.

Der Arzt als wichtigster Gesprächspartner für den Patienten und seine Angehörigen kann au-

Annahmeschluß für Traueranzeigen

In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Am 11. Februar 1987 hat uns mein geliebter Mann, guter Vater, Schwiegervater und Onkel

Andt Bokelberg Oberst a.D.

noch kurzen, schweren Krankheit kurz vor Vollendung seines 96. Lebensjahres für immer verlassen.

Im Namen aller Angehörigen Ursula Bokelberg, geb. Stark Andt und Manuela Bokelberg

Ahornstraße 4 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Februar 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden erbitten wir um eine Spende auf das Konto des Dt. Krebshilfe Nr. 909090, Sparkasse Bonn, BIC 380 500 00.

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Plötzlich und unerwartet, nach einem Leben voller Liebe und Sorge für ihre Familie, starb meine herzengute, liebevolle Frau, gute Mutter, Schwiegermutter, unsere beste Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Karoline Neubecker geb. Naus geb. 18. 6. 1919 gest. 11. 2. 1987

In stiller Trauer: Wilhelm Neubecker Günter Ludwig und Frau Monika, geb. Neubecker Enkel Michael und Steffen und alle Angehörigen

6072 Dreieich-Sprendlingen Neuhostraße 3

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. Februar 1987, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Sprendlingen statt.

Für alle Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Sohnes

Manfred Heller

bedanken wir uns herzlich. Ganz besonderer Dank Herrn Pfarrer Schilling für seine trostreichen Worte und dem Lehrerkollegium des Oberstufengymnasiums in Bremerhaven für das letzte Geleit.

Im Namen aller, die um ihn trauern Gerhard und Marianne Heller

Goethestraße 21 Langen, im Februar 1987

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Philipp Dietz

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zuteil wurden sowie allen, die ihm das letzte Geleit gaben, danken wir recht herzlich. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Wächter für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Schreiber für die ärztliche Betreuung, den Schwestern der Gemeinschaftshilfe Langen und all denen, die uns in letzter Zeit hilfreich zur Seite standen.

Antonia Homrighausen, geb. Dietz und Angehörige

Langen, im Februar 1987

Kinoprogramme Langen ab 12.2.87 HOLLYWOOD 20.00, SACHSCHI 15.30, 17.30, 19.30

Schornsteinsorgen? Nasse u. brüchige Kamine werden von innen abgedichtet.

Unsere Preise sind Volltreffer. Haben Sie Probleme mit Ihrer Wäsche? Bei uns kosten 6 Telle Wäsche schrankfertig nur DM 14,90

MACK reinigt wäscht färbt 6070 Langen, Am Lutherplatz

Da kommt jeder ins Staunen! 40 Muster-Küchen zum Ausschauen

KÜCHEN WEISS Luthertstr. 26-28 6070 Langen Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Für den Landwirt: Mehr Erfolg im Getreidebau - zarte Pflanzen brauchen Schutz!

Getreide ist eine der landwirtschaftlichen Hauptkulturen. Gerade bei sinkenden Preisen kommt es darauf an, durch geeignete Pflanzenschutzmaßnahmen die jungen Pflanzen zu fördern.

So steht z. B. für die Ungrasbekämpfung in Sommergerste und -weizen Avadex BW zur Verfügung. Es ist besonders gut geeignet für Gerste und Ackerbohnen.

In Wintergerste und -weizen empfiehlt es sich, bei überwiegender Ackerfuchsschwanzschabe Herbattox als Mittel der Wahl.

So gibt es für alle Verhältnisse und Unkrautprobleme geeignete Lösungen. Der Landwirt muß nur sein Unkrautpektrum bestimmen und danach das geeignete Verfahren auswählen.

Neues von Nestlé für den Verbraucher: „Eine Tasse“: Nescafé jetzt tassengerecht portioniert

Dem Wunsch vieler Kaffeetrinker, sich überall und jederzeit eine gute Tasse Kaffee frisch und heiß zuzubereiten, kommt jetzt der Marktführer für löslichen Bohnenkaffee, die Nestlé Erzeugnisse GmbH, Frankfurt, entgegen.

Die neuen Portionspackungen Nescafé „Eine Tasse“, die jetzt bundesweit im praktischen 3er-Pack eingeführt werden, gibt es in den beliebtesten Sorten Nescafé Gold, Nescafé Classic und Nescafé Espresso.

Jede Tassenpackung mit aromatischer Versiegelung ist einfach zu öffnen und enthält die richtige Menge für eine gute Tasse Kaffee.

Mit diesen praktischen Tassenpackungen kann sich jeder der Kaffeedurst verspürt, unab-

hängig von der Kaffeemaschine unterwegs oder zu Hause problemlos seine persönliche Tasse Kaffee zubereiten.

Kaffeetrinker können sich jetzt, unabhängig von der Kaffeemaschine, überall und jederzeit problemlos ihre persönliche Tasse Kaffee zubereiten.

Die neuen Portionspackungen Nescafé „Eine Tasse“ gibt es in den Kaffeegütern „Gold“, „Classic“ und „Espresso“. Der praktische 3er-Pack Kaffee in drei Sorten zwischen DM 0,88 und DM 1,28.

PEIZE VOM FACHMANN Leichte Lederjacken u. -mäntel für die Übergangszeit

z. B. ein Ledertrenchcoat schon ab DM 995,-

Besuchen Sie uns unverbindlich. Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 und 13.30 - 16.30 Uhr

HESISCHE RAUCHWAREN Mörfelder Landstraße 33 (vor der Einfahrt Oberlinden) 6070 Langen

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Marken-Markisen Auf geht's, denn der Preis entscheidet!

AGS Allgemeine Gebäude-Service GmbH Ohmstr. 8, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 7 27 71

NEU IM „Stöffche“ Wassergasse 1 Ab 14. Februar Nähstube

Inh.: Elisabeth Dröll Damenschneiderin

Topmodische Änderungen Ihrer Damengarderobe zum neuen Trend, alle Schneiderarbeiten wie Kürzen, Verlängern, Reilbverschlüsse einnähen.

Korrekturen werden sorgfältig und zur Zufriedenheit ausgeführt.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr

Zur Eröffnung am Samstag, dem 14. Februar, ab 9 Uhr würde ich mich freuen, Sie zu einem DRINK begrüßen zu können.

Kapitalbildende Lebensversicherung Tipps für junge Leute

Wenn es um die eigene Zukunftsplanung geht, dann sollte auch an die Altersvorsorge gedacht werden. Dies gilt gerade für junge Leute, denn der Grundstein für eine private Altersversorgung kann nicht früh genug gelegt werden.

Weswegen, unter bestimmten Voraussetzungen während der Dienstzeit die Beiträge erstattet.

Mit dem „R+V-Fundament-Plan für junge Leute“ haben Schüler, Auszubildende und Berufsanfänger die Möglichkeit, zwischen zwei attraktiven Varianten einer kapitalbildenden Lebensversicherung zu wählen:

„Ofter mal Kasse machen“ - eine Lebensversicherung mit fünf Teilauszahlungen oder „Sicherheit ist Spitze“ - eine dynamische Lebensversicherung.

Beide Varianten beinhalten auch die finanzielle Vorsorge für den Fall der Berufsunfähigkeit, die gerade für junge Leute sehr wichtig ist.

Weitere Informationen geben die Außendienstmitarbeiter der R+V Lebensversicherung a. G. oder die mit R+V zusammenarbeitenden Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Bäder gegen Muskel- und Gelenkschmerzen

Für Muskel- und Gelenkschmerzen müssen nicht immer rheumatische Erkrankungen die Ursache sein. Unangenehme Zugluft und Wetterveränderungen führen oft zu einem steifen Rücken.

die Schmerzen. Die rein äußerliche Anwendungsweise ist einfach und angenehm, denn diese Bäder wirken schonend, ohne daß Sie Magen und Darm mit der Einnahme stark wirkender Präparate belasten müssen.

Weniger schlucken - mehr baden: Statt stark wirkender Präparate ein medizinisches Voll- oder Teil-Bad mit „Pernionin“.

Weniger schlucken - mehr baden: Statt stark wirkender Präparate ein medizinisches Voll- oder Teil-Bad mit „Pernionin“.



Vereinsleben
LKG Stadthalle, Clubraum

VTL
 1142
 Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, dem 18. 2. 1987, um 20.00 Uhr im Jugendraum der TV-Halle.

Verein der Freunde der Langener Stadtkirche
 Herzliche Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 20. Februar 1987, um 19 Uhr, im Gemeindeforum der Stadtkirchengemeinde, Frankfurter Straße, im Anschluss daran (ca. 20.15 Uhr) in der Stadtkirche ein Vortrag über „Gottische und Neugotische Kirchenbauweise“.

DDR
 Sprechstunde am 17. 2. 1987 18.00 bis 3. 3. 1987, 17.00 bis 19.00 Uhr.

Landmannschaft der Oberschleier e.V.
 Ortruppe Langen/Hessen
 Zur Jahresabschlussveranstaltung am 20. März 1987 lädt der Vorstand der Landmannschaft der Oberschleier ins Gasthaus „Zum Lämmchen“ alle Mitglieder recht herzlich ein.

Kaufgesuche
GOLDKAUF
 auch Zahngold, Silber ab 800er
 in
 Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
 Personalauswelts mitbringen

Unterricht
 Achtung Eltern Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 aller Schulen — vor allem jedoch Förderstufe. Telefon 2 86 95

Stellenmarkt
 Haushälterin für älteren Herrn ganztags in Langen gesucht. Zuschr. unter Nr. 1508 an die LZ.

Verschiedenes
 Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht. Col'leur Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 06103/22134

Immobilien
 Große Familie sucht 2-3-Familienhaus süd. des Meines, Raum Neuenburg/Dreieich/Hausenstamm/ Langen, ca. 6-7 Zimm., Keller, gute Lage, guter Zustand, so um DM 600 000.— Bitte rufen Sie an W. Murawski ALFUNA (RDM) Immobilien, 059/6 66 81 18

2-Familienhaus
 mit ausbaufähiger Dachgeschosswohnung im Stadtkern von Langen zu verkaufen. Anfr. unt. Nr. 1503 an die LZ.

Bauplatz/Langen
 für 1- bis 2-Familienhaus, inkl. Anliegerstraße, nur 150 000 DM. Keine Kautionsprovision! Rufen Sie gleich an! Wir schicken Ihnen unverb. Infos + 1 Lr. an!

BVG
 Besichtigungs- und Vermittlungsstelle für die Langener Stadtteile. Robert Bosch Str. 28, 6070 Langen. Telefon 06103/7447

Wohn- und Geschäftshaus, Langen
 Stilvolles Objekt mit Ladenlokal, 2 Wohnungen und ausbaufähiges DG. Garage, Nebengebäude, sofort frei, auch aufteilbar in ETW'en, DM 430 000.—

3-Zi.-Wohnung
 Küche, Bad, vollst. in unserer Nähe.
Hotel Deutsches Haus
 Telefon 22051

Büro u. Lagerraum
 50 bis 70 m², in Langen für Fernmelde-Service-Betrieb.
 Telefon 22954

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Ihr Langener Taxifur
15 15
TAG UND NACHT

Verkäufe
 Möbel wegen Haushaltsauflösung günstig abzugeben. Wohnzimmer, Couch, 2 Sessel, Lampen, Gardinen. Preisvereinbarung nach Besichtigung. Telefon 06103/256 46

Fernsehgerät defekt? Radio-Oechener, Süd, Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Video-Recorder reinigen oder reparieren? Preiswert bei Radio-Oechener, Süd, Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

TEPPICHFRICK
 Teppichboden Bodenbeläge Tapeten Stapeln Epelsbach, Industriegeb. 83, geg. Altd.

Fenster
 Holz
 Alu
 Kunststoff
 Klappläden
 Verglasungen

G. H. Kreck GmbH
 SCHREINEREI · GLASEREI
 Frankfurter Straße 13 · 6070 Langen
 Telefon 2 22 64 + 7 91 78

Für Wohlbefinden, Fitness und Gesundheit:
Klafs: Sauna, Sonne, Whirlpool, Saunabad.

Klafs
 Salmnau GmbH & Co.
 Hainberg 148/p
 6 Ffm.-Sachsenhausen
 Telefon 069 / 68 37, 11

Unterricht in Kurseschrift und Maschinenschriften erteilt der Stenografenverein Langen.
 Telefon 2 13 95

Stellenmarkt
 Haushälterin für älteren Herrn ganztags in Langen gesucht. Zuschr. unter Nr. 1508 an die LZ.

Verschiedenes
 Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht. Col'leur Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 06103/22134

Immobilien
 Große Familie sucht 2-3-Familienhaus süd. des Meines, Raum Neuenburg/Dreieich/Hausenstamm/ Langen, ca. 6-7 Zimm., Keller, gute Lage, guter Zustand, so um DM 600 000.— Bitte rufen Sie an W. Murawski ALFUNA (RDM) Immobilien, 059/6 66 81 18

2-Familienhaus
 mit ausbaufähiger Dachgeschosswohnung im Stadtkern von Langen zu verkaufen. Anfr. unt. Nr. 1503 an die LZ.

Bauplatz/Langen
 für 1- bis 2-Familienhaus, inkl. Anliegerstraße, nur 150 000 DM. Keine Kautionsprovision! Rufen Sie gleich an! Wir schicken Ihnen unverb. Infos + 1 Lr. an!

BVG
 Besichtigungs- und Vermittlungsstelle für die Langener Stadtteile. Robert Bosch Str. 28, 6070 Langen. Telefon 06103/7447

Wohn- und Geschäftshaus, Langen
 Stilvolles Objekt mit Ladenlokal, 2 Wohnungen und ausbaufähiges DG. Garage, Nebengebäude, sofort frei, auch aufteilbar in ETW'en, DM 430 000.—

3-Zi.-Wohnung
 Küche, Bad, vollst. in unserer Nähe.
Hotel Deutsches Haus
 Telefon 22051

Büro u. Lagerraum
 50 bis 70 m², in Langen für Fernmelde-Service-Betrieb.
 Telefon 22954

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Geschäftliches
 Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.
 6073 Eplesbach
 Erich-Kämerer-Straße 4
 Telefon 0 61 03 / 4 91 37

Ihre HEIZOEL Partner
MÜLLER-SINNING
 Lack, Stroh & Co GmbH
 6072 Dreieich 5
 Tel.: 0 61 03 / 8 66 64

Fenster
 Holz
 Alu
 Kunststoff
 Klappläden
 Verglasungen

G. H. Kreck GmbH
 SCHREINEREI · GLASEREI
 Frankfurter Straße 13 · 6070 Langen
 Telefon 2 22 64 + 7 91 78

Für Wohlbefinden, Fitness und Gesundheit:
Klafs: Sauna, Sonne, Whirlpool, Saunabad.

Klafs
 Salmnau GmbH & Co.
 Hainberg 148/p
 6 Ffm.-Sachsenhausen
 Telefon 069 / 68 37, 11

Unterricht in Kurseschrift und Maschinenschriften erteilt der Stenografenverein Langen.
 Telefon 2 13 95

Stellenmarkt
 Haushälterin für älteren Herrn ganztags in Langen gesucht. Zuschr. unter Nr. 1508 an die LZ.

Verschiedenes
 Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht. Col'leur Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 06103/22134

Immobilien
 Große Familie sucht 2-3-Familienhaus süd. des Meines, Raum Neuenburg/Dreieich/Hausenstamm/ Langen, ca. 6-7 Zimm., Keller, gute Lage, guter Zustand, so um DM 600 000.— Bitte rufen Sie an W. Murawski ALFUNA (RDM) Immobilien, 059/6 66 81 18

2-Familienhaus
 mit ausbaufähiger Dachgeschosswohnung im Stadtkern von Langen zu verkaufen. Anfr. unt. Nr. 1503 an die LZ.

Bauplatz/Langen
 für 1- bis 2-Familienhaus, inkl. Anliegerstraße, nur 150 000 DM. Keine Kautionsprovision! Rufen Sie gleich an! Wir schicken Ihnen unverb. Infos + 1 Lr. an!

BVG
 Besichtigungs- und Vermittlungsstelle für die Langener Stadtteile. Robert Bosch Str. 28, 6070 Langen. Telefon 06103/7447

Wohn- und Geschäftshaus, Langen
 Stilvolles Objekt mit Ladenlokal, 2 Wohnungen und ausbaufähiges DG. Garage, Nebengebäude, sofort frei, auch aufteilbar in ETW'en, DM 430 000.—

3-Zi.-Wohnung
 Küche, Bad, vollst. in unserer Nähe.
Hotel Deutsches Haus
 Telefon 22051

Büro u. Lagerraum
 50 bis 70 m², in Langen für Fernmelde-Service-Betrieb.
 Telefon 22954

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Ein herzliches Dankeschön für all die guten Wünsche zu meinem
90. GEBURTSTAG.
 Wilhelm Görlich
 Langen, Fabrikstraße 17

Griechische Folklore-Nächte
 (nahezu so gut wie ein Urlaub im gastfreundlichen Griechenland)
Freitag (13. 2. 87), Sonntag (15. 2. 87), Freitag (27. 2. 87), Sonntag (1. 3. 87)
 An diesen Tagen präsentieren wir Ihnen ab 20.00 Uhr die durch Schallplatte, Funk und Fernsehen bekannte Folklore-Gruppe „Orfeo Greko“

RESTAURANT ODYSSEUS
 6070 Langen · Gartenstraße 5
 (Wenn es um gemütliche Stunden in anspruchsvoller Atmosphäre geht!)

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
 Lagerung - Fern - Ausland - Büro
Umzüge
 RÖDERMANN (06074) 7349
 DIEBURG (06071) 34977

Stellenangebote
 Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Qualifizierte Fachkräfte für Sie!
 EDV-SACHBEARBEITER/INNEN
 mit Anwenderkenntnissen in den Bereichen: Fakturierung, Materialwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Kalkulation Lohn und Gehalt Textverarbeitung, Datenbanksysteme

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
 6072 Dreieich, Maiefeldstr. 15 + 34,
 Tel. 06103 / 8 48 20

qualifizierte Serviererin
 die durch nettes, freundliches Wesen mit dazu beiträgt, daß sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen.
 Arbeitszeit: täglich 4 Stunden (11.30 bis 15.30 Uhr).
 Falls Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, bitten wir um schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme mit Herrn Heger, Telefon 06103/70219.

PITTLER
 GmbH, Personalabteilung
 6070 Langen bei Frankfurt/AM.
 Pittlerstraße 6

Ihr Bruch
 Golden bestrahltes Metall durch das seit 60 Jahren (im In- und Ausland) 100% bruchbeständig ist.
Spranzband - 60
 ohne Feder - ohne Schenkeln - mm-genaue Anstellbreite (auch nach Operationen)
 GRUNZ Omsch, Postfach 9153, 7080 Aalen-Unterhohen
 Platzverteilung: 10 - 12, 2. Bandbreite: 15 - 18, Dreieich-Drogier-Duch, Hauptstraße 43

Langener Zeitung
 0 61 03 / 2 10 11

Wer wird Bürgermeister von Dreieich?
 Diese Frage beschäftigt nach der Erklärung von Hans Meudt, zum 31. Mai dieses Jahres aus seinem Amt als Stadtoberrhaupt auszuschieden, sehr viele Bürger und vor allem auch die Parteien im Stadtparlament. Mit der Beantwortung jedoch wird man sich bis frühestens Juli oder spätestens September gedulden müssen, denn bisher sind von niemandem Ansprüche auf diesen Posten erhoben worden. Dies wäre nach dem Gesetz auch gar nicht möglich, denn dieses schreibt zwingend vor, daß die Stelle ausgeschrieben werden muß.

SPD will eigenen Kandidaten stellen
 Ratsleraten um Bürgermeisternachfolge

Alkoholisiert gegen Pkw und Hausecke
 offensichtlich alkoholisierter war ein Pkw-Lenker in der Nacht zum Samstag auf der Hainer Chaussee unterwegs. Aus nicht bekannten Gründen kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, rampte einen geparkten Pkw, überquerte dann die Einmündung Schillerstraße und stieß schließlich gegen eine Hausecke. Der 37jährige Fahrer wurde leicht verletzt, der entstandene Sachschaden wird auf rund 11.000 Mark geschätzt. Eine Blutuntersuchung ist angeordnet.

Stadt sucht Volkszähler
 Für den 25. Mai ist die Volkszählung angesetzt. Doch unter diesem Stichwort verbirgt sich mehr, als manche annehmen. So gibt es in jedem Zusammenhang eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung.

Silberne Hochzeit
 Die Eheleute Oswald und Ise Bilschopf, geborene Bauch, in der Welmstraße 20, feiern am Montag, dem 23. Februar 1987, ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!
 allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Hainer über „Baumfrevel“ empört
 Vergessens gingen Hainer Bürger am Donnerstag letzter Woche auf die Barrikaden, denn sie konnten nicht verhindern, daß an der Dampfmaschine eine etwa 60 Jahre alte Welle der Kettensäge zum Opfer fiel. Bis sie es nämlich gemerkt hatten und tätig werden konnten, lag der alte Baum schon auf dem Boden.

Kleine „Südumgehung“ nicht diskutabel
 CDU will mit den Offenthaler Bürgern sprechen

Keine Änderung vor der Erk-Schule
 Fasching in der Burg

Spiele sparen und gewinnen mit PS
 Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Wir — Frau und Mann — mitl. Alter — ohne Anhang. Keine Tiere, suchen zum 1. 6. spätestens 1. 7. 1987 achöne 3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung — mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

3-bis 3 1/2-Zi.-Wohnung
 mögl. mit Balkon oder Terrasse — Garage oder Abstellplatz — langfristige in angenehmer Wohnlage von Langen — Sprendlingen und nächster Umgebung — bei netten Menschen — zu mieten. Evtl. Mietvertrag, vorauszahlung.

Langen
 06105/6019
 HANCK

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 6 Freitag, 13. Februar 1987 Preis 0,75 DM

Wer wird Bürgermeister von Dreieich?

Diese Frage beschäftigt nach der Erklärung von Hans Meudt, zum 31. Mai dieses Jahres aus seinem Amt als Stadtoberrhaupt auszuschieden, sehr viele Bürger und vor allem auch die Parteien im Stadtparlament. Mit der Beantwortung jedoch wird man sich bis frühestens Juli oder spätestens September gedulden müssen, denn bisher sind von niemandem Ansprüche auf diesen Posten erhoben worden. Dies wäre nach dem Gesetz auch gar nicht möglich, denn dieses schreibt zwingend vor, daß die Stelle ausgeschrieben werden muß.

Der Ablauf des Verfahrens geht folgendermaßen vor sich. In der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die am 17. Februar in der Offenthaler Mehrzweckhalle stattfindet, wird ein Wahlvorbereitungsausschuß gebildet bzw. der Haupt- und Finanzausschuß mit der Wahrnehmung der anfallenden Aufgaben beauftragt.

Dieser wird dann die Ausschreibungsbedingungen erarbeiten und festlegen. Damit wird dargestellt, welche Anforderungen man an den künftigen Bürgermeister stellt, ob er etwa Akademiker, Jurist, Volkswirt sein soll, ob er gewisse Prüfungen abgelegt haben muß, oder aber ob er „nur für die Stelle geeignet“ sein soll. Die Ausschreibung dürfte dann wohl in der zweiten Märzhälfte erfolgen. Nach Ansicht der CDU sollte sie nicht auf Hessen begrenzt sein, sondern einen größeren Raum umfassen, was durch überregionale Fachkräfte möglich ist.

Wenn dann die Bewerbungen eintreffen, werden diese vom Wahlvorbereitungsausschuß gesichtet, man wird möglicherweise mit den Bewerbern Gespräche führen und dann dem Parlament Wahlvorschläge unterbreiten. Dieses wird dann den neuen Bürgermeister wählen, mit dessen Dienstantritt man zum 1. Oktober dieses Jahres rechnet. Seine Dienstzeit ginge dann bis 1993, und da in diesem Jahr auch Kommunalwahlen stattfinden, käme es wieder zu einer „Bürgermeisterwahl“ durch die Bürger.

Bis zum 1. Oktober wird nach dem Ausschreiben von Hans Meudt sein gewählter Vertreter, Erster Stadtrat Klaus Vetzberger, die Amtsgeschäfte führen. Möchte er aber auch nach diesem Zeitpunkt auf dem Bürgermeistertuhl sitzen, muß er sich, wie alle anderen Kandidaten, auch in der vorgeschriebenen Form um dieses Amt bewerben.

Stadtverordnete tagen

Auf einer Pressekonferenz erklärten Vorstand und Fraktion der CDU, daß sie keinen Kandidaten in der Tasche hätten und ebenso auf das Ergebnis der Ausschreibungen warten wie bisher alle anderen. Freilich mache man sich Gedanken und wolle nicht dem Zufall überlassen, wofür ein Dreieichbürger gebildet werde, das nach einem geeigneten Mann oder einer geeigneten Frau Ausschau halten sollte.

Auf dem kommenden Dienstag, dem 17. Februar, um 19.30 Uhr findet die nächste öffentliche Stadtverordnetenversammlung im Offenthaler Mehrzweckhalle statt. Im Mittelpunkt der Tagesordnung stehen unter anderem die Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses für die anstehende Bürgermeisterwahl sowie Anträge der Grünen/Bf-Fraktion sowie der CDU zur Umgehung der Offenthaler Straße.

Zwei Meinungen stehen sich nun gegenüber. Hier „Baumfrevel“, dort „Notwendigkeit“. Wer letztendlich Recht hat, wird sich jetzt nicht mehr sagen lassen. Wie heißt es doch: „Nichts ist ganz falsch und nichts ganz richtig!“ Tatsache bleibt, daß die alte Welle nicht mehr steht. Man kann nur hoffen, daß die Ersatzpflanzung, die vom Gartenbauamt vorgesehen ist, baldmöglichst erfolgt und gut gedeiht.

Alkoholisiert gegen Pkw und Hausecke

offensichtlich alkoholisierter war ein Pkw-Lenker in der Nacht zum Samstag auf der Hainer Chaussee unterwegs. Aus nicht bekannten Gründen kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, rampte einen geparkten Pkw, überquerte dann die Einmündung Schillerstraße und stieß schließlich gegen eine Hausecke. Der 37jährige Fahrer wurde leicht verletzt, der entstandene Sachschaden wird auf rund 11.000 Mark geschätzt. Eine Blutuntersuchung ist angeordnet.

Stadt sucht Volkszähler

Für den 25. Mai ist die Volkszählung angesetzt. Doch unter diesem Stichwort verbirgt sich mehr, als manche annehmen. So gibt es in jedem Zusammenhang eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung.

Silberne Hochzeit

Die Eheleute Oswald und Ise Bilschopf, geborene Bauch, in der Welmstraße 20, feiern am Montag, dem 23. Februar 1987, ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die äl

AUS DEN VEREINEN

Obst- u. Gartenbauverein

Der nächste Frauennachmittag findet am Mittwoch, dem 18. Februar, um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Götzenhain statt.

Bonsai-Club Dreieich

Unser nächster Clubabend ist am Mittwoch, dem 25. Februar, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Spandlingen (Götzenhain).

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Donnerstag, dem 19. Februar, um 17.00 Uhr im Gasthaus „Zur Alten Burg“.

Jahrgang 1913/12

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 18. Februar, um 15.00 Uhr im Naturfreundehaus Dreieichenhain zum Kaffee.

Seniorenfasching

Ein volles Haus erwartet der Caritas-Helferkreis am Sonntag, dem 22. Februar, ab 15 Uhr im Zentrum St. Johannes.

Ein Bus fährt um 14.20 Uhr in Götzenhain an der katholischen Kirche ab, fährt dann nach Offenbach an die Phoenix.

Talentsuche der LG Dreieichenhain

Die LG Dreieichenhain unter ihrem neuen Trainer Becker, sucht noch Kinder und Jugendliche, die Interesse an Leichtathletik haben.

Jugendliche und Aktive

Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule

Der Leser hat das Wort

Am 5. Februar wurde in dem Park in der Verlängerung der Straße An der Dampföhle, Dreieichenhain, gegenüber vom Kinderspielfeld eine prächtige, gesunde, 27 Jahre alte Weide von ca. 3,20 m Sturkumfang gefällt.

Vereine wollen keine Prismensäulen

Arbeitsgemeinschaft übt Kritik am Entwurf

Ein Thema, das bei der Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Dreieichenhain Vereine in den vergangenen Wochen besonders heiß diskutiert wurde, waren die Hinweisblätter, die an den Ortsvereinen aufgestellt werden sollen.

Beim Magistrat war der Vorschlag jedoch nicht auf Gegenliebe gestoßen und abgelehnt worden mit der Begründung, daß dann jeder Stadtteil den gleichen Anspruch stellen könnte und eine Erweiterung des Schilderwaldes die Folge sei.

Diese Schilder haben nun das Mißfallen der Vereine erregt, die sich nicht sonderlich zurückhaltend über diesen „Gipfel an Geschmacklosigkeit“ und „Zunützigkeit für das Auge“ äußerten.

Man kam in der Versammlung überein, daß die Hinweise für die Pfarrei-Senioren, unter diesem Motto steht ein nährlicher Nachmittags, zu dem herzlich eingeladen wird.

Mit dem vergangenen Jahr zufrieden

Obst- und Gartenbauverein hielten Rückschau

Auf der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins konnte eine erfolgreiche Rückschau gehalten werden. Trotz extremer Witterungsverhältnisse war die Obsterte in Ertrag und Qualität sehr gut.

Die regelmäßigen Trainingszeiten sind: Er + Sie - Gymnastik und Spiel Montag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule

Theaterfahrt

Die nächste Fahrt des hiesigen Besücherrings in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt findet am Samstag, dem 14. Februar, statt.

Die Frauenachmittag mit den Nachbarvereinen aus Götzenhain und Offenbach erfreuten sich regen Interesses. Die Abschlussfahrt der Frauen ging dieses Jahr nach Büdingen, wo sie an einer Stadtführung teilnahmen.

Von J.M.S. Bach

Die nächste Abendmusik im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57, am Freitag, dem 13. Februar, um 19.30 Uhr.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mich zu meinem 80. GEBURTSTAG mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

Anna Knöchel

Dreieich-Dreieichenhain Hengstbachtstraße 4

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns zu unserer SILBERNEN HOCHZEIT mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

Dieter Knöchel und Frau Hannelore geb. Masholder

Dreieich-Dreieichenhain Ludwig-Erk-Straße 14

die am Sonntag, dem 15. Februar, um 18.00 Uhr stattfindet. Auf dem Programm stehen die Sonate G-Dur und die Sonate D-Dur, beide für Violoncello und Cembalo.

Die Künstler musizieren als Duo schon seit längerer Zeit in Deutschland. Viola Mokrosch erhielt ihre pianistische Ausbildung bei R. Henry (Hamburg) und C. Trauer und J. Ude (Stuttgart).

Eintrittskarten sind zu acht Mark und fünf Mark an der Abendkasse erhältlich.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 13. 2. bis 20. 2. 1987

Freitag, 13. 2. 1987 Die Mitglieder des Kirchenvorstandes befinden sich bis einschließlich 15. 2. 1987 auf einer Rüstzeit.

Samstag, 14. 2. 1987 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Prädikant Rieger)

Sonntag, 15. 2. 1987 (Septuagesime) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Prädikant Dr. Barth)

11.15 Uhr Kindergottesdienst 18.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche

Montag, 16. 2. 1987 16.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Thomas Steinkopf und Jutta Greiner

20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

Dienstag, 17. 2. 1987 9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

10.00 Uhr Rückbildungsgymnastik für junge Mütter im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für die Pfarrbezirke I - 1. Gruppe

15.30 Uhr Kindergymnastik im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für die Pfarrbezirke I - 2. Gruppe

18.00 Uhr Flöten-Quartett im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

20.00 Uhr Jugendkreisl II im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

Mittwoch, 18. 2. 1987 18.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

Donnerstag, 19. 2. 1987 14.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Christoph Rüssch und Maren Sube

18.30 Uhr Kindergymnastik für Jungen und Mädchen im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

18.00 Uhr Jugendkreisl I im Gemeindefeuerhaus, Fahrgasse 57

Freitag, 20. 2. 1987 15.00 Uhr Verkauf von 3.-Weit-Waren im Oberort

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

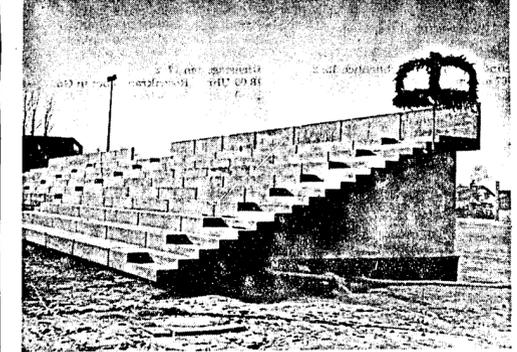
EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach Freitag, 13. Februar 1987

Ausbau geht zügig voran

Das Richtfest für den Neubau der Dusch- und Umkleideanlagen mit Stufenbad auf dem Sportgelände am Berliner Platz geht inzwischen der Vergangenheit an.

Das „Innenleben“ des Baus beinhaltet folgende Raumumteilung. Es wird sechs Dusch- und Umkleieräume geben. Für jeden Duschräum sind sechs Duschtöpfe vorhanden. Für die Schließ- oder auch Kampfrichter ist ebenfalls ein Raum vorgesehen.

Alles in allem, die Sportgemeinschaft Egelsbach und darüber hinaus alle Sportler, die in der Zukunft am Berliner Platz im sportlichen Wettkampf antreten werden, können sich noch in diesem Sommer auf die Einweihung der neuen Dusch- und Umkleideanlagen mit einem Stufenbad freuen.



Die Richtkronen hängen über dem Rohbau auf dem Sportgelände am Berliner Platz. Im Sommer soll alles fertig sein.

Ehrungen für zwei Löschmeister

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr hatte Jahreshauptversammlung am 8. Februar, um 20 Uhr hatten das Kommando und der Feuerwehrhaushalt alle Mitglieder der Einsatzabteilung und der Ehren- und Altersabteilung zur Jahreshauptversammlung in den Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses eingeladen.

Nach einer Gedankmünze für die verstorbenen Kameraden verlas Schriftführer Ludwig Werner das einwandfrei geführte Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, welches ohne Diskussion von der Versammlung genehmigt wurde.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben, besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Kartenvorverkauf für Sängerfastnacht

Die Sängervereinigung Egelsbach lädt alle nährischen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, am Fastnachtsamstag, dem 28. Februar, ab 20.11 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach die Eischbacher Fastnacht zu feiern.



Die Klammerngare der KGE in voller Aktion bei ihrem Piratentanz.



Gute Stimmung herrschte im Eigenheim bei der Sitzung der KGE.

Gartenfrauen treffen sich

Zu einem gemütlichen Spaziergang treffen sich die Damen des Obst- und Gartenbauvereins am Dienstag, dem 17. Februar, um 15 Uhr auf dem Kirchplatz in Egelsbach.

Jugendversammlung der Rollsportler

Rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung hält die Rollsportabteilung ihre diesjährige Jugendversammlung am 19. Februar um 20.00 Uhr im Clubhaus in der Heilbergstraße ab.

Generationswechsel beim SGE-Musikzug

Am Freitag, dem 8. Februar, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Egelsbacher Spielleute statt. Da Neuwahlen anstanden, war die Teilnahme der Abteilungsmitglieder überdurchschnittlich hoch.

Nachdem diese schwierige Aufgabe bewältigt war, wurden noch die Termine für 1987 und der Punkt Verschiedenes behandelt. Lange nach Mitternacht trennte man sich mit der Hoffnung, daß der neue Vorstand genauso erfolgreich wie der selbiger sein möge, zum Woble der Abteilung Spielmanns- und Musikzug der SGE Egelsbach.

Jugendfeuerwehr-Gründungsabend

Am heutigen Freitag, dem 13. Februar, um 19 Uhr findet im Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses Frankfurter Straße 32, Ecke Wögestraße die Gründungsversammlung der Jugendfeuerwehr Egelsbach statt.

Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 11. Februar, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Sozial engagierte Angler

210 Mark übergab dieser Tage der Vorsitzende des Angelsportvereins Egelsbach Rudolf Malmus, dem stellvertretenden Vorsitzenden des DRK Egelsbach, Manfred Kraus. Die vielfachen Aktivitäten der Egelsbacher Sportangler hatten 1986 einige Überschüsse erbracht, die sozial engagierten Vereinen zur Verfügung gestellt werden sollten.

Firmen besuchte es als bespelt, daß ein Verein, der sich außerdem intensiv für die Renaturierung der Kiesgrube und den Erhalt biologisch wichtiger Oberflächengewässer bemüht und in jahrelanger Fleißarbeit seine Mitglieder auch verdingt hat, darüber hinaus auch seine soziale Verantwortung neben dem Vereinszweck nicht vergesse.

Im Namen des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Egelsbach, bedankte er sich mit der Zusicherung, daß der gespendete Betrag im Sinne des Spenders verwendet werden solle. Insbesondere solle der Bestand der Krankenpflegeartikel, die jedem Bürger der Gemeinde Egelsbach unentgeltlich verliehen werden, ergänzt werden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 15. Februar 10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Noah-Geschichte (Pfr. Adam und Kindergruppe)

Langener Zeitung

ihre Heimatzeitung EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT

Der Leser hat das Wort

Am Freitag, dem 8. Februar, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Egelsbacher Spielleute statt. Da Neuwahlen anstanden, war die Teilnahme der Abteilungsmitglieder überdurchschnittlich hoch.

Nachdem diese schwierige Aufgabe bewältigt war, wurden noch die Termine für 1987 und der Punkt Verschiedenes behandelt. Lange nach Mitternacht trennte man sich mit der Hoffnung, daß der neue Vorstand genauso erfolgreich wie der selbiger sein möge, zum Woble der Abteilung Spielmanns- und Musikzug der SGE Egelsbach.

Nun hatten die Vertreter der Gemeinde das Wort. Als erster sprach der Gemeindevorsteher Heinz Strohmeyer. Er dankte allen Anwesenden für die geleistete Arbeit im Jahr und ermahnte, man möge in diesem Geiste weiterarbeiten.

Nachdem diese schwierige Aufgabe bewältigt war, wurden noch die Termine für 1987 und der Punkt Verschiedenes behandelt. Lange nach Mitternacht trennte man sich mit der Hoffnung, daß der neue Vorstand genauso erfolgreich wie der selbiger sein möge, zum Woble der Abteilung Spielmanns- und Musikzug der SGE Egelsbach.

Nachdem diese schwierige Aufgabe bewältigt war, wurden noch die Termine für 1987 und der Punkt Verschiedenes behandelt. Lange nach Mitternacht trennte man sich mit der Hoffnung, daß der neue Vorstand genauso erfolgreich wie der selbiger sein möge, zum Woble der Abteilung Spielmanns- und Musikzug der SGE Egelsbach.

Nachdem diese schwierige Aufgabe bewältigt war, wurden noch die Termine für 1987 und der Punkt Verschiedenes behandelt. Lange nach Mitternacht trennte man sich mit der Hoffnung, daß der neue Vorstand genauso erfolgreich wie der selbiger sein möge, zum Woble der Abteilung Spielmanns- und Musikzug der SGE Egelsbach.

Nachdem diese schwierige Aufgabe bewältigt war, wurden noch die Termine für 1987 und der Punkt Verschiedenes behandelt. Lange nach Mitternacht trennte man sich mit der Hoffnung, daß der neue Vorstand genauso erfolgreich wie der selbiger sein möge, zum Woble der Abteilung Spielmanns- und Musikzug der SGE Egelsbach.

Was tun gegen Frostbeulen?

Frostbeulen stellen eine Art chronischer Entzündung dar, die aufgrund einer schlechten Durchblutung des Gewebes entsteht: flach erhabene dunkelrote Anschwellungen von verschiedener Größe, die besonders in der Wärme stark jucken und bei längerer Dauer Geschwüre bilden. Entscheidend für das Entstehen einer Frostbeule ist eine mangelhafte Durchblutung des betroffenen Gewebes, die zustande kam, weil die vorhergehende Kältebildung (oder der Druck zu enger Schuhe und Handschuhe in Verbindung mit Kälteeinwirkung) die feinen Arterien krankhaft verengt.

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Seien Sie mißtrauisch gegen über angeblichen Wundermitteln.

Wir wollen das Sie sicher leben.

Wichtig für die Behandlung einer Frostbeule ist es deshalb, die feinen Arterien wieder weiter zu machen, damit eine bessere Blutversorgung des betroffenen Gewebes erreicht wird. Gegen Frostbeulen gibt es eine große Anzahl von Mitteln. Hier eines der wirksamsten: Man mache sich ein heißes Hand- oder Fußbad, in welches man 10 bis 20 g gelöste Gelatine oder Tischlerleim gibt, so daß das Wasser etwas klebrig wird. Je nach Schwere des Falles wird der kranke Fuß oder die Hand darin kürzer oder länger gebadet, und zwar so heiß, wie man es ertragen kann, gewöhnlich 15 bis 20 Minuten. Wird das Bad zu heiß, kann man die kranken Beine einige Zeit herausnehmen, um sie nach kurzer Zeit wieder ins Bad zu bringen. Nach dem Leimbad

verwenden. Außerdem kann der Arzt durch Verabreichung von Nikotinsäure (Vitamin-B₃-Faktor) und von Vitamin E die periphere Durchblutung des geschädigten Frostbeulen-Gewebes günstig beeinflussen. Ist die chronische Entzündung der Frostbeule sehr hartnäckig, kann auch eine Bestrahlung helfen.

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Zahnputzen kann jedermann? Auf den richt'gen Dreh komm't an!

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Hausarzt

wird Hand oder Fuß mit heißem Wasser abgespült, gut getrocknet und darauf mit Jodtinktur oder Terpentinöl eingepinselt, bis Schmerzen aufhören. Dann setzt man das Mittel aus.

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Spende Blut!

In kürzester Zeit werden dadurch die Beschwerden beseitigt, allerdings nur für einige Wochen oder Monate. Bei den geringsten Anzeichen wiederbeginnder Frostschmerzen sollten die angegebenen Bäder genommen werden. Auf diese Weise ist es möglich, nach und nach die Frostbeulen dauernd zu heilen. Die Leimbäder sind auch gut bei offenen Frostgeschwüren. Nur lei dabei darauf zu achten, daß die Leimlösung durch längeres Kochen keimfrei gemacht wird. Ebenfalls gut haben sich neben der Anwendung von Heftpflasterstreifen auf die schmerzenden Stellen kurz dauernde (35

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Zähne, Zahnfleisch, „essen mit“.
Gesunde Ernährung hält sie fit.

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Kadett E, Strg., GL, 50 PS, Bj. 86, TÜ neu, 45 974 km, beige, DM 13 900,-
Kadett Caravan, Strg., 50 PS, Bj. 80, TÜ neu, 64 000 km, rot, 1. Hb., DM 7 300,-

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!
Und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Jugendfußball 1. FC Langen

Am Samstag fand in der etwas kleinen Sporthalle des TSV Pfungstadt die Qualifikation der C-Jugendmannschaften statt. Die jeweiligen Gruppenersten sind für die Endrunde um die Hallenmeisterschaft des Sportkreises Darmstadt qualifiziert.

Das Langener Team rechnete sich gute Chancen aus, dieses Ziel zu erreichen, doch fehlte am Ende das notwendige Glück, und die Mannschaft landete auf dem undankbaren 2. Platz. Bereits bei der Gruppeneinstellung hatte der FCL mit dem SC Vikt. Griesheim, der SKG Ober-Ramstadt und dem TSV Eschollbrücken starke Konkurrenz zugelassen bekommen. So fiel auch in der ersten Begegnung schon eine gewisse Vorentscheidung um den Gruppensieg.

Die Viktoria aus Griesheim blieb mit 3:1 siegreich und verschaffte sich damit eine gute Ausgangsposition. Bei diesem Spiel klappte die Auswechsellaktik des Clubs nicht allzu gut, und man änderte das taktische Konzept in den nächsten Spielen, so daß es in der Partie gegen die SKG Ober-Ramstadt eine deutliche Leistungssteigerung gab. Doch die Mannschaft aus dem vorderen Odenwald zeigte eine kämpferisch starke Leistung, gleich damit die technischen Vorteile des FC Langen aus und erreichte ein 2:2-Unentschieden. Das letzte Spiel sahen den TSV

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Eschollbrücken war dann gleichzeitig das

Langener Sicht stärkste Spiel und endete mit einem 3:1-Sieg.

Obwohl dann auch Vikt. Griesheim noch zwei Punkte abgab, reichte es nicht mehr zum Gruppensieg, sondern man mußte sich in dem 2. Rang zufriedengeben. Die Tore in diesem Hallenturnier erzielten Toni Basile und Ralph Weisenburger (je 2) sowie Asim Cosar und Tobias Breidert.

Am Samstag geht es nun für die D-Jugend um das Erreichen der Endrunde um die Hallenmeisterschaft. Der Austragungsort ist die Sporthalle in Weiterstadt, wo das Langener Team bestimmt alles versuchen wird, ebenfalls in die Endrunde vorzustoßen, was aber von den Spielern bestimmt einige Konzentration und auch Einsatz verlangt.

Für interessierte Eltern und Freunde hier die Anfangszeit der Spiele mit Langener Beteiligung:
15.20 Uhr FC - TG 75 Darmstadt
16.08 Uhr FC - SC Matchen
18.16 Uhr FC - Germ. Pfungstadt

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Familienrucksachen

für alle Anlässe geschmackvoll · schnell preiswert

Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, Langen

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchen Problemen geholfen werden.

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Straße 98 · Seligenstadt
Telefon 06182 / 32 77

Zeyko Allmilmö 'bulthaupt Miele

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**

• Vielfalt an Musterküchen
• Große Markenprogramme
• Fachkundige Beratung und Planung
• Service wie Sie ihn wünschen
• Günstige Preise
rufen Sie an: **Telefon 06181 / 69 01 81**

hebeisen
Küchen + Wohndesign
6450 Hanau 9. Miß. Auhem im Mühlfeld 13. Tel. 06181 / 69 01 81
6453 Seligenstadt 3. Miß. Weizheim 18. Tel. 06074 / 40 41 27
Ludwigshafen 14. (Industriegebiet) Tel. 06182 / 2 77 07

Unglaublich, aber wahr!

„Mit Medicare Reducing habe ich in 23 Tagen 16 Pfund abgenommen!“

Meine Kur habe ich vor mehr als 2 Monaten beendet und habe mein Gewicht prima gehalten, trotz normaler Ernährung.

Erna Gurgel
Mittelstraße 24
6072 Dreieich,
Tel. 06103 / 6 24 12

Wenn auch Sie mit anhaltendem Erfolg abnehmen wollen, dann vereinbaren Sie bei uns einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin. Wir sind Mo.-Fr. von 9 Uhr bis 19 Uhr für Sie da.

Medicare-REDUCING
Gewichtsreduzierung
Tel. 06102 / 3 38 60

Neu-Isenburg
Frankfurter Str. 168-176
neben Isenburg-Zentrum

Sitzmöbel direkt ab Fabrik

zu unseren Fabrikpreisen
über 26 von 100 Prozent
über 26 von 100 Prozent
über 26 von 100 Prozent

Ab sofort Winterpreise Malerarbeiten
Ausführung sämtlicher
HERTH + BRAUN Meisterbetrieb Wassergasse 11, 6070 Langen
Tel. 06103 / 2 39 02 Zusatzdienst ebenfalls 069 / 85 55 87

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Wir präsentieren COLLECTION BRÜHL

Der neue schliche Stil, die „Linie der Vernunft“! Visavis bietet ein Höchstmaß an Sitzkomfort auf kleinem Raum.

Visavis
Sobalgruppe Visavis in schwarzem
Dreizeiler 176 cm breit
Zweizeiler 140 cm breit
Einzelstuhl 80 cm breit

Möbel ERBE'S WOHNWELT 2000
HANAU-STEINHEIM
6450 Hanau-Steinheim - Im Gewerbegebiet an der B 45, Telefon 0 61 81 - 67 80

JÄGER

Unsere Lkws können Sie überholen, unsere Leistung nicht!

Wir liefern alles für Ihren NEUBAU
1a Qualität zu fairen PREISEN
Bedarfsgerecht und zuverlässig
an die BAUSTELLE !!
Ihr Baustoffhändler

Eisen JÄGER
Baustoffe aller Art
Beratung · Qualität · Service
Rodgau-Jügesheim
Weiskircher Str. 27-29 · Tel. 06106 / 1 30 04

STADTHALLE LANGEN

Mittwoch, 25. 2 - 20 Uhr
Der Champagner-Komplex
Boulevardkomödie von Leslie Stevens
mit Siegfried Rauch, Ingrid Steeger,
Christina Treml
Regie: Heinz Wilhelm Schwarz

Sonntag, 7. 3. - 20 Uhr
Die Ehe des Herrn Mississippi
Komödie von Friedrich Dürrenmatt
mit Geri Westphal, Eve Maria Hagen,
Regie: Harry Buckwitz

Sonntag, 14. 3. - 20 Uhr
Tartuffe
Komödie von Molière
mit Peter Striebeck, Anita Lochner,
Manfred Lukas-Ludwig u. a.
Regie: Peter Löscher

Mittwoch, 25. 3 - 15 Uhr
Neues vom Räuber Hotzenplotz
Sonderveranstaltung für Kinder ab 8 Jahren
Die lustige und spannende Geschichte
nach dem bekannten Buch von Offried
Prüfer

Vorverkauf:
Reisebüro am Rathaus, Langen
Tel. 06103 / 5 21 10

STADTHALLE 6070 LANGEN
Telefon 06103 / 20 31 25

Soltron-Träner u. Saunaaanlagen

Ständige Ausstellung
bei
EISEN-STENGER
Abt.-Peter-Str. 25+29
6453 Seligenstadt
Telefon 06182 / 31 90

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

Preiswert Holzdecken
Innenausbau
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr

PORTAS WINTERPREISE!

Türen und Rahmen nicht mehr streichen!
Die preiswerte Alternative zum Küchen-Neukauf.

PORTAS macht es wieder allen voran: neue pflegeleichte PORTAS-Türen, Schablonenblenden etc. maßgeschneidert in vielen originalgetreuen Holzarten und Oberflächen.
An- u. Umbauten (auch Elektro) nach Ihren Wünschen.
Nutzen Sie die Gelegenheit! Informieren Sie sich!

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!
Altmeierarbeiten

IHR JUWELIER

Funder

Diamantfachmann

ANLAGEDIAMANTEN

Durch günstigen Dollarkurs so interessant wie nie!

Angebotsbeispiele mit Expertise:

1 Brillant Tw vvvs*	1,01 ct	12 000,-
1 Brillant Tw If**	0,86 ct	10 900,-
1 Brillant R(E) If**	0,50 ct	8 500,-

*Schliff: sehr gut - weitere Angebote im Laden!

Der Juwelier Ihres Vertrauens im Herzen der Stadt.

Offenbach, Frankfurter Straße 8
Telefon 88 54 18

VITA-MED

Naturheilkunde-Institute unter ärztlicher Leitung

Schlafstörungen
Nervosität - Depressionen
Schmerzbehandlung

Entwöhnungstherapien für Raucher sowie Alkohol- und Medikamentenabhängige durch

Klassische chinesische Akupunktur

Informationen Mo.-Fr. von 9-18 Uhr
VITA-MED Naturheilkunde-Institute unter ärztlicher Leitung

Frankfurt, Zeil 41
Telefon 069 / 28 55 65-67

VITA-MED verbindet altbewährte und bewährte Naturheilverfahren mit modernster Lasertechnik in ambulanter Behandlungsweise.

GLAS - KERAMIK - KORBWAREN

Offenbach: Waldstr. 8/Marktplatz
3 x Frankfurt - Darmstadt - Hanau - Wiesbaden - 2 x Melz

KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE

Deutschlands größte Firma für Heizkamine, Kachelöfen, Kachelkamine

HARK-Ofenkachelfabrik
HARK-Kaminfabrik
HARK-Schloßfabrik

Die Nr. 1 NEU! Großer Farbprogramm mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!

Bauchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofen-Anlagen, Montag-Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langsam Samstag 9-18 Uhr

63571 Alzenbach 6368 Bad Vilbel (Hessens)
Paul-Ehrlich-Straße 8 Am Seckbacher Busch, Ferienhäuschen, Haus 6 (Gewerbegebiet Ost)
Tel. (06074) 250 56
Mo-Fr 10-18, Sa 10-14, So 10-18 Uhr

62044 Trasselsloh 1 (Rhein)
bei Wiesbaden, Eich-Kästner-Str. 3, Heim-u. Bau-Center, Tel. (06128) 30 41

Das gibt's nur im AV-Markt in der Waldstraße 44-48

5 Minuten vom Zentrum

AV-Markt

Super-Angebote aus der riesen Elektro-Hausgeräte-Schau auf 700 m²

Einbaumuide mit Backofen 498,-

Solange Vorrat 69,-

Top-Microwelle 449,-

50 Microwellengeräte im Tieferpreis vorrätig!

Heute Microwellen-Vorführung mit Probekochen...

Super-Preis 795,-

Super-Preis 1198,-

HiFi... TV... Video-Superangebote im Erdgeschoß...

IR-Fernbedg. 1098,-

70-cm-Super-Color IR-Fernbedienung 599,-

VPS-HQ-810 IR-Fernbedienung 1398,-

Super-Knüller 899,-

1495,-

699,-

Knüller aus der riesigen HiFi-Stereo-Schau...

Offenbachs riesige CD-Schau...

Super-Preis 599,-

898,-

998,-

1445,-

Super-Knüller aus der riesigen Auto-Stereo-Schau...

299,-

39,-

59,-

89,-

Alles original verpackt

Offenbachs Super-Unterhaltungsmarkt · Waldstr. 44-48

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

- Neues Konzept
- Geld für Kommunales Kino
- Erfolge fortgesetzt
- Stimmung bei der LKG
- Vortrag über Stadtkirche
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende

Einzelpreis — 55 DM

Nr. 13 Dienstag, 17. Februar 1987 91. Jahrgang

Bankräuber nach einer Stunde gefaßt

Gesamte Beute konnte sichergestellt werden

Nur eine Stunde nach einem bewaffneten Raubüberfall auf eine Filiale der Volksbank Dreieich in der Liebknechtstraße in Spandlingen konnte die Polizei die beiden Täter vorläufig festnehmen. Die Täter hatten bei dem Raubüberfall rund 20 000 Mark erbeutet.

Die beiden mit Strumpfmasken maskierten Täter hatten am Donnerstag gegen 8.40 Uhr das Bankgebäude betreten. In der Bank befanden sich drei Bedienstete und ein 51-jähriger Kunde. Die Täter setzten dem Kunden ein Messer an den Kopf und rissen bei einem Gerangel den Kopf um. Sie riefen: „Überfall, Geld her!“ Die übergebenen rund 20 000 Mark stopften sie in eine Alufolie und flüchteten zum Fuß in Richtung Hengstbach. Die Täter sollen sehr jung gewesen sein und waren ca. 160 und 175 cm groß.

Die Polizei konnte bei der sofort ausgeübten Großfahndung ermitteln, daß die Täter in Richtung Hengstbach gelaufen waren und dort weiter auf dem Fußweg in Richtung Stadtmitte. Sie wurden beobachtet, als sie über das Schulgelände der Heinrich-Heine-Schule gelaufen sind. Weitere Zeugen konnten vor der Polizei sagen, daß von einer Telefonzelle ein Taxi bestellt worden sei. Auch der Taxifahrer konnte schnell ausfindig gemacht werden. Die Spur führte in ein Mehrfamilienhaus in der Schlagfeldstraße.

Das Gebäude wurde umstellt und von der Polizei durchsucht. Die Täter, 19 und 17 Jahre alt, waren so überrascht, daß sie sich widerstandslos festnehmen ließen. Die gesamte Beute wurde sichergestellt. Beide Täter sind wegen Eigentumsdelikten bereits in Erscheinung getreten. Die Ermittlungen dauern an.

„Vergelt's Gott“ allein genügt nicht

Dritter Bauabschnitt der Kirchenrenovierung abgeschlossen

Wenn dieser Tage das Gerüst an der hinteren Fassade der Langener Stadtkirche abgebaut wird, ist der dritte Bauabschnitt der Instandsetzung des Langener „Domes“ erfolgreich abgeschlossen. Doch die Verantwortlichen können keineswegs aufatmen, sind nämlich zukünftig noch zwei Seitenfassaden sowie Arbeiten im Inneren in Angriff zu nehmen.

Als sich vor acht Jahren der Verein der Freunde der Stadtkirche gründete, um Geld für die Renovierung aufzutreiben, war wohl niemandem so recht klar, welch schwierige Unterfangen bevorstand. Für die bis jetzt geleisteten Arbeiten mußten nämlich fast eine halbe Million Mark zusammengetragen werden, denn für ein „Vergelt's Gott“ kommt selbst zur Kirche kein Handwerker. So wurden als erster Bauabschnitt 1983 neue Stufen der beiden Außentreppe verlegt. Hiermit wurden Langener Handwerker beauftragt (jetztlich sollte außer der „Kirche“ auch das Geld im „Dort“ bleiben); die Kosten in Höhe von 30 000 Mark wurden ganz von der evangelischen Gesamtgemeinde Langen aus Kirchensteuermitteln getragen.

Der zweite Bauabschnitt 1984/85, der nur von Fachfirmen von außerhalb bereitgestellt werden konnte, war der „dicke Brocken“: knapp 380 000 Mark wurden für die Renovierung des Turms benötigt, davon allein fast 300 000 für Steinarbeiten und Gerüst und gut 50 000 für neue Schallisolierung, Zifferblätter, vier Holztüren auf den Turmbalkonen und andere „Kleinigkeiten“, die erst vom Gerüst aus entdeckt werden konnten, „lapperten sich“ darauf, daß in der Vereinskasse bald völlige Ebbe herrschte. Doch der Vorstand blieb auch in dieser schwierigen Phase zwei Prinzipien treu: es wurden keine Schulden gemacht und keine Kredite aufgenommen und zweitens wurden nur substanzhaltende Maßnahmen durchgeführt und keine Schönheitsreparaturen.

Der jetzt beendete dritte Bauabschnitt befaßt sich mit der Reparatur des Rosettenfensters an der Ostseite der Kirche und anderen Arbeiten in diesem Bereich. Zum Schluß von Februar, dem 17. Februar, die Steine sehr zersetz hat, wurde jetzt provisorisch ein Netz aufgefängt, damit der neue Sandstein nicht gleich Schaden nimmt. Für die Gesamtmaßnahmen an der Ostfassade werden in den nächsten Tagen dem Vorstand Rechnungen für insgesamt 81 000 Mark ins Haus flattern, die in ihrer ganzen Höhe aus Vereinsmitteln bezahlt werden.

Der Verein will sich bei all denjenigen bedanken, die mitgeholfen haben, die große Summe von einer halben Million zusammenzutragen. Da sind an erster Stelle die vielen „kleinen“ Spender zu nennen: zahlreiche Kuchen, Glühwein, Straßen- und andere Aktionen der Langener haben gezeigt, wie eng sie über alle konventionellen Grenzen hinaus mit dem beruflichen Symbol der Stadt verbunden sind und für seine Erhaltung phantasievoll und engagiert eintreten. Aber auch die Langener Vereine und Organisationen lieben sich nicht lumpen: Wohltätigkeitskonzerte und Gewinne aus anderen Aktionen brechen oft stolze vierstellige Beträge zusammen, die als erlösender „Segen von oben“ manche Maßnahmen erst möglich machten. Wie die beiden Vorsitzenden Dieter Borek und Frank Oppermann betonen, ist der Verein den „kleinen“ wie auch den „großen“ Spendern zu tiefem Dank verpflichtet, denn ohne sie hätte die Renovierung niemals in diesem Umfang durchgeführt werden können.

Den „Löwenanteil“ der Kosten bestritt jedoch der Verein mit seinen vielen Mitgliedern selbst. So ist unter anderem hier auch die Stadt Langen eingetragene und hat mit Mitgliedsbeiträgen von insgesamt 28 000 Mark die Renovierung unterstützt. Bürgermeister Krelling führte überdies sechs Jahre lang den Vorsitz und gehört nun dem Vorstand als Beisitzer an. Andererseits sind die vielen Mitglieder mit ihren noch so kleinen, so doch regelmäßigen Beiträgen das finanzielle Rückgrat und eine gewisse Sicherheit für kommende Maßnahmen. Auch ihnen gilt herzlicher Dank.

selbst um 20.15 Uhr ein Diavortrag statt. In dem kunsthistorische Fragestellungen über Gotik und Neugotik am Beispiel der Langener Stadtkirche aufgegriffen werden sollen und zu jedem herzlich eingeladen ist. Der Eintritt ist frei — die Spendenbüchse steht jedoch bereit. Wer darüber hinaus ein gutes Werk tun will, kann bei der Bezirksparkasse Langen (Konto-Nummer 011 003 389) und bei der Langener Volksbank (Konto-Nummer 311 22 92) steuerabzugsfähig einzahlen.

Stadtverordnete haben Sitzung

Zu einer öffentlichen Sitzung kommt die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 19. Februar, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Langener Rathauses zusammen. Unter anderem stehen der Bebauungsplan „Untere Bahnstraße“, das Kommunale Kino und die kostenbewußte Nutzung von Wasser und Energie auf der Tagesordnung.

Umweltsünder zur Kasse gebeten

Die Palette der Gegenstände, deren Mitbringer überdrüssig sind und sich daher gerne von diesen abtrennen möchte, reicht von ausgedienten Waschmaschinen über Autowracks, Kühlschränke, Teppiche, Fernsehgeräte, Fahrräder bis hin zu alten Schuhen und Matratzen. Unter anderem landete in der freien Natur auch ein offener ausgedienter Hasenstall. Daß sich diese „Trennung“ allerdings nicht immer so einfach vollzieht, dafür sorgen Polizei, Landschaftsüberwachungsamt und nicht zuletzt das Abfallrechtsdezernat beim Darmstädter Regierungspräsidium.

Wie die Pressestelle des Regierungspräsidiums in Darmstadt hierzu mitteilte, wurden im vergangenen Jahr 440 Buß-

Umweltsünder zur Kasse gebeten

geldbescheide nach dem Abfallbeseitigungsgesetz verschickt. Im Vergleich zum Vorjahr (439 Bescheide) hat sich die Zahl der Bußgeldbescheide um ein wenig erhöht, was nicht gerade auf ein gestiegenes Umweltbewußtsein schließen läßt.

In 136 Fällen richteten sich die Bescheide gegen die Eigentümer von illegal abgelagerten Autowracks. Die in diesen Fällen verhängten Bußgelder betragen in aller Regel 300 Mark pro Autowrack. Das Bußgeld, das die Trennung von dem alten Vehikel noch ein wenig vertieft, beinhaltet aber noch nicht die Gebühren und Abgaben.

Nicht unerheblich ist auch die Zahl der Bußgeldbescheide wegen des Abnehmens von Autoreifen, Haus- oder Sperrmüll und anderen Abfällen. Im vergangenen Jahr erhielten über 50 „Flammzünder“ einen Bußgeldbescheid.

Die Anzahl der Bußgeldbescheide und somit die Verstöße gegen die Bestimmungen des Abfallbeseitigungsgesetzes sind nach Ansicht des Regierungspräsidiums um so bedauerlicher, wenn man bedenkt, daß inzwischen die Haus- und Sperrmüllabfuhr flächendeckend eingerichtet und sichergestellt ist. Dem illegalen Ablagern und Verbrennen dieser Abfälle kann daher in keinem Fall Verständnis entgegengebracht werden.

Vorbeugender Brandschutz wird großgeschrieben

Feuerwehr appelliert an Mithilfe der Firmen

Der vorbeugende Brandschutz hat bei der Langener Feuerwehr einen hohen Stellenwert. Dies ging aus den Ausführungen von Stadtbrandinspektor Rolf Kälm hervor, die die diesjährige Hauptversammlung der Einsatzabteilung machte. Dazu gehören zu einem Übung in Schulen, von denen im vergangenen Jahr insgesamt sechs mit einem Zeitaufwand von 48 Stunden durchgeführt wurden, Schulungsgänge zum richtigen Bedienen von Handfeuerlöschern, an denen bei zwölf Veranstaltungen mehr als 200 Personen teilnahmen, dazu gehören die Informationen während der Brandschutztag, wofür die Langener Feuerwehr rund 300 Arbeitsstunden aufgewendet hat, aber auch interne Vorbereitungen innerhalb der Feuerwehr in Gestalt von Einsatzplänen und Alarmunterlagen.

Brandschutz und Alarmpläne werden schon seit Jahren bei der Langener Feuerwehr geführt. Sie beziehen sich auf einzelne Objekte im Stadtgebiet und werden durch Besichtigungen und Übungen erstellt. Da gibt es im Ernstfall kein launiges Suchen nach Anschlüssen und Hydranten, man ist über die Örtlichkeiten informiert und kann schnellstens wirksame Hilfe leisten.

Problematisch wird es, wenn bei Firmen Stoffe mit besonderer Brand- oder Explosionsgefahr lagern oder Situationen vorhanden sind, die einen besonderen Einsatz mit speziellen Geräten und Löschmitteln erforderlich machen. Es wäre Sache der betreffenden Firmen, der Feuerwehr entsprechende Mittellungen zu machen. Zum Teil wurde dies auch getan, oft freiwillig nur auf mehrfache Initiative der Feuerwehr selbst, was mit einem großen Zeitaufwand verbunden ist.

Der Stadtbrandinspektor machte darauf aufmerksam, daß die Firmen gesetzlich verpflichtet sind, solche Meldungen zu machen und vor allem auch auf dem stets neuesten Stand zu halten.

Solche Alarm- und Brandschutzpläne seien auch eines der ersten Themen gewesen, fuhr Kälm fort, die bei den regelmäßigen Besprechungen der Stadtbrandinspektoren aus dem Umkreis auf den Tisch gekommen seien. Solche Gespräche hätten sich als sehr nützlich erwiesen und im Bereich vorbeugender Brandschutz auch zu konkreten Einsparungen geführt. So hat man sich bereits 1985 auf eine einheitliche

LVA warnt vor Betrugern

In jüngster Zeit häufen sich bei der LVA Hessen die Mitteilungen, daß Rentnerinnen der Jahrgänge 1921 und älter von unbekannt Personen angerufen werden. Die Anrufer geben sich als „Angehörige der Rentenversicherung“ aus und verlangen von den Rentnerinnen die Angabe des Geburtsdatums und der Versicherungsnummer.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich bei den Anrufern nicht um Bedienstete der LVA Hessen handelt. Die Geburtsdaten und Versicherungsnummern aller Personen, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen, sind den Rentenversicherungsämtern bekannt und brauchen nicht erfragt werden.

Die LVA Hessen warnt alle Rentner eindringlich davor, telefonisch Angaben über ihre persönlichen Verhältnisse zu machen. Es könne nicht ausgeschlossen werden, daß die Anrufer betrügerische Machenschaften im Sinne führen.

Die Stammspielerinnen würden sich freuen, wenn sich auch neue Gäste zu einem Spielchen finden würden. Sogar Herren seien geduldet, war aus dem Kreis der Damen zu hören — allerdings nur solche, die ihnen keinen blauen Dunst vormachen. Geduldet sind nur Nichtraucher.

Spiele für Damen und Nichtraucher

Schat, Schach und Schafkopf für Damen bietet das städtische Seniorenpogramm am Mittwoch, dem 18. Februar, in der Altesgestützte, Bahnstraße. Ab 16 Uhr werden die Schachfiguren aufgestellt und die Karten gemischt.

Die Stammspielerinnen würden sich freuen, wenn sich auch neue Gäste zu einem Spielchen finden würden. Sogar Herren seien geduldet, war aus dem Kreis der Damen zu hören — allerdings nur solche, die ihnen keinen blauen Dunst vormachen. Geduldet sind nur Nichtraucher.

Kreisfeuerwehren helfen in Zagreb

Zu einem ganz besonderen Einsatz brachen im Juli 72 Feuerwehrleute aus dem Kreis Offenbach auf. Sie fuhren nach Zagreb in Jugoslawien, um dort bei den sportlichen Spielen „Universiade“ sicherheitstechnische Aufgaben zu übernehmen. Die Feuerwehrleute haben dafür eigenen Urlaub genommen. Zu diesem Spielern werden rund 7 000 Teilnehmer erwartet. Die Bitte um Unterstützung kam von der Zagreber Feuerwehr, mit der die Brand- und Katastrophenschutz des Kreises Offenbach seit Jahren gute Beziehungen unterhalten. Auch das DRK pflegt die sehr schon sehr schätzbare Freundschaft mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen.



Kommunales Kino mit neuem Konzept

Parlament muß noch die Mittel freigeben

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag geht es unter anderem auch um das Kommunale Kino, für das ein neues Konzept erarbeitet worden ist. Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dieser Neukonzeption zuzustimmen und aus den vorgesehenen Mitteln in Höhe von 24 000 Mark einen Teilbetrag von 10 000 Mark zu entsperren.

Von der Verwaltung wurde im August 1985 ein Erfahrungsbericht über die bisherige Arbeit des Kommunalen Kinos erstellt, der in der Kulturkommission behandelt wurde. Nach der teilweise Mittelsperrung für das Rechnungsjahr 1986 wurde dann von Holger Baake, dem Betreuer des Kommunalen Kinos, eine Neukonzeption erarbeitet, die er „Entwicklung im Kinobereich, Perspektiven für das Kommunale Kino Langen, Aussichten“ nannte. Diese Konzeption fand zwar dem Grunde nach Zustimmung, doch hielt man sie zum derzeitigen Zeitpunkt aus finanziellen, personellen und räumlichen Gründen zur Zeit nicht für durchführbar.

Seit Dezember 1986 hat nun eine neuere Entwicklung eingesetzt, die sich unmittelbar auf die weitere Arbeit des Kommunalen Kinos Langen auswirkt. Die Betreiberin der in Langen bestehenden Lichtspieltheater teilte mit, daß sie ab 19. November 1986 das Neue UT-Kino in Langen als Programmkino und Gildetheater für Film- und Kinoprogramme führen werde. Weiterhin wurde die Stadt um weitere intensive Zusammenarbeit gebeten.

Das von der Firma Theile für November und Dezember 1986 ausgearbeitete Programm war begrüßenswert, da es durchweg künstlerisch wertvolle Filme enthielt, die vorher fast ausschließlich vom Kommunalen Kino gezeigt werden konnten. Die Umorientierung des UT-Kinos ist auch schon deshalb zu begrüßen, weil hier erstmals in Langen von einem kommerziellen Betreiber versucht wurde, experimentell zu arbeiten, vom üblichen Schema abzuweichen und neue Wege im Filmangebot zu beschreiten.

Mit Genugtuung wurde registriert, daß die Intentionen der Stadtverordnetenversammlung, die 1977 die Einrichtung eines Kommunalen Kinos beschloß, erfüllt worden sind, nämlich durch kommunale Filmarbeit auf die kommerziellen Betreiber einzurwirken, ihrerseits bessere Programmangebote zu bieten.

Wertvolle Informationen für Behinderte

Tips, Informationen und Anschriften für Behinderte und ihre Angehörigen gibt die neue Broschüre „Für Behinderte“ des Hessischen Sozialministeriums. Minister Armin Claus unterstrich die Notwendigkeit einer solchen Veröffentlichung: „Wer informiert ist und weiß, welche Einrichtungen und Hilfen es gibt, kann eher ein eigenständiges Leben führen.“ Ziel aller Hilfen sei es, die Folgen einer vorhandenen Behinderung zu beseitigen oder die mildern, dem Betroffenen die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und ihn soweit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen.

Das Wissen um Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungseinrichtungen könne darüberhinaus entscheidend dazu beitragen, drohenden Behinderungen vorzubeugen und rechtzeitig eine aussichtsreiche Heilbehandlung zu beginnen. In Hessen gebe es ein großes Angebot an Therapiemöglichkeiten, Hilfe und Betreuung für Behinderte, betonte Claus.

Die Broschüre listet auf 134 Seiten alle Einrichtungen für Körperbehinderte, geistig Behinderte und psychisch behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf. Darüberhinaus sind die Anschriften der Leistungsträger, wie Sozialhilfeträger, Landeswohlfahrtsverband, Landesversorgungsdienst, Träger der Rehabilitationsleistungen und andere verzeichnet.

Die Broschüre „Für Behinderte“ kann unter folgender Adresse kostenlos angefordert werden: Der Hessische Sozialminister, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Doctojewskistraße 4, 6200 Wiesbaden.

St. Florian machte Gott Jokus Platz

Hoch ging es am Freitagabend her im großen Saal der Stadthalle, wo die Langener Feuerwehr zu ihrem traditionellen Fastnachtsspektakel eingeladen hatte. Die „Eulebube“, das ist der Elfer der Blauröcke, hatten das Kommando übernommen, und an Stelle des sonst üblichen Kommandos „Wasser marsch“ blaug der Ruf „Herr Ober, ein Bier“ durch den Saal. So wurde diesmal auf eine andere Art und Weise gelacht, denn es gab wegen der vielen Helau-Rufe und des anhaltenden Gelächers trockene Kehlen.

Zunächst aber gab es eine Aufregung. Weder der „Herr Ober“ noch der „Herr Ober“ Stadtdirektor waren zu finden, und ohne Schlüssel konnte nichts laufen. Sie fanden sich aber dann doch in der Menge, und mit der Schlüsselübergabe konnte man ins Programm einsteigen.

Rolf Adam, der auch mit Oliver Trautmann, die diesmal Gott Jokus huldigten, und gab die Bitt frei für das Protokoll von Reinhard Bärenz, der aus dem vergangenen Jahresablauf auf närrische Art berichtete.

„Vom Himmel hoch“ kam Uwe Schmitz und strapazierte die Lachmuskeln, und im Anschluß daran zeigte die Weiblichkeit

mit einer zehnköpfigen Mannschaft, daß die Frauen bei der Feuerwehr eine beachtliche Rolle spielen. Sie hatten einen Friseur salon als Basis dafür genommen, die Ereignisse bei der Feuerwehr durchzusehen, was ihnen vollendet gelang. Uwe Friedberger zeigte sich als „Schussel“, ehe die „Feuerrotten Funken“, ein Männerballett der Spendlinger Feuerwehr, ihre Revue-Körper über das Parkett bewegten, was zu großer Heiterkeit Anlaß gab.

Gerhard Trautmann präsentierte sich als „Geplogter Schneeräumer“, Günther Deixen von der Dreieckshäuser Brandschützer kam diesmal als „Neuer“ und hatte die Lacher auf seiner Seite.

Mit einer großen Fernseh-Show mit vielen prominenten Künstlerinnen und Künstlern wußte das Deutsche Rote Kreuz aufzuwarten und erhielt Beifallsstürme. Dieter Adam, dem dann der allgemeine Tanz folgte, ließ sich das Mittel gegen Haarspray bekannntgeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Beförderungen bei der Feuerwehr

Auf der diesjährigen Jahresbauptversammlung der Feuerwehr gab es wieder eine Reihe von Beförderungen. Zum Feuerwehrmann wurde Thorsten Breiter ernannt. Oberfeuerwehrmann wurden Udo Kissner, Dagmar Lauer, Michael Scholl, Jörg Steinhilber, Dieter Tomaszchky und Michael Werheltsch. Hauptfeuerwehrmänner können sich künftig Holger Herber, Harald Köhnhäuser, Peter Matthäi, Jörg Tezlaff und Monika Trautmann nennen, und zu Löschmeistern wurden Andreas Demuth, Tobias Demmler, Achim Buchold, Uwe Friedberger, Hans-Jürgen Laucht, Georg Rang und Klaus Vogl befördert. In den Rang eines Oberlöschmeisters kamen Manfred Engdort, Uwe Fischer und Karl-Hans Mengedoth, Georg Rang, Hans-Jürgen Schiller und Klaus Vogl bestell.

Helmut Mies kam aus der Einsatzabteilung in die Alters- und Ehrenabteilung in die Einsatzabteilung wurden Markus Adam und Oliver Hauner aufgenommen.

Kreppelkaffee für Frauen

Morgen mittag, am Mittwoch, dem 18. Februar, um 15.11 Uhr beginnt im Pfarrsaal der Albertus-Magnus-Kirche (Eingang durch den Turm) ein Kreppelkaffee für Frauen, zu dem herzlich eingeladen wird.

Regierungspräsident warnt vor Haarspray

Vor der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Die von der Anwendung des „Gard Haarspray 300-ml-Dose extra stark festgelegt“ warnt jetzt das Darmstädter Regierungspräsidium wegen begründeten Verdachts der Gesundheitsgefährdung.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu erläutern konnte, waren Ende vergangener Woche in Traunstein/Bayern mehrfach gesungene heilige Beschwörungen nach Gebrauch des Haarsprays bekannntgegeben. Diese äußerten sich in Brennen der Kopfhaut, starken Kopfschmerzen, Augenrötung sowie büchelweisem Haarausfall.

Der Regierungspräsident hat nach einer Warnung durch den Hessischen Sozialminister sofort veranlaßt, daß mittelbessische Groß- und Einzelhandelsbetriebe kontrolliert und vorhandene Bestände sichergestellt werden. Käufer des beanstandeten Haarsprays wird von einer Anwendung abgesehen; stattdessen das Mittel gegebenenfalls an die Verkaufsstelle zurückgeben.

Stadt-Spiegel

Comeback

Wem angesichts der milden Temperaturen der letzten Tage frühlingshafte Gefühle kamen, die durch ein gewisses Prickeln in den Adern angezettelt, muß sich wieder einstellen. Statt geprickelt darf wieder gebibbert und gezittert werden, denn der Winter hat sein Comeback angekündigt.

Gestern bereits lag in der Früh ein weißer Zuckerguß über der Natur, und die Schneeschaukel, die mancher bereits in die Ecke gestellt hatte, durften wieder geschwungen werden.

Wie die Wetterfresser ankündigen, dürfen wir uns wieder auf eine Kaltfront einrichten, die für einige Zeit das Wetter durch Dauerfrost bestimmen soll.

Weniger gute Aussichten für die Klein- und Hobbygärtner, die bereits erste Vorkehrungen in ihren Gärten trafen, und auch keine günstigen Voraussetzungen für alle diejenigen, die jetzt zur Karnevalszeit leichtgeschürtzt zu den Bällen und anderen närrischen Veranstaltungen eilen wollen. Ohne den dicken Mantel und nicht auch in den nächsten Tagen nicht auskommen.

Um ein Comeback bemüht sich die Sozialdemokraten bei ihrem vorverlegten Parteitag im benachbarten Spendingen, wo die Delegierten von Hessen-Süd den Hessischen Finanzminister Hans Krollmann zum Spitzenkandidaten für die kommende Landtagswahl auf ihren Schild hoben.

Die von vielen erwartete Generalabrechnung blieb aus, man zeigte sich nicht in dem Bestreben, auch nach der Wahl wieder in Regierungsmitteln zu sitzen. Der neue Kandidat für das höchste Amt in Hessen zeigte sich offen nach allen Seiten und schloß auch eine Zusammenarbeit mit CDU und FDP nicht aus. Eher gefällt ist zu vermuten, daß man im Stillen ein Comeback nach bisheriger Farbzusammenstellung glaubt.

Der April wird es zeigen, wie sich die Farben entwickeln. Bis dahin wird es auch in der Natur blühen. Zunächst einmal wird alles weiß sein, also neutral, denn wie oben schon erwähnt: zunächst steht nur ein Comeback fest, nämlich die Rückkehr des Winters.

Skiträger kosten vergan

Das anhaltende Tauwetter der vergangen Tage hat die Wintersportbedingungen erheblich verschlechtert. Für viele Skifahrer ist die Saison damit zunächst einmal vorbei. Nach Beobachtungen des Automobilclubs Kraftfahrer-Schutz (KS) sind trotzdem viele Autofahrer den Dachträger für die Brettl' auf dem Wagen montiert.

Sie vergessen, daß ihr Auto dadurch – besonders bei Überlandfahrten mit höheren Geschwindigkeiten – deutlich mehr Kraftstoff verbraucht als notwendig, weil die Aerodynamik durch den Skiträger drähtisch verschlechtert. Im Durchschnitt kostet der Dachträger bei einem Mittelklassefahrzeug rund einen Liter Spirit auf 100 Kilometer.

Wer also vorläufig keine Gelegenheit zum Skifahren hat, dem empfiehlt der KS, den Skiträger nicht unnötig spazierenzuführen. Besser ist es, ihn jetzt vom Autodach abzubauen und ihn erst dann wieder zu montieren, wenn es das nächste Mal zum Skivergnügen in die Berge geht.

LKG setzte ihre Erfolge fort

Auch zur zweiten Sitzung und beim Kreppelkaffee war es „Klasse“

Die LKG hat auch an diesem Wochenende eindrücklich unter Beweis gestellt, daß sie wieder als großer Kämpfer und seine Partnerin Angela mit ihrer „Modenschau“ als faszinierender Anziehungspunkt.

Nur für Herren“ im November und zu Beginn des Jahres eine prächtige Garderevue, setzten die LKG-Aktiven diesen Erfolgserfolg auch bei der zweiten Sitzung am Samstag und beim Kreppelkaffee am Sonntag fort. Jedemal verließ am Ende ein begeistertes und vom Lachen strapaziertes Publikum die Stadthalle, und wenn es immer wieder hieß „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“, so war dies ganz bestimmt nicht nur eine Höflichkeitsfloskel.

Gegenüber der ersten Sitzung war das Programm etwas abgeändert. Für das Ehepaar Koch kam aus Mainz-Gonzzenheim Horst Badell als „Jean de Bagage“ mit seinem Fest- und Partydienst. Er verkörperte echte „Männer Fastnacht“ auf der Langener Narrenbühne und wußte das Publikum zu begeistern. Ein alter Bekannter der LKG aus dem goldenen Mainz, Jupp Wetzig, hatte unverwundene Erlebnisse als „Knecht vom Lande“ zu berichten und nahm die Stelle ein, die bei der ersten Sitzung Willi Steinbrech verkörperte. Die guten Kontakte der LKG zum Kurfürstlichen Schloß in Mainz tragen Jahr für Jahr ihre Früchte.

Ansonsten lief alles seinen von der ersten Sitzung her erfolgreichen Gang. Die „Dorians“, Klaus Brenner und Angela, zogen wieder alle Register ihres Könnens und brachten eine Singsache mit Karl-Gerhard Armstrong, Udo Lindenber, Adria Black, Rex Gildo, Zarah Leander, Roy

no Celentano, Peter Alexander und Elvis Presley auf die Bühne. Klaus Brenner, der auch als großer Kämpfer und seine Partnerin Angela mit ihrer „Modenschau“ als faszinierender Anziehungspunkt.

Nur für Herren“ im November und zu Beginn des Jahres eine prächtige Garderevue, setzten die LKG-Aktiven diesen Erfolgserfolg auch bei der zweiten Sitzung am Samstag und beim Kreppelkaffee am Sonntag fort. Jedemal verließ am Ende ein begeistertes und vom Lachen strapaziertes Publikum die Stadthalle, und wenn es immer wieder hieß „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“, so war dies ganz bestimmt nicht nur eine Höflichkeitsfloskel.

Gegenüber der ersten Sitzung war das Programm etwas abgeändert. Für das Ehepaar Koch kam aus Mainz-Gonzzenheim Horst Badell als „Jean de Bagage“ mit seinem Fest- und Partydienst. Er verkörperte echte „Männer Fastnacht“ auf der Langener Narrenbühne und wußte das Publikum zu begeistern. Ein alter Bekannter der LKG aus dem goldenen Mainz, Jupp Wetzig, hatte unverwundene Erlebnisse als „Knecht vom Lande“ zu berichten und nahm die Stelle ein, die bei der ersten Sitzung Willi Steinbrech verkörperte. Die guten Kontakte der LKG zum Kurfürstlichen Schloß in Mainz tragen Jahr für Jahr ihre Früchte.

Ansonsten lief alles seinen von der ersten Sitzung her erfolgreichen Gang. Die „Dorians“, Klaus Brenner und Angela, zogen wieder alle Register ihres Könnens und brachten eine Singsache mit Karl-Gerhard Armstrong, Udo Lindenber, Adria Black, Rex Gildo, Zarah Leander, Roy

no Celentano, Peter Alexander und Elvis Presley auf die Bühne. Klaus Brenner, der auch als großer Kämpfer und seine Partnerin Angela mit ihrer „Modenschau“ als faszinierender Anziehungspunkt.

Nur für Herren“ im November und zu Beginn des Jahres eine prächtige Garderevue, setzten die LKG-Aktiven diesen Erfolgserfolg auch bei der zweiten Sitzung am Samstag und beim Kreppelkaffee am Sonntag fort. Jedemal verließ am Ende ein begeistertes und vom Lachen strapaziertes Publikum die Stadthalle, und wenn es immer wieder hieß „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“, so war dies ganz bestimmt nicht nur eine Höflichkeitsfloskel.

Gegenüber der ersten Sitzung war das Programm etwas abgeändert. Für das Ehepaar Koch kam aus Mainz-Gonzzenheim Horst Badell als „Jean de Bagage“ mit seinem Fest- und Partydienst. Er verkörperte echte „Männer Fastnacht“ auf der Langener Narrenbühne und wußte das Publikum zu begeistern. Ein alter Bekannter der LKG aus dem goldenen Mainz, Jupp Wetzig, hatte unverwundene Erlebnisse als „Knecht vom Lande“ zu berichten und nahm die Stelle ein, die bei der ersten Sitzung Willi Steinbrech verkörperte. Die guten Kontakte der LKG zum Kurfürstlichen Schloß in Mainz tragen Jahr für Jahr ihre Früchte.

Ansonsten lief alles seinen von der ersten Sitzung her erfolgreichen Gang. Die „Dorians“, Klaus Brenner und Angela, zogen wieder alle Register ihres Könnens und brachten eine Singsache mit Karl-Gerhard Armstrong, Udo Lindenber, Adria Black, Rex Gildo, Zarah Leander, Roy

Vier Vorsätze gegen den Herz-Kreislauf-Tod

In der Bundesrepublik sterben jährlich rund 350.000 Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auf diese Volkskrankheit, so ist einer Meldung der Kaufmännischen Krankenkasse – KKH – zu entnehmen, gibt es keine wirkliche Todeshilfe zurück. Der Zusammenhang mit den Risikofaktoren Übergewicht und Bewegungsmangel, Überhöhung des Blutdrucks, Bluthochdruck und Rauchen ist laut KKH aufgrund von Studien in vielen Ländern überdeutlich.

Regional erhobene Daten aus der 1984 von der Bundesregierung gestarteten „Deutschen Gesundheitsstudie“ (DHP) lassen sich in etwa so auf die Gesamtbevölkerung „hochrechnen“: ein Drittel aller Männer und ein Viertel aller Frauen haben ein Übergewicht von mindestens zehn Prozent. Die Hälfte aller Männer und Frauen hat einen Bluthochdruck, der jeweils ein Drittel einen stark überhöhten Cholesterinspiegel. 20 Prozent aller Männer zwischen 26 und 70 Jahren lei-

den an Bluthochdruck. Frauen sind wesentlich weniger gefährdet. Rund die Hälfte aller Männer und etwa ein Drittel aller Frauen sind Raucher.

Die obigen Schätzwerte, so der KKH-Pressedienst weiter, unterstreichen die dringende Notwendigkeit einer verstärkten Vorsorge, wie sie das DHP-Projekt in repräsentativ ausgewählten Regionen initiiert.

Im Zentrum jeder privaten Vorsorge müßten folgende vier Vorsätze stehen: den Energiehaushalt des Körpers ausgleichen, d.h. eher kalorienarm und insgesamt weniger essen, insbesondere ein Zuckerverbrauch, Kohlehydraten, Fett und Zucker vermeiden; mehr pflanzliche Fette und Öl verwenden, auf fette Käse- und Wurstsorten; die Gefahr des Bluthochdrucks durch Übergewicht und allzu häufigen Salzwortern erkennen; Zigaretten- und Alkoholkonsum einschränken.

„Gotik – Neugotik – historische Gotik“

Wieso bauten die Langener ihre Kirche im 19. Jahrhundert so wie die Marburger im dreizehnten? War das damals eine verrückte Idee eines einzelnen Architekten, oder den Langenern etwas „aufschwätze“, oder standen solche Bestrebungen in größeren Zusammenhang? Vor welchem kulturellen Hintergrund sind diese Bauten zu sehen, wo gibt es Parallelen und Vorbilder?

Diesen und ähnlichen Fragen wird ein Vortrag nachgehen, der am kommenden Freitag, dem 20. Februar, um 20.15 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Langen stattfindet und zu dem jedermann eingeladen ist. Dabei werden Lichtbilder gezeigt und in der Kirche auf Bauform und Details hingewiesen, so daß gar mancher Langener seine ihm wohl bekannte Kirche unter ganz neuem Blickwinkel sehen kann. Der Verein der Freunde der Langener Stadtkirche konnte dazu den jungen Kunsthistoriker Klaus-Jürgen Boecker aus Offenbach gewinnen, der in anderem Zusammenhang mit einem Forschungsvorhaben des Innenministeriums über die Universität Frankfurt mit einer „Kunsttopographie“ des Kreises Offenbach beschäftigt ist.

Boecker wird in seinem Vortrag über die Langener Kirche andere Themen ansprechen, wie Karl und Angelika Bauernherth in ihrem Aufsatz „Die Stadtkirche und ihr Architekt“ in den 1985 erschienenen „Langener Beiträge zur Stadtgeschichte“. Denn nicht allein die Elisabethenkirche, sondern auch andere gotische Bauwerke beeinflussen die Entwicklung der Stile – eine Neugotik entstand nicht erst zu Ende, sondern schon Anfang des letzten Jahrhunderts. So baute unter anderem Schinkel seine Werdersche Kirche in Berlin 1824–30 als eine der ersten neugotischen Kirchen und beeinflusste damit die nachfolgenden historischen Bauwerke zu Ende des 19. Jahrhunderts maßgeblich.

Dieser Vortrag ist als Fortsetzung der gut besuchten Führung an der Langener Stadtkirche vom Mai 1985 gedacht, bei der Frank Oppermann siedlungsgeographische Aspekte ihres Standorts sowie baugeschichtliche Zusammenhänge ihrer Architektur darlegte. Der Vortrag am kommenden Freitag, der im Anschluß an die Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde stattfindet, beginnt um 20.15 Uhr, jedermann ist dazu eingeladen, der Eintritt ist frei. Die Spendenhöhe zugunsten der Renovierung der Stadtkirche steht bereit.

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage der „Praktika Richtig“, Egelbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

Neues Taschenbuch für Hauseigentümer

Seit dem 1. Januar 1987 wird der Nutzwert der von Eigentümern genutzten Wohnung nicht mehr besteuert. Auf diese für jeden Haus- und Wohnungseigentümer wichtige gesetzliche Änderung weist der Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in seinem neuen Taschenbuch für Hauseigentümer ausführlich hin.

Auf dem Gebiet der Schönheitsreparaturen ist die Rechtsgrundlage selbst für Juristen schwer überschaubar. Große Unsicherheit auf diesem Gebiet hat ein Rechtsentscheid des OLG Stuttgart verursacht. Die 14. Ausgabe des Taschenbuches zeigt die rechtliche Situation bei den Schönheitsreparaturen auf, die sich im Wohnungsmietrecht aufgrund der höchstrichterlichen und obergerichtlichen Rechtsprechung in jüngster Zeit herausgebildet hat.

Worauf muß man vor und nach dem Kauf einer Eigentumswohnung achten? Wie sieht es mit der Tierhaltung in der Wohnung aus? Wann werden Steuervergünstigungen für Energiepar- und andere Baumaßnahmen gewährt? Auch diese Fragen werden im neuen Taschenbuch eingehend behandelt.

Dem wichtigen Bereich des Umweltschutzes wird durch Beiträge über Heizungsmodernisierung, schadstoffarme Verbrennung und Heiztechnik ohne Gesundheitsrisiko Rechnung getragen. Weitere Themen des haustechnischen Teiles sind: Ausbau des Dachgeschosses und Erneuerung des Bades.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

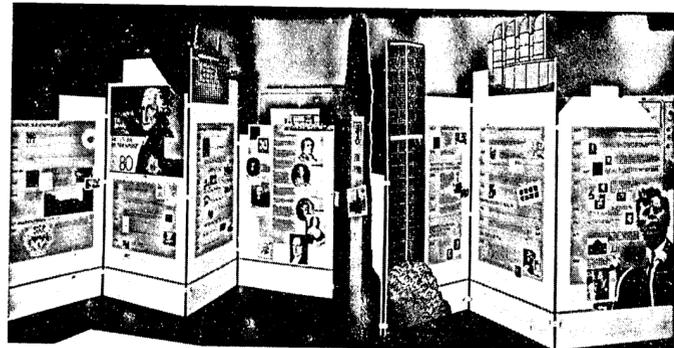
Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Steuertermin“ und das Kalendarium 1987. Das Taschenbuch für Hauseigentümer 1987 kann zum Preis von sechs Mark beim Landesverband der Hessischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. (Niedensau 61–63, 6000 Frankfurt am Main) bezogen werden.

Den Schluß des 144 Seiten umfassenden Taschenbuches bilden die Kapitel „Wohnungswirtschaft in Zahlen“, „Ste



Berlin in Bildern und Briefmarken

Jubiläumsausstellung der Deutschen Bundespost

750 Jahre Stadt-, Staats- und manchmal Weltgeschichte, präsentiert in Texten, Bildern und — ein Novum — Briefmarken. Die Bundespost hatte die Idee zu dieser originellen Ausstellung, die zuerst bis zum 8. Februar im Foyer des Fernsehstudios des Senders Freies Berlin zu besichtigen war. Jetzt ist sie auf Tournee durch die ARD-Sendestellen im Bundesgebiet, und danach geht sie über die Goethe-

Institute in alle Welt, so zum Beispiel im Sommer 1987 für einige Wochen nach Japan. Die kleinen gezeichneten Momentaufnahmen erinnern an Geschehnisse, Persönlichkeiten, Leistungen, die in Wissenschaft und Technik, in Kultur, Sport und Politik Geschichte machten. Immer mit deutlichem Bezug zur Stadt Berlin, die im Weltmaßstab doch recht junge Jubilare mit bewegtem Vorleben.



Berliner Dialekt des „Pinsel-Heinrichs“

Sein Zeichenstil, sagte man, „spricht Berliner Dialekt“. Heinrich Zille ging auf die Straßen des Berliner Nordens und Ostens, er zeichnete die Menschen des Wedding, des Scheunenteichs, die Armen, die Kinder, den Hinterhof der strahlenden Metropole. Mit bissigem Humor, der ihm den Vorwurf eintrug, er nähme einem die Lebensfreude.

So zeigt eine seiner Zeichnungen zwei Kinder mit einer toten Ratte. Text: „Von wem ist denn jester-ber?“ — „Unsere Wohnung ist zu naß.“

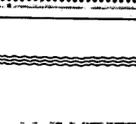
Zille-Anekdoten sind Legion. Als Liebermann ihn einmal fragte, warum es kein Selbstbildnis von ihm gebe, antwortete er: „Wissen Sie, wenn ich mir morgens im Spiegel sehe, denn reicht mir der für'n jungen Tack.“

Man fragte Heinrich Zille: „Meister, was ist eigentlich der Unterschied zwischen Talent und Genie?“ Antwort: „Talent kriegt Jehalt!“

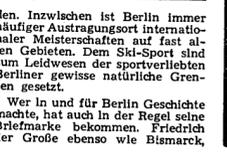
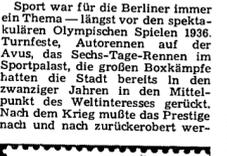
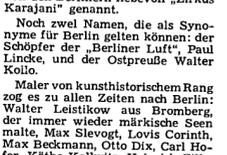
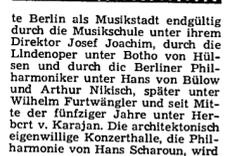
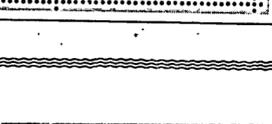
750 Jahre Berlin

Die neuen Sonder-Briefmarken der Deutschen Bundespost

Die Bundespost ehrt Berlin im Jubiläumsjahr mit sechs Sonderbriefmarken. Die 80-Pfennig-Marke zeigt für das Bundesgebiet und Berlin das gleiche Motiv: Berühmte Bauten aus West- und Ostberlin, im Vordergrund die Gedächtniskirche.



Berlin) sind 1970 (40 Pfennig) Schloß Charlottenburg um 1930 (60 Pfennig) und die heutige Philharmonie mit Kammermusikkal.



v. Hardenberg, v. Stein, v. Clausewitz, Friedrich Ebert, Paul Löbe, der letzte Reichspräsident, Hindenburg, die Größen des Nationalsozialismus, nach dem Krieg ihre Opfer und die über die Grenzen von Europa-Grenzen hinaus bekannten Berliner Nachkriegspolitiker, u. a. Louise Schölder, Ernst Reuter, Otto Suhr. Selbstverständlich auch die berühmtesten Wahlberliner: John F. Kennedy.

Die Post — ob Reichs- oder Bundespost — fand in Berlin immer etwas, das eine Briefmarke wert

war: Reizvolle Stadtansichten aus dem 19. Jahrhundert, Zeugnisse moderner Architektur, wie die Deutsche Oper, die Philharmonie, die Universität, die Technische Universität, die Postzentrale, die Leistungen der Nobelpreisträger, die Entwicklung des Rundfunks und des Fernsehens, der Dampf- und des Eisenbahnverkehrs, der Nahverkehrs, der Grünen Woche und der Interbau, Kirchentage, heißt es in der Presseerklärung. „Fachlicher Beitrag habe aber damals aus einem einzigen Satz: „Egal, ob 100,000,- DM mehr oder weniger“ bestanden.

Einen verständlichen Vorgang nennt die WGE das Geschehen am 14. August 1986 bei der 13. öffentlichen Sitzung der Gemeindevorstellung. Die erschreckend funktionierende Bahnstrecke sei nicht nur in Egelsbach bekannt gewesen. Der Vorsitzende der Gemeindevorstellung hatte von sich aus zwei Verantwortliche der Bundesbahn eingeladen, um in einem

„Möglichst dieses „Kunststück“ in dieser Art zu enthalten. Wir hoffen, dass die in der Bronchienleinhaut stationierten überreizten Vorposten des Nervensystems immer und immer wieder Erkältungsalarm schlagen, und daß daraufhin die Nervenzentrale im Gehirn jedesmal den „Befehl“ zum Husten gibt.“

Mit anderen Worten: der Dauer-Hustenreiz wird unterbrochen, einfach abgeschaltet. Ein komplizierter Vorgang. Denn er darf keinesfalls den gesunden, natürlichen Hustenreflex völlig unterdrücken. Dieser hat nämlich die sinnvolle Aufgabe, übermäßige Schleimsammlungen aus den Atemwegen zu entfernen — bevor sich dort gefährliche Brutstätten für Krankheitserreger ausbreiten können und bevor der Nachschub von Sauerstoff zur Lunge behindert wird. Derartige Gefahren allerdings — das geht aus den Beobachtungen der Prüfräte hervor — sind beim Einsatz von „Silomat“ nicht zu befürchten. Auch bei der Anwendung über mehrere Wochen zeigte das Präparat außergewöhnlich gute Verträglichkeit.

Dennoch: allergrobste Vorsicht ist bei Hustenanfällen geboten, die drei Wochen oder noch länger unvermindert anhalten. In diesem Fall — so warnen erfahrene Mediziner — sofort zum Arzt. Denn da besteht Verdacht auf eine ernsthafte Erkrankung der Atemwege — unter anderem auf eine chronische Entzündung der Bronchien (Bronchitis), sie macht jährlich mindestens 9000 Bundesbürger zu Frühinvaliden. Behandlungskosten laut einer Studie des Instituts für Sozialwissenschaften der Universität Basel: 20 Milliarden Mark pro Jahr.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Nr. 13 Dienstag, 17. Februar 1987

Leider ist nur Kritik angebracht

Wählergemeinschaft hielt Jahresrückblick

Zu ihrem Rückblick auf das Jahr 1986 glaubt die Wählergemeinschaft Egelsbach (WGE) feststellen zu können, daß der Umgangston im Ortsparlament eine leichte Besserung erfahren habe. Dafür seien einzelne Kommentare aber zu eher wahren Wortflut ausgearbeitet und es gebe sich die Frage: „Kann man mit noch mehr Worten noch weniger sagen?“

Hauptthema im Jahre 1986 sei noch einmal der „Umbau Eigenheim“ gewesen. Man könne sich jetzt fragen, was damit erreicht worden sei. Die Funktionsverbesserung lasse sich bis heute leider kaum finden, auch nicht die den Egelsbacher Ortsvereinen fest zugesagten Einrichtungen. Die Energieeinsparung sei zu einem achten Flop geworden. Mehr als die dreifache Menge wurde im Durchschnitt bis jetzt verbraucht und die Gemüchlichkeit trotzdem vermindert. Ausgenommen bleibe der Sportplatz am 17. Januar. Darüber lägen aber noch keine Verbrauchszahlen vor. Man sei neugierig.

Den Husten einfach „abgeschaltet“

Erstaunliche Erfolge gegen Dauerreiz in den Bronchien

PR Nachrichten des „sibirischen“ Jahresanfanges 1987: deutsche Ärzte melden eine seit Wochen anhaltende Erkältungswelle. Besonders Kennzeichen: hartnäckiger, trockener Reizhusten — er bringt unzählige Bundesbürger aus der Puste, läßt sie über Nacht keine Ruhe finden. Die gute Nachricht für die Betroffenen: sie haben die Chance, den Hustenreiz innerhalb von wenigen Stunden zu stillen — mit einem Präparat „Silomat“, gibt's als Dragees, Saft oder Tropfen in Apotheken, und an der Medizinischen Hochschule Hannover und an der Werra-Kurklinik der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Bad Sonder-Allendorf getestet wurde.

Das Ergebnis der Untersuchung: bei den Patienten ging die Häufigkeit der Hustenanfälle von einem auf den anderen Tag zurück, die Stärke des Hustens verringerte sich, die Patienten spürten deutliche Erleichterung, atmeten im wahrsten Sinne des Wortes auf. Der hustenstillende Effekt von „Silomat“ so wird berichtet — setzt bereits nach 15 Minuten ein, hält anschließend vier bis acht Stunden an. Einer der Prüfräte behauptet: wer drei bis viermal täglich ein bis zwei Dragees einnimmt, wird mit seinem trockenen Reizhusten spielend fertig.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

mit einem zusätzlichen Beitrag von 500.000 Mark die Baumaßnahme forciert. Sicher wolle die FDP diesen Beitrag nicht spenden, sondern habe einen Griff in die Gemeindekasse und damit den Steuerzahler gemeint.

Mit Anträgen, die meistens nur die Gemeindekasse und damit den Bürger belasteten, werde die WGE wie bisher sehr zurückhaltend sein.

Wem Egelsbach besonders am Herzen liege, der könne zu jeder Zeit bei der WGE mitmachen, heißt es zum Abschluß der Jahresbilanz. Zu einem Gespräch seien immer bereit: Ludwig Fink (Frankfurter Straße 13, Telefon 4 29 00) und Jakob Pollich (Schaffhofstraße 25, Telefon 4 93 53).

Jahresbilanz der Stenografen

Der Vereinsvorsitzer Karl Thomin vom Stenografenverein 1952 E.V. hat die Mitglieder für Mittwoch, dem 18. Februar, um 20.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Alt Egelsbach“, Schulstraße 59 (Eingang Langener Straße) eingeladen. Neben der Berichterstattung stehen Neuwahlen in den Vorstand an. Wie es in der Einladung zur Jahreshauptversammlung weiter heißt, sollen Anträge der Versammlung schriftlich vorliegen.

JU-Stammtisch

Die Junge Union Egelsbach lädt zu einem politischen Stammtisch mit dem Thema „Jugendmedienschutz“ ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 18. Februar, um 20 Uhr im ehemaligen Forsthaus, Wolfsgartenstraße 60 (1. Stock) statt.

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am Freitag, dem 20. Februar, um 20.00 Uhr findet im Vereinslokal „Hexenstübchen“ die Monatsversammlung des Geflügelzüchters Egelsbach statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet eine zahlreiche Teilnahme.

Partnerschaft

hört nicht bei politischen Zusammenhängen und wirtschaftlichen Verpflichtungen auf. 20 Millionen Leprakosten bleiben im Teufelskreis des Elends, wenn sie nicht eingreifen! Kostenlos Informationsmaterial bitte anfordern bei

DAHW
Deutsches Ausätzigen-Hilfswerk e.V.
Postfach 348 - 8700 Würzburg 11

Früherkennung kann Leben retten

Gegen den Krebs, die zweithäufigste Todesursache in der Bundesrepublik, gibt es kein Wundermittel, aber doch eine wirksame Waffe — die Früherkennung. Medizinische Hilfe erweist sich dann am wirksamsten, wenn die von vielen als heimtückisch angesehene Krankheit schon im Frühstadium erkannt wird. Dann verprechen die Maßnahmen noch weitestgehende Heilung.

Es ist keineswegs so, daß Vorsorgeuntersuchungen „ständig“ Anhaltspunkte für eine Krebserkrankung zu Tage fördern und manchen daher als bedrohlich erscheinen müßten. Laut einer Mitteilung der Kaufmännischen Krankenkasse (KKK) ergeben sich bei 10 000 untersuchten Frauen nur in neun und bei 10 000 untersuchten Männern nur in 16 Fällen Anzeichen, denen nachzugehen ist.

Allen bei der Vorsorgeuntersuchung ab 20. Lebensjahr hat die KKK wieder Berechtigungsscheine zur kostenlosen Krebsvorsorgeuntersuchung zugesichert. Für das Jahr 1985 konnte die Ersatzkasse im vergangenen Jahr eine steigende Beteiligungsquote verzeichnen, die auf gesteigertes Gesundheitsbewußtsein in der Bevölkerung schließen läßt. Die Kasse appelliert jetzt an ihre Versicherten wie auch an die übrige Bevölkerung, die Vorsorgeuntersuchung 1987 weiter verstärkt zu nutzen. Krebs sei oft heilbar, aber nur, wenn er frühzeitig erkannt wird.



Christiane Herfurth berichtet von ihren Erfahrungen, die sie bei der „Weiberfastnacht“ gemacht hat.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11



Einzug der Tollkittler und der Gardien. Im Eigenheim-Saalbau herrschte sowohl bei der Sitzung der KGE am Samstag als auch beim Seilrotenfischen (unser Bild) am Sonntagmorgen tolle Stimmung.



Die „Parrebackstube“ waren nach etlichen Jahren Abstinenz wieder ein Höhepunkt der KGE-Sitzungen. Hier mit ihrem Erfolgshit „Gib dem Bub die Geige nicht“.

Fortbildung im Maschinenschreiben

In der Reihe „Kaufmännische Praxis“ beginnt am Donnerstag, dem 19. Februar, um 19.30 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule, Heidelbergstraße wieder ein neuer Fortbildungslehrgang im Maschinenschreiben. Schriftfreundinnen und Schriftfreunde, die bereits am Einführungsgang im Maschinenschreiben teilgenommen oder Grundkenntnisse im Maschinenschreiben haben, sollen diesen Fortbildungslehrgang besuchen. Der Lehrgang wird vom Stenografenverein in Kooperation mit der Volkshochschule Egelsbach durchgeführt.

Alle Formen des Geschäftsbriefes A 4 werden nach DIN 5008 (Neufassung vom November 1985) systematisch erarbeitet. In der Textverarbeitung werden die Text-

menkreise „formale Textverarbeitung, Phonotypie, Textautomation, automatisierte Korrespondenz und Vielfältigungen“ behandelt. Der Lehrgang erstreckt sich auf 25 Doppelstunden montags und donnerstags und wird bis zu den Sommerferien dauern. Fachlehrer Karl Thomin leitet den Lehrgang. Die Lehrgangsgebühren betragen für Mitglieder 100 Mark.

Langener Zeitung
ihre Heilung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Karl Lotz
geb. 22. 2. 1916 gest. 15. 2. 1987

In stiller Trauer
Irene, Hans und Birgit Kelm
Helga und Manfred Lotz

Egelsbach, im Februar 1987

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 18. Februar 1987, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Sport und Unterhaltung

Nr. 13

Dienstag, 17. Februar 1987

Erster Spielausfall

Der Start des FC Langen nach der Winterpause in die Punktreihe mußte verpasst werden. Der Platz beim Tabellenzweiten Ober-Ramstadt ließ ein Spiel nicht zu, der Winter forderte seinen Tribut.

Nun hofft man, daß es mit den Platzverhältnissen besser wird, und hat für Donnerstagabend ein Freundschaftsspiel im Langener Waldstadion gegen den Landesligisten und Nachbarn SG Eggenbach vorgesehen. Spielbeginn soll um 19 Uhr sein.

Kreisliga A Darmstadt

SKV Büttelborn	- FC Leechheim	0:2
Germ. Eberstadt	- SV Wehrstedt	1:4
SKG Gräfenh.	- Ol. Biebesheim	2:1
SV Nauheim	- VR Rüsselsheim	1:4
TSV Nieder-Ramstadt	- TSG Messel	0:0
Opel Rüsselsheim	- TG 75 Darmstadt	2:2
SV St. Stephan	- SV Hahn	1:1
1. FC Leechheim	20 46:17 29:11	
2. SG Ober-Ramst.	19 42:21 26:12	
3. TSV N.-Ramst.	20 52:34 24:16	
4. TG 75 Darmstadt	20 35:26 23:17	
5. SKG Gräfenh.	20 38:37 23:17	
6. FC Langen	19 38:35 21:17	
7. SV Wehrstedt	20 28:33 21:17	
8. SV St. Stephan	20 31:31 20:20	
9. Ol. Biebesheim	20 25:30 20:20	
10. TSG Messel	20 28:36 20:20	
11. SV Hahn	20 33:34 19:21	
12. SKV Büttelborn	20 31:34 19:21	
13. VR Rüsselsheim	20 29:40 18:22	
14. Opel Rüsselsheim	20 32:32 16:24	
15. Germ. Eberstadt	20 28:49 11:29	
16. SV Nauheim	20 29:56 8:32	

Langener Bowler sind Meister

Die 1. Herrenmannschaft des Bowling Sport Vereins Langen konnte sich am letzten Spieltag der Liga Saison 86/87 den Meistertitel der Bezirksliga Süd sichern. Die Spieler Fred Morrissey, Holger Kurum, Karl-Helz Hermann, Matthias Vorschütz und Wolfgang Scherwarth führten Holz und 120/24 Punkten an.

Die 2. Herrenmannschaft des BSV Langen erreichten den siebten Tabellenplatz mit 42 919 Holz und 68/78 Punkten und konnte sich somit den Klassenmeistertitel sichern.

Die Damenmannschaft des BSV Langen konnte in der hessischen Oberliga nur den zehnten und damit letzten Tabellenplatz mit 35 031 Holz und 29/115 Punkten erreichen.

Kunstturner gut in Form

TV Langen 114,65 - Ober-Ramstadt 105,00 Pkt.

In der Hesselniga Gruppe S04 kam es am vergangenen Sonntag zum Lokalderby des Turntages Rhein-Main. Der deutliche Punktestand zu Ober-Ramstadt bewies die derzeitige Leistungsstärke der TV-Jugend, und die Langener blieben weiterhin an der Tabellen Spitze der Südruppe.

Alle sechs Gerätewertungen konnten für den TV notiert werden, ebenfalls alle Tageshöchstwertungen für die jeweiligen Übungen. Thomas Irmel überbot erstmals die im Kunstturner der Jugend erstrebt 40-Punktegrenze (40,80 Pkt.) und war damit bester Einzelturner. Persönliche Bestleistung auch von Michael Steininger (39,30 Pkt.) und zugleich bester Bodenturner mit 8,30 Punkten. Steininger erfüllt alle geforderten Schwierigkeitselemente (2c-4B-Teil).

Das Mannschaftspunkteergebnis kann noch optimierter werden, wenn die Turner am 8. März gesund und mit etwas Kampfglück den entscheidenden Wettkampf gegen die Kunstturnervereinigung Main-Kinzig in der Jahnturnhalle bestreiten. Dann fällt die Entscheidung, wer Gruppensieger sein wird. Den Kunstturnerfreunden sei dieser Wettkampf auch im Hinblick auf 125 Jahre TV Langen* bereits jetzt schon empfohlen.

Hier die Gerätewertungen: Langen 22,30 Pkt. - Ober-Ramstadt 20,80 Pkt. (Boden), Seltjeder 17,60 - 14,35, Ringe 18,75 - 15,85, Reck 16,55 - 14,90.

Die Einzelwertung: 1. Thomas Irmel (40,80 Pkt.), 2. Michael Steininger (39,30), 3. Ulf Keller, Ober-Ramstadt (37,85), 4. Stefan Biellg (33,25), 5. Salvo Di-Mari (31,90).

Weiterer Schritt zum Klassenerhalt getan

TV Langen - Giants Osnabrück 79:77 (36:38)

Jubelstimmung und Erleichterung herrschte am vergangenen Sonntag unter den gut 1000 Fans der Langener Giraffen, als um 16.38 Uhr die Schlussirene eine dramatische Partie beendet, denn ihre Mannschaft hatte den Tabellenletzten aus Osnabrück nach großem Kampf mit 79:77 niedergelassen. Enttäuschung dagegen bei den gut 100 Fans aus Norddeutschland, die nach dem Abpfiff der beiden Unparteilichen George und Heilmann ihren Zorn vor allem durch unfähige Angriffe in Richtung der Schiedsrichter Luft zu machen versuchten. Zu gut hatten ihre Stars Hudson, Williams und der kleine Andres gespielt, als daß sie nach dieser sicherlich unglücklichen Niederlage sofort zur Tagesordnung hätten übergehen können, zumal die Giants nach dieser Niederlage wirklich schon mit einem Bein in der 2. Liga stehen. Dennoch sollte man sich im Lager des TVL nicht zu sicher sein, denn die Giants haben zwar eine Schlappe, aber noch nicht den Krieg verloren. Sie können bei noch drei ausstehenden Spielen durchwegs aus dem Wund der vergangenen Saison wiederholen, als sie sich aus ähnlich hoffnungsloser Situation ebenfalls noch retten konnten.

Erleichterung herrschte auch bei Trainer Jürgen Barth, der wohl als einer der wenigen in der Halle von Anfang an einem knappen Spielausgang gerechnet hatte. „Die Belastung in so einer wichtigen Partie für die Spieler ist ungeheuer, und man hat auch deutlich gesehen, daß einige immer wieder mit den Nerven in kämpfen hatten.“ Dabei hatten die Giraffen eigentlich die meisten Vorteile auf ihrer Seite: zwei Punkte Vorsprung in der Tabelle, die erfahrenen Spieler, ein gesteigertes Selbstbewußtsein nach drei Siegen in den letzten fünf Spielen und vor allem die eigene Halle. Das alles verpuffte aber wirkungslos an den Osnabrückern Hudson, Williams und Andres, der vor allem im ersten Durchgang großen Anteil daran hatte, daß sein Team nach acht Minuten geradezu sensationell mit 8:20 in Führung lag. Zwar konnten die Giraffen sofort kontern und ihrerseits mit 21:20 in Führung gehen — eine Phase, die Barth später entscheidend für den Spielausgang nannte —, doch die eigentlich benötigte Ruhe im Spiel des TVL war ein für allemal dahin. Einmal nach der Führung und damit wieder einmal Langens Basketball-Vorbild Rainer Greunke. Seine Treffsicherheit, sein Überblick und vor allem sein unglaublicher Einsatzwille brachten die Giraffen wieder heran, doch lassen konnten sich die Giraffen von ihrem Gegner auch nicht, der dank der Treffsicherheit seiner drei Hauptakteure bei Halbzeit knapp mit 36:38 in Führung lag.

Der zweite Durchgang blieb von der ersten bis zur letzten Minute spannend. Keiner Mannschaft gelang ein größerer Vorsprung, vier Punkte war das Äußerste, was einem Team gelang. Während der TVL sich vor allem auf Greunke, Whitney und den glänzend agierenden Franz Schindler verlassen konnte, stand bei den Giants vor allem Frank Hudson im Blickpunkt. Was er trotz hantauer Bewachung im Langener Korb unterbrachte, war schon nicht mehr zu glauben. 20 Punkte markierte der dunkelhäutige Amerikaner mit deutschem Paß in diesem Durchgang, und ihm allein verdankten es die Giants, daß sie bis zum Ende eine Siegchance hatten.

Die Entscheidung fiel dann 34 Sekunden vor Schluss, als die Giraffen mit Erreichen des 30-Sekunden-Signals auf den Korb warfen und Joe Whitney den in der Luft befindlichen Ball direkt ins Netz der Unparteilichen steckte. Proteste bei den Gästen, die den Wurfversuch erst nach Ablauf der erlaubten 30 Sekunden gesehen hatten und lange Diskussionen am Kampfrichtertisch, doch der Korb für Langen zählte.

Einige erbotene Fans der Giants warfen daraufhin Gegenstände auf das Spielfeld, und einer wurde daraufhin sogar durch den Schiedsrichter der Halle verwiesen, was natürlich für noch größeren Zorn in der Ecke der Giants-Anhänger sorgte. Nach diesem wenig sportlichen Zwischenfall konnte dann endlich wieder Basketball gespielt werden und die Osnabrücker verkürzten 20 Sekunden vor Schluss noch auf 79:77. In der verbleibenden Spielzeit hielten die Langener aber trotz äußerst aggressiver Deckung den Ball in ihren Reihen und brachten somit den knappen und so wichtigen Erfolg über die Zeit.

Es spielten: Peter Herling (4), Stephan Henekes, Jürgen Neumann, Franz Schindler (10), Rainer Greunke (24), Volker Misok (4), Achim Zedler (7), Joe Whitney (20), Peter Reiba (2), Jens Oltrogge (8).

Basketball

Männer, Play-off-Runde
Viertelfinale (erstes Spiel)
Bay. Leverkusen — ASC Göttingen 78:63
BSC Köln — SSV Hagen 88:70
BC Bayreuth — MTV Gießen 92:84
1. FC Bamberg — DTJ Charlottenb. 80:74

Bundesliga Absteigerunde
TV Langen — BC Osnabrück 79:77
1. Ludwigsburg 20 1437:1667 10:30
2. TV Langen 21 1537:1770 8:34
3. Osnabrück 21 1572:1978 4:38

1. Mannschaft zog mit 5:9 den kürzeren

SGE-Tischtennis mit unterschiedlichen Erfolgen

SKG Gräfenhausen I — SGE 1:5
Nach der überraschenden Niederlage am 1. Spieltag der Rückrunde folgte nun im Aufeinandertreffen mit einem der unmittlerbaren Tabellenachtern, der SKG Gräfenhausen, der zweite Dämpfer in Sachen Meisterschaft. In Abwesenheit von G. v. Dreesen kam B. Sahre aus der „Zweiten“ zum Einsatz und landete auch einen Einzelsieg, jedoch konnte man die Verschiebung von Brett 4-8 nicht verkraften. Die Spiele mit G. Bellisikis, H. Schroder, E. Hellmund, K. Wodiczka, R. Schneider und B. Sahre.

SGE II — SG Wehrstedt 3:1
Die 2. Mannschaft konnte ihren Sensationsieg (6:5) aus der Vorrunde gegen Wehrstedt nicht wiederholen und verlor mit 4:3 doch recht deutlich. Nur das hintere Paar spielte mit G. Beckert und B. Bränke konnte überzeugen und ihre beiden Einzel und ein gemeinsames Doppel gewinnen. Den vierten Zähler steuerte B. Sahre mit seiner zweiten Einzelbegegnung bei. Die weiteren Akteure, H. Bender, E. Rosson und F. Waldhaus gingen leer aus.

SGE III — SV St. Stephan VI 9:1
Mit einer sogenannten Packung wurde der SV St. Stephan von der 3. Mannschaft nach Hause geschickt. Lediglich das Doppel Sirsch/Schneider mußte sich im dritten Satz geschlagen geben und den Ehrenpunkt überlassen. Es stand dann im Platzen: R. Seib, F. Sirsch, M. Bornuth, J. Knöb, J. Schneider und W. Hofbauer.

SGE V — TuS Griseheim II 9:8
Einen deutlichen Aufwärtstrend zeigt die 5. Mannschaft zu Beginn der Rückrunde. Mit dem 3. Sieg in Folge ist ein Platz im großen Mittelfeld erreicht und läßt für die Zukunft hoffen. Die Zähler heißen: D. Hecker (1), J. Zippel (1), E. Dreßert (1), P. Boll (2) sowie im Doppel Hecker/Loib/Lukowitz und Zippel/Boil.

SGE Damen — SV Hahn 1:7
Das Damesteam mußte gegen den SV Hahn eine deutliche Niederlage ein-

Nachbar derby

Wenn nicht erneut die Platzverhältnisse einen Strich durch die Rechnung machen, dann kommt es übermorgen (Donnerstag) um 19.00 Uhr unter Flutlicht im Langener Waldstadion zu einer Neuaufgabe in Freundschaft zwischen dem 1. FC Langen (A-Liga Darmstadt) und der SG Eggenbach (Landesliga Süd). Dieses „Derby“ der Nachbarn kam durch die SGE-Schleuse zu stande, weil man einfach vor der Fortsetzung der Rückrunde am 8. März mit dem Heimsieg und der SG Eggenbach, dem Trainingspartner haben wollte, der aufgrund des Derbycharakters der jungen neofirmierten Eggenbacher Landesligelf sicherlich einiges abverlangen wird. Die SGE konnte ohnehin während der Winterpause — außer den zwei Hallenturnieren in Waldorf und Ketscherode — keinen Feldtest spielen, so daß nun endlich übermorgen die Gelegenheit gegeben ist, die harte Trainingsarbeit der letzten drei Wochen in einem echten Spiel, wenn auch in Freundschaft, umzusetzen. Die Fußballer beider Lager sollten deshalb die Gelegenheit nutzen, dieses Freundschaftsderby unter Flutlicht zu besuchen.

Die SGE hat unter der augenblicklichen schlechten Platzbeschaffenheit im gesamten südlichen Raum leidend — das Spiel der zweiten Mannschaft bei Rot-Weiß Waldorf II am Sonntag fiel ebenfalls aus — durch seinen Trainer Dieter Rudolf versucht, gegen dessen früheren Verein SV 98 Darmstadt ins Gespräch zu kommen und zu spielen. Wenn gespielt wird, dann am Dienstag, also heute abend, um 18.15 Uhr im Darmstädter Raum (Sportpark Nord?). Genauer können Eggenbachs Fußballanhänger auf dem Sportgelände am Berliner Platz bis heute abend 17.00 Uhr erfahren.

Zweite Bezirksliga Ost

TV Michel.	- TSG Bad König	18:15
BSC Urberach	- Reichelsheim	17:16
Kleinwallstadt	- TG Stockstadt	24:13
KSV Böllstein	- Gr.-Zimmern	15:18
TV Halbach	- TV Sulzbach	19:19
Gr.-Umstadt	- SG Eggenbach	25:22
1. Gr.-Zimmern	19 439:324 34:4	
2. Großwallst. II	17 402:315 28:5	
3. Gr.-Umstadt	17 391:306 15:15	
4. SG Eggenbach	18 330:325 19:17	
5. TG Stockstadt	17 319:336 18:16	
6. TSG B. König	18 342:355 17:19	
7. TV Michelb.	18 315:335 17:19	
8. Kleinwallst.	19 364:368 17:21	
9. BSC Urber.	17 292:239 15:19	
10. KSV Böllstein	17 290:311 14:20	
11. TV Halbach	18 321:361 13:23	
12. TV Sulzbach	19 354:385 11:27	
13. Reichelsheim	16 257:301 7:25	

Kreisliga Ost

Kirchb. II - Oberburg II	16:15	
Michelstadt - Babenhhausen	13:10	
Nd.-Kinzig - G.-Bieberau II	14:24	
SSG Langen - TV Münster	14:14	
Eppertshaus - Großostheim	16:18	
TV Hösbach - FC Hösbach	23:20	
TV Reinheim - Dorf-Erbach	17:14	
1. TV Münster	19 381:294 31:7	
2. FC Hösbach	18 348:332 23:13	
3. Eppertshaus	19 369:327 23:15	
4. SSG Langen	19 325:236 22:16	
5. Kirchb. II	18 288:297 21:15	
6. G.-Bieber II	19 373:356 20:18	
7. TV Hösbach	19 379:363 20:18	
8. Großostheim	19 339:329 19:19	
9. Michelstadt	19 328:323 17:21	
10. Babenhhausen	19 302:331 17:21	
11. Oberburg II	19 308:317 15:23	
12. Dorf-Erbach	19 341:381 13:25	
13. TV Reinheim	19 300:338 12:26	
14. Nd.-Kinzig	19 319:386 9:29	

Oberliga, Frauen

TV Büttelborn - SSG Langen	13:11	
SV Wiesbaden - El. Wiesbaden	13:21	
1. SSG Langen	15 230:208 25:7	
2. Neu-Isenburg	15 237:220 22:9	
3. El. Wiesbad.	15 242:207 17:13	
4. Darmstadt 96	14 203:188 16:12	
5. SV Crumstadt	15 213:198 16:14	
6. SV Crumst.	14 233:188 15:13	
7. Niederrittau	13 160:165 14:12	
8. Auerb. II	15 212:198 14:16	
9. TSG Bärge	14 206:210 13:15	
10. TV Büttelb.	15 182:198 12:18	
11. TSV Habitzh.	14 184:213 10:18	
12. SW Wiesbad.	15 168:279 8:28	

Zweite Bezirksliga Ost, Frauen

Babenhhausen - TV Langen	12:12	
Michelbach - TV Sulzbach	10:10	
SKG Roddorf - Glattbach	7:7	
SG Dieburg - TV Langen	14:8	
SV Hösbach - Schaafheim	15:20	
Urberch II - Kleinostheim	6:17	
Bad König - Fr.-Crumbach	12:8	
1. Gr.-Umstadt	19 304:173 34:4	
2. Bad König	18 222:181 28:8	
3. Fr.-Crumb.	17 215:183 28:12	
4. Kleinostheim	19 193:162 25:13	
5. TV Sulzbach	20 239:227 25:15	
6. Glattbach	19 189:180 23:15	
7. Fr.-Crumb.	20 228:233 22:18	
8. Schaafheim	18 237:223 18:18	
9. TV Langen	19 195:207 17:21	
10. Urberch II	18 175:202 14:22	
11. SV Hösbach	19 232:234 9:29	
12. SG Dieburg	18 189:254 8:28	
13. Babenhhausen	19 182:291 8:30	
14. Michelbach	19 192:238 7:31	

TOTO-LOTTO-Post

Lottogewinne „8 aus 49“
Klasse 1: 3 x 124 077,00 Mark
Klasse 2: 33 x 114 697,50 Mark
Klasse 3: 1 227 x 9 254,30 Mark
Klasse 4: 73 650 x 1 557,30 Mark
Klasse 5: 1 523 209 x 10,70 Mark

Lottogewinne „8 aus 49“
Klasse 1: 60 686,00 Mark
Klasse 2: 14 x 4 970,40 Mark
Klasse 3: 160 x 1 863,90 Mark
Klasse 4: 5 362 x 250,10 Mark
Klasse 5: 79 399 x 6,10 Mark

Elferwette
Klasse 1: 14 542,30 Mark
Klasse 2: 78 x 425,50 Mark
Klasse 3: 8 514 x 39,20 Mark

Rennquittung Rennen A
Klasse 1: 770 x 16,40 Mark
Klasse 2: 1 028 x 13,70 Mark

Rennen B
Klasse 1: 74 x 191,50 Mark
Klasse 2: 529 x 27,20 Mark
Kombinationsgewinn: 2 x 19 339,80 Mark

„Spiel 77“ (Samstag)
Klasse 1: Super 7 unbesetzt
Klasse 2: 4 x 256 706,10 Mark
Klasse 3: 4 x 154 557,40 Mark
Klasse 4: 82 x 15 555,40 Mark
Klasse 5: 715 x 1 555,40 Mark
Klasse 6: 7 262 x 154,50 Mark
Klasse 7: 72 875 x 15,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
Fr.-Crumbach „6 aus 49“
17 18 20 25 28 27 (18)
Rennquittung:
Rennen A: 7 15 8
Rennen B: 35 22 32
Spiel 77: 8 1 6 7 3 2 8
Lottozahlen:
13 15 30 31 42 44 (17)
(Ohne Gewähr)

Handball

Bezirksliga
TV Glattbach - Kirchbromb. 17:27
Darmstadt 98 - TV Langen 14:14
TGS Waldorf - SV Crumstadt 14:15
TSV Krumb. - TG O.-Roden 14:20
TSV Pfungst. - SG N.-Roden 19:16
6. TG O.-Roden 18 353:284 27:9
3. Fr.-Crumbach 19 352:317 25:13
4. Fr.-Crumbach 19 313:292 25:13
5. TV Gr.-Gerau 19 340:313 24:14
6. TGS Waldorf 19 340:314 23:15
7. Kirchbromb. 19 398:394 22:16
8. TG O.-Roden 18 307:300 18:17
9. TV Büttelb. 19 295:321 15:23
10. Kleinostheim 19 313:337 14:24
11. SV Crumstadt 19 310:365 12:26
12. TSV Krumb. 19 322:376 10:28
13. Darmstadt 98 19 285:328 9:29
14. TV Glattbach 19 278:401 6:32

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Volker Kührer, betonte kürzlich, daß bei der Planung von Projekten der Entwicklungshilfe das kulturelle und gesellschaftliche Umfeld geprüft werden soll. Diese Absicht kommt der Auffassung entgegen, die auch von Seiten der Entwicklungsländer geteilt wird. Peter Sarpong, Bischof der Diözese Kumasi, ein weltweit bekannter Theologe und Anthropologe, nahm anlässlich einer Tagung der ACEH (Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe) in Ghana dazu Stellung. Der einheimische katholische Bischof betonte, daß Entwicklungshilfe nicht nur die materiellen Bedürfnisse der Empfänger, sondern auch die kulturelle Identität des Menschen, zum Beispiel bei der Behandlung von Krankheiten, sei unverzichtbar. Der Bischof wandte sich gegen Verhaltensweisen der Länder der Dritten Welt, „wo wir sklavische Wirtschaftssysteme und gesellschaftliche Wertvorstellungen übernehmen, die uns unseren Nationen und unserem Wesen entfremden.“

Die Berücksichtigung sozial-kultureller Eigenarten beginnt schon bei der Projektplanung. Dadurch kann die Wiederholung früherer Fehler vermieden werden. In einem westafrikanischen Land etwa sollte zur Erweiterung der Agrarwirtschaft werden dort zur Hebung des Lebensstandards die Stüms sanfter. In islamischen Ländern sind spezielle Projekte zur Verbesserung der Stellung der Frauen besonders schwierig. In den Dörfern bietet der Gang der Frauen zur örtlichen Wasserstelle nicht die einzige Kontaktmöglichkeit, die ihnen genommen würde, wenn jedes Haus mit einem eigenen Wasseranschluß versehen würde. Es sei deshalb erforderlich, daß geprüft wird, ob für bestimmte Zielgruppen auch legitimierte Führungsinstanzen identifiziert werden können, die das Projekt befürworten, betriebl. oder parlamentarische Staatssekretär im Entwicklungsministerium, Volker Kührer, als er die Anwendung sozial-kultureller Kriterien in Entwicklungsprojekten erläuterte. „Ein Projekt der integrierten ländlichen Entwicklung ist ohne Berücksichtigung kultureller Faktoren überhaupt nicht machbar“, sagte Kührer.

Richard Rabenau

Seite 7

LANGENER ZEITUNG

Nr. 13 / Dienstag, 17. Februar 1987

Auch den Medizinmann nicht außer acht lassen

Die Entwicklungshilfe muß dazulernen
Bonner Ministerium will sozio-kulturelle Kriterien berücksichtigen

Entwicklungspolitik ist — im Vergleich zur Finanzpolitik — ein relativ junger Politikbereich. In rund drei Jahrzehnten mußten Erfahrungen gesammelt werden. Zunächst hatten die Wirtschaftler, die von größerem Wachstum träumten, die Richtung bestimme. Ihre Erfolge waren in Zahlen meßbar. Die

Meinung der Völkerverkürder, deren Ratschläge stattdessen nicht ablesbar waren, wurden hinten gestellt. Mittlerweile aber haben die Entwicklungspolitikler erkannt, daß bei Entwicklungszusammenarbeit auch die sozio-kulturellen Erkenntnisse verwertet werden müssen, wenn Projekte erfolgreich sein sollen.

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Volker Kührer, betonte kürzlich, daß bei der Planung von Projekten der Entwicklungshilfe das kulturelle und gesellschaftliche Umfeld geprüft werden soll. Diese Absicht kommt der Auffassung entgegen, die auch von Seiten der Entwicklungsländer geteilt wird. Peter Sarpong, Bischof der Diözese Kumasi, ein weltweit bekannter Theologe und Anthropologe, nahm anlässlich einer Tagung der ACEH (Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe) in Ghana dazu Stellung. Der einheimische katholische Bischof betonte, daß Entwicklungshilfe nicht nur die materiellen Bedürfnisse der Empfänger, sondern auch die kulturelle Identität des Menschen, zum Beispiel bei der Behandlung von Krankheiten, sei unverzichtbar. Der Bischof wandte sich gegen Verhaltensweisen der Länder der Dritten Welt, „wo wir sklavische Wirtschaftssysteme und gesellschaftliche Wertvorstellungen übernehmen, die uns unseren Nationen und unserem Wesen entfremden.“

Die Berücksichtigung sozial-kultureller Eigenarten beginnt schon bei der Projektplanung. Dadurch kann die Wiederholung früherer Fehler vermieden werden. In einem westafrikanischen Land etwa sollte zur Erweiterung der Agrarwirtschaft werden dort zur Hebung des Lebensstandards die Stüms sanfter. In islamischen Ländern sind spezielle Projekte zur Verbesserung der Stellung der Frauen besonders schwierig. In den Dörfern bietet der Gang der Frauen zur örtlichen Wasserstelle nicht die einzige Kontaktmöglichkeit, die ihnen genommen würde, wenn jedes Haus mit einem eigenen Wasseranschluß versehen würde. Es sei deshalb erforderlich, daß geprüft wird, ob für bestimmte Zielgruppen auch legitimierte Führungsinstanzen identifiziert werden können, die das Projekt befürworten, betriebl. oder parlamentarische Staatssekretär im Entwicklungsministerium, Volker Kührer, als er die Anwendung sozial-kultureller Kriterien in Entwicklungsprojekten erläuterte. „Ein Projekt der integrierten ländlichen Entwicklung ist ohne Berücksichtigung kultureller Faktoren überhaupt nicht machbar“, sagte Kührer.

In einem anderen Fall wurde ein Siedlungsprojekt durch Zauberkult und Animismus, den Glauben, daß

die Natur beseelt sei, behindert. Bei einem Wohnungsbauprojekt in Jordanien wurde die bäuerliche Lebensweise der Bevölkerung nicht berücksichtigt. Die vorgesehenen Bewohner konnten sich nicht für die neuen Unterkünfte begeistern. Im indischen Madras wurden die neuen Behausungen von den Slumbewohnern zwar angenommen, aber sofort weiterverletzt. Sie kassierten lieber die Miete und bevorzugten ihre bisherige Umgebung: die Stüms. Ähnliche Erfahrungen wurden in Südamerika gesammelt. Deshalb werden dort zur Hebung des Lebensstandards die Stüms sanfter. In islamischen Ländern sind spezielle Projekte zur Verbesserung der Stellung der Frauen besonders schwierig. In den Dörfern bietet der Gang der Frauen zur örtlichen Wasserstelle nicht die einzige Kontaktmöglichkeit, die ihnen genommen würde, wenn jedes Haus mit einem eigenen Wasseranschluß versehen würde. Es sei deshalb erforderlich, daß geprüft wird, ob für bestimmte Zielgruppen auch legitimierte Führungsinstanzen identifiziert werden können, die das Projekt befürworten, betriebl. oder parlamentarische Staatssekretär im Entwicklungsministerium, Volker Kührer, als er die Anwendung sozial-kultureller Kriterien in Entwicklungsprojekten erläuterte. „Ein Projekt der integrierten ländlichen Entwicklung ist ohne Berücksichtigung kultureller Faktoren überhaupt nicht machbar“, sagte Kührer.

Richard Rabenau

Mosambik sieht ungewisser Zukunft entgegen

Der neue Präsident des Landes muß an vielen Fronten kämpfen

Nach den ersten hundert Tagen, die Präsident Joaquim Chissano im Amt ist, das er von seinem bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommenen Vorgänger, Samora Machel, übernommen hatte, hat sich die Vielzahl der Probleme, denen er sich gegenübersehen, nicht verringert. Mosambik ist ein wichtiges Glied im Gürtel der schwarzen Nationen, die das westliche Europa beherzigen wollen. Aber Mosambik ist selbst sehr verletzbar.

Mann stark, beansprucht sie einen Teil der Macht in Mosambik, zumal sie darauf verweisen kann, vor allem im Norden des Landes, ganze Städte und Landstriche zu beherrschen. Der Guerillakrieg verstärkt die Probleme der Nahrungsmittelversorgung. Die Rebellen haben in den vergangenen Monaten 19 Lastwagen zerstört, die für die Nahrungsmittelhilfe eingesetzt waren. Während es im Norden die Guerrillas sind, die Chissano zu schaffen machen, muß er im Süden befürchten, daß Südafrika die Grenzen schließt. Das würde einen Ausfluß von Devisen bedeuten, die mosambikische Arbeiter aus dem Nachbarland mitbringen, einen Wegfall der Gebühre, die Südafrika für die Nutzung des Hafens Maputo zahlt, und eine Sperrung der Elektrizitätsversorgung aus dem Nachbarland. Heinz Berg

Das über 1500 Kilometer langgestreckte Land an Afrikas Ostküste ist sowohl Überflutungen als auch Dürren ausgesetzt. Es muß sich so wohl einer Guerilla-Bewegung erwehren als auch vor Übergriffen aus dem westlichen Afrika auf der Hut sein. Die große Sorge der Regierung ist allerdings eine Hungerperiode, von der rund 3,8 Millionen Einwohner, rund ein Drittel der Bevölkerung, vor Einbringung der neuen Ernte betroffen werden könnten.

Mosambik, das unter Präsident Machel einen politischen Pfort mit Moskau begann, kämpft unter Präsident Chissano ums Überleben.

TEPPICH FRICK
 Teppichböden
 Bodenbeläge
 Teppiche
 Tapeten
 Egelsbach, Industriehöfe, B3, geg. Afd.

Kredite ohne Schufa
 bis 34.000,-
 Hausanmietkredit bis 5.000,-
 Langzeitkredit bis 70.000,- ver-
 mietet: ZKV GmbH,
 Telefon 031 512 2816

J.R. Dach
 Neu- + Umdeckung/Spenglerarbeiten
Jürgen Rinker
 Bedachungsgesellschaft mbH
 Nordstraße 42, 6450 Hanau
 Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
 Ehrliche Kontaktaufnahme unter
 Telefon 031 512 2816

Elbe-Obst Heinz Kummelsiepp
 2161 Hollern

**Frisch und saftig
 Altländer Äpfel**
 billig in Kartons 10 kg netto, Kl. I

Coxorange — Ingrid Marie — Boskop 12,50
 Golden Delicious 14,50
 Roter Boskop 18,50
 Jonas Gold 19,50

Birnen, Clementinen und Apfelsinen

Achtung, geänderte Uhrzeit!
 Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 19. Februar 1987
 14.00 Uhr Bahnhof Lengen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach

Original Weißdornhonig · 500-g-Glas DM 6,-

Die Kriminalpolizei ist:

**Prüfen Sie
 Nebenverdienst-
 angebote genau,
 bevor Sie darauf
 eingehen.**

Sie sind Sie besonders miß-
 trauisch, wenn Sie erst mal
 Geld zahlen oder eine Ware
 kaufen sollen, bevor Sie
 Geld verdienen
 können.

Wir wollen
 daß Sie sicher leben.
 Ihre Polizei.

Familiendrucksaen
 für alle Anlässe
 geschmackvoll · schnell
 preiswert
 Buchdruckerlei Kühn KG
 Darmstädter Straße 26, Lengen

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Lengen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die
 LANGENER ZEITUNG mit den EGELSbacher NACHRICHTEN
 zum monat. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____
 Straße _____ Hausnummer _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____
 bei der _____ (Bank oder Postcheckkonto)
 abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Immer bestens informiert
**LANGENER ZEITUNG
 EGELSbacher NACHRICHTEN**

Tips für eine gesunde Verdauung

Eine der am weitesten verbreiteten
 Gesundheitsstörungen ist die Ob-
 stipation. Sie wird durch die Unregelmäßigkeit
 der Ernährung, mangelnde körperliche
 Arbeit, eine falsche Lebensweise
 verursacht. Würden wir — wie
 unsere Vorfahren — mehr körperliche
 Arbeit verrichten, mehr Obst und
 Gemüse essen und weniger vor dem
 Bildschirm hocken... das Problem
 wäre bald kein Problem mehr.

Nun, es gibt einige Regeln, die
 man für eine bessere Verdauung
 beachten sollte. Sie sind einfach
 zu befolgen und können Ihnen
 sehr helfen. Sie sind: 1. Essen Sie
 regelmäßig und zu festen Zeiten.
 2. Trinken Sie ausreichend
 Flüssigkeit. 3. Bewegen Sie sich
 regelmäßig. 4. Essen Sie
 langsam und kauen Sie gründlich.
 5. Vermeiden Sie fettige und
 schwer verdauliche Speisen.
 6. Trinken Sie keine Getränke
 mit Koffein. 7. Vermeiden Sie
 Alkohol. 8. Vermeiden Sie
 Rauchen. 9. Vermeiden Sie
 Stress. 10. Vermeiden Sie
 Medikamente, die die Verdauung
 beeinträchtigen.

Agiolox
 Für die Reise gibt es Agiolox pocket
 für die Handtasche. Foto: Archiv

Annahmeschluß für Traueranzeigen
 In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten
 gegründet 1885
 mit über
 hundertjähriger
 Tradition
 Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Unabhängig, lokale
 und aus dem Vereins-
 geschehen informierende
 Heimatzeitung
 mit den Amtlichen
 Bekanntmachungen

**Ein Herz
 fürs Helfen**
 Spende Blut!

**Würdevolle
 Bestattungen**
 Erd, Feuer, See,
 Ungenannt-
 Überführungen

Regelung zu Lebzeiten —
 Umhüllungen — Särge, Wis-
 sche, Urnen in vielen Aus-
 führungen und günstiger
 Preisgestaltung — Ausfüh-
 rung kompletter Beisetzungen
 — Traueranzeigen
 — Drucksachen — Telegramme
 — Blumenkranzgebühren
 — Grabmalangelegenheiten
 — Alle Formalitäten —
 auch Reite — Krennkasse
 — Versicherungen
 — Immer dienstbereit —
 auf Anruf Hausbesuch
 Unverbindliche Beratung in
 allen Angelegenheiten.

PIETÄT DAUM
 6070 Lengen · Fahrgasse 1
 Telefon 0 61 03 - 2 29 68
 seit über 100 Jahren
 in Familienbesitz

SCHLECKER

AS begeistert
 Tausende!

AS-Schneur-
 milch 1,69
 500 ml

AS-Spülmittel
 1,69
 heutmilch,
 1000 ml

AS-WC-
 Reiniger
 1,69
 1000 g

AS-Kolben-
 öl 0,99
 3 Kolben

AS-Sittich-
 futter 3,49
 15 kg

AS-Katzen-
 streu 2,99
 5 kg

AS-Lareen-
 Seife 1,59
 125 g

AS-Cokolate-
 Gel, Dentagard
 Zahncreme je 75 ml, je
 1,99

AS-Naturmilch
 11,99
 125 ml

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Credo-Deo Spray
 2,49
 versch. Duftnoten,
 200 ml, je

AS-Credo-Deo roll-on
 2,99
 versch. Duftnoten,
 50 ml, je

AS-Wilkinson
 Kontakt-Klingen
 6,99
 10 Stück

AS-Wilkinson
 Rasierschaum
 2,99
 200 ml

AS-Farnalia
 2,99
 versch. Sorten, 300 ml, je

AS-Natur MILD
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Gesichtswasser
 11,99
 versch. Sorten, 125 ml, je

AS-Nachtcreme
 13,99
 versch. Sorten, 50 ml, je

AS-Tagescreme

Viele Mineralwasser sind ungesund

Belastungen durch Nitrat und Natrium festgestellt

Geheimnisvoll sprudelt es seit Jahrzehnten aus dem Herzen der Natur — Mineralwasser, die natürlichste und gesündeste Sache der Welt, sollte man meinen. Das Umweltmagazin „natur“ zerstört ein Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer sieben erschienenen März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern, die in der Bundesrepublik verkauft werden, brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken — also bei über 50 Prozent — stellte das Test-Institut, „eine starke Belastung durch Nitrat oder Natrium“ fest. „natur“: „Diese Wasser sind nicht ungesund, sondern sie sind ungesund.“

Die Untersuchungen auf die Inhaltsstoffe Nitrat und Natrium sind naturwissenschaftliche Analytik in Laufen und von dem Katalyse-Institut für angewandte Umweltforschung in Köln, gemacht. „natur“: „Auf den Etiketten der Sprudelflaschen erscheinen nur die Angaben, die den Abfüller genehm sind — oft verheimlicht.“

Die Hälfte der untersuchten Mineralwässer enthält bis zu 100 Milligramm Nitrat pro Liter. In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Nitratverbrauch in der Bundesrepublik verdoppelt. Der statistische Pro-Fachbereich zeigt auf jährlich mehr als 60 Liter. 1985 legten die Abfüller noch einmal rund 196 Prozent zu.

Mineralwasser als Umwelt-Notstand: Die einschlägige Industrie gibt sich erschrocken. „Das Trinkwasser ist allgemein als gesund gekommen — wir wünschen das nicht, aber wir profitieren davon“. Jetzt, peinlich genug, kommen die Mineralwasser-Fabrikanten selbst ins Gerede. Bereits 1984 stellte „natur“ fest, dass von den damals analysierten 108 Marken

sechs mehr Nitrat enthielten, als die Richtwerte der EG für ganz normale Trinkwasser vorsehen. Der „Verband Deutscher Mineralbrunnen“ warf seinerzeit dem Umwelt-Magazin „Panikmacher“ vor.

Nummern nahm das Freiburger Öko-Institut, zusammen mit zwei Analyse-Labors, neben dem Nitratgehalt sich auch die Natriumkonzentration vor. 46 „verdächtige“ Marken wurden zusätzlich auf Arsen getestet. Die Untersuchungen auf die Inhaltsstoffe Nitrat und Natrium sind naturwissenschaftliche Analytik in Laufen und von dem Katalyse-Institut für angewandte Umweltforschung in Köln, gemacht.

„natur“: „Auf den Etiketten der Sprudelflaschen erscheinen nur die Angaben, die den Abfüller genehm sind — oft verheimlicht.“

Mineralwasser als Umwelt-Notstand: Die einschlägige Industrie gibt sich erschrocken. „Das Trinkwasser ist allgemein als gesund gekommen — wir wünschen das nicht, aber wir profitieren davon“. Jetzt, peinlich genug, kommen die Mineralwasser-Fabrikanten selbst ins Gerede. Bereits 1984 stellte „natur“ fest, dass von den damals analysierten 108 Marken

altete Werte.“ Bei einem Drittel der in der Domstadt Köln untersuchten Mineralwässer „war der Natriumgehalt nicht deklarierter“. Wo er angegeben war, so „natur“, „gab es in einzelnen Ausnahmefällen Abweichungen von bis zu 100 Milligramm pro Liter“. Mineralwasser, dessen Natriumgehalt über 150 Milligramm pro Liter beträgt oder das mehr als 25 Milligramm Nitrat je Liter enthält, entspricht jedoch nicht dem EG-Richtwert für Trinkwasser. Übermäßige Natriumaufnahme gehört zu den wichtigsten Auslösern für Bluthochdruck. Unter dieser Krankheit leiden sechs Millionen Bundesbürger. Der hohe Natriumgehalt in Mineralwässern ist geologisch bedingt. Er stammt von Ablagerungen ausgetrockneter Meere. Der Höchstwert von 150 Milligramm Natrium je Liter in der Trinkwasserverordnung wird „ausdrücklich mit der Gefahr der Entstehung von Bluthochdruck begründet.“

„natur“: „Auf den Etiketten der Sprudelflaschen erscheinen nur die Angaben, die den Abfüller genehm sind — oft verheimlicht.“

Mineralwasser als Umwelt-Notstand: Die einschlägige Industrie gibt sich erschrocken. „Das Trinkwasser ist allgemein als gesund gekommen — wir wünschen das nicht, aber wir profitieren davon“. Jetzt, peinlich genug, kommen die Mineralwasser-Fabrikanten selbst ins Gerede. Bereits 1984 stellte „natur“ fest, dass von den damals analysierten 108 Marken

altete Werte.“ Bei einem Drittel der in der Domstadt Köln untersuchten Mineralwässer „war der Natriumgehalt nicht deklarierter“. Wo er angegeben war, so „natur“, „gab es in einzelnen Ausnahmefällen Abweichungen von bis zu 100 Milligramm pro Liter“. Mineralwasser, dessen Natriumgehalt über 150 Milligramm pro Liter beträgt oder das mehr als 25 Milligramm Nitrat je Liter enthält, entspricht jedoch nicht dem EG-Richtwert für Trinkwasser. Übermäßige Natriumaufnahme gehört zu den wichtigsten Auslösern für Bluthochdruck. Unter dieser Krankheit leiden sechs Millionen Bundesbürger. Der hohe Natriumgehalt in Mineralwässern ist geologisch bedingt. Er stammt von Ablagerungen ausgetrockneter Meere. Der Höchstwert von 150 Milligramm Natrium je Liter in der Trinkwasserverordnung wird „ausdrücklich mit der Gefahr der Entstehung von Bluthochdruck begründet.“

Der Naser hat das Wort

Jugendzentrum im Norden

„Wer in den letzten Jahren die Lage der Langener Jugendarbeit und was für die Jugend außerhalb der Organisationen getan und angeboten wird, verfolgt hat, kann nur mit dem Kopf schütteln. Die wirklich geringen Möglichkeiten sollten darüberhinaus auch noch dem Rotstift der CDU zum Opfer fallen: Die Gelder für die Renovierung des Langener Jugendcafés (Antrag der SPD) sollten nach längerem Hin und Her innerhalb der Union zum Abriß des Cafés verwendet werden, ohne schnell zu errichtenden Jugendzentrum im Norden wurde in Aussicht gestellt; zum Zweiten sollten die Räumlichkeiten des Grünen Gump, dessen Zielgruppe aus Jugendlichen besteht, als Abstellkammer für die SPD-Fraktion ausgemietet werden. Entgegen allen Befürchtungen wurden beide CDU-Anträge abgelehnt, der Grüne Gump besteht weiterhin, und die Renovierungsarbeiten des ehemaligen Jugendcafés stehen kurz vor dem Abschluß.“

Wir fordern im Interesse der Langener Jugendlichen, die nicht alle ausschließlich an Sport interessiert sind, alle Parteien, die dies noch nicht eingesehen haben sowie die Verwaltung dazu an, sich für die sofortige Realisierung des Langener JuZ einzusetzen. Wir hoffen, daß die Junge Union von ihren unsinnigen Vorstellungen von dezentralen Jugendräumen anstelle eines Zentrums und nicht als dessen Ergänzung, abtrübt. In solchen Einrichtungen, wie Erfahrungen gezeigt haben, kann weder ein genügendes Angebot mit den Vertretern der Jungen Union, der CDU sowie Vertretern der anderen Parteien zur inhaltlichen Einigung in bezug auf den baulichen Teil sowie dahingehend, daß dem Komplex Jugend absolute Priorität zuzustehen muß, da es hier immense Lücken in der so gut wie überhaupt nicht vorhandenen Infrastruktur gibt. So weit, so gut, schien es. Bei der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 5. Februar dieses Jahres, bei der von seiten der CDU kein Vertreter des Arbeitskreises Jugendzentrum anwesend war — vielleicht ist es der Union nicht wichtig genug, was für die Langener Jugend getan wird? — waren scheinbar plötzlich die Vertreter aller Parteien von den immensen Baukosten (13,5 Mio DM), die bereits im Arbeitskreis vorgelegt worden sind, überrascht und entsetzt. Einigkeit herrschte schnell dahingehend, daß diese Summe für eine Stadt wie Langen

gemeinschaften herzlich eingeladen. Beginn um 20.00 Uhr.

Das „Friedensgebet in der Liebfrauenkirche“ wird als ökumenischer Gottesdienst weitergeführt. Pfarrerin Marianne Hegner von der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde in Oberlinden hat sich diesem von Diakon Gerald Jaksche beigegebenen Gebet angeschlossen. Beide werden gemeinsam dieses monatliche Gebet in der Liebfrauenkirche weiterführen und gestalten.

Frieden für Vietnam

In der Liebfrauenkirche in der Frankfurter Straße findet am Mittwoch dem 25. Februar, das siebte Friedensgebet dieser Art statt. Diesmal wird wieder für ein asiatisches Land, nämlich für die Menschen in und aus Vietnam, gebetet. Tausende Flüchtlinge leben in der Bundesrepublik und in anderen europäischen Ländern als Asylanten unter uns. Dem größten Teil dieser Menschen gelang die Flucht als sogenannte „Boat-People“ übers Meer. Die „Boat-People“ sind keineswegs die einzigen Flüchtlinge aus Vietnam. Tausende Flüchtlinge auf dem Landweg durch Kambodscha nach Thailand.

Wanderlager des Wandervogel

Im Allgäu findet vom 20. bis 31. Juli ein Spiel- und Abenteuerlager des Wandervogels Langen und Erzhäuser statt. Es wird die Umgebung erforscht, in Zeiten geschlafen, es werden Hütten gebaut und auf dem kleinen See das selbst gebastelte feindliche Floß nach wildem Kampf versenkt. Abends werden an Lagerfeuer Geschichten erzählt und Lieder gesungen.

Revolver in Diebshänden

In ein Haus in der Peter-Müller-Straße brachen unbekannte Täter zwischen Samstagmorgen, 9.30 Uhr, und Sonntagmorgen, 10.30 Uhr, ein. Nach ersten Feststellungen wurden diverser Schmuck, ein Schmuckkoffer und ein Revolver 4 mm, Marke „Perfecta“ gestohlen. Die Schandhöhe ist noch nicht bekannt.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Studienfahrt ins Kannebäckerland

„Benzin und Alkohol“ Das sind zwei Begriffe, die sich nicht miteinander vertragen. Dabei ist noch nicht einmal daran gedacht, etwa ein Mitzgetränk aus ihnen zu bereiten, igittittitt! Nein, gemeint ist das Autofahren nach dem Alkoholgefuß.

Interessanten an einem Schnittelehrgang Obst- und Gartenbau-Vereins treffen sich am Samstag, dem 7. März, um 10.00 Uhr, an der Bushaltestelle des Dreieck-Krankenhauses. Scheren und Sägen sind mitzubringen, da die Gelegenheit geboten wird, unter Anleitung der Fachwarte des Vereins selbst Bäume zu schneiden.

„Närrische Gartenlaube“ ausverkauft

Der Obst- und Gartenbau-Verein kann sich am Samstag, dem 28. Februar, in der TV-Turnhalle am Jahnpfad über ein volles Haus freuen, denn alle Karten für diese närrische Fete sind weg.

Spielplan der Theater für die kommende Woche

Stadhalle Langen
Mittwoch, 25. Februar, 20.00 Uhr
Der Champagner-Komplex

Städtische Bühnen Ffm. Oper
Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Falstaff (Ital.)
Samstag, 21. Februar, 19.30 Uhr
Don Giovanni (Ital.)
Sonntag, 22. Februar, 15.00 Uhr
Falstaff (Ital.)
Montag, 23. Februar, 19.00 Uhr
Figaros Hochzeit (Ital.)
Samstag, 28. Februar, 19.30 Uhr
La Bohème (Ital.)

Schauspiel
Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Ballletabend
Samstag, 21. Februar, 19.30 Uhr
Wainigars Nacht
Sonntag, 22. Februar, 19.30 Uhr
Würde und Krankheiten der Nomaden
Montag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Die Wildente
Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr
Die Drogenschonoper
Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr
Don Karlos
Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr
Hexenjagd
Samstag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Wünsche und Krankheiten der Nomaden

Kammerspiel
Freitag, 20. Februar, 20.00 Uhr
Mann ist Mann
Samstag, 21. Februar, 20.00 Uhr
Barbara Nüsse als Penelope
Sonntag, 22. Februar, 20.00 Uhr
Barbara Nüsse als Penelope
Mittwoch, 25. Februar, 20.00 Uhr
Die Fremdenführer
Donnerstag, 26. Februar, 20.00 Uhr
Mann ist Mann
Freitag, 27. Februar, 20.00 Uhr
Der Komfieber
Samstag, 28. Februar, 20.00 Uhr
Offena Zwielerziehung

Frischwurst-Aufschnitt
rain Rind, Mortadella mit grünem Pfeffer, Mortadella mit Paprika, Blärschinken, Jagdwurst
100 g **1.89**

Schinken-Krakauer
im Ring, herzhaft und würzig
100 g **1.69**

„Erlenthorf“ Suppenhuhn
gefroren
1200 g-Stück **2.99**

Orangen
Klasse I
4 Stück im Netz **1.99**

Schweine-Kotelett
zart
oder -kamm **1 kg 6.90**

Holl. Markenbutter
sattig
250 g-Packung **1.99**

Valensina Säfte
verschiedene Sorten
0,7 Liter-Packung **1.79**

Burti
Feinwaschmittel
1,6 kg-Tragepackung **6.99**

Servus Saugtuch
Küchentücher
4er-Packung **3.33**

MARKT 25 Jahre Jung
Großer bunter Tulpenstrauch **3.99**

Ital. Blumenkohl
Klasse II
Stück **1.99**

Bei Druckfehlern keine Haftung HLF / 08. Wo

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

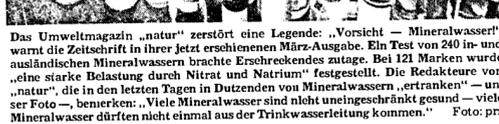
Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1428, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herzogsberger und verantwortlich: Horst Löwe
Redaktionsleitung: Hans Klotz
Setz- und Herstellung: Buchdruckerei Kohn KG
Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift und beiliegend mit dem Heine-Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Bezugspreise monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Unser Tip für Sie:
19.000 DM Abruf-Kredit für nur 300 DM im Monat*.

Mit unserem Kreditprogramm können wir Ihnen eine schnelle und einfache Finanzierung bieten. Bis zu 50.000 DM. Auf Wunsch bar auf die Hand. Nach unserer Meinung ist Geld zu leihen heutzutage so selbstverständlich, wie Geld anzulegen.

Sprechen Sie uns bitte an. Wir haben verschiedene Kreditformen. Zum Beispiel den Abruf-Kredit — den Kredit auf „Vorrat“, der Ihnen mehr finanziellen Spielraum gibt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dresdner Bank



Ein „Tartuffe“, den man noch nie gesehen hat

Ein „Tartuffe“ wie man ihn noch nie gesehen hat, inszenierte Peter Lutschak am Grazer Schauspielhaus. Seine Inszenierung, die mit Riesenerfolg bedacht wurde, zeigt das Euro-Studio Landgraf am Samstag, dem 14. März, um 20.00 Uhr in der Langener Stadthalle.

Peter Lutschak übertrug die Komödie in eine griffige Prosa. Mit seinen klaren, aussagestarken, verblüffend einfachen und logischen Sätzen und Dialogen hat er das Stück mit kluger Vorsicht herüber in unsere Zeit gezogen. Hier ist alles neu und doch alles von Molière. Diese souveräne und feine Bearbeitung von Molière's Meisterwerk, das die Jahrhundertende überdauert, rief in Graz starken Beifall vom ersten Akt an hervor, der nach mehrmaligem Szenenapplaus zum Schluß auch von Bravo-Rufen ausgedrückt wurde.

Wie schon in dieser „Grazer Inszenierung“ spielen u.a. Manfred Lukas-Ludewer als Tartuffe, Peter Striebeck als Orgon, Anita Lochner als dessen Frau Elmire.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,00 DM und 13,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 14. März ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

Das Umweltmagazin „natur“ zerstört eine Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer jetzt erscheinenden März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken wurde eine starke Belastung durch Nitrat und Natrium festgestellt. Die Redakteure von „natur“, die in den letzten Tagen in Dutzenden von Mineralwässern „ertranken“ — unser Foto —, bemerkten: „Viele Mineralwässer sind nicht ungesünder als gewöhnliches Leitungswasser — viele Mineralwässer dürften nicht einmal aus der Trinkwasserverordnung kommen.“ Foto: prs

Das Umweltmagazin „natur“ zerstört eine Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer jetzt erscheinenden März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken wurde eine starke Belastung durch Nitrat und Natrium festgestellt. Die Redakteure von „natur“, die in den letzten Tagen in Dutzenden von Mineralwässern „ertranken“ — unser Foto —, bemerkten: „Viele Mineralwässer sind nicht ungesünder als gewöhnliches Leitungswasser — viele Mineralwässer dürften nicht einmal aus der Trinkwasserverordnung kommen.“ Foto: prs

Das Umweltmagazin „natur“ zerstört eine Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer jetzt erscheinenden März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken wurde eine starke Belastung durch Nitrat und Natrium festgestellt. Die Redakteure von „natur“, die in den letzten Tagen in Dutzenden von Mineralwässern „ertranken“ — unser Foto —, bemerkten: „Viele Mineralwässer sind nicht ungesünder als gewöhnliches Leitungswasser — viele Mineralwässer dürften nicht einmal aus der Trinkwasserverordnung kommen.“ Foto: prs

Das Umweltmagazin „natur“ zerstört eine Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer jetzt erscheinenden März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken wurde eine starke Belastung durch Nitrat und Natrium festgestellt. Die Redakteure von „natur“, die in den letzten Tagen in Dutzenden von Mineralwässern „ertranken“ — unser Foto —, bemerkten: „Viele Mineralwässer sind nicht ungesünder als gewöhnliches Leitungswasser — viele Mineralwässer dürften nicht einmal aus der Trinkwasserverordnung kommen.“ Foto: prs

Studienfahrt ins Kannebäckerland

Städten und das Schloß der Herren von Sayn-Hachenburg auf eigene Faust erleben

Die Studienfahrt ins Kannebäckerland steht am Samstag, dem 7. März, auf dem Programm der Volkshochschule Langen. Das traditionsreiche Töpferzentrum steht im Mittelpunkt zahlreicher Besichtigungen. Zunächst wird eine Töpferei besichtigt, die noch auf überlebte Weise Steinzeug herstellt. Ein Töpfer und eine Blau-malerin werden die verschiedenen Produktionsgänge demonstrieren. Danach steht ein Besuch im Keramikmuseum in Höhr-Grenzhausen auf dem Programm, wo die Teilnehmer unter sachkundiger Führung einen Einblick in die Kulturschichte des Steinzeugs im Westerwald und anderen Töpferregionen erhalten werden.

Nach einer Mittagspause in einem Landgasthof bei Höhr-Grenzhausen, wo übrigens auch die Gelegenheit besteht, eine weitere Steinzeugtöpferei anzusehen, geht die Fahrt weiter nach Hachenburg. In dem reizvollen Residenzstädtchen wird das Landschaftsmuseum Westerwald mit seinem Westwälder Bauerngehöft, welches in der Art eines Freilichtmuseums eingerichtet ist, besichtigt. Danach können die Teilnehmer der Studienfahrt das Obst- und Gartenbau-Vereins treffen sich am Samstag, dem 7. März, um 10.00 Uhr, an der Bushaltestelle des Dreieck-Krankenhauses. Scheren und Sägen sind mitzubringen, da die Gelegenheit geboten wird, unter Anleitung der Fachwarte des Vereins selbst Bäume zu schneiden.

„Närrische Gartenlaube“ ausverkauft

Der Obst- und Gartenbau-Verein kann sich am Samstag, dem 28. Februar, in der TV-Turnhalle am Jahnpfad über ein volles Haus freuen, denn alle Karten für diese närrische Fete sind weg.

Schnittelehrgang

Interessanten an einem Schnittelehrgang Obst- und Gartenbau-Vereins treffen sich am Samstag, dem 7. März, um 10.00 Uhr, an der Bushaltestelle des Dreieck-Krankenhauses. Scheren und Sägen sind mitzubringen, da die Gelegenheit geboten wird, unter Anleitung der Fachwarte des Vereins selbst Bäume zu schneiden.

„Närrische Gartenlaube“ ausverkauft

Der Obst- und Gartenbau-Verein kann sich am Samstag, dem 28. Februar, in der TV-Turnhalle am Jahnpfad über ein volles Haus freuen, denn alle Karten für diese närrische Fete sind weg.

Das Umweltmagazin „natur“ zerstört eine Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer jetzt erscheinenden März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken wurde eine starke Belastung durch Nitrat und Natrium festgestellt. Die Redakteure von „natur“, die in den letzten Tagen in Dutzenden von Mineralwässern „ertranken“ — unser Foto —, bemerkten: „Viele Mineralwässer sind nicht ungesünder als gewöhnliches Leitungswasser — viele Mineralwässer dürften nicht einmal aus der Trinkwasserverordnung kommen.“ Foto: prs

Das Umweltmagazin „natur“ zerstört eine Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer jetzt erscheinenden März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken wurde eine starke Belastung durch Nitrat und Natrium festgestellt. Die Redakteure von „natur“, die in den letzten Tagen in Dutzenden von Mineralwässern „ertranken“ — unser Foto —, bemerkten: „Viele Mineralwässer sind nicht ungesünder als gewöhnliches Leitungswasser — viele Mineralwässer dürften nicht einmal aus der Trinkwasserverordnung kommen.“ Foto: prs

Romorantiner Clubs suchen Partner

Über das Comité de Jumelage kommen aus der Langener Partnerstadt Romorantin Anfragen, ob sich in Langen Partner für die dortigen Eishockey-Vereine und den Carting-Club finden lassen.

Wer ist an einem Kontakt interessiert und hat die Möglichkeit, eine Verbindung zu einem Verein herzustellen? Ansprechpartner in Langen ist: Förderkreis für europäische Partnerschaften, Hans Schlittmann (Präsident), Traunstraße 44, 6070 Langen, Tel. 22243.

OGV zur Winterfreizeit

In Gneiss/Bayerischer Wald wird der Obst- und Gartenbau-Verein vom 7. bis 14. März eine Winterfreizeit verbringen. Zu dieser Fahrt findet keine Vorbesprechung statt. Die Zimmervergabe wird nach dem gemeinsamen Mittagessen am Anfunftstag durchgeführt. Die Fahrt beträgt circa fünf Stunden, inklusive einer halben Stunde Rast an der Raststätte Steigerwald. Für Getränke im Bus ist gesorgt. Es besteht die Möglichkeit zum Besuch des Hallenbades, zum Kegeln und zum Skilanglauf (Turnschuhe mitbringen).

DKP kandidiert zur Hessenwahl

Die Delegierten der DKP Hessen haben am Samstag, dem 14. Februar, beschlossen, daß die Deutsche Kommunistische Partei zu der vorgezogenen Landtagswahl am 5. April kandidiert. Es wurde eine Landesliste mit 55 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. Bereits einen Tag später nominierte die Wahlkreismitgliederversammlung den 39-jährigen Präfekturleiter Rainer Elsingser aus Langen zum Kandidaten für den Wahlkreis 44 (Westkreis Offenbach). Als Ersatzkandidat wurde Ruth Schidmeyer, ebenfalls aus Langen, gewählt.

Rhönblitz fährt wieder

Am kommenden Sonntag, dem 22. Februar, wird der „Rhönblitz“ wieder fahren. Er startet am Langener Bahnhof um 7.31 Uhr, wird gegen 10.00 Uhr in Gersfeld ankommen und um 17.15 Uhr dort wieder die Rückfahrt antreten, um gegen 19.30 Uhr wieder in Langen zu landen. Der Fahrpreis beträgt 28 Mark für Erwachsene und 14 Mark für Kinder. Es empfiehlt sich, die Fahrkarten schon am Morgen zu lösen, da am Sonntagabend die Schalter noch nicht besetzt sind.

Brandschutztip des Monats

Im Endspurt geht es auf die „Tollen Tage“ zu. Überall finden Faschingsveranstaltungen statt. Nicht nur in großen Sälen sondern auch privat wird Fasching gefeiert. Hierzu gehört selbstverständlich auch die entsprechende Dekoration. Durch Dekormaterialien erhöht sich jedoch das Brandrisiko ganz erheblich. Zu ihrer eigenen Sicherheit und der ihrer Gäste sollten sie folgendes beachten:

68er leben gefährlich

Hoch hergehen soll es am Faschingsamstag, dem 28. Februar, ab 19 Uhr im Clubraum des Kerbvereins hinter dem Alten Rathaus. Die Kerbirsche und -medcher blasen samt Langens „Oberkerbvadder“ Jürgen Walther zu einer rauschenen Fastnachts-Party. Motto: „Hier mit den Rekruten“, ganz dem Zwang folgend, unbedingt noch etliche Kerbirsche für die laufende Saison anwerben zu müssen.

Insbesondere Jungen und Mädchen des Jahrgangs 1968/69 leben an diesem Tag „gefährlich“. „Bei uns herrscht Gleichberechtigung“ erklärte Jürgen Walther, „Mädchen brauchen nicht zu betteln, werden nicht als Mindestdbreite von 1 m je 150 Personen haben. Verkaufstände, Wandtische, Wandsitze, Bordbretter und ähnliches dürfen die Mindestbreite des Rettungsweges nicht einengen. Jeder Versammlungsräum muß mindestens 2 günstig gelegene Ausgänge haben. Vom Besucherplatz bis zum Ausgang max. 25 m. Beide Ausgänge im Freien nicht verstellt. Denken Sie auch an Bewegungsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst. Bevor Sie sich in den Trübel einer Veranstaltung stürzen, nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie sich mit der Örtlichkeit vertraut.

Winterwanderung ins Blaue

Kurzfristig hat der Obst- und Gartenbauverein diese Veranstaltung angesetzt. Treffpunkt ist am kommenden Sonntag, dem 22. Februar, um 14.00 Uhr, am Forsthaus in der Deuburger Straße. Die Wegstrecke beträgt fünf Kilometer lang, und es wird gerätes festes Schuhwerk anzuziehen. Ziel bei Kaffee und Kuchen wird vorher nicht verraten.

Um besser disponieren zu können, wird gebeten um kurze telefonische Anmeldung bei Heinz-Georg Sehring (Telefon 2 54 06 oder 17 07) oder bei Walter Eichhorn (Telefon 2 52 40) gegen. Die Führung dieser Wanderung hat der 1. Vorsitzende Heinz-Georg Sehring übernommen.

Rhönblitz fährt wieder

Am kommenden Sonntag, dem 22. Februar, wird der „Rhönblitz“ wieder fahren. Er startet am Langener Bahnhof um 7.31 Uhr, wird gegen 10.00 Uhr in Gersfeld ankommen und um 17.15 Uhr dort wieder die Rückfahrt antreten, um gegen 19.30 Uhr wieder in Langen zu landen. Der Fahrpreis beträgt 28 Mark für Erwachsene und 14 Mark für Kinder. Es empfiehlt sich, die Fahrkarten schon am Morgen zu lösen, da am Sonntagabend die Schalter noch nicht besetzt sind.

Brandschutztip des Monats

Im Endspurt geht es auf die „Tollen Tage“ zu. Überall finden Faschingsveranstaltungen statt. Nicht nur in großen Sälen sondern auch privat wird Fasching gefeiert. Hierzu gehört selbstverständlich auch die entsprechende Dekoration. Durch Dekormaterialien erhöht sich jedoch das Brandrisiko ganz erheblich. Zu ihrer eigenen Sicherheit und der ihrer Gäste sollten sie folgendes beachten:

68er leben gefährlich

Hoch hergehen soll es am Faschingsamstag, dem 28. Februar, ab 19 Uhr im Clubraum des Kerbvereins hinter dem Alten Rathaus. Die Kerbirsche und -medcher blasen samt Langens „Oberkerbvadder“ Jürgen Walther zu einer rauschenen Fastnachts-Party. Motto: „Hier mit den Rekruten“, ganz dem Zwang folgend, unbedingt noch etliche Kerbirsche für die laufende Saison anwerben zu müssen.

Rhönblitz fährt wieder

Am kommenden Sonntag, dem 22. Februar, wird der „Rhönblitz“ wieder fahren. Er startet am Langener Bahnhof um 7.31 Uhr, wird gegen 10.00 Uhr in Gersfeld ankommen und um 17.15 Uhr dort wieder die Rückfahrt antreten, um gegen 19.30 Uhr wieder in Langen zu landen. Der Fahrpreis beträgt 28 Mark für Erwachsene und 14 Mark für Kinder. Es empfiehlt sich, die Fahrkarten schon am Morgen zu lösen, da am Sonntagabend die Schalter noch nicht besetzt sind.

Brandschutztip des Monats

Im Endspurt geht es auf die „Tollen Tage“ zu. Überall finden Faschingsveranstaltungen statt. Nicht nur in großen Sälen sondern auch privat wird Fasching gefeiert. Hierzu gehört selbstverständlich auch die entsprechende Dekoration. Durch Dekormaterialien erhöht sich jedoch das Brandrisiko ganz erheblich. Zu ihrer eigenen Sicherheit und der ihrer Gäste sollten sie folgendes beachten:

68er leben gefährlich

Hoch hergehen soll es am Faschingsamstag, dem 28. Februar, ab 19 Uhr im Clubraum des Kerbvereins hinter dem Alten Rathaus. Die Kerbirsche und -medcher blasen samt Langens „Oberkerbvadder“ Jürgen Walther zu einer rauschenen Fastnachts-Party. Motto: „Hier mit den Rekruten“, ganz dem Zwang folgend, unbedingt noch etliche Kerbirsche für die laufende Saison anwerben zu müssen.

Das Umweltmagazin „natur“ zerstört eine Legende: „Vorsicht — Mineralwasser!“ warnt die Zeitschrift in ihrer jetzt erscheinenden März-Ausgabe. Ein Test von 240 in- und ausländischen Mineralwässern brachte Erschreckendes zutage. Bei 121 Marken wurde eine starke Belastung durch Nitrat und Natrium festgestellt. Die Redakteure von „natur“, die in den letzten Tagen in Dutzenden von Mineralwässern „ertranken“ — unser Foto —, bemerkten: „Viele Mineralwässer sind nicht ungesünder als gewöhnliches Leitungswasser — viele Mineralwässer dürften nicht einmal aus der Trinkwasserverordnung kommen.“ Foto: prs

Club-Urlaub in den schönsten Urlaubsgeländen

Suchen Partner

Wer ist an einem Kontakt interessiert und hat die Möglichkeit, eine Verbindung zu einem Verein herzustellen? Ansprechpartner in Langen ist: Förderkreis für europäische Partnerschaften, Hans Schlittmann (Präsident), Traunstraße 44, 6070 Langen, Tel. 22243.

OGV zur Winterfreizeit

In Gneiss/Bayerischer Wald wird der Obst- und Gartenbau-Verein vom 7. bis 14. März eine Winterfreizeit verbringen. Zu dieser Fahrt findet keine Vorbesprechung statt. Die Zimmervergabe wird nach dem gemeinsamen Mittagessen am Anfunftstag durchgeführt. Die Fahrt beträgt circa fünf Stunden, inklusive einer halben Stunde Rast an der Raststätte Steigerwald. Für Getränke im Bus ist gesorgt. Es besteht die Möglichkeit zum Besuch des Hallenbades, zum Kegeln und zum Skilanglauf (Turnschuhe mitbringen).

DKP kandidiert zur Hessenwahl

Die Delegierten der DKP Hessen haben am Samstag, dem 14. Februar, beschlossen, daß die Deutsche Kommunistische Partei zu der vorgezogenen Landtagswahl am 5. April kandidiert. Es wurde eine Landesliste mit 55 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. Bereits einen Tag später nominierte die Wahlkreismitgliederversammlung den 39-jährigen Präfekturleiter Rainer Elsingser aus Langen zum Kandidaten für den Wahlkreis 44 (Westkreis Offenbach). Als Ersatzkandidat wurde Ruth Schidmeyer, ebenfalls aus Langen, gewählt.

Rhönblitz fährt wieder

Am kommenden Sonntag, dem 22. Februar, wird der „Rhönblitz“ wieder fahren. Er startet am Langener Bahnhof um 7.31 Uhr, wird gegen 10.00 Uhr in Gersfeld ankommen und um 17.15 Uhr dort wieder die Rückfahrt antreten, um gegen 19.30 Uhr wieder in Langen zu landen. Der Fahrpreis beträgt 28 Mark für Erwachsene und 14 Mark für Kinder. Es empfiehlt sich, die Fahrkarten schon am Morgen zu lösen, da am Sonntagabend die Schalter noch nicht besetzt sind.

Brandschutztip des Monats

Im Endspurt geht es auf die „Tollen Tage“ zu. Überall finden Faschingsveranstaltungen statt. Nicht nur in großen Sälen sondern auch privat wird Fasching gefeiert. Hierzu gehört selbstverständlich auch die entsprechende Dekoration. Durch Dekormaterialien erhöht sich jedoch das Brandrisiko ganz erheblich. Zu ihrer eigenen Sicherheit und der ihrer Gäste sollten sie folgendes beachten:

68er leben gefährlich

Hoch hergehen soll es am Faschingsamstag, dem 28. Februar, ab 19 Uhr im Clubraum des Kerbvereins hinter dem Alten Rathaus. Die Kerbirsche und -medcher blasen samt Langens „Oberkerbvadder“ Jürgen Walther zu einer rauschenen Fastnachts-Party. Motto: „Hier mit den Rekruten“, ganz dem Zwang folgend, unbedingt noch etliche Kerbirsche für die laufende Saison anwerben zu müssen.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-ÜBERLINDEN, Einkaufszentrum

Hüte und Mützen für Damen und Herren

emmel heinz vom. H. Gaußmann Heizung Sanitär Spengler

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

H. STEITZ GMBH Verputz · Anstrich · Lackierung

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen

Rainer Schüller Malermeister

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst

DREIEICH Ärztlicher Sonntagsdienst

Elektrowerkzeuge kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

LANGEN Apothekendienst

DREIEICH Apothekendienst

AEG UND BOSCH STÜTZPUNKT-HÄNDLER

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren HHeinig

LANGEN Küchenplanung bis ins Detail

DREIEICH Zahnärztlicher Notfalldienst

Köhler moden

VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert

EGELSBACH Ärztlicher Sonntagsdienst

Wichtige Rufnummern

HERBERT KIRCHHERR

Kunststoff-Fenster WERKMANN, JUST u. GÄRTNER

EGELSBACH Apothekendienst

Wichtige Rufnummern

JÜRGEN RINKER

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl

EGELSBACH Wichtige Rufnummern

Wichtige Rufnummern

Omibusbetrieb LUDWIG RATH

»Pietät« KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

EGELSBACH Wichtige Rufnummern

Wichtige Rufnummern

Busse bis 25 + 38 Plätze

LANGENS KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

EGELSBACH Wichtige Rufnummern

Wichtige Rufnummern

Langener Zeitung

Die neuen STIHL Profisägen

Wichtige Rufnummern

Wichtige Rufnummern

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shampoonierung?

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt

Wichtige Rufnummern

Göbr. S. SCHNEIDER Rolladenfabrik

hfg hfg-Teppichbodenreinigung

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt

Glaserei Innenausbau W. PFAFF

Göbr. S. SCHNEIDER Rolladenfabrik

Teppichhaus

„Älter werden und weiter wachsen“

In dem Vortrag von Ingeborg Grieshaber am Dienstag, dem 10. März, um 20.00 Uhr im Buchladen (Wassegasse) geht es um die Erkenntnis, daß positive Entwicklung auch im Alter möglich ist. Man habe

die Chance, noch einmal neu zu beginnen, indem man auf vielfältige Weise lernt, sich mit den Realitäten auseinanderzusetzen. Aus diesen Überlegungen schöpft man neue Kraft, Mut und Zufriedenheit, meint die „Frauenwerkstatt“, die den Abend veranstaltet.

Öffentliche Bekanntgabe

Stadtwerke Langen GmbH Herr Ass. Heinrich Bettelhäuser ist in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Langen GmbH mit Wirkung zum 1.3.1987 als alleiniger Geschäftsführer der Stadtwerke Langen GmbH bestellt worden.

Ämliche Bekanntmachung

Wärmeversorgung Langen GmbH Herr Ass. Heinrich Bettelhäuser ist vom Verwaltungsrat der Wärmeversorgung Langen GmbH zum 1.3.1987 als Geschäftsführer der Wärmeversorgung Langen GmbH bestellt worden.

Der selbsterbige Geschäftsführer, Herr Dipl.-Ing. Werner Wienke, tritt am 28.2.1987 in den Ruhestand und scheidet aus der Gesellschaft aus.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Der Magistrat der Stadt Langen beabsichtigt, folgende Bauleistungen zu vergeben:

- 1. Umgestaltung der Steubenstraße zwischen Heinrich-Hertz-Straße und ATW-Stellung. 2. Bauabschnitt Fahrbahn anschnellen ca. 750 lfdm.

Öffentliche Ausschreibung

- 1. Umgestaltung der Steubenstraße zwischen Heinrich-Hertz-Straße und ATW-Stellung. 2. Bauabschnitt Fahrbahn anschnellen ca. 750 lfdm.

Prüfungen in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Die Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main führt am Samstag, dem 21. März, ab 8.00 Uhr die nächsten Prüfungen in Kurzschrift und Maschinenschreiben durch.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 22. Februar 1987 (Sexagesime) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4

Stadtmission Langen

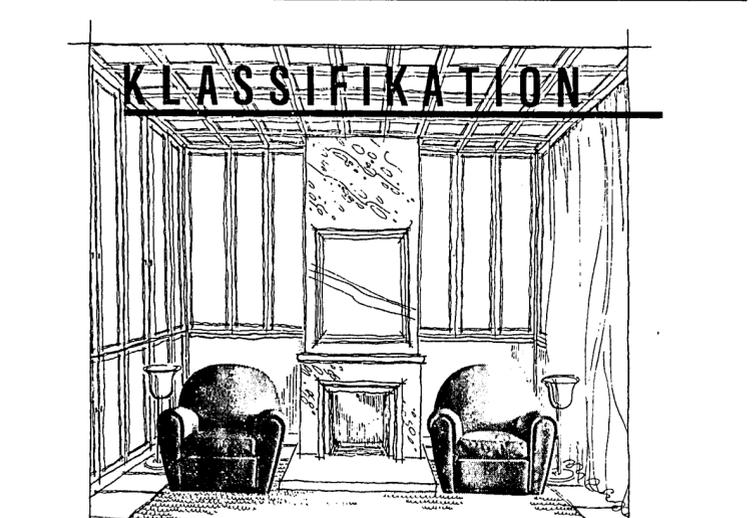
Sonntag, 22. 2. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, 24. 2. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

Kirchliches Zeitgeschehen

Mittwoch, 25. Februar 1987 14.30 Uhr Seniorentreff im Gemeindehaus, Frankfurt-Str. 3



Möbelmeister Ludwigstr. 71 · 6450 Hanau 7

Prüfungen in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Die Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main führt am Samstag, dem 21. März, ab 8.00 Uhr die nächsten Prüfungen in Kurzschrift und Maschinenschreiben durch.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 22. Februar 1987 (Sexagesime) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4

Stadtmission Langen

Sonntag, 22. 2. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, 24. 2. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

Kirchliches Zeitgeschehen

Mittwoch, 25. Februar 1987 14.30 Uhr Seniorentreff im Gemeindehaus, Frankfurt-Str. 3

BHW DISPO 2000. Sie sparen hochprozentig und flexibel. BHW DISPO 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen.

Lebensretter, die kaum einer kennt

Der kleine Pedro aus Mexiko und der deutsche Arzneimittelforscher Dr. Eberhard Groll haben sich noch nie persönlich kennengelernt. Und trotzdem: Dr. Groll hat dem Jungen aus Mittelamerika das Leben gerettet. Das Ganze ist jetzt sieben Jahre her. Damals schüttelte Pedro hartnäckige Krämpfe. Er bekam immer wieder epileptische Anfälle. Zuletzt lag er im Koma. Die Ärzte hatten ihn aufgegeben. Für sie stand fest: Pedro hat ein nicht mehr operables Leiden, das eine Folge der schlimmen Tropen-Wurmkrankheit Bilharziose ist.



Mehr als 200 Millionen Menschen leiden an der schlimmen Tropenwurmkrankheit Bilharziose. Das Medikament, das Pedro geholt hat, steht heute auf der Liste der lebenswichtigen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation.

Jungen helfen könnte. Trotzdem zögerte er. Der Schritt vom Tierversuch zum Menschenversuch wurde erst nach langen Vorversuchen und reiflicher Abwägung getan. Aber das Risiko spielte nach seiner Ansicht bei Pedro keine Rolle mehr. Er entschloß sich zur Anwendung des Arzneimittels.

Der Grund: Mehr als 200 Millionen Menschen leiden in den tropischen Ländern an Bilharziose. Für die Erkrankten bedeutete das bis damals Sichertum und Tod. Die Parasiten, die für die Krankheit verantwortlich sind, lauern in tropischen Ländern in stehenden Gewässern. Deshalb gilt: In diesen Gebieten niemals ohne Schuhe durchs Wasser laufen. Baden sollte man nur in den Hotel-Schwimmbädern.

Neuheit von Clairol:

Final Net „Parfum neutral“ – Haarspray ohne Treibgas

Das erste parfümneutrale Haarspray



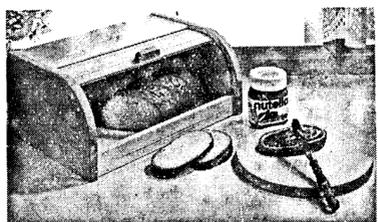
Foto: Final Net „Parfum neutral“ von Clairol.

Darauf haben viele Frauen gewartet. Auf ein Haarspray, dessen neutraler Geruch ihr ganz persönliches, teures Parfüm nicht überdeckt. Die Firma Clairol, dem Spezialisten für Haar- und Körperpflege, ist es jetzt als erstem gelungen, ein derartiges Haarspray zu entwickeln: Final Net „Parfum neutral“. Dieses haargenau dosierbare Haarspray besitzt noch zwei weitere Vorteile. Da es kein Treibgas enthält, ist es doppelt so ergiebig wie die gleiche Menge herkömmlicher Haarsprays und darüber hinaus noch umweltfreundlich. Final Net „Parfum neutral“ ist also rändvoll reines Haarspray. Der 125 ml-Zerstäuber kostet im Fach- und Einzelhandel um DM 6,50.

Jetzt gleich bestellen:

Nutella Frische-Brotkasten zum Freundschafts-Preis!

Hallo, liebe Nutella-Freunde, jetzt geht's ran an den Brotkasten! Denn ab jetzt startet Nutella die große Frische-Brotkasten-Aktion! Ganz speziell für alle Nutella-Freunde gibt es ab sofort zum Freundschafts-Preis von nur 29,90 Mark, inklusive Mehrwertsteuer, einen aus massivem Fichtenholz gefertigten, naturfarbenen Frische-Brotkasten frei Haus geliefert. Mit seinem handlichen Maß von 42 cm Breite, 17 cm Höhe und 31 cm Tiefe ist der Nutella Frische-Brotkasten nicht nur ein dekoratives Schmuckstück für Küche und Frühstückstisch, sondern hält außerdem Brot stets frisch. Selbst ein großer Brotlaib findet darin noch Platz. Ausgestattet mit einer leichtgängigen, rollenden Abdeckung läßt sich der von Hand bearbeitete Brotkasten mühelos bedienen. Und was Hausfrauen an ihm besonders schätzen werden: er ist abwaschbar.



Lassen Sie sich diesen praktischen Frische-Brotkasten nicht entgehen und bestellen Sie noch heute durch: ● Übersendung eines Verrechnungsschecks an Ferrero Werbestore, Kennwort: Nutella Frische-Brotkasten, Hainer Weg 120, 6000 Frankfurt/Main 70. ● oder Einzahlung an Ferrero Werbestore, Post-Gr: 6000 Frankfurt/Main, Kto-Nr.: 17005-603, bei gleichzeitiger Angabe Ihrer vollständigen Anschrift in Druckbuchstaben oder per Schreibmaschine, damit wir Ihre Bestellung ohne Verzögerung ausführen können. Diese Anschaffung lohnt sich bestimmt. Denn Nutella, der süße Brotlaib mit dem Besten aus ½ Liter entrahmter Milch, hat immer gute Ideen und sorgt für ein besseres Frühstück!

Rheumaschmerzen schnell gelindert

Gerade bei feuchtkaltem Herbst- und Winterwetter werden viele von Gelenk- und Rückenschmerzen heimgesucht. Bei manchen treten sie nur vorübergehend in Erscheinung, andere haben ständig darunter zu leiden. Diese beschwerlichen Schmerzen machen sich an unterschiedlichen Stellen bemerkbar: im Nacken, in den Schultern, am Ellenbogen, in den Kniegelenken oder im Bereich der Wirbelsäule. Bei bestimmten Bewegungen läßt sich ein leichtes Ziehen oder gar ein stechender Schmerz vernehmen. Manchmal knirscht es sogar leise im Gelenk.

können sie bald unerträglich werden und die Beweglichkeit erheblich und zuweilen irreparabel behindern. Soweit braucht man es aber gar nicht kommen zu lassen. Gerade für diese Art von Beschwerden wurden problemlos anzuwendende und intensiv wirkende Medikamente entwickelt: Ostochont® Salbe und Ostochont® Flüssig. In Salbenform hat sich das Präparat schon seit langem bewährt. Zusätzlich wurde eine flüssige Darreichungsform entwickelt, die neuesten Erkenntnisse entspricht. Ostochont® flüssig wird auf die schmerzende Stelle aufgetragen und sanft einmassiert. Schon nach kurzer Zeit tritt sich in dem behandelten Bereich wohltuende und anhaltende Wärme ein. Die muskulösen Verspannungen werden schnell gelöst, die Schmerzen gelindert.

dauert nicht lange, bis die Beschwerden abklingen. Das Mittel riecht angenehm, fettet nicht und hinterläßt keine Flecken auf der Kleidung. Wessen Haut besonders empfindlich ist, der kann eine etwas kleinere Menge des Präparates verwenden. So empfindet auch er die Erwärmung als wohltuend und lindernd. Wer es nicht so warm mag, dem soll die gleichermäßen wirksame Ostochont® Salbe empfohlen. Sie löst kein Wärmegefühl aus, hemmt jedoch ebenfalls den Schmerz und die Entzündung. Beide Darreichungsformen sind vorschriftsmäßig angewandt, frei von Nebenwirkungen. Ostochont® Salbe und Ostochont® flüssig sind in Apotheken und in jedem gut sortierten Drogeriegeschäft erhältlich.

Wer diese ersten Anzeichen bemerkt, sollte rechtzeitig und energisch dagegen zu Felde ziehen. Schnelles Handeln ist vor allem bei Rheuma-Schmerzen angebracht. Denn wenn erst Verspannungen hinzukommen,

Annahmeschluß für Traueranzeigen

In der Langener-Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

Marie Schitto

bedanken wir uns herzlichst. Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Jaksche für die tröstenden Worte sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für das ehren-de Geleit zur letzten Ruhestätte.

Ewald Schitto im Namen aller Angehörigen

Neckarstraße 62 Langen, im Februar 1987

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Marie Wilhelmine Lampert

geb. Kühn

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zuteil wurden, sprechen wir allen unseren Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Wächter für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Hancke, Herrn Dr. Müller-Lucas, Herrn Dr. Harth für die ärztliche Betreuung, dem Jahrgang 1903/04, den Frauen des Männerchors Liederkranz 1838 und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer Familie Jakob Herth Familie Walter Lampert.

Langen, im Februar 1987

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiemit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monat. Bezugspreis von DM 4,60 + DM — 90 Trägerschein.

Vor- und Zuname _____ Ort _____

Straße _____ Hausnummer _____

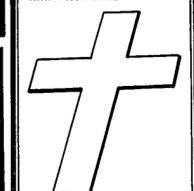
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____

bei der _____ (Bank oder Postcheckkonto) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen. TERRASSEN-CAFE im Singes 20, 6070 Langen. Telefon 06103/2233.

Pietät Sehring Inh. Otto Arndt



Das altengeseßene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung. Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager 8070 LANGENHESEN Mörfelder Landstraße 27 Telefon 06103/17294. Erledigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Zimmermann Trauerkleidung für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14 Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Am 18. Februar 1987 entschlief meine liebe Frau Emma Neumann geb. Hannich kurz vor ihrem 95. Geburtstag im Altenzentrum Babenhäuser-Harreshausen. In stiller Trauer August Neumann Altenzentrum. Früher Westendstraße 45 6070 Langen. Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 24. Februar 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof.

immer bestens informiert LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN

Kinoprogramme Langen ab 19.2.87
HOLLYWOOD 20.00, Sa/Sa/So auch 15.00, 17.30
CROCODILE DUNDEE Sa 22.30
FANTASIA 20.30, Sa/Sa/So auch 15.30, 18.00
NEUES UT 20.30, Sa/Sa/So auch 15.30, 18.00
FR 22.30 LIQUID SAT
Sa 17.30 PETER PAN
Sa 17.30 BLUE BROTHERS
Sa 20.00 APOLCALYPSE NOW
Sa 22.45 TOTE TRAUMEN KEINE KARDS + MÖLLERS BÜRO
Sa 19.30 PETER PAN
So 17.30 EXTREMES
So 20.00 EXTREMES
So 22.30 EAST RIDER
Mo 20.00 EXTREMES
Mo 20.00 KAL KLINGER SPINNER + DAS FRISCHE MÄDCHEN
Mi 19.30 THE MAN FOR GEWISSE STUNDEN + EIN OFFIZIER UND GENTLEMAN

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.
6073 Egelbach Erich Kasper-Str. 4 Telefon 0 61 03 / 4 91 37

Holen Sie Ihr neues Mopedschild

Moped



Unkompliziert und preiswert sind die Mopedversicherungen bei uns. Für Sie gibt's keinerlei Papierkram. Weder beim Abschluß Ihre Generalvertretungen der Frankfurter Allianz JÜRGEN GIEBEL ARMIN NEPPE UWE DIEDRICH Rheinstraße 37 — 39 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 30 78

noch im Schadenfall. Und der Beitrag ist bei der Allianz besonders günstig. Reinschauen kostet nichts. Ihre Generalvertretungen der Frankfurter Allianz

Überdachungen Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen Rustikale Holzgeländer · Zäune Fenster- und exklusive Haustüren
Fordern Sie unverbindl. Angebot von KARL MACKER Beethovenplatz 5 · 6450 Hainau Tel. 06181 / 8 22 92

AUTOHAUS SCHNABEL
Sobald eingetroffen: 10 negative, neuere Modelle KADETT CUP z.Bg.
mit nur 178,90 DM
1.3 N-60-PS-Motor, steuerfrei, polierweiß, mit Stoffsitzen, getriebel. Stereo-Cass., Radio SC 202, getriebel. Scheiben, 175er Felgen, weiße Felgen, Quarz usw. etc.
Unser spezielles Leasingangebot für dieses automatische Auto: Mietvorzahlung DM 5265,- oder es reicht vielleicht schon der Gebrauchtkaufpreis 35 Monate, Laufleistung 50 000-55 000 km. 35 Leasingraten à 178,90 DM.
Über alle weiteren Einzelheiten beraten Sie gern unser bewährtes Verkaufsteam. Sehen Sie Leasing!

Fahrschulinformation Fahrschule und Wassersport
Jürgen L. Herold und Harald Obert Hainer Chaussee 85 6072 Dreieichenhain Tel. 8 76 76 oder 06074 / 65 17 Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Wir haben rationalisiert und geben den Preisvorteil an unsere Fahrschüler weiter!
Unsere besondere Leistung: Noch kompaktere Kurse intensiver • Preiswerter
Bei uns tut sich was!!! Fragen Sie mal nach Klasse 1, 1A, 1B in den Klassen 3 oder 2 lohnt sich ein Vergleich mit anderen.
• Bei uns stimmt Preis und Leistung
• Wir scheuen keinen Vergleich
• Wichtiger Hinweis!!! Nicht identisch mit Fa. Opel Herold „das ist uns eine Info wert“ —

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT Tel. 0 61 03 / 2 10 11

STELLENANGEBOTE

DANFOSS, der bekannte europäische Konzern mit fünf erfolgreichen Produktgruppen, sucht zum nächstmöglichen Termin einen Operator für 2-Schichtbetrieb. Wir arbeiten mit einem IBM-System-38 / Mod. 700. Das Aufgabengebiet umfaßt die Bedienung des Systems und die Betreuung unserer ca. 100 Terminals und Drucker. Der neue Mitarbeiter sollte über gute Kenntnisse des Systems IBM-38 und der CL-Programmierung verfügen. Nachwuchskräften mit einer qualifizierten Grundausbildung geben wir die Chance zur Einarbeitung. Eine gute Einführung in unsere EDV-Anwendungen ist für uns selbstverständlich. Leistungsgerechtes Gehalt, Sozialleistungen eines Großunternehmens und ein moderner Arbeitsplatz sollten auch für den neuen Mitarbeiter Motivation für Teamgeist und Einsatzbereitschaft sein. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

DANFOSS GmbH Personalabteilung Carl-Legien-Str. 8 6050 Offenbach-Waldhof Telefon 069 / 89 02-215

Brüggmann Verbundfenster Duo 80 ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81. Bundespreis „Gute Form“ 1981 für Energieeffizienz und Optimierung. Heizung, Fenster, Türen. Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb: Fa. BESTEHORN und Co. GmbH Robert-Bosch-Straße 10 6070 Dreieich-Spreldingen Telefon 0 61 03 / 3 36 87

PORTAS WINTERPREISE!
Türen und Rahmen nie mehr streichen!
Die preiswerte Alternative zum Küchen-Neukauf.
Küchen- und Schrankmöbel-Renovierung durch Auswechseln der Frontplatte: PORTAS fertigt Türen, Schüblendeckelnde etc. maßgefertigt in vielen originalgetreuen Holzschablonen und Unifarben. Passend zur Einrichtung.
An- u. Umbauten (auch Elektrogeräte) nach Ihren Wünschen.
Nutzen Sie die Gelegenheit! Informieren Sie sich! Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung!
Allenverarbeiter im Großraum Frankfurt/M. u. Offenbach/M. Dietzenbach-Steinberg Frankfurt/M.-Ost Dieselstraße 1-3 Hanauer Landstraße 222 0 69 74 / 40 41 27 0 69 / 41 02 22 Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr. PORTAS: Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

Neue Mofa-Schilder Der preisgünstige Weg führt zum LVM: 2 Millionen DM pauschal Versicherungssumme 98,70
Heldrun Beuchert, vorm. E. Rettig Heinrichstraße 35, Langen Telefon 0 61 03 / 24 137 Verkauf: Mo.-Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr LVM VEREINIGUNGEN

Multiple Sklerose 100.000 brauchen Ihre Hilfe
Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: „Multiple Sklerose“. Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation. Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern. Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2, Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtparkasse München (Blz. 7 00 5 00 0).

Zeyko-Küchen-Perfektion: Individuelle Planung bedeutet individuelle Küchen-Raumgestaltung. Keine Küche gleicht der anderen, denn Zeyko-Küchen sind Ausdruck Ihrer Persönlichkeit. Zeyko
Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit
DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS Ihr Spezialist in Einbaufragen
Malenfeldstr. 15 u. 34, Dreieich Telefon (06103) 8 48 20 Über 150 Meter Schaufensterfront

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Dreieichenhain

Freitag, 20. Februar, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung
21.00 Uhr
Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins
Freitag, 27. Februar, 20.00 Uhr
Unterricht der Einsatzabteilung fällt aus.
Freitag, 13. März, 20.00 Uhr
Unterricht der Einsatzabteilung
Freitag, 27. März, 20.00 Uhr
Unterricht der Einsatzabteilung

Odenwaldklub
»Wanderfreunde
Dreieich«

3. Wanderung, am Sonntag, dem 8. März
Wanderziel: Kleinwalsdorf - Erlenbach - Röllfeld

Treffpunkt: Dreieichplatz um 7.30 Uhr
- Siedlung um 7.35 Uhr. Der Bus bringt uns über Babenhäuser - Aeschelburg nach Kleinwalsdorf. Hier beginnt für die erste Wandergruppe eine etwa vierstündige Wanderung nach Erlenbach/M. Die zweite Wandergruppe fährt weiter bis Hofsteden. Dort beginnt für sie eine dreistündige Wanderung nach Erlenbach. Drei mittelschwere Steigungen, mit schönen Aussichten gespickte Strecke, stehen den Wanderern bevor.

Die Busgruppe fährt über Eschau - Mönchberg nach Groß-Heubach zum Kloster Engelberg. Ein Rundweg von etwa 90 Minuten und der Besuch der Klosterschenke stehen auf dem Programm. Gegen 12.45 Uhr treffen sich die drei Wandergruppen im Bürgerkeller der Frankenhalle Erlenbach/M. zum Mittagessen. Nach dem Essen wird in zwei Gruppen nach Röllfeld zur Schlußrast ins Lokal »Katharinenhof« gewandert. Ein Weg führt am Main entlang, der andere durch die Weinberge, beide Wege haben eine Lauzeit von etwa 90 Minuten. Gegen 18 Uhr werden wir die Heimfahrt antreten. Anmeldungen zu dieser Fahrt, nimmt Wanderwart E. Walzer, Tel. 8 66 38, entgegen.

Obst- u. Gartenbauvereine

Der nächste Frühschoppen der Gartenfreunde findet am Sonntag, dem 1. März, um 10.00 Uhr in der Kleingartenhalle statt. Gäste sind herzlich willkommen

Sportverein
Dreieichenhain

Abt. Basketball

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, dem 24. Februar, um 20.00 Uhr im Clubhaus im Haag statt. Der Abteilungsvorstand hofft auf eine zahlreiche und pünktliche Beteiligung.

Jahrgang 1909/08

Wir treffen uns wieder zum nächsten Spießgang am Mittwoch, dem 25. Februar, um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz. Bei schlechter Witterung kommen wir um 17.00 Uhr im Gasthaus »Zur Krone«, Fahrgasse, zusammen.

Jahrgang 1919/20

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 4. März, um 16.30 Uhr im Lokal »Hainer Trift«, Siemenstraße. Wer eine Stunde laufen will, soll um 15.30 Uhr am Dreieichplatz sein.

Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 25. Februar, um 15 Uhr auf dem Dreieichplatz, um einen Spaziergang zu machen. Anschließend treffen wir uns im »Waldhaus« (Hotz) zu einem gemütlichen Beisammensitzen.



Einen Volltreffer landete die Schützengesellschaft Dreieichenhain mit ihrem Faschingsvergügen, zu dem sie ins Schützenhaus eingeladen hatte. Es herrschte eine tolle Stimmung.

Angelsportler haben viel vor

Der auf der Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Dreieichenhain gewählte Vorstand hat für das laufende Jahr ein umfangreiches Programm ausgearbeitet und seinen Mitgliedern vorgestellt. Neben den monatlichen Versammlungen in der »Fischerklause« gibt es eine ganze Reihe traditioneller, aber auch neuer Veranstaltungen. Am 26. April werden zum ersten Mal in diesem Jahr offiziell die Angelturten ausgerufen, denn an diesem Tag steht das Angeln für Aktive als Wertungsfischen auf dem Programm. Am 17. Mai fährt man zum Wertungsfischen an den Main, und am 24. Mai ist Angeln für Kinder. Zur Haarer Kerb vom 6. bis 8. Juni wird man wieder mit einer Heckenwirtschaft bei Kurt Bremer vertreten sein, und schon einige Wochen später, am 28. Juni, findet am Burgweier ein Wertungsfischen statt. Offiziell wird es dann erneut am 23. August, an dem man wieder an den Main fährt, um begehrte Wertungspunkte in Form von guten Fängen aus dem Wasser zu holen.

Ein Preisangeln mit benachbarten Vereinen am Burgweier ist für den 6. September vorgesehen, am 12. September werden die Kinder mit einem Angeln am Herrweier ihre Saison beenden. Einen Tag später, am 13. September, steht für die Aktiven das Königspokalangeln auf dem Programm. Am 20. September ist ein Wertungsfischen am Main, und am 27. September kommt auch für die Aktiven das »Aus« für diese Saison, denn dann steht das Abangeln am Essigweier an der Winkelmühle bevor. Aber auch danach müssen die Angler nicht die Hände in den Schuß legen. Neben den monatlichen Versammlungen und Arbeitseinsätzen an den Gewässern heißt es, das Oktoberfest vorzubereiten, das am 24. Oktober in der »Fischerklause« stattfindet, außerdem steht die Weihnachtsfeier am 12. Dezember bevor, und am 31. Dezember geht es noch einmal zum Hechtangeln an den Burgweier.



Das ist der neue Vorstand des Angelsportvereins Dreieichenhain, der auf der Jahreshauptversammlung am 11. Januar gewählt wurde (v.l.): Jugendwart Alwin Frank und Horst Locher, Rechner Günter Wolfenstäter, Schriftführer Sebastian Zehentner, 1. Vorsitzender Hermann Schickedanz, Vergütungsausschuß Erhard Seibel, 2. Vorsitzender Fritz Rübel, Vergütungsausschuß Klaus Wischa, 1. Gewässerwart Kurt Lenhardt, Vergütungsausschuß Karlheinz Weil und 2. Gewässerwart Kurt Brenner.

Erfolgreichster Züchter war Willi Köhler
Geflügelzüchter hatten Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Geflügelzüchters 1916 Dreieichenhain fand am Freitag, dem 6. Februar, im Vereinslokal TV-Turnhalle statt. Der erste Vorsitzende Hartw. Müller gab einen ausführlichen Jahresbericht über die wichtigsten Aktivitäten des Vereins. Das Erntedankfest und die Lokalschau wurden am Wochenende, dem 8. und 9. November, im kleinen Saal der TV-Turnhalle durchgeführt. Die erfolgreichsten Züchter auf der Lokalschau waren Walter Ritschel, Heinz Kiefer, Heinrich Graf, Willi Köhler. Walter Ritschel hatte den besten Hahn, der mit hervorragender Bewertung wurde, und errang den großen Preis für Großhühner. Die beste Henne hatte Heinz Kiefer, die sogar mit der höchsten Note vorzüglich bewertet wurde. Ebenfalls mit der Note vorzüglich war die Taube von Heinrich Graf bewertet, der auch den großen Preis bei den Tauben errang. Den großen Preis bei den Zwerghühnern erhielt Willi Köhler.

Auch im familiären Bereich gab es Aktivitäten. Im Mai bedankte sich der Verein bei seinen Züchterehefrauen für die hervorragend gestaltete Tombola mit einem Frauenemittelpreis. Zwei Züchterehefrauen, Lotz und Kuhn, mit viel Fleiß hatten die Frauen kostbare Handarbeiten angefertigt. Der Vereinsausflug am 14. September führte durch den schönen Odenwald und in die alte Domstadt Worms. Endstation war eine Zuchtanlage in Geinsheim am Rhein. Viele Hainer Bürger besuchten die Freilandschau, die ebenfalls in der Zuchtanlage der Familie Kuhn abgehalten werden durfte. Bei dem Familienabend wurden die Preise der Lokalschau vergeben. In gemütlicher Atmosphäre mit Musik, erholte man sich von der Ausstellungserregung. Der Kassenericht der Kassierer Heinz Kiefer ergab für den Verein ein gutes Jahr 1986. Der Gerätewart Lotz Kuhn konnte durch den Neukauf von Käfigen seinen Bestand erhöhen. Adam Holzmann konnte in Bezug auf die Ringbeschaffung nur sehr Negatives berichten. Die Ringverteilung des Landesverbandes bzw. der Hersteller der Bundesringe kam seinen Verpflichtungen nicht nach. Nachdem dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt wurde, fand die Vorstandsergänzungswahl statt. Der zweite Vorsitzende Willi Köhler, der in kooperativer Weise den Vorsitz mülfrührte, wurde weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Verantwortlich für das Inventar bleibt Zuchtredner Lotz Kuhn. Für die Ringe und die Versuchsdruckmaschine ist wieder Adam Holzmann zuständig. Die Jahresplanung für 1987 wurde festgelegt. In der Presse und im Informationskasten am Dreieichplatz, wird rechtzeitig auf Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Die Bundeselection beginnt am 27. Februar mit dem Einlegen der Bruteier bei Adam Holzmann.

Einfach stark in Preis und Leistung

Moped

Hier gibt es die besonders preisgünstige Mopedversicherung: **Wolf-Rüdiger Beetz**
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Odenwaldring 176
6072 Dreieichenhain
Telefon 06103/82431

Haftpflicht schon für **101,90 DM**
Teilkasko mit Selbstbeteilig. **42,- DM**

Theaterfahrt nach Frankfurt

Die nächste Theaterfahrt des hiesigen Besucherrings findet am Donnerstag, dem 12. März, statt. Geboten wird das Musical »My fair Lady« von Frederick Loewe in der »Alten Oper« Frankfurt. Beginn ist um 20 Uhr. Abfahrt an den bekannten Haltestellen um 19 Uhr. Für die »Alte Oper« gelten einschließlich Fahrtkosten mit dem Theaterbus folgende Preise: 1. Preisgruppe 48,- DM, 2. Preisgruppe 42,- DM, 3. Preisgruppe 36,- DM, 4. Preisgruppe 30,- DM. Bei Nichtbenutzung des Theaterbusses ermäßigen sich die genannten Preise um jeweils acht Mark. Dargeboten wird das Musical vom Ensemble des Stadttheaters Hildesheim unter der musikalischen Leitung von Theo Buchner. Es wirksamen mit Martin Trautwein, Gabriele Zierck, Bernd Vierfürth u.a. sowie das Orchester, das Ballett und ein Extrachor des Stadttheaters Hildesheim. Kartenbestellungen sind bis spätestens Donnerstag, dem 26. Februar, bei H. Rieger (Eichenweg, 12, Tel. 81439) anzumelden. Die Bestellungen sind verbindlich.

Kath. Kirche St. Marien
Gottesdienstordnung für die Zeit vom 21. 2. bis 1. 3. 1987

Samstag, den 21. 2. 1987
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
Sonntag, den 22. 2. 1987
11.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
Montag, den 23. 2. 1987
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
Dienstag, den 24. 2. 1987
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in GÖ.
18.30 Uhr Hl. Messe in GÖ.
Mittwoch, den 25. 2. 1987
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.
Donnerstag, den 26. 2. 1987
9.00 Uhr Hl. Messe in GÖ.
Freitag, den 27. 2. 1987
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
Samstag, den 28. 2. 1987
6.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
Sonntag, den 1. 3. 1987
9.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
11.00 Uhr Kindergottesdienst in Drh.

Termin

Montag, den 23. 2. 1987
15.00 Uhr Gruppenstunde C. Deuticke/B. Mayer in Drh.
20.00 Uhr Sitzung des Verwaltungsrates in GÖ.
Mittwoch, den 25. 2. 1987
9.00 Uhr Treffen der Nachbarschaftshilfe in Drh.
15.00 Uhr Karneval der Kommunalkinder in Drh.
Gruppenstunde S. Pache in Drh.
Donnerstag, den 26. 2. 1987
17.00 Uhr Gruppenstunde U. Windtlich in Drh.
18.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.
20.11 Uhr Weiberfasching
Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Vor 25 Jahren hat Oswald die Ise gefreit, am 23. Februar 1962 war es soweit. Jetzt in diesem Jahr haben wir ein Jubelpaar!
Es gratulieren von ganzem Herzen
die Töchter Vera mit Mann Thomas, Anja, Ulla, Sonja und die »nestlich Bagaasch«

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 14 Freitag, 20. Februar 1987



Der Bauhof der Gemeinde ist für den Winterdienst gut gerüstet. Rechtzeitig zum zweiten Winterneubau kam in der vergangenen Woche noch ein neues Fahrzeug, ein Unimog (vor der Eingangstür), der eine vielseitige Verwendung findet. Das Gefährt hat 114 000 Mark gekostet. Nebendran steht ein Traktor, der im November zum gemeindlichen Fuhrpark kam und 84 000 Mark gekostet hat. Mit einem Streifenautomat zum Preis von 23 500 Mark, der ein Zweikammersystem hat, können verschiedene Streumaterialien gemischt werden, ein Räumerschiff (Preis 18 300 Mark) dient zur großflächigen Schneeräumung. Neu ist auch ein sogenannter »Hako-Trac« (das kleinste Fahrzeug mit der rotierenden Bürste am Bug), der ebenso wie alle anderen Fahrzeuge vielseitig einsetzbar ist. Schließlich wurde trocken sein, um in den vorher geschilderten Geräten wirksam eingesetzt werden zu können. Für die Halle wurden 8 000 Mark ausgegeben. Addiert man alles zusammen, so kommt man auf die Summe von 338 000 Mark, die die Gemeinde aufgewendet hat, um die Straßen auch im Winter passierbar zu halten. Bekanntlich wird in der Gemeinde aus Umweltschutzgründen kein Salz gestreut. Daß es auch so geht, zeigt die Tatsache, daß schon seit einigen Jahren keine Regreßansprüche ans Rathaus gestellt worden sind.

Landeshonbriefe für Tierschützer

Engagement von Liesel Friedberger belohnt
»Herrscht Sozialminister Armin Claus über diese Tage in Wiesbaden vier verdienten Tierschützern den Ehrenbrief des Landes Hessen, darunter Liesel Friedberger aus Egelsbach. Sie haben stets mit großem persönlichen Engagement die Belange des Tierschutzes vertreten.« würdigte der Minister die Arbeit der vier Tierschützer. Liesel Friedberger ist 65 Jahre alt. Sie war 13 Jahre Vorsitzende des Tierschutzvereins Langen und ist seit 1982 Vorstandsmitglied im Landestierschutzverband Hessen. In seinen Ausführungen ging Claus auch auf das neue Tierschutzgesetz der Bundesregierung ein und machte keinen Hehl daraus, daß Hessen das Gesetz runder herum ablehne. »Es wird sich weder an dem Fiebi und den Qualen der Versuchstiere etwas ändern, noch der fabrikmäßigen Massentierhaltung einhalt geboten«, beklagte Claus. Ohne entscheidende Verbesserungen auf diesen beiden Gebieten könne jedoch von Tierschutz keine Rede sein. In dem Gesetz gebe es reichlich Hintertüren, um die angeblich drastische Einschränkung der Tierversuche durch Ausnahmeerleichterungen zu umgehen, wirtschaftliche Interessen würden höher bewertet als die Tierschutz. Da das neue Gesetz auch in Hessen Gültigkeit habe, müsse man versuchen, das Schlimmste zu verhindern. »Wo immer

CDU für Demke

Die Egelsbacher CDU hat sich auf ihrer letzten Versammlung für eine Wiederwahl von Claus Demke als Landtagsabgeordneter ausgesprochen. Diese Empfehlung ging an die Wahlkreisleitendenversammlung, die am Samstag, dem 21. Februar, zusammenkam und die Kandidaten nominierte. Die Egelsbacher Christdemokraten stimmten auch dafür, daß der Vorsitzende der CDU Dreieich, Rüdiger Hermann, Demkes Stellvertreter werden soll. Seit Jahren schon leiste Demke in Wiesbaden gute Arbeit, erklärte die Egelsbacher CDU, und man sei sicher, auch künftig mit ihm einen guten Mann an exponierter Stelle zu haben.

Theaterring Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Dienstag, dem 24. Februar, statt. Zur Aufhebung im Großen Haus gelangt die Operette »Der Graf von Luxemburg« von Franz Lehár. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ca. 22.00 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Stellen ab 18.45 Uhr.

Pkw-Fahrer schwer verletzt

Ein schwer verletzt wurde ein 28jähriger Pkw-Fahrer bei einem Verkehrsunfall am Mittwochmorgen. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 6 000 Mark geschätzt. Der Pkw-Fahrer fuhr auf der Hans-Fleissner-Straße, kam aus ungeklärten Gründen nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Zaun. Der Pkw blieb anschließend im Straßengraben auf dem Dach liegen.

Naturfreundejugend feiert

Die Naturfreundejugend der Ortsgruppe Egelsbach veranstaltet am 28. Februar eine Faschnachts-Fete im Naturfreundehaus und freut sich auf viele Besucher. Wer näheres über die Jugendgruppe erfahren möchte, sollte einmal die Telefon-Nummer 4124 oder 4286 wählen oder ganz einfach mittwochs ab 18.00 Uhr ins Egelsbacher Naturfreundehaus kommen.



Sozialminister Armin Claus überreicht Liesel Friedberger zum Ehrenbrief des Landes Hessen auch ein Präsent. Foto: Rudi Otto

Kanalbauarbeiten in der Langener Straße

Der Gemeindevorstand teilt mit, daß ab sofort die Kanalbauarbeiten in der Langener Straße im Zuge der Fertigstellung des Nordsammlers und der Sanierung des südlichen Teils der Langener Straße fortgesetzt werden. Diese Baumaßnahme erfordert Verkehrsbeschränkungen bzw. Umleitungen. Für eine zur Zeit noch nicht genau vorbestimmte Zeit muß die Langener Straße für den Durchgangs- und Anliegerverkehr gesperrt werden. Gemeinsam mit der bauausführenden Firma wird die Gemeinde jedoch bemüht sein, die Belästigungen so gering wie möglich zu halten, und bittet die Anlieger um Verständnis. Die Langener Straße wird während der Bauarbeiten von beiden Richtungen nur als Sackgasse zu befahren sein. Die Arbeiten werden nicht ganz unkompliziert sein, da bei den Erdarbeiten die dort bereits vorhandenen Versorgungsleitungen berücksichtigt werden müssen. Die Gesamtbaustelle zwischen Schul- und Weidestraße bis zum Brühlweg wird etwa 200 Meter lang sein. Rund 400 000 Mark wird das ganze kosten.

Auch in der Westendstraße geht's los

Auch in der Westendstraße werden ab Montag, dem 23. Februar, die Kanalbauarbeiten im Zuge der Sanierung begonnen. Diese Baumaßnahme erfordert Verkehrsbeschränkungen / Umleitungen. Für einen Zeitraum von drei Monaten muß die Tausstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Dies führt sicher zu Behinderungen und Einschränkungen. Die Umleitung erfolgt aus Richtung Bahnhofstraße über die Mainstraße, die als Einbahnstraße beschildert wird und aus Richtung Schillerstraße über die Erbsäckerstraße. Gemeinsam mit der bauausführenden Firma wird die Gemeinde bemüht sein, die Belästigungen so gering wie möglich zu halten. Die Baustelle wird sich über eine Strecke von 320 Metern ausdehnen. 560 000 Mark sind für diese Maßnahme vorgesehen. Damit gehen die Kanalbauarbeiten in Egelsbach in ihre letzte Phase. Im Jahre 1980 wurde damit begonnen, um rund 14,8 Millionen Mark werden unter die Erde geflossen sein, wenn Ende 1987 die letzte Straßendecke wieder geschlossen sein wird. Mit einem dann optimalen Kanal- und Sammlersystem gehören dann über-schwemmte Keller und sonstige Schwierigkeiten der Vergangenheit an.

AWO verteilt kostenlose EG-Butter

Am kommenden Montag, dem 23. Februar, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr verteilt die Arbeiterwohlfahrt in ihrer Geschäftsstelle im Bürgerhaus kostenlos EG-Butter an Sozialhilfeempfänger, sonstige sozial Schwache und Minderbemittelte, sowie an Arbeitslose. Die Verteilung erfolgt, solange der Vorrat reicht.

JU trifft sich

Die Junge Union trifft sich zu einem Diskussionsabend am Mittwoch, dem 25. Februar, um 20.00 Uhr, im ehemaligen Forsthaus, Jugendartenstraße 60. Es geht um das Thema »Wolgand und Politik«.

Jetzt auch Geld aus dem Automaten

Die Bedienung des GAA ist denkbar einfach; der Kunde kann praktisch nichts falsch machen. Dazu braucht er nur zwei Dinge - eine Eurocheckkarte oder Kundenkarte und seine persönliche Geheimzahl - die er, soweit er Kunde der Sparkasse ist beziehungsweise werden will, von der Sparkasse erhält. Die Bedienungsschritte werden dem Kunden im Display des GAA vorgegeben. Die zweite Neuerung ist, daß ein Kontoauszugsdrucker im Foyer installiert wurde. Ein Kunde der Sparkasse Langen kann somit außerhalb der üblichen Geschäftszeiten von 6.00 bis 22.00 Uhr den aktuellen Kontostand selbst am Kontoauszugsdrucker ausdruck lassen.



Zweigestellenleiter Walter Spengler (Bildmitte) erklärt die Funktion des Geldautomaten. Sehr interessiert verfolgen links ein Mitglied des Gewerbevereins Egelsbach, Walter Kuhn, sowie (rechts) Architekt Erich Knopp die Erläuterungen.

Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HEINRIETHE VON FREYBUTZ
Copyright © Franz Scherz Verlag, München.
Durch Verlag von Gröbner & Siegel, Frankfurt am Main

13. Fortsetzung

Mein erster Gedanke war: ein arroganter Bengel! Aber da legte er seinen Arm um meine Schultern, schob mich die Stufen hinauf und sagte lachend:

„Du hast das unglaublichste Gesicht gemacht, als ich dich geknöpft habe. Wie eine Forelle auf dem Trockenen, die nach Luft schnappt.“

Wir erfuhren bald von Tante Eva, daß ihr Mann Herbert — der übrigens noch in Hamburg war — und Edwins Vater Otto Zwillingenbrüder waren. Daher also die große Ähnlichkeit.

Meine Mutter bemerkte lächelnd: „Paß auf, daß du die beiden nicht verwechselst!“

„Ich hätte nichts dagegen einzuwenden, gnädige Frau“, sagte Edwin.

„Tante Eva wies ihn, ich wußte damals nicht, warum, mit demselben Stimm zurecht, „Edwin!“

„Und du läßt das alberne, gnädige Frau, mein Junge“, sagte Mutti zu Edwin. „Du kannst ruhig Tante zu mir sagen.“

„Das sind Sie noch zu jung, gnädige Frau!“ sagte Edwin, ergriff die Hand meiner Mutter und küßte sie wieder.

„Ich muß schon sagen!“, bemerkte Mutti zu ihrer Schwägerin, halb belustigt.

„Tante Eva erklärte: „Edwin fühlt sich nicht mehr als Kind. Im nächsten Jahr macht er sein Abitur.“

Edwin lachte: „Wenn er es macht!“

Der Chauffeur und die Diener kamen mit den Gepäckstücken und hievten sie die Treppe hoch. „Die Gästezimmer sind in der zweiten Etage“, verkündete Tante Eva. Dann wandte sie sich an Edwin: „Geh, Edwin, zeig den Kindern ihre Zimmer.“

Edwin machte eine vollendete Verbeugung. „Aber gern.“

Er legte wieder den Arm um meine Schultern und schob mich zur Treppe.

Leise sagte ich zu ihm: „Du bist so höflich.“

Edwin lachte und flüsterte mir ins Ohr: „Ich verkehre sie doch alle!“

Ich hatte plötzlich das Gefühl, daß mir aufregende Ferien bevorstünden.

Ich fand, er redete etwas hochtrabend, wie ein Erwachsener, ich verstand auch nicht, was er meinte, und bat ihn: „Sei kein Frosch und komm mit!“

Edwin lachte. „Also gut, ich will kein Frosch sein und komme mit. Aber nur wegen deiner schönen braunen Augen.“

„Ich habe blaue Augen!“, rief ich wütend.

„Ich bin farbenblind“, sagte Edwin lachend.

Man wußte bei ihm nie, ob er etwas ernst meinte oder sich über einen lustig machte.

Mutti und Tante Eva gingen auf ihre Zimmer, um sich für die Fahrt umzuziehen.

Als wir allein waren, fragte Robert: „Sag, Edwin, ist das wirklich wahr, daß man deinen Vater wegen eines Zeitungsartikels eingesperrt hat?“

Edwin überlegte eine Weile, dann forderte er mich auf mitzukommen. In seinem Zimmer zeigte er uns einen Stapel Zeitungsausschnitte mit großen Überschriften: „Prozeß gegen Otto Stone“, „Stone in Haft“, „Otto Stone wegen Landesverrats verurteilt“.

„Aber warum hat man ihn verurteilt?“, drängte Robert. „Was hat er verbrochen?“

„Sein größtes Verbrechen war, daß er mit Karl Liebknecht befreundet war.“

Edwin und ich saßen am Tisch. Edwin erklärte mir, was er meinte, und ich hörte zu. Er sprach von den politischen Hintergründen nicht erklären.

„Bevor ich fragen konnte, wieso er Stone und nicht Steiner heißt, erklärte uns Edwin: „Vater schrieb unter dem Namen Stone für englische und amerikanische Zeitungen, deren Korrespondent er war.“

„Aber warum hat man ihn verurteilt?“, drängte Robert. „Was hat er verbrochen?“

„Sein größtes Verbrechen war, daß er mit Karl Liebknecht befreundet war.“

Edwin und ich saßen am Tisch. Edwin erklärte mir, was er meinte, und ich hörte zu. Er sprach von den politischen Hintergründen nicht erklären.

„Das gleiche wiederholte er auch im Königlichen Schloß angesichts der Standhölzer der Generäle Blücher, Gneisenau und Tauentzien.“

Mutti hörte die Bemerkung und erklärte entsetzt: „Das waren Helden, Edwin, Heiden der deutschen Geschichte. Ich wünsche nicht, daß Sie meinen Kindern derartige Ideen in den Kopf setzen!“

„Es wird nie wieder vorkommen“, beteuerte Edwin und küßte Mutti zum Zeichen seiner Ergebenheit die Hand.

Kaum hatte Mutti sich umgedreht, blitzten seine Augen: „Und es waren doch Mörder!“ (Fortsetzung folgt)

Tischtennis-Team siegreich

SGE I — SV St. Stephan III 9:5

Die erste Mannschaft konnte in der A-Klasse endlich wieder einmal ein Spiel ohne Angstschweiß auf der Stirn bestreiten und mit 9:5 sicher gewinnen. Verantwortlich zeigten sich vor allem Spitzenspieler G. Bellinskis und im hinteren Paarwerk K. Wodiczka mit je zwei Einzelsiegen. Schwere als erwartet tut sich H. Schroth an Brett 2 (Vorrundenenergiebis 15:3 in der „Mitte“), der gegen St. Stephan erst seinen dritten Einzelerfolg in der Rückrunde verbuchen konnte. Doch es sollte neben den Siegen von H. Hernd, G. v. Deessen, R. Schneider und Wodiczka/v. Deessen zum Gesamterfolg langten. Freunde des Tischtennisports sollten sich bereits jetzt den 8. März vormerken, wenn es gilt zu Hause gegen den SV 98 Darmstadt die letzte Chance um den Aufstieg zu wahren.

GW Darmstadt II — SGE II 9:2

Mit hohen Erwartungen fuhr die zweite Mannschaft zum Tabellennachharn, um die unglückliche 7:9-Vorspielniederlage wettzumachen. Nach einer desolaten Leistung kam sie dort jedoch mit 2: 9 unter die Räder. J. Rickert in seinem zweiten Einzel und H. Bender gegen die Nr. 1 der Gastgeber konnten wenigstens je einmal für die SGE punkten, und somit die Schmach einigermaßen in Grenzen halten. Symptomatisch für das ganze Spiel war wohl das abschließende Einzel von B. Sahre gegen seinen Angstreger Klar, das er nach einer Serie von „Füchsen“ seines Gegenübers beim Stande von 14:18 im

Leichtathletik-Nachwuchs mit Meistertiteln

Bei den Kreishallenmeisterschaften des Leichtathletikverbandes Darmstadt zeigten sich der Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs, hier besonders die Jüngsten, in bester Verfassung und Laune. Die SchülerInnen D (Jahrgang 79/80) waren dabei noch erfolgreicher als die gleichaltrigen Jungen.

Im Ballweitwurf (200 g) kamen Jennifer Grindstedt mit 11 m auf dem sechsten Platz vor Ina Neubauer mit 10,60 m. Im 50-m-Endlauf waren gleich drei Egelsbacher Mädchen vertreten. Nina Lampe erreichte hier mit 9,1 sek den vierten Platz vor Silbyle Oster (9,3 sek). Dramatisch ging es bei den 4 x 1-Rundenstaffeln zu. In der Besetzung Grindstedt, Neubauer, Lampe und Oster wurde die SGE-Staffel knapper Sieger und mit 1:38,1 min Kreismeister.

Nur wenig standen dem die Schüler D nach, die mit Hermens, Schweinhardt, Mähner und Karg in 1:38,6 min ebenfalls für Spannung und den Sieg sorgten. Sebastian Karg wurde mit 16,90 m im 200-g-Ballweitwurf vierter und im 50-m-Finale mit 9,1 sek fünfter. Schnellste von den SGE-Mädchen in der SchülerInnenklasse C (Jahrgang 77/78) war Katrin Wendlandt mit 8,8 sek über 50 m. Silke Lampe wurde im Ballweitwurf (600 g) mit 10,70 m sechste vor Christine Bernik mit 10,50 m. Bei den Zeitläufen über 4 x 1 Runde siegten

die Egelsbacher in ihrem Lauf, kamen insgesamt mit 1:34,4 min auf Platz 3.

Erfolgreichster Teilnehmer bei den Schülern C war Kai Neubauer mit ausgezeichneten 3:22,1 min über 800 m und dem fünften Platz, sowie mit 16,90 m im Ballweitwurf (600 g) und dem siebten Platz. In dieser Disziplin platzierte sich Timo Schwarz mit 20,90 m noch weiter vorne.

Schnellster der Egelsbacher war Daniel Grindstedt mit 7,9 sek über 50 m und dem fünften Platz. Kai Neubauer verpaßte mit 8,2 sek nur knapp das Finale. Dramatisch waren auch hier die 4 x 1 Rundenstaffel bei denen die Egelsbacher mit 1:22,7 min als Sieger hervorgingen. Erfolgreichster A-Schüler der SGE war Oliver Schwarz mit dem fünften Platz über die 50-m-Hürden in sehr guten 8,9 sek.

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Rollsportler waren beim Winterwettbewerb

Mit acht Läuferinnen und Läufern nahmen die Egelsbacher Rollsportler am 15. Februar im Darmstädter Landesleistungszentrum am diesjährigen Nachwuchs-Winterwettbewerb des Hessischen Rollsportverbandes teil. Insgesamt waren zwölf Vereine vertreten. Für Egelsbach starteten Annette Brande, Flora Dorbath, Andrea Germandt, Claudia Heck, Simone Rüster, Michael Schmuck, Melanie Wagner und Judith Wetzel.

Obwohl alle Egelsbacher Aktiven zufriedenstellende Platzierungen erreichten, war nicht zu übersehen, daß trotz aller Anstrengungen dieses Winterhalbjahrs wieder einmal ein großes Trainingsloch riß. Als einer der wenigen Vereine ist es den Egelsbacher Rollsportlern bis heute noch nicht vergönnt, ihr Wintertraining in einer Halle am Ort abhalten zu können. Das ganze ist den Rollsportlern umso unverständlicher, als elgens für die ball- und rollsportliebenden Jugendlichen die Dr.-Horst-Schmidt-Halle konzipiert und erstellt wurde, doch die Egelsbacher Rollsportler stehen nach wie vor im Regen.

Hauptversammlung der Turner fällt aus

Die für Dienstag, den 24. Februar, vorgesehene Jahreshauptversammlung der SGE-Turnabteilung muß leider ausfallen. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

DANKSAGUNG

Allen, die durch Worte und Schrift, Kranz- und Blumenspenden uns Ihre Anteilnahme und Ihre Verbundenheit mit unserer lieben Entschlafenen

Dorothea Reiß

geb. Leonhardt

bekundeten und sie zu Ihrer Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefempfindenden Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Glebner für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Hambek für die jahrelange Betreuung sowie der Evangelischen Frauenhilfe.

Im Namen aller Angehörigen
Ellsabeth Sallweg, geb. Reiß
Käthe Schroth, geb. Reiß

Egelsbach, im Februar 1987

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Knöb

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zuteil wurden sowie allen, die ihm das letzte Geleit gaben, danken wir recht herzlich.

Besonderer Dank Herrn Vikar Volk für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Krämer, dem Jahrgang 1911/12, der Sportgemeinschaft SGE, der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden, seinen Keffreunden sowie der VdK Ortsgruppe Egelsbach.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Susanne Knöb, geb. Schroth

Egelsbach, im Februar 1987

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Sophie Müller

geb. Pleines

zugewandten sind, sagen wir hiermit herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Glebner für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Weygang für die langjährige ärztliche Betreuung und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer
Ludwig Müller
und Angehörige

Egelsbach, im Februar 1987

Sport und Unterhaltung

Nr. 14

Freitag, 20. Februar 1987

Gelingt in Ludwigsburg ein Sieg?

Vor einem Monat traten die Giraffen zu ihrem bislang letzten Auswärtsspiel an. Der Gegner war seinerzeit Aufsteiger Spielvereinigung Ludwigsburg, und in einer spannenden und von den Langenern auf hohem Niveau geführten Partie gab es einen 7:2-Auswärtserfolg des TVL. Auf eine Wiederholung dieses Sieges hoffen die Giraffen am kommenden Samstag, wenn sie um 19.30 Uhr in der Ludwigsburger Stadthalle erneut gegen die Gastgeber Rundsporthalle antreten müssen. Die Moral dürfte nach dem wichtigen Erfolg am vergangenen Sonntag gegen Osnabrück gut sein, und auch der Einsatz wird bei den Männern um Kapitän Rainer Greunke stimmen, denn mit einem weiteren Erfolg müßte der Klassenerhalt eigentlich gesichert sein. Trainer Barth kann seine beste Formation aufbieten, lediglich Bertram Koch wird wohl noch in Florida weilen.

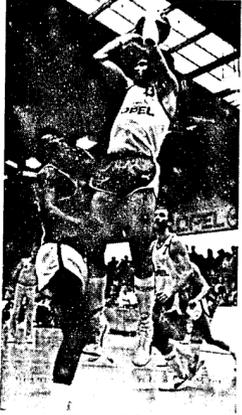
Trotzdem wird die Partie in Ludwigsburg sicherlich kein Zuckerlecken, denn die Schwaben behalten, um auch theoretisch den Klassenerhalt geschafft zu haben, noch einen Sieg. Daß sie diesen natürlich möglichst schnell einfahren wollen, ist verständlich, und erster Gegner für sie in der Abstiegsschlacht ist nun mal der TVL. Auch sie können diesmal mit stärkster Besetzung aufbauen, denn endlich ist ihr lange verletzter Center von Stegmann wieder fit. Alles in allem wird es wohl wieder eine spannende Auseinandersetzung der beiden alten Rivalen geben.

Oliver Vulicevic ist Hessemeister

Mit dem größten Erfolg seiner noch jungen Judo-Laufbahn kehrte der Langener Judoka Oliver Vulicevic am vergangenen Wochenende von den Hessischen Einzelmeisterschaften aus Kassel zurück. In seinem letzten B-Jugendjahr wurde er in der Klasse bis 45 Kilogramm überlegen Hessemeister.

Nach vier Kämpfen der Vorrunde, bei denen er dreimal die Matte vorzeitig als Sieger verlassen durfte, stand er im Finale sich sein Gegenüber im Endkampf, Titelverteidiger in dieser Klasse, mußte dann die Überlegenheit des Langeners an diesem Tag anerkennen, und wurde nach spannendem Finale bezwungen.

Mit dem Erringen des Titels qualifiziert sich Vulicevic gleichzeitig für die Südwestdeutschen Einzelmeisterschaften, bei denen er auch nicht chancenlos sein dürfte.



Von seiner Form wird viel abhängen, wenn die Giraffen am Samstag in Ludwigsburg antreten. Joe Whitney, Langens Amerikaner im Opel-Dress.

Leistungsgerechtes Unentschieden

SV Darmstadt 98 — TV Langen 14:14 (7:7)

Die unterschiedlichsten Voraussetzungen galten für beide Teams vor der Partie. Dort die „Lilien“, denen das Wasser in der Abstiegsszone der Bezirksliga Darmstadt bis zum Hals steht. Hier das Conrad-Team, für das der Meisterschaftszug endgültig abgefahren ist. Dennoch haben die TVler weiterhin bis zum Saisonabschluss nichts zu verschenken, was sie auch in der Böllersfall-Halle bewiesen.

Bei der Abwehrarbeit gingen die Vordeute von Spielführer „Ralle“ Driessen konsequent gegen die baunlangen Rückraum-Werfer der Gastgeber zu Werke. Viele Würfe wurden abgeblockt, und waren nicht zwei Versuche unhaltbar für den TVL-Keeper unglücklich abgefaßt worden, so hätte es beim Wechsel für die 98er schlecht ausgesehen.

Im TVL-Angriff klappte es bei weitem nicht so gut. Zum Teil waren es die bekannten Unkonzentriertheiten bei Pässen oder vorläufige Würfe. Aber auch der etablierte Spielführer Bernd Freyermuth fehlte als Kreisstürmer merklich. Er hatte sich eine Woche zuvor bei einem Zusammenprall mit dem Pfungstädter Torwart Fritz Feldmann eine schwere Nieren-Verletzung zugezogen und mußte daraufhin ins Krankenhaus. Eine Welle wird er noch ausfallen.

Nach rund 19 Minuten hatten die TVler einen weiteren Verletzten zu beklagen. Diesmal traf es Stephan Rath, der bei seinen vierten Treffern einen Faustschlag auf das linke Auge bekam. Sein Gegenspieler tat dies „selbstverständlich, verantwortungsvoll“ und kam auch ungestraft davon.

Als eine glatte Unverschiedenheit mußte wieder einmal die Leistung der beiden „Herren in Schwarz“ betrachtet werden. Sie hatten offensichtlich nicht nur von heutzutage regelgerechtem Handball keinen Ahnung, sondern behandelten Spieler und Zeitnehmer/Sekretär grundsätzlich in arrogantem und beleidigender Art. Es paßte zu ihrem Verhalten, daß sie große

Spitzen-Partie: TVL — SG Nieder-Roden

Mit der SG Nieder-Roden stellt sich der Tabellenzweite der Bezirksliga Darmstadt in der Sehring-Halle am kommenden Sonntag um 18.30 Uhr vor. In diesem Spiel geht es noch um die Vizemeisterschaft. Mehr dürfte auch für die Gäste um Spielmacher Drasie nicht drin sein, da die entscheidende Begegnung in Pungstadt am vergangenen Wochenende mit 18:19 verloren. Das Hinspiel ging mit 18:15 an Nieder-Roden. Es war eine verdiente, aber unnötige Niederlage für die Conrad-Truppe. Nur bei größter Konzentration werden die Einheimischen diese Scharte auswetzen können.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von der 12 kann man bei manchem Problem geholfen werden.

Erster Punktverlust für die Dritte

Am vergangenen Samstag, hatte die dritte Mannschaft der Gewichtheber ihren ersten Auswärtsspiel in Kostheim. Der KSV ging hier mit einer Mannschaft an den Start, in deren Reihe mit Marco Falcini und Ewald Petzelka zwei neue Mannschaftsmitglieder standen. Für diese beiden ging es in erster Linie darum, Wettkampffraxis zu sammeln. So ging man in Langen von einem knappen Ausgang des Wettkampfs aus. Dies schien sich nach dem Reiten auszu bestätigen, als die Kostheimer mit 84,476,5 Rkp im Stößen im Team war Marco Falcini. Er konnte 95 kg im Reißen und 117,5 kg im Stößen besteuern, was für ihn 22 Rkp bedeuteten.

Am Samstag, dem 21. Februar, hat der KSV zwei Heimkämpfe. Sie finden im Städtischen Kraftsportzentrum in der Zimmerstraße statt. Wettkampfbeginn für die zweite Mannschaft, die gegen den FSV Hagen antritt, wird gegen 16 Uhr sein. Für die erste Mannschaft, die auf AC Heros Berlin trifft, wird der Wettkampf gegen 19 Uhr beginnen. Die Athleten würden sich über ein zahlreich erscheinendes Publikum freuen.

Horst Bernau Seniorenmeister

Auf schwierigem Gelände fanden in Traisa bei Darmstadt die Waldlaufmeisterschaften des Leichtathletikverbandes Darmstadt statt. Bei den Senioren M 50 siegte Horst Bernau mit 23:28,0 min über 6010 m und wurde auch in diesem Jahr Kreismeister.

In der Seniorenklasse M 40 über die gleiche Strecke erreichte Reiner Herold mit 22:48 min den vierten Platz. Fünfter der männlichen Jugend A über 3770 m wurde mit 12:56 min Alexander Prims. Noch erfolgreicher war bei der weiblichen Jugend A über 3005 Astrid Jäger mit dem dritten Platz.

Knapp an dem Mannschaftstitel vorbei liefen die Schüler A auf der 1885-m-Strecke. Mit Oliver Schwarz, fünfter Platz in 7:20,5 min, Jens Disser, sechster Platz in 7:31,7 min, Thomas Kell, elfter Platz in 7:50,2 min und Björn Schreiber, 12. Platz in 7:56,7 min, zeigten die vier Egelsbacher ein ausgezeichnetes Rennen in einem starken Läufersfeld und wurden Vizemeister. Das stärkste Teilnehmerfeld hatten die Schüler B, wo Markus Langhans einen guten Mittelfeldplatz vorzeigen konnte.

Spitze waren die Schüler C, Timo Schwarz der über die 1000-m-Strecke nur denkbar knapp auf den zweiten Platz vor Jochen Hartmann (fünfter Platz) verweisen wurde. Bei den Jüngsten Andre Braukmann und Martin Mähner war mit dem neunten und zehnten Platz ebenfalls eine gute Kampfform festzustellen.

MAL WIEDER BEISPIELHAFT VON BAUR

Top-Qualität, supergünstig!

Sonntag, 22. Februar — Tag der offenen Tür!
Möbeltest nach Herzlust!
Von 11.00 bis 17.00 Uhr.
(Keine Beratung — kein Verkauf)

Mini-Kakteen Überkopf	nur DM 2.25	Espressoklassen mit Unterteller	nur DM 6.95	Toastpfanne 14 cm	nur DM 17.95
Überköpfe versch. Dekare 11 cm Ø	nur DM 2.25	Aspen-Schalen 14,5 cm Ø	nur DM 2.50	Likörkelche	nur DM 1.25
Überköpfe 16 cm Ø	nur DM 7.95	Ascher rauchtapas 16 cm Ø	nur DM 2.95	Weinkelche	nur DM 1.50
Blumenvase 20 cm hoch	nur DM 9.95	Fondueteller weiß dazu passend	nur DM 2.95	Whisky- oder Langdrinkbecher mit Motiv	nur DM 1.50
Kobalt-Vase mit Motiv 25 cm hoch	nur DM 34.95	Fondue-schälchen	nur DM 2.95	Eiskelch 14 cl	nur DM 1.95
Kaffeeteller versch. Motive	nur DM 2.75	Glaskanne mit Motiv	nur DM 7.95	Biertulpen 0,25 ltr.	nur DM 1.75
		Bonbondase 16 cm Ø	nur DM 7.95	Biersidel mit Motiv 0,5 ltr.	nur DM 9.95
		Lasagnepfanne 17 cm	nur DM 11.95		

BAUR KAUFHAUS
HEUSENSTAMM
im Einkaufszentrum „Alte Linde“
Restaurant, Parkplatz in der Tiefgarage

SVD-Basketballdamen geschlossen auf SV Dreieichenhain

SV Dreieichenhain — Oberursel 69:52 (31:17)

Der Kampf um die Tabellenplätze der Oberliga Hessen bleibt spannend. Nach dem Tabellenführer FT Fulda am vergangenen Wochenende sind vier Mannschaften um die Plätze 1 bis 4. Die Damen des SVD ihre Chance und schlossen durch einen klaren 69:52-Erfolg über den Tabellenführer Oberursel mit nunmehr ebenfalls 22:2 Punkten zum Spitzenreiter auf. Alles deutet darauf hin, daß es am 15. März in Fulda zum entscheidenden Duell der beiden stärksten Teams der Oberliga kommt, wobei es in dieser Partie wohl nur noch um den Titel gehen wird, aufsteigeberechtigt zur Regionalliga sind durch die Aufstockung der 1. und 2. Bundesliga wohl sowieso beide.

Ein hartes Stück Arbeit mußten die Spielerinnen des SVD verrichten, um den klaren Tabellenfünftens aus dem Taunus zu bezwingen. Zwar waren die Gäste spielerisch nur Mittelmäßig, doch mit viel Kampfkraft und körperlichem Einsatz machten sie den Hainerinnen doch mehr zu schaffen als ihnen lieb war. Die schwache Leistung der beiden Unparteiischen, die nahezu jede grobe Attacke durchgehen ließen, tat noch ihr übriges dazu, daß die auf in der Anfangsphase kein flüssiges Spiel zustande kam. In den ersten Minuten gingen die Gastgeberinnen voll konzentriert zur Sache und vor allem die blitzschnell vorgetragenen Fastbreaks sorgten für eine deutliche 17:4-Führung nach neun Minuten. Danach hielt wieder Bruder Schlendrian seinen Einzug, und das Spiel plätscherte mehr oder weniger so dahin. Höhepunkte waren selten. Mit 31:17 wurden die Seiten gewechselt.

Auch der zweite Durchgang brachte zu nächst keine Wende. Der SVD vergrößerte seinen Vorsprung auf 20 Punkte (41:21), wenige Minuten später hatten die Gäste allerdings beim 43:33 wieder die Leuchte zuchtend, in einer Auszeit wurde nunmehr SVD die Verteidigung etwas umgesteuert und schon wenig später war die Partie wieder in normales Fahrwasser zurückgekehrt, der SVD führte mit 57:37. Damit war sieben Minuten vor Spielschluß die

Schwache zweite Halbzeit TV Groß-Umstadt — SG Egelsbach 25:22 (9:11)

Nach einem hart erkämpften Punkt im letzten Auswechsellage weitausmehr Punktgewinn vor heimischem Publikum gegen Bülstein, hatte die SG Egelsbach am vergangenen Sonntag eine schwere Aufgabe beim TV Groß-Umstadt zu bewältigen. Die Duell der beiden Mannschaften waren bisher immer mit guten und harten Aktionen gespickt. Das Punkterhältnis aus den bisherigen Spielen konnte die SGE positiv für sich entscheiden. Nach zwei Unentschieden in der letzten Saison konnte man das Vorrundenspiel vor eigener Kulisse mit 15:13 Toren für sich entscheiden.

Egelsbach hatte auch an diesem Sonntag wieder einen vorzüglichen Auftakt und konnte im ersten Angriff mit 1:0 in Führung gehen. Dieser konnte bis zur elften Minute auf 5:1 ausgebaut werden. Sehenswerter Kombiaktionen, die man sich darin teilweise vorgespiegelt. Aber auch das Resultat durch einige verwandelte Siebenmeter freundlicher gestalten. Mitte der ersten Halbzeit dann ausgeglichenes Spiel auf beiden Seiten, was sich auch im Ergebnis widerspiegelte. Aber Egelsbach, kurz vor der Halbzeit die tüchtigere von den beiden Mannschaften, konnte bis zum Spielende des ersten Durchgangs noch eine Zweifertührung herausziehen.

Nach Wiederantritt nahm Groß-Umstadt das Heft ganz klar in die Hand. Aus Egelsbachs Zwei-Tore-Vorsprung wurde ganz schnell ein Rückstand von einem Tor. Unerklärliche Abwehrprobleme machten sich im Rückraum bemerkbar. Groß-Umstadt linke Rückraumspieler konnten mitunter unbehindert zum Schuß kommen. Da hatten auch Egelsbachs Torhüter keine Chance die Bälle zu halten. Bis zur 30. Spielminute konnte der TV seine Führung auf 11:13 ausbauen, um Egelsbach es zu diesem Zeitpunkt nicht gut aus. Teilweise mußte die SGE mit vier Mann spielen, ja sogar beinahe mit nur drei Feldspielern, wenn eine heiß und lang diskutierte Situation nicht doch positiv für Egelsbach verlaufen wäre.

In den verbleibenden letzten zehn Minuten versuchte die SGE nochmals das Ruder herumzulenken. Aber auch sieben erzielte Treffer in zehn Minuten konnten das Blatt nicht mehr wenden, denn Groß-Umstadt erzielte in gleicher Zeit auch vier Treffer. Da hatten auch größte Bemühungen auf Egelsbachs Seite nicht mehr. Mit 25:22 Toren mußte man sich gegen einen clever und glücklicher auspielenden TV Groß-Umstadt schließlich geschlagen geben.

Es spielten: Reiner Behr, Thomas Zecher, Manfred Merk (3), Klaus Süss, Hartmut Weiler (3), Axel Niemann (3), Peter Süss (2), Gerhard Schubert (2), Walter Meinelt (2), Michael Winn (1), Roland Gärtner, Albert Willmann.

Über 4:1 und 6:2 kam Egelsbach zum 8:4-Halbzeitstand. Daß hier schon eine gewichtige Entscheidung gefallen war, lag vor allem auch an der hervorragenden Torhüterin Silvia Prims, die eine fehlerfreie Partie lieferte, und in einigen kritischen Situationen der Mannschaft den entscheidenden Rückhalt gab.

Nach dem Wechsel erhöhte die SGE auf 10:4, hatte dann jedoch eine weitausmehr tüchtige Schwächeperiode, in der die Gastgeber auf 8:11 verkürzen konnten. Danach aber hatte man Spiel und Gegner wieder fest im Griff, und ließ bis zum Schluß keinen Gegentreffer mehr zu. Am Ende stand ein noch in dieser Höhe verdienter Sieg auf dem Konto der Grün-Weißen, die am kommenden Samstag um 18.00 Uhr den Tabellenachtmann SV Darmstadt 98 im Tabellennachspiel vor heimischen Zuschauern wettmachen wollen.

Es spielten: S. Prims, S. Loh (4), S. Kirschner (4), R. Ruth (3), (1), D. Marschrode, Disziplin war im Angriff wieder recht sicher, aber leider etwas zu drucklos gespickt. Hinzu kamen eine Reihe von vergebenen Tormöglichkeiten.

Diesen trauerte man in der zweiten Hälfte nach, als die Abwehr aus den Füßen geriet und das Spiel nur noch über eine bessere Angriffsleistung zu gewinnen gewesen wäre. Trotz überlegener Kondition kam es aber zu keinem Aufbäumen mehr, und so ging das Spiel schließlich sang und klanglos verloren. Das gute Abwehrverhalten in der ersten Hälfte kann man keinem Spieler außer Torwart Linder eine überdurchschnittliche Leistung bescheinigen.

Es spielten: Linder, Tschorn, Becher, Lenhardt, Krog, Kretschmann (1), Maurus, Lotz (3), Krippner (7).

Am Sonntag um 17.30 Uhr kommt Besungen in die Reichwehnhalle. Besungen hat der SSG im Hinspiel die bisher höchste 1:1-Differenz erzielt und gilt als klarer Favorit. Vielleicht verhält er gerade noch das der SSG wieder einmal zu einem Erfolgsergebnis, da man ohne Nervenbelastung ausspielen kann.

**Hochverdienter Erfolg
TV Langen II - TSG 1846 Darmstadt 14:8 (7:1)**

Dem Blisse-Tage heraus, es die 14:23-Hinspielergebnisse weitausmehr gestützt auf einen hervorragenden Torhüter Weibach (er erschränkte unter anderem drei geräuschige Strafwürfe), gingen die Einheimischen bei der Abwehr konzentriert zur Sache. 27 Minuten gelang den Gästen vom Wog kein Treffer. Wären bei Ballbesitz der TVler nicht die besten Chancen ungenutzt geblieben, so hätten die Darmstädter weit mehr als 20 Gegentore hinnehmen müssen. In dieser Form haben sie in der A-Klasse Darmstadt nichts verloren.

Es spielten: Weibach, Schmiedel, von Campenhausen (4), Bauer (1), Ackermann (1), Rettig, Herth (2), Rupp (1), Michel (2), Beckmann, Vogt, Deszyk (3).

Am morgigen Samstag tritt die 2. TVL-Vorrunde am 19.45 Uhr bei der TG 1875 Darmstadt, in der Heim-Reinhardt-Halle an. Dort ist sie gegen die Gastgeber, die gegen den Abstieg kämpfen, klarer Favorit. Die Mannschaft trifft sich zur Abfahrt am Jahnpalast um 16.30 Uhr.

Am kommenden Sonntag empfängt die dritte „Garnitur“ der TVL-Handballer die dritte Mannschaft des SV Darmstadt 98. Spielbeginn ist um 20 Uhr. Noch gute Aufstiegschancen bestehen für das Team um Spielführer Stock, das in dieser Partie eine 16:20-Hinspiel-Niederlage auszumachen hat.

**SVD-Minis weiter
siegreich**

Die jüngsten Basketballer des Sportvereins Dreieichenhain waren am vergangenen Wochenende zu Gast beim TV Langen. Gegen die im Schnitt körperlich unterlegenen Gastgeber hatten die Hainer Buben von Anfang an leichtes Spiel und gewannen ohne große Mühe mit 61:18 Körbentwurf.

So konnte man sich am Ende über einen weiteren Sieg freuen und ließ sich den von einer engagierten Mutter gebackenen Kuchen schmecken. Für den SVD spielten: Patrick Feigenbutz, Stefan Kolodziej, Gregor Gries, Jörg Stefanski, Fabian Eiting, Davor Kovacevic, Christophe Kasowski, Christian Listmann.

**Tabellenende rückte
wieder näher**

Elche Darmstadt — SSG II 16:12 (5:6)

Die Niederlage beim Tabellenvorletzten wiegt schwer, denn nun muß sich die SSG in den verbleibenden sechs Spielen gegen teilweise recht starke Gegner anstrengen, um nicht doch noch in Abstiegsnot zu kommen.

In der ersten Halbzeit sah man eine äußerst konzentrierte SSG, der man anmerkte, daß sie das Spiel gegen den Angestiegenen nicht verlieren wollte. Die Abwehr hielt sich genau so, im Marschroute, Disziplin war im Angriff wieder recht sicher, aber leider etwas zu drucklos gespickt. Hinzu kamen eine Reihe von vergebenen Tormöglichkeiten.

Diesen trauerte man in der zweiten Hälfte nach, als die Abwehr aus den Füßen geriet und das Spiel nur noch über eine bessere Angriffsleistung zu gewinnen gewesen wäre. Trotz überlegener Kondition kam es aber zu keinem Aufbäumen mehr, und so ging das Spiel schließlich sang und klanglos verloren. Das gute Abwehrverhalten in der ersten Hälfte kann man keinem Spieler außer Torwart Linder eine überdurchschnittliche Leistung bescheinigen.

Es spielten: Linder, Tschorn, Becher, Lenhardt, Krog, Kretschmann (1), Maurus, Lotz (3), Krippner (7).

Am Sonntag um 17.30 Uhr kommt Besungen in die Reichwehnhalle. Besungen hat der SSG im Hinspiel die bisher höchste 1:1-Differenz erzielt und gilt als klarer Favorit. Vielleicht verhält er gerade noch das der SSG wieder einmal zu einem Erfolgsergebnis, da man ohne Nervenbelastung ausspielen kann.

**Keine Fußball-
Punktspiele!**

Am kommenden Wochenende fallen sämtliche Punktspiele der Fußballamateurligen im Kreis Darmstadt aus. Dies hat der Klassenleiter zu beschließen, nachdem der Zustand der Fußballplätze einen geringeren Spielbetrieb nicht zuläßt. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, daß die B-Liga diesen Spielern am Faschnachtsamstag, dem 28. Februar, nachholen soll.

**Heimspiele für die
SVD-Minis**

Am kommenden Sonntag, dem 22. Februar, kommt es in der Sporthalle im Weinfeld zu zwei weiteren Basketballspielen der jüngsten Spieler im Sportverein Dreieichenhain. Um 9.00 Uhr und 10.45 Uhr treffen die beiden SVD-Teams jeweils auf Mannschaften des TV Langen. Es sind interessante Spiele zu erwarten, und es lohnt sich bestimmt, einmal den Kleinsten in voller Aktion zuzuschauen.

SGE kickt in Dieburg

Wenn es die Platzverhältnisse erlauben, wird die erste Mannschaft der SGE-Fußballer am Samstag, dem 21. Februar, um 14.30 Uhr ein Freundschaftsspiel bei Hassia Dieburg austragen, der in der A-Klasse Darmstadt Ost beheimatet ist. Spannendes Basketball-Wochenende

Wenn es am Samstag nicht mit dem 1. Herren in die sicher wieder ausverkaufte Rundsporthalle nach Ludwigswigsgarten, der sollte sich um 20 Uhr das Regionalligaspiel der 1. Damen gegen BSC Linz ansehen. Beide Mannschaften haben noch Chancen auf Platz drei. Die TVL-Damen werden sich sicher erhöht zeigen von ihrem Ausrichter in Sulzbach.

Die 2. Herren treffen am Sonntag im Spitzenschlag der Oberliga Hessen auf die SG Aschaffenburg-Mainhausen. Spielbeginn ist 12.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle bei freiem Eintritt.

Zur Zeit haben die Aschaffener zwei Minuspunkte, Langen vier auf dem Konto. Das Hinspiel gewannen die Franken in eigener Halle deutlich mit 93:75. Nur bei einem 11-Punkte-Sieg würden die Vorrundenspiele in Haibach konnte man mit einem 11:16-Pflichtsieg für sich entscheiden. Antritt in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle ist um 17.15 Uhr. Zahlreich und lautstark unterstützende Zuschauer sind wie immer gerne gesehen.

**SGE Handballer
gegen Haibach**

Am kommenden Sonntag, dem 22. Februar, um 17.15 Uhr haben die SGE-Handballer den TV Haibach zu Gast. Nach dem nicht so erfolgreichem Spiel am letzten Wochenende erhofft man sich wieder eine Leistungssteigerung und einen Sieg. Das Hinspiel in Haibach konnte man mit einem 11:16-Pflichtsieg für sich entscheiden. Antritt in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle ist um 17.15 Uhr. Zahlreich und lautstark unterstützende Zuschauer sind wie immer gerne gesehen.

Hainer Handballer souverän zum Sieg SV Dreieichenhain — Groß-Krotzenburg 26:13 (13:5)

Einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg landeten die Rot-Weißen im Spiel gegen Groß-Krotzenburg. Hatte die im Vorspiel erhebliche Mühe mit diesem Gegner (man gewann mit nur einem Tor), so präsentierte man sich diesmal in solch toller Verfassung, daß den Gästen nie der Hauch einer Chance blieb. Strotzend vor Selbstvertrauen begann man. Die zahlreichen Zuschauer konnten im ersten Angriff auch schon das 1:0 von B. Bumann bejubeln. Auffällig an diesem späten Samstagabend, daß man vor Spielauslospöhrte.

Mit ihrem Angriffsspiel rissen die Schützlinge von D. Groß ständig Lücken in die Abwehr der Gäste. Auch das Tempospiel aus der Abwehr heraus klappte toll. J. Dechert im Tor war wieder ohne jegliche Fehler, und seine Anspielbe in den Tempogegenständen waren eine Augenweide. Sie führten alle zu Treffern. Überhaupt konnte die Abwehr in diesem Spiel glänzen. Besonders in den ersten Minuten wurden die Chancen konsequent genutzt.

Mit einem beruhigenden 13:5 ging man in die Kabine. Zwar gelang der erste Treffer nach der Pause im 13. Minute, doch dann war es der Jüngere in der Mannschaft, R. Buch, der zum 14:6 trat. Dann zog man schnell auf 18:7 davon. Die Gäste konnten dem Dreieichenhainer Angriffswirbel nichts entgegensetzen. Auch in der letzten Viertelstunde ließ man bei den Rot-Weißen im Tempo nicht nach. Immer wieder waren es Tempogegenstände, die zu Toren führten. Am Ende hieß es dann 26:13. Ein deutlicher Sieg, der aber auch in dieser Höhe völlig in Ordnung geht. Neben Torwart J. Dechert, der wieder glänzte, überzeugte auch St. Paganini auf der Mittelposition. Auch M. Buchauer und K. Gerhardt waren zu gefallen. Eigentlich gab es keinen schwachen Punkt in einer homogenen Dreieichenhainer Mannschaft.

Nachdem man nun weiß, daß der noch einige ernste Konkurrenten Dörnhelm in Langensfeld vorer, ist der Vorsprung nun sieben Punkte groß. Bei noch vier ausstehenden Spielen benötigt man noch zwei Punkte, um Meister zu sein. Bei der derzeitigen Form der Mannschaft dürfte das nicht schwer fallen, wobei man nicht vergessen darf, daß man noch vier Heim-Begegnungen hat, mit Nieder-Roden, TG Hanau II, TG Dörnhelm und Haishausen.

Es spielten: J. Dechert, R. Bott, St. Paganini (4), M. Buchauer (3), B. Bumann (3), C. Frank (2), N. Gerhardt (2), K. Gerhardt (6), A. Fay (1), E. Ruhl (1), R. Buch (1), A. Noack.

SSG Langen — TV Münster 14:14 (7:6)

Die 150 Zuschauer beim Spiel der SSG-Handballer gegen den Tabellenführer TV Münster sahen am letzten Wochenende ein spannendes und kampfbetonnte Begegnung, die mit einem Unentschieden endete. Auf Langener Seite fehlte der verletzte Spielermacher Manfred Wannenmacher, während Münster in Bestbesetzung antreten konnte. Trotz dieses Handicaps war die SSG ein ebenbürtiger Gegner, der mit etwas mehr Glück die Partie sogar für sich hätte entscheiden können.

Tore blieben in den ersten 15 Minuten Mangeldar, so stark spielten nicht die Abwehr, und die Gäste führten lediglich mit 2:1. Die SSG glied durch den wurststarken Ingo Knech aus und ging im Anschluß mit 4:2 in Führung. Münster ließ sich jedoch nicht unterkriegen, egalisierte und ging mit 5:4 in Front. Die Schlussspieler des ersten Halbzeit bestimmten dann aber die stark kämpfenden Langener, die zu einem 7:5-Vorsprung kamen, ehe Münster den 7:8-Anschluß schaffte, was gleichzeitig das Halbzeitergebnis war.

Kurz nach Wiederantritt erzielte Münster das 7:7. In der Folgebilddung es letzter Mannschaft, mehr als einen Treffer Vorsprung vorzulegen. Überraschend auf beiden Seiten zeigten sich die Torhüter, die unter anderem je zwei Siebenmeter meisterten. Nach 54 Minuten war der Spielstand 12:12. Dann schien sich der Tabellenführer aus Münster doch durchzusetzen und erzielte drei Minuten vor Spielende unter großem Jubel die 14:12-Führung. Aber die SSG steckte niemals auf, und nach einem Foull an Thomas Marenbach verwandelte Robert Hamann einen Siebenmeter zum 14:13-Anschluß. Nun war wieder Münster in Ballbesitz, versuchte, den Vorsprung über die Zeit zu retten, achtete jedoch nicht auf Ingo Knech, der den Ball herausfindend und mit einer Energieleistung den hochverdienten 14:14-Endstand erzielte.

In der zweiten Halbzeit mußte die SSG einige unglückliche, abgefeilschte Gegen-tore hinnehmen, und im Angriff fehlte den Stürzern oftmals das nötige Glück. Ein doppelter Punktgewinn war mit einem Reich des Möglichen, doch kann man mit der gezeigten überzeugenden kämpferischen und spielerischen Leistung der gesamten Mannschaft vollauf zufrieden sein.

Es spielten: Dick, Brandt, Vollhardt, Marenbach, Schmidt, Pakulla, Steltz, Knech, Kellner, Albrecht, Müller, Hamann.

**Keine Fußball-
Punktspiele!**

Am kommenden Wochenende fallen sämtliche Punktspiele der Fußballamateurligen im Kreis Darmstadt aus. Dies hat der Klassenleiter zu beschließen, nachdem der Zustand der Fußballplätze einen geringeren Spielbetrieb nicht zuläßt. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, daß die B-Liga diesen Spielern am Faschnachtsamstag, dem 28. Februar, nachholen soll.

Hochverdientes Remis gegen Tabellenführer SSG Langen — TV Münster 14:14 (7:6)

Die 150 Zuschauer beim Spiel der SSG-Handballer gegen den Tabellenführer TV Münster sahen am letzten Wochenende ein spannendes und kampfbetonnte Begegnung, die mit einem Unentschieden endete. Auf Langener Seite fehlte der verletzte Spielermacher Manfred Wannenmacher, während Münster in Bestbesetzung antreten konnte. Trotz dieses Handicaps war die SSG ein ebenbürtiger Gegner, der mit etwas mehr Glück die Partie sogar für sich hätte entscheiden können.

Tore blieben in den ersten 15 Minuten Mangeldar, so stark spielten nicht die Abwehr, und die Gäste führten lediglich mit 2:1. Die SSG glied durch den wurststarken Ingo Knech aus und ging im Anschluß mit 4:2 in Führung. Münster ließ sich jedoch nicht unterkriegen, egalisierte und ging mit 5:4 in Front. Die Schlussspieler des ersten Halbzeit bestimmten dann aber die stark kämpfenden Langener, die zu einem 7:5-Vorsprung kamen, ehe Münster den 7:8-Anschluß schaffte, was gleichzeitig das Halbzeitergebnis war.

Kurz nach Wiederantritt erzielte Münster das 7:7. In der Folgebilddung es letzter Mannschaft, mehr als einen Treffer Vorsprung vorzulegen. Überraschend auf beiden Seiten zeigten sich die Torhüter, die unter anderem je zwei Siebenmeter meisterten. Nach 54 Minuten war der Spielstand 12:12. Dann schien sich der Tabellenführer aus Münster doch durchzusetzen und erzielte drei Minuten vor Spielende unter großem Jubel die 14:12-Führung. Aber die SSG steckte niemals auf, und nach einem Foull an Thomas Marenbach verwandelte Robert Hamann einen Siebenmeter zum 14:13-Anschluß. Nun war wieder Münster in Ballbesitz, versuchte, den Vorsprung über die Zeit zu retten, achtete jedoch nicht auf Ingo Knech, der den Ball herausfindend und mit einer Energieleistung den hochverdienten 14:14-Endstand erzielte.

In der zweiten Halbzeit mußte die SSG einige unglückliche, abgefeilschte Gegen-tore hinnehmen, und im Angriff fehlte den Stürzern oftmals das nötige Glück. Ein doppelter Punktgewinn war mit einem Reich des Möglichen, doch kann man mit der gezeigten überzeugenden kämpferischen und spielerischen Leistung der gesamten Mannschaft vollauf zufrieden sein.

Es spielten: Dick, Brandt, Vollhardt, Marenbach, Schmidt, Pakulla, Steltz, Knech, Kellner, Albrecht, Müller, Hamann.

**SGE ließ noch viele
Chancen aus**

Elche Darmstadt — SG Egelsbach 8:15 (4:8)

Leichter als erwartet nahmen die Egelsbacher Handballer am letzten Samstag die Auswärtshürde bei der SG Elche Darmstadt. Der Sieg der Grün-Weißen, die sich gegenüber dem letzten Wochenende deutlich verbessert zeigten, hätte allerdings noch viel klarer ausfallen müssen. Die meisten der Chancen wurden nicht genutzt, und einige unnötige technische Fehler waren somit auch das einzige, was Trainer Klaus Becker am Spiel einer Mannschaft auszusetzen hatte.

Die gegnerische Abwehr war um ein anderes Maß durch sicheres Spielzüge und gutes Spielverständnis ausgespielt, nur ein krönende Abschluß gelang nicht immer.

**Jugendbasketball
TV Langen**

Ein wenig erfolgreiches Wochenende absolvierten die Jugendbasketballer des TVL, die sich dreimal geschlagen geben mußten. Ihre ersten Spiele bestritten dabei die beiden Mini-Teams, wobei die Minis 1 gegen Bensheim bis zur Pause hervorragend mithalten konnten und nur mit 15:16 runterließen. Danach wechselte sich die Bestmänner etwas ab und kamen zu einem verdienten 34:23-Sieg. Die Minis 2 waren ihrem Gegner aus Dreieichenhain relativ klar unterlegen, so daß man nach dem 13:29 zur Halbzeit letztendlich eine etwas zu hohe 18:61-Niederlage hinnehmen mußte. Die beiden Niederlagen sind für die Langener Minis aber kein Beinbruch, da das Hauptaugenmerk der Trainer Peter Hering und Kaja Köhl darauf liegt, ihren Schützlingen Freude am Basketball zu vermitteln, und der Wertemp-Gedanke erst der zweite Aspekt ist.

Auf verlorenem Posten standen auch die D-Mädchen in ihrem Rückspiel gegen den BC Darmstadt. Die körperlich überlegenen Gäste — eine reiche Jungengeneration — waren den Langenerinnen in fast allen Belangen überlegen und siegten schließlich mit 83:31.

**BUCHDRUCKEREI KOHN KG
TELEFON 2 10 11**

HSV Götzenhain

Handballergebnisse vom vergangenen Wochenende:

Damen I — TV Großkrotzenbg. 16:7
TG Oberstsn. — Damen II 8:9
TGS Seligenstadt — Herren II 11:20
Herren I — FTS Hainstadt 20:17

Am kommenden Samstag, dem 21. Februar, bestreitet nur die zweite Herrenmannschaft ein Heimspiel in der HSV-Halle. Die SKG Spremling ist ab 19.30 Uhr der Gegner in der Kreisklasse C.

**2. Herren siegreich
in Krofdorf**

TSV Krofdorf — TV Langen 2 90:108

Mit einem klaren Sieg kehrte die Giraften-Reserve wieder zurück. Damit schüttelte sie einen weiteren Verfolger vom Rennen um Platz zwei ab.

In Krofdorf gab es zwei Debuts auf einmal. Zum einen spielte endlich Klaus Neumann wieder mit. Der Top-Scorer der Mannschaft aus der letzten Saison war bei kanonisch nach kurzem USA-Aufenthalt mit starken Kniebeschwerden vorzeitig zurückgekehrt, mußte sich einer leichten Operation unterziehen und trümpfte im ersten Spiel dieser Saison mit 20 Punkten und einem klaren Danksieg zurück.

Auf der anderen „Neue“ war Michael Fuchs, der als 17jähriger seine ersten zehn Oberliga-Minuten mitspielte und nach Aussagen des Coaches einen guten Eindruck machte.

In Krofdorf spielten außerdem: Bernd Neumann (18), Willi Unger (10), Volker Liedtke (9), Ulf Graichen (10), Markus Schömmel (16), Peter Schönwald (12), Michael Juckel und Werner Barth (14), Trainer Axel Rüber.

**KACHELÖFEN
HEIZ-KAMINE**

Deutschlands größte Firma für Heizkamine, Kachelöfen, Kachelkamine

● Vielfalt an Musterküchen
● Große Markenprogramme
● Fachkundige Beratung und Planung
● Service wie Sie ihn wünschen
● Günstige Preise

rufen Sie an: **Telefon 06181 / 69 01 81**

Sonntag Tag der offenen Tür von 14 - 17 Uhr, Keno Beratung - kein Verkauf
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet.

hebeisei
Küchen + Wohndesign

6450 Hanau 9-Klein-Auheim
Im Mühlfeld 13, Tel. 06181 69 01 81
6453 Seligenstadt 24-Schwalmünster
Liebigstraße 14 (Industriegebiet)
Telefon 06182 / 7 27 07

Zeyko Allmilmö bulthaup Miele

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**

Sonntag Tag der offenen Tür von 14 - 17 Uhr, Keno Beratung - kein Verkauf
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet.

hebeisei
Küchen + Wohndesign

6450 Hanau 9-Klein-Auheim
Im Mühlfeld 13, Tel. 06181 69 01 81
6453 Seligenstadt 24-Schwalmünster
Liebigstraße 14 (Industriegebiet)
Telefon 06182 / 7 27 07

Meisterbetrieb

600 x 250 cm ab 599,- + MWST
400 x 200 cm ab 599,- + MWST

**Markisen-
Winterpreise**

auch für Wintergarten
und Pergola

Markisenbau Euler
6054 Rodgau-Jügesheim
Tel. 06108 / 33 53
Paul-Gardner-Str. 2
Rödelberg, Jügesheim
Langeberggraben

● Ausstellung ●

Unsere Meister
garantieren
Qualität

**Video-Leihfilme
in Offenbach
Stück für Stück**

pro Tag Video-Center im
AVMarkt

Offenbach - Waldstraße 44-48
Parken im eigenen Parkhaus

STADTHALLE LANGEN

Samstag, 7. 3. - 20 Uhr
Die Ehe des Herrn Mississippi
Komödie von Friedrich Dürrenmatt
mit Gert Westphal, Eva Maria Hagen,
Pinks Braun u.v.a.
Regie: Harry Buckwitz

Samstag, 14. 3. - 20 Uhr
Tartuffe
Komödie von Molière
mit Peter Sniebeck, Anita Lochmer,
Manfred Lukas-Lederer u.v.a.
Regie: Peter Lutschak

Mittwoch, 25. 3. - 15 Uhr
Neues vom Rüber Hotzenplotz
Sonderveranstaltung für Kinder ab 6 Jahren
Die lustige und spannende Geschichte
nach dem bekannten Buch von Otfried
Preußler

**Wir haben eine gute Nachricht
für Ihren linken Fuß: den Saab
9000 turbo 16 automatic.**

angeht, so werden Sie auf einer Probefahrt schnell feststellen, daß sich Bequemlichkeit nicht automatisch in hohen Tankrechnungen niederschlägt.

SAAB 9000

Auf langen Strecken zu Hause. **SAAB 9000**

AUTOHAUS M. QUINTERN
Waldstraße 170, 6050 Offenbach, Tel. 06189 / 85 44 20

ÜBERDACHUNGEN für Haustüre und Terrasse, Wintergärten, rustikale Holzpergolen, Kupfervordächer, Forbrospekt und unverbindliche Information von: Karlheinz Fiedler, Westring 14, 6453 Seligenstadt, Tel. 06182/219 95, Sündliche Ausstellung, Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, **LEHRHIRSCHFELD** Fachbetrieb seit 1966

**RÖSLER
Großausstellung**

**Kachel-
Wärme
Kamine
Ideen**

brandneu
● Kamin-Heizregister
in Funktion
● Großflächheizung
Hypokausten-System

RÖSLER
Offenbach RÖSLER-Kamine GmbH
Bahnhofstr. 1-3, Tel. 06074/6081
Mo. bis Fr. 7.30-18.00, Sa. 9.00-12.30

**Keine Fußball-
Punktspiele!**

Am kommenden Wochenende fallen sämtliche Punktspiele der Fußballamateurligen im Kreis Darmstadt aus. Dies hat der Klassenleiter zu beschließen, nachdem der Zustand der Fußballplätze einen geringeren Spielbetrieb nicht zuläßt. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, daß die B-Liga diesen Spielern am Faschnachtsamstag, dem 28. Februar, nachholen soll.

**Soltron-Bräuner
u. Saunaanlagen**

**EISEN-
STENGER**
Abt.-Peter-Str. 25-29
6453 Seligenstadt
Telefon 06182 / 31 90

Mauernässe?

● Mauertrocknung/Drainage
● Schimmel-Salpeterebittung
● Feuchtschichtentfernung
● Terrassenabdichtung

Telefon: 0 60 74 / 06 90

Recke u. Köpping GmbH
Reparaturschleissendienst
Dach-, Neu- und
Umdeckung
Spongorsarbeiten
schnell und preiswert

Preiswert
● Holzdecken
● Innenausbau -
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr.

Farbenwohnung in Og
980 m² 21.000,-, Kamin, TV, Geyser,
Sauna, Küche, 6 Fw., ab 85,- DM/Fq.,
Telefon 02103 / 6 16 63

**Keyboarder,
aufgepaßt!**

Synthesizer
Digital-Pianos
Sound-Sampler
Musikcomputer/MIDI Soft-
ware
Drum Computer
in Riesenauswahl.

Ständig Super-Angebote
vorrätig, z. B.:
CASIO CZ 3000 Synthi mit
MIDI Mono-Mode Plus-Syn-
these, Stereo, Chorus
u. v. a.

**NUR NOCH
DM 1198,-**

Hin zu
ORGEL-BAUER
Heusenstamm-Reinbrü-
cken
Am Hirschgraben 28
Tel. 06106 / 43 03

**Wer jetzt bestellt
spart Geld!**

DACH-
Arbeiten aller Art
HERBST-WINTER-PREISE
Preiswertes Zubehör:
Reparatur-Eisenst-
Jung Bedachungs GmbH
06187 Hainstadt Postfach 1558
06181/49 35 58, bis 20.00 Uhr
CHEF KOMMT SELBST!

SCHORNSTEINE
jeder Art werden
von uns isoliert
Rüttelverfahren ab DM 80,-
V 4-Edelstahl ab DM 120,-
Kaminkopf-Reparaturen
Keine Sprache! Meister ist bei
jeder Arbeit dabei. Weiteren
lohnt sich Angebote von mir!

Weber Kamin Abg.
09201 12 46 / 5 20
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 7 30 88
Königsplatz 11, 63080 Frankfurt
Hainberg 08182 / 42 82

UNIBAU-TREPPEN
"die besonders preiswerten"

Neubau u. Altbau - Dachausbau
20000,-
Katalog od. unverb. Beratung anford.
Schmepp Feinwerk GmbH, Ober-Roden-
Str. 48, 60541 Rodgau, 06106/3244
Roden, Tel. 06106 / 2 40 79 / 7 32 44

busfer
Containerdienst
06182/
6 80 27

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
Ihrt kundentreu und günstig
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BAK-Bedachung 06181 / 7 81 10

**So zaubern Sie
Ihr Bett weg!**

Bettsofa „Chantal“
mehr als 1000fach
bewährt!

Am Fußende drücken - und das Bett faltet sich automatisch zu einem
eleganten Sofa zusammen, dem man seine nächste Verwendung kein bißchen ersieht!

99 Stück,
abnehmbare Matten, fleckschutzfähig durch Scotchgard.

**MOBEL ERBE'S
WOHNWELT
2000**
HANAU-STEINHEIM
6450 Hanau-Steinheim - Im Gewerbegebiet an der B 45, Telefon 0 61 81 - 67 80

**Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe** Meisterbetrieb

Kundentreu
Ersatzteilendienst
Verkauf von
Eisenwerkzeugen
Eisbaubehältern
Hausenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 0610476 30 45

Beton-Fertigarage
Mülltonnenschränke
Rupp Fertigaragen GmbH
8751 Niederrhein - 06028 / 261
Beratung und Verkauf
R. Schneider 09021 / 2 63 17

VIDEO

Video-Recorder ab 49,- mtl.
Farbfernseher ab 39,- mtl.
Fernseher ab 12 Monate
Alle Service- und Reparaturko-
sten im Mietpreis enthalten. Kauf-
möglichkeit immer 6 Monate.

VIDEO-Club
für 39,- mtl. bis 3 Filme inkl. inkl.
Clubleistungen II, Leistungsfähig
in der Videowelt! Mindest-
mitgliedschaft 12 Monate

**Telefon 069 / 61 08 33-34
29 36 06, 29 56 06**
Neu: Audio - auf Wunsch
auch Teilzahlung möglich

NÜTZLICHE DINGE DIE FREUDE BEREITEN

3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

**Offenbach:
Waldstr. 8/Marktplatz**

**MOBEL ERBE'S
WOHNWELT
2000**
HANAU-STEINHEIM
6450 Hanau-Steinheim - Im Gewerbegebiet an der B 45, Telefon 0 61 81 - 67 80

Recke u. Köpping GmbH
Reparaturschleissendienst
Dach-, Neu- und
Umdeckung
Spongorsarbeiten
schnell und preiswert

Preiswert
● Holzdecken
● Innenausbau -
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr.

VIDEO

Video-Recorder ab 49,- mtl.
Farbfernseher ab 39,- mtl.
Fernseher ab 12 Monate
Alle Service- und Reparaturko-
sten im Mietpreis enthalten. Kauf-
möglichkeit immer 6 Monate.

VIDEO-Club
für 39,- mtl. bis 3 Filme inkl. inkl.
Clubleistungen II, Leistungsfähig
in der Videowelt! Mindest-
mitgliedschaft 12 Monate

**Telefon 069 / 61 08 33-34
29 36 06, 29 56 06**
Neu: Audio - auf Wunsch
auch Teilzahlung möglich

Recke u. Köpping GmbH
Reparaturschleissendienst
Dach-, Neu- und
Umdeckung
Spongorsarbeiten
schnell und preiswert

Preiswert
● Holzdecken
● Innenausbau -
Fa. Ries, T. 06073 / 6 19 61
von 9-11 Uhr u. 16-19 Uhr.



Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungrigen Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

Jugendfußball 1. FC Langen

Ein Hallenturnier für F-11 Jugendmannschaften (das sind im wesentlichen Kinder, die erst in ihrem ersten Fußballjahr stehen) veranstaltete der 1. FC Langen am Sonntagmorgen in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule.

aufserhalb des Spielfeldes viel Beizehrung ausüben. Sieger des Turniers wurde die A-Mannschaft des FC Langen, die im Endspiel gegen das A-Team der SG Egelsbach...

Die F-1 sowie die F-11-Jugend absolvierten zwei Einlage Spiele. Zunächst blieb die F-1-Jugend gegen die SKG Spredlingen mit 4:1 erfolgreich, und mit dem gleichen Ergebnis unterlag die F-11-Jugend in einem sehr guten Spiel der Spvgg. Neu-Isenburg.

Beim Vordrurnenturnier der Hallenmeisterschaften der D-Jugend in Weierstadt gab es in der Gruppe 3 eine echte Überraschung. Die Mannschaft der SG Malchen wurde Gruppenieger und verlor die beiden Kreisliga-Mannschaften der TG 75 Darmstadt und des 1. FC Langen auf die Plätze zwei und drei.

heim (1:1) jeweils nur Unentschieden, obwohl in beiden Begegnungen der FC Langen in Führung lag und eigentlich schon wie der letzte Sieger aussah. Doch Tore in den letzten Minuten verrietelten den doppelten Punktgewinn.

Gegen die Überraschungsmannschaft SG Malchen spielte der FC Langen respektvoll, konnte aber eine 0:2-Niederlage nicht vermeiden. Im letzten Spiel, gegen Gern. Pfungstadt, konnte das Langener Team dann befreit aufspielen, bot eine sehr gute Leistung und siegte mit 6:1 Toren.

Die A-Jugend begann die Qualifikationsrunde zur Bezirksliga mit einem Bilanz von 1:1. Die A-Jugend absolvierte zwei Einlage Spiele. Zunächst blieb die F-1-Jugend gegen die SKG Spredlingen mit 4:1 erfolgreich...

beruchst. Zunächst gab es einen klaren Sieg gegen die überraschend schwachen Gäste aus Arheilgen, der leicht noch höher hätte ausfallen können. Sehr positiv fiel den Zuschauern die mannschaftliche Geschlossenheit auf.

Diese war denn unbedingt notwendig gegen die erfahrene und körperlich überlegene Mannschaft des TSV Pfungstadt. Die SSG legte gleich drei Tore vor und hielt diesen Vorsprung auch durch eine sehr disziplinierte Angriffs- und Abwehrleistung bis zur Pause.

Am Sonntag, 22. Februar B 11: 9.00 SVS Griesheim - FCL B 1: 9.00 FCL - SKG Roddort A 1: 10.20 TG 75 Darmstadt - FCL A 1: 10.20 FCL - RW Darmstadt

che Überlegenheit der Langenseider war zu groß. Zudem konnte W. Parr nur eine Halbzeit spielen, und St. Löw ging grippegeschwächt in die Partie. Aber die Mannschaft von Trainer K. Müller zeigte trotz der Niederlage ein gutes Spiel und entsäufte keineswegs. St. Hetmold im Dreieichenhain Tor bewahrte seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage.

Einen Kenterstieg gab es in der Kreisliga. Dabei mühte man auf einige Stammspieler verzichten; unter anderem mußte Toward G. Brandels ersetzt werden. Aber M. Schiller im Tor bot eine fehlerfreie Partie und war der große Rückhalt seiner Mannschaft.

Am Sonntag, 21. Februar A: Heusenstamm - SVD 17:30 Sonntag, 22. Februar Damen: SVD - N. Eschbach 16:50 (Weibelfeld) Männer: Hainhausen - SVD 18:00 wA: Bad Homburg - SVD 18:00 D: SVD - SKG Spredlingen 13:20 (Weibelfeld) C: SVD - Dietzenbach 14:20 (Weibelfeld) B: SVD - Bieber 15:30 (Weibelfeld)

Jugendhandball SSG Langen

A: SSG - Arheilgen 24:15 (12:9) A: Pfungstadt - SSG 16:18 (7:10) Die A-Jugend begann die Qualifikationsrunde zur Bezirksliga mit einem Bilanz von 1:1.

SV Dreieichenhain

A: SVD - Langenseibold 18:25 Im Spitzenspiel der Kreisliga hatte man sich viel vorgenommen, doch die körperliche Überlegenheit der Langenseider war zu groß.

STELLENANGEBOTE

Lagerfacharbeiter

Wenn Sie bis Mitte 20 sind, Deutsch in Wort und Schrift beherrschen, bereits mehrere Jahre als Lagerfacharbeiter gearbeitet haben, zuverlässig und einsatzfreudig sind, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir zahlen leistungsgerechte Gehälter (14x pro Jahr) und bieten ausgezeichnete Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild.

Polaroid GmbH, Personalabteilung Spremlinger Landstr. 109, 6050 Offenbach

Polaroid

Wir sind die deutsche Niederlassung eines internationalen Unternehmens in der Investitionsgüterbranche mit überdurchschnittlichem Wachstum.

Wir bieten einen interessanten, sicheren Arbeitsplatz mit guten Entwicklungs- und Verdienstmöglichkeiten.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an; über Ihre künftigen Aufgaben möchten wir uns gerne ausführlich unterhalten.

Postfach 10 21 20 - Philipp-Reis-Strasse 6 6072 Dreieich 1 (bei Frankfurt/M.) Telefon 0 61 03 / 307-433

HEIRAT

Alleinstehende Witwe, 51/1, 63, dunkelhaarig, schlank, sehr gepflegt u. gutaussehend, freundlich, sehr sympathisch, mit dem Herzen auf dem rechten Fleck, gute Hausfrau u. Köchin, liebt Ausfahrten in ihrem kleinen Auto, Wandern, Radfahren, Schwimmen, Natur u. Garten, verleiht es aus einem Haus Heim zu machen. Die Kinder sind erwachsen und brauchen Sie nicht mehr. Zu gern würde sie a. älteren Herrn umgarnen u. verheiraten u. Freud wie auch Leid mit ihm teilen, im e. treuen Freund sein. Bitte haben Sie Mut u. melden sich u. O 315 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Dipl.-Techniker, 23/178, ledig, sehr sportlich u. gutaussehend, mit viel Herz u. Humor, ein lieber Typ, der endlich nach längerer Ausbildungszeit für's Private hat, jedoch keinen Disco-Firm mag, sondern ein Mädchen mit Gefühl u. Verstand sucht, möglichst für immer, das evtl. seine Hobbyzeit (Tanzen, Konzerte, neul. Musik, Tennis, Reisen, Sport u. Kochen), Bitte ganz herzlich anrufen u. O 310 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Netter Reiter, 28 J., ledig, groß, blond, gutaussehend, mit lustigem Schmauch, Humor, sehr sympathisch, in best. Verhältnisse, besitzt Wohnung, PKW und eigene Pferde, macht Spaß auf Sport, Kegeln, nett ausgehen, ist kein Anmacher u. nicht oberflächlich u. wünscht sich ein liebes, natürliches Mädchen f. e. gemeinsame Zukunft (PS Sie brauchen nicht reiten zu können). Bitte anrufen u. O 311 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Penstaria, 58/1, 74, Witwer, volles graumeliertes Haar, sportlich schlank, aktiv u. unternehmungslustig, kein Opa-Typ, viel Herz u. Humor, in besten Verhältnissen, ledig, mag Wandern, Musik, Theater, nett ausgehen, seinen künftigen, interessanten Hund, Trotz vieler Interessen sind die Abende mitunter einsam u. leer. Wie schön wäre es jetzt mit e. lieben Partnerin bei a. Glas Wein zu plaudern, Pläne für gemeinsame Unternehmungen zu schmieden, ein für einander da zu sein. Vielleicht haben Sie Mut u. melden sich u. O 312 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Gepflegte, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Geplante, attraktive Witwe, 49/1, 60, weiblich, charmant, mit Temperament, Herz u. Humor, anpassungsfähig u. ausgeglichen, mag Musik, Wandern, Kegeln, Natur u. Garten, lebt in einer sehr angenehmen, ruhigen, unabhängigen u. führt sich noch jung in Hausfrau u. Köchin möchte sie e. charakterfesten Herrn vornehmen, ihm Tag für Tag sein, ich warte auf Ihre Nachricht u. O 314 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6468 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr: 06051 / 26 50

Kopflös BAUEN wird teuer. Machen Sie sich schlau!

Ob Sie einen Neubau, Umbau oder Anbau planen, ob Sie modernisieren lassen oder selber bauen - wer genau Bescheid weiß, tut sich leichter und erspart sich vieles, vor allem Zeit und Geld.

Wir helfen Ihnen!!!

Eisen-JÄGER

Baustoffe aller Art Beratung • Qualität • Service Rodgau-Jügesheim Weiskircher Str. 27-29 • Tel. 06106 / 1 30 04

MIETGESUCHE

Fehlt Ihnen der richtige Mieter??? Wir haben Mieter, die uns, wenn Sie problemlos vermieten wollen.

2-2 1/2-Zimmer-Wohnung ab sofort, in Dietzenbach, Hanau, Sachsenhausen, Heusenstamm oder im Umkreis von Heusenstamm nur mit Kabelfernsehen.

Kenwood Electronics GmbH Tel. 06104 / 6 90 10, ab Montag

KAUFGESUCHE

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 39 98

Wir zahlen Tageshöchstpreise für GOLD - SILBER Brillanten, Schmuck, Zahngold Münzen und Taschenrechner Gold- und Silber-An- u. Verkauf

Merion Melnar-Sattler 6050 Rodgau, Bismarck-Innstr. 39 (2 Min. von Bahnhof Bieber) Telefon 069 / 28 79 05

Wir zahlen korrekte Preise für GOLD + SILBER + Plus 2.290,- CPC 8128 990,- Farmm. 1.590,- DMP-2000/5000-999,-/649,- OK ab 749,- LASERLINE 5.100,- Computer-Studio-Offenbach - Kleiner Biergarten (im Salzgäßen am Markt) - Telefon 0 69 / 8106 13

CD-KISTE

6056 Heusenstamm 2 - Rembrücken Marienweg 13 • Tel. 061 06/155 66 Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 • Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Donnerstags geschlossen

SCHORNSTEINE!

Hat ihr Schornstein braune Flecken? Ausgewaschene Fugen oder Risse? Oder planen Sie eine Heizungsmodernisierung?

Dann rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung. Wir helfen richtig! Reparaturen mit Klumpen Top-Preise • Rufen Sie an, es lohnt sich! • Isolieren mit Leichtbeton • VAA-Edelsstahl- oder Keramikrohren • mit Wärmedämmung • zuzüglich Anschlüsse • auch im Winter • mit Materialzufuhr über Dach • 98,-

R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GmbH 6457 Maintal 1, Telefon 061 81/49 51 93, bis 20.00 Uhr

Ab sofort Winterpreise Ausführung Malerarbeiten

MERTH + BRAUN Malerarbeiten Wassergras 11, 6070 Langen Telefon 06103 / 2 39 02 - 069 / 85 85 87

Offenbacher Carnevalverein - Stadthalle Offenbach am Main

MEXIKANISCHE NÄCHT AM POPOCATEPETL Die Sensation des Carnevals 1987 - 2 große Faschingsbälle In der Stadthalle in Offenbach am Main, Waldstraße 312, am 28. Februar und 2. März 1987 ab 20 Uhr Für Stimmung, Show und Tanzmusik sorgen am Samstagabend ab 20 Uhr bis tief in die Nacht. Die Attraktion am Rosenmontag

Hay Osterwald and the Entertainers

Die Bernd Hasel-Combo - The Crickets Family - Duo Atze & Biggy - und in der Disco wieder der bekannte Discjockey Thomas Budny mit heißer Musik - Eintritt: DM 3,-

Großer Kinder-Faschingsball

Am Sonntag, den 1. März 1987 und am Dienstag, den 3. März 1987 im großen Festsaal und in der Disco von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Eintritt: DM 5,- Vorverkaufsstellen: Verkehrsbüro OF, Frankf. Str. 35, Telefon 80 65 29 46

Stadthalle OF, Waldstr. 312, Telefon 80 65 28 24 Ffm. Verkehrs-u. U-Bf-Hauptw., Telefon 28 74 86

MARENA informiert

Wir bauen um und brauchen Platz Mustermodelle stark reduziert, z. B. hochwertige Stollenwand nur 4499,-

Schlafzimmer nur 3999,- hochwertige Polstergarnitur nur 1998,-

Musterküche Alno, Eiche rustikal nur 5900,- hochwertige Musterküche Rose nur 4998,-

Marmelade, Dielenstränke, Glanzstimmer, Badmöbel, Bilder, Geschirre - Alles aus einer Hand

MARENA - das größte Möbelhaus in Rodgau ein Familienunternehmen, ortsnahässig - zuverlässig

6054 Rodgau 2 (Dudenhofen) Hegelstraße 1 am Toom-Baumarkt Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr, länger Samstag 9 bis 18 Uhr

Wunderschöne Bäder

und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär-, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigrtr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Der Schneider PC COMPUTER-STUDIO

PC 1512 KOMPLETT MM/SD 1.999,- MM/DD 2.499,- CM/SD 2.999,- CM/DD 2.999,- 640 KB + Festplatte (CS) 2.499,- 30-MB 3.999,-

PC 1512 TURBO-EXPRESS + 640 KB 8086 + 8087/8 MHz + 1024K Speicher + MM/SD 2.999,- MM/DD 3.499,- CM/SD 3.499,- CM/DD 3.999,-

JOYCE 1.690,- Plus 2.290,- CPC 8128 990,- Farmm. 1.590,- DMP-2000/5000-999,-/649,- OK ab 749,- LASERLINE 5.100,- Computer-Studio-Offenbach - Kleiner Biergarten (im Salzgäßen am Markt) - Telefon 0 69 / 8106 13

TIERMARKT

Aus eigener Zucht Junge Yorkshire-Terrier und junge Pudeln in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Zucht- und Pudelzucht. Tel. 06108 / 7 27 54

VERMISCHTES

Fabrikneue Nähmaschinen mit Kleinst-Lackfächer bei voller Garantie zu einmaligen Sonderpreisen. Nur solange Vorrat reicht!

SINGER, Frankfurt/Str. 29, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

Meister aller Klassen...

... der Motorrad-Tarif der NECKURA Allgemeine z.B. 68,10 DM für 27 PS. 1/4Jhrl. 2 Mio. Hoptpl. 50,-

Kleiner neu und gebraucht im Pflanzhaus Guckel, Hospitalstr. 4, Offenbach, Telefon 069 / 81 38 12

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartnerin 02842 / 18 53

Offenbacher Carnevalverein - Stadthalle Offenbach am Main

MEXIKANISCHE NÄCHT AM POPOCATEPETL Die Sensation des Carnevals 1987 - 2 große Faschingsbälle In der Stadthalle in Offenbach am Main, Waldstraße 312, am 28. Februar und 2. März 1987 ab 20 Uhr Für Stimmung, Show und Tanzmusik sorgen am Samstagabend ab 20 Uhr bis tief in die Nacht. Die Attraktion am Rosenmontag

Hay Osterwald and the Entertainers

Die Bernd Hasel-Combo - The Crickets Family - Duo Atze & Biggy - und in der Disco wieder der bekannte Discjockey Thomas Budny mit heißer Musik - Eintritt: DM 3,-

Großer Kinder-Faschingsball

Am Sonntag, den 1. März 1987 und am Dienstag, den 3. März 1987 im großen Festsaal und in der Disco von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Eintritt: DM 5,- Vorverkaufsstellen: Verkehrsbüro OF, Frankf. Str. 35, Telefon 80 65 29 46

ACHTUNG! Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 22. 2. 1987, von 14-18 Uhr

Carsten Weise will den Ausländern helfen

Neuer Sachbearbeiter im Langener Rathaus

Nachdem die Sachbearbeiterin für Angelegenheiten ausländischer Mitbürger, Annerose Gebhardt, ihren Job im Sozialamt des Rathauses mit dem im Januar beauftragten Carsten Weise (wir berichtete), ist der 29-jährige diplomierte Sozialpädagoge Carsten Weise ihr Nachfolger geworden. Er ist nicht nur in diesem Amt, sondern erfüllt die Aufgabe als Vertreter von Annerose Gebhardt schon seit einem dreiviertel Jahr als Halbtagsjob. Jetzt hat er offiziell das Zimmer 10 im Sozialamt bezogen, von wo aus er seine Aufgaben erfüllt.

Ehe er nach Langen kam, hat er einschlägige Erfahrungen als Ausländerberater der Stadt Dreieich gesammelt, nachdem der gebürtige Groß-Umsieder seinen Studiengang an der Fachhochschule in Darmstadt beendet hatte. Auch in seiner Heimatgemeinde hatte er sich bereits mit den Problemen ausländischer Mitbürger beschäftigt, als er in der Leitung eines selbstverwalteten Jugendzentrums tätig war. Dort knüpfte er erste Kontakte mit ausländischen Jugendlichen und lernte deren vielfältigen Probleme kennen.

Diese sind in der Regel nicht örtlich bedingt, was Carsten Weise auch bei seinen 456 Beratungen im vergangenen Jahr in Langen feststellen konnte. Die meisten Ausländer haben Schwierigkeiten im Umgang mit den Behörden, was bei den Familienangelegenheiten, wie zum Beispiel bei der Formulierung von Formularkonten, wo mitunter selbst Deutsche hier Ärger haben — und in anderen herkunftsländereigenen Auffassungen mündet. Hier Hilfestellungen zu leisten, gehört zu Weises Aufgaben. Aber auch mit den Wohnproblemen wird er konfrontiert, die einen Großteil der Sorgen der ausländischen Mitbürger ausmachen, oder mit Schwierigkeiten bei der Sozialhilfe. Darüber hinaus werden auch ganz private Sorgen an ihn herangetragen, wie zum Beispiel Eheschwierigkeiten oder auch ein gestörtes Verhältnis zum Geld und Schwierigkeiten bei der Währungsrechnung.

In Langen gibt es zur Zeit 3971 ausländische Mitbürger, darunter rund 300 Asylbewerber. Nicht in dieser Zahl enthalten sind die Bewohner des Landesflüchtlingslagers, die einem ständigen Wechsel unterliegen. Das bedeutet einen Anteil von rund 11,5 Prozent, der für rechtliche Verhältnisse (8 bis 9 Prozent) recht hoch, für die Sozialleistungen im Vergleich mit anderen Bundesländern niedriger ist. In Langen führen die Jugendlagen in den Norden der Stadt und in der Altstadt, wo der Ausländeranteil rund 15 Prozent ausmacht. Einzigartig sind die Ausländerzahlen bei durch einen vorrätigen Zugang von Asylbewerbern ausgeglichen worden, erklärte Weise.

Hinter all diesen Zahlen sei eine Fülle von Einzelschicksalen verborgen, erläuterte der Ausländerberater, und nannte auch Beispiele. Besonders bei Naturkatastrophen mit wenigen Landesleuten in Langen mache sich ein Gefühl der Isolation breit. Diese Menschen seien sich selbst überlassen, da sie auch meist keine sprachlicher Verständigungsmöglichkeiten hätten.

Carsten Weise am seinem Arbeitsplatz

Solche Schwierigkeiten gäbe es auch bei den schulpflichtigen Kindern, die nur ihre Landesherren besuchten und sehr große Schwierigkeiten hätten. In der Schule mitzukommen, was nicht an der Intelligenz liege.

Aber nicht nur mit der Sprache gebe es Probleme. Für viele sei es ungeheuer schwer, sich an deutsche Verhältnisse zu gewöhnen. Oftmals verfügten diese Menschen erstmals über eigenes Geld, ohne sich so recht darüber im klaren zu sein, was dieses wert sei. Da komme es dann — auch verlockt durch das große Angebot — zu Käufen, die weniger notwendig seien; andererseits fehle dann das Geld für die dringenden Lebensbedürfnisse wie Essen, Trinken, Kleidung und Hygiene.

Weise sieht deshalb auch eine Aufgabe darin, die Menschen in Gesprächen — nicht durch Kurse — die neue Situation einzuführen. Keine leichte Aufgabe, wenn man allein an die Sprachschwierigkeiten denkt. Wo Familienvereinigungen vorhanden sind, wie bei den Spaniern, Jugoslawen, Italienern, Türken und Indern, stehe meist jemand als Dolmetscher zur Verfügung. Schwieriger sei es bei den vielen Minderheiten aus afrikanischen und fernöstlichen Ländern.

Nicht nur als Wegweiser bei Behördenangelegenheiten, sondern auch als Berater in Familienfragen sieht sich Weise, wenn es beispielsweise um die Familienangelegenheiten wieder in ihre Heimat zurück wollen, jedoch Kinder hätten, die hier geboren worden seien und sich mehr als Deutsche denn als Ausländer fühlten. „Sie sprechen fließend deutsch und die Sprache ihrer Eltern nur mäßig, werden in der Heimat der Eltern wieder in ihre Heimat zurück betrachtet“, schilderte Weise seine Möglichkeit. Oftmals habe er die Angelegenheiten regeln können, doch liege es oft am Patriarchat, daß Kinder, vor allem Mädchen, mit in die Heimat zurückziehen müßten, vor allem bei Türken und Südländern, wo der Vater als Respektsperson erscheide.

Über Mangel an Arbeit und Aufgaben wird sich der neue Mann im Langener Rathaus nicht zu beklagen haben. Neben der Erfüllung der bereits genannten Dinge will er in engem Kontakt mit den Familienvereinigungen, den Kirchen und anderen Organisationen Aktivitäten wecken, Initiativen fördern, die der Kontaktpflege dienen, mehr Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Selbstdarstellung der ausländischen Mitbürger betreiben, mit der Ausländerkommission zusammenarbeiten und natürlich regelmäßige Sprechstunden abhalten.

Bürgermeister Hans Krelling erinnerte in diesem Zusammenhang daran, daß die städtischen Beschäftigten diesen Problemen sehr positiv gegenüberstünden und regelmäßig für solche Zwecke Mittel in den Haushalten bereitstellten. Bei gemeinsamen Festen und Treffen wird das Kulturgut der jeweiligen Heimatländer gepflegt, um Identitätsprobleme vermeiden zu helfen. Vor allem wird die Muttersprache erhalten, was für die Zukunft, gleich, welche Entscheidungen der einzelne für sein Verbleiben trifft, auch im Interesse des Miteinanders der Völker von Vorteil ist.

Eine Aufgabe des Ausländerberaters sei nicht vergessen: In Langen gibt es ein Möbelmagazin, in dem gut erhaltene Möbel gesammelt werden, die dann ausländischen Mitbürgern zur Verfügung stehen. Weise betonte, daß dort noch Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen und Staubsauger gesucht würden, wobei er zu bedenken gab, daß man dieses Lager nicht als eine Art Sammelplatz betrachten solle. Wer etwas bestücken kann, sollte die Telefonnummer 20 31 87 wählen. Man ist für jede Hilfe dankbar.

Stenografen eröffnen Wettschreibsaison

Am 8. März ist es wieder soweit. Der Stenografenverein Langen eröffnet mit seinem Vereinsleistungsschreiben die diesjährige Wettschreibsaison. Ab 9.00 Uhr kann man sein Können in der Stenografie und Maschinenschreiben unter Beweis stellen. Teilnehmen kann man im Maschinenschreiben an einer Abschreibprobe von zehn Minuten, 20 Minuten oder 30 Minuten im Geschwindigkeitsschreiben und an einer Abschreibprobe von zehn Minuten in der Perfektion.

In Kurzschrift werden gleichbleibende Diktate von fünf Minuten Dauer angeboten, und zwar in den Geschwindigkeiten 40 Silben/Minute, 60 Silben/Minute, 80 Silben/Minute und so weiter bis 120 Silben/Minute. Für schnellere Schreiber gibt es die Praktikerklasse 2, in der aufsteigend von 160 Silben bis 340 Silben diktiert werden. Bei diesem Diktat müssen mindestens die ersten drei Minuten, das heißt, 200 Silben/Minute übertragen werden.

Wie auch schon in den Jahren zuvor wird auch in diesem Jahr das Vereinsleistungsschreiben in Verbindung mit dem Bundesjugendschreiben durchgeführt. Im Rahmen dieses Schreibens ist es für Jugendliche bis zum Alter von 20 Jahren möglich, an einem Staffelschreiben teilzunehmen.

Bei den Leistungsschreiben, das heißt, sowohl beim Vereinsleistungsschreiben als auch beim Bundesjugendschreiben, gibt es für jede bestandene Arbeit eine Urkunde, die zum Beispiel für Bewerbungen sehr nützlich ist. Weiterhin werden besonders gute Leistungen mit wertvollen Ehrenpreisen belohnt.

Für diejenigen, die vorher noch üben möchten, einmal Geleertes wieder aufzufrischen möchten oder interessiert sind, auf IHK-Prüfungen vorbereiten wollen, gibt es die Möglichkeit, an einem Trainingskurs des SV Langen teilzunehmen.

Über Mangel an Arbeit und Aufgaben wird sich der neue Mann im Langener Rathaus nicht zu beklagen haben. Neben der Erfüllung der bereits genannten Dinge will er in engem Kontakt mit den Familienvereinigungen, den Kirchen und anderen Organisationen Aktivitäten wecken, Initiativen fördern, die der Kontaktpflege dienen, mehr Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Selbstdarstellung der ausländischen Mitbürger betreiben, mit der Ausländerkommission zusammenarbeiten und natürlich regelmäßige Sprechstunden abhalten.

Bürgermeister Hans Krelling erinnerte in diesem Zusammenhang daran, daß die städtischen Beschäftigten diesen Problemen sehr positiv gegenüberstünden und regelmäßig für solche Zwecke Mittel in den Haushalten bereitstellten. Bei gemeinsamen Festen und Treffen wird das Kulturgut der jeweiligen Heimatländer gepflegt, um Identitätsprobleme vermeiden zu helfen. Vor allem wird die Muttersprache erhalten, was für die Zukunft, gleich, welche Entscheidungen der einzelne für sein Verbleiben trifft, auch im Interesse des Miteinanders der Völker von Vorteil ist.

Eine Aufgabe des Ausländerberaters sei nicht vergessen: In Langen gibt es ein Möbelmagazin, in dem gut erhaltene Möbel gesammelt werden, die dann ausländischen Mitbürgern zur Verfügung stehen. Weise betonte, daß dort noch Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen und Staubsauger gesucht würden, wobei er zu bedenken gab, daß man dieses Lager nicht als eine Art Sammelplatz betrachten solle. Wer etwas bestücken kann, sollte die Telefonnummer 20 31 87 wählen. Man ist für jede Hilfe dankbar.

Im vorliegenden Fall war die Fahrstabilität eines Motorrades durch eine von einer anderen Firma hergestellte und vom TÜV geprüfte Lenkerverkleidung eingeschränkt worden.

Zu einer Halbtagesfahrt der Senioren ins Postmuseum nach Frankfurt hat das Sozialamt noch einige freie Plätze anzubieten. Die Fahrt findet am Donnerstag, dem 26. Februar, statt. Wer Interesse hat, kann im Sozialamt (Telefon 20 32 13) näheres erfahren und sich dort auch anmelden.

Am 21. März ist Flohmarkt

Der nächste Flohmarkt findet am Samstag, dem 21. März, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr auf dem Platz vor dem Langener Rathaus statt. Ab 8 Uhr weist die Marktaufsicht Anbieter ihre Plätze zu. Ein einzelner Verkaufsstand darf eine Länge von zehn Metern nicht überschreiten. Die Standgebühr beträgt eine Mark pro laufenden Meter.

Im Mehrzweckraum des Jakob-Hell-Heims in der Frankfurter Straße wird die Arbeiterwohlfahrt Langen am kommenden Donnerstag, dem 26. Februar, ab 14.00 Uhr, zu ihrem lustigen Faschingsnachmittag zusammenkommen. Von Mitgliedern und Gästen sind Kuchen- und Kreppelchen erbeten. Die originellste Schürze wird prämiert!

Das Faschingsfest „beschiedet“ überstelt, sollten Sie die „Glitter“-Farben auf Naturfärbem oder Mischgewebe mit einem Pinsel auftragen und nach dem Trocknen durch Bügeln von der Rückseite fixieren. Die Textilien sind dann auch waschmaschinenfest und bis zu 40 Grad Celsius waschbar. Erhältlich sind die „Glitter“-Farben in den Farbtönen Blau, Violett, Grün und Kupfer in Schreibwaren- und Spielwarenfachgeschäften sowie in Fachabteilungen von Warenhäusern.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

SPD hat Hauptversammlung

Die Langener SPD lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 13. März, um 19.30 Uhr in die Gaststätte „Lämmchen“ ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes, des Kassierers und der Revisoren, eine Aussprache dazu, Wahl der Delegierten, Anträge und Entschlüsse.

JUSO-Jahreshauptversammlung

Zu ihrer Jahreshauptversammlung laden die Langener Jungsocialisten am Mittwoch, dem 25. Februar, um 20.00 Uhr, im Alten Rathaus, Haus C, Fahrgasse 10, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes, des Kassierers und der Revisoren, eine Aussprache dazu, Wahl der Delegierten, Anträge und Entschlüsse.



Seinem jüngsten Mitgliedsunternehmen konnte dieser Tage der Vorstand des Gewerbevereins Langen für die Neugründung in Langener Gefilden gratulieren. Die Allianz Zweifach hatte zur Eröffnung des gemeinsamen Versammlungsbüros in der Rheinstraße 37-39 (Lutherplatz) eingeladen. Der Service dieses Hauses umfaßt Firmenberatung und -betreuung (Analysen etc.), Vermittlung von Finanzierungen, Sach- und Personalversicherungen, Bausparen (Wästenro), Krankenversicherung (DKV), Elektronikversicherungen (speziell für Computer- und Rechenanlagen), Kreditversicherungen sowie tägliche Kfz-Zulassungen. Das neue Büro bietet alle Vorteile einer schnellen Geschäftsbüro, wie Text- und Computerschulung, direkt mit der Zentrale in Frankfurt. Die „Versicherungsmannschaft“ umfaßt sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Oppitz-Foto zeigt (v.l.n.r.) Mitinhaber Uwe Dietrich, GVL-Vorsitzender Günther Krumm, Oberamtsrat Manfred Klein von der städtischen Kämmerlei, Armin Nepppe und Jürgen Giebel (Mitinhaber) sowie GVL-Sprechersprecher Wolfgang Steitz.

Haftung auch für Zubehör

Kommt es zu einem Unfall, weil ein nachträglich montiertes Zubehörteil die Sicherheit des Fahrzeuges beeinträchtigt, kann jetzt auch der Fahrzeughersteller haftbar gemacht werden, die dann ausländischen Mitbürgern zur Verfügung stehen. Weise betonte, daß dort noch Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen und Staubsauger gesucht würden, wobei er zu bedenken gab, daß man dieses Lager nicht als eine Art Sammelplatz betrachten solle. Wer etwas bestücken kann, sollte die Telefonnummer 20 31 87 wählen. Man ist für jede Hilfe dankbar.

Der „Glitter-Mode“ ins Netz gegangen! Hinein ins Faschings-Vergnügen! Wer nicht mitmacht, ist selber schuld; denn es gibt viele Vorschläge für freche, witzige und verrückte Kostüme, die schnell zu improvisieren sind.

Mit den „glanzvollen“ „Glitter“-Farben lassen sich problemlos langweilige Textilien in phantasievolle Faschings-Kostüme verwandeln. Im Handumdrehen wird zum Beispiel aus einem Super-Mini und einem Top ein verführerisch schillerndes Meeris-Kostüm. Mit passenden Accessoires und einer schrillfarbenen Perücke werden Sie zu einer ganz exotischen Nixe, auf die sicher schon ein „großer Fisch“ wartet. Toll dazu sind leuchtende Lichtschichten in Watmansfarben. Sehen Sie in der Faschingszeit Ihr Gesicht einmal als Leinwand an, und bemalen Sie sich phantastisch ganz nach Lust und Laune; denn gut gemaltes ist bereits halb kostümiert! Wenn Sie wie unsere Nixe verwandelt zum Karneval gehen, sollten Sie sich neben festem Schuhwerk auch einen Pinsel auftragen und nach dem Trocknen durch Bügeln von der Rückseite fixieren. Die Textilien sind dann auch waschmaschinenfest und bis zu 40 Grad Celsius waschbar. Erhältlich sind die „Glitter“-Farben in den Farbtönen Blau, Violett, Grün und Kupfer in Schreibwaren- und Spielwarenfachgeschäften sowie in Fachabteilungen von Warenhäusern.

Noch Plätze frei

Zu einer Halbtagesfahrt der Senioren ins Postmuseum nach Frankfurt hat das Sozialamt noch einige freie Plätze anzubieten. Die Fahrt findet am Donnerstag, dem 26. Februar, statt. Wer Interesse hat, kann im Sozialamt (Telefon 20 32 13) näheres erfahren und sich dort auch anmelden.

Am 21. März ist Flohmarkt

Der nächste Flohmarkt findet am Samstag, dem 21. März, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr auf dem Platz vor dem Langener Rathaus statt. Ab 8 Uhr weist die Marktaufsicht Anbieter ihre Plätze zu. Ein einzelner Verkaufsstand darf eine Länge von zehn Metern nicht überschreiten. Die Standgebühr beträgt eine Mark pro laufenden Meter.

Faschingsnachmittag bei der AW

Im Mehrzweckraum des Jakob-Hell-Heims in der Frankfurter Straße wird die Arbeiterwohlfahrt Langen am kommenden Donnerstag, dem 26. Februar, ab 14.00 Uhr, zu ihrem lustigen Faschingsnachmittag zusammenkommen. Von Mitgliedern und Gästen sind Kuchen- und Kreppelchen erbeten. Die originellste Schürze wird prämiert!



Gute Stimmung herrschte am Samstagabend im Naturfreundehaus, wo der traditionellen Kappabend der Naturfreunde über die Bühne ging. Mit lustigen Büttenreden und bunten Einfällen wurde die Stimmung aufgeheizt, und alle kamen auf ihre Kosten.

Stadt-Spiegel

Clas Demke mit großer Mehrheit nominiert

Rüdiger Hermanns unangefochten stellvertretender Kandidat

Mit 59 von 66 möglichen Stimmen wurde der langjährige CDU-Landtagsabgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, erneut zum Kandidaten für die vorgezogene Landtagswahl am 5. April 1987 im Wahlkreis Nr. 44 (Neu-Isenburg, Dreieich, Langen und Egelsbach) nominiert. Auf der Wahlkreisdirektorenversammlung in Neu-Isenburg, an der alle 66 Delegierten und zahlreiche weitere Parteimitglieder teilnahmen, stimmten 59 Delegierte für Claus Demke, drei gegen ihn, vier enthielten sich der Stimme. Der Vorsitzende der CDU Neu-Isenburg, Franz Herzig, der als Versammlungsleiter fungierte, wertete das Ergebnis als ein überzeugendes Vertrauensbeweis für die bisherige Arbeits Demkes im Hessischen Landtag und in diesem Wahlkreis. Demke selbst, verständlicherweise sehr glücklich über sein bisher bestes Ergebnis bei einer Nominierung, versprach, sich mit ganzer Kraft für ein optimales Wahlergebnis einzusetzen.

Zum stellvertretenden Landtagskandidat wurde unangefochten der Vorsitzende der Dreieicher CDU, Rüdiger Hermanns, nominiert. Hermanns, der erstmals für diese Position kandidierte, erhielt 52 Ja-Stimmen, zehn Nein-Stimmen bei vier Enthaltungen. Die Vorsitzenden der Langener und Egelsbacher CDU, Klaus-Dieter Schneider und Leonhard Kirschnick, wurden von der Versammlung einstimmig zu Vertretensleuten des Wahlvorschlags gewählt.

Wie den Fußgängern ergeht es auch den Kraftfahrern. Bei ihnen allerdings sind die Folgen meist größer, weil ja ein Auto nicht auf den Hintern fallen kann, sondern eher mit einer Hauswand, einer Mauer oder einem anderen Hindernis Bekanntheit macht und dann kostspielige Beulen davonträgt.

Viele kennen das Gefühl, wenn man abbiegen möchte, der Wagen jedoch geradeaus fährt, wenn man gerne anhalten würde, doch die bremsenden Räder weiterrutschen. Da kann man am Ende noch froh sein, wenn es mit Blechschaden abgeht und keine Menschen oder Tiere zu Schaden kommen.

In solchen Situationen taucht natürlich immer wieder die Frage nach der Haftung auf. Die Stadt Langen hat sich durch das Aufstellen von Schildern an den Ortseingängen etwas aus der Verantwortung ziehen wollen, indem sie dort verkündet, daß auf den Nebenstraßen kein umweltfreundliches Salz gestreut wird. Was aber ist eine Nebenstraße?

Mitunter setzt man sich über die Aussage dieser Schilder hinweg und meißt doch Salz unter die Streamittel. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß es kein besseres Mittel gegen Glatteis als Salz gibt. Und da den Verantwortlichen das Wohl der Bürger sehr am Herzen liegt, da zum anderen die Polizei auf Verkehrssicherheit pocht, glaubte man, an bestimmten Stellen solche Ausnahmen machen zu dürfen.

Viele Bürger wissen es zu danken, zumal man davon ausgehen kann, daß keine unsinnigen Salz mengen auf die Straßen geschleudert werden, sondern nur soviel wie nötig ist, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Es ist sicher richtiger, Unfälle von vornherein zu vermeiden als zu meinen: „Wir sind versichert“.

Daß man in Langen auf Umweltschutz achtet, ist hinlänglich bekannt. Daß man in der Nähe Anlagen, Bäumen und Grünzonen weiterhin auf Salzresistenz verzichtet, ist erfreulich. Umweltschutz tut not, das sollten alle wissen. Daß aber auch der Mensch zur Umwelt gehört und in bestimmten Situationen Schutz benötigt, das wird oft übersehen.

Claus Demke mit großer Mehrheit nominiert

Rüdiger Hermanns unangefochten stellvertretender Kandidat

Vor seiner Wahl hatte Claus Demke im CDU-Kreisrat die derzeitige landespolitische Situation beleuchtet und die Chancen der Union in diesem Wahlkampf beurteilt. „Obwohl ich die meisten Mal der Versuch einer rot/grünen Zusammenarbeit gescheitert ist und der Landtag nach 1983 wiederum vorzeitig aufgelöst werden mußte, sind sich Rot und Grün heute schon wieder darin einig, einen dritten Versuch nach der Wahl zu unternehmen, wenn dies der Wähler nicht verhindert“, meinte Claus Demke.

Sollte die bisherige Entwicklung weitergehen, koppelte sich Hessen immer mehr von der bundespolitischen Entwicklung ab, so zum Beispiel in den Bereichen Medien, Müll, Energie und Verkehr. Anstatt seine Standortvorteile zu nutzen, würden diese vielmehr leichtfertig den linken Ideologen der SPD und den grünen Utopisten geopfert werden. Da die Bürger gerade hier im Rhein-Main-Ballungsgebiet diese Entwicklung spürten, es überdies leid sei, daß sich Hessen im Konzern der Bundesländer lächerlich mache, sieht Demke eine gute Chance, daß durch die Landtagswahl am 5. April 1987 eine Mehrheit der Wähler den bisherigen Bündnispartnern eine Absage erteile. Die CDU biete als Alternative mit Walter Wallmann einen hervorragenden Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten und habe mit der FDP einen verlässlichen Partner für eine Regierungskoalition. Diese große Chance müsse unbedingt genutzt werden. Demke appelliert daher eindringlich an alle Parteimitglieder und Freunde der CDU, diese einmalige Chance zu nutzen. Claus Demke warte nachdrücklich davor, sich eines Sieges schon jetzt zu sicher zu sein, und sich nur darüber den Kopf zu zerbrechen, was die CDU nach dem 5. April tue und wer welche Posten bekäme. „Wenn wir jetzt nicht alle, die Kandidaten, die Mitglieder der Union und unsere vielen Freunde um jede Stimme für die Kampfen, verspielen in der letzten Sitzung des Stadtparlaments sein Mandat nieder. Seinen Platz in der Fraktion wird nun Dr. Ulrich Rutenmüller einnehmen.“

Bereits im vergangenen Jahr hatte Neubauer seinen Platz als Vorsitzender der Fraktion zur Verfügung gestellt, da ihn sein Geschäft zu sehr in Anspruch nahm und er nicht die Zeit erbringen konnte, die er nach seinen Vorstellungen für die kommunalpolitische Arbeit aufwenden mußte. Da Neubauer ein Mensch ist, der keine halben Sachen macht, fand dieser Entschluß Verständnis bei seinen Parteifreunden, zumal man ihn in der Fraktion und auch im Bauwesen als wertvollen Mitarbeiter beehlt.

Jetzt hat er sich ganz aus dem kommunalpolitischen Geschehen zurückgezogen.

Richard Neubauer sagte der CDU-Fraktion adieu

In einem Telefongespräch mit der LZ nannte er seine Gründe. Es komme eine Zeit, wo man Prioritäten setzen und überlegen müsse, was wichtiger sei. Seine Entscheidung sei zu einem großen Unternehmen sein Mandat nieder. Seinen Platz in der Fraktion wird nun Dr. Ulrich Rutenmüller einnehmen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte Neubauer seinen Platz als Vorsitzender der Fraktion zur Verfügung gestellt, da ihn sein Geschäft zu sehr in Anspruch nahm und er nicht die Zeit erbringen konnte, die er nach seinen Vorstellungen für die kommunalpolitische Arbeit aufwenden mußte. Da Neubauer ein Mensch ist, der keine halben Sachen macht, fand dieser Entschluß Verständnis bei seinen Parteifreunden, zumal man ihn in der Fraktion und auch im Bauwesen als wertvollen Mitarbeiter beehlt.

Jetzt hat er sich ganz aus dem kommunalpolitischen Geschehen zurückgezogen.

ren, und war von 1971 bis 1982 als Rechtsanwalt in Langen tätig. Seit 1982 ist er Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städtetages. Kommunalpolitisch ist er seit 1964 tätig, war etliche Jahre Stadtratsmitglied in Langen und ist zur Zeit Vorsitzender der CDU-Fraktion in Dreieich. Seit 1970 ist er Mitglied des Hessischen Landtages mit den Schwerpunkten in den Bereichen Innenpolitik, Rechtspolitik und Datenschutz, derzeit rechtspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion.

Sein Stellvertreter, der 46jährige Rüdiger Hermanns (verheiratet, zwei Kinder), wurde ebenfalls in Frankfurt geboren. Beruflich ist er tätig in Dreieich als selbständiger Kaufmann in der Textilbranche. Im Jahr 1977 ging er in die Kommunalpolitik, ist derzeit Stadtverordneter in Dreieich und Kreisratsabgeordneter, außerdem I. Vorsitzender der CDU Dreieich.

Der Wahlspruch der Wanderer „Wanderlust ist immer“, ist nicht nur leeres Gerede, sondern eine Aufforderung zur Gesundheit von Geist und Körper durch Wandern. Um diesem Wahlspruch treu zu bleiben, sind die Freunde der Fahrradgruppe im Langener Odenwaldklub am Samstag, dem 7. Februar, mit dem Bus ein Stück weit gefahren, um sodann eine Nachmittagswanderung zum Henninger Turm zu unternehmen. Da man trübes Wetter hatte, war nur eine Aussicht über die Stadt und ihre nähere Umgebung möglich.

Am Sonntag, dem 15. Februar, war der zweite Planwandertag der Ortsgruppe Langen. Mit dem Bus war man um 12.35 Uhr nach Arheilgen gefahren, um hier die Wanderung zu beginnen. Der Weg führte von Arheilgen über den Mörsbacher Grund, vorbei am Forsthaus Krause Busche und weiter zur Schlußrast im Langener Naturfreundehaus. Es nähte den ganzen Tag, aber mit guter Wanderbekleidung ist es immer wieder ein Erlebnis, auch bei schlechtem Wetter zu wandern.

Am 22. Februar waren die aktiveren Wanderer um Dudenhofen auf Wanderschaft, um Mut und Sauerstoff bis zur nächsten Wanderung zu tanken. Somit ist auch der Februar mit allen Wanderungen zu Ende gegangen, und jung und

alt freuen sich auf die nächsten Wanderungen mit dem Odenwaldklub.

Termin im März: 1. 3. Wanderung über fünf Stunden, mit dem FVJ nach Niedermhausen; 2. 3. Wanderung der Fahrradgruppe um 14.00 Uhr; 13. 3. 20.00 Uhr Stammtisch, Langener Stubb, Stadthalle; 15. 3. 15.00 Uhr Mitglieder-Jahresversammlung, Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße; 19. 3. 15.00 Uhr Stammtisch, Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße; 22. 3. 3. Planwanderung Odenburg am Main.

Auskünfte über den Odenwaldklub gibt es über die Rufnummern: 2 16 98, 2 77 72 und 2 44 28.

LVA informiert

Auskunft und Rat in Fragen der Arbeitslosenversicherung erteilt die Landesversicherungsanstalt Hessen am Donnerstag, dem 12. März, in der Zeit zwischen 8.30 und 12.00 Uhr im Langener Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 138.

Keine Abendsprechstunden

Am Faschingsdienstag, dem 3. März, fallen die Abendsprechstunden im Rathaus aus. Betroffen sind die Einwohnermeldeabteilung und das Sozialamt.

Die Prospekte der gemeinnützigen Familienferienstätten liegen ab sofort im Sozialamt im Langener Rathaus bereit. Insgesamt 184 Ferienstätten — von Sylt bis Oberstdorf — sind in diesem Ferienführer verzeichnet. Die Führer sind kostenlos und können im Rathaus, Zimmer 3/4 abgeholt werden.

In diesem Zusammenhang weist das Sozialamt darauf hin, daß die Stadt Langen Urlaube kinderreicher Familien finanziell unterstützt, wenn diese Familien gewisse Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Nähere Auskünfte erteilt das Sozialamt unter den Telefon-Nummern 20 32 10 oder 20 32 11.

Beisagen hinterlassen

Unser heutigen Ausgabe, außer bei den Postarbeiten, liegt eine Beilage der „Firma Praktiker“, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

OWK wandert bei Wind und Wetter

Der Wahlspruch der Wanderer „Wanderlust ist immer“, ist nicht nur leeres Gerede, sondern eine Aufforderung zur Gesundheit von Geist und Körper durch Wandern. Um diesem Wahlspruch treu zu bleiben, sind die Freunde der Fahrradgruppe im Langener Odenwaldklub am Samstag, dem 7. Februar, mit dem Bus ein Stück weit gefahren, um sodann eine Nachmittagswanderung zum Henninger Turm zu unternehmen. Da man trübes Wetter hatte, war nur eine Aussicht über die Stadt und ihre nähere Umgebung möglich.

Am Sonntag, dem 15. Februar, war der zweite Planwandertag der Ortsgruppe Langen. Mit dem Bus war man um 12.35 Uhr nach Arheilgen gefahren, um hier die Wanderung zu beginnen. Der Weg führte von Arheilgen über den Mörsbacher Grund, vorbei am Forsthaus Krause Busche und weiter zur Schlußrast im Langener Naturfreundehaus. Es nähte den ganzen Tag, aber mit guter Wanderbekleidung ist es immer wieder ein Erlebnis, auch bei schlechtem Wetter zu wandern.

Am 22. Februar waren die aktiveren Wanderer um Dudenhofen auf Wanderschaft, um Mut und Sauerstoff bis zur nächsten Wanderung zu tanken. Somit ist auch der Februar mit allen Wanderungen zu Ende gegangen, und jung und

alt freuen sich auf die nächsten Wanderungen mit dem Odenwaldklub.

Termin im März: 1. 3. Wanderung über fünf Stunden, mit dem FVJ nach Niedermhausen; 2. 3. Wanderung der Fahrradgruppe um 14.00 Uhr; 13. 3. 20.00 Uhr Stammtisch, Langener Stubb, Stadthalle; 15. 3. 15.00 Uhr Mitglieder-Jahresversammlung, Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße; 19. 3. 15.00 Uhr Stammtisch, Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße; 22. 3. 3. Planwanderung Odenburg am Main.

Auskünfte über den Odenwaldklub gibt es über die Rufnummern: 2 16 98, 2 77 72 und 2 44 28.

LVA informiert

Auskunft und Rat in Fragen der Arbeitslosenversicherung erteilt die Landesversicherungsanstalt Hessen am Donnerstag, dem 12. März, in der Zeit zwischen 8.30 und 12.00 Uhr im Langener Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 138.

Keine Abendsprechstunden

Am Faschingsdienstag, dem 3. März, fallen die Abendsprechstunden im Rathaus aus. Betroffen sind die Einwohnermeldeabteilung und das Sozialamt.

Das ist das Big-Band-Orchester „Havana“, das am Freitag, dem 27. Februar, ab 20 Uhr im Spreadingler Bürgerhaus eine „atro-latin-salsa-jazz-session“ vom Stapel läßt und eine herrliche Abwechslung zum Jahreszeitlichen Humabterä bietet. Eintrittskarten gibt es an den bekannten Stellen zum Vorzugspreis von zwölf Mark im Vorverkauf, an der Abendkasse kostet das Vergnügen vier Mark mehr. Als zusätzliche Gäste ist außerdem die „Rodgau Brass Band“ mit von der Partie.

Das ist das Big-Band-Orchester „Havana“, das am Freitag, dem 27. Februar, ab 20 Uhr im Spreadingler Bürgerhaus eine „atro-latin-salsa-jazz-session“ vom Stapel läßt und eine herrliche Abwechslung zum Jahreszeitlichen Humabterä bietet. Eintrittskarten gibt es an den bekannten Stellen zum Vorzugspreis von zwölf Mark im Vorverkauf, an der Abendkasse kostet das Vergnügen vier Mark mehr. Als zusätzliche Gäste ist außerdem die „Rodgau Brass Band“ mit von der Partie.

Schnell & Einfach

15.000 DM für 267 DM monatlich *

Der Persönliche Kredit mit den 3 Plus.

1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld schnell und einfach.
2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.
3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit* und Kreditrahmen.

Unser Extraplus: Wir versichern Ihren Kredit, wenn Sie es wünschen.

Deshalb: Ob Sie ein Auto kaufen, neue Möbel anschaffen, eine Reise planen — schnell, einfach und für jeden Zweck: der Persönliche Kredit mit den 3 Plus.

*Bei einer Laufzeit von 72 Monaten beträgt der effektive Jahreszins 8,93%.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank



Wertvoll und vielseitig

Eier sind in der modernen Küche unentbehrlich

Eier sind ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. Sie geben dem menschlichen Körper nahezu alles, was er an wichtigen Stoffen braucht. Ein Ei enthält 12,9 Prozent Eiweiß (Protein) und deckt damit zu einem nicht geringen Teil den für den Organismus notwendigen Tagesbedarf. Weltere 11,2 Prozent eines Eies sind Fett, 0,7 Prozent Kohlenhydrate und 1,1 Prozent Mineralstoffe wie Natrium, Calcium, Eisen und Phosphor. Dazu kommen die lebenswichtigen Vitamine A, B, und B₁₂.

Eier sind kalorienarm — wie die Küche von heute. So hat zum Beispiel ein Ei der Gewichtsklasse 3 nur 90 Kalorien/377 Joule. Für eine gesunde und ausgewogene Ernährung sind Eier so aktuell wie eh und je. Und man kann sie sehr vielseitig verwenden: Speisen damit legeren, lockern, binden, umhüllen, appetitlich anrichten und vieles andere mehr. Nachfolgend ein paar Tipps:

- Mit Eiern legieren: Beim Legieren wird grundsätzlich nur das Eigelb verwendet. Suppen, Saucen und andere Speisen können damit geschmacklich abgerundet werden.
- Mit Eiern binden: Süßspeisen und Saucen werden lockerer, wenn sie statt mit Mehl mit einem frischen Ei gebunden werden.
- Mit Eiern lockern: Schnittfest gelagertes Eiklar (das Weisse im Ei) macht Cremes und Puddings luftig und locker.
- Mit Eiern umhüllen: Saftiges

Fleisch, pikant gewürzten Fisch, zartes Gemüse und frisches Obst schützt eine Hülle aus Ei vor Austrocknen oder Verbrennen. Eier sollen kühl gelagert werden. Sie halten sich im Eierfach des Kühlschranks vier bis fünf Wochen. Der Frische-Test zeigt: Legt man ein frisches Ei ins Wasser, bleibt es flach auf dem Boden liegen. Wird ein frisches Ei aufgeschlagen, darf nicht zu viel Wasser nach außen fließen. Innenhof und Dotter müssen deutlich unterschiedlich werden können. Deutsche Eier — hierzu lautet der Gesetzestext — sind mindestens 18 Monate lang haltbar. Sie gelangen auf kürzestem Wege von der Legehenne zum Verbraucher. Tausende von Kontrollen und Sortierungen sorgen dafür, daß nur beste Qualität angeboten wird. Mit der Qualitätskontrolle werden nur am liebsten zugehörigen Erzeuger- und Handelsstellen betraut, die die Eier nach Güte- und Gewichtsklassen kontrollieren und sortieren.



Leberkäs mit Spiegelei

Zutaten (für 4 Personen): 4 dicke Scheiben Leberkäs, 4 Eier, Kopfsalat, Petersilie, Gewürzkräuter, Tomaten.
Zubereitung: Die Leberkässcheiben in der Pfanne von beiden Seiten

Augen auf beim Eierkauf

Die Frische kann man von der Packung ablesen

Wenn es um Frische und Qualität bei Eiern geht, gilt es die richtige Wahl zu treffen. Dabei ist es unerlässlich, wo man das Ei kauft. Die Verpackung kann eine Menge aussagen, ebenso über die Qualität wie über die Herkunft der Eier.

Die Qualität eines Eies wird durch die Güteklassen „A“ oder „Extra“ angegeben. Solche Eier sind frisch und sauber. Zusätzlich läßt sich aus der Angabe „Packzeit von bis...“ beziehungsweise „verpackt am...“ ablesen, seit wann die Eier im Handel angeboten werden. Die Herkunft läßt sich eindeutig anhand der Packstellennummer (PN) erkennen. Diese muß mit der Ziffer „2“ beginnen, wenn die Eier aus deutscher Produktion stammen.

Alles auf einen Blick, und zwar sowohl Herkunft als auch Qualität, erkennt der Verbraucher am CMA-Gütezeichen. Markenqualität aus deutschen Ländern. Dieses Gütezeichen ist neutral geprüfte Qualität und steht für die Frische der so verpackten Eier.

Die Anerkennung der Qualitätsleistung schlägt sich auf dem Markt nieder: die deutschen Eier halten über 70 Prozent Anteile am deutschen Markt, und dies bei schärfster Preiskonkurrenz anderer EG-Länder. So ergab eine repräsentative Umfrage durch die Central Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) in bundesdeutschen Haushalten: Die Deutschen essen am liebsten Eier aus inländischer Erzeugung. Als Gründe hierfür werden nahezu übereinstimmend drei Faktoren genannt: garantierte Frische, Qualität und die Sicherheit durch strenge gesetzliche und freiwillige Kontrollen.

Beliebter Schnittkäse

Er schmeckt zu Bier so gut wie zu Wein

Käse ist „konzentrierte“ Milch mit all ihren wertvollen Inhaltsstoffen, die für den menschlichen Organismus so wichtig sind, wie Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate. Die Milch läßt sich auf vielfältige Weise in schmackhafte Käsesorten verändern. Besonders beliebt sind Schnittkäse und halbfeste Schnittkäse wie beispielsweise die aromatischen Tilsiter-, Weißacker- oder Edelplkäse — aber auch Edamer, Gouda, und Butterkäse.

Schnittkäse ist gewissermaßen ein Mischling zwischen Hart- und Weichkäse. Die Unterschiede zeigen sich im typischen Produktcharakter, der unter anderem vom Fettgehalt bestimmt wird, vor allem in den gesetzlich vorgeschriebenen Werten



Ente mit Orangen und Apfel

Zutaten und Zubereitung (berechnet für 4 Personen): Ente von circa 2 kg waschen. Dann innen und außen mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Drei saure Äpfel schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen und in die Ente füllen. Zuerst die Geflügelteile gut waschen und zum fertigen Rotkehl geben.

Dann fein hobeln und im Topf mit 1 Eißlöffel Weinessig und 1 Eißlöffel Zitronensaft, etwas Wasser und etwas Wein brühen; mit Salz, Pfeffer und Zucker würzen; etwa ¼ Stunde kochen lassen. 100 g durchwachsenen Speck braten und zum fertigen Rotkehl geben.

Maßgeschneidert für Topf und Pfanne

Geflügelteile werden in breiter Palette angeboten

Schnelle Küche ist oft das Gebot der Stunde! Und keineswegs nur für die berufstätige Hausfrau, die abends noch etwas Leckeres auf den Tisch bringen will. Das eignet sich besonders Geflügel. Die Angebotspalette der Geflügelteile ist groß. Sie lassen sich leicht und schnell zubereiten, sind fertig für Topf und Pfanne und selbst für die kleinsten Haushalte portionsgerecht:

Hähnchenkeulen sind prädestiniert zum Braten. In der Pfanne oder im Backofen sind sie nach 30 bis 35 Minuten fertig. Im Grill brauchen sie nur etwa 25 Minuten (zirka 8 bis 10 Zentimeter von den glühenden Stäben entfernt). Hähnchenbrustfilets sind ideal zum Kurzbraten. Man brät sie bei mäßiger Hitze in Butter auf jeder Seite nur drei bis vier Minuten. Sie können tieftiefgefroren in die Pfanne gegeben werden. Es gibt sie natur oder paniert. Wenn sie aufgetaut sind, kann man auch sehr gut Garschneitzes davon zubereiten mit einer Sahnesauce.

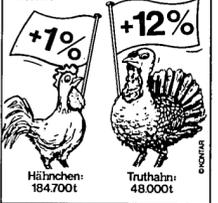
Hähnchenschnitzel bestehen ebenfalls aus Brustfleisch, jedoch in dünnen Scheiben. Hähnchen-Cordon bleu: darunter versteht man Schnitzel, die mit Schinken und Käse gefüllt sind.

Hähnchen-Hacksteaks sind aus gehacktem Truthahnfleisch. Sie sind besonders preiswert und schon fertig gewürzt.

Geflügelteile gibt es fertig verpackt in Schrump-Folie, Polybeutel oder Trägerschalen haltbar verschlossen, auch mit dem CMA-Gütezeichen.

DER GEFLÜGELVERZEH hat im ersten Halbjahr 1986 einen erdigen Aufschwung genommen. So wurden allein in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 184.700 Tonnen Hähnchenfleisch und 49.000 Tonnen Truthahnfleisch verzehrt, was eine Steigerungsrate von 1 beziehungsweise 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr ergibt. Die Erzeugung von Truthahnfleisch ist im ersten Halbjahr sogar um 23 Prozent angestiegen. Da auch die deutsche Produktion von Enten deutlich über dem Vorjahr lag, hat sich der Geflügelfleischverbrauch insgesamt im ersten Halbjahr um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Geflügelverzehr im Aufwind!
Verbrauch von Hähnchen- und Truthahnfleisch im ersten Halbjahr 1986 im Vergleich mit dem Vorjahr (in Prozent):



Geflügel mit Gütezeichen — verlässliche Qualität

Der Hygienestandard wird laufend verbessert

Deutsches Marken-Ge-flügel wird streng kontrolliert und ist deshalb gefragt, ganz besonders, wenn Hähnchen, Truthahn und deren Teile das CMA-Gütezeichen „Markenqualität aus deutschen Ländern“ tragen. Das zeigt sich in Verbraucherbefragungen. So ist das CMA-Gütezeichen für die Mehrheit der Verbraucher ein Erkennungsmerkmal für ein Qualitätsprodukt und ein Garant für kontrollierte Ware.

Den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, die der Verbraucher an Produkte mit dem CMA-Gütezeichen stellt, ist eine der vorrangigsten Zielsetzungen der Geflügelproduzenten in der Bundesrepublik. Die Gütezeichen-Qualität wird gesichert durch die in der Bundesrepublik im europäischen Vergleich besonders streng gehandhabten Kontrollen der Arbeitsabläufe, der Produktionsverhältnisse sowie der Geflügelqualität.

Durch großflächigen Maschineneinsatz und die Handarbeit mehr und mehr ab, was zu einer ständigen Verbesserung des hygienischen Standards führt. Die Tierkörper durchlaufen die maschinelle Verarbeitung ohne innere oder äußere Verletzungen zu erleiden. Automatische Verriegelungsanlagen verhindern das handliche Einschleusen von Fremdkörpern in die Geflügel. Um den Erfordernissen des optimalen Hygienestandards in der Produktion nachzukommen, werden die Großschlachtereien hoch betriebsaufwendig. Außer durch den Gesetzgeber werden die gesamte Produktionskette von der Verarbeitung bis zu Verpackung und Kühlung sowie der Gewürbtheit des Fleisches durch die strengen Qualitätskontrollen im Rahmen des CMA-Gütezeichens überprüft. Die strengen Kontrollen durch versierte Prüfer geben dem Verbraucher von deutschem Marken-Ge-flügel die Sicherheit, ein Produkt mit hoher Fleischqualität zu erhalten.

Einem positiven Bericht gab auch Kassensprecher Heinz Wick. Die Kassensprecher Kurt Vogt und Wilhelm Werkmann beschleunigten dem Kassensprecher die bildliche und einwandfreie Kassen- und Buchführung.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 15 Dienstag, 24. Februar 1987

Feuerwehrverein sehr aktiv

Jahreshauptversammlung zog Jahresbilanz

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr (wir berichteten) hat die Feuerwehrverein seine Jahreshauptversammlung, zur Eröffnung konnte der 1. Vorsitzende H. Becker 46 Vereinsmitglieder herzlich willkommen heißen, unter ihnen den Parlamentsvorsitzenden Heinz Strohmeyer, Bürgermeister Hans Dümer, Sachbearbeiter Karlheinz Neu und Kreisbrandinspektor Hubert Berger. Auch hier wurde das ausführliche Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom Schriftführer Ludwig Werner verlesen und einstimmig genehmigt.

Aus dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden ging hervor, daß die Freiwillige Feuerwehr neben ihren Einsätzen und Übungen auch noch ein sehr reges Vereinsleben hat. Es fanden im Jahr 1986 folgende Veranstaltungen statt: Ein Kappabend, der im Vereinsheim im Bürgerhaus, das traditionelle 1904 anlässlich des 100jährigen Bestehens der Egelsbacher Freiwilligen Feuerwehr durch Egelsbach zu verlegen, wurde von der Versammlung angenommen. Als Kassensprecher wurde Wolfgang Hickler für drei Jahre hinzugewählt.

Im Anschluß daran wurden einige Ehrungen vorgenommen. Mit der Goldenen Vereinsnadel wurde ausgezeichnet Gerd Meyer (50 Jahre), Johann Becker, Heinz Knöß und Walter Knöß (alle 40 Jahre). Kurt Rahmel, Helmut Schaller, Klaus Mathes, Otto Rode und Ludwig Meierhofer (alle 25 Jahre) wurden mit der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Der 1. Vorsitzende überreichte dem Rechnungsführer Johann Becker noch ein Präsent für seine 25jährige Tätigkeit als Kassensprecher. Mit den Worten des Dankes an alle Teilnehmer, gab der Vorsitzende den Vergnügungsausschuß für seine geleistete Arbeit, schloß der Vorsitzende die harmonisch verlaufene Versammlung.

Stenografen bestätigten den Vorstand

Der Stenografenverein Egelsbach hatte seine Mitglieder in die Gaststätte „Alt Egelsbach“ zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Vorsitzender Karl Thomin begrüßte die Mitglieder, besonders den Ehrenvorsitzenden Hans Hofmann. In seinem Geschäftsbericht ging er ausführlich auf die Tätigkeit im vergangenen Jahr ein. Die Mitgliederzahl entwickelte sich günstig. In sechs Arbeitssitzungen des Gesamtvorstandes wurde die umfangreiche Vereinsarbeit richtungswiesend festgelegt, wobei die Unterrichtsleistung in Kurzschrift und im Maschinenschreiben an erster Stelle stand. Thomin dankte besonders dem Unterrichtsleiter für das laufende Jahr. Stenografenleiterinnen Sabine Robbach und Ingeborg Schumann für ihr Wirken.

Als Mitgliedsverein des Deutschen Stenografenvereins besteht eine Verbindung zum Bezirk Südhessen im Hessischen Stenografenverband. Mit dem Erwerb von weiteren acht elektronischen Schreibmaschinen hat der Stenografenverein einen wichtigen Schritt in die Zukunft unternommen. Damit ist es möglich, die Aus- und Fortbildung im Maschinenschreiben noch praxisgerechter durchzuführen. Eleonore Ritter, Unterrichtsobmann des Vereins in Kurzschrift und im Maschinenschreiben, zeigte sich mit den Leistungen der Mitglieder zufrieden. Die letzten zwölf Monate haben den Mitgliedern im 13. Bundesjugendschreiben Gelegenheit, sehr gute und gute Leistungen zu erbringen.

Einem positiven Bericht gab auch Kassensprecher Heinz Wick. Die Kassensprecher Kurt Vogt und Wilhelm Werkmann beschleunigten dem Kassensprecher die bildliche und einwandfreie Kassen- und Buchführung.

„Närrische Weiber“ laden ein

Die „närrischen Weiber“ aus Erzhauzen sind seit Jahren bei Kennern der Fastnachtsszene ein Begriff. Wer schon einmal bei ihnen zu Gast war, weiß, daß dann immer etwas los ist. So soll es auch am Donnerstag wieder sein, wenn die „närrischen Weiber“ zur Weiberfastnacht ins Sportheim Erzhauzen einladen.

Die Kapelle „Sound 77“ wird für den musikalischen Rahmen sorgen, um 20 Uhr geht's los, und wie die Veranstalter in ihrer Ankündigung mitteilen, verpaßt jeder etwas, der nicht dabei ist.



Der Ball am Hof des Prinzen der KGE am Samstagabend im Eigenheim wurde zu einer glanzvollen Angelegenheit. Nicht nur die zahlreich Besucher hatten sich in puncto Kostüm auf dieses gesellschaftliche Ereignis eingestellt, sondern auch die Tollitäten vergangener Jahre gaben Prinz Bernhard I. und ihrer Lieblichkeit Anne I. die Ehre ihres Besuches. So sah man sehr viele „gekrönte“ Häupter aus 50 Jahren KGE-Geschichte, die einst das nährische Szepter in Egelsbach geschwungen hatten. Darunter waren doch etliche besagte Gesichter, die auch heute noch dem Karneval ergeben sind und aktiv auf der Narrenbühne stehen, wie auch unser Foto zeigt.

Ein Friedhof für den Datenschutz?

In ihrer Ablehnung der für den Mai dieses Jahres geplanten Volkszählung sehen sich die Grünen durch eine Aukerung des stellvertretenden Zählungsleiters in Egelsbach, Walter Huthmann, bestätigt. Huthmann hatte gegenüber einer Regionalzeitung erklärt: „Der Datenschutz spielt eine fast zu große Rolle.“

Dieses Statement eines mit Aufgaben der Volkszählung betrauten Mitglieds der Gemeindeverwaltung mache nach Ansicht der Grünen hinreichend deutlich, daß es — zumindest in Egelsbachs „Zählerkreisen“ — an der erforderlichen Sensibilität gegenüber den Persönlichkeits- und Datenschutzrechten der Bürger mangele, schreiben die Grünen in einer Pressemitteilung. Offensichtlich werde hier Datenschutz nicht als einzig mögliche wirksame Absicherung des immerhin vom Bundesverfassungsgericht bejahten Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung, sondern als lästige Bürde der mit der Zählung betrauten Verwaltung verstanden. Die Grünen hoffen, daß sich diese sorglose Verkennerung der Rechtslage nicht auf den Umgang mit den erfaßten Daten auswirken werde, befürchten allerdings das Gegenteil.

Diese Befürchtungen würden noch durch die Tatsache gestärkt, heißt es, daß die Egelsbacher Erhebungsstelle in einem Raum der Gemeindeverwaltung eingerichtet werde und Gemeindefunktionäre mit Aufgaben der Volkszählung betraut werden sollen. Ob angesichts einer derartig engen räumlichen und personellen Verflechtung von allgemeiner Verwaltung und Erhebungsstelle ein wie gleichfalls vom Bundesverfassungsgericht gefordert wirksames Abschotten der erhobenen Daten vor der Verwaltung möglich sei, bezweifeln Egelsbachs Grüne. Sie erwägen deshalb auch, die strikte räumliche und personelle Trennung beider Bereiche zu beantragen. Auf jeden Fall wollen die Grünen aber die Egelsbacher Bürger vor den Risiken der geplanten Volkszählung mittels eines Flugblattes und einer Veranstaltung grüндlich informieren. Das Motto der Grünen zur Volkszählung: „Zehn Minuten, die sie leicht bereuen könnten!“

Vorlesestunde

Regina Bachmann, Bücherleiterin der Gemeindebibliothek Egelsbach, wird am Donnerstag, dem 26. Februar, um 15.00 Uhr, in den Räumen der Bücherei eine Vorlesestunde für Kinder der Altersgruppe von vier bis acht Jahren halten. Vorgesehen wird das Buch des Autors Heinrich Hannover „Der Mond im Zirkuszelt“.

Sirenenprobetrieb

Am Mittwoch, dem 25. Februar, findet im Bundesgebiet wieder eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt. Der Probetrieb dient der technischen Überprüfung der Anlagen und der Information der Bevölkerung über die Bedeutung der einzelnen Signale.

Es werden bundesweit folgende Signale ausgestellt:
10.05 Uhr — Dauerton von einer Minute Dauer (Bedeutung: Beendigung der Gefahr nach Luft- bzw. ABC-Alarm = Entwarnung).
10.10 Uhr — Heulton von einer Minute Dauer (Bedeutung im Frieden: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchgang achten; Bedeutung im Verteidigungsfall: Alarm bei Luftangriffen = Luftalarm).

10.13 Uhr — Dauerton von einer Minute Dauer (Bedeutung: Beendigung der Gefahr nach Luft- bzw. ABC-Alarm = Entwarnung).
Als viertes Signal kann um 10.17 Uhr nochmals das Signal „Entwarnung“ ertönen.

Neue Beleuchtung

Die Egelsbacher Rollschuhbahn wird eine neue Beleuchtung erhalten. Der Gemeindevorstand hat jetzt den Auftrag in Höhe von 17.000 Mark einer Egelsbacher Firma erteilt. Die neue Anlage wird durch neue Leuchten wesentlich energesparsamer arbeiten als die selbigerige.

Geschenk der Stadtwerke

Die Stadtwerke Langen GmbH, deren Mitgesellschafter die Gemeinde Egelsbach ist, hat jetzt an der K 168 Wolfsgartenstraße eine Buswartehalle errichten lassen und auch die Umgebung mit Verbundpflaster hergerichtet. Außerdem erhielt die Wartehalle eine Beleuchtung. Dafür haben die Stadtwerke rund 11.000 Mark ausgegeben und die Wartehalle der Gemeinde geschenkt.

Hauptversammlung der Rollsportler

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 13. März um 20.00 Uhr im Clubhaus an der Heidelberger Straße lädt der Abteilungsleiter der Egelsbacher Rollsportler herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Rechenschaftsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie der beiden Kassensprecher.

Hauptthema des Abends dürften jedoch die Vorstandswahlen sein, welche in diesem Jahr wieder anstehen. Sollten noch Anträge zur Jahreshauptversammlung gestellt werden, so wird gebeten, diese rechtzeitig einzureichen.

Ermutigt durch die sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr und einem Anstieg der Aktiven auf 31 beginnt die Abteilung das Jahr 1987 mit Optimismus und Zuversicht. In diesem Sinne hofft der Vorstand auf einen regen Besuch der Jahreshauptversammlung, vor allem im Interesse der jugendlichen Aktiven.

Kerbeburschen 88

Das erste Treffen der Kerbeburschen '88 findet am 6. März um 20 Uhr in der Heinstub (Bismarckstraße) statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Marie Haiduga

geb. Kilos
* 28. 2. 1900 † 20. 2. 1987

Ist am 20. Februar 1987 nach langem Leiden friedlich eingeschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen
Kurt Spörl und Frau Edith, geb. Halduga
Gerd Gerhardt und Frau Elisabeth, geb. Halduga
Helmut Halduga und Frau Ingeborg, geb. Litz
Hilmut Spörl
Marlies Spörl
Lutz Gerhardt und Frau Elaine
Bernd Gerhardt und Frau Irene
Jürgen Halduga und Frau Dagmar
Birgit Halduga
Ulrich und Urenkel Yvonne, Denise, Verena, Ralf, Valeska und Carolin

Egelsbach, Dietzenbach, Rödermark, Berga/Elster, Schwerin
Im Februar 1987

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 25. Februar 1987, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Verkäufe
Amerik. Digital-Heimorgel, fest neu, 2 man., 13 ped., Nußbaumgeh.
Telefon 069/43 17 96

Wohnungsauflösung
Gasher/Ofen, Waschmaschine, Küchschrank, Möbel billig abzugeben.
Tel. 2 37 41 von 8.00 - 12.00 Uhr

Mietgesuche
Akademiker sucht in bevorzugter Wohnlage Langens 1 1/2-ZW, Küche, Dusche, ab 1. 4. 1987. Zuschr. unter Nr. 1510 an die LZ.

Geschäftliches
Kredite ohne Schufa bis 34.000,-
Haukreditlinie bis 5.000,-
Langzeitkredit bis 70.000,-
vermittelt. Zinssch. nach Absprache.
Telefon 0615125516

J.R. Dach
Neu- u. Umdeckung/Spannarbeiten
Jürgen Rinker
Bauunternehmung mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihren Nachbarn
Erlaubte Kontaktaufnahme unter
Telefon Witzhausen 06150/1910

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Familien-drucksachen
für alle Anlässe
geschmackvoll - schnell
preiswert
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, Langen

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Wir trauern um
Hans Kunze
geb. 26. 8. 1909 gest. 21. 2. 1987
Wir danken ihm für seine große Liebe und unermüdete Fürsorge.
Brunhilde Kunze, geb. Tresemer
Hans-Jörg Kunze und Frau Inge
mit Oliver und Björn
Lorscher Straße 5 · 6070 Langen
Die Trauerfeier findet am: Donnerstag, dem 26. Februar 1987,
um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzeiten - Umbettungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Bestattungen - Traueranzeigen - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmalangelegenheiten - Alle Formalitäten - auch Rentle - Krankenkassen - Versicherungen.
Immer dienstbereit - auf Entlastung und auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.
PIETÄT DAUM
6070 Langen · Fahrgasse 1
Telefon 06103-22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Multiple Sklerose
100.000 brauchen Ihre Hilfe
Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: „Multiple Sklerose“. Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.
Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.
Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2.
Zentrales Spendenkonto: 31 31 Stadtparkasse München (Bl.Z. 700 500 00).

Annahmeschluss für Traueranzeigen
in der Langener Zeitung
montags und donnerstags um 16 Uhr!

Johannes Morgner
Ist am 19. Februar 1987 im 68. Lebensjahr verstorben.
Hans Morgner war bis zum Eintritt in den Ruhestand 28 Jahre in der Schless-Nassovia tätig.
Er gehörte seit 1975 dem Betriebsrat an und war ab 1979 3 Jahre lang Betriebsratsvorsitzender.
Seine menschlichen Qualitäten machten ihn zu einem allseits geschätzten Kollegen.
Dem Verstorbenen werden wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.
Schless AG · Nassovia Betriebsrat
Die Beisetzung findet heute, 24. Februar 1987, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen
Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM -,-90 Trägerlohn.
Vor- und Zuname _____ Ort _____
Straße _____ Hausnummer _____
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (Bank oder Postfachkonto) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.
Datum _____ Unterschrift _____

Du hast gesorgt und hast geschafft, gar manchmal über Deine Kraft; nun ruhest still Dein gutes Herz, die Zeit wird lindern unseren Schmerz.
Für Immer von uns gegangen, wir werden dich sehr vermissen.
Sophie Klein
geb. Ströbel
* 31. 10. 1910 † 23. 2. 1987
Es trauern:
Helmut Klein und Frau Edith
Hermann Fink und Frau Eilriede, geb. Klein
Karl Hoffmann und Frau Dora, geb. Klein
sowie Enkelkinder und Urenkel
Nördl. Ringstr. 84
6070 Langen
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. Februar 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Unser Im Ruhestand lebendes Belegschaftsmitglied
Johannes Morgner
Ist am 19. Februar 1987 im 68. Lebensjahr verstorben.
Hans Morgner war bis zum Eintritt in den Ruhestand 28 Jahre in der Schless-Nassovia tätig.
Er gehörte seit 1975 dem Betriebsrat an und war ab 1979 3 Jahre lang Betriebsratsvorsitzender.
Seine menschlichen Qualitäten machten ihn zu einem allseits geschätzten Kollegen.
Dem Verstorbenen werden wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.
Schless AG · Nassovia Betriebsrat
Die Beisetzung findet heute, 24. Februar 1987, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Langener Zeitung
D 4449 B
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport und Unterhaltung
Heute in der LZ:
100 Jahre Weltgebetstag
Gottesdienste am 6. März
Harmonika-Spielring hat Jubiläum
Ausstellung im Rathaus-Foyer
Deutsch-französisches Treffen
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport
Einzelpreis —,75 DM

Sondermüll nicht mehr zum Bauhof
Quartalsmäßige Abfahren gehen weiter
Der Regierungspräsident als Oberste Dienstbehörde hat den kommunalen Bauhöfen untersagt, weiterhin Sonderabfälle entgegenzunehmen und zu lagern, wenn nicht alle sicherheitstechnischen, baulichen und personellen Voraussetzungen bestehen. Derartige Abfälle sind ordnungsgemäß zu behandeln. Grund des Verbotes sind Sonderabfälle, die in sich brennende, giftige Stoffe wie Schwefelpulver und gar Nitroglycerin beinhalten.
Ein weiterer Grund für die Einschränkung von Sondermüllsammlungen sei die Tatsache, daß die Verarbeitungsanlagen der Hessischen Industriemüllgesellschaft (HIM) bis auf letzte Gramm ausgelastet seien, eine Folge des gestoppten Planfeststellungsverfahrens hinsichtlich einer Erweiterung der Kapazitäten.
Werbung für Sondermüllsammlungen sollte also tunlichst unterbleiben, heißt eine Anweisung vom Regierungspräsidium. Beihalten werde jedoch die quartalsmäßige Abfuhr von Sondermüll der privaten Haushalte mit dem Umweltmobil, versichert der Magistrat.
Eine Trennung von Holz- und Kunststoffabfällen vom übrigen Müll, wie ursprünglich in der Durchführungsverordnung zum Abfallbeseitigungsgesetz vorgesehen, sei derzeit nicht möglich. Sammlung, Transport und Lagerkosten von Holzabfällen seien zu teuer, und für Kunststoffabfälle gebe es derzeit überhaupt keinen Abnehmer.
Ebenfalls Kostenerwägungen seien es, die eine gesonderte Abnahme abgebrannt

Sondermüll nicht mehr zum Bauhof
Quartalsmäßige Abfahren gehen weiter
Der Regierungspräsident als Oberste Dienstbehörde hat den kommunalen Bauhöfen untersagt, weiterhin Sonderabfälle entgegenzunehmen und zu lagern, wenn nicht alle sicherheitstechnischen, baulichen und personellen Voraussetzungen bestehen. Derartige Abfälle sind ordnungsgemäß zu behandeln. Grund des Verbotes sind Sonderabfälle, die in sich brennende, giftige Stoffe wie Schwefelpulver und gar Nitroglycerin beinhalten.
Ein weiterer Grund für die Einschränkung von Sondermüllsammlungen sei die Tatsache, daß die Verarbeitungsanlagen der Hessischen Industriemüllgesellschaft (HIM) bis auf letzte Gramm ausgelastet seien, eine Folge des gestoppten Planfeststellungsverfahrens hinsichtlich einer Erweiterung der Kapazitäten.
Werbung für Sondermüllsammlungen sollte also tunlichst unterbleiben, heißt eine Anweisung vom Regierungspräsidium. Beihalten werde jedoch die quartalsmäßige Abfuhr von Sondermüll der privaten Haushalte mit dem Umweltmobil, versichert der Magistrat.
Eine Trennung von Holz- und Kunststoffabfällen vom übrigen Müll, wie ursprünglich in der Durchführungsverordnung zum Abfallbeseitigungsgesetz vorgesehen, sei derzeit nicht möglich. Sammlung, Transport und Lagerkosten von Holzabfällen seien zu teuer, und für Kunststoffabfälle gebe es derzeit überhaupt keinen Abnehmer.
Ebenfalls Kostenerwägungen seien es, die eine gesonderte Abnahme abgebrannt

Tagesmütter für Kinderbetreuung gesucht
Langener Mütterzentrum will berufstätigen Müttern helfen
Besonders viele Stolpersteine sind für Mütter zu überwinden, die ihre Aufgaben in der Familie mit ihrem Beruf in Einklang bringen wollen. Neben zu wenig familiengerechten Teilzeit- und Arbeitsplätzen und mangelnder Unterstützung durch die Väter bei der Hausarbeit, erweist sich in diesem Zusammenhang die fehlende Kinderbetreuung als ein besonders harter Brocken, wie der Verein Treffpunkt F für Frau und Familie (Mütterzentrum Langen) aufgrund zahlreicher Anfragen von Müttern zu diesem Thema feststellen muß.
Damit mehr Mütter zurück in ihren Beruf können — und die Zahl dieser Frauen wächst, wie auch Untersuchungen der Bundesregierung belegen — beziehungsweise ihre Ausbildung oder ihr Studium abschließen können, will der Langener Mütter-Verein jetzt die bereits gut funktionierende Babysitter-Vermittlung um einen „Tagesmütter-Dienst“ erweitern.
„Mangel herrscht vor allem an Betreuungspersonen in der Zeit von 7 bis 14 Uhr beziehungsweise an stundenweiser Betreuung frühmorgens und in der Mittagszeit“, erklärt Martina Drül, stellvertretende Vereinsvorsitzende und Organisatorin der Babysitter-Vermittlung.
So seien die Öffnungszeiten der Kindergärten bisher in der Regel für berufstätige Mütter alles andere als ideal. Beispielsweise seien in Langen die städtischen Kindergärten lediglich von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für Alleinerziehende, so heißt es im offiziellen Langener Elternmerkblatt, stünden Plätze von 7.30 bis 17 Uhr zur Verfügung.
Vor dem Hintergrund, dass die Verein in Sachen Tagesmütter eng zusammenarbeiten will, zu erfahren, daß dort die Frage nach Betreuungspersonen weit höher sei als das Angebot. Mütter und Großmütter, die gerne die Initiative des Mütterzentrums unterstützen möchten, erfahren näheres unter Telefon 0 61 03/2 79 20.
„Außerdem“, so die Sprecherin des Vereins, Margrit Jansen, „planen wir Informationsveranstaltungen zum Thema „Mütter und Beruf“, um die Verantwortlichen zu längst fälligen Taten anzuregen. Dazu zählen wir übrigens nicht nur die Politiker“,

Voraussichtlich kein zentraler Mehrzweckplatz
Magistrat macht Vorschläge für Veranstaltungsplätze
„Von der Ausweisung eines zentralen Mehrzweckplatzes wird abgesehen“, so der Tenor einer Magistratsvorlage, die zur Beratung in die parlamentarischen Gremien überwiesen wurde. Nach der Überprüfung von zwölf denkbaren Möglichkeiten (Alter Rathaushof, alter SSG-Sportplatz an der Zimmerstraße, Bereich Zimmerstraße Süd, zukünftiges Baugelände Belzborn, Grundstück der evangelischen Kirche Südliche Ringstraße/Leukertsweg, gepannter Parkplatz an der Rechten Wiese, SSG-Sportzentrum Hartplatz, Stadtpark, Grünfläche - Rodenberg - südlich der Stadthalle, Grünfläche südlich des Hallenbades, Schulfläche im Norden und — unter Vorbehalt — der Parkplatz am Schwimmbad) kam der Magistrat nämlich zu der Ansicht, daß sich keiner der untersuchten Standorte ausschließlich als Mehrzweckplatz eigne.
Zugleich stellte der Magistrat aber fest, daß für die verschiedenen Veranstaltungen, die derzeit auf dem Mehrzweckplatz an der Zimmerstraße stattfinden, andere geeignete Flächen in der Stadt zur Verfügung stehen.
In der Magistratsvorlage wird daher angeregt, Fastnachts- und Ostermarkt in den Bereich der Zimmerstraße Süd zu verlegen, das ist der Teil südlich der Südlichen Ringstraße nach den Schulen zu.
Darüberhinaus hat der Magistrat detaillierte Vorschläge für die Magistrate auf die Vorgeschiede der Angelegenheit ein und verweist darauf, daß immer wieder Vorschläge zum Flächennutzungsplan durch den Umkreisverband Frankfurt et al. sei die bisherige Nutzung des alten SSG-Sportplatzes an der Zimmerstraße festgeschrieben worden. Auch Verzögerungen bei der Planung für den Bau des

Schutz und Pflege alter Bäume
Anregungen der Hessischen Landesforstverwaltung
An vielen Orten in der freien Landschaft, aber auch im bewirtschafteten Wald, stehen die Reste von letzten, immer seltener werdenden Baumveteranen — oft viele Jahrhunderte alt. Diese sind neben den allgemeinen Umweltschäden durch zusätzliche Gefahren ausgesetzt, die oft aus Gedankenlosigkeit, Gleichgültigkeit oder Unwissenheit resultieren.
Nach Ansicht der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt muß es daher der Auftrag und die Verpflichtung aller sein, zu einem Verständnis für diese landschaftlichen Baumveteranen zu wecken, und zum anderen durch geeignete Pflegemaßnahmen diese noch bestehenden Restexemplare ein Überleben zu ermöglichen.
Seit 1984 läuft eine Inventur, um alle geschützten oder zu schützenden Bäume zu erfassen. Die Ergebnisse fließen in die Naturschutzrichtlinien der unteren Naturschutzbehörden und in ein Zentralregister bei der Hessischen Landesanstalt für Umwelt.
Kurzfristig sind folgende Maßnahmen zu ergreifen: Eine Zustandserfassung der bereits ausgewiesenen Bäume hinsichtlich ihrer Vitalität, um darauf ablesend die notwendigen Pflegemaßnahmen festzulegen. Bäume, die bisher nicht als Naturdenkmale entsprechend Hess. Naturschutzgesetz ausgewiesen sind, werden auf ihre Eignung als Naturdenkmal überprüft. Insbesondere Baumarten oder Baumarten, die durch ihre eigentümliche Wuchsform bzw. Schönheit bestehen oder einen historischen Hintergrund haben, sind für eine Unterschutzstellung vorzuziehen.
Gezielte Pflege soll die weitere Erhaltung bzw. Regeneration geschädigter Bäume sicherstellen. Dies kann z.B. durch die

DRK verteilt kostenlose EG-Butter
Die kostenlose Butter aus Beständen der europäischen Gemeinschaft hat nun auch Langen erreicht. Nachdem die Arbeiterwohlfahrt bereits mit der Verteilung begonnen hat, wird nun am kommenden Samstag, dem 28. Februar, die Butter auch vom Langener Rote Kreuz verteilt. Die Ausgabe findet in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im DRK-Heim, Zimmerstraße 8, statt.
Wie Elfriede Ludwig von der Sozialarbeit des DRK Langen mitteilte, können sich dann alle Sozialhilfeempfänger und andere Bedürftige Butter abholen. Pro Person gibt es 250 Gramm. Außerdem bietet das Langener Rote Kreuz darum, zur Butterausgabe den Personalausweis mitzubringen.
Narren stürmen das Rathaus
Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, daß am Fastnachtstag um 15.15 Uhr die Langener Narren, voran die LK1, die Langener Rathaus zu stürmen versuchen. Bisher ist das Ansinnen immer geblieben.
Auch in diesem Jahr ist Bürgermeister Hans Krelling nicht gewillt, so mit nichts drittes das Rathaus zu übergeben. Eine städtische Schar von Verteidigern versucht im wahrsten Sinne des Wortes die Angreifer „hinwegzufegen“.
Wer dieses Schauspiel miterleben will, ist für Samstag, den 28. Februar, um 15.11 Uhr recht herzlich eingeladen.

SCHLECKER
ab sofort billiger
Brekies 1kg versch. Sorten, je 4,49
Bebé Creme 150 ml, je 3,99
Born Tragepackung versch. Sorten, je 16,99
Biovital 200 ml, je 20,99
Sullrin Shampoo 200 ml, versch. Sorten, je 2,99
Hoffmanns Airfresh Luftfrischer Gel 1,79
Hoffmanns naturell Wischwasser 500 ml, je 4,49
Sheba Katzennahrung 100 g/Weiß, je -99
8 x 4 Seife versch. Sorten, je -69
Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Bekunis Kräuter Dragees 105 Stück	8,99	Bess Toilettenpapier 249g 8 x 224 Blatt	2,99	Handsan Creme 125 ml	2,99	Dane Parfüm Dsgo Spray versch. Duftnoten, 100 ml, je	3,99	Bekunis Kosmetiktücher 100 Stück	1,99	El'Vital Shampoo versch. Sorten, 250 ml, je	3,99	Hoffmanns naturell Wischwasser 500 ml	4,49	Sheba Katzennahrung 100 g/Weiß, je	-99
Vita buerlechin 1000 ml	23,99	Hipp-Früchte versch. Sorten, 190 g, je	1,29	Handsan-Creme-Seife, flüssig, versch. Sorten, 250 ml, je	3,79	Dane Parfüm Dsgo roll on versch. Duftnoten, 50 ml, je	4,99	Kleonex Hoppies Babyflegeltücher 100 Stück	2,99	El'Vital Spülung versch. Sorten, 200 ml, je	4,79	Hoffmanns naturell Wischwasser 500 ml	4,49	Sheba Katzennahrung 100 g/Weiß, je	-99
Vita buerlechin Dragees 36 Stück	9,99	Biovital Dragees 120 Stück	15,99	Nivea Creme 100g/Weiß, je	4,99	Nivea Duschbad 250 ml	2,99	Kleonex Hoppies Waschlappen 30 Stück	3,29	Drei-Wetter-Taft Haarspray, je versch. Sorten, 120 ml, je	3,79	AlpenMedizinal Kopfwäsche versch. Sorten, 125 ml, je	2,79	8 x 4 Seife versch. Sorten, je	-69
Softlan 4 l	3,99	Softlan 1000 ml	2,79	Kleonex Hoppies Babyflegeltücher 100 Stück	2,99	El'Vital Shampoo versch. Sorten, 250 ml, je	3,99	Handsan-Creme-Seife, flüssig, versch. Sorten, 250 ml, je	3,79	Drei-Wetter-Taft Haarspray, je versch. Sorten, 120 ml, je	3,79	AlpenMedizinal Kopfwäsche versch. Sorten, 125 ml, je	2,79	8 x 4 Seife versch. Sorten, je	-69

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wamer) Auslieferung aller Art Reparaturen

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosens in den neuen Modifarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren Polymoden M. Kell Bahnhstr. 85, 6070 Langen

emze Heizung Sanitär Spenglerlei Wassergasse 13 - 6070 Langen - Tel. (06103) 237 65

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer inb. RUDOLF KUHN Bildhauer und Steinmetzmeister

H. STEITZ GMBH Verputz - Anstrich - Lackierung 6070 Langen, Heinrichstraße 32

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie! Sohm, Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 62161

Pietät SEHRING Inb. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen - Überführung im In- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten

Rainer Schüller Malermeister AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPETIERARBEITEN

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Elektrowerkzeuge kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz AEG UND BOSCH STÜTZPUNKT-HÄNDLER

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten 6070 Langen Neckarstraße 19a - Telefon 061 03 / 221 67

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Meisterbetrieb für Heizungsbau Öl- und Gasheizung Installation Kundendienst Günter Jost

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H. Heinig Fahrgasse 14 - 221 59

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Köhler moden Langen Dreieich-Str. 34 Fußgänger-Zone

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann Voltstraße 6 - 6070 Langen

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergrößerung LVM

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau WERKMANN, JUST U. GÄRTNER

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

LANGEN Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Apothekendienst Fr., 27. 2. Adler-Apotheke, Langener Str. 16, Tel. 8 56 03

Langener Zeitung EGELSbacher Nachrichten HAINER Wochenblatt

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

DREIEICH Ärztlicher Sonntagsdienst 28. 2./1. 3. 1987

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus DRK-Krankentransport

Die neuen STIHL Profisägen Mehr Leistung mehr Sicherheit

Werner Miele Kundendienst Ihr Miele Kundendienst

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shampoonierung?

hfg Angebote kostenlos! Fragen Sie hfg-Teppichbodenreinigung

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt FRIEDRICH HELFMANN

Glaserei Innenausbau W. PFAFF

Gebr. SCHNEIDER Rolllädenfabrik Inb. Kl. Schneider

TRASHOHN Bahnstraße 39 - Langen, Tel. 2 18 80

Hundert Jahre Weltgebetstag der Frauen

„Kommt - freut euch und seid fröhlich! Mit diesem einladenden Satz wird am kommenden Freitag, dem 6. März, der Weltgebetstagsdienst der Frauen beginnen.“

„Kommt - freut euch und seid fröhlich! Mit diesem einladenden Satz wird am kommenden Freitag, dem 6. März, der Weltgebetstagsdienst der Frauen beginnen.“

„Kommt - freut euch und seid fröhlich! Mit diesem einladenden Satz wird am kommenden Freitag, dem 6. März, der Weltgebetstagsdienst der Frauen beginnen.“

Kreppelkaffee bei der Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag veranstaltet der Vorstand der Stadtkirchengemeinde im Gemeindehaus in der Frankfurter Straße ab 15 Uhr für alle Gemeindeglieder und Freunde ein großes Kreppelkaffee mit einem bunten Programm.

Präsidentenankunft

In der am letzten Sonntag, dem 22. Februar 1987, stattgefundenen Gemeindefest der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) wurde die Gemeindefestgesellschaft mit Johannes Rau als Präsident, Hans Fiedler als erster Ratgeber, Peter Schwarz als zweiter Ratgeber und Andreas Rettig als Gemeindefestsekretär von der Gemeinde Langen anerkannt und bestätigt.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Ludwig van Beethoven 9. Symphonie

Wo Beethovens Neunte in der Welt erklingt, sammeln sich die Menschen zu einer Gemeinschaft, die sich von der Erschütterung und aufwühlenden Ausdruckskraft des erhabenen Werks begeistert läßt.

„Kommt - freut euch und seid fröhlich! Mit diesem einladenden Satz wird am kommenden Freitag, dem 6. März, der Weltgebetstagsdienst der Frauen beginnen.“

„Kommt - freut euch und seid fröhlich! Mit diesem einladenden Satz wird am kommenden Freitag, dem 6. März, der Weltgebetstagsdienst der Frauen beginnen.“

Neue Orgel für Liebfrauen

Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat der Pfarrei Liebfrauen beschäftigen sich schon lange gemeinsam mit dem Liturgieausschuß mit der Anschaffung einer neuen Orgel für die Liebfrauenkirche.

Ausflug der Frauenhilfe

Die evangelische Frauenhilfe der Stadtkirchengemeinde Langen plant einen Ganztagsausflug am Sonntag, dem 3. März, wo die Gemeindeglieder aus allen Langener Gemeinden eingeladen werden.

Entsprechend diesem bedeutenden Werk, wird auch das Aufgebot an Mitwirkenden sein: Der Philharmonische Orchesterchor Siegen, das Symphonische Blasorchester Westfalen, die Sopranistin Ruth Ziesch, die Altistin Jutta Winkler, der Tenor Dieter Podszus und der Baß Hans-Joachim Dießel sind auf dem Aufzug zum Gebet anwesend.

Entsprechend diesem bedeutenden Werk, wird auch das Aufgebot an Mitwirkenden sein: Der Philharmonische Orchesterchor Siegen, das Symphonische Blasorchester Westfalen, die Sopranistin Ruth Ziesch, die Altistin Jutta Winkler, der Tenor Dieter Podszus und der Baß Hans-Joachim Dießel sind auf dem Aufzug zum Gebet anwesend.

Entsprechend diesem bedeutenden Werk, wird auch das Aufgebot an Mitwirkenden sein: Der Philharmonische Orchesterchor Siegen, das Symphonische Blasorchester Westfalen, die Sopranistin Ruth Ziesch, die Altistin Jutta Winkler, der Tenor Dieter Podszus und der Baß Hans-Joachim Dießel sind auf dem Aufzug zum Gebet anwesend.

Entsprechend diesem bedeutenden Werk, wird auch das Aufgebot an Mitwirkenden sein: Der Philharmonische Orchesterchor Siegen, das Symphonische Blasorchester Westfalen, die Sopranistin Ruth Ziesch, die Altistin Jutta Winkler, der Tenor Dieter Podszus und der Baß Hans-Joachim Dießel sind auf dem Aufzug zum Gebet anwesend.

Rüchliche Nachrichten Sonntag, 1. März 1987 (Estonih) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

STADTKIRCHENGEMEINDE LANGEN

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

STADTKIRCHENGEMEINDE LANGEN

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

STADTKIRCHENGEMEINDE LANGEN

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

STADTKIRCHENGEMEINDE LANGEN

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

STADTKIRCHENGEMEINDE LANGEN

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

STADTKIRCHENGEMEINDE LANGEN

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

Busse bis 25 + 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

STADTKIRCHENGEMEINDE LANGEN

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

BHW DISPO 2000. Hochprozentig und flexibel. 4% Guthabenzinsen können Sie bei BHW DISPO 2000 erhalten. Und wenn Sie mal an Ihr Guthaben ran wollen, ist auch das kein Problem. Aber das sind noch längst nicht alle Vorteile. Fragen Sie mal Ihren BHW-Berater.

Die meisten Menschen essen falsch

Würden sich alle Menschen hierzulande an die Richtlinien der modernen Ernährungslehre halten, dann wären ständige Mahnungen in den Fachzeitschriften der Ärzte nicht notwendig. Dank statistischer Erhebungen, Berechnungen mit Computern, dem Studium der Verbrauchertrends und Befragungen kann man leicht feststellen, wie und was die Menschen essen. Die Resultate sind eindeutig: Die meisten ernähren sich nicht richtig.

Das gilt in erster Linie für Senioren. Jenseits des vierzigsten Lebensjahres können im Stoffwechsel die abbauenden Prozesse leichter überwiegen. Bekanntlich muß ja der Stoffwechsel, das Verarbeiten der Nahrung, ununterbrochen im Organismus neue Körpersubstanz bilden. Das sind

die aufbauenden Prozesse, die allein den Fortbestand des Lebens sichern. Jeden Tag muß zum Beispiel eine Eiweißmenge von mehr als einhundert Gramm neu gebildet werden. Diesen aufbauenden (anabolischen) Prozessen stehen die Abbauvorgänge gegenüber. Jeden Tag wird Körpersubstanz zerstört, die zumindest teilweise wieder ersetzt werden muß.

Altern ist demnach in erster Linie eine Verschiebung zwischen den aufbauenden und abbauenden Prozessen. Hier spielt die tägliche Kost die wichtigste Rolle, denn der Körper muß ununterbrochen alles bekommen, was er zum Aufbau benötigt. Leider versagt hier der menschliche Instinkt. Der Appetit richtet sich sehr oft auf Nahrungsmittel, die wenig wertvoll sind, keinen Nutzen bringen. Dazu gehören die „leeren Energieträger“, die zwar Energie liefern können, aber keinerlei aufbauende Substanzen enthalten. Hierher gehören alle Süßwaren, Fette, und vor allem auch der Alkohol. Die Empfehlung der Ernährungsgesellschaften lautet daher: immer jenen Nahrungsmitteln den Vorzug zu geben, die genügend Nährstoffe – die den Aufbau fördern! – enthalten. Dazu gehören:

1. Kohlenhydrate: Brot, Kartoffeln, Gemüse und Reis.
2. Eiweiß: Fleisch, Fisch, täglich etwas Milch und mageres Milchprodukt.
3. Fette: Sonnenblumen- oder Maiskeimöl.
4. Vitamine und Mineralstoffe: reichlich Obst, Gemüse und – wegen des hohen Mineralstoffgehaltes – abermals Fleisch und Fisch.

Die falschen Ernährungsgewohnheiten aber bevorzugen Nahrungsmittel, die einen hohen Fettgehalt besitzen und solche mit einem hohen Zuckergehalt. Heutzutage konsumieren die Menschen pro Jahr mehr als vierzig Kilogramm Zucker, teils in Form von Süßwaren aller Art, teils durch die beliebten Erfrischungstränke, die häufig zehnprozentige Zuckerkonzentrationen sind.

Zur richtigen Ernährung im Alter aber gehört auch eine Zubereitung der täglichen Speisen, die appetitanregend sein soll. Heutzutage weiß man, daß es sehr vorteilhaft ist, wenn man die Speisen richtig würzt, sie damit durch schmackhaft macht. Auf diese Weise kommt es zu einer ausreichenden Produktion von Verdauungssäften.

Dr. med. Hans Fraunberger

Hausarzt

schon den aufbauenden und abbauenden Prozessen. Hier spielt die tägliche Kost die wichtigste Rolle, denn der Körper muß ununterbrochen alles bekommen, was er zum Aufbau benötigt. Leider versagt hier der menschliche Instinkt. Der Appetit richtet sich sehr oft auf Nahrungsmittel, die wenig wertvoll sind, keinen Nutzen bringen. Dazu gehören die „leeren Energieträger“, die zwar Energie liefern können, aber keinerlei aufbauende Substanzen enthalten. Hierher gehören alle Süßwaren, Fette, und vor allem auch der Alkohol. Die Empfehlung der Ernährungsgesellschaften lautet daher: immer jenen Nahrungsmitteln den Vorzug zu geben, die genügend Nährstoffe – die den Aufbau fördern! – enthalten. Dazu gehören:

1. Kohlenhydrate: Brot, Kartoffeln, Gemüse und Reis.
2. Eiweiß: Fleisch, Fisch, täglich etwas Milch und mageres Milchprodukt.
3. Fette: Sonnenblumen- oder Maiskeimöl.
4. Vitamine und Mineralstoffe: reichlich Obst, Gemüse und – wegen des hohen Mineralstoffgehaltes – abermals Fleisch und Fisch.

Die falschen Ernährungsgewohnheiten aber bevorzugen Nahrungsmittel, die einen hohen Fettgehalt besitzen und solche mit einem hohen Zuckergehalt. Heutzutage konsumieren die Menschen pro Jahr mehr als vierzig Kilogramm Zucker, teils in Form von Süßwaren aller Art, teils durch die beliebten Erfrischungstränke, die häufig zehnprozentige Zuckerkonzentrationen sind.

Zur richtigen Ernährung im Alter aber gehört auch eine Zubereitung der täglichen Speisen, die appetitanregend sein soll. Heutzutage weiß man, daß es sehr vorteilhaft ist, wenn man die Speisen richtig würzt, sie damit durch schmackhaft macht. Auf diese Weise kommt es zu einer ausreichenden Produktion von Verdauungssäften.

Dr. med. Hans Fraunberger

Stern-Taler

Geschäfte mit dem Himmel macht ein „Internationales Stern-Register“ in Toronto. Die cleveren Geschäftsleute haben herausgefunden, daß die 250 000 bekannten Sterne zwar nach Nummern, nicht aber namentlich erfährt sind. In US-Zeitschriften wird das Institut damit, daß es Namen von Sternen vergibt. Gebühr: 130 Dollar. Das Geld liegt also nicht nur auf der Straße, sondern auch in den Sternen!

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

**Das geeignete Café
für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERASSE CAFE
Im Singes 20, 6070 Langen
Telefon 06103/22321**

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, guter Vater, Schwager, Onkel und Cousin

Franz Lohwasser

geb. 31. 1. 1916 gest. 26. 2. 1987

In stiller Trauer:
Marie Lohwasser
Reinhard Lohwasser und Petra Bannert
sowie alle Angehörigen

Südliche Ringstr. 135
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 3. März 1987, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die Kranz- und Blumenspenden und die freundlichen, tröstenden Worte zum Abschied von unserer lieben

Mathilde Klingler

sagen wir unseren Dank.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskens.

Karl Döring
Familien Klingler und Hoffmann

Langen,
im Februar 1987

Die Geldspenden haben wir der Krebshilfe zugewiesen.

**Annahmeschluß für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
montags und donnerstags
um 16 Uhr!**

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns
in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Büßelsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lühnerplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

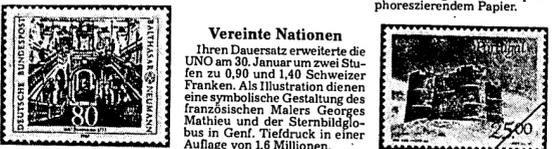


Blühende Pflanzen

Aus dem Atelier des Fotografen A. Lammer

freier Mitarbeiter der Fotografie zu. Während der folgenden Zeit belegte er Kurse an der Londoner Reimann-Schule. Mit Kriegsbeginn meldete er sich zur Royal Air Force, die 1941 dem Staatenlosen die Einbürgerung vermittelte. In den sich anschließenden Jahrzehnten wirkte der heute 77-jährige als angesehener Fotograf. Zu seinen Ehren finden Ausstellungen statt wie im Dezember 1986 durch das Royal College of Art. Aus seinem Atelier stammen auch jene Pflanzenstudien, mit denen Großbritanni

1909 in Österreich geboren, studierte Alfred Lammer nach der Schulzeit an der Münchner Universität Wirtschaftswissenschaften. Als Angestellter des elterlichen Reisebüros traf er 1934 in England ein. Beim sogenannten „Anschluß“ weigerte er sich, die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen. Lammer wechselte den Beruf und wandte sich als



Vereinte Nationen
Ihre Dauersatz erweiterte die UNO am 30. Januar um zwei Staaten zu 0,90 und 1,40 Schweizer Franken. Als Illustration dienen eine symbolische Gestaltung des französischen Malers Georges Mathieu und der Sternbildglobus in Genf, Tiedruck in einer Auflage von 1,6 Millionen.



Historische Burgen
Portugiesische Kastelle bilden zwei Werte zu je 25 Escudos als dritte Fortsetzung einer Serie ab. Sie führen nach Evora mit seiner aus der Westgotenzeit stammenden Festung, die später einem Ritterorden gehörte. Außerdem wird der aus rotbraunem Sandstein gefügten maurischen Burg namens Silves; sie geht auf die Herrschaft der Omajjaden um 1028 zurück.



Australientag 1987
Zum 10. Mal beging der Fünfte Kontinent seinen Nationalfeiertag am 26. Januar als Australia Day. Die Sondermarke veranschaulicht das Herzstück eines integrierten Schaltkreises und symbolisiert die Entwicklung der Wirtschaft. 36 Cents Lithografie vom 23. Januar.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Ich glaube, daß wenn der Tod unsere Augen schließt, wir in altem Licht stehen, von dem das Sonnenlicht nur der Abglanz ist.
Arthur Schopenhauer

Es ist uns ein Trost, Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn zu haben, welche uns in der schweren Stunde des Abschieds von melner herzhaften, liebevollen Frau, guten Mutter, Schwiegermutter, unserer besten Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Karoline Neubecker

geb. Naus

treu zur Seite standen und ihr in so reichem Maße ihre Zuneigung und Wertschätzung in Wort, Schrift, Kranz, Geld- und Blumenspenden entgegenbrachten, hierfür unseren tiefempfunden Dank.

Unser besonderer Dank Herrn Pfarrer Schmidt für die trostreichen Worte, Herrn Dr. W. Lerch für die jahrelange Betreuung, den Bediensteten der Stadthalterverwaltung Langen und den Helfern vom Roten Kreuz für die geleistete Hilfe, den Schul-, Alterskollegen und -kollegen von Sprendlingen und Langen sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

6072 Dreieich-Sprendlingen Neuhofstr. 3
Wilhelm Neubecker
Günter Ludwig und Frau Monika, geb. Neubecker
Enkel Michael und Steffen

Nichts vom Vergänglichen, wie's auch geschah I uns zu vereiligen sind wir ja da.
Goethe

Willi Hahn

geb. 10. 7. 1921 gest. 24. 2. 1987

Es trauern um ihn:
Grete Hahn
und Angehörige

Annastraße 9
6070 Langen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kinoprogramme Langen ab 26. 2. 87
HOLLYWOOD
20.00, Sa/Son/Fei auch 15.00, 17.30
CROCODILE DUNDEE
4. Woche
Se 22.30 CROCODILE DUNDEE
FANTASIA
20.30, Sa/Son/Fei auch 15.00, 18.00
FLEISCH + BLUT
Se 23.00 FLEISCH + BLUT
NEUES UT
Do 20.00 DREI MÄNNER UND EIN BABY
Fr 22.30 STOP MARIUS SERIE
Sa 20.00 RAIN - LET THE SUN SHINE IN
Fr 22.30 TON IN TON
Se 19.00 ASTERIX DER GALLIER
ASTERIX UND KLEOPATRA
ASTERIX ERKROGT FROM
Se 20.00 KINO
Se 22.30 DER STADTROTHERNER
PURPLE HEART OF HAINO
Se 19.00 ASTERIX DER GALLIER
ASTERIX UND KLEOPATRA
ASTERIX ERKROGT FROM
So 20.00 DREI MÄNNER UND EIN BABY
Do 22.30 WEIN DER WADE
Mo 20.00 STRANIERER TRÄN PARADISE
DOWRY BY LAW
Di 18.00 MICH SCHWARZ-WEISS FIMBALL
TOTE TRAGEN HEIßE KAROS
MOLLYWOOD GUT TALKS + HARD DAYS
UND UND OLIVE BRNO LIVE
Mo 20.00 WEIN DER WADE

Griechische Folklore-Nächte
(nahezu so gut wie ein Urlaub im gastfreundlichen Griechenland)
Freitag (27. Februar 1987) und Sonntag (1. März 1987)
An diesen Tagen präsentieren wir Ihnen ab 20.00 Uhr die durch Schallplatte, Funk und Fernsehen bekannte Folklore-Gruppe „Orfeo Greko“!
Zwar können wir Ihnen das griechische Meer, die würzige-frische Luft, die kerngesunde Atmosphäre, die strahlendhelle Sonne Griechenlands nicht direkt vermitteln, doch dafür erhalten Sie hier bei uns Tag für Tag und stets frisch zubereitet 120 Variationen original griechischer Küche sowie erlesene sonnengereifte Weine, wie den vier Jahre in Eichenholzfässern gelagerten trockenen Naos und den Cava!
Wählen Sie für Ihre Tischbestellung die Nr. 06103-51115.
RESTAURANT ODYSSEUS
6070 Langen · Gartenstraße 5
(Wenn es um gemütliche Stunden in anspruchsvoller Atmosphäre geht!)

**HERINGSESSEN
AM ASCHERMITTWOCH
im Clubhaus
des 1. FC Langen**

Plattensee / Ungarn
Ferienhäuser und Ferienapartments,
Kettmar, Rahnstraße 14, 6012
Dittbrunn, Telefon 069 / 6 09 87 66
Langener Zeitung
061 03 / 2 10 11

Umzüge selber machen
Leihwagen
Langen
Tel. (06103) 8 33 88

Qualitätsarbeit ist Ihren Preis wert.
Der Profi für Ihre Renovierung.
schnell - sauber - fachgerecht - preiswert und zuverlässig
ARNOLD
Tel. 06103 / 8 82 80

Marken-Markisen

Auf geht's, denn der Preis entscheidet!
Einzelanfertigungen in allen Größen.
• Gestell natur eloxiert
• 6 Tuchvarianten (un/gedruckt)
• Kurbel- oder Elektroantrieb
• Besuchen Sie unsere Ausstellung von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet.
AGS
Allgemeine Gerüst-Service GmbH
Ohmstr. 8, 6070 Langen,
Telefon 06103/72771

Wer jetzt kauft, fährt bestens.
3,9%
effektiver Jahreszins der PEUGEOT Partnerbank, der P.A. Creditbank, für alle Neuwagen. Mindestanzahlung 20%. Maximaler Leihzeit 36 Monate.
PEUGEOT 309
DREIWÄGIGER DIESELKOMBI
Mehr über diese supergünstigen Finanzierungsbedingungen und Ihren neuen PEUGEOT 309 oder eines der anderen attraktiven PEUGEOT-Modelle erfahren Sie bei uns.
PEUGEOT 309
DREIWÄGIGER DIESELKOMBI
Vorführgwagen jetzt supergünstig
Peugeot 309 GR
Peugeot 309 GR Diesel
Peugeot 505 GTI
Autohaus KARL SCHAUM
6072 Dreieich-Götzenheim
Langener Str. 48 und Ringw. 22a
Telefon 06103/82880
PEUGEOT TALBOT VERTRAGSPARTNER

Die Superkur
für Badewannen, ohne Ausbau des alten Wannen!
REPARAD-VERETUNG G. Eichelberger
Phönixstraße 12
6113 Bad Nauheim
Langener Str. 48 und Ringw. 22a
ab 17.30 Uhr auch Firm. 47 37 96
Badewannenreparatur

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung - Fern - Ausland - Büro
Umzüge
RÖDERMARK (06074) 73 49
DIEBURG (06071) 3 69 77
WAGNER

Design und Qualität für höchste Ansprüche.
ROLF BENZ
collection international
Überdachten Wintergärten in Holz und Alu Pergolen
Rustikale Holzgeländer - Zäune
Fenster und exklusive Haustüren
Fordern Sie unverbindl. Angebot von
KARL MACKER
Beethovenplatz 5 - 6450 Hanau
Tel. 06181 / 8 22 92

Spenden für das MGW - freie Fahrt für Mutters Kur
Viele Mütter blicken sehnsüchtig ihrem Nachbarn hinterher, der bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr Urlaub macht. Dabei brauchen die meisten Mütter dringender Erholung als viele andere. Doch die Hindernisse beginnen schon bei der finanziellen Situation. So wird die Erholung auf das nächste Jahr verschoben. Daraus entwickeln sich eine Vielzahl von Folgeschäden. Das MGW hilft, durch Zuschüsse finanzielle Engpässe zu überbrücken und den Weg zu einer dringend erforderlichen Kur zu ebnen. Die ärztliche Aufsicht in unseren Häusern kontrolliert die körperliche und seelische Regeneration der Mütter. Hier können sie entspannen - vom ersten bis zum letzten Tag.
Müttergenesungswerk
Die Mütter gehen uns alle an
Spendenkonto:
8504 Stein bei Nürnberg
Postcheck Nürnberg (BLZ 76010085) Kto.-Nr. 8000
Dresdner-Bank Nürnberg (BLZ 7608004) Kto.-Nr. 123-8000

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEINSTITUT HESSEN
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Sauer
Balkongeländer - Pergolen und Haustür-Vordächer
direkt vom Hersteller
Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum:
Philipp Sauer GmbH
Im Gieß 12
(am Orteingang, 1. Str. rechte)
9752 Laufach bei Aschaffenburg
Telefon 0 60 53 / 4 8 7

Mit APECO fotokopieren
z. B. mit der tragbaren ABC 230, einem der kleinsten Tischkopierer der Welt. In Schwarz, Rot oder Blau. Auf Normalpapier aus der Kassette. Vorkauf bis 99. 10 Kopien/Min. in bestechender Qualität.
Zum Top-Leasing-Preis von DM 66,-/monatlich
zustügl. MwSt. inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 5000 Kopien
Rufen Sie uns an - wir kommen zu Ihnen.
APECO
GmbH, Koberstädter Straße 3
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

31.3. ist Wüstenrot-Tag!
Noch vor dem 31. 3. mit Bausparen beginnen und Zeit gewinnen. Mit dem Wüstenrot-Rendite-Programm - freie Hand zu jeder Zeit.
Sprechen Sie jetzt mit mir...
Wüstenrot Rendite-Programm
Neue Flexibilität

Kurt Rechthien
Nordendstraße 9
6070 Langen
Tel. 06103/23943
wüstenrot
Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

video
06151 / 3 38 98
Fernfermehar, Videorecorder und Videocameras erwerben Sie günstig durch
LEASING
Nur fabrikneue Markengeräte, 30 feste wie niedrige Monatsraten, Eigentumsübergang o. Zuteilung, keine Reparaturkosten.
DARMSTADT, RHEINSTRASSE 40/42

Da kommt jeder ins Staunen!
40
Muster-Küchen zum Ausschauen
Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unser Service, Planung und Einbau nach Maß!
KÜCHNEN WEISS
Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Westfalia-Eichmann
Präzision auf Rädern
Wohnmobil-Einbauten
Anhängerverkupplung
Pannenhilfen
Sehen - Staunen - Vergleichen
Westfalia-Eichmann
Anhänger- u. Camping-Spezialist.
Oberstraße 13, 6 Flur, Tel. 41 90 40
Lehnhäger, Camping-Anschlüsse, Werkstatt, Zelt-, Tisch- u. Gas-Anschlüsse, u. Sa. gef. m.
Gebr. VW-Camping-Busse, Diesel und Benzinler, Top-Zustand
Merkequalität zum Superpreis, Aufbau 1,4 / 1,1 m, 558.
Anhängerverkupplung mit Einbau ca. 2 Stunden
Sie können darauf warten!
Z.B. VW Golf 399., Mercedes 123 ab 9/81 679., Opel Mantra, Acura 8 427, DM

STELLENANGEBOTE

Die Stadt LANGEN
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihre Werkstätten einen Jüngeren
Schreinerin/Schreiner
mit abgeschlossener Berufsausbildung.
Erfahrungen im Bereich der Maschinenarbeit sowie Führerschein Klasse III sind erwünscht. Außerdem wird die Mitarbeit bei anderen städt. Aufgaben erwartet.
Die Einstellung erfolgt nach Lohngruppe II HLT, es besteht jedoch die Möglichkeit der Höhergruppierung nach entsprechender Einarbeitungszeit und Bewährung nach Lohngruppe I HLT.
Es werden die im öffentlichen Dienst üblichen tariflich abgesicherten Sozialleistungen gewährt (13. Monatslohn, Urlaubsgeld, Essensgeldzuschuss).
Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Tätigkeitsnachweise) sind zu richten bis 23. März 1987 an den
MAGISTRAT DER STADT LANGEN
- Personalabteilung -
Südliche Ringstraße 80 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 203 - 115 oder 203 - 232

Vereinsleben

LKG Stadtheide, Clubraum

Roll- und Eissportclub Langen e.V.

Einladung

zu dem Freitag, dem 13. März 1987 um 20.00 Uhr stattfindenden Jahreshauptversammlung in der Brunnstraße des Restaurants „Zum Haferkasten“, Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 13.

Tagesordnung:

- Jahresbericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Nauwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Neuwahl des Altestenrates
- Beschlußfassung der Anträge
- Anfragen/Mitteilungen

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen eine Woche vor dem Termin schriftlich bei der Geschäftsstelle des Vereins, Langen, im Singes 6, eingereicht werden.

Alle Mitglieder und Freunde des Rollsports werden gebeten, an der Hauptversammlung teilzunehmen.

Langen, im Februar 1987

DER VORSTAND

Verschiedenes

Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strichen, Schnitt und Frisur gesucht.

Coffeur Czeczna, Langen, Weilstreße 12, Tel. 0 81 03 / 2 21 34

CERVIA Ital. Ador. FeWo's zu verm. Prospekt, 1.03/33/57 G3/g1.

Unterricht

Achtung Eltern! Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 alle Fächer — vor allem jedoch Förderstufe.

Langen, im Februar 1987

Verkäufe

Amerik. Digital-Helmorgel, fast neu, 2 man., 13 ped., Nußbaumgeh.

Telefon 069 / 43 17 96

Fernsehgerät defekt? Radio-Ochsenr. Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Angebotskatalog

Kauf/Leasing/Service

Katal. GmbH, 0 61 51 / 2 42 72

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Redeo-Ochsenr. Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Kaufgesuche

auch Zahngold, Silber etc. 800er in Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN Personalauswahl mitbringen

GOLDKAUF

auch Zahngold, Silber etc. 800er in Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN Personalauswahl mitbringen

Mietgesuche

Suche in Langen oder Egelsbach dringend Dreizehner-Wohnung.

Telefon 0 61 50 / 8 29 52 ab 19.00 Uhr

Suchen 2 1/2 - 3-Zimmer-Wohnung Raum Langen/Dreieich. Miete ca. DM 600,-

Telefon 0 61 03 / 2 62 34

Familien-drucksachen für alle Anlässe geschmackvoll - schnell preiswert

Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter-Straße 26, Langen

AUTOVERLEIH Grabner

- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Vorsch. Umzugswagen
- Erstwagen bei Unfall

SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

LBS Bausparkasse der Sparkassen

Wenn's draußen ungemütlich ist, macht sich Modernisieren bezahlt.

Wenn Ihnen im Winter klar wird, was Sie im Sommer alles erneuern müssen, dann finden Sie die passende Finanzierung bei mir.

Rufen Sie gleich an. Oder kommen Sie vorbei. Damit die Wärme unter Dach und Fach bleibt.

Robert Eulich
Beratungsbüro Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Ihr Langener Taxifur

TEL. **15 15** TAG UND NACHT

FAHRSCHULE AM LUTHERPLATZ

Inh. Harald Obert

Schnee und Eis sind weg, Motorradfahren macht wieder Spaß.

Anmeldung und Unterricht Di. und Do. ab 17.00 Uhr

Ihr Taxifur in Langen

7 7 7 TAG UND NACHT
Taxizentrale Langen

FAHRRÄDER Teile u. Zubehör

SCHNEIDER Dorotheenstr. 8 - 10

Unterricht

Achtung Eltern! Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 alle Fächer — vor allem jedoch Förderstufe.

Langen, im Februar 1987

Verkäufe

Amerik. Digital-Helmorgel, fast neu, 2 man., 13 ped., Nußbaumgeh.

Telefon 069 / 43 17 96

Fernsehgerät defekt? Radio-Ochsenr. Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Angebotskatalog

Kauf/Leasing/Service

Katal. GmbH, 0 61 51 / 2 42 72

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Redeo-Ochsenr. Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Kaufgesuche

auch Zahngold, Silber etc. 800er in Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN Personalauswahl mitbringen

GOLDKAUF

auch Zahngold, Silber etc. 800er in Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN Personalauswahl mitbringen

Mietgesuche

Suche in Langen oder Egelsbach dringend Dreizehner-Wohnung.

Telefon 0 61 50 / 8 29 52 ab 19.00 Uhr

Suchen 2 1/2 - 3-Zimmer-Wohnung Raum Langen/Dreieich. Miete ca. DM 600,-

Telefon 0 61 03 / 2 62 34

Familien-drucksachen für alle Anlässe geschmackvoll - schnell preiswert

Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter-Straße 26, Langen

LBS Bausparkasse der Sparkassen

Wenn's draußen ungemütlich ist, macht sich Modernisieren bezahlt.

Wenn Ihnen im Winter klar wird, was Sie im Sommer alles erneuern müssen, dann finden Sie die passende Finanzierung bei mir.

Rufen Sie gleich an. Oder kommen Sie vorbei. Damit die Wärme unter Dach und Fach bleibt.

Robert Eulich
Beratungsbüro Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Kredite ohne Schufa bis 34.000,-

Hauptkredit bis 9.000,-, Langzeitkredit bis 70.000,-, variabel; ZV GmbH, Telefon 0 61 51 / 2 42 72

FAHRSCHULE AM LUTHERPLATZ

Inh. Harald Obert

Schnee und Eis sind weg, Motorradfahren macht wieder Spaß.

Anmeldung und Unterricht Di. und Do. ab 17.00 Uhr

Ihr Taxifur in Langen

7 7 7 TAG UND NACHT
Taxizentrale Langen

FAHRRÄDER Teile u. Zubehör

SCHNEIDER Dorotheenstr. 8 - 10

Unterricht

Achtung Eltern! Förderstufe. Student erteilt preisg. Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik für Klassen 5 bis 9 alle Fächer — vor allem jedoch Förderstufe.

Langen, im Februar 1987

Verkäufe

Amerik. Digital-Helmorgel, fast neu, 2 man., 13 ped., Nußbaumgeh.

Telefon 069 / 43 17 96

Fernsehgerät defekt? Radio-Ochsenr. Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Angebotskatalog

Kauf/Leasing/Service

Katal. GmbH, 0 61 51 / 2 42 72

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Redeo-Ochsenr. Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Kaufgesuche

auch Zahngold, Silber etc. 800er in Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN Personalauswahl mitbringen

GOLDKAUF

auch Zahngold, Silber etc. 800er in Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN Personalauswahl mitbringen

Mietgesuche

Suche in Langen oder Egelsbach dringend Dreizehner-Wohnung.

Telefon 0 61 50 / 8 29 52 ab 19.00 Uhr

Suchen 2 1/2 - 3-Zimmer-Wohnung Raum Langen/Dreieich. Miete ca. DM 600,-

Telefon 0 61 03 / 2 62 34

Familien-drucksachen für alle Anlässe geschmackvoll - schnell preiswert

Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter-Straße 26, Langen

LBS Bausparkasse der Sparkassen

Wenn's draußen ungemütlich ist, macht sich Modernisieren bezahlt.

Wenn Ihnen im Winter klar wird, was Sie im Sommer alles erneuern müssen, dann finden Sie die passende Finanzierung bei mir.

Rufen Sie gleich an. Oder kommen Sie vorbei. Damit die Wärme unter Dach und Fach bleibt.

Robert Eulich
Beratungsbüro Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Stett Kerten Langen, im Februar 1987

Nur auf diesem Wege ist es uns möglich, ell den Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten in und um Langen „DANK“ zu sagen, welche uns anlässlich unserer

„GOLDENEN HOCHZEIT“

In solch übergroßer Weisheit Ihre Freundschaft bekundet haben. Besonderen Dank eagen wir Herrn Bürgermeister Krelling für die persönlichen Wünsche sowie die Überreichung der Urkunden des Hess. Ministerpräsidenten Holger Börner, des Landesrates des Kreises Offenbach Herrn Rebel. Ferner denken wir Herrn Arthur Möller vom PA Langen für die Überreichung der Urkunden des BPM der OPD und seinen persönlichen Glückwünschen, der DPG Ortsverein Dreieich durch Kollegen Alfred Gießner. Außerdem herzlichen Dank unseren Kegel Freunden, der Seniorenbetreuerin der OV Dreieich, der SPD, SSG, AW Langen mit Santoren, den Jahrgängen 1914/15 Langen und Spredlingen sowie der Bezirksparkassa Langen, der Langener Volksbank und der Volksbank Dreieich. Eine ganz besondere Freude hat uns unser Freund Matthias Kurth MdL mit seinem überraschenden Besuch gemacht.

Anna und Georg van Hasz

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6072 Dreieich-Spremlingen
Telefon 0 81 03 / 3 35 87

GOLDENEN HOCHZEIT

sagen wir allen recht herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Hess. Landesregierung, dem Kreis Offenbach, dem Magistrat der Stadt Langen, der Petrusgemeinde, den Jahrgängen 1908/09 und 1912/13, den gemeinsamen Kegel Freunden, der Langener Volksbank sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Wilhelm Seibert und Frau Elisabeth geb. Herrh

Peter-Müller-Straße 23
Langen, im Februar 1987

LANGEN ZITUNG
EGELSTRASSE 15
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Schornsteinsorgen?

Nasse u. brüchige Kamine werden von innen abgedichtet. Edelstahlrohre, Schamotrohr, Rüttelverfahren mit Glasur, Kaminbau und Kaminkopfrep. Meisterberatung, langjährige Erfahrung und Garantie.

FISCHER Schornstein-Technik GmbH
6093 Flörsheim, Jahnstr. 13, Tel. 0 81 45 / 74 31

75. GEBURTSTAGES

bedanke ich mich recht herzlich.

Odenwaldstraße 36
Langen, im Februar 1987

Elsa Keim

Herzlichen Dank an alle, die mich zu meinem 80. GEBURTSTAG

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

Voltastraße 4
6070 Langen, im Februar 1987

Marie Matthes geb. Zecher

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Multiple Sklerose

100.000 brauchen Ihre Hilfe

Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: „Multiple Sklerose.“ Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2, Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtparkasse München (BLZ 700 500 00).

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 8 Freitag, 27. Februar 1987 Preis 0,75 DM

Ambulante Pflegedienste in Dreieich optimal

Nulltarif für die Zukunft fraglich

„Eine vergleichsweise gute Versorgung mit ambulanten Dienstleistungen für ältere, kranke oder behinderte Menschen gibt es in Dreieich. Dies ist das Fazit eines umfangreichen Berichtes, den der Magistrat den Stadtverordneten vorgelegt hat. Sein Urteil gründet sich auf Vergleiche mit den Nachbarstädten Neu-Isenburg, Dietzenbach und Langen sowie mit Personalbewertungswerten, wie sie in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz entwickelt worden sind.“

Bei den ambulanten Dienstleistungen handele es sich vor allem um gesundheitspflegerische Leistungen wie das Verabreichen von Injektionen, das Anlegen von Verbänden oder die Vornahme von Spülungen, um körperliche Pflegen wie Rasieren, Baden, Waschen, Hilfen beim An- und Ausziehen, um hauswirtschaftliche Hilfen wie Putzen, Kochen oder Einkaufen, um das Essen auf Rädern sowie um weitere Hilfsdienste wie das Befördern gehbehinderter Bürger oder die Vornahme von kleineren Reparaturen im Haus erklärte Sozialdezernent Klaus Vetzberger. All diesen Leistungen sei gemein, daß sie von fachlich vorgebildetem Pflegepersonal und (oder) von Zivilistenleistenden den älteren, kranken oder behinderten Bürgern ins Haus gebracht würden. Mit ihnen verbinde sich die Zielsetzung, nach Möglichkeit einen Heimaufenthalt zu vermeiden. So lange wie möglich sollte die Menschen, auch wenn Alter, Krankheit oder Behinderung ihnen zusetze, in ihren angestammten vier Wänden wohnen bleiben können.

Freie Träger, Kirchengemeinden und die Stadt sorgen dafür, daß ambulante Dienste für die Dreieicher Bürger erbracht werden. Ob Arbeiterwohlfahrt, Caritas oder Diakonisches Werk, ob der Club Behindertener Kirchengemeinden oder die evangelischen Kirchengemeinden, Diakonievereine und Stadtverbunden „Pflegedienst Dreieich“ — sie alle hätten fachlich geschultes Personal und (oder) Zivilistenleistende, um die benötigte Hilfe ins Haus zu bringen. Zweifelslos gebe es in Dreieich eine Vielfalt von freier, kirchlicher und kommunaler Trägerschaft, die für den Hilfsuchenden auf der einen Seite Vorteile in Form persönlicher Ansprache begründe, auf der anderen Seite jedoch auch Nachteile in seiner Orientierung nach sich ziehe.

Bezogen auf die Bevölkerung entfallen in Dreieich 3700 Einwohner auf eine Pflegefachkraft. Bei durchaus vergleichbaren Umständen, insbesondere was den Anteil der älteren Bevölkerung angeht, beträgt in Neu-Isenburg die Relation 4000 Einwohner/Pflegefachkraft, in Langen 4600 Einwohner/Pflegefachkraft. In Nordrhein-Westfalen, wo die sogenannten „Sozialstationen“ oder „ambulanten Pflegedienste“ durch staatliche Zuschüsse gefördert werden, wird im Rahmen dieser finanziellen Förderung ein Verhältnis von 5000 Einwohner/Pflegefachkraft zugrunde gelegt. Etwas günstiger ist dieser Per-

Keine Gastronomie aus Steuermitteln

Liberaler äußern sich zur Theisenmühle

„Die neue Theisenmühle kann eine interessante, landschaftsgerichte und in umweltfreundlicher Bauweise geplante Anlage zum Wohnen und Arbeiten werden. Ihr Wiederaufbau ist zu befürworten und zu fördern.“ Zu diesem Ergebnis kam der Arbeitskreis Kommunalpolitik der FDP Dreieich nach gründlichem Studium der Pläne und Bauunterlagen. Die Liberalen halten es noch einmal für notwendig, festzuhalten, daß der sanierungsbedürftige historische Mühlenbau und die Scheune wieder von der Stadtverwaltung, noch von der Denkmalbehörde als schutzwürdig angesehen werden waren. Demgegenüber verdiene die Planung des Architekten und der Bauherren — ungeachtet parteilastischer Versuchen — eine faire Diskussion in der Bürgerschaft und eide konstruktive Unterstützung der Behörden bei der Neustellung des Bauantrags, da die Eigentümer auch ein erhebliches finanzielles Risiko auf sich genommen hätten.

Kritisch stehen die Liberalen dem Wunsch einiger Spredlinger Bürger und

Frostaufbrüche beschäftigen Feuerwehren

„Insgesamt leisteten die Feuerwehren Offenbach, Dreieichenhain, Götzenhain und Buchschlag (von Spredlingen liegen keine Meldungen vor) im Monat Januar 1987 insgesamt 155 Einsatzstunden. Offenbach hat je zwei Brand- und Hilfeleistungseinsätze mit 75 Stunden, Dreieichen zwei Brand- und drei Hilfeleistungseinsätze mit 56 Einsatzstunden, Götzenhain und Buchschlag verzeichneten je zwei Hilfeleistungen mit 14 bzw. 10 Stunden. Die Hilfeleistungen betrafen vor allem nicht frostgeschützte Wasserleitungen, die durch den starken Frost zum Platzen gebracht wurden. Den einzigen Tankwagnbrand in Dreieich verzeichnete die Offenbacher Wehr am 4. Januar. Die Einsätze im einzelnen: Am 1. Januar um 9.28 hatte ein Fasan Gegerger auf der Gasübergabestation in der Dieburger Straße in Offenbach festgestellt. Die Einsatzstelle wurde überprüft und der Gasnotdienst angefordert, der jedoch auch keine Unrichtigkeit feststellen konnte. Keine Unrichtigkeit festgestellt werden. Um 14.52 brannten am 4. Januar in einer Wohnung in der Gutenbergstraße nicht nur die elektrischen Kerzen am Weihnachtsbaum, sondern auch der Baum selbst, der vermutlich durch einen Kurzschluß in Brand geraten war. Wehrmän-

Smog stinkt grenzenlos

„Beispiele aus jüngerer Vergangenheit haben gezeigt, daß sich die „Dicke Luft“ nicht an Stadtgrenzen störe, auch nicht an der Isenburger und Dreieich, geschweige sich dort auflöse, stellen die Grünen fest.“

Auch Dreieicher Bürger litten unter dem Smog, genauso wie Kraftfahrzeuge, Firmen und die Haushalte von Dreieich zu Luftverpestung beitragen. Im Hinblick auf die Gesundheit der Bürger und den Schutz der Natur müsse die hessische Smog-Verordnung auch für das Stedgebiet von Dreieich gelten.

Ein besonderer Schutz sollte nach den Vorstellungen der Grünen zutell werden: wenn die Atmosphäre gar zu giftig werde, müsse ihnen der Weg („durch die frische Luft“) erspart werden.

Die Grüne/Bi-Fraktion stelle deshalb den Antrag in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, daß der Magistrat bei den dafür zuständigen Stellen darauf hinwirken möge, daß der Geltungsbereich der von der Hessischen Landesregierung erlassenen Smog-Verordnung auf das Gebiet der Stadt Dreieich ausgedehnt werde. Gleichzeitig soll er bei dem für Dreieich zuständigen Schmutz darauf hinwirken, daß bei Auslösung der 1. Smog-Alarmstufe in den Regionen Frankfurt-West, Offenbach und Darmstadt der Unterricht an Dreieicher Schulen entfällt.

Instrumentalkreis Winkelmühle probt wieder

„Am 23. Januar traf sich der Instrumentalkreis Winkelmühle zum ersten Probe-Nach der langen Winterpause beschlossen die Mitglieder der Gruppe, ab sofort alle acht Tage zur gemeinsamen Probe zusammenzukommen.“

Auf dem Programm für 1987 stehen neben Sermaden von W.A. Mozart und Pestoralen von J. Haydn und A. Vivaldi auch einige klassische Wiener Walzer und Konzertstücke. Gemeinsam wurden die Veranstaltungstermine für das Jahr beschlossen. Neben einigen Konzerten in der Winkelmühle ist auch ein Auftritt anlässlich des Evangelischen Kirchentages in Frankfurt geplant.

Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag um 18.00 Uhr in der Winkelmühle. Wer Lust am gemeinsamen Musizieren hat, erhält Auskunft bei dem Diakonischen Werk, Dreieich, (Frau Steinhilber, Tel. 0 61 03 / 8 88 68).

Kurth berichtete aktuell aus Wiesbaden

„Der auf der letzten SPD-Mitgliederversammlung avisierte Bericht über die Bundestagswahlen erhielt durch die sich überschneidenden Ergebnisse in Wiesbaden brisante Aktualität. Landtagsabgeordneter Matthias Kurth — gerade von Wiesbaden zu den Dreieichenhainer Genossen herbeigekommen — blühte denn auch vor den Mitgliedern den Wahlkampf für die am 5. April geplante Landtagswahl ein.“

Kurth muß sich selbstverständlich aus der Versammlung auch kritische Fragen zum Koalitionsbruch und zum Umgang der Landes-SPD mit dem Altkem-Problem gelassen. Die Mitglieder waren sich allerdings mit dem Abgeordneten einig, daß es den Grünen nicht gelingen dürfe, eine Schuldenwährungsdebatte über den Koalitionsbruch in die SPD hineinzutragen, denn die inhaltliche Position der SPD sei klar: Die SPD wolle eindeutig den Ausstieg aus der Plutoniumwirtschaft. Dies sei aber ein schwieriges Geschäft, die Kompetenz in Atomfragen beim Bund liege. Außerdem bestünden vertragliche Verpflichtungen, angelegertes Plutonium aus La Hague zurückzunehmen.“

Die Dreieichenhainer SPD-Mitglieder gaben Kurth mit auf den Weg, den hessischen Entscheidungsspielraum gegen eine befristete Genehmigung voll auszunutzen, auf keinen Fall eine Ausweitung der Verarbeitung von Plutonium bei Altkem zuzulassen und trotz jetziger Einhaltung der rechtlichen Bindungen auf eine Stilllegung von Altkem hinzuwirken. Die Mitglieder betonten, dies müsse den Wählern im bevorstehenden Wahlkampf in verständlicher Form nahegebracht werden.

Die Heiner SPD sei sich bewußt, daß ein schwerer Wahlkampf bevorstehe, daß aber andererseits eine Hessenwahl unter anderen Umständen zu entscheiden sei. Die Wähler gesehen werde als eine Bundesstimmwahl. Man hoffe zuversichtlich, daß das Gegenüber zu Bonn nicht wegen einzelner wichtiger, aber doch nur einzelner Scherzfrage in Wiesbaden am 5. April gekippt werde, erklärte Ortsvereinsvorsitzender Rolf Mühlbach.

Ambulante Pflegedienste in Dreieich optimal

Nulltarif für die Zukunft fraglich

„Eine vergleichsweise gute Versorgung mit ambulanten Dienstleistungen für ältere, kranke oder behinderte Menschen gibt es in Dreieich. Dies ist das Fazit eines umfangreichen Berichtes, den der Magistrat den Stadtverordneten vorgelegt hat. Sein Urteil gründet sich auf Vergleiche mit den Nachbarstädten Neu-Isenburg, Dietzenbach und Langen sowie mit Personalbewertungswerten, wie sie in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz entwickelt worden sind.“

Bei den ambulanten Dienstleistungen handele es sich vor allem um gesundheitspflegerische Leistungen wie das Verabreichen von Injektionen, das Anlegen von Verbänden oder die Vornahme von Spülungen, um körperliche Pflegen wie Rasieren, Baden, Waschen, Hilfen beim An- und Ausziehen, um hauswirtschaftliche Hilfen wie Putzen, Kochen oder Einkaufen, um das Essen auf Rädern sowie um weitere Hilfsdienste wie das Befördern gehbehinderter Bürger oder die Vornahme von kleineren Reparaturen im Haus erklärte Sozialdezernent Klaus Vetzberger. All diesen Leistungen sei gemein, daß sie von fachlich vorgebildetem Pflegepersonal und (oder) von Zivilistenleistenden den älteren, kranken oder behinderten Bürgern ins Haus gebracht würden. Mit ihnen verbinde sich die Zielsetzung, nach Möglichkeit einen Heimaufenthalt zu vermeiden. So lange wie möglich sollte die Menschen, auch wenn Alter, Krankheit oder Behinderung ihnen zusetze, in ihren angestammten vier Wänden wohnen bleiben können.

Freie Träger, Kirchengemeinden und die Stadt sorgen dafür, daß ambulante Dienste für die Dreieicher Bürger erbracht werden. Ob Arbeiterwohlfahrt, Caritas oder Diakonisches Werk, ob der Club Behindertener Kirchengemeinden oder die evangelischen Kirchengemeinden, Diakonievereine und Stadtverbunden „Pflegedienst Dreieich“ — sie alle hätten fachlich geschultes Personal und (oder) Zivilistenleistende, um die benötigte Hilfe ins Haus zu bringen. Zweifelslos gebe es in Dreieich eine Vielfalt von freier, kirchlicher und kommunaler Trägerschaft, die für den Hilfsuchenden auf der einen Seite Vorteile in Form persönlicher Ansprache begründe, auf der anderen Seite jedoch auch Nachteile in seiner Orientierung nach sich ziehe.

Bezogen auf die Bevölkerung entfallen in Dreieich 3700 Einwohner auf eine Pflegefachkraft. Bei durchaus vergleichbaren Umständen, insbesondere was den Anteil der älteren Bevölkerung angeht, beträgt in Neu-Isenburg die Relation 4000 Einwohner/Pflegefachkraft, in Langen 4600 Einwohner/Pflegefachkraft. In Nordrhein-Westfalen, wo die sogenannten „Sozialstationen“ oder „ambulanten Pflegedienste“ durch staatliche Zuschüsse gefördert werden, wird im Rahmen dieser finanziellen Förderung ein Verhältnis von 5000 Einwohner/Pflegefachkraft zugrunde gelegt. Etwas günstiger ist dieser Per-

Keine Gastronomie aus Steuermitteln

Liberaler äußern sich zur Theisenmühle

„Die neue Theisenmühle kann eine interessante, landschaftsgerichte und in umweltfreundlicher Bauweise geplante Anlage zum Wohnen und Arbeiten werden. Ihr Wiederaufbau ist zu befürworten und zu fördern.“ Zu diesem Ergebnis kam der Arbeitskreis Kommunalpolitik der FDP Dreieich nach gründlichem Studium der Pläne und Bauunterlagen. Die Liberalen halten es noch einmal für notwendig, festzuhalten, daß der sanierungsbedürftige historische Mühlenbau und die Scheune wieder von der Stadtverwaltung, noch von der Denkmalbehörde als schutzwürdig angesehen werden waren. Demgegenüber verdiene die Planung des Architekten und der Bauherren — ungeachtet parteilastischer Versuchen — eine faire Diskussion in der Bürgerschaft und eide konstruktive Unterstützung der Behörden bei der Neustellung des Bauantrags, da die Eigentümer auch ein erhebliches finanzielles Risiko auf sich genommen hätten.

Kritisch stehen die Liberalen dem Wunsch einiger Spredlinger Bürger und

Frostaufbrüche beschäftigen Feuerwehren

„Insgesamt leisteten die Feuerwehren Offenbach, Dreieichenhain, Götzenhain und Buchschlag (von Spredlingen liegen keine Meldungen vor) im Monat Januar 1987 insgesamt 155 Einsatzstunden. Offenbach hat je zwei Brand- und Hilfeleistungseinsätze mit 75 Stunden, Dreieichen zwei Brand- und drei Hilfeleistungseinsätze mit 56 Einsatzstunden, Götzenhain und Buchschlag verzeichneten je zwei Hilfeleistungen mit 14 bzw. 10 Stunden. Die Hilfeleistungen betrafen vor allem nicht frostgeschützte Wasserleitungen, die durch den starken Frost zum Platzen gebracht wurden. Den einzigen Tankwagnbrand in Dreieich verzeichnete die Offenbacher Wehr am 4. Januar. Die Einsätze im einzelnen: Am 1. Januar um 9.28 hatte ein Fasan Gegerger auf der Gasübergabestation in der Dieburger Straße in Offenbach festgestellt. Die Einsatzstelle wurde überprüft und der Gasnotdienst angefordert, der jedoch auch keine Unrichtigkeit feststellen konnte. Keine Unrichtigkeit festgestellt werden. Um 14.52 brannten am 4. Januar in einer Wohnung in der Gutenbergstraße nicht nur die elektrischen Kerzen am Weihnachtsbaum, sondern auch der Baum selbst, der vermutlich durch einen Kurzschluß in Brand geraten war. Wehrmän-

Smog stinkt grenzenlos

„Beispiele aus jüngerer Vergangenheit haben gezeigt, daß sich die „Dicke Luft“ nicht an Stadtgrenzen störe, auch nicht an der Isenburger und Dreieich, geschweige sich dort auflöse, stellen die Grünen fest.“

Auch Dreieicher Bürger litten unter dem Smog, genauso wie Kraftfahrzeuge, Firmen und die Haushalte von Dreieich zu Luftverpestung beitragen. Im Hinblick auf die Gesundheit der Bürger und den Schutz der Natur müsse die hessische Smog-Verordnung auch für das Stedgebiet von Dreieich gelten.

Ein besonderer Schutz sollte nach den Vorstellungen der Grünen zutell werden: wenn die Atmosphäre gar zu giftig werde, müsse ihnen der Weg („durch die frische Luft“) erspart werden.

Die Grüne/Bi-Fraktion stelle deshalb den Antrag in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, daß der Magistrat bei den dafür zuständigen Stellen darauf hinwirken möge, daß der Geltungsbereich der von der Hessischen Landesregierung erlassenen Smog-Verordnung auf das Gebiet der Stadt Dreieich ausgedehnt werde. Gleichzeitig soll er bei dem für Dreieich zuständigen Schmutz darauf hinwirken, daß bei Auslösung der 1. Smog-Alarmstufe in den Regionen Frankfurt-West, Offenbach und Darmstadt der Unterricht an Dreieicher Schulen entfällt.

Instrumentalkreis Winkelmühle probt wieder

„Am 23. Januar traf sich der Instrumentalkreis Winkelmühle zum ersten Probe-Nach der langen Winterpause beschlossen die Mitglieder der Gruppe, ab sofort alle acht Tage zur gemeinsamen Probe zusammenzukommen.“

Auf dem Programm für 1987 stehen neben Sermaden von W.A. Mozart und Pestoralen von J. Haydn und A. Vivaldi auch einige klassische Wiener Walzer und Konzertstücke. Gemeinsam wurden die Veranstaltungstermine für das Jahr beschlossen. Neben einigen Konzerten in der Winkelmühle ist auch ein Auftritt anlässlich des Evangelischen Kirchentages in Frankfurt geplant.

Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag um 18.00 Uhr in der Winkelmühle. Wer Lust am gemeinsamen Musizieren hat, erhält Auskunft bei dem Diakonischen Werk, Dreieich, (Frau Steinhilber, Tel. 0 61 03 / 8 88 68).

Kurth berichtete aktuell aus Wiesbaden

„Der auf der letzten SPD-Mitgliederversammlung avisierte Bericht über die Bundestagswahlen erhielt durch die sich überschneidenden Ergebnisse in Wiesbaden brisante Aktualität. Landtagsabgeordneter Matthias Kurth — gerade von Wiesbaden zu den Dreieichenhainer Genossen herbeigekommen — blühte denn auch vor den Mitgliedern den Wahlkampf für die am 5. April geplante Landtagswahl ein.“

Kurth muß sich selbstverständlich aus der Versammlung auch kritische Fragen zum Koalitionsbruch und zum Umgang der Landes-SPD mit dem Altkem-Problem gelassen. Die Mitglieder waren sich allerdings mit dem Abgeordneten einig, daß es den Grünen nicht gelingen dürfe, eine Schuldenwährungsdebatte über den Koalitionsbruch in die SPD hineinzutragen, denn die inhaltliche Position der SPD sei klar: Die SPD wolle eindeutig den Ausstieg aus der Plutoniumwirtschaft. Dies sei aber ein schwieriges Geschäft, die Kompetenz in Atomfragen beim Bund liege. Außerdem bestünden vertragliche Verpflichtungen, angelegertes Plutonium aus La Hague zurückzunehmen.“

Die Dreieichenhainer SPD-Mitglieder gaben Kurth mit auf den Weg, den hessischen Entscheidungsspielraum gegen eine befristete Genehmigung voll auszunutzen, auf keinen Fall eine Ausweitung der Verarbeitung von Plutonium bei Altkem zuzulassen und trotz jetziger Einhaltung der rechtlichen Bindungen auf eine Stilllegung von Altkem hinzuwirken. Die Mitglieder betonten, dies müsse den Wählern im bevorstehenden Wahlkampf in verständlicher Form nahegebracht werden.

Die Heiner SPD sei sich bewußt, daß ein schwerer Wahlkampf bevorstehe, daß aber andererseits eine Hessenwahl unter anderen Umständen zu entscheiden sei. Die Wähler gesehen werde als eine Bundesstimmwahl. Man hoffe zuversichtlich, daß das Gegenüber zu Bonn nicht wegen einzelner wichtiger, aber doch nur einzelner Scherzfrage in Wiesbaden am 5. April gekippt werde, erklärte Ortsvereinsvorsitzender Rolf Mühlbach.

Selbsthilfe beginnt

„Der Magistrat hat nun aus rund 30 Bewerbern neun ausgewählt, die das Projekt „Bauen in Selbsthilfe“ in Offenbach durchführen sollen. Alle Bewerber sind aus Dreieich (das war Bedingung), verfügen zur Zeit über keinen geeigneten Wohnraum, sind in der Lage, den finanziellen Grundstock aufzubringen sowie die erforderliche Selbsthilfe zu leisten.“

Eine nicht alltägliche Fracht wurde dieser Tage in der Schillerstraße in Dreieichenhain verladen und auf den Weg gebracht. Theodor Maasen hatte gehört, daß in Entwicklungsländern Geräte für die Garten- und Feldbestellung gesucht werden. Da er aus seinem früheren Geschäft noch einen gewissen Vorrat hatte, suchte er einen Abnehmer, Missionsprokurator der Splitaner in Darmstadt eine geeignete Stelle, organisierte und befrachtete den Transport, damit die von Theodor Maasen gespendeten Geräte baldmöglichst landwirtschaftlichen Projekten in Brasilien und Afrika zukommen können. Unter der Leitung von Theodor Maasen (r.), den CDU-Stadtdarstellern Rüdiger Herrmanns und Annemarie Dechamps, die das Ganze in die Wege geleitet hatte, beim Verladen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



AUS DEN VEREINEN

Freiwillige Feuerwehr Dreieichenhain

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand des Kleingärtnervereins Dreieichenhain auf den vergangenen Freitag...

DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880

Der Vorsitzende erinnerte an die Vereinsgründung am 12. April 1972, wonach der Verein in diesem Jahr 15 Jahre alt wird...

- Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Jahresberichte
a) Vorsitzender
b) Kassiererin für Finanzen

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis zum 10. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden des TVD...

Kleingärtner-Verein

Nach dem Spendlinger Umzug am Fastnachtstagsabend... hat der Vorstand des Kleingärtnervereins...

Kreppelnachmittag

Nach dem Spendlinger Umzug am Fastnachtstagsabend... hat der Vorstand des Kleingärtnervereins...

Gezüchtverein 1916 Dreieichenhain

Die nächste Monatsversammlung findet am 8. März um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt...

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Donnerstag, dem 5. März, um 16.00 Uhr am Dreieichplatz...

Jahrgang 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1914/15 treffen sich zu ihrem nächsten monatlichen Spaziergang am Mittwoch...

Basketball für Mädchen

Seit einiger Zeit gibt es im Sportverein Dreieichenhain eine Übungsguppe für Mädchen...

Wegebau soll weitergehen

Kleingärtner hatten ihre Jahreshauptversammlung

Richtigkeit der Kassenführung und des Jahresrechnungsberichtes. Die Entlastung von Vorstand und Rechner erfolgte einstimmig...

Zehn Stunden Vereinsarbeit hat daher jedes Mitglied in diesem Jahr abzuleisten, beschlossen mit großer Mehrheit die Versammlungsteilnehmer...

Neuer Vorstand beim TSK Rot-Gold-Rot

Am Donnerstag, dem 12. Februar, konnte der Abteilungsleiter des TSK, Alfred Steinheimer, einen relativ großen Teil der Mitglieder der Tanzsportabteilung...

Hallenbad an Fastnacht

Das Hallenbad Spredlingen ist am Fastnachtstagsabend, dem 3. März, nur von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Blasorchester feierte Fasching

Das Blasorchester Dreieich im SV/TV hatte am vergangenen Samstag zu einem bunten Faschingsummerl in den Burgkeller eingeladen...

100. Abendmusik in der Burgkirche

Die Konzertreihe „Abendmusik in der Burgkirche“ in Dreieichenhain feiert ein rundes Jubiläum. Am Samstag, dem 15. März, findet nach zehn Jahren...

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 28. 2. bis 8. 3. 1987
Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Großes Faschingstreiben in der Burg

Nun ist es wieder soweit. Am kommenden Samstag verwandelt sich der festlich-närrisch geschmückte Burgkeller in eine wahre Stimmungs- und Tanzhochburg...

Ab 20.11 Uhr geht es wieder toll zu, wenn die Stimmungskapelle „Cuba-Combo“ zum Tanz aufsteigt. Jung und alt können für ein paar Stunden den Alltag vergessen...

100. Abendmusik in der Burgkirche

Die Konzertreihe „Abendmusik in der Burgkirche“ in Dreieichenhain feiert ein rundes Jubiläum. Am Samstag, dem 15. März, findet nach zehn Jahren...

Seit 1976 lösen sich Orgel, Chor, Kammermusik, Orchester- und Solistenkonzerte in lockerer Reihenfolge ab und namhafte Künstler waren und sind in der „Abendmusik in der Burgkirche“ zu Gast...

Wahlen zum Vorstand fanden diesmal nicht statt, daher wird der Vorstand nicht ausgetauscht. 1. Vorsitzender: Philipp Bach, 2. Vorsitzender: Philipp Bach, Rechner: Josef Schöberl...

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 28. 2. bis 8. 3. 1987
Samstag, 28. Februar, 1987
18.30 Uhr Wochenschulbandarbeit in der Burgkirche (Prädikant Vater)

Blasorchester feierte Fasching

aufgelockert. Programmführer Rolf Wurlinger, als „Süßer“ Detlev strapazierte Erich Rauber, als „Bitter“ vor und auch Beate Heberer als Iwan Reberoff hinterließ einen tollen Eindruck...

Blasorchester feierte Fasching

aufgelockert. Programmführer Rolf Wurlinger, als „Süßer“ Detlev strapazierte Erich Rauber, als „Bitter“ vor und auch Beate Heberer als Iwan Reberoff hinterließ einen tollen Eindruck...

Blasorchester feierte Fasching

aufgelockert. Programmführer Rolf Wurlinger, als „Süßer“ Detlev strapazierte Erich Rauber, als „Bitter“ vor und auch Beate Heberer als Iwan Reberoff hinterließ einen tollen Eindruck...

20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindefaß, Fahrgasse 57

Donnerstag, 5. März 1987
16.30 Uhr Kindergruppe im Gemeindefaß

Freitag, 6. März 1987
18.00 Uhr Jugendkreis 1 im Gemeindefaß

Freitag, 6. März 1987
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im katholischen Dekanatszentrum, Taunusstraße

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 14 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Radat), Nahrungsmittelgeschäft, Tel. 8 58 74

Pfarrer Rudat befindet sich noch bis einschließlich 1. März 1987 im Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfr. Steinhäuser.

Sprechzeiten im Pfarramt I: dienstags von 10 bis 12 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr, und nach Vereinbarung.

Vikarin, Frau Camilla Behndorf, Taunusstraße 18, Tel. 8 11 58

Kantorin, Frau Chr. Willand, Bahnstr. 51, Tel. 8 16 23

Frau Willand befindet sich bis einschließlich 8. März 1987 im Urlaub.

Altenpfleger Heinrich Arfberger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 33 und 8 67 63

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Höhepunkt ist die Rußlandreise

Blasorchester Dreieich hatte Jahreshauptversammlung

Harmonisch und konstruktiv kritisch verlief die gut besuchte diesjährige Jahreshauptversammlung des Blasorchesters im SV/TV. Der stellvertretende Abteilungsleiter, Hans Müller, berichtete über das zurückliegende Jahr...

Das Thema Nachwuchs nahm einen breiten Teil der Jahreshauptversammlung in Anspruch. Mit Stolz konnte berichtet werden, daß die eingeleiteten Aktivitäten für die Wiedergründung eines Jugendorchesters sehr erfolgreich verlaufen sind...

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 28. 2. bis 8. 3. 1987
Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Samstag, den 28. 2. Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Wechsel im Ortsbeirat

Die gewählte Bewerberin auf dem Wahlvorschlag der Grüne/Bi zur Ortsbeiratswahl im Ortsteil Dreieichenhain, Ursula Horn, hat ihr Mandat am 21. Dezember 1986 niedergelegt...

Theater für Frauen

Wer hat Lust, Theater spielen zu lernen? Spiel, Entspannung, Rhythmus, Bewegung, Entwicklung von kleinen Szenen...

Altpapier-Einsammlung

Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird monatlich an alten Sperrteilen (außer Götzenbild) Altpapier zur Weiterverwertung abgeholt...

„Schaufenster der Jugendzentren“

Unter diesem Motto planen die Dreieicher Jugendzentren in der Benzenstraße am 1. März ein „Schaufenster der Jugendzentren“...

Bedrohte werden immer jünger

Die Betreuung von Alkohol- und Medikamentenabhängigen und dessen Angehörige war im vergangenen Jahr, und ist auch in Zukunft, Ziel der Guttempler in Dreieich...

Einfach stark in Preis und Leistung

Moped

Hier gibt es die besonders preisgünstige Mopedversicherung: Haftpflicht schon für 101,90 DM Teilkasko mit Selbstbeteiligung 42,- DM



Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO

Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
Darmstädter Straße 92-94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer

Mitsubishi-Vertragshändler
Verkauf: Darmstädter Straße 60
Werkstatt: Offenbacher Straße 63
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103-67370 und 33555

AUTO-MILZETTI oHG

Mainzer Straße 46 • Tel. 060 74/5 00 64
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

ALRODA

Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
Kreuzgasse 14 • 6074 Rödermark
(Ot. Urberach) • Telefon 06074/5614

AUTOHAUS K. OESTREICH

Carl-Ulrich-Straße 15 • Telefon 0 61 02 / 2 50 77
6078 NEU-ISENBURG

TOYOTA

Der meisterhafte Service für jedes Kfz
Auto-Elektrik und -Elektronik • Sicherheitsüberprüfung
Bremsenwechsel nach 99 5100 • Inspektionen
Anpassung Scheinwerfer • Elektrische Fensterheber
Reifenwechsel • Hauptkühlwasser (Montage und Schweiß)
Karosseriearbeiten in unserem Hause
24-Stunden-Autovermittlung
...und vieles mehr...

AUTOHAUS-HERFURTH

Messler-Park-Str. 142 • 6100 Darmstadt-Wilshausen
TELEFON 0 61 50 / 71 15

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk
Karosserie + Lack
prennig
Fachbetrieb

Autohaus Enk KG

VW-AUDI-HÄNDLER
Ohmstr. 15, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 73 08 - 9

TOYOTA

Autos made for Germany
Klaus Wittner
Halmer Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84283

Einfach stark in Preis und Leistung

Moped

Hier gibt es die besonders preisgünstige Mopedversicherung: Haftpflicht schon für 101,90 DM Teilkasko mit Selbstbeteiligung 42,- DM



Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO

Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
Darmstädter Straße 92-94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer

Mitsubishi-Vertragshändler
Verkauf: Darmstädter Straße 60
Werkstatt: Offenbacher Straße 63
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103-67370 und 33555

AUTO-MILZETTI oHG

Mainzer Straße 46 • Tel. 060 74/5 00 64
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

ALRODA

Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
Kreuzgasse 14 • 6074 Rödermark
(Ot. Urberach) • Telefon 06074/5614

AUTOHAUS K. OESTREICH

Carl-Ulrich-Straße 15 • Telefon 0 61 02 / 2 50 77
6078 NEU-ISENBURG

TOYOTA

Der meisterhafte Service für jedes Kfz
Auto-Elektrik und -Elektronik • Sicherheitsüberprüfung
Bremsenwechsel nach 99 5100 • Inspektionen
Anpassung Scheinwerfer • Elektrische Fensterheber
Reifenwechsel • Hauptkühlwasser (Montage und Schweiß)
Karosseriearbeiten in unserem Hause
24-Stunden-Autovermittlung
...und vieles mehr...

AUTOHAUS-HERFURTH

Messler-Park-Str. 142 • 6100 Darmstadt-Wilshausen
TELEFON 0 61 50 / 71 15

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk
Karosserie + Lack
prennig
Fachbetrieb

Autohaus Enk KG

VW-AUDI-HÄNDLER
Ohmstr. 15, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 73 08 - 9

TOYOTA

Autos made for Germany
Klaus Wittner
Halmer Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84283



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 16

Freitag, 27. Februar 1987

Liebe Bevölkerung,

endlich ist es soweit: Egelsbach wird eine Marktgemeinde! Unsere Gemeindevertretung entschied sich für eine Marktsatzung als Ortsgesetz mit dem Ziel, auf dem neugestalteten Kirchplatz, unter Einbeziehung des Teilstückes der Kirchstraße zwischen Ernst-Ludwig-Straße und Schulstraße, einen regelmäßig genutzten „Grünen Markt“ — als Wochenmarkt — wöchentlich samstags in der Zeit zwischen 8.00 und 13.00 Uhr stattfinden zu lassen.

Was heißt nun „Grüner Markt“? Vereinfacht gesagt, werden als Marktwaren nur
1. Lebensmittel,
2. Produkte des Obst- und Gartenbaues, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei sowie
3. rohe Naturerzeugnisse
zugelassen.

Der Standort für unseren „Grünen Markt“ ist nicht alleine wegen seiner Lage mitten im alten Ortskern gewählt worden, sondern weil er, den gesetzlichen Erfordernissen entsprechend, befestigt ist.

Unser Markt, der erstmals am
Samstag, 7. März 1987,

stattfindet, soll mit Ihrer Unterstützung eine dauerhafte Einrichtung werden. Die Gemeinde wünscht sich sehr, daß der Markt so richtig einschlägt und von Ihnen angenommen wird.

Zunächst fünfzehn Besucher wollen Ihnen ein breitgefächertes Warenortiment anbieten.
Der von der Gemeindevertretung beschlossene Wochenmarkt soll nicht dem statistischen Selbstzweck „Eine öffentliche Einrichtung mehr in Egelsbach“ dienen, sondern als echtes Angebot der Gemeinde für eine zusätzliche Einkaufsmöglichkeit an einem günstigen Tag verstanden werden.

Es liegt jetzt ausschließlich an Ihnen, unseren „Grünen Markt“ mit Leben zu erfüllen und ihn auch tatsächlich zu einer Bereicherung für Sie und Egelsbach werden lassen.

Lassen Sie unseren „Grünen Markt“ zu einem Erfolg werden!

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach

Hans Dürner / Bürgermeister

Je 500 Einwohner ein Container

Getrenntsammlung des Abfalls war erfolgreich

Mit rund dreieihntausend Tonnen Haus- und Gewerbemüll, 210 Tonnen Sperrmüll und fünf Tonnen Sondermüll im Jahre 1986 hat sich das Abfallaufkommen der Gemeinde Egelsbach gegenüber dem Jahr zuvor um rund 30 Tonnen erhöht. Hinzu kommen noch 256 Tonnen Altpapier (1985: 180 Tonnen), was eine Zunahme von 60 Prozent bedeutet, 185 Tonnen Altglas (1985: 189 Tonnen), also eine Abnahme von zwei Prozent sowie rund 170 Tonnen Gartenabfälle (1985: 150 Tonnen). Der Gemeindevorstand zieht daraus das Fazit, daß die Getrenntsammlung des Abfalls erfolgreich war.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres stehen im Gemeindegebiet 13 Doppelcontainer für Altpapier und Altglas, die jeweils ein Fassungsvermögen von 1,8 Kubikmeter haben und so platziert sind, daß kein Bürger lange Wege bis dorthin hat. Umgerechnet bedeutet dies, daß für jeweils 500 Einwohner ein Container zur Verfügung steht, jeder also seinen Abfall relativ bequem loswerden kann.

Jahreszeitlich bedingt werden zusätzlich drei Kompostcontainer aufgestellt, in die man seine Gartenabfälle werfen kann, die dann auf einer gemeindeeigenen Anlage kompostiert werden.

Daß Umweltschutz Geld kostet, liegt auf der Hand. So mußte die Gemeinde im Jahre 1986 insgesamt 445 000 Mark für die

Abfallbeseitigung aufwenden, denen Einnahmen aus Müllabfuhrgebühren in Höhe von 415 000 Mark gegenüberstanden. Die Gemeinde mußte also 30 000 Mark drauflegen. Im Jahre 1986 betrug die Gesamtkosten 390 000 Mark bei Einnahmen in Höhe von 555 000 Mark. Der Zuschubbe darf stieg demnach auf 35 000 Mark an. Die Erhöhung der Kosten wurde verursacht durch die Steigerung der Müllverbrennungsgebühren, der schwierigen Situation am Gesamtmarkt, sowie um Absatzschwierigkeiten bestehen und Kosten verursacht werden, die früher noch eine Einnahme brachten, sowie durch die gemeindebetriebene Kompostierung.

Diese Kostenentwicklung führte schließlich auch zu einer Erhöhung der Müllabfuhrgebühren in Egelsbach von seither drei Mark auf 3,80 Mark pro Einwohnergleichwert ab dem 1. Januar 1987. Als erfreulich wird vom Gemeindevorstand festgestellt, daß sich der Anteil des zur Wiederverwendung zugeführten Abfalls am Gesamtaufkommen von 13,1 Prozent im Jahre 1985 auf nunmehr 14,3 Prozent im Jahre 1986 erhöht hat. Wenn auch durch diese Sparte des Abfalls auch keine Erlöse mehr erzielt werden könnten wie früher, trage die Getrenntsammlung doch zu einem besseren Umweltschutz bei. Die optimale Verteilung der Container und die für die Bürger kurzen Wege dorthin hätten zu einer besseren Nutzung geführt und sich dadurch bewährt, hieß es vom Gemeindevorstand.

Als erfreulich wird vom Gemeindevorstand festgestellt, daß sich der Anteil des zur Wiederverwendung zugeführten Abfalls am Gesamtaufkommen von 13,1 Prozent im Jahre 1985 auf nunmehr 14,3 Prozent im Jahre 1986 erhöht hat. Wenn auch durch diese Sparte des Abfalls auch keine Erlöse mehr erzielt werden könnten wie früher, trage die Getrenntsammlung doch zu einem besseren Umweltschutz bei. Die optimale Verteilung der Container und die für die Bürger kurzen Wege dorthin hätten zu einer besseren Nutzung geführt und sich dadurch bewährt, hieß es vom Gemeindevorstand.

Als erfreulich wird vom Gemeindevorstand festgestellt, daß sich der Anteil des zur Wiederverwendung zugeführten Abfalls am Gesamtaufkommen von 13,1 Prozent im Jahre 1985 auf nunmehr 14,3 Prozent im Jahre 1986 erhöht hat. Wenn auch durch diese Sparte des Abfalls auch keine Erlöse mehr erzielt werden könnten wie früher, trage die Getrenntsammlung doch zu einem besseren Umweltschutz bei. Die optimale Verteilung der Container und die für die Bürger kurzen Wege dorthin hätten zu einer besseren Nutzung geführt und sich dadurch bewährt, hieß es vom Gemeindevorstand.

Als erfreulich wird vom Gemeindevorstand festgestellt, daß sich der Anteil des zur Wiederverwendung zugeführten Abfalls am Gesamtaufkommen von 13,1 Prozent im Jahre 1985 auf nunmehr 14,3 Prozent im Jahre 1986 erhöht hat. Wenn auch durch diese Sparte des Abfalls auch keine Erlöse mehr erzielt werden könnten wie früher, trage die Getrenntsammlung doch zu einem besseren Umweltschutz bei. Die optimale Verteilung der Container und die für die Bürger kurzen Wege dorthin hätten zu einer besseren Nutzung geführt und sich dadurch bewährt, hieß es vom Gemeindevorstand.

Als erfreulich wird vom Gemeindevorstand festgestellt, daß sich der Anteil des zur Wiederverwendung zugeführten Abfalls am Gesamtaufkommen von 13,1 Prozent im Jahre 1985 auf nunmehr 14,3 Prozent im Jahre 1986 erhöht hat. Wenn auch durch diese Sparte des Abfalls auch keine Erlöse mehr erzielt werden könnten wie früher, trage die Getrenntsammlung doch zu einem besseren Umweltschutz bei. Die optimale Verteilung der Container und die für die Bürger kurzen Wege dorthin hätten zu einer besseren Nutzung geführt und sich dadurch bewährt, hieß es vom Gemeindevorstand.

Als erfreulich wird vom Gemeindevorstand festgestellt, daß sich der Anteil des zur Wiederverwendung zugeführten Abfalls am Gesamtaufkommen von 13,1 Prozent im Jahre 1985 auf nunmehr 14,3 Prozent im Jahre 1986 erhöht hat. Wenn auch durch diese Sparte des Abfalls auch keine Erlöse mehr erzielt werden könnten wie früher, trage die Getrenntsammlung doch zu einem besseren Umweltschutz bei. Die optimale Verteilung der Container und die für die Bürger kurzen Wege dorthin hätten zu einer besseren Nutzung geführt und sich dadurch bewährt, hieß es vom Gemeindevorstand.

Als erfreulich wird vom Gemeindevorstand festgestellt, daß sich der Anteil des zur Wiederverwendung zugeführten Abfalls am Gesamtaufkommen von 13,1 Prozent im Jahre 1985 auf nunmehr 14,3 Prozent im Jahre 1986 erhöht hat. Wenn auch durch diese Sparte des Abfalls auch keine Erlöse mehr erzielt werden könnten wie früher, trage die Getrenntsammlung doch zu einem besseren Umweltschutz bei. Die optimale Verteilung der Container und die für die Bürger kurzen Wege dorthin hätten zu einer besseren Nutzung geführt und sich dadurch bewährt, hieß es vom Gemeindevorstand.

Unten hui, oben pfui!

Die Eltern von Egelsbacher Schülerinnen und Schülern des 1. bis 4. Schuljahres sind besorgt, wie man beim letzten Elternabend erfahren konnte. Sie machen sich Gedanken um die Gesundheit ihrer Kinder, die durch mangelhafte Sauberkeit in den Klassenräumen beeinträchtigt werden könnte.

Zwar wird sehr viel von Ansteckungsgefahr durch mangelhafte Hygiene gesprochen, man liest täglich in den Zeitungen und hört und sieht in den Medien, daß gefährliche Krankheiten umgehen, für die es noch keine Heilverfahren gibt, denen man aber durch besondere Wachsamkeit und Sauberkeit vorbeugen kann.

Solche Aufrufe aber klingen den Eltern wie Hohn in den Ohren, wenn sie andererseits sehen müssen, daß die Klassenräume nur einmal in der Woche gereinigt werden. Die Räume in den oberen Etagen sind gemeint, denn im Erdgeschoß tritt täglich der Esen in Aktion. Unten hui, oben pfui! Nicht etwa, weil den Reinigungskräften das Treppensteigen zu beschwerlich wäre. Nein! Für das häufigere Reinigen der oberen Etagen sei kein Geld da, hieß es.

So treffen die Schulkinder beim Betreten ihrer Klassenzimmer oft die Frühstücksreste vorangegangener Tage auf dem Fußboden an, um nur ein Beispiel zu nennen. Der mögliche Vorwurf, sie hätten es nicht hinworfes, zieht nicht. Kinder sind nun einmal anders als Erwachsene, und selbst bei diesen gibt es „schwarze Schafe“. Tatsache ist, daß die Räume nicht so sauber sind, wie man es erwarten könnte.

Die Eltern fragen sich, ob hier nicht am falschen Platz gespart wird. Wenn man bedenkt, wofür alles Geld ausgegeben wird, wohin Subventionen vergossen werden, wo überall man Zuschüsse gewährt, um seine soziale und dem Volkswohl dienende Verantwortung zu zeigen, dann muß man zu dem Schluß kommen, daß die verantwortlichen Stellen von dieser „Sparmaßnahme“ nichts wissen.

Jetzt haben sie es erfahren und sollten reagieren. Damit soll nicht gemeint sein, daß der Kreis Offenbach als Schlichter nun sein eigenes Ordnungs- und Gesundheitsamt auf dem Weg nach Egelsbach schicken soll, das bei anderen Anlässen so sehr auf der Hut ist. Am besten wäre es, man setzte eine Putzfrau in Bewegung, die dies natürlich nicht kostenlos macht. Aber sicher gibt es doch ein Konto „Vorbeugenden Gesundheitsschutz“, von dem man das Raumpflegerinnengehalt abbuchen könnte.

Die neuen Richtlinien gelten rückwirkend ab dem 1. Januar dieses Jahres, womit gleichzeitig die Richtlinien vom 8. Dezember 1983 außer Kraft treten sind.

Die neuen Richtlinien gelten rückwirkend ab dem 1. Januar dieses Jahres, womit gleichzeitig die Richtlinien vom 8. Dezember 1983 außer Kraft treten sind.

Die neuen Richtlinien gelten rückwirkend ab dem 1. Januar dieses Jahres, womit gleichzeitig die Richtlinien vom 8. Dezember 1983 außer Kraft treten sind.

Seite 17

LANGENER ZEITUNG

Nr. 16 / Freitag, 27. Februar 1987

Die „Parrebachstelzen“ — ein Glanzstück Elschbacher Fastnacht

Viele Jahre lang haben sie Jahr für Jahr die Besucher der KGE-Sitzungen begeistert, haben mit ihren schönen Stimmen und ihren treffenden Texten den Menschen Freude gemacht und ins Schwarze getroffen. Dann wurde es still um sie, und in den Programmen gab es eine Lücke. Berufliche und zeitliche Gründe waren maßgebend, denn vor dem Erfolg haben die Götter bekanntlich den Schwelb gesetzt, mit anderen Worten, es mußte häufig und regelmäßig geprobt werden, und da spielten die privaten Terminkalender nicht mehr mit. Es wurde allgemein bedauert, daß man die „Parrebachstelzen“ nicht mehr hören konnte.

In diesem Jahr „zuzuscherten“ sie wieder. Das KGE-Jubiläum machte es möglich. Und wie sie sangen. Wie in alten Zeiten, und das Publikum genoß diese Auftritte. Vielleicht — und das wäre wirklich zu wünschen — hat es den Akteuren selbst soviel Freude gemacht, daß sie künftig doch wieder die Zeit aufbringen, um nicht nur im Jubiläumjahr den Menschen wieder Freude gemacht zu haben, sondern auch in den nächsten Jahren.

Nachstehend möchten wir denjenigen, die nicht auf einer der Sitzungen waren, einige Texte aus dem aktuellen politisch-satirischen Programm der „Parrebachstelzen“ vorstellen, und denen, die davon begeistert waren, die Lieder schwarz auf weiß in die Erinnerung zu rufen. Leider ist die Drucktechnik noch nicht in der Lage, auch die schönen Stimmen wiederzugeben. Das mußte man schon live erleben.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.



Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.

Die Moral von der Geschichte: ein Wähler ist ersetzbar nicht, solange die Steuer nicht stimmt und die Fehler man nicht findet.

Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala
Trula, Trula, Trulala

Das sind die „Parrebachstelzen“ (v.l.) Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Just, Heinz Keim bei ihrem Auftritt als spritzige Männer der Feuerwehr, mit dem sie immer wieder für Stimmung und Schwung sorgen. Ein sehr wichtiger Mann dieser erfolgreichen Truppe ist der Arrangeur und musikalische Leiter Heinz Anthes, der die Auftritte am Klavier begleitet.



Bargeld rund um die Uhr

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45

Mit einer Eurocheque-Karte der Sparkasse Langen können Sie rund um die Uhr Bargeld bis zu DM 1.000,— abheben — gleichgültig zu welcher Tages- oder Nachtzeit — ob Samstag, Sonntag oder Feiertag. Aber auch mit einer Sparkassenkundenkarte können Sie diesen Service von 6.00 — 22.00 Uhr in Anspruch nehmen.

Inhaber von eurocheque-Karten anderer Kreditinstitute erhalten am Geldautomaten der Sparkasse Langen maximal pro Tag DM 400,—.

Die Bedienung ist denkbar einfach. Sie können praktisch nichts verkehrt machen. Dazu benötigen Sie nur eine eurocheque-Karte oder Kundenkarte und Ihre persönliche Geheimzahl, die Sie von der Sparkasse erhalten bzw. erhalten haben. Die Bedienungsschritte werden Ihnen am Bildschirm des Geldautomaten angezeigt.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Langen

Neue Schwerpunkte in der offenen Jugendarbeit

Ende letzten Jahres wurde die Teestube im zweiten Jugendraum des Bürgerhauses eröffnet. Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren treffen sich dort nachmittags zum gemütlichen Beisammensitzen, Spielen und Diskutieren. Zunächst als Versuch gedacht, ist sie ein voller Erfolg und soll nun zu einer ständigen Einrichtung werden.

Darüber hinaus wird im Herbst ein neues Projekt ins Leben gerufen. Die offene Jugendarbeit bietet eine Berufsorientierungsmaßnahme für Hauptschüler der neunten Klasse an. In Zusammenarbeit

mit dem Klassenlehrer, der Sozialpädagogin und zwei Teamern sollen die Jugendlichen intensiv bei der Lehrstellensuche unterstützt werden. Höhepunkt ist ein Wochenendseminar in einer Jugendbildungsstätte, wo eigene Ideen umgesetzt und die Fähigkeit zur Eigeninitiative gefördert werden soll.

Teestube und Berufsorientierung können nur mit Hilfe von zusätzlichen Betreuern auf Honorarbasis durchgeführt werden. Wer Interesse hat, mitzuhelfen, kann sich bei Frau Mey im Rathaus melden.

Dicke Versprechen, magere Erfolge

Das Geheimnis der Negativkalorien

„Jetzt essen Sie, was Sie wollen und nehmen überflüssige Kilos ab und bleiben für immer schlank.“ Dieses Versprechen verkündet eine Frankfurter Firma in einer zweisprachigen Anzeige in „Bürgerber Frau und Familie“, Heft 1 — Januar 1987. Der Verzeih von 19 besonders nahrhaften und gesunden Nahrungsmitteln „negativer Kalorien“ sollen diesen märchenhaften Erfolg angeblich bewirken. Die Firma ist bereit, bei Einsendung eines Verrechnungsschecks oder per Nachnahme für DM 49,90 das Geheimnis, um welche Nahrungsmittel es sich handelt, zu liefern.

Staatsanwaltschaft wenden oder auf der für sie zuständigen Polizeidienststelle Anzeige erstatten.
Übrigens: wer sich für eine kritische Information über Abpfeckmethoden interessiert, kann bei Einblendung von vier Mark auf das Postcheckkonto Frankfurt Nummer 67 446-605, Stichwort „Dicke Versprechen“ die 35seitige Broschüre „Dicke Versprechen, magere Erfolge“ bestellen. Beim Abholen in der Beratungsstelle kostet die Broschüre 2,50 DM.

Öffentliche Einrichtungen am Faschingsdienstag geschlossen

Der Gemeindevorstand gibt bekannt, daß am Faschingsdienstag, dem 3. März, alle öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde (Kindergärten, Jugendraum, Kindergruppen im Jugendraum, Bürgerhaus, Sauna, Dr.-Horst-Schmidt-Halle und Rathaus) ab 12.00 Uhr geschlossen sind.

Gutgläubige Verbraucher, die Geld eingezahlt haben beziehungsweise von der Rückgabegarantie des Anbieters für den kuriosen Besteller noch keinen Gebrauch gemacht haben, können sich direkt an die

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 1. März
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Vikar Volk)
Freitag, 6. März
19.00 Uhr Weltgebetstag



Ein Faschnachtskind, das ist doch klar, ist was besonderes, Jahr für Jahr. Am Samstag es viel schöner ist, weil Du auch noch Prinzessin bist. Die 16 „Elter“ der KGE wünschen Ihrer Prinzessin Anne zum Geburtstag alles Gute.

Die tollen Tage in Egelsbach

Höhepunkt ist der Fastnachtszug am Dienstag

Die Karneval-Gesellschaft Egelsbach steuert auf den absoluten Höhepunkt ihres 50jährigen Jubiläumjahres zu. Die vier tollen Tage vor Aschermittwoch sind prall gefüllt mit fastnachtlichen Großveranstaltungen in der Narthalla Eigenheim-Saalbau.

Am Fastnachtsamstag, dem 28. Februar, steht die Narrenresidenz Egelsbach mit den Tollitäten Prinz Bernhard I. und Prinzessin Anne I. ganz im Zeichen des „Großen KGE-Maskenballs“. In allen Räumen soll nach dem Motto: „Allen Wohl und keinem weh — 50 Jahre KGE“ ausgelassene Fröhlichkeit und gute Laune regieren. Drei Kapellen spielen passauerlos zum Tanz auf. Auch in der angelegierten Sekt- und Weinstube wird ebenfalls keine Langeweile aufkommen, denn in der westlichsten Nebenabteilung des Kreisgebietes versteht man, eine traditionell urig-gemütliche Fastnacht zu feiern.

Von dieser Tatsache überzeugen sich Jahr für Jahr eine große Zahl auswärtiger Besucher, die lange Anreisen gerne auf sich nehmen, um in Egelsbach dabei zu sein. Die KGE-Vorstandlichen legen in diesem Zusammenhang Wert auf die Feststellung, daß mit Rücksicht auf die vielen auswärtigen Gäste nur jeweils ein Drittel der Eintrittskartenkontingente im Vorverkauf bei Schreibwaren-Maul, Bahnhofstraße 52, abgegeben wird, um nach genügend Karten an der Abendkasse vorrätig zu halten.

Die Großveranstaltung beginnt um 20.11 Uhr mit dem Einzug des närrischen Ministeriums mit dem Präsidenten Reinhold Leonhardt, dem 37. Egelsbacher Prinzpaar und den drei KGE-Garden. Saalöffnung ist bereits um 19.11 Uhr.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Allen wohl und keinem weh 50 Jahre KGE

Der Fastnachtsdienstag ist den Kindern vorbehalten, denn nachmittags ab 15.11 Uhr gehört die Narthalla den Besuchern des KGE-Kinderkostümfestes. Auch Eltern können gerne mitkommen, müssen sich aber dann auch mit alkoholfreien Getränken im Saal begnügen, um dem Jugenschutzgesetz richtiggewisse zum Durchbruch zu verhelfen. Für karnevalistische Überraschungen im Programmablauf ist die KGE bekannt, außerdem kann jedes Kind nach Schluß der Veranstaltung noch ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen.

Am Rosenmontag, dem 2. März, ist wiederum ein „Großer Rosenmontagsball“ in der Narthalla Eigenheim-Saalbau angesagt. Auch hier ist fastnachtliche Stimmung Trumpf. Die närrische Hofkapelle „Sailors“ wird alle Register ihres musikalischen Repertoires ziehen, um den Besuchern echten „Elschbacher Karneval“ am Vorabend des „Großen Fastnachtszuges“ zu vermitteln.

Der KGE-Jubiläumsfestnachtszug steht unter dem beziehungsreichen Motto: „Die letzte tuffliche Jahr in unserer Gemaa“ und wird sich am Fastnachtsdienstag ab 14.11 Uhr durch die Ortsstraßen bewegen. Die Ortsvereine und viele Freunde der „Elschbacher Fassenacht“ haben ihre Teilnahme fest zugesagt. Es wurden von seiten des Zugkomitees insgesamt fünf Musik- und Spielmannszüge verpflichtet und eine gigantische Menge an karnevalistischer Wegezehrung eingekauft. Die Egelsbacher Bevölkerung, insbesondere die Anlieger der bekannten Zugstrecke sind aufgerufen, ihre Häuser mit buntem Girlanden- und Fahnenstuck aus Anlaß des goldenen Vereinsjubiläum zu schmücken.

Zugmarschall Hans-Peter Wilke ist zuversichtlich, auch in diesem Jahr wieder über 60 Zugnummern auf die Beine zu stellen. Letzte Meinungen über Teilnahme als Wagen- oder Fußgruppen können noch bis 2. März abgegeben werden. Die genaue Anschrift für schriftliche oder telefonische Zusagen ist: KGE-Zugleitung, Querstraße 1, 6073 Egelsbach, Telefon 0 61 03/4 21 26.

Egelsbach Narthalla-Eigenheim-Saalbau
28. 2. 1987, 20.11 Uhr
1. 3. 1987, 15.11 Uhr
2. 3. 1987, 20.11 Uhr
3. 3. 1987, 20.11 Uhr
Karneval-Gesellschaft 1937 Egelsbach e.V.

K

Sport und Unterhaltung

Nr. 16 Freitag, 27. Februar 1987

Eine Halbzeit mit Glanz und Gloria

Kickers Oberthausen — SG Egelsbach 2:4 (0:4)

In einem weiteren Teilspiel in Freundschaft kam der Landesligist beim Bezirksliga-Vertreter aus der Frankfurter Ostgruppe zu einem nie gefährdeten Erfolg. Allerdings lief es nur in der 1. Hälfte für die SGE hervorragend, und hier fielen auch die vier Treffer zur klaren Führung. Hier sah man teilweise, was eigentlich in der Ell von Dieter Rudolf wirklich steckt, denn der Gastgeber wurde manchmal fast in die Wand gespielt und das bei einem tückischen Schneeboden, der an beide Mannschaften hohe Anforderungen stellte.

So fiel bereits in der 6. Spielminute das 0:1 für den Gast, als „Andy“ Zwilling nach einem Doppelpass aus etwa 18 Metern abzog und der gute Schlussmann von Oberthausen sich geschlagen geben mußte. Nur eine Viertelstunde war gespielt, da lag der Ball zum 2. Mal im Gastgebernetz. Frank Wagner hatte gegen seinen früheren Verein die Vorlage für Roland Best serviert, der den schnellen Angriff erfolgreich abschloß. Mitte der 1. Hälfte bereitete Matthias Knauser auf der linken Angriffsseite mit einem geschlachten Rückpass das 0:3 vor und wieder vollstreckte Best. Noch vor dem Seitenwechsel und bei ständig überlegenen Spiel des Landesligisten war das 0:4 (Schüte) fällig. Frank Wagner war der 42. Minute, er schloß nach einem gewonnenen

Viel Hektik im Spitzenspiel

TV Langen — SG Nieder-Roden 18:16 (11:8)

Recht gut besucht war diese Begegnung, obwohl das Titel-Rennen bereits gelaufen ist. Mehr als 200 Zuschauer sahen die Partie, die im Vorfeld reizvoll zu werden versprach. Denn es galt als interessant, wie die ersatzgeschwächte TVL-Mannschaft die Rückraum-Werfer Draslic und Kirchberger in den Griff bekommen wollte. Konzentriert begann die Partie. Einmalige Torchancen sowie die beiden Linkshänder Rath und Ragan konnten vom gegnerischen Abwehrverband nicht entscheidend gestört werden. Hätte der Gäste-Keeper bei einigen Ballverlusten nicht so sehr hervorgehoben reagiert, so wäre der Tabellen-Zweite bereits beim Wechsel tuffungslos im Hintertreffen gewesen. Bei eigenem Ballbesitz gab es für Nieder-Roden Schwierigkeiten, zum Erfolg zu kommen, da die Gastgeber in aller Regel rechtzeitig störten. So wurden viele gegnerische Würfe blockiert, und was dennoch durchkam, wurde eine Beute des bombensicheren „Bolle“ Staczny.

Im zweiten Durchgang änderte sich der Spielverlauf nicht. Die Gäste kamen nie auf mehr als zwei Tore an den Gegner heran. Beide Teams bewiesen, daß man auch heute noch hart, aber durchaus fair Handball spielen kann. Da die Hektik denn doch von Minute zu Minute zunahm, muß hauptsächlich den Unparteiischen angelastet werden. Auf beiden Seiten fielen sie mit einer Unmenge falscher Stürmerfoul-Entscheidungen ungenauheit auf, wobei die Gäste um Spielführer Frank Kirchner die Hauptleidtragenden waren.

Die Begegnung drohte zu eskalieren, als in der Schlussphase alle drei Betreuer von Nieder-Roden im wahrsten Sinne des Wortes „Rot“ sahen. Diese Disqualifikationen resultierten aus Meckereien mit den Männern in Schwarz, die nun auch gegenüber dem Spielern kein Pardon mehr konnten. Auch von Innesen wurde ein Spieler gegen Nieder-Roden in der zweiten Hälfte lassen die Partie in einem völlig falschen Licht erscheinen. Draslic und Co. mußten das Spiel mit nur drei Feldspielern beenden, da drei Mannschaftskameraden von TV Langen während der letzten zwei Minuten auf die „Strafbank“ mußten und konnten nicht mehr wiederkommen. Daß es nicht zu einem Eklat gegen die offensichtlich überforderten Schiedsrichter seitens der Gäste kam, ist hauptsächlich deren Besonnenheit zu verdanken.

Verschlungen blieben die Gastgeber von dem Stürmerfoul-Tick der Jury allerdings

SGE II setzt Rückrunde morgen fort

Das am letzten Sonntag ausfallene Punktspieltage der SGE II gegen Grünweiß Darmstadt (das komplette Spielprogramm war bekanntlich im Kreis Darmstadt abgesetzt) wird morgen (Pstnachtsamstag) am Berliner Platz um 14.30 Uhr nachgeholt. Die 11. Mannschaft der SGE hofft nun mit ihrem neuen Trainer Klaus Mössmer, daß sie ihren letzten Tabellenplatz in den noch verbleibenden elf Spielen der Rückrunde in der B-Liga Darmstadt noch abgeben kann, denn sonst ist unweigerlich der Abstieg in die C-Liga damit verbunden.

In der Vorrunde unterlag die 11. Mannschaft am Dornbirnweg bei Grünweiß mit 2:1 recht knapp, und nach der langen Winterpause wird es wohl entscheidend sein, welche Mannschaft sofort ihren Rhythmus findet. Egesbachs Fußballfreunde sollten auch die „Reservisten“ morgen gegen Grünweiß mit einem guten zehnjährigen Spieler, dem gerade in den Heimspielen die entscheidenden Punkte gegen den Abstieg noch unter Dach und Fach gebracht werden.

Die Landesligist bestritt morgen, ebenfalls um 14.30 Uhr, ihren letzten Test vor der Fortsetzung der Rückrunde am 8. März gegen Langenselbold am Berliner Platz. Der Spitzenerleiter der Bezirksliga Darmstadt TSV Pfungstadt erwartet die SGE auf ihrem Gelände im Pfungstädter Waldstadion zu einem Freundschaftsspiel. Die SGE trifft hier auf einen möglichen Aufsteiger in die Landesliga, denn der Gastgeber brachte im bisherigen Verlauf der Punktspiele die SSG auf 9:6. Nach dem 10:7 durch Heike Berges ließen zwei Unachtsamkeiten Habitzheim noch einmal auf 10:9 rangkommen. Doch gerade in dieser Phase konnte der Trainer Hirsch in Hinsicht überzeugen. Sabine Becker

SSG-Damen verteidigten Spitze

TSV Habitzheim — SSG 11:15 (4:6)

Mit ihrem Auswärtssieg beim TSV Habitzheim verteidigten die Handballerinnen der SSG Langen die Tabellenführung in der Oberliga Hessen-Süd. Da aber auch Verfolger TSG Neu-Isenburg gegen Auerbach mit 20:16-Toren siegte, blieb es beim Langener Ein-Punkte-Vorsprung.

Nach der 11:13-Niederlage in Bittelborn hatte sich die SSG in Habitzheim einiges vorgenommen. Schon in den Anfangsminuten merkte man den hohen Einsatzwillen der Langenerinnen. Habitzheim legte zwar zunächst eine 3:2-Führung vor, danach gelang den Gastgeberinnen gegen den kompakten Mittelblock der SSG aber zwanzig Minuten lang kein Treffer mehr. Petra Römer mit zwei schönen Einzelaktionen sowie Sabine Becker wandelten den Rückstand in eine 5:3-Führung um. In der Folge hatte der SSG-Angriff jedoch auch einige Schwierigkeiten mit der offensiven Habitzheimer Abwehr. Kurz vor dem Wechsel verkürzte Habitzheim, die Martina Heim mit einem Siebenmeter auf 6:4-Halbzeitstand markierte.

In der zweiten Halbzeit nahmen die Gastgeberinnen Sabine Becker in Mangel. Diese mußte hier auf einen möglichen Aufsteiger in die Landesliga, denn der Gastgeber brachte im bisherigen Verlauf der Punktspiele die SSG auf 9:6. Nach dem 10:7 durch Heike Berges ließen zwei Unachtsamkeiten Habitzheim noch einmal auf 10:9 rangkommen. Doch gerade in dieser Phase konnte der Trainer Hirsch in Hinsicht überzeugen. Sabine Becker

An den Nerven gescheitert

SSG II — TG Bessungen 12:15 (3:8)

Eine Siegnacht bestand durchaus, obwohl Bessungen den besseren Handball spielte und deswegen letztlich auch der Taktik gewannen, doch die SSG vergab so viele gute Tormöglichkeiten, daß man sich die Haare raufen konnte. So fiel die Entscheidung praktisch schon in der ersten Halbzeit, als Bessungen die SSG mit gutem Temporeis sehr unter Druck setzte und seine Chancen besser nutzte.

Nach dem Wechsel kam nochmals Hoffnung bei der SSG auf, als der zweite Torwart von Bessungen einen Treffer nach dem anderen hineinmarte, und es auf einmal 9:10 stand. Doch die Mannschaft hatte sich bei dieser Aufholjagd kräftemäßig verausgabt, so daß weitere Tore zunächst nicht mehr gelangen und erst eine offene Manndeckung am Schluß noch einmal etwas Spannung aufkommen ließ.

Nach dieser Niederlage steckt die SSG wieder mitten im Abstiegsstrudel und muß aus den verbleibenden fünf Spielen wenigstens genauso viele Punkte holen, um nicht den Weg in die B-Klasse anzutreten. Vier noch ausstehende Heimspiele sollten das allerdings nicht unmöglich machen.

Es spielten: Tschorn, Linder, Kreech (3), Schäfer, Fackelmann (1), V. Kretschmann (2), Maurus (1), J. Kretschmann (1).

Unerwartete Niederlage

SVD — TuS Nieder-Eschbach 10:11 (3:6)

Nach dem Tabellenstand gingen die SVD-Handballerinnen als klarer Favorit in diese Partie. Die meisten Fanspunken bestplatzierte Mannschaft gegen den Tabellenletzten. Doch die Haier wurden kalt erwischt und lagen nach einer Viertelstunde 0:6 im Rückstand. Das erste Tor wurde in der 18. Minute per Siebenmeter erzielt. Bis zur Pause gelang dann eine Resultatsverbesserung zum 3:8. Die Zuschauer sahen ein erschreckend schwaches Spiel mit vielen nicht genutzten Torchancen.

Nach dem Wechsel steigerten sich die Gastgeberinnen etwas und es sah aus, als spielten zwei gleichwertige Mannschaften gegeneinander. Keine Mannschaft konnte eine entscheidende Führung herausspielen. Nach mehrmaligem Gleichstand erzielte Nieder-Eschbach in der letzten Spielminute die erneute Führung zum 10:11-Endstand. Zum Ausgleich blieb keine Zeit mehr.

Trotzdem besteht für die Haier Handballerinnen kein Grund zur Resignation, denn bei acht ausstehenden Spielen kann sich die Situation an der Tabellenspitze noch grundlegend ändern. Wahrscheinlich können dieses Jahr zwei Mannschaften in den letzten Spielzeit im Mal für Spannung gesorgt ist. Es warfen die Tore: Petra Berger (2), Kirsten Buch (3), Kerstin Reinfelder (3), Anka Seidler (2).



SPIELEND SPAREN UND GEWINNEN MIT PS

Monat für Monat sparen und mit etwas Glück viel Geld gewinnen! Wie's funktioniert, erfahren Sie bei uns.

wenn's um Geld geht **Sparkasse Langen**

Die Zweite weiter im Aufwind

SGE II - 46 Darmstadt 15:12 (6:5)

Der Beginn der Begegnung war durch zwei schwache Sturmreihen geprägt. So dauerte es bis zur achten Minute, ehe in einem Doppelschlag die ersten beiden Tore fielen. Weiter fünf Minuten vergingen, bis die Egesbacher durch M. Webert zum ersten Male mit 2:1 in Führung gehen konnten. J. Lenz, im letzten Spiel noch mit viel Torerfolg, traf diesmal alles, nur das Tor nicht. Viele technische Mängel auf beiden Seiten führten das Spiel zum 0:5-Halbzeitführung der Zweiten. Mit Beginn der zweiten Hälfte kam man etwas besser in Schuß. So war man bis Mitte der zweiten Hälfte auf 13:9 davongezogen. Technische Mängel und Schulschwäche des Rückraumes (S. Barth/J. Lenz) verhinderten letztendlich einen klaren Sieg gegen die schwachen 46er als das 15:12.

Fazit: Mäßig gespielt und trotzdem beide Punkte behalten. In den nächsten Spielen sollte etwas mehr Kampfsgeist gezeigt werden.

Es spielten und warfen die Tore: Th. Schneider, J. Kunze, J. Lenz (3/2), J. Weitz (3), L. Jost, J. Werner, H.J. Gleichmann, M. Webert (6), B. Waldhaus, S. Barth (3), R. Schupp, U. Schulz.

Verdiente Niederlage

TG 1875 Darmstadt — TVL II 22:18 (12:8)

Diese beiden Minuspunkte hat sich das Blisse-Team selbst zuzuschreiben. Man verschleierte die Anfangsphase bei Angriffsaktionen, fehlte der Druck, und auch bei Abwehraktionen gab es eklatante Fehler. Nachdem die abstiegsbedrohten 75er schnell auf 7:2 davongezogen waren, gingen sich Jürgen Retzl und Co. bis zum Wechsel.

Im zweiten Durchgang war beim 15:9 für die Gastgeber die Vorentscheidung gefallen. Obwohl die TVler nun kämpferischer überlegen konnten und bis auf 19:17 herankamen, gelang ihnen der Ausgleich nicht mehr. Die Vize-Meisterschaft der A-Klasse ist für das Team somit in weite Ferne gerückt.

Es spielten: Schmiedel, von Campenhausen (4), Anthes, Ackermann, Rettig (4), Hertz (3), Rupp (1), Michel (4), Beckmann, Vogt, Desyck (2).

Überragender Sieg der TVL-Handballerinnen

TV Langen — SKG Roßdorf 21:12 (10:3)

Am vergangenen Samstag war die Tabellenritte Roßdorf zu Gast bei den TVL-Damen. Die Heimmannschaft ging mit gemischten Gefühlen aus Parkett, hatte man doch im Hinspiel mit 14:7 Toren verloren. Die Nervosität lähmte die Spielerinnen beider Mannschaften, und so stand es nach neun Minuten noch 0:0.

Die nächsten zehn Minuten verliefen weiterhin ausgeglichen. Der TV ging mit 2:0 in Führung, lag dann mit 3:2 zurück. Dies sollte das einzige Mal bleiben, denn der nächsten Zeit drehten die TVL-Spielerinnen auf. Sie gelang ein nach dem Torhüter aus dem Rückraum und der Abwehr, gestützt auf Sabine Heller. Im Tor stand wie eine Eins. So konnte man den Vorsprung auf 10:3 bis zum Pausenpfiff ausbauen.

Auch nach dem Seitenwechsel konnten die TV-Handballerinnen das Spiel bestimmen. Den Gegenerinnen gelangen zwar auch einige Tore, doch der Sieg war dem TVL nicht mehr zu nehmen.

Es spielten: Sabine Heller und Marion Englisch (6), Birgit Fischer (1), Ulrike Frerlich (3), Cornelia Hess, Annette Horch, Gerlinde Krause (5), Marion Luser (3), Jutta Neff (3), Jutta Petry (1), Andrea Reitz.

Souveräner Sieg des KSV

In dem am vergangenen Samstag stattgefundenen Bundesligakampf konnte der KSV Langen deutlich mit 722:8:522 8 Rkp gewinnen. Dieses deutliche Ergebnis kam leider auch deshalb zustande, weil der AC Heros Berlin nur mit fünf Mann nach Langen gereist war, so daß die Berliner von vornherein keine Chance auf den Sieg hatten.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Dieses Ergebnis zeigt die momentane Leistungsfähigkeit des Langener Teams, wenn man weiß, daß Michael Rofkoff sich beim Reiben verletzt und somit nur seine Bestleistung von 30,8 Rkp zum Mannschaftsergebnis gezählt wurde. Bleibt zu hoffen, daß die Knieverletzung nicht allzu ernsthaft ist.

Beste Athlet des Abends war Detlef Stirnweiß mit neuer persönlicher Bestleistung von 145 Rkp. Im Reiben konnte er 145,0 kg bewältigen. In seinem dritten Versuch von 150,0 kg öffnete sich während der Beschleunigungsphase seine Hand. Im Reiben konnte er durch hervorragenden kämpferischen Einsatz 180,0 kg in seinem dritten Versuch erzielen. Wolfgang Hagen, der leichteste im Team, bot ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Im Reiben gelang 130,0 kg im Reiben und 157,5 kg im Stoßen, was eine Relativleistung von 139,5 Rkp entspricht. Rudi Eschenöder erzielte für seine Verhältnisse ein ausgezeichnetes Ergebnis. Im Reiben konnte er 120,0 kg bewältigen und im Stoßen 170,0 kg. Dies bedeutet Einstellung der persönlichen Bestleistung. Dem Mannschaftsergebnis steuerte er 134,0 Rkp bei.

Für Richard Hermann lief es an diesem Abend nicht so gut. Im Reiben blieb er an seinem Anfangsversuch von 140,0 kg hängen und auch im Stoßen blieb er mit 172,5 kg hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch konnte er 137,1 Rkp erzielen. Roland Lobert konnte 136,4 Rkp zum Gesamtergebnis beitragen. Seine Bestleistung im Reiben von 137,5 kg im Reiben und 172,5 kg im Stoßen zusammen. Auf Berlin Seite konnte Thomas Erben mit 131,3 Rkp die beste Leistung erzielen.

Knappe Niederlage für die Zweite

Denkbar knapp mußte sich die Zweite dem SSV Hagen geschlagen geben. Der KSV unterlag mit 57:5:563,7 Rkp. Diese knappe Entscheidung resultierte aus einem Mißgeschick. Das Hagener Diemar Freidhof. Er konnte im Reiben keinen gültigen Versuch erzielen, so daß die Langener nach dem Reiben mit 187,5:182,2 Rkp führten. Im Stoßen lieferte die KSV-Truppe einen bravourösen Wettkampf und hatte im Stoßen insgesamt nur zwei Fehlversuche. Dennoch reichte diese Leistung nicht aus, und die Langener mußten sich mit 6,2 Rkp geschlagen geben. Im einzelnen hoben: Andreas Garcia, der mit 83,0 Rkp seine Leistungen festlegen konnte.

SGE-Damen wieder auf Platz 2

SGE — SV Darmstadt 98 II 15:10 (6:3)

Durch einen Sieg, der deutlicher als erwartet, über den Tabellenabstamm SV Darmstadt 98 und der gleichzeitigen Niederlage von Asbach konnten sich die SGE-Damen am letzten Samstag wieder auf den zweiten Tabellenplatz hinter Meister Pfungstadt vorarbeiten. Die Grün-Weißen hatten ihren Gegner von Beginn an gut im Griff und setzten sich leichter durch, als nach der Vorsepielniederlage erwartet wurde.

Wieder einmal zeigte sich die Abwehr um die beiden guten Torfrauen Heidi Schreiber und Bettina Vollhardt als der bessere Mannschaftsteil. Im Angriff wurden wie so oft in den letzten Spielen noch zu viele Chancen, darunter sechs zu 7-m-Strafwürfen, ausgelassen. Bis zur Halbzeitpause war die Partie beim Stand von 6:3 noch keineswegs entschieden. Nach dem Wechsel aber setzte sich die größere Kampfkraft der Egesbacherinnen mehr durch und schlug sich nun auch in Toren nieder.

Am Ende hieß es 9:21, und die wenigen noch verbleibenden Fans jubelten mit der Mannschaft, daß bereits drei Spielere vor Schluß der Runde, die Meisterschaft aus eigener Kraft gesichert werden konnte. In der 45-Anschlußtreffer im Gegenzug sollte der letzte Torerfolg der Gastgeber vor der Pause gewesen sein.

In der 19. Minute wehrte der emsbeverlin J. Dechent einen 7 m ab. Anschließend baute St. Paganini mit zwei Treffern in der Folge die Führung auf 4:8 aus. Die Haier aber wehrte sich gegen die beiden Tore. Nach einem weiteren Stoßangriff warf M. Buchauer in der 16. Minute zum erstmaligen Zwei-Tore-Vorsprung ein. Der 4:5-Anschlußtreffer im Gegenzug sollte der letzte Torerfolg der Gastgeber vor der Pause gewesen sein.

In der 19. Minute wehrte der emsbeverlin J. Dechent einen 7 m ab. Anschließend baute St. Paganini mit zwei Treffern in der Folge die Führung auf 4:8 aus. Die Haier aber wehrte sich gegen die beiden Tore. Nach einem weiteren Stoßangriff warf M. Buchauer in der 16. Minute zum erstmaligen Zwei-Tore-Vorsprung ein. Der 4:5-Anschlußtreffer im Gegenzug sollte der letzte Torerfolg der Gastgeber vor der Pause gewesen sein.

SGE-Tischtennis unterschiedlich

Nach der hohen Niederlage in der letzten Woche fuhr die 2. Mannschaft mit einem ungenuten Gefühl nach Pfungstadt. Dort fand sie jedoch wieder zu ihrer Beständigkeit, die sie bis zum vergangenen Spieltag an den Tag legte. Herausragend bei diesem Spiel war die 1. Paarkreuz mit H. Bender und B. Scharf mit vier Einzelsiegen und letztgenannter mit E. Rosam mit einem Doppelerfolg. Zwei Punkte in der „Mitte“ durch E. Rosam und J. Rickert sowie im hinteren Paarkreuz durch B. Branke und U. Hofbauer — F. Waldhaus fehlte bundeswehrend — reichten zum sicheren Gesamtsieg.

TSG Wixhausen III — SGE III 9:2

In der Vorrunde konnte man der TSG beim 9:2-Entscheiden noch einen Punkt abknipfen, doch beim letzten Auswärtsspiel mußte man eine klare Niederlage einstecken. Je eine gewonnene Einzelbegegnung durch R. Selb und H. Bornhuth waren die ganze Ausbeute der 3. Mannschaft. In der Vorrunde fehlte F. Sirsch, M. Bornhuth, J. Knöß und J. Schneider konnten nichts zur Ergebnisverbesserung der TSV auf. Als der bis dahin hervorragende

SGE verspielte die Pausenführung

SG Egelsbach — TV Haibach 20:25 (14:12)

Am vergangenen Sonntag hatte die SG Egelsbach ihr Meisterschaftsspiel gegen den Tabellenzweiten zu bestreiten. Wie man aus Erfahrung weiß, hat der Tabellenstand oft mit dem Ausgang des Spiels recht wenig zu tun, denn die Mannschaft vom Tabellenende sieht gegen die Vorderer immer besonders motiviert.

Beide Mannschaften begannen recht aggressiv und durchsetzten mit Deckung und Spielvermögen. Egelsbach ging beim Stand von 3:2 in der fünften Minute zum dritten Mal in Führung. Aber auch der Gast aus Haibach versteckte sich nicht und konnte sich immer wieder durch seinen Rückraum sprich „Breunig“ gut in Szene setzen. Dieser hatte sich gegen den Anteil an der 4:5-Führung seines Teams. Auch die beiden Unparteiischen machten frühzeitig auf sich aufmerksam, als sie in der 15. Minute einen Haibacher Spieler mit der „roten Karte“ versahen.

In dieser Phase konnte sich die SGE aus der Umklammerung befreien und den 4:6-Rückstand in eine 10:8-Führung umwandeln. Durch gute Szenen am Kreis und vollstem Einsatz konnte diese sogar auf 14:10-Tore ausgebaut werden. Doch Haibach, an diesem Sonntag mit Siebenmetern gestärkt, konnte bis zur Pause auf 14:12 verkürzen und so den zweiten Spielschnitt offen gestalten.

Gleich nach Wiederanpfiff konnten die Egesbacher ihren Vorsprung um einen

Klaus Neumann dominierte gegen Aschaffenburg

TV Langen 2 — SG Aschaffenburg 92:90 (49:46)

Nicht umsonst waren die Oberliga-Basketballer des TV Langen vor diesem Spitzenspiel besonders konzentriert. Mit 75:93 wurden sie vom Tabellenführer Haibach in der Woche nach Hause geschickt. Ob die Zwischenzeit gereicht hat, im Rückspiel den Spieß umzudrehen, das wollten die 2. Herren und Coach Axel Rüber am letzten Sonntag in der Georg-Sehring-Halle wissen.

Daß die Mannschaft dabei auf den langen Götz Gralchen verzichtet mußte, war lange genug vorher bekannt. Seine Fußverletzung war noch nicht ausgeheilt. Pech jedoch, daß sich in der Woche vor dem Spiel auch noch Peter Schönwald von den Knöchel verstauchte und Michael Jank ebenfalls nicht zur Verfügung stand. Zum Glück ist die Spielerdecke der Giraffen-Reserve recht stark, so daß mit Jörg Liedtke, Michael Fuchs und Christoph Plothe drei Spieler einspringen und ihren Beitrag zum Sieg leisteten.

Es begann trübsalvoll über 10 Zuschauer. Die erste „Fünf“ mit Klaus und Bernd Neumann, Werner Barth, Volker Liedtke und Willi Unger spielte schnell und verteidigte konzentriert. Über 8:2 zog die bis dahin überlegene TSG Aschaffenburg bis zum Ende der ersten

